Samstag/Sonntag, 27./28. 4. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 98 - 17.W.- Preis 1.40 DM - I H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Danemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 1?? Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 240,00 Din, Luxemburg ??,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 1?? Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 1?? Pts

TAGESSCHAU

POLITIK

Renten: Der Bundestag verabschiedete das Rentenanpassungsgesetz 1985 in zweiter und dritter Lesung. Damit ist sichergestellt, daß die gesetzlichen Renten einschließlich der Kriegsopferrenten zum 1. Juli um real 1,41 Prozent steigen werden. (S. 8)

Bangemann: Der Bundeswirtschaftsminister will „auf gar keinen Fall", daß die geplante Kohleverflüssigungsanlage ins Saarland kommt. Er begründete dies mit unlauteren Argumenten des SPD-Regierungschefs Lafontaine im Wahlkampf. (S. 4)

„Werwolfprozeß": Der frühere Wehrmachtsoberleutnant Rahäuser wurde in Waldshut-Tiengen zu drei Jahren Haft wegen Beihilfe zum Totschlag verurteilt. Er war für schuldig befunden worden, in den letzten Kriegstagen die Erschießung von ausländischen Zwangsarbeitern durch Hitlerjungen angeordnet zu haben.

Medien: Eklat im Rundfunkrat des Westdeutschen Rundfunks: Die SPD-Mitglieder verließen geschlossen eine Sitzung des Gremiums, als CDU und FDP eine Rüge gegen den Sender aussprechen wollten, weil dieser die Debatte im NRW-Landtag über die Ministeranklage nicht direkt übertragen hatte. (S. 8)

Arbeitsmarkt: Einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im April mindestens in der Größenordnung des Vorjahresmonats erwarten Arbeitsmarktexperten. Von März zum April 1984 hatte sie um rund 140 000 abgenommen.

Zeitverträge: Ab 1. Mai können Arbeitgeber ohne die bisherigen gesetzlichen Auflagen Zeitverträge mit neueingestellten Beschäftigten abschließen. Der Bundesrat stimmte dem Gesetz zu.

Bitburg: Auch der Brief von einer Mehrheit der Mitglieder des US-Repräsentantenhauses an Kanzler Kohl ändert nichts an dem geplanten Besuch von Präsident Reagan auf dem Soldatenfriedhof, teilte Regierungssprecher Boenisch mit. 257 der 435 Mitglieder des Hauses hatten in dem Schreiben Kohl zur Absage des Programms in Bitburg gedrängt.

Gipfel: Die USA werden auf Wunsch von Kanzler Kohl beim Bonner Wirtschaftsgipfel nicht auf einer gemeinsamen Unterstützungserklärung für das SDI-Programm bestehen. Als einzige politische Erklärung wird ein Dokument zum 40. Jahrestag des Kriegsendes verabschiedet.

Privatfunk: Schon im nächsten Monat wird in München auch außerhalb des Kabelpilotgebiets privater Rundfunk gesendet. Der Bayerische Rundfunk hat dafür drei Vorab-Frequenzen zur Verfügung gestellt. (S. 8)

Nicaragua: Nach der Abstimmungsniederlage Präsident Reagans im Kongreß wollen die „Contras" den Kampf gegen die sandinistische Regierung ohne finanzielle Unterstützung der USA fortsetzen. Der Chef der „Contras", Robelo, bezeichnete die Entscheidung im Kongreß als einen „Sieg der Kommunisten".

Golfkrieg: Irak hat im März bei Gefechten gegen iranische Truppen chemische Kampfstoffe – Senfgas und möglicherweise auch Blausäure – eingesetzt, geht aus einem bislang geheimgehaltenen UNO-Bericht hervor. (S. 8)

Afghanistan: Der Vorsitzende des Obersten Gerichtshofes, Mohammed Yussof Asim, hat sich nach Indien abgesetzt. Er habe um sein Leben gefürchtet.

WIRTSCHAFT

Deutsche Anlagen-Leasing: Mit einer nach eigener Darstellung „absolut sauberen Bilanz" zieht die DAL einen Schlußstrich unter die harte Sanierungsphase. (S. 10)

Finanzhilfe: Zur Abdeckung von Verlusten erhält die staatliche britische Kohlebehörde von der Regierung eine Finanzhilfe von 2,65 Milliarden Pfund. (S. 10)

Dornier: Die geplante Beteiligung von Daimler-Benz (68 Prozent) und Baden-Württemberg (vier Prozent) ist noch keineswegs gesichert. Claudius Dornier verlangt jetzt eine Sperrminorität von mindestens 26 Prozent. (S. 9)

Börse: Der steigende Dollarkurs führte zu größerer Anlagebereitschaft der Ausländer. Der Rentenmarkt gab nach. WELT-Aktienindex 179,2 (179,1), BHF-Rentenindex 101,761 (101,843). Performance Index 101,287 (101,339). Dollarmittelkurs 3,1527 (3,1203) Mark. Goldpreis pro Feinunze 322,50 (322,50) Dollar.

KULTUR

Originale: In der Kunst zählt angeblich nur das Original, das eigenhändige Werk eines Künstlers. Aber wie sieht es in der Praxis aus? Wie viele Gemälde, Plastiken, Graphiken entstanden nur auf Anweisung ohne direkte Mitarbeit des Künstlers? Ist „Original" tatsächlich noch ein Wertbegriff? (S. 31

Venedig: Wird die gesamte Lagunenstadt unter Denkmalschutz gestellt? Ein entsprechender Antrag der Denkmalspflegerin von Venedig hat die öffentliche Meinung Italiens in zwei Lager gespalten. Die Gegner befürchten, daß Venedig eine „tote Stadt unter einer Glasglocke" werden könnte. (S. 31)

SPORT

Fußball: Pal Csernai wird ab 1. Juli Trainer bei Borussia Dortmund. Der Ungar unterschrieb bis zum 30. Juni 1986. Csernai ist derzeit bei Benfica Lissabon beschäftigt. (S. 15)

Ringen: Alle zehn sowjetischen Athleten, die bei der EM im griechisch-römischen Stil in Leipzig antraten, errangen eine Medaille. Sie sammelten damit 55 von 60 möglichen Punkten.

AUS ALLER WELT

Automuseum: Eine Show über den VW-Käfer in all seinen Varianten und historischen Stationen ist das Herzstück des neuen „AutoMuseum Wolfsburg". (S. 32)

Drogen: Im Kampf gegen den Rauschgiftschmuggel haben die kolumbianischen Sicherheitskräfte 60 Startbahnen für Flugzeuge im Dschungel gesprengt und 160 000 Hektar Marihuana-Pflanzungen zerstört.

Wetter: Weiterhin bewölkt und regnerisch. 4 bis 9 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Reagan: Wir und die Deutschen sind Freunde und Verbündete geworden

Der amerikanische Präsident will Gorbatschow im September treffen / Zu Bitburg keine Aussage

H.-A. SIEBERT, Washington

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan hat den Bürgern der Bundesrepublik Deutschland 40 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und wenige Tage vor seinem Staatsbesuch in Bonn eine Botschaft übermittelt, in der er der von ihnen aufgebauten Demokratie Bewunderung zollt. Die ehemaligen Feinde hätten sich „mehr als versöhnt – wir sind Freunde und Verbündete geworden", unterstrich der US-Präsident in einem Interview, das er der WELT und fünf anderen Zeitungen, deren Länder auf dem Wirtschaftsgipfel vertreten sind, im Oval Office in Washington gewährte. Reagan lobte die Hingabe der Deutschen an die demokratischen Ideale. Dies sei eine besondere Zeit, die Versöhnung hervorzuheben.

Überraschend erklärte Reagan während des Interviews, daß er bereit ist, sich im September mit dem sowjetischen Generalsekretär Michail Gorbatschow zu treffen, der schon seine Teilnahme an der Eröffnung der Herbstsitzung der Vereinten Nationen in New York angekündigt hat. „Ich kenne natürlich nicht den genauen Besuchsplan für seine Tage in New York. Sollte er aber zu dieser Zeit kommen, so kann ich meine eigene Terminplanung danach einrichten, und das Treffen käme zustande."

Er sei gerne dazu bereit, betonte Reagan, der diesen journalistischen „Scoop" offensichtlich mit Bedacht für seine ausländischen Gäste bereitgehalten hatte. „Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt miteinander reden." Er wünsche sich einen „ganz offenen Meinungsaustausch". Man sollte zunächst versuchen, einige der Dinge auf den Tisch zu legen, die das gegenseitige Mißtrauen schürten, „so daß wir unser Gegenüber besser verstehen können".

Sprechen möchte Reagan mit Gorbatschow über die Verhandlungen in Genf und die Erschießung des amerikanischen Majors in der „DDR". In diesem Zusammenhang erklärte der Präsident: „Ich denke, daß sie (die Sowjets) eine große Gelegenheit verpaßt haben, in der Welt an Statur zu gewinnen, und zwar dadurch, daß sie nicht ihr Bedauern ausgesprochen, sich bei der Witwe und dem Kind des Majors nicht entschuldigt und keine Wiedergutmachung gezahlt haben."

Zum Thema Bitburg, das in den USA weiterhin hohe Wellen schlägt, wollte sich der Präsident nicht äußern. Seine Umgebung ließ vorher mitteilen, alles sei gesagt, das Weiße Haus werde am Besuch des Soldatenfriedhofes festhalten. Dennoch befragt, ob er nicht doch einen Kommentar abgeben wolle, antwortete Reagan: „Nein, nein. Ich werde der Gast Ihrer Regierung sein und sehe der gesamten Reise entgegen."

Die NATO könne mit der sowjetischen Militärmacht weder strategisch noch konventionell mithalten, meinte der amerikanische Präsident. Aber unter dem Gesichtspunkt der Abschreckung hält Reagan die Allianz für stark genug. Um die Vorteile ihrer überlegenen Streitkräfte auszunutzen, müßten die Sowjets mit größeren Schäden rechnen, als sie zu akzeptieren bereit seien. Nach Angaben des Präsidenten hat der Stationierungsstopp der Pershing-2-Raketen in der Bundesrepublik technische Gründe und nichts mit einem politischen Kurswechsel zu tun. Die ursprünglichen Pläne würden verwirklicht.

Reagan machte noch einmal klar, daß die Erforschung von Defensivwaffen im Weltraum noch längst nicht ihren Einsatz bedeute. Man müsse forschen, um zu sehen, ob es eine Antwort auf die atomare Bedrohung für alle in der Welt gebe. Heute basiere die Abschreckung ausschließlich auf Offensivwaffen. „Für mich hat es immer etwas Unmoralisches gehabt, daß unsere Abschreckung bedeutet: Wenn ihr unser Volk in die Luft sprengen wollt, dann werden wir euch in die Luft sprengen." Wenn die Strategische Verteidigungsinitiative zu Defensivwaffen führe, könnten Atomwaffen in großer Zahl abgebaut werden.

Gleich zu Beginn des Wirtschaftsgipfels, der am kommenden Donnerstag beginnt, will Reagan auf einen raschen Beschluß über die neue Liberalisierungsrunde im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) dringen, um die protektionistische Welle im Kongreß zu brechen. Beginnen sollen die Gespräche Anfang 1986. Reagan glaubt, bis dahin neue Handelsschranken abwehren zu können.

Positiv wertete der Präsident steuerliche Anreize für Unternehmen und Privatpersonen, die letzlich dem Staat höhere Einnahmen bringen würden. Vermutlich wird er ein solches Vorgehen den Ländern mit schwacher Konjunktur empfehlen. Reagan begrüßte den jüngsten Wertverlust des Dollars. Er begründete ihn mit dem größeren Wachstumstempo in den Partnerstaaten.

» Ich würde Gorbatschow gerne treffen. Einer der Gründe, warum ich eine solche Begegnung begrüßen würde: Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt miteinander reden. «

US-Präsident Ronald Reagan in einem Interview mit der WELT. (Wortlaut S. 7).
FOTO: POLY-PRESS

Ostblock-Chefs beschließen Pakt-Verlängerung

DW. Warschau

Die Staats- und Parteichefs der Mitgliedstaaten des Warschauer Paktes haben am Freitag in der polnischen Hauptstadt auf ihrer Gipfelkonferenz die Verlängerung ihres militärischen Bündnisses beschlossen. Über die Dauer der Verlängerung wurden keine Angaben gemacht. Zuvor hatten die Chefs der sieben Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages informelle Gespräche geführt. Nähere Einzelheiten über den Inhalt ihrer Beratungen wurden nicht bekannt. Jedoch erwarten politische Beobachter eine Abrüstungsinitiative, in der die Pakt-Mitglieder sich die jüngsten sowjetischen Vorschläge zu eigen machen.

Während des Treffens herrschte in Warschau ein seit dem Kriegsrecht nicht mehr gekanntes Aufgebot von Sicherheitskräften und politischer Polizei. Die Stadtteile um den Regierungssitz im Radziwill-Palast und dem Wilanow-Schloß waren vollständig abgeriegelt worden.

Seite 2: Noch mehr Kontrolle

Koalition grenzt strittige Fragen ein

Kommission soll Themenkatalog für den Rest der Legislaturperiode erarbeiten

PETER PHILIPPS, Bonn

Die drei Parteivorsitzenden der Bonner Regierungskoalition – Helmut Kohl (CDU), Franz Josef Strauß (CSU) und Martin Bangemann (FDP) – haben sich gestern in einem zweistündigen Gespräch grundsätzlich über das weitere Vorgehen in dem innerhalb der Koalition besonders strittigen Bereich der Rechts- und Innenpolitik geeinigt: Eine Kommission, der Experten aller drei Parteien angehören werden, soll bis zum nächsten Treffen der Parteichefs im Juni erarbeiten, welche Themen noch auf dem Wege eines Kompromisses in dieser Legislaturperiode zu erledigen sind, und welche man bis 1987 endgültig ruhen lassen wird. Zu den Streitpunkten gehören auch die Frage einer Änderung des Demonstrationsstrafrechts („Vermummungsverbot") sowie das Ehescheidungsfolgenrecht.

Nach einem zweistündigen Gespräch zwischen Kohl und Strauß im Bonner Kanzleramt war gegen 11 Uhr auch Bangemann dazugestoßen. Der neue FDP-Vorsitzende, dessen Partei in den vergangenen Wochen regelmäßig vor allem mit der CSU in den Clinch gegangen war, lobte hinterher ausdrücklich die „friedliche und freundschaftliche Atmosphäre". Das Gespräch habe einen „Beitrag zur Verbesserung des Koalitionsklimas" geleistet, und man habe „Probleme eingegrenzt, ohne Entscheidungen in einzelnen Sachfragen getroffen" zu haben.

Zu diesen Problemen gehört neben der Rechts- und Innenpolitik als zweites die Agrarpolitik. Wie aus der Umgebung der Parteichefs hinterher zu hören war, habe man über alle Aspekte, also auch über die mit den Brüsseler EG-Verhandlungen zusammenhängende „Mengen- und Preispolitik" auf diesem Feld, gesprochen sowie über das zwischen den Ministern Kiechle (Landwirtschaft) und Stoltenberg (Finanzen) strittige Thema der „einkommensteuerrechtlichen Probleme der Landwirtschaft".

Zum dritten Schwerpunkt, den Überlegungen über eine Privatisierung der Lufthansa und den Fragen des Unternehmens Airbus, wurde am Ende des Treffens auch Finanzminister Stoltenberg hinzugebeten. Er wurde einvernehmlich beauftragt, für das nächste Gespräch Modelle schriftlich vorzulegen, die „unter Ausschöpfung aller aktienrechtlichen Möglichkeiten die Vermeidung von Fremdeinfluß" bei einer Privatisierung der Lufthansa garantieren würden, zum Beispiel also die Idee einer Zwischenholding.

Natürlich kamen in der Dreierrunde Kohl-Strauß-Bangemann auch die allgemeinen Fragen der Wirtschaftspolitik zur Sprache, insbesondere die von FDP-Seite in den vergangenen Wochen geäußerten Überlegungen zur Tarifpolitik. Aber offenbar änderte sich auch an diesem Punkt die von Bangemann beschworene „freundschaftliche und friedliche Atmosphäre" nicht. Das vorangegangene Vieraugen-Gespräch zwischen Kohl und Strauß hatte neben den später gemeinsam diskutierten Fragen naturgemäß vor allem die Union zum Gegenstand, einschließlich der bevorstehenden Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.

Im Hexenkessel zeigte Wörner Geduld

XING-HU KUO, Stuttgart

Etwa 2000 „Friedensdemonstranten" hatten den Platz vor dem Heilbronner Rathaus zeitweilig in einen Hexenkessel verwandelt. Die Menge wollte ihre Wut zum Ausdruck bringen, angestachelt durch ein Lärmgemisch aus Trillerpfeifen, Trommeln und Gejohle. Und die Gewalt eskalierte. Zwei Symbole der „Hochrüstung" waren ihre Zielscheibe: Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) und US-Heeresminister John Ambrose, zuständig für Pershing-2-Raketen.

Beide waren ins Heilbronner Rathaus gekommen, um mit Bürgermeistern und Kommunalpolitikern über die Ursachen des Pershing-2-Unglücks vom 11. Januar und dessen Konsequenzen zu sprechen. Bei dem Unglück waren auf der Waldheide drei amerikanische Soldaten getötet und 16 andere verletzt worden.

Während im Großen Sitzungssaal eine ruhige und sachliche Diskussion stattfand, drang der Lärm von draußen durch die Fenster des Rathauses und sorgte für ein ständiges Auf und Ab des Geräuschpegels. Unbeeindruckt stellte Wörner klar, daß an eine Änderung des Standorts der Pershing-2-Raketen nicht gedacht sei: Im „dichtbesiedelten" Gebiet der Bundesrepublik wäre an jedem anderen Ort ähnlicher Widerstand zu erwarten wie jetzt in Heilbronn. Der Minister betonte, „nach menschlichem Ermessen" sei eine Wiederholung eines solchen Unfalls so gut wie ausgeschlossen. Die Stationierung werde fortgesetzt, allerdings nur mit verbesserten Raketen. Eine nukleare Verseuchung sei weder damals möglich gewesen, noch sei sie für die Zukunft denkbar.

Wörner lehnte zwar konkrete Angaben unter Berufung auf die Geheimhaltungspflicht der NATO mehrmals ab, bestätigte aber indirekt, daß „in der Gegend" der Pershing-2-Raketen auch nukleare Sprengköpfe gelagert seien. Im Spannungs- oder gar Ernstfall würden jedoch die Raketen an einen „geheimen anderen Ort" gebracht. Es wäre militärisch „blödsinnig", so Wörner, die Pershing-2-Raketen dort zu belassen, da dieser Standort den Sowjets natürlich bekannt sei.

Der Minister zeigte sich äußerst geduldig. Er beantwortete die zahlreichen Fragen zu dem Thema ohne Hast. Aus den geplanten zwei Stunden wurden fast vier. In letzter Sekunde sagte Wörner sogar noch einen Wahlkampftermin in Nordrhein-Westfalen ab.

Zu der ruhigen Atmosphäre im Rathaus – bei Heilbronner Viertele und Schinkenbrötle regierte Sachlichkeit – stand die Stimmung auf der Straße im krassen Gegensatz. Immer wieder gab es Handgreiflichkeiten. Polizisten wurden angegriffen, mehrere Demonstranten und Beamte – darunter Kripo-Direktor Birkle – wurden verletzt. Die Polizei nahm fünf Demonstranten fest.

Nach der Diskussion wollte man Wörner und Ambrose noch einen „heißen" Abgang verschaffen. Die Tiefgarage war stundenlang blokkiert: Zwei US-Reporter wurden dabei Opfer einer Verwechslung. Die Randalierer schlugen auf ihr Auto mit US-Kennzeichen ein, weil sie darin Ambrose vermuteten. Als der US-Heeresminister dann in einem Polizeiwagen das Rathaus verlassen wollte, wurde er erkannt. Sofort kam es zu Tätlichkeiten, aber der amerikanische Gast blieb dank des massiven Einsatzes der Polizei unverletzt.

Wörner hielt sich noch eine Weile im Rathaus auf. Eine Besprechung jagte die andere. Die Lösung: Um 20.45 Uhr konnte er im Dunkeln durch den nicht belagerten Ausgang der Hausmeisterwohnung die ungastliche Stätte verlassen.

DER KOMMENTAR

Versöhnung und Freundschaft

THOMAS KIELINGER

Ein Staatsbesuch, der schon vor seinem Beginn die öffentliche Debatte bis zur Erschöpfung strapaziert hat. Ein Staatsbesuch, der die freundschaftlichsten Bindungen in ein Knäuel von Mißverständnissen zu verwandeln weiß. Bitburg und kein Ende? Deutsche und Amerikaner sind aufgerufen, über der Kontroverse, die sich um den Namen dieses tapfer aus Trümmern wiedererstandenen Städtchens rankt, nicht die tiefere Gewißheit der transatlantischen Gemeinschaft aus dem Gefühl zu verdrängen. Steht Bitburg doch geradezu, wie der Kanzler vor dem Bundestag zu Recht hervorhob, für eine deutsch-amerikanische „Symbiose".

Sie wäre ein flüchtig Ding, wenn sie Wallungen dieser Art nicht verkraften könnte. Doch wir trauen es sowohl dem amerikanischen Präsidenten als auch dem deutschen Bundeskanzler zu, daß sie in den kommenden Tagen die richtige Sprache und Gestik finden, das Vereinigende plastisch vor Augen zu stellen. Deshalb muß man vor dem, was kontrovers bleibt, nicht davonlaufen. Und auch nicht zu Gesten Zuflucht nehmen, die die Tragfähigkeit des Augenblicks womöglich übersteigen könnten. Ein Händehalten à la Douaumont dürfte in Bitburg kaum überzeugen – auch Symbole bedürfen des schonenden Gebrauchs. Entscheidend ist hier, wie immer, die innere Balance, die Fähigkeit, bei allen Beteiligten – auch den Zuschauern – geistig abwägen und gewichten zu können.

In einem Interview mit dieser Zeitung spricht der amerikanische Präsident die tragende Botschaft in aller Klarheit aus: „Die Anerkennung, daß wir 40 Jahre lang Freunde sind." Reagan verbindet dies mit dem Ausdruck seiner „Bewunderung für die Demokratie, die die Deutschen wieder aufgebaut haben", seine Bewunderung „für diese Hingabe an die demokratischen Ideale". Und dann fällt ein Satz, der den Schlüssel abgeben könnte für das ganze Bitburg-Mißverständnis: „Wir sind mehr als versöhnt – wir sind enge Freude und Verbündete geworden."

In der Tat: Die deutsch-amerikanische Versöhnung ist seit mindestens fünfunddreißig Jahren jeden Tag erneut besiegelt worden. Wir können sie mit gutem Grund voraussetzen. Nicht voraussetzen können wir, daß die darauf basierende Freundschaft – das eigentliche Thema des Reagan-Besuchs – auch die Versöhnung mit dem einschließt, was vor 1945 geschah. Daß Bitburg eine solche Versöhnung gleichsam gestisch mit verkünden könnte, das hat alle jene aufgeregt, die mit der Vergangenheit noch nicht fertig sind. Der Kanzler hat das im Bundestag zum Ausdruck gebracht. Versöhnung kommt voran, wenn wir verstehen lernen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Auschwitz-Lüge

Von Herbert Kremp

Die windungsreiche Diskussion über die Auschwitz-Lüge ist beendet, und vor uns liegt Paragraph 194, der die Beleidigung von Opfern des Nationalsozialismus oder einer anderen Gewalt- und Willkürherrschaft strafbar macht – sei es, das Opfer stelle einen entsprechenden Antrag, sei es, der Staatsanwalt werde im Falle der öffentlichen Verbreitung der Beleidigung tätig.

Die Bürger fragen sich, was eine Beleidigung im Sinne des Gesetzes ist. In jedem Fall ist Beleidigung eine Handlung, die einen anderen Menschen zielgerichtet verletzt, die eine Mißachtung oder Nichtachtung willentlich zum Ausdruck bringt. Wer also sagt, im Konzentrationslager Auschwitz seien infolge Überarbeitung einige Leute zu Tode gekommen, die Behauptung der Juden vom millionenfachen Mord jedoch sei eine „Lüge", macht sich strafbar. Wenn in einem persönlichen Gespräch Herr A zu Herrn B sagt, die Erschießung seines Bruders, eines Widerstandskämpfers gegen Hitler, sei eine Erfindung, kann Herr A Strafantrag stellen.

Wenn ein deutscher Staatsbürger in einer Zeitschrift schreibt, der russische Schriftsteller Solschenizyn habe sich seine Verfolgung unter der sowjetischen Gewaltherrschaft aus den Fingern gesogen, kann Solschenizyn Strafverfolgung beantragen. Wenn in derselben Zeitschrift jemand behauptet, die Chamorros seien nicht Verfolgte des sandinistischen Unrechtsregimes in Nicaragua, sondern Hochstapler, wird der Staatsanwalt tätig.

So kompliziert wird ein Gesetz in einem Lande, in dem der Bildungsgegenstand, daß unter dem nationalsozialistischen Regime Millionen Menschen: Juden, Polen, Russen, Zigeuner, Widerstandskämpfer, ermordet wurden, nicht hinreichend verbreitet ist. Erkennbarer Sinn des Gesetzes ist es, die Beleidigung zum Offizialdelikt zu machen. Ein Jude oder ein Opfer der tschechoslowakischen Vertreibung brauchen sich mithin nicht mehr als solche zu erkennen zu geben. Das „Emblem" der Herkunft fällt weg, die Beleidigung gilt. Der Gesetzgeber würde gut daran tun, dem Bürger eine Kasuistik, eine Einzelbeschreibung denkbarer Beleidigungsfälle im Sinne des Gesetzes, zu vermitteln. Sonst sind solche Gesetzgebungen sinnlos.

Noch mehr Kontrolle

Von Carl Gustaf Ströhm

Abgeschirmt von der Außenwelt sind die Spitzen des Warschauer Pakts in der polnischen Hauptstadt zu ihrem Gipfeltreffen zusammengekommen. Der neue sowjetische Parteichef Gorbatschow unternahm aus diesem Anlaß seine erste Auslandsreise seit dem Machtantritt. Das östliche Militärbündnis, um das es in den vergangenen Monaten viele Diskussionen und Spekulationen gegeben hat, wird nun verlängert – wie es heißt, um weitere zwanzig Jahre. Der sowjetische Standpunkt und die sowjetische Macht haben sich gegenüber den kleineren Bündnispartnern, bei denen es gewisse Bedenken gegeben hatte, voll durchgesetzt.

Das östliche Militärbündnis wird im Gegensatz zur NATO auch in Zukunft kein partnerschaftlicher Zusammenschluß, sondern ein Instrument sowjetischer Hegemonie sein. Das ergibt sich schon aus der Tatsache, daß der Oberbefehlshaber des Pakts, Kulikow, nicht nur sowjetischer Marschall, sondern Erster stellvertretender Verteidigungsminister der UdSSR, also Mitglied der Sowjetregierung ist.

Sein Stabschef, Armeegeneral Gribkow, ist gleichfalls Russe. Der Wunsch der kleineren Paktmitglieder nach einer stärkeren Beteiligung an den Kommandostellen scheint auch diesmal nicht erfüllt zu werden. Als Marschall Kulikow von einem ungarischen Journalisten gefragt wurde, welche Änderungen es in Zukunft im Warschauer Pakt geben werde, antwortete er ebenso apodiktisch wie sibyllinisch: Der Warschauer Pakt ändere sich unentwegt und werde dabei immer besser.

Wie das zu verstehen ist, erläuterte Gribkow. Er kündigte „angesichts des aggressiven NATO-Blocks" die Aufstellung „weiterer operativ-taktischer Komplexe (also Raketen) größerer Reichweite" in der „DDR" und der Tschechoslowakei an. Seine nächste Mitteilung dürfte die kleineren Staaten Osteuropas fast noch mehr bewegen: Hinfort sollen schon jetzt in Friedenszeiten, und nicht erst im Kriegsfall, gewisse Teile der osteuropäischen Armeen der nationalen Befehlsgewalt entzogen und direkt dem Pakt-Kommando (und damit den Sowjets) unterstellt werden. Das allerdings wäre eine seltsame „Reform" in der beginnenden Ära Gorbatschows.

Neues von Brandt

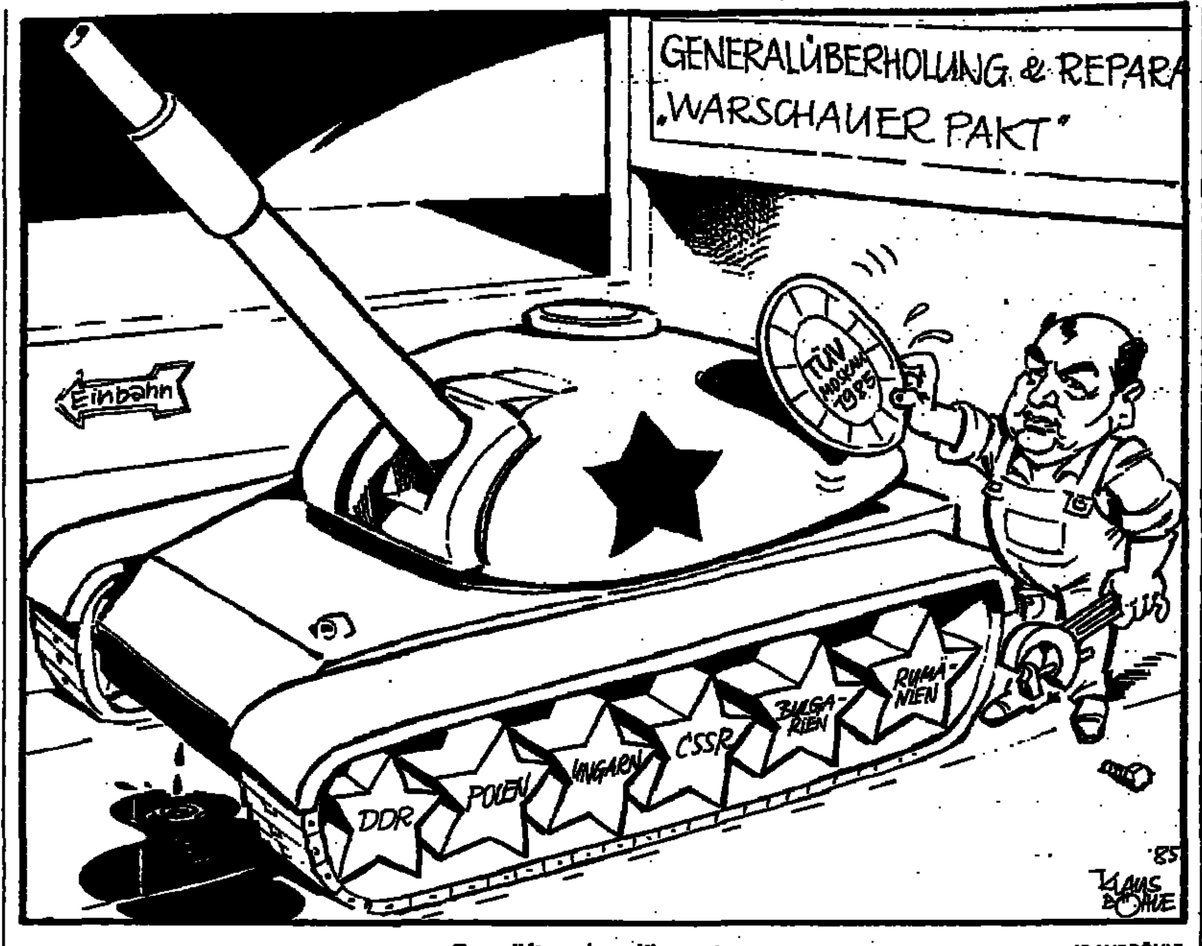
Von Enno v. Loewenstern

Willy Brandt hat einen „Preis der Dritten Welt" im Wert von hunderttausend Dollar bekommen und aus diesem Anlaß in New York eine Rede mit einem fabelhaften Vorschlag gehalten: Ein Gipfeltreffen zwischen Reagan und Gorbatschow dürfe nichts geringeres als ein Abkommen zeitigen, das – „einen Dritten Weltkrieg ausschließt". Die Völker und Staaten müßten dies verlangen, da sonst keine Sicherheit möglich sei. Sie könnten es nicht hinnehmen, daß ihr Recht, zu leben, von einer kleinen Gruppe von Menschen in einer oder zwei Hauptstädten abhänge.

Nun gibt es zwar den Briand-Kellogg-Pakt, der schon den Zweiten Weltkrieg ausgeschlossen hat, und die UNO-Charta, die den Dritten Weltkrieg ausschließt, es gibt schließlich auch das Helsinki-Abkommen. Aber Brandt sagt uns bei solchem Anlaß allen Ernstes, daß alle Rüstung und alle Kriegsgefahr beseitigt werden könnte, wenn noch einmal so ein Stück Papier unterschrieben würde. Man beachte nebenher die äquidistante Deutung, daß auch in den USA nur eine kleine Gruppe und nicht das Volk über Frieden und Menschenrecht bestimme.

Dennoch liegt ein Achselzucken nahe: man kennt Brandt, man weiß, was er für Verträge abgeschlossen hat; wohl mögen die jungen Leute sich wundern, für was alles man heutzutage hunderttausend Dollar kassieren kann, aber was soll's.

Und auch Brandt selbst denkt sicherlich nicht über die schmunzelnde Erkenntnis hinaus, daß er wieder einmal einen hinreißenden Einfall für die Wochenendpresse gehabt hat. Dennoch sollten wir uns damit nicht abfinden. Es gibt eine breite Strömung nicht nur junger Menschen, der Wirklichkeit entfremdet in manchen Fällen durch große Not und in anderen durch großen Überfluß, die tatsächlich glauben, Politik sei so einfach wie das Ausfüllen eines Formulars, und wer nicht unablässig Gipfel aufzieht und Verträge unterschreibt, der sei nur böswillig. Andere werden sich fragen, ob dieser Mann das Beispiel für den Politiker schlechthin ist, von dem ihr Recht, zu leben, abhängt. So oder so, Politiker sollten höhere Ziele haben, als den Zynismus über ihren Berufsstand zu fördern.



Geprüft und verlängert KLAUS BÖHLE

Partner und Konkurrenten

Von Bernd Rüthers

Zwei Begriffe sind in der Diskussion besonders umstritten: Partnerschaft und Wettbewerb. Da lesen manche Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes, als stünde dort: Alle Menschen sind gleich. Es heißt aber richtig: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Aus diesem „Gleichheitssatz" folgt daher die Pflicht, Gleiches gleich, Ungleiches aber ungleich zu behandeln. Das kann in bestimmten Bereichen, etwa in der Bildungspolitik, zu einem Gebot der Ungleichbehandlung werden. Meyers Enzyklopädie freilich bietet eine zeitgeistlich aktuellere Deutung: „Der Begriff Partnerschaft wird auch zur ideologischen Verschleierung tatsächlicher Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse verwendet, um bei dem unterlegenen Partner ein Wohlverhalten zu erreichen, das den Interessen des Überlegenen nützt."

Nun gibt es durchaus skandalöse Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse, auch anstößige Unterschiede des Lebens- oder Elendsstandards. Aber das Idealbild einer seligen Welt von tendenziell total Gleichen kann das Unheil nur vergrößern.

Die Spielregeln des menschlichen Zusammenlebens sind nicht beliebig. Sie beruhen auf Grundwerten. Meine Erfahrungen mit den heutigen Studenten der 1. bis 3. Semester deuten einen elementaren Hunger nach Wertorientierungen und nach persönlichen Vorbildern an, also genau nach dem, was über Jahrzehnte aus dem Unterricht der Oberstufen und der Hochschulen verbannt wurde und bis heute weithin verketzert wird.

Damit ist das Wort Partnerschaft sehr grundsätzlich definiert. Im Alltagsgebrauch verwenden wir es für den fairen und vertragstreuen Vollzug von Dauerrechtsverhältnissen (Paragraph 242 BGB): Partner gehen rücksichtsvoll und loyal miteinander um. Sie haben bei aller Wahrung der eigenen Interessen zugleich auch die des anderen Partners im Blick. Sie wissen, daß ihr eigener Vorteil langfristig nur zusammen mit anderen und in Verzicht auf Eigensucht und auf mögliche Augenblickserfolge erreicht werden kann.

Alle diese rechtlichen Partnerschaftsverhältnisse sind langfristig nur möglich in liberalen Verfassungsstaaten. Vertragsfreiheit ist ein fundamentaler Bestandteil der politischen Freiheit, also an den Bestand der Ordnung gebunden, die wir Grundrechtsdemokratie nennen.

Das zweite Bauelement unserer Gesellschafts- und Staatsordnung ist der Wettbewerb. In einer am Markt orientierten Wirtschaftsverfassung besteht eine Neigung, den Begriff Wettbewerb auf das ökonomische Anwendungsfeld einzuengen. Das wäre verfehlt. Die innerhalb allgemein verbindlicher Spielregeln freie Konkurrenz ist ein Steuerungsmittel freiheitlicher Gesellschaften schlechthin.

Der Wettbewerb bewirkt vieles: Er reizt zu immer neuer Leistungssteigerung, er steuert den Einsatz menschlicher Energien, und er bietet einen Verteilungsschlüssel für knappe Güter unter prinzipiell chancengleich gedachten Mitbewerbern. Wettbewerb ist überall dort unvermeidbar, wo Leistungen erbracht und verglichen werden müssen. Selbst in der Bibel ist das Bild des Wettkampfes mehrfach anzutreffen (1. Kor. 9,24; 2 Tim. 2,5; bes. 2 Tim. 4,7: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt; nun wartet meiner die Krone der Gerechtigkeit"; Hebr. 12,2). Paulus verwendet es sogar dort, wo es ihm um das Erreichen des letzten Lebenszieles geht.

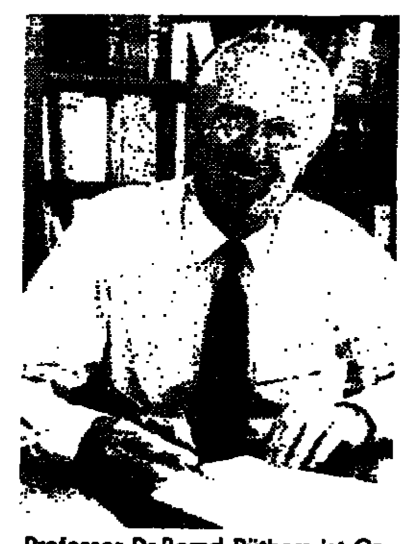
Wettbewerb steht aber auch in einem Sachzusammenhang mit dem Problem der gerechten Verteilung knapper Güter. In den liberalen Demokratien lösen wir die Frage nach dem Inhalt der Gerechtigkeit in vielen Bereichen auf dem Umweg über das Herstellen eines möglichst fairen Wettbewerbs. Freilich hat er seine Grenzen dort, wo es etwa um Schutz und Hilfe für sozial Schwache geht.

Die Menschenwürde des Individuums ist gewiß nicht von seinen Leistungen im Wettbewerb abhängig. Aber auch die umgekehrte Feststellung gilt: Ein Gemeinwesen, das Leistung und Wettbewerb dauerhaft unterbewertet oder sachwidrig behindert, schränkt damit die Daseinschancen für den einzelnen wie für die Gemeinschaft entscheidend ein. Wettbewerb in allen sozialen Bereichen ist daher ein unverzichtbarer Motor des Fortschritts. Er bewirkt die Mobilität und Elastizität der sozialen Strukturen, verhindert falsche Besitzstandserstarrung und -verkrustung. Sogar die Staaten des „realen Sozialismus" suchen mit Hilfsmaßnahmen seine segensreichen Wirkungen zu substituieren. Und: Wettbewerb kann grausam sein, ja, tödlich für die Mitbewerber – wenn ihnen die gleiche Bewährungschance versagt wird. Wie also wird gewährleistet, daß der Wettbewerb nicht zur Vernichtung der Mitbewerber, sondern aufgaben- und zielgerecht geführt wird?

Die stärkste Kontrollwirkung gegen einseitige Übermachtbildung liegt im Wettbewerb selbst. Er fördert die Dezentralisierung der Entscheidungskompetenzen von übergeordneten Instanzen auf die wirklichen Leistungsträger. Allerdings muß außer Chancengleichheit eine wirksame Mißbrauchsaufsicht (wie im ökonomischen Bereich das Kartellamt) gewährleistet sein – und die Einhaltung der Spielregeln durch ausreichende Sanktionen.

Im Bildungsbereich ist die Rückbesinnung auf die vorgegebene Ungleichheit und auf die Notwendigkeit von Wettbewerb und Partnerschaft unerläßlich. Sie hat hier auch ein Echo gefunden. Vor acht Jahren löste es noch Widerstände aus, wenn man vor Studenten davon sprach, daß an Universitäten im Interesse der Allgemeinheit eine Führungselite ausgebildet werden müsse. Heute ist das keine Frage mehr. Der Arbeitsmarkt korrigiert unerbittlich die Illusionen der Vergangenheit.

GAST-KOMMENTAR



Professor Dr. Bernd Rüthers ist Ordinarius für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität Konstanz FOTO: DPA

IM GESPRÄCH Carlos Arslanian

Der Prozeß des Jahrhunderts

Von Günter Friedländer

Es ist der Traum der Richter, einmal in ihrem Leben einem Prozeß vorsitzen zu dürfen, der Geschichte macht. Für die meisten bleibt er ein Traum, Carlos Leon Arslanian (42) aber geht er in Erfüllung, eigentlich sogar recht früh im Leben – doch ist es fraglich, ob er sich gerade diese Erfüllung gewünscht hat. Er ist der Vorsitzende der sechs Bundesrichter, die über neun Generale und Admirale zu urteilen haben, von denen drei als Präsidenten Argentiniens das höchste Amt des Landes bekleideten.

Man wirft den Angeklagten die widerrechtliche Verhaftung, die Folterung und den Tod von 711 im Prozeß genannten und mehr als 8200 ungenannten Opfern vor. Einundzwanzig Anwälte sind zur Verteidigung angetreten. Sie werden während der nächsten sechs Monate um die zweitausend Zeugen befragen. Mehr als zweihundert Beobachter in- und ausländischer Organisationen sind eingeladen. Wie immer man den Prozeß auch betrachtet, er ist für Lateinamerika einmalig und wird wahrscheinlich einmalig bleiben.

Der Mann mit dem in Argentinien so beliebten vollen Schnurrbart hat bisher die Laufbahn eines guten argentinischen Bürgers absolviert. Er besuchte die Staatsschule der bürgerlichen Elite, das „Colegio Nacional", und studierte an der staatlichen Universität von Buenos Aires Kriminologie. Argentinien ist eines der wenigen Länder Südamerikas, wo man nicht eine vornehme Privatschule besuchen muß, um zu den Besten zu zählen. Mit großer Regelmäßigkeit rückte er in der Justizverwaltung vor, bis zum Sekretär des Obersten Gerichtshofes der Nation. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Arslanian führt einen Prozeß, der die Ereignisse der jüngsten argentinischen Geschichte festhalten wird. Dabei spielt eine große Rolle, daß das argentinische Heer bereits von der letzten peronistischen Regierung den Auftrag erhalten hatte, die Subversion im Land zu „vernichten". Arslanian wird unter den Druck der Ereignisse auf Argentiniens Straßen geraten: Schon am ersten Tag führte ein Marsch von sechs Organisationen für Menschenrechte bis fast ans Gerichtsgebäude heran. Die von den Peronisten beherrschten Gewerkschaften planen Streiks und Kundgebungen im ganzen Land, während Präsident Alfonsin zu einer Kundgebung am kommenden Freitag aufgerufen hat. Es wird auch viel von der Gefahr eines Staatsstreiches gesprochen, ohne daß man wirklich daran glaubt.



Richter über Argentiniens Generale: Arslanian FOTO: AP

Jedenfalls muß Arslanian verhüten, daß die Leidenschaften von der Straße in den Prozeßraum überspringen – oder umgekehrt. Er ließ der Beobachterin der „Mütter der Plaza de Mayo" bereits am ersten Tag verbieten, im Gerichtssaal das weiße Kopftuch der Organisation zu tragen. Während Arslanian Generale und Admirale aburteilt, muß er gleichzeitig den Respekt vor der argentinischen Justiz verteidigen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Bild

Zu einem Illustrierten-Bericht bemerkt das Massenblatt:

Die Illustrierte „Quick" verkauft die Bitburg-Diskussion mit dem Schlagwort „Die Macht der Juden". Vielleicht weiß sie nicht, was sie da tut. „Die Macht der Juden" – mit diesem Schlagwort haben Hitler und Goebbels alles Elend den Juden in die Schuhe schieben wollen. „Die Macht der Juden" – damit haben die Nazis Haß geschürt, den Massenmord vorbereitet ... 40 Jahre danach, so wird suggeriert, läßt die angebliche „Macht der Juden" Reagan wie eine Puppe tanzen. So werden die Opfer des Holocaust beleidigt. Nicht ihre „Macht", ihre Ohnmacht ließ Juden in deutschen Gaskammern sterben.

WESTFALENPOST

Zu Kohls Bilanz heißt es in dem Hagener Blatt:

Die Lage sei besser als die Stimmung, hieß es vor einem halben Jahr in Bonn. Ähnliches scheint auch auf die Halbzeitbilanz des Bundeskanzlers zuzutreffen. Die Erfolge, die sie auflistet, können sich gewiß sehen lassen, aber werden sie auch gesehen? Und zwar dort, wo es nach Ablauf der zweiten Halbzeit zählt?

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Sie meint zu Diepgens Regierungserklärung:

Diepgen befindet sich in einer vergleichsweise guten Ausgangsposition. Vom Vorgänger Weizsäcker spricht man in Berlin kaum noch, die Stadt hat ihre Depressionen überwunden, in der Ansiedlungs- und Strukturpolitik wurde ein „erster Qualitätssprung" getan, wie Diepgen gestern richtig feststellte. Anders gesagt: Berlin hat wieder Mumm.

The Washington Post

Zur künftigen Nicaragua-Politik der USA nach den Abstimmungen im Kongreß über die Hilfe für die „Contras" meint sie:

Was jetzt getan werden muß, ist, die nicht-militärischen Maßnahmen zu organisieren und vernünftige Wege einzurichten, um Druck auf Nicaragua anzuwenden. Die Maßnahmen sollten weiteren wirtschaftlichen Druck einschließen, dessen Wirkung groß sein könnte, da die Vereinigten Staaten Nicaraguas Handelspartner Nummer eins sind ... Dieser Druck könnte eine Verurteilung Nicaraguas und diplomatische Isolation einschließen.

THE TIMES

Das Londoner Blatt schreibt anläßlich der Erneuerung des Warschauer Paktes:

Letzten Dienstag proklamierte Gorbatschow, daß die vereinte Aktion der brüderlichen sozialistischen Staaten in internationalen Angelegenheiten eine friedvolle Zukunft für die Menschheit sichert, indem sie den „aggressiven NATO-Block" in Schranken hält. In Wirklichkeit stellen interne Pressionen eine sehr viel größere Bedrohung für Frieden und Stabilität in Osteuropa dar als die NATO.

Wie die Kostenschwellung kuriert werden soll

Arzthonorare kürzen, wenn sie bestimmte Prozentsätze überschreiten? / Von Peter Jentsch

Schadenfreude ist nicht angebracht und macht sich dennoch breit: auf Kosten der rund 64 000 niedergelassenen Kassenärzte – gemeinhin als Spitzenverdiener dieser Republik apostrophiert – soll der Ausgabenboom der Krankenkassen gestoppt werden. Der Not gehorchend, haben sich die Ärzte unter dem Druck von Kassen, Politikern und Verbänden bereit erklärt, die Ausgaben für ihre Behandlung sowohl in Preis (Honorare) wie in Menge (Zahl der abgerechneten Fälle) an die Entwicklung der Grundlohnsumme zu binden (WELT vom 24. April). Was schlicht heißt: sie sind bereit, Einkommensverluste hinzunehmen.

Freilich sind nicht alle Ärzte Spitzenverdiener. Sie erzielen jährlich einen durchschnittlichen Gewinn von rund 150 000 Mark (nach Abzug aller Kosten und vor Steuern) allein aus der gesetzlichen Krankenversicherung. Dabei verdienen Orthopäden und Radiologen mit durchschnittlich 210 000 Mark am besten, Kinderärzte und Allgemeinmediziner bilden mit 120 000 Mark den Schluß. Diese Zahlen schließen jedoch auch Erfolgreiche mit Einkünften von mehr als einer halben Million Mark jährlich sowie junge Ärzte ein, die kaum ihre Praxiseinrichtung abstottern können (in einer Internistenpraxis etwa 230 000 Mark, einer Urologenpraxis 350 000 Mark).

Zum anderen sind die Kassenärzte nicht die einzigen, nicht einmal die eigentlichen Verursacher der Kostenexplosion im Medizinbetrieb, die die Beiträge der Versicherten und die Lohnnebenkosten der Betriebe in die Höhe treibt.

Um so mehr ist der Schritt der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) anzuerkennen. Denn gemeinsam wollen Kassen und Ärzte in den Vergütungsverträgen Regelungen vorsehen, die den Ausgabenzuwachs für ambulante Leistungen für die Vertragszeit vom 1. Juli 1985 bis zum 30. Juni 1986 im Einklang mit dem erwarteten Einnahmezuwachs der Krankenversicherung hält. Der wiederum richtet sich nach der Entwicklung der Grundlohnsumme, von der die Regierung annimmt, daß sie in der betreffenden Zeit um drei (Bundesarbeitsministerium) oder 3,5 Prozent (Jahreswirtschaftsbericht) steigt.

Im vergangenen Jahr stieg die Grundlohnsumme je Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung um 4,4 Prozent, der Aufwand für die Behandlung durch Kassenärzte aber um 6,2 Prozent (auf 18,9 Milliarden Mark). Das war nicht zuletzt eine Folge der Ärzteschwemme. Alle diese neuen Kassenärzte schaffen sich ihre eigene Klientel, sie verordnen Medikamente, schreiben arbeitsunfähig, rechnen Behandlungsscheine ab. Die KBV ist nun bereit, diese Kosten innerärztlich aufzufangen.

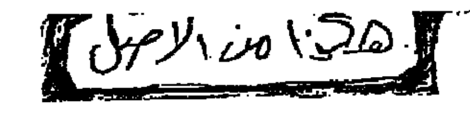
Folge: der einzelne Arzt muß mit Einkommenseinbußen rechnen, da der Deckelung der Ausgaben auf drei oder 3,5 Prozent bereits eine Bruttozunahme der Ärztezahlen um 6,8 Prozent gegenübersteht.

Um insbesondere die nicht zu den Spitzenverdienern zählenden und als Hausärzte tätigen Allgemeinmediziner zu schonen, wird in der KBV erwogen, die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) zu reformieren. Man könnte für spezielle hausärztliche Leistungen die Honorare erhöhen, technische Leistungen aber abwerten. Nicht ausgeschlossen wird aber auch eine „Null-Runde": keine Honorarerhöhung für die Vertragsdauer.

Die Kürzung kommt unabhängig davon zustande, ob die Bindung an die Grundlohnsummenentwicklung auf den einzelnen Arzt oder auf die Gesamtvergütung abgestellt wird. Die Ärzte erhalten von der KBV monatliche Abschlagszahlungen auf ihre Leistungen. Am Jahresende erfolgt die Endabrechnung. Stellt sich dabei heraus, daß ein Arzt mit der Höhe seiner Leistungen die vorgegebene Grundlohnsummen-Marge überschritten hat, so könnte sein Honoraranspruch entsprechend gekürzt werden. Im Zweifel müßte er zu viel gezahltes Honorar zurückzahlen. Bleibt er indes unter dem Anstieg von drei oder 3,5 Prozent, erhält er nur die Summe seiner abgerechneten Scheine abzüglich der schon erstatteten Abschlagszahlungen. Wahrscheinlicher aber ist, daß Verträge abgeschlossen werden, nach denen die Gesamtvergütung für alle Kassenärzte budgetiert wird. Das hätte zur Folge, daß zwar jedem Arzt seine Behandlungsscheine bezahlt werden, aber der Punktwert für die einzelne Leistung gegenüber dem Patienten würde „floaten". Je höher die Gesamtausgaben für die ambulante Behandlung über der Grundlohnsumme liegen, um so geringer wird der Punktwert angesetzt.

Übrigens gibt es schon heute eine „Deckelung": Liegt ein Kassenarzt erheblich über dem vergleichbaren Praxisdurchschnitt in seiner Region, so wird er in Regreß genommen.

Ob freilich diese Pauschalierung Kosten sparen wird, bleibt abzuwarten. Insbesondere dann, wenn nicht alle gleichmäßig gekürzt werden, sondern nur die mit dem Anstieg über drei bis dreieinhalb Prozent, könnten Ärzte versucht sein, nicht „umsonst" zu arbeiten, sondern am Jahresende – wenn sich die Abrechnungshöhe abzeichnet – Patienten ins Krankenhaus zu überweisen. Die Krankenhausbehandlung aber ist teurer als die ambulante.





„Mit naiver Gutgläubigkeit kaufte Bern das Beutegold der Nazis“

Mit Gold, den Opfern in den Konzentrationslagern abgenommen oder in besetzten Ländern erbeutet, zahlte das NS-Regime kriegswichtige Importe. Helfer bei dieser Aktion war die Schweizer Nationalbank, die sich heute selbstkritisch an die Brust klopft.

Von MANFRED SCHELL

Die Schweizer Nationalbank war die kriegswirtschaftlich wichtige „Golddrehscheibe“ für Hitler. Sie kaufte das von den Nazis in den Konzentrationslagern und in Europa gestohlene Gold auf: Insgesamt für 1,638 Milliarden Schweizer Franken. Mit den harten Devisen bezahlte Hitler strategisch wichtige Rohstofflieferungen wie Mangan, Chrom und Wolfram aus neutralen Ländern.

Unter dem Druck der Diskussionen im eigenen Land hat jetzt die Schweizer Nationalbank den Schleier über ihre Goldgeschäfte mit der deutschen Reichsbank gelüftet. Ihr Ergebnis: Die damalige Bankleitung „habe ihre Aufgabe im Krieg unpolitisch erfüllt und der Reichsbank gegenüber eine naive Gutgläubigkeit an den Tag gelegt“.

Angestoßen hat die Debatte in der Schweiz der im Tessin lebende Journalist und Historiker Werner Rings mit seinem Buch „Raubgold aus Deutschland“. Dort schildert Rings im Detail die Abwicklung der Goldgeschäfte, die deshalb bis auf den heutigen Tag politisch umstritten sind, weil schon während des Krieges der Verdacht bestand, daß es sich dabei um „looted gold“, wie die Alliierten warnten, handelte. Das Buch hat in der Schweiz erhebliches Aufsehen erregt; das Fernsehen interviewte den Autor in der abendlichen Hauptsendezeit.

35 Jahre blieben die Akten verschlossen

Die Schweizer Nationalbank hat jetzt ihrerseits darauf reagiert, und zwar im jüngsten Quartalsheft (März). Unter dem unverfänglichen Titel „Der Goldverkehr der Schweizerischen Nationalbank mit der Deutschen Reichsbank 1938–45“ werden dort von ihrem früheren Archivar, dem Historiker Robert Vogler, die Fakten ausgebreitet.

Das bisherige Schweigen der Nationalbank wird darin so begründet: „Wichtige Dokumente zur Goldpolitik der Nationalbank in jener Zeit werden im Archiv der Nationalbank aufbewahrt. Da jedoch eine Sperrfrist von 35 Jahren gilt, waren diese Akten lange Zeit der Öffentlichkeit nicht zugänglich gewesen. Diese Frist ist inzwischen abgelaufen.“

Erstaunlich ist, daß die Nationalbank sich jezt nicht auf eine nüchterne „Sachdarstellung“ beschränkt, sondern auch eine politische Wertung der Geschäftspolitik der damaligen Bankleitung vornimmt.

Aus dem Bericht geht hervor, daß die Deutsche Reichsbank zwischen September 1939 und Mai 1945 „Goldsendungen nach der Schweiz im Betrag von 1,638 Milliarden Franken veranlaßte, hauptsächlich über ihr Depot in Bern, das sie im Mai 1940 eröffnet hatte“.

Die Nationalbank hatte den wiederholten Erklärungen des Reichsbank-Vizepräsidenten Emil Puhl geglaubt, der noch am 18. September 1944 offiziell versichert hatte, daß die Reichsbank kein gestohlenes Gold besitze und der Nationalbank nie solches Gold abgetreten habe. Aber bereits Anfang Juli 1944 waren Forderungen der Alliierten nach „sofortiger Einstellung“ der deutschen Goldverkäufe in die Schweiz eingetroffen, und zwar in einem Aide-Mémoire, das die USA übergeben hatten. Aber erst nach Verhandlungen mit den Alliierten verfügte der Bundesrat der Schweiz am 15. Februar 1945 die Sperre des Guthabens der Reichsbank in der Schweiz.

Die Nationalbank weist heute in unmißverständlicher Form darauf hin, daß damals Versäumnisse begangen worden sind: „Was die Herkunft des deutschen Goldes betrifft, so ließ es der Goldbestand der Deutschen Reichsbank kaum zu, Gold aus eigenen Beständen in der Höhe von 1,6 Milliarden Franken in die Schweiz zu senden. Ende 1938 wies die Reichsbank einen Goldbestand von lediglich 70,8 Millionen Reichsmark beziehungsweise rund 122 Millionen Franken aus.“

Reichswirtschaftsminister Funk sagte im Nürnberger Prozeß aus, der effektive Bestand habe 500 Millionen Reichsmark betragen. Die Nationalbank heute: „Nach dem Krieg stellten die Alliierten sofort fest, daß Deutschland tatsächlich mehr Gold verkauft hatte, als es vor dem Krieg besessen hatte. Nur sogenanntes Raubgold konnte die Differenz erklären, selbst wenn man das 1938 in Österreich und 1939 in der Tschechoslowakei ‚legal‘ erworbene Gold dazurechnete. Zweifel von Seiten der Schweizerischen Nationalbank wären somit auf jeden Fall angebracht gewesen oder hätten, soweit sie bereits vorhanden waren, ernsthafter verfolgt werden müssen.“

Puhl hatte schon bei seiner Vernehmung im August 1945 gegenüber den amerikanischen Behörden ausgesagt, die Nationalbank habe gewußt, daß das ihr abgetretene Gold nicht nur aus deutschen Vorkriegsbeständen gestammt habe. Auf die Frage, wer in der Schweiz davon gewußt habe, hatte Puhl geantwortet, nur Nationalbankpräsident Weber sowie „der zweite Mann hinter Weber“. Im Nürnberger Prozeß hatte Puhl zugleich eine eidesstattliche Aussage vom 3. Mai 1946 bestätigt, wonach er Kenntnis davon hatte, daß die SS bei der Reichsbank in Berlin Gold aus den Konzentrationslagern in Verwahrung hatte.

Rings schreibt in seinem Buch, allein aus dem Konzentrationslager Treblinka, aus diesem „verhältnismäßig unergiebigen Lager“, seien jährlich Gold für ungefähr zwei Millionen Franken hinausgegangen.

Die Aussagen Puhls belasteten die Nationalbank, die heute so urteilt: „Es scheint, daß die Nationalbank während der ganzen Zeit sowohl bezüglich der Frage nach der Herkunft des deutschen Goldes als auch in bezug auf die Person Puhls die nötige Vorsicht vermissen ließ.“ Was damit gemeint ist, liegt auf der Hand.

Als Schacht protestierte entließ ihn Hitler

Im Januar 1939 hatte das Präsidium der Reichsbank Hitler eine Denkschrift überreicht. Darin waren noch einmal die Gefahren einer Überspannung der öffentlichen Ausgaben und der kurzfristigen Finanzierung über die Reichsbank aufgezeigt. Die geschlossene Form der Unterzeichnung durch acht Mitglieder des Reichsbankdirektoriums veranlaßte Hitler, Hjalmar Schacht als Präsidenten und zwei andere Mitglieder des Direktoriums abzuberufen. Von den übrigen fünf traten drei – unter ihnen der spätere Bundesbankpräsident Karl Blessing – zurück. Lediglich die Direktoriumsmitglieder Puhl und Kretschmann blieben unter dem Druck ihrer Partei im Amt. Die Nationalbank meint heute: „Dies hätte die Verantwortlichen der Nationalbank schon sehr früh veranlassen sollen, die Glaubwürdigkeit Puhls vorsichtig zu beurteilen.“

Zweifel, ob die damalige Leitung der Nationalbank wirklich nichts über die Herkunft des Goldes aus Deutschland wußte, bleiben. Der Journalist Paul Einzig hatte schon am 5. Januar 1943 in der englischen Zeitung „Financial News“ kritische Fragen gestellt; Warnungen an die Schweiz wurden in Sendungen englischer Radiostationen ausgesprochen.

Das Verhalten des Bankausschusses der Nationalbank damals zeigt, daß diese Warnungen nicht als „Propaganda“ aufgefaßt wurden. Denn bereits im Juli 1943 wurde dort die Frage aufgeworfen, wie weit die Nationalbank mit der Annahme deutschen Goldes gehen könne. Die Auffassung des Präsidenten des Direktoriums, Ernst Weber, die Schweiz sei gezwungen, Gold von ausländischen Staaten anzunehmen, da sie eine Goldwährung besitze, wurde nicht einhellig geteilt.

Der Präsident des Bankrates, Gottlieb Bachmann, wies darauf hin, daß diese Frage „heute mehr denn je politischen Charakter“ habe. Gerüchte, wonach Schweden kein Gold aus Deutschland mehr annehme, wurden zwar durch Gouverneur Ivar Rooth dementiert, aber Rooth sagte ebenso: „Persönlich bin ich aber der Meinung, daß größte Vorsicht angebracht ist …“

Als die Warnungen der Alliierten massiver wurden, zog die Nationalbank im Jahre 1944 (!) eine Beschränkung des Ankaufs deutscher Goldbarren in Betracht, also nur solcher, „die mit dem deutschen Stempel und Bordereau versehen sind“. Die Möglichkeit, daß die damalige Regierung in Deutschland „Raubgold“ umschmelzen und mit eigenen Stempeln und Papieren versehen könnte, wurde dabei nicht in Betracht gezogen. Und dies, obwohl in internen Papieren auch auf die Verfolgung der Juden hingewiesen wurde. Die Nationalbank meint dazu heute: „Eine für das Jahr 1944 schwerverständliche Gutgläubigkeit.“

Denn in der Tat ist die Deutsche Reichsbank so vorgegangen. Im Herbst 1940 befand sich ein großer Teil des französischen, belgischen und polnischen Goldes im westafrikanischen Dakar. In Zusammenarbeit mit der Vichy-Regierung wurden in der Zeit zwischen Dezember 1941 und Mai 1942 auf abenteuerlichen Wegen – auf afrikanischen Flußbooten, auf Kamelrücken durch die Sahara und schließlich mit dem Flugzeug nach Marseille – über 300 Tonnen Gold in den unbesetzten Teil Frankreichs zurückgebracht.

Berlin verlangte von der Banque de France die Auslieferung vor allem des belgischen Goldes, das vor der Besetzung Belgiens durch deutsche Truppen in Sicherheit gebracht worden war. Als dies Gouverneur Fournier verweigerte, wurde er abgesetzt. Große Teile des Goldes wurden dann in der Preussischen Münze umgeschmolzen und mit Stempeln der Vorkriegsjahre versehen.

Die „Golddrehscheibe“ Schweiz war für Hitler außerordentlich wichtig. Walther Funk, in der Kriegszeit Reichswirtschaftsminister (seit 1937) und Präsident der Reichsbank (seit 1939) hat im Juni 1943 erklärt, „nicht einmal zwei Monate“ könne er auf die Hilfe der Schweiz bei der Umwandlung von Gold in Devisen verzichten.

Vierzig Jahre später hat der deutsche Wirtschaftshistoriker Professor Willi A. Boelcke die Frage gestellt: Was wäre geschehen, wenn Verbündete und Neutrale plötzlich ihre gesamten kriegswichtigen Rohstoffexporte nach Deutschland gestoppt hätten? Wäre der Zweite Weltkrieg dann ebenso schlagartig beendet worden, wie er begonnen hatte?

Die Fragen sind bewußt überspitzt gestellt. Aber ein Teil der Antwort darauf könnte sich aus folgenden Zahlen ergeben: Der Bedarf der deutschen Rüstungsindustrie an Manganerz mußte sogar noch 1943 zu hundert Prozent durch Einfuhren aus dem neutralen Ausland gedeckt werden. Der Chrombedarf zu 99,8 Prozent und der Bedarf an Wolfram zu 75,9 Prozent. Diese Rohstoffe mußten in Schweizer Franken bezahlt werden, weil sich die Lieferländer weigerten, Gold aus Deutschland zu nehmen. Und bei diesem Geschäft war die Schweizer Nationalbank außerordentlich behilflich.



Vincent van Goghs Gemälde „Landschaft mit aufgehender Sonne“ erzielte 9,9 Millionen Dollar

FOTOS: DIE WELT

Eine aufgehende Sonne strahlte über dem Erbe der Florence Gould

Bilder und Juwelen, schlicht das zu sammeln was ihr gefiel, war das Hobby der Florence Gould. Zwei Jahre nach ihrem Tod erzielten ihre Gemälde Millionen von Dollars.

Von HEIDI BÜRKLIN

Noch zehn Minuten vor dem ersten Aufruf überrieselt eine Bach-Sonate die Smokings der Sotheby-Herren und die perlengeschmückten Dekolletés der Damen. Eigentlich hätte man Wagner wählen sollen: Dem galt die musikalische Vorliebe der Florence Gould.

An diesem Mittwochabend aber war sie nicht als kurzfristige Sängerin, sondern als langlebige Sammlerin präsent. An die 2400 Namen aus Kunstwelt und High-Society hatten sich zwei Jahre nach dem Tod der 87jährigen zur Auktion ihrer Impressionisten in New York versammelt. Fünfzig Telefone standen bereit, und für Scheue, die ungesehen sehen wollten, hatte man Logen installiert.

Mit einer Ein-Millionen-Dollar-Kampagne hatte Sotheby's dies Schauspiel der Rekorde vorbereitet. Die Stars der Auktion gingen bereits vorher auf Tournee nach London, Tokio und Lausanne. In New York selbst wurden sie fünf Wochen lang bei speziell arrangierten Empfängen potentiellen Käufern ans Herz gelegt.

Die Preisfrage lautete: Würde der großzügig ausgeschenkte Champagner die Käufer tatsächlich zu Rekordpreisen animieren? Würde der Name Gould auch die hier vorhandenen zweitklassigen Werke erstklassiger Meister veredeln? Denn wie in der Mode setzt auch der Kunstmarkt auf das Faible vor allem neuer Sammler für bekannte Namen. Wer Gould-Initialen trägt – so mag man hier kalkulieren –, dem könnte auch van Gogh durch das Gould-Etikett noch lieber und teurer werden.

Mit Geld, Geselligkeit und Kunst hat sich Florence Gould in Amerika und Frankreich einen Namen gemacht. Als Zehnjährige wurde sie 1906 von ihrem Vater, einem gebürtigen Franzosen, von San Francisco nach Frankreich geschickt. Hier studierte sie Gesang und trat nach einer ersten fehlgeschlagenen Ehe kurz an der Pariser Opera auf. Ihre eigentliche Karriere aber sollte sie als dritte Frau des amerikanischen Millionärs Frank J. Gould machen. An seiner Seite avancierte sie binnen kurzer Zeit zu eine der bekanntesten Gastgeberinnen in Paris. Frankreichs namhafte Poeten, Maler und Musiker stritten sich um die Ehre, Madame Gould bei Staats-Empfängen zu Tische führen zu dürfen.

Ihr Schwiegervater, Jay Gould, hatte ebenso rücksichtslos wie erfolgreich ein Riesenvermögen als Eisenbahnmagnat angehäuft. So konnte es sich sein jüngster Sohn leisten, von Zügen auf Kultur umzusteigen. In Frankreich pflegte er sein Hobby als Amateurarchäologe, machte aber nebenbei selbst viel Geld als Bauherr an der Riviera, während seine Frau dort das Wasserskilaufen eingeführt haben soll.

Nach dem Tode ihres Mannes 1956 kaufte Florence Gould die prächtige Villa „El Patio“ bei Cannes und füllte sie mit französischen Möbeln und erlesenem Porzellan. Jetzt erst als sechzigjährige, begann sie mit Hilfe des Kunsthändlers Daniel Wildenstein Impressionisten und Postimpressionisten in großem Stil einzukaufen. Mit ihrem Mann hatte sie bereits italienische Altartäfelchen, englische Porträts und Franzosen des 18. Jahrhunderts gesammelt. (Die erzielten am Donnerstagmorgen noch einen Nachschlag von rund 1,5 Millionen Dollar.) Impressionisten aber paßten am besten in ihr neues Haus.

Bevor Florence Gould 1983 kinderlos starb, hatte sie den Erlös ihres Besitzes für eine Stiftung zur Förderung amerikanisch-französischer Freundschaft bestimmt. Für rund acht Millionen Dollar versteigerte Christie's im April 1984 ihre sagenhaften Juwelen: Selten war Florence Gould ohne ihre kleinen Pekinesen und knallerbsengroßen Perlen aufgetreten.



Florence Gould: Knallerbsengroße Perlen und ein Pekinese

Vier Monate später erklopfte Sotheby's bei einer fünftägigen Auktion in Monte Carlo 6,5 Millionen Dollar für Mobiliar und Bücher. Nach zähen Verhandlungen war das Auktionshaus auch mit der Versteigerung ihres wertvollsten Besitzes, der Gemälde, betraut worden.

Die Rechnung ging auf: Die 56 Bilder und Zeichnungen addierten sich am Mittwochabend zu 32,6 Millionen Dollar und damit der höchsten Summe, die je bei einer Einzelauktion erzielt wurde. Durchweg euphorisch war die Stimmung allerdings nicht. Wenn auch Rekorde purzelten, so blieb ein Teil der Bilder unter Schätzwert.

Großen Anklang fand zu Beginn eine kleine Room-Ansicht von Corot, die auf 850 000 Dollar hochgetrieben wurde. Einen Künstlerrekord konnte anschließend Gustave Courbet mit einem prachtvollen Blumenstilleben für sich verbuchen: 1,1 Millionen Dollar war es dem Getty-Museum in Malibu wert. Es war zugleich auch das einzige Gemälde, das an ein Museum ging. Ein kleines delikates Stilleben von Manet – vier Pfirsiche auf einem grünen Blatt schwebend – brachte es auf 300 000 Dollar (Schätzwert 400- bis 500 000 Dollar).

Dann der Höhepunkt des Abends: van Goghs „Landschaft mit aufgehender Sonne“. Der Holländer hat hier den Blick aus seinem Asylzimmer in St. Rémy gemalt, den Blick auf grünblaue Ackerfurchen, die hochstreben zu einer Mauer und blauen Bergen und von einer mächtigen Sonne überstrahlt werden. Mehrfach malte van Gogh im Jahre 1889 diese Szene in verschiedenen Stimmungen. „Hier aber“, so schreibt er an einen Malerfreund, „habe ich versucht, Ruhe auszudrücken und einen großen Frieden.“

Unruhe flackerte allerdings am Mittwoch durch die Reihen, als Auktionator John Marion dem Start von drei Millionen Dollar in raschen Sprüngen enteilte. Bis zu neun Millionen Dollar wogte das Gefecht zwischen den Bietern im Saal und Telefonen. Den Zuschlag erhielt ein anonymer Privatsammler, der mit 9,9 Millionen Dollar (inklusive Käuferprämie) das dritteuerste Bild und den teuersten Impressionisten sein eigen nennen kann.

Angesichts eines bald darauf folgenden nachdenklichen Mädchens ganz in weiß von Berthe Marisot konnten sich die Gemüter wieder beruhigen (390 000 Dollar). Liebhaber für Blumenstilleben erhielten eine weitere Chance mit Fantin Latours Blumenstücken, die beide mit 333 000 bzw. 480 000 Dollar den Schätzwert kräftig überstiegen.

Daß Henri Toulouse-Lautrec seine Cousine, Madame Juliette Pascal, sehr streng und hochgeknöpft zeigt, wurde mit 450 000 Dollar – statt den erwarteten 600- bis 800 000 Dollar – eher gedämpft begrüßt. „Zum eigenen Vergnügen und billig obendrein“, kaufte für 250 000 Dollar der Kunsthändler Heinz Berggruen eine Skizze Seurats zu seinem Meisterwerk „La Jatte“ (Schätzung: 300-400 000 Dollar). Bei den anschließenden drei auf ihren Auftritt wartenden Tänzerinnen von Degas kletterten die Angebote auf eine Million Dollar (1,25 bis 1,75 Millionen Dollar Taxwert).

Wer Manets Stilleben verpaßt hatte, konnte sich jetzt an Fantin Latours „Vier Pfirsichen auf irdenem Teller“ schadlos halten, und das hat dann auch Baron Hansheinrich Thyssen-Bornemisza für 67 500 Dollar getan.

Camille Pissarros „Schöne Winterlandschaft“ wurde mit 850 000 Dollar honoriert, während wenig später Claude Monets sommerlicher „Blick auf Antibes“ auf 1,25 Millionen Dollar kletterte.

Einen ungewöhnlich starken und strengen Akzent in diese Sammlung setzte Toulouse-Lautrecs fast monochrome Barszene „L'Assommoir“. Sie wurde mit 675 000 Dollar gebührend bewertet. Wenige Minuten später stritten sich zwei Hundeliebhaber erbittert um Lautrecs kleine Hunde-Skizze.

Der Grieche Niarchos trug mit 150 000 Dollar den Sieg davon: 197[illegible] hatte Sotheby's das schwarze Hündchen noch für 6000 Dollar verauktioniert.

Lautrec hatte man sich auch als letzten Coup aufgespart. Sein „Weiblicher Clown Cha U Kao“, berühmt berüchtigte Aktrice am „Moulin Rouge“, wird hier sehr nachdenklich gezeigt, die Hände fest in ihre Pluderhose vergraben. Sie trieb des Franzosen bisherigen Rekordpreis von 1,35 Millionen auf 4,8 Millionen Dollar. Die Hochstimmung im Saal beflügelt auch noch den Schlußakkord von vier hübschen, doch harmlosen Bonnards, die mit über 300 000 Dollar die Schätzpreise kräftig überstiegen.



925 000 Dollar brachte Cezannes „Kastanienbäume und der Bauernhof“

Für sechs Monate ist Berlin ein Garten voll Blumenduft, Heiterkeit und Farbe

Gestern hat die 18. Bundesgartenschau ihre Pforten geöffnet. Für Berlin ist dies mehr als eine Show von Blumen, es ist auch der Versuch, den Bewohnern im Südosten der Stadt, die nach der Teilung verlorengegangenen Erholungsgebiete zu ersetzen.

Von F. DIEDERICHS

Als gestern früh wenige Minuten nach neun Uhr Bundespräsident Richard von Weizsäcker seinen Fuß auf den Lehmboden der Bundesgartenschau setzte, zogen sich am Horizont dunkle Wolken zusammen. „Mal sehn, was uns blüht“, hatte noch am Vorabend das Fernsehen in einer Auftaktsendung zu den Super-Darstellungen der Gärtner gerätselt.

Auf dem Weg zum „Hexengarten“, wo mehr als 1000 heilsame, zum Teil giftige Pflanzen, in den Sand gesetzt worden waren, brach dann über dem windzerzausten Staatsoberhaupt und seinem Gefolge aus den Wolken das hervor, was den Managern des Gartenfestes im Süden Berlins seit Tagen Alpträume bereitet hatte: Schneetreiben und eisiger Wind zwischen den Kleingartenkolonien „Goldregen“ und „Blütenachse“.

Der Bundespräsident und die ihm folgende Prominenz, wegen enger Wege mehr im gepflegten Grase denn auf den eigens angelegten fußfreundlichen Wegen wandelnd, zogen die Wintermäntel enger zusammen und gaben sich gelassen: „Ist ja alles schön geworden“, bewertete der Spaziergänger aus der Villa Hammerschmidt die Kreationen, die bislang eher im Verborgenen blühten. Und als für kurze Zeit Eiskörner vom Himmel prasselten, zog sich der Schirmherr des „sommerlangen Gartenfestes“, so der offizielle Slogan, unter den weißen Regenschirm einer der blauuniformierten Hostessen zurück.

Eine halbe Stunde später erhellten für wenige Minuten überraschende Sonnenstrahlen wieder die Gemüter und den von den „Buga“-Managern aus einem Kornfeld am Rand des Arbeiterbezirks Neukölln kunstvoll geknüpften Natur-Teppich. 4500 Brieftauben stiegen, von Weizsäcker und Berlins Regierendem Bürgermeister Eberhard Diepgen eigenhändig auf die Reise gesetzt, über die Hügellandschaft des neuen Parks auf. Dann überreichte ein junger Gärtner den Politikern Souvenirs: einen Korb frisch gezogener Möhren, die sich wenig später die Gattin des „Regierenden“ schmecken ließ – man gab sich so ungezwungen, wie sich die Organisatoren das ganze Fest wünschen.

Vom 19 Meter hohen, von Planierraupen zusammengeschobenen künstlichen Hügel, dem neuen Berliner „Landeshaupthöhenpunkt“, blickte dann die Karawane über die neugeschaffenen Anlagen. Wo ehemals Kornfelder und Ackerböden ein flaches Areal bildeten, und wo Politiker vor zehn Jahren noch eine Autobahn geplant hatten, modellierte der Stuttgarter Landschaftsplaner Wolfgang Miller auf 90 Hektar eine „grüne Lunge“ für die Erholungssuchenden im Süden Berlins.

Auch der eigentliche Vater der Bundesgartenschau, Berlins prominentester Polit-Kleingärtner Harry Ristock (SPD), erlebte gestern als Fußgänger die Vollendung des zehnjährigen Planungswerkes.

„Der Respekt vor den Leistungen ihres Berufsstandes wird von heute an steigen“, lobte Richard von Weizsäcker neben einer der zahlreichen Blumenhallen die Arbeit der Gärtner, die ihm gegenüber auf die Frage nach der schwierigsten Aufgabe bei dieser Bundesgartenschau offen bekannten: „Der enorme Zeitdruck.“ Doch weil bis zum Tag vor der Eröffnung noch täglich mehr als 3000 „Berufsbotaniker“ im Akkord schufteten, konnte Buga-Manager Wolfgang Froehlich gestern frohlocken: „Alles ist rechtzeitig fertig geworden.“

Für 200 Millionen Mark Investitionen erhalten die Berliner respektable Gegenleistungen: 3000 aus allen Teilen Deutschlands importierte Eichen, Kiefern, Kastanien und Birken, 720 Obstbäume, 500 000 Frühlings- und 800 000 Sommerblumen sowie einen künstlichen, aus unterirdischen Brunnen gespeisten See – alles dies präsentiert sich bis zum 20. Oktober mit einer „Weitläufigkeit und Ursprünglichkeit“, die nach dem Willen der Planer das Gesamt-Kunstwerk kennzeichnen sollten.

Die einzigen Dornen dieser Show wachsen an den 18 000 Rosen, die in 385 Sorten und Arten gepflanzt wurden. Zwischen diesen größten europäischen Rosenfeldern rattert ein Bimmelbähnchen.

Unterhaltungswert versprechen auch die 30 Kunstobjekte, die zur zweitteuersten Gartenschau der deutschen Geschichte nach München 1983 (225 Millionen Mark) in die Landschaft gesetzt wurden.

Am markantesten ist die nach antiken Vorbildern konstruierte Sonnenuhr von 99 Metern Durchmesser auf dem „Kalenderplatz“ des „Kosmologischen Parks“. Die in die Luft gereckten Stundenrippen scheiterten gestern bei dem Bemühen, durch ihr Schattenspiel die genaue Tageszeit zu markieren. „Fachleute haben aber nachgewiesen, daß sie funktioniert“, entschuldigte ein Offizieller den trüben, verhangenen Berliner Aprilhimmel.

Als Kunstwerk gelten darf auch das futuristisch anmutende „Café am See“, dem ein Künstler pilzförmige Arkaden aus handgeformtem Beton bescherte. Wie wenig Grenzen dem Schaffensdrang im weitläufigen Park gesetzt wurden, dokumentiert am besten der Beitrag des Berliner Öko-Genies Ben Wargin: Er durfte, begleitet vom öffentlichen Segen, eine Handvoll verrosteter Badewannen neben den Wanderweg arrangieren, überdacht von einem Strohgeflecht.

An anderem Orte geben ausrangierte Autoreifen, von einer Stahlkette umgürtet, Rätsel und Freiraum für Interpretationen auf. Mahnen sollen schließlich vom sauren Regen zerstörte Bäume, die eigens an die Spree transportiert wurden – die Bundesgartenschau Berlin 1985 zeigt ein fröhliches, aber auch kritisches Selbstverständnis.

Mit treffenden Worten hatte schon am Vorabend des Premierentages Berlins Regierender Bürgermeister das besondere Charisma dieser Show aus Kunst und Landschaftsbau umrissen: „Die Bundesgartenschau ist mehr als nur ein sommerlanges Gartenfest. Sie macht die Rolle Berlins als Metropole deutlich, indem sie längst verschüttete Traditionen im Gartenbau und in der Landschaftsgestaltung wieder freilegt und mit neuen Impulsen versieht, die in den kommenden Jahrzehnten die Gartenbaukunst in Deutschland und Europa mitprägen können.“

Wie Kommunisten Einfluß nehmen auf Kundgebungen zum 8. Mai

Parole der DKP: „40. Jahrestag der Befreiung nutzen" / Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden

PETER PHILIPPS, Bonn

Der 40. Jahrestag des Kriegsendes wird von den orthodoxen, moskautreuen Kommunisten in der Bundesrepublik Deutschland auch für eigene Zwecke genutzt, um „die Rolle und Unverzichtbarkeit der *DKP* deutlich zu machen, ihren Masseneinfluß zu vergrößern", wie es DKP-Präsidiumsmitglied Kurt Bachmann selbst umreißt. Sein Präsidiumsgenosse Kurt Fritsch wird noch *deutlicher:* Der „40. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus" müsse auch genutzt werden „für das Voranbringen der Aktionseinheit der Arbeiterklasse, *insbesondere von Kommunisten* und Sozialdemokraten, und für die weitere Schaffung eines antimonopolistischen Bündnisses".

Die westdeutschen Sicherheitsbe*hörden haben die kommunistischen* Umtriebigkeiten in Richtung auf den 8. Mai in den vergangenen Monaten aufmerksam registriert. *Nach ihrem* Urteil sind „das Zustandekommen des Aufrufs zu den für den 4. Mai in Hamburg, Frankfurt und Köln geplanten Demonstrationen und die ersten Schritte zur Verwirklichung des Konzepts ein Beispiel dafür, wie Kommunisten mit Hilfe ihrer Vor*feldorganisationen* Kampagnen inszenieren und ‚breite demokratische Bündnisse' schaffen".

Verschleierungs-Taktik

Da die DKP weiß, daß sie selbst praktisch keine positive Resonanz in der Bevölkerung findet, schiebt sie nach den Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden auch diesmal zur Verschleierung ihres Einflusses eine „Bündnisorganisation" vor, die nicht offen „revolutionäre Ziele" verfolgt: die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschisten" (VVN-BdA). Allerdings werden *deren Führungsgremien eindeutig* von orthodoxen Kommunisten kontrolliert.

Diese organisatorische Taktik wird durch eine semantische ergänzt: Die kommunistischen Drahtzieher beschwören immer wieder die Einheit aller „Antifaschisten" als „Vermächtnis des Widerstandes". Auf diese Weise soll erreicht werden, daß die Trennungslinie nicht gezogen wird zwischen Demokraten und Antidemokraten, zu denen neben den Faschisten auch die Kommunisten gehörten, sondern zwischen Faschisten und *Antifaschisten*, unter Einschluß der Kommunisten. Dies soll dazu beitragen, den antitotalitären Konsens in weiten Teilen der Bevölkerung aufzuweichen.

Bereits in der ersten Jahreshälfte 1984 begannen nach den Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden die Planungen für die Aktionen zum 8. Mai 1985. „Das angewandte Verfahren ist *vielfach erprobt*", heißt es in den Berichten: In einem internen Arbeitsplan kündigte die VVN-BdA an, einen „*Aufruf* von *Persönlichkeiten* aus Verfolgten- und Widerstandsorganisationen, Gewerkschaften, Parteien, der Friedensbewegung, Jugend- und Frauenorganisationen und anderen demokratischen Organisationen" für die Demonstrationen zum 8. Mai „initiieren" zu wollen. Am 25. Juli wurde der Entwurf eines „Aufrufs zum 40. Jahrestag der Befreiung und des Friedens" an potentielle „*Erstunterzeichner" verschickt. Mitte* August wurden die 70 „Erstunterzeichner" informiert, daß der Aufruf nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und „an einen größeren Personenkreis mit der Bitte um Unterschrift geschickt" werde.

Doch ein Vorzeige-Gewerkschafter war *in der Zwischenzeit* abgesprungen: Ingo Lehmann, Referent für Jugend und Bildung beim Hauptvorstand der IG Druck und Papier hatte seine Unterschrift zurückgezogen. Seine Text-Änderungswünsche waren nicht akzeptiert worden.

Zur ersten größeren Unterzeichnerliste von 350 Namen, die vom DKP-Zentralorgan „Unsere Zeit" im November 1984 veröffentlicht wurde, gehörten dann neben DKP-Chef Mies auch Abgeordnete der SPD und der Grünen sowie *als prominenteste Gewerkschafter* Christian Götz vom Hauptvorstand der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen und Detlef Hensche, stellvertretender Vorsitzender der *IG Druck und Papier*. Erst mit dieser Veröffentlichung bekannte sich allerdings auch die DKP zu ihrer bis dahin verschleierten Vaterschaft. Der Parteivorstand beschloß: „Wir *Kommunisten unter*stützen alles, was dem einheitlichen Handeln in demokratischen Bündnissen dient." Die Anbiederung an die SPD-Führung in einem Brief vom 22. *Februar blieb* allerdings ohne Antwort. Die DKP hatte in einem Brief an den SPD-Vorstand auf die „gemeinsame Verantwortung von Sozialdemokraten und Kommunisten" für die Sicherung des Friedens hingewiesen und zur „Stärkung der Idee solidarischen Handelns" gemeinsame Initiativen zum 8. Mai vorgeschlagen.

„Gemeinsam handeln"

Neben den zentralen Kundgebungen in Hamburg, Köln und Frankfurt am 4. Mai werden von den Kommunisten unter dem Deckmantel ihrer unverdächtiger erscheinenden Vorfeldorganisationen weitere, teils örtliche Veranstaltungen zum 8. Mai geplant. *Um aber* die Basis noch stärker zu verbreitern, wird nichts unversucht gelassen: Zwar blieben Versuche, die *Kölner Demonstration mit einer für* den gleichen Tag von „undogmatischen Neuen Linken" in Bonn geplanten Kundgebung gegen den Weltwirtschaftsgipfel zusammenzulegen, erfolglos, aber die DKP geht nach eigenen Worten davon aus, daß die Organisatoren beider Veranstaltun*gen „im Interesse der Einheit der* Friedensbewegung weiter nach Möglichkeiten des gemeinsamen Handelns" suchen.

Beteiligung an Raumstation beschlossen

UR. Bonn

Die Europäische Weltraumbehörde (ESA), in der die europäischen Regierungen vertreten sind, hat in Paris der Beteiligung an der ersten Phase des amerikanischen Projektes für eine bemannte Raumstation zugestimmt. Bis zum Januar des nächsten Jahres sollen nun in Expertengesprächen die Möglichkeiten für eine europäische Beteiligung an dem Vorhaben, das insgesamt zwölf Milliarden Dollar kosten soll, ausgelotet werden.

Bereits im Januar dieses Jahres hatte das Bundeskabinett grundsätzlich entschieden, sich an der Entwicklung der Raumstation zu beteiligen, wenn es gelingen sollte, mit den Vereinigten Staaten befriedigende Bedingungen für eine deutsche und europäische Kooperation auszuhandeln. Die Kosten der Untersuchungen über Möglichkeiten einer deutschen Beteiligung bezifferte das Bundesforschungsministerium mit 150 Millionen Mark.

Nach dem Abschluß der „Durchführbarkeitsuntersuchungen" im Januar des nächsten Jahres werden Kabinett und ESA abschließend über eine Mitwirkung an dem Projekt entscheiden. Außer Europa und den USA wollen sich auch Japan und Kanada an dem Projekt beteiligen.

Arthur Burns traf UdSSR-Botschafter

dpa/AP, Berlin

Der scheidende amerikanische *Botschafter in der Bundesrepublik* Deutschland, Arthur Burns, traf in West-Berlin mit seinem sowjetischen Kollegen Kotschemassow zusammen. Nach Angaben der „DDR"-Nachrichtenagentur ADN wurden zwischen Burns und dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin Fragen von beiderseitigem Interesse erörtert. Burns, der von Richard Burt abgelöst wird, hält sich zu einem Abschiedsbesuch in Berlin auf.

In der Kirche von Torgau fielen auch offene Worte

HANS-R. KARUTZ, Torgau

Nach den Siegesfanfaren der heute entzweiten alliierten Waffenbrüder von einst gedachte die evangelische Kirche am Abend von Torgau der Folgen des Krieges für die Deutschen in Ost und West. In einem Friedensgottesdienst mit 1500 Gläubigen kam auch die Trennung und Teilung des Landes zur Sprache. Rahmentexte erinnerten daran, daß nach 1945 in der heutigen „DDR" auch Unschuldige verfolgt worden seien.

*Bischof Christoph Demke (Magde*burg) beschrieb die Vielschichtigkeit des 8. Mai 1945, der durchaus nicht von jedem Deutschen als „Tag der Befreiung" verstanden worden sei. Er sagte, *für viele sei dieses Datum tat*sächlich mit Befreiung verbunden gewesen, andere hätten es als „Kapitulation" empfunden – „diejenigen, die in Pflichtbewußtsein und Gehorsam bis zum Schluß gekämpft haben". Das Ende habe „viele Namen".

Auf die Lage im eigenen Land bezogen führte er zahlreiche Widersprüche an: „Wir wissen: Mehr Waffen bringen nicht mehr Sicherheit, aber wir müssen immer mehr Waffen hinstellen, weil es die anderen doch auch tun. Wir wissen: Vertrauen tut not, wenn es zu friedlicher Koexistenz kommen soll, aber wir erweitern die *Geheimhaltung fortgesetzt* und lassen das Mißtrauen über uns herrschen. Wir wissen, daß Ängste aggressiv machen, aber wir benutzen Ängste als Herrschaftsmittel und als Basis für die Friedenssicherung. Wir wissen, Millionen hungern, aber wir kopieren (von der Bundesrepublik, d. Red.) einen Lebensstandard, der größer ist, als daß er uns bekommt."

Zum Thema Rüstung sagte der Bischof in seiner nachdenklichen Predigt: „Wenn aus der Erde Raketen sprossen, werden früher oder später aus dem Himmel Laser-Kanonen schauen. Das eine ruft das andere..." *Zwar schwiegen die Waffen* seit 40 Jahren, aber: „Sie trennen uns, sie bedrücken uns, sie ängstigen uns." Der Friede rufe danach, daß sich „Menschen als Menschen begegnen über alle Grenzen *hinweg*".

Im Rahmentext brach die Kirche mit einem staatlicherseits sorgfältig gehüteten Tabu: dem problematischen Verhältnis zwischen den Sowjets und der „DDR"-Bevölkerung: „Unsere Befreier sind als Soldaten hier. ‚Die Freunde' sagen wir, vielsagend. Wo wir Soldaten oder den Familien der Offiziere begegnen, spüren wir, lassen wir spüren, wie weit weg wir voneinander wohnen. Wir finden meistens keine persönlichen Kontakte. Wir sind nicht frei von heimlichen Überlegenheitsgefühlen."

Ähnlich wie der thüringische Bischof Werner Leich, der kürzlich an die Weiterführung des KZ Buchenwald nach 1945 erinnert hatte, hieß es im Gottesdienst: „Andere mußten nach Kriegsende sühnen – Schuldige und auch Unschuldige – im Torgauer Gefängnis, im Lager bei Mühlberg und anderswo. Ein Schweigen liegt über dieser Zeit."

Die in der „DDR" offiziell nie erwähnten psychologischen Kriegsfolgen blieben ebenfalls nicht ausgespart: „Der Krieg zerstörte dann auch unser Land, teilte es und teilte ab. Die Kluft zwischen unseren Völkern (der Sieger, d. Red.) war tief. Der Schmerz hat ein langes Gedächtnis."

An der Gedenkstunde nahm auch Ted Polowsky (Chicago), der Sohn eines 1983 mit amerikanischen militärischen Ehren begrabenen US-Veteranen teil. Die Gläubigen sandten ein Bittschreiben an die Genfer Botschafter der USA und UdSSR, sich mit „Mut und Geduld" um Verständigung zu bemühen.

Am Rande der offiziellen Feiern sprachen Ex-General Gert Bastian und seine Bundestags-Kollegin Petra Kelly während eines Empfangs rund 20 Minuten lang mit Volkskammer-Präsident Horst Sindermann (SED). Die Gäste aus Bonn hatten zuvor am *Torgauer Ehrenmal Blumen und ein* Transparent mit dem Zeichen der „DDR"-Friedensbewegung „Schwerter zu Pflugscharen" niedergelegt.

Planstellen auf Zeit statt Pensionierung?

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Das Projekt „Verbesserung der Personalstruktur des Offizierkorps", besser in der Öffentlichkeit bekannt unter „Abbau des Verwendungsstaus", hat in den letzten Tagen wohl eine neue politische Dimension erhalten. Wie gestern berichtet, läßt sich die CSU von ihrer *Vorstellung* nicht abbringen, eventuell einen anderen Weg zur Lösung des Problems zu gehen, als es der Bundesregierung mit ihrem Gesetzentwurf und der vorzeitigen Pensionierung von *1 500* Offizieren des Truppendienstes vorschwebt.

CSU-Alternative

Die CSU-Landesgruppe in Bonn hat bei Bundesverteidigungsminister Wörner die Prüfung der Frage angeregt, ob eine Alternative in Gestalt von 1500 kw-Stellen (kw = „kann wegfallen") letztlich nicht billiger wird und gleichzeitig vermeidet, daß eine entsprechende Zahl von Soldaten bereits mit um die 46 Jahren mit einer Pension von rund 70 Prozent und einer nicht unbedeutenden Abfindung vorzeitig in den Ruhestand geht, während *gleichzeitig* mehr *als zwei Millio*nen Menschen Arbeit suchen.

Die kw-Stellen sollen nur für den Zeitraum eingerichtet werden, in dem die betroffene Gruppe der 1500 noch *nicht ihre normale Altersgrenze* zur Pensionierung erreicht hat. Das geschieht in den Jahren 1991 und 1992. Auf eine Bitte des stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Bundestages, des CSU-Abgeordneten Erich Riedl, hin, ist im Bundesfinanzministerium das „kw-*Modell" schon durchgerechnet* worden. Dabei wurde festgestellt, daß es in bestimmten Konstellationen billiger wird als das *Modell* der vorzeitigen Pensionierung. Dafür hat die Bundesregierung 652 Millionen Mark errechnet.

Riedl ließ Wörner Anfang der Woche wissen, daß er wie alle Mitglieder der CSU-Landesgruppe die Lösung des „Verwendungsstaus" wollen, doch dabei die „soziale Verträglichkeit" nicht aus dem Auge verlieren mögen. *In dieser Richtung hatte kürz*lich auch die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) in Bayern argumentiert, die die Frühpensionierung als „Sonderlösung zugunsten einer Beschäftigtengruppe" und damit „sozialpolitisch unvertretbar" kritisierte.

Zusätzliche Aufgaben

Das „kw-Modell" setzt voraus, daß für 1500 Offiziere sinnvolle zusätzliche *Aufgaben* geschaffen werden. Auch das prüft das Verteidigungsministerium gegenwärtig. Wenn diese Gruppe bis 1991 pensioniert werden würde, entstünden nach Berechnungen des Bonner Finanzministeriums bei neuen A 14-Stellen zusätzlich Kosten von 464,6 Millionen Mark, wenn dafür gleichzeitig A 2-Stellen wegfielen, 297,1 Millionen, wenn je zur Hälfte A *14*- und A 11-Stellen geschaffen würden, 404,1 Millionen, und wenn im Fall A 11/A 14 noch A 2-Stellen *gestrichen* würden, *236,6 Millionen* Mark. Würde diese Lösung mit kw-Stellen um ein Jahr und damit bis 1992 verlängert, beliefen sich die zusätzlichen Kosten in der entsprechenden Reihenfolge auf 819,1 Millionen, 523,7 Millionen, 712,4 Millionen oder 417,0 Millionen Mark.

SPD-Studie: Vier Parteien im NRW-Landtag

WILM HERLYN, Düsseldorf

Die in Nordrhein-Westfalen seit fünf Jahren mit absoluter Mehrheit regierende SPD kann sich nach einer von ihr in Auftrag gegebenen Studie Hoffnung machen, weiter den Ministerpräsidenten zu stellen. Der Meinungsforscher Manfred Güllner attestierte gestern in Düsseldorf den Sozialdemokraten ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den übrigen Parteien CDU, FDP und Grüne.

Nach seinen Erwartungen liege die SPD bei 46 bis 47 Prozent. Es sei entscheidend, ob sie es in den kommenden zwei Wochen verstünde, ihren *Anhängern und Sympathisanten* den wichtigen Motivierungs- und Mobilisierungsschub zu geben. Dagegen sieht er bei den Christdemokraten jetzt schon Anzeichen der Resignation. Nach seinen Feststellungen wollten zwar viele CDU-Anhänger Helmut Kohl als Bundeskanzler in Bonn, aber auch Johannes Rau, den Spitzenkandidaten der SPD, als Ministerpräsidenten in Düsseldorf. In diesem Zwiespalt würden viele CDU-Stammwähler wahrscheinlich gar nicht erst zur Wahl gehen. Das könne dazu führen, daß die CDU unter die 40-Prozent-Marke absinke.

Der FDP attestierte Güllner einen sicheren Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde, die Grünen sieht er mit sieben Prozent in den Landtag einziehen. Eine Testwahl für Bonn sei keineswegs am 12. Mai zu erwarten.

Bangemann gegen Kohle-Anlage an der Saar

WILM HERLYN, Köln

Die geplante Kohleverflüssigungsanlage soll „auf gar keinen Fall" im Saarland errichtet werden. Dies hat Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann auf Anfrage der WELT bestätigt. Er begründete dies mit den unlauteren Argumenten des SPD-Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine.

Dieser hatte während des Wahlkampfes erklärt, eine solche Anlage sei ökonomischer und energiepolitischer Unfug: „Die Kohleverflüssigungsanlage dient der Veredelung und der Vermarktung der in anderen Ländern billiger geförderten Kohle", sagte er damals, „wieder sieht die Saar-Regierung Zeyer das Heil darin, einen Konkurrenten der einheimischen Steinkohle zu fördern."

Hintergrund dieser Äußerung war aber auch, daß sich ebenfalls die Grünen gegen das Projekt ausgesprochen hatten. Nach dem Wahlsieg, so Bangemann, könne nun Lafontaines Wirtschaftsminister Hajo Hoffmann nicht eine Kehrtwendung in dieser Frage vollziehen. „Auch dieses gehört zur Glaubwürdigkeit der Politik. Schon darum kann *ich* die Pläne der Saar-Regierung nicht unterstützen", sagte Bangemann.

Bislang war sich der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) des Zuschlags für dieses Projekt sicher. Die Anlage soll nach seinen Plänen in Bottrop installiert werden.

Schritte zur Milderung der Apartheid begrüßt

Co. Bonn

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hat sich in einem Gespräch mit afrikanischen Botschaftern bestürzt über die jüngste „Eskalation der Gewalt" in Südafrika geäußert, gleichzeitig aber die Schritte Pretorias zur Milderung der Apartheid begrüßt. Die Bundesregierung könne in diesen Schritten zwar noch keinen grundsätzlichen Wandel erkennen, hoffe jedoch, daß weitere *Maßnahmen folgten, die letztlich zur* Abschaffung der Apartheid führen müßten, sagte Genscher.

Die Botschafter Sambias, Zimbabwes, Tansanias, Lesothos und Nigerias hatten beim Außenminister vorgesprochen, um ihm die heftige Kritik ihrer Regierungen an der zugespitzten Lage in Südafrika zu übermitteln. Genscher versicherte, auch die Bundesregierung sehe in der Apartheid eine rassische Diskriminierung, die sie als völlig unannehmbar zurückweise.

Zur Namibia-Frage bemerkte der Außenminister, Bonn betrachte die UNO-Resolution 435 nach wie vor als die einzige vereinbarte Grundlage für eine international anerkannte Unabhängigkeit Namibias. Zu der für Südwestafrika geplanten Übergangsregierung äußerte Genscher die Hoffnung, daß Pretoria trotz seiner negativen Reaktion auf eine Demarche des deutschen Botschafters nicht leichtfertig Entscheidungen treffen werde, die keine Aussicht auf internationale Anerkennung hätten.

Der harte Weg der „Abgebrochenen"

Bonn fördert 1985 mit 256 Millionen Mark mehr als 300 Ausbildungsmodelle

ULRICH REITZ, Oberhausen

Als Sabine (18) Aufnahme in der Oberhausener Ruhrwerkstatt fand, gehörte sie zu den als „benachteiligt" eingestuften Jugendlichen: von der Hauptschule nach der achten Klasse ohne Abschluß abgegangen, deshalb auf dem Lehrstellenmarkt „nicht ver*mittlungsfähig*". *Ein* Schicksal als Sozialhilfeempfängerin schien vorgezeichnet.

Mit ihren Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz hatte sie dann auch kein Glück. „Über *100* Bewerbungen habe ich losgeschickt, alles Absagen. Dann habe ich es aufgegeben." Sabine versuchte als Friseuse oder Kfz-Mechanikerin unterzukommen, bewarb sich nach eigenen Angaben nicht nur in ihrem Wohnort Oberhausen, sondern im Umkreis von 50 Kilo*metern im Ruhrgebiet.* Aber die Betriebe, bei denen sie sich vorstellen wollte, monierten ihren fehlenden Schulabschluß.

Ihre Entscheidung, den Hauptschulabschluß doch noch nachzuholen, fällte sie, als sie die Gelegenheit bekam, danach in der Ruhrwerkstatt, einem als gemeinnützig anerkannten Verein in freier Trägerschaft, eine Tischlerlehre zu absolvieren. Sie gehört damit zu den insgesamt 13 500 im Rahmen des Benachteiligtenprogramms des Bundesbildungsministeriums geförderten Jugendlichen.

Trotz ihrer momentanen Zufriedenheit macht sich Sabine jedoch über ihre Zukunftsperspektiven keine Illusionen. „Mein Meister wird versuchen, für mich einen Job zu finden", beschreibt sie ihren Werdegang. Aber ihre Chancen, „draußen", auf dem Arbeitsmarkt, eine Stelle zu *finden, stuft sie als „sehr schlecht"* ein.

Diese Einschätzung ist realistisch, wie der Blick auf die interne Statistik der Werkstatt, im Jahresbericht 1984 *nachzulesen, verdeutlicht:* Von den 142 Jugendlichen – Durchschnittsalter rund 19 Jahre –, die 1984 in der Ruhrwerkstatt, „die vor dem Hintergrund zurückgehender Vermittlungschancen für arbeitslose Jugendliche" (Bundesfamilienministerium) ein abgestuftes und auf verschiedene Lerngruppen ausgerüstetes Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot im Rahmen des Verbundsystems Oberhausen bietet, beschäftigt waren, schafften lediglich zwölf, rund acht Pro*zent, den Übergang in Arbeitsstellen.*

Nur 16 (11 Prozent) schafften den Sprung von der „Berufsvorbereitung" – hier bekommen die Jugendlichen eine handwerklich-technische *Grundausbildung und holen gleich*zeitig ihren Hauptschulabschluß nach – in eine Lehrstelle innerhalb der Werkstatt. Die Ausfallquote, die sich aus denjenigen, die „auf eigenen Wunsch ausscheiden" oder einfach nicht mehr erscheinen, zusammensetzt, ist mit knapp einem Drittel er*schreckend hoch.*

Roland Matzdorf, Geschäftsführer der Ruhrwerkstatt, geht von vorneherein davon aus, „daß nur die allerwenigsten Jugendlichen, die zu uns *kommen*, überhaupt den Sprung auf einen Ausbildungsplatz schaffen". Sie verfügten zum einen nicht über die entsprechende Vorbildung, die einen Abschluß der Lehre erwarten *läßt, ließen sich aber zum anderen* aus persönlichen oder familiären Gründen nur schlecht motivieren. Hinzu kommt, daß die meisten Betriebe nur die Lehrlinge übernehmen, die sie auch selbst ausgebildet haben.

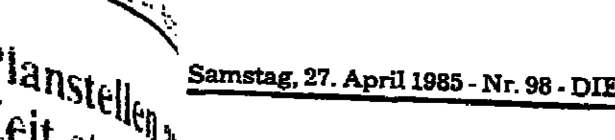
Mit 15 Prozent ist jedoch bundesweit die Aussteigerquote im Gegensatz zur Ruhrwerkstatt „erstaunlich gering", so Hans Konrad Koch vom Bildungsministerium. Ein *Großteil* der Jugendlichen, die die Ruhrwerkstatt fördere, verfüge, verglichen mit dem Durchschnitt, über besonders schlechte Voraussetzungen.

Trotz der schlechten Chancen ist es jedoch für die Organisatoren, das Bildungs- und das *Familienministerium,* das das Modell ebenfalls unterstützt, keine Frage, daß sich der hohe finanzielle Aufwand – 1985: 3,3 Millionen Mark – lohnt: „Durch praktische Hilfe und die Motivierung der Jugendlichen können wir die Vermittlungschancen für viele beträchtlich erhö*hen*", *sagt Horst Juncker, Ministerial*rat im Familienministerium.

Für die Jugendlichen, die in einer der über 300 ähnlichen Projekten in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Aufwand von 256 Millionen Mark (1985) gefördert werden, sei, so Koch, die Unterstützung „lebenswichtig". Es handle sich um Fälle, denen ohne eine frühzeitige Förderung ein Schicksal als Sozialhilfeempfänger drohe.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.





Ein Oberst wirbt um die Sympathie der Filipinos

Neuer Ansatz zur Bekämpfung des Kommunismus

CHRISTEL PILZ, Davao

„Werden wir kommunistisch werden?" fragten Schüler in Davao, der mit einer Million Einwohnern größten Stadt der philippinischen Insel Mindanao, den Kommandeur der 3. Marinebrigade, Oberst Rudolf Biazon. Sie hatten ihn zum Gespräch geladen.

Davao, einst eine blühende Stadt, umgeben von fruchtbarem und unbesiedeltem Land, versprach jedem, der hart arbeiten wollte, den Aufstieg aus der Armut. Hunderttausende von Siedlern kamen. Mindanao war die Insel der Hoffnung, Davao das Schaufenster neuen Wohlstandes. Plantagen von Kleinbauern enstanden. Fabriken zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, Holz- und Fischwirtschaft erlebten einen Aufschwung.

Schiffe aus aller Welt kamen in diese Hafenstadt, aber auch die Geschäftsfreunde von Präsident Marcos, vom Volksmund „Cronies" genannt. Sie übernahmen nach und nach die Kontrolle über die Wirtschaft, vertrieben durch ihre Strategie zur Landkonsolidierung ihrer Großplantagen unzählige Kleinbauern und riefen, wenn die Bauern nicht freiwillig gingen, Präsident Marcos um militärische Hilfe an. Das machte die Militärs zu Verbündeten und Schützern der im Volk verhaßten „Cronies". Der Teufelskreis von Unrecht und Terror begann.

Kritik an Marcos

Lektoren der Universität von Mindanao in Davao beschrieben die Entwicklung ihrer eigenen Umgebung „als Nährboden zur Revolution". Studenten wurden zum Radikalismus erzogen. Die Kirchen und zahlreiche Sekten in den Philippinene fühlten sich zu einem verstärkten sozialen Engagement moralisch verpflichtet. Davao wurde zu einem Zentrum der Kritik an Marcos, zu einer Hochburg kommunistischer Agitation. Die Neue Volksarmee (NPA) der KP der Philippinen (CPP) riet zum Kampf. Die ländlichen Gebiete um Davao wurden Rebellenland.

„Nieder mit der Marcos-Diktatur" steht in roter Farbe an Zaunmauern und Häuserwänden, „Nieder mit den Ausbeutern, es lebe die NPA". Wie paßt dazu die jüngste NPA-Parole „Die Marinesoldaten sind nicht unsere Feinde"? Ausgerechnet den Elitetruppen bezeugt die NPA Sympathie. Warum? Oberst Biazon hat Moral und Disziplin seiner Soldaten erhalten. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran. Er dürfte einer der wenigen Spitzenkommandeure der philippinischen Streitkräfte sein, die bis heute kein eigenes Haus besitzen.

„Wo ist die Zukunft meiner Kinder, im Ausland oder auf den Philippinen? In einer Demokratie oder unter den Kommunisten?" Wo Biazon seine Soldaten stationierte, wichen die NPA-Kämpfer. „Wir sind eure Beschützer, nicht eure Unterdrücker", pflegt Biazon den Dorfbewohnern zu sagen, „laßt uns wissen, welche Probleme ihr habt, wie wir euch helfen können." Die Dörfler wollen ihr Land zurück. Sie wollen Straßen, Elektrizität, Schulen und Kliniken. Sie wollen die Erfüllung der unerfüllten Versprechen der Regierung.

Das Wahlrecht nutzen

Biazon weiß, daß er vor Problemen steht, die nicht mit Waffen bekämpft werden können. Er hat begonnen, Vorträge zu halten, Politikern und Geschäftsleuten ins Gewissen zu reden, auch Priester zu warnen, daß sie eines Tages keine Kirchen mehr haben, wenn sie den Pfad der Gewalt unterstützen.

Den Schülern rät Biazon, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Ihr bestimmt, wer in den Kommunalwahlen im nächsten Frühjahr Bürgermeister und Provinz-Gouverneur wird. Laßt euch nicht kaufen, verteidigt eure Stimme, verteidigt die Demokratie, die ihr habt. Wenn 53 Millionen Filipinos den Kommunismus nicht wollen, dann werden die Philippinen auch nicht kommunistisch."

Noch vor einem Jahr hatte Biazon Schwierigkeiten gehabt, öffentlich solche Reden zu halten. Offiziere mußten Loyalität zum Regime bekunden. Wer dagegen verstieß, wurde kaltgestellt. Jetzt aber haben Offiziere wie Biazon freie Hand. Äußerungen von Generalleutnant Fidel Ramos ließen aufhorchen: „Ich weise auf die dringende Notwendigkeit hin, zu den Grundsätzen unserer Verteidigungsaufgaben zurückzukehren", sagte er unlängst. Im Klartext heißt das, Marcos darf die Streitkräfte nicht länger dazu mißbrauchen, ihn und sein Regime an der Macht zu halten.

Noch immer sucht Amerika eine schlüssige Antwort auf Vietnam

FRITZ WIRTH, Washington

Ein amerikanischer Pilgerzug nach Vietnam hat begonnen. Die Fernsehgesellschaft NBC meldet sich bis zum 3. Mai jeden Morgen aus Saigon und Umgebung. Die „Washington Post" beleuchtet seit über einer Woche in jeweils zwei Zeitungsseiten diesen Alptraum aus allen denkbaren Blickwinkeln. Die Wochenmagazine produzieren Vietnam-Ausgaben, Schulklassen ziehen zum „Vietnam-Memorial", nur ein paar Steinwürfe vom State Department entfernt, wo einst jene Vietnampolitik gemacht wurde. die selbst diejenigen, die damals dabei waren, in einigen Aspekten bis heute nicht ganz begreifen.

Alle diese Unternehmen haben das gleiche Ziel: Es ist der Aufbruch zur Suche nach Antworten darauf, warum dieser längste Krieg der amerikanischen Geschichte so endete, wie er sich Augenzeugen und Beteiligten in die Erinnerung eingeätzt hat: mit Panik, mit der Angst vor den Siegern, mit Resignation der abziehenden Soldaten und dem Sturm der Verzweifelten auf die letzten Flugzeuge.

Diese Suche dauert noch an, doch man darf jetzt schon mit Sicherheit voraussagen: Die plausiblen, stimmenden, schlüssigen Antworten, die es erlauben, dieses Kapitel der amerikanischen Geschichte endgültig den Historikern zu überlassen – sie werden nicht gefunden werden.

Das Verhalten jener, die eine Schlüsselrolle in diesem Konflikt spielten, zeigt, daß trotz unendlich vieler geschriebener Wörter das letzte Wort über Vietnam noch lange nicht gesprochen ist. Verteidigungsminister Robert McNamara hat zehn Jahre lang über diesen Krieg kein einziges öffentliches Wort gesprochen. General Westmoreland ging vor Gericht, um den Vorwurf aus der Welt zu schaffen, er habe in diesem Krieg die Öffentlichkeit und die Administration absichtlich irregeführt, und um seine Ehre wiederherstellen zu lassen. Er mußte sich mit der Versicherung der von ihm Beklagten zufrieden geben, ein amerikanischer Patriot zu sein.

Selbst Henry Kissinger hat in den letzten Jahren stets sehr viel schärfer das Endergebnis zu definieren vermocht als die Ursachen und Fehler, die zu diesem Ergebnis führten: „Es ist eine amerikanische Tragödie."

Weil diese Einzelreaktionen so unbefriedigend waren, suchte man schließlich gebündelte Antworten. Man schickte Meinungsforscher aus. das Nachurteil der Amerikaner zu Vietnam zu erfahren. Aber was als Antwort begriffen wurde, reflektierte in Wahrheit nur Stimmungen. Der amerikanische Bürger hat noch größere Schwierigkeiten, diesen Krieg mit einem sicheren Urteil in den Griff zu bekommen als jene, die ihn führten und beeinflußten. Was in diesen „Meinungs"-Umfragen als Antwort verstanden wurde, war in Wahrheit nur die Summe von Emotionen und brüchigen Erinnerungen.

So wissen ein Drittel der Amerikaner heute nicht mehr, auf wessen Seite sie denn vor zehn und zwanzig Jahren standen. Auf der der Nord- oder der Südvietnamesen, was jenen zu denken geben muß, die diesen Krieg dem Bürger nahebrachten und zu erklären versuchten: den Medien. Immerhin ist Vietnam als der erste „Medienkrieg" in die Geschichte eingegangen, bei dem das Fernsehen den Bürgern die Kampfhandlungen direkt ins Wohnzimmer trug.

57 Prozent der Amerikaner haben nach dieser Umfrage heute keine Vorstellung mehr, worum es in diesem Krieg eigentlich ging, eine Antwort, die die folgende Frage, ob denn dieser Krieg einer nützlichen Sache gedient habe, höchst anfechtbar macht. Immerhin, 57 Prozent meinen, die Sache sei keinen Krieg wert gewesen.

Spürbar ist jedoch, daß die Verantwortung für diesen Krieg und vor allem für seinen Ausgang immer mehr wie ein Stab in einem Staffettenlauf weitergereicht wird. Die meisten Kriegsteilnehmer glauben, der Krieg hätte gewonnen werden können. Die Niederlage sei nicht eine Niederlage der Soldaten auf dem Schlachtfeld, sondern eine Niederlage der Männer in Washington gewesen: „Dies war ein Krieg der Politiker." Die Politiker laden die Bürde dieser Anschuldigung weiterhin nur zu behende auf die Schultern der Medien. Es sei der tägliche Kampfbericht im Fernsehen gewesen, der die Nation zu Augenzeugen machte und schließlich daheim zunächst zum Verdruß und dann zum offenen Widerstand gegen diesen Krieg führte.

Die Intensität, mit der diese Medien sich heute nach zehn Jahren wieder dieses Themas bemächtigt haben, ist weitgehend als ein Ausdruck des schlechten Gewissens über die Tatsache interpretiert worden, daß diese Nation in den letzten zehn Jahren diesen Krieg so radikal verdrängt hat. Das ist nur bedingt zutreffend. Es stimmt, daß die selbstquälerischen Vorwürfe und die Depressionen, die das Vietnam-Trauma auslösten, heute einem neuen Optimismus und Selbstvertrauen gewichen sind.

Außerdem trifft die Behauptung von der Verdrängung des Vietnamkrieges nicht ganz zu. Von den Universitäten wird berichtet, daß die Seminare über den Vietnamkrieg überlaufen sind. Die Generation der 20jährigen will wissen, was damals geschah und bildet sich ein Urteil über diesen Krieg, das bemerkenswerterweise nicht so negativ ist wie das ihrer Väter.

Ob Vietnam-Verdrängung oder nicht, die politischen Lehren und Folgen dieses Krieges sind bis auf den heutigen Tag spürbar. So tragen beispielsweise die Kriterien, die Verteidigungsminister Weinberger kürzlich für ein militärisches Engagement nannte, unverkennbar den Stempel der Vietnam-Erfahrung. Er sagte: „Wir werden nur noch dann militärische Gewalt anwenden, wenn wir wissen, daß damit das Ende eines Konflikts schnell und siegreich herbeigeführt werden kann und wenn wir die Garantie haben, daß die Öffentlichkeit voll hinter unseren Aktionen steht."

Vietnam und die Folgen? Henry Kissinger meint: „Ohne Vietnam hätte es keinen Präsidenten Carter und Reagan gegeben. Dieser Krieg frustrierte den amerikanischen Wähler so sehr, daß er sich zu Persönlichkeiten außerhalb des Establishments hin orientierte."

William Fulbright: „Dieser Krieg hat die amerikanische Nation tiefer geteilt als jeder andere Krieg dieses Jahrhunderts."

Dean Rusk, ehemaliger Außenminister und heutiger Professor an der Universität von Georgia: „Ich lebe immer noch mit diesem Krieg. Wir führten ihn, weil wir an das Prinzip der kollektiven Sicherheit glaubten. Wenn dieses Prinzip nicht mehr gültig sein sollte, wie wollen wir dann den dritten Weltkrieg verhindern?"

58 011 amerikanische Soldaten starben in Vietnam. Die toten Zivilisten dieses Krieges sind immer noch ungezählt. Sie sind die letzte und zugleich quälendste Antwort auf die Frage nach dem Sinn und dem Nutzen dieses Krieges.

Pérez drängt Zypern zu neuem Friedens-Dialog

Vorschläge unterbreitet / Inseltürken vor zwei Wahlen

E. ANTONAROS, Athen

Im türkischen Teil Zyperns werden die letzten Vorbereitungen für die Abhaltung eines Verfassungsreferendums in der ersten Mai-Woche getroffen. Im griechischen Sektor wird Staatspräsident Kyprianou wegen seiner Haltung gegenüber den Inseltürken von Kommunisten und Konservativen zugleich massiv kritisiert. UN-Generalsekretär Javier Pérez de Cuéllar hat inzwischen den beiden Volksgruppen einen neuen Friedensplan zur Beseitigung der seit bald elf Jahren andauernden Inselteilung vorgelegt.

Das neue Angebot, dessen Wortlaut in der türkischsprachigen Zeitung „Halkin Sesi" veröffentlicht wurde, weicht nur geringfügig von einem Plan ab, den Denktasch und Kyprianou Mitte Januar ohne Erfolg in New York erörtert hatten. Aber durch die Einleitung seiner neuen Friedensinitiative, und zwar in schriftlicher Form, will Pérez die Gespräche wieder in Bewegung bringen. Er hält sein Papier für eine gute Ausgangsbasis für eine Gesamtregelung.

Denktasch kritisiert Pérez, weil dieser ohne vorherige Konsultationen mit den beiden Volksgruppen initiativ geworden sei. In einer Erklärung gegenüber dem türkisch-zyprischen Sender „Bayrak" ließ der Türkenführer erkennen, daß das Angebot so nicht akzeptabel sei.

Denktasch taktiert

Hinter dieser optisch unnachgiebigen Haltung Denktaschs vermuten westliche Diplomaten in Nikosia einen taktischen Schachzug: Innerhalb von knapp zwei Monaten wird er insgesamt dreimal die Inseltürken an die Urnen rufen. Er möchte sich daher als ein „Verfechter der nationalen Interessen" profilieren. Am 5. Mai wird Denktasch ein Verfassungsreferendum abhalten, bei dem die Verfassung seiner bisher nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik von Nordzypern" verabschiedet werden soll. Am 26. Mai sollen die Inseltürken ein neues Parlament wählen. Am 23. Juni schließlich will Denktasch Präsidentenwahlen abhalten. Selbstverständlich geht er davon aus, daß er seine Wiederwahl in der Tasche hat.

Auf griechischer Seite wiederum scheint Staatspräsident Spyros Kyprianou konzessionsbereiter als im Januar zu sein, als er die Unterzeichnung eines von Pérez vorgelegten Dokuments blockiert hatte. Kyprianous Umschwenken hat innenpolitische Motive: Wegen seiner negativen Haltung war Zyperns Staatschef von Konservativen und Kommunisten massiv unter Beschuß genommen und schließlich sogar zum Rücktritt aufgefordert worden. Das Parlament hatte ihm das Vertrauen entzogen.

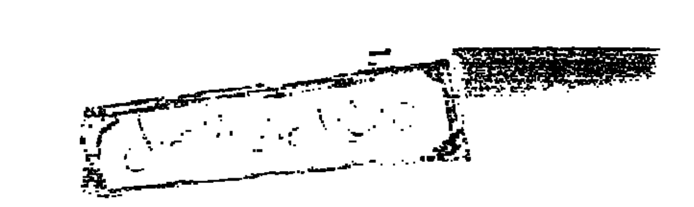
Kyprianou dialogbereit

Daraufhin rief Kyprianou das Verfassungsgericht an, das nun entscheiden soll, ob die kommunistisch-bürgerliche Mehrheit in der Kammer richtig gehandelt hat. Kyprianou wird nach Ansicht von Juristen in Nikosia diese Schlacht zwar gewinnen. Ihm geht es aber darum, auch auf politischer Ebene die Krise mit seinen Gegnern zu entschärfen. Um ihnen den Wind aus den Segeln zu nehmen, zeigt er sich nun dialogbereit.

Pérez' Angebot ist sehr umfassend und sieht unter anderem nach dem Abzug aller nicht-zyprischen Truppen von der Insel die Gründung einer Bundesrepublik mit zwei Bundesländern vor. Die Inseltürken sollen für sich 29 Prozent (jetzt: 37 Prozent) des Inselterritoriums behalten, 30 Prozent der Sitze im Unterhaus und die Hälfte im Oberhaus beanspruchen sowie drei von zehn Ministerämtern in der Bundesregierung erhalten. Diese wäre zuständig für zwölf Bereiche, darunter Außenpolitik, Finanzwesen, Verteidigung und Sicherheit. Der Bundespräsident soll ein Grieche mit einem türkischen Vize sein, der allerdings ein Vetorecht besitzen wird.

Neu ist im jetzigen Plan die Einführung von sogenannten „Methoden zur Beilegung von Krisensituationen", die dadurch entstehen könnten, falls eine der beiden Volksgruppen wichtige Entscheidungen entweder im Bundeskabinett oder im Parlament blokkckieren sollten. Im äußersten Fall ist sogar die Abhaltung von Volksbefragungen vorgesehen. Darüber hinaus ist von der Gründung eines Flüchtlingsfonds die Rede, dessen Geldmittel die Rückkehr der im Zypern-Krieg von 1974 entwurzelten Griechen und Türken an ihre Heimatorte ermöglichen sollen. (SAD)

(schlechte Zeiten für Taschendiebe)



In der Woche vor seinem Europa-Besuch, in dessen Mittelpunkt der Bonner Wirtschaftsgipfel und der Staatsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland stehen wird, hat Amerikas Präsident Ronald Reagan ausgesuchten Vertretern der Weltpresse ein Interview gewährt. Für die WELT, als einziger Tageszeitung des deutschsprachigen Raumes, führte Horst-Alexander Siebert, unser Wirtschaftskorrespondent in Washington, das Gespräch. Die übrigen Teilnehmer: „Il Sole 24-Ore" (Italien); „Nihon Keizai Shimbun" (Japan); „Financial Post" (Kanada); „Libération" (Frankreich); „The Daily Telegraph" (Großbritannien). Der Präsident äußerte sich zu grundsätzlichen Fragen des Welthandels und der Konjunktur, erläuterte aber auch noch einmal die Beweggründe für das amerikanische SDI-Forschungsprogramm und gab zum erstenmal offen zu, daß er ein Treffen mit dem neuen Kreml-Chef Gorbatschow begrüßen würde. Bei seinem Besuch in Deutschland freut sich der Präsident auf „enge Freunde und Verbündete".

Wir sind mehr als versöhnt, wir sind Freunde geworden . . .

Herr Präsident, haben Sie vielen Dank für Ihre Einladung hier in dieses berühmte Oval Office. Als wir unter uns den Aufbau dieses Interviews besprochen haben, fiel es uns sehr schwer, uns auf die Priorität der Fragen zu einigen. Wir hoffen, daß es ähnliche Schwierigkeiten beim Gipfeltreffen in Bonn, das ja natürlich der hauptsächliche Zweck Ihres Europa-Besuchs ist, nicht geben wird.

Frage: Herr Präsident, vermutlich werden manche Regierungschefs in Bonn während Ihres Besuches dort mit Ihnen über Ihre Strategische Verteidigungsinitiative reden wollen. Der britische Außenminister hat kürzlich Besorgnis über Ihre Initiative geäußert. Er sagte, es bringe keinen Vorteil, eine neue Maginot-Linie zu errichten, die mit einfacheren Gegenmaßnahmen zu unterlaufen sei. Er meinte auch, das riesige Forschungsprogramm könne eine nicht mehr aufzuhaltende Eigenbewegung entwickeln. Wie stehen Sie zu diesen beiden Punkten?

Reagan: Nun, das ist doch so, als ob man Schwierigkeiten erfindet. Wir haben mit einem Forschungsprogramm begonnen, wir *haben noch* nichts stationierungsbereit, wir reden nicht über Stationierung. Wir forschen einfach, um herauszufinden, ob es eine Antwort auf die nukleare Bedrohung der ganzen Welt gibt.

In der gegenwärtigen Situation zwischen den großen Mächten basiert *die Abschreckung vollständig* auf offensiven Waffen, und in unserem eigenen Land nennen wir das die M.A.D.-Politik, Mutual Assured Destruction, die gegenseitig garantierte Vernichtung. Für mich hat es immer etwas *Unmoralisches* gehabt, daß unsere Abschreckung bedeutet: Wenn ihr unser Volk in die Luft sprengen wollt, dann werden wir euch in die Luft sprengen.

In der gesamten Geschichte der Welt hat jede Angriffswaffe zu einer Verteidigungswaffe geführt. Wir forschen eben; wenn es uns gelingt, ein *Verteidigungssystem zu entwickeln*, das die nuklearen Waffen außer Kraft setzt, würde das bei unseren Abrüstungsgesprächen in Genf von Nutzen sein: Ein Versuch, die Anzahl solcher Waffen so weit zu reduzieren,

> „Es wäre ein Erfolg, wenn wir den Austausch von offensiven Drohungen durch ein totales Verteidigungssystem ersetzen könnten, so daß wir nicht mehr unter dieser furchtbaren Bedrohung leben müssen."

daß wir unseren Kindern diese Drohung der Vernichtung der Welt nicht als Erbe hinterlassen – falls irgendein Wahnsinniger eines Tages in dem einen oder anderen Land daherkommt und auf den Knopf drückt.

Ich habe auch absolut klargestellt, falls unsere Forschungen – solange ich verantwortlich bin – auf irgendeine Weise Erfolge zeitigen, würde ich *mich mit unseren Alliierten zusammensetzen*, alles durchdiskutieren und es mit ihnen teilen, bevor es überhaupt zur Stationierung käme. Und ich habe sogar nicht ausgeschlossen, daß wir unsere Erkenntnisse mit unseren potentiellen Gegnern teilen. Es wäre ein Erfolg, wenn wir den Austausch von offensiven Drohungen durch ein totales Verteidigungssystem oder eine Kombination beider ersetzen könnten, so daß wir nicht mehr unter dieser furchtbaren Bedrohung leben, die selbst den Rest der Welt betrifft, der vielleicht überhaupt nicht involviert ist – außer in der Vernichtung.

Frage: Weiter zu diesem Thema, Herr Präsident. Der französische Ministerpräsident Mitterrand hat andere europäische Länder zu gemeinsamen Bemühungen eingeladen, eine europäische technologische *Zusammenarbeit in die Wege* zu leiten. Was halten Sie von dieser Initiative? Glauben Sie nicht, daß SDI die Bühne für eine technologische Konfrontation zwischen Europa und den Vereinigten Staaten bereitet hat?

Reagan: Ich weiß nicht, ob ich das beantworten kann. Ich vermute, daß ich darüber auf dem Gipfel hören werde, und ich begrüße eine solche Diskussion. Die einzige Restriktion, die wir je für die Technologie gefordert haben, besteht in dem Verbot, einem potentiellen Gegner Technologie zu überlassen oder zu geben, die dann militärisch zu unserem Nachteil eingesetzt werden könnte. Und das war das Resultat von Cocom, der Kontrollkommission der Alliierten für strategisch wichtige Güter in Paris, die wir eingerichtet haben, um die Lieferung solcher Technologie in andere Länder zu unterbinden.

Ich weiß, daß wir bei SDI alle unsere Alliierten eingeladen haben, sich um Aufträge in der Forschung zu bewerben und an den Forschungen zu diesem Waffensystem teilzunehmen.

Bei Ihrer früheren Frage zu SDI habe ich noch etwas fortgelassen. Wir *unterstützen in der Zwischenzeit* Frankreich und England in der Entwicklung ihrer eigenen nuklearen Waffen. Ich glaube, das ist notwendig. Wie Sie wissen, machen wir bei uns das gleiche mit der MX, mit dem B-1-Bomber und sogar einem weiteren Bomber, ebenfalls mit dem Trident-U-Boot, weil das eben – um einen amerikanischen Ausdruck zu benutzen – das einzige Stück ist, das auf dem Spielplan steht.

Frage: Herr Präsident, die NATO ist heute dank den Vereinigten Staaten wesentlich stärker als 1981, als Sie Ihr Amt angetreten haben.

Reagan: Schönen Dank.

Frage: *Ist die NATO aber jetzt stark genug?*

Reagan: Ist sie stark genug? Im Grunde glaube ich schon – als Abschreckung, ja. Es besteht kein Zweifel, daß wir mit dem militärischen Aufbau der Sowjetunion weder im strategischen noch im konventionellen Bereich Schritt gehalten haben. Aber ich glaube, was die Abschreckung angeht, so müssen die Sowjets wissen, daß ein Krieg mit dem Ziel, aus ihren überlegenen Streitkräften Nutzen zu ziehen, der UdSSR mehr Schaden zufügen würde, als sie hin*zunehmen bereit ist. Unter dem Gesichtspunkt* der Abschreckung sage ich also: Ja, die NATO ist stark genug.

Frage: Sie haben die Stationierung der Pershing II in Deutschland gestoppt. Ist das nur aus technischen Gründen geschehen, oder hat es etwas zu tun . . .

Reagan: Der Stopp in der Stationierung ist keine Frage einer neuen Politik, sondern nur eine vorübergehende Folge des kürzlichen Pershing-II-Unfalls. Die Stationierung geht weiter. Die Empfängerländer haben diese Waffen von uns erbeten, und wenn Sie auf die Sowjetunion schauen – dort geht der Aufbau von Mittelstreckenraketen, die auf europäische Ziele gerichtet sind, unvermindert weiter.

Was die Verhandlungen in Genf angeht, so hätten wir schon gerne irgendein Zeichen von der anderen Seite, daß man bereit sei, die INF-Waffen zu reduzieren. Wie Sie wissen, zielte unser ursprünglicher Plan auf eine völlige Beseitigung dieser Systeme, also auf Null zu Null. Nun gut, die Hälfte davon haben wir geschafft: Die Sowjets sind für Null bei uns, aber nicht für Null bei sich selber. Dennoch werden wir in den Verhandlungen beharrlich fortfahren.

Bei dieser Gelegenheit lassen Sie mich daran erinnern, daß auch die SDI-Forschung nicht nur auf strategische Waffen gerichtet ist, jene Systeme, gegen die wir uns in den USA schützen müssen. Die Forschungen *zielen auch ganz entschieden auf* mögliche Abfangmethoden gegen die SS-20, vor der spezifisch unsere europäischen Alliierten geschützt werden müßten.

Frage: Als Michail Gorbatschow die Führung im Kreml übernahm, begrüßte Außenminister Shultz dieses Ereignis als einen günstigen Augenblick für allgemeine Verbesserungen in den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen. Nach der Erschießung des US-Major in der DDR und den jüngsten Anschuldigungen Gorbatschows gegen die USA, *im Zusammenhang* der Genfer Verhandlungen – muß man nun nicht annehmen, daß das Ost-West-Verhältnis wieder vor einer harten Probe steht?

Reagan: Der Fall Major Nicholsons illustriert wieder einmal die sowjetische Attitüde, die wir auch von ande*ren Vorkommnissen kennen, so etwa* dem Abschuß des koreanischen Linienflugzeugs. Wir in der westlichen Welt vermögen dem nicht ganz zu folgen.

Ich glaube, die Sowjets haben eine große Gelegenheit verpaßt, sich in der Welt mit einiger Statur zu zeigen, indem sie nicht zum Ausdruck brachten, daß der Vorfall in der DDR ein bedauerlicher, ja tragischer Zwischenfall war, und indem sie nicht einmal der Witwe und dem Kind des Majors ihre Entschuldigung anboten oder auch eine Entschädigung.

Frage: Herr Präsident, aus Moskau kam die Ankündigung, daß Michail Gorbatschow im nächsten September zur UNO-Tagung nach New York kommt. Können Sie uns heute sagen, ob Sie dann mit ihm zusammentreffen?

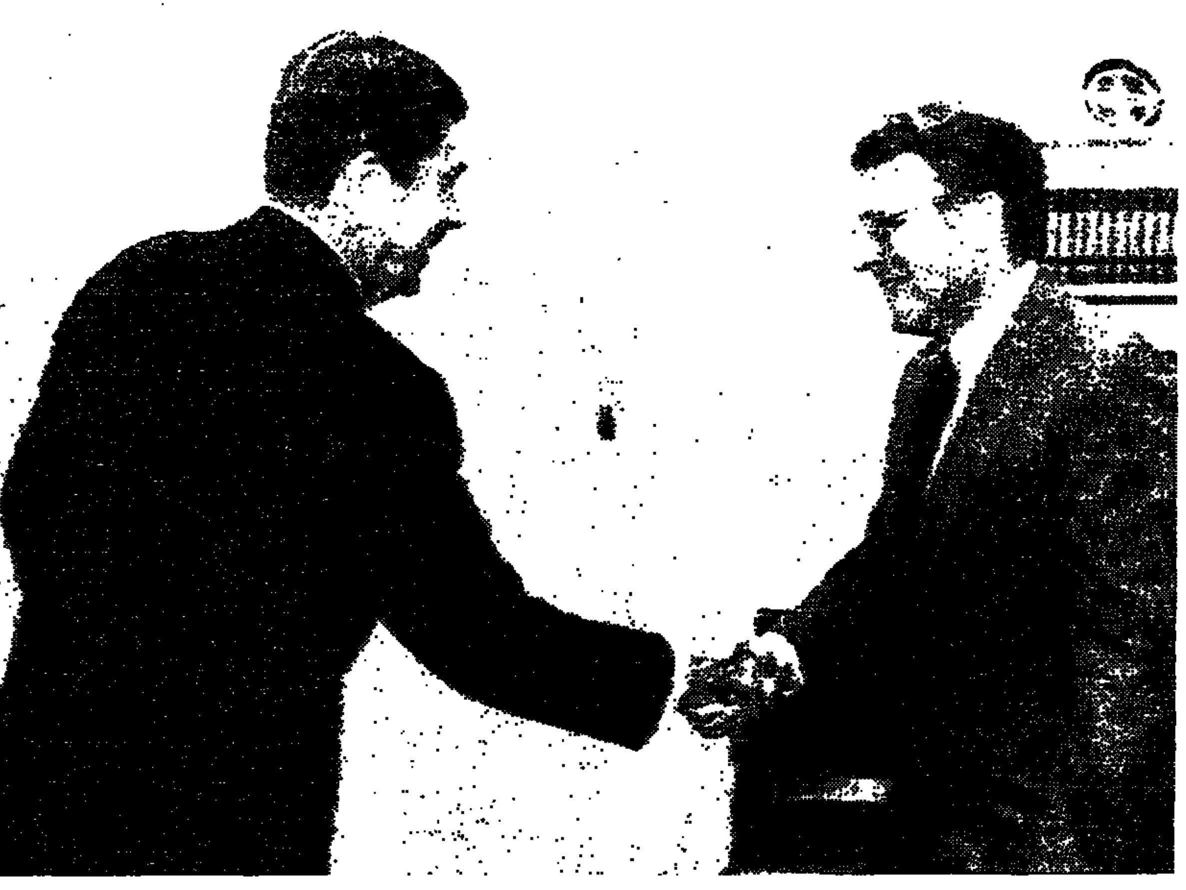
Reagan: Ich würde ihn gern treffen. Das habe ich bereits deutlich gemacht, was Gorbatschow in seinem Antwortbrief zur Kenntnis nahm mit der Bemerkung, auch er teile diesen Wunsch. Ich kenne natürlich nicht den genauen Besuchsplan Gorbatschows für seine Tage in New York. Sollte er aber zu dieser Zeit kommen, so kann ich meine eigene Terminplanung danach einrichten, und das Treffen käme zustande. Einer der Gründe, warum ich eine solche Begegnung begrüßen würde, ist dieser: Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt mit*einander reden.*

Frage: *Und was* werden *Sie* zu Herrn Gorbatschow sagen, wenn er kommt?

Reagan: Nun, wir sollten zunächst einen ganz offenen Meinungsaustausch über einige der Dinge führen, die uns gegenseitig mißtrauisch machen. Das müßte auf den Tisch, so daß wir unser Gegenüber besser verstehen.

Frage: Zum Schluß doch noch diese Anmerkung, Herr Präsident: Wir Deutschen hoffen, daß Ihr Herz nicht zu schwer ist nach all den Mißverständnissen, die Ihrem ge*planten Besuch vorausgegangen* sind. Welche Botschaft haben Sie für die Menschen der Bundesrepublik, 40 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs?

Reagan: Vor allem dies: die Anerkennung, daß wir 40 Jahre lang Freunde sind. Am Gipfel nehmen Staatsoberhäupter und Regierungschefs von Ländern teil, die vor 40 Jahren noch erbitterte Feinde waren. Jetzt sind



US-Präsident Reagan begrüßt WELT-Korrespondent Siebert im Oval Office des Weißen Hauses. FOTO: WHITE HOUSE

wir Freunde und im Frieden miteinander. Ich möchte meine Bewunderung ausdrücken für die Demokratie, die die Deutschen in den letzten 40 Jahren wiederaufgebaut haben, meine Bewunderung für diese Hingabe an die demokratischen Ideale. So kommen wir gerade in dieser Zeit zusammen, um uns der Versöhnung zwischen früheren Feinden bewußt zu werden. Wir sind mehr als versöhnt – wir sind enge Freunde und Verbündete geworden.

Frage: Sie wollen vermutlich keinen Kommentar zu Bitburg abgeben?

***Reagan:** Nein, nein. Ich werde Gast* Ihrer Regierung sein; ich freue mich auf die gesamte Reise.

Frage: Herr Präsident, in Italien stehen wir kurz vor einer neuen Runde von Kommunalwahlen. Die Kommunisten haben schon angedeutet, daß, sollten sie in diesen Wahlen gewinnen, daraus eine politische, nationale Bedeutung abzulesen wäre. Sie würden ihren Anspruch auf die Regierung anmelden, die Craxi-Koalition in eine Krise stürzen und eine von Kommunisten beherrschte Regierung bilden wollen. Was würde das für Sie bedeuten? Was würde das für die NATO bedeuten? Was würde Washington sagen, wenn die Kommunisten in Italien die Führung hätten?

Reagan: Nun, schauen Sie sich doch die Länder auf der Welt an, in denen Kommunisten an der Macht sind. Die Menschen in diesen Ländern besitzen keines jener Rechte, die wir und unsere Gesellschaften für die selbstverständlichen Inhalte von Demokratie ansehen. Ich kann einfach nicht glauben, daß die Italiener mit ihrer Liebe zur Unabhängigkeit und Freiheit sich mit all dem einverstanden erklären würden, was die Kommunisten, was eine kommunistische Regierung ihnen nehmen müßte.

Ich hoffe einfach, daß es nicht dazu kommt. Falls doch, so kann ich nach dem, was ich von den Italienern weiß, nur vermuten, daß die Kommunisten sich noch sehr wundern werden, wenn sie in *Italien* anfingen, ihre Ideologie durchzusetzen.

Frage: Noch einmal zu Europa. Es sieht so aus, als wenn der alte Kontinent eine Art Balance erreicht habe; das gilt für seine ökonomische Seite, das gilt aber auch für die politische. Nur mit der Einigung geht es noch nicht recht voran. Wie stehen Sie zur politischen Einigung Europas? Wie stünden Sie zu einem Europäischen Währungssystem, das die vorhandene Balance unterstützen könnte?

Reagan: Wissen Sie, in Fragen von so *rein . . .*

Frage: Wir würden gern Ihre ganz persönliche Ansicht erfahren.

Reagan: Ich mische mich ungern in Dinge, die sich auf das Verhältnis zwischen Drittländern beziehen. Aber wo Sie schon fragen, und anknüpfend an das, was Sie so treffend über die Allianz und ihre engen Beziehungen sagten – es gibt ein noch viel größeres Bindeglied heute zwischen den westeuropäischen Staaten – eine Wertgemeinschaft, und die ist größer als je zuvor in meinem inzwischen recht langen Leben. Eine tiefe gegenseitige Freundschaft hat sich darauf aufgebaut, und ich werde das auch beim Namen nennen vor dem Parlament in Straßburg, in das die Europäer ihre Abgeordneten entsenden. Hier ist ein großartiger Fortschritt zu beobachten.

Frage: Und das Europäische Währungssystem?

Reagan: Ich fühle mich da nicht befugt zu antworten. Die Probleme, die Sie ansprechen, habe ich noch nicht eingehend studiert. Verzeihen Sie daher, daß ich mit der Antwort zögere.

Frage: Nun, dann lassen Sie mich auf den internationalen Handel zu sprechen kommen. Glauben Sie, daß der Bonner Wirtschaftsgipfel beschließen wird, für Anfang 1986 den Beginn einer neuen Handelsrunde (Gatt) anzusetzen?

Reagan: Darauf werden die USA dringen. Und, so scheint mir, nicht

> „Wir sollten mit Gorbatschow zunächst einen ganz offenen Meinungsaustausch über einige der Dinge führen, die uns gegenseitig mißtrauisch machen. Das müßte auf den Tisch, so daß wir unser Gegenüber besser verstehen."

nur wir allein. Ich rechne damit, daß dies eines der Bonner Ergebnisse sein wird.

Frage: Sind Sie wirklich optimistisch über diesen Wirtschaftsgipfel?

Reagan: Bisher weist alles auf Fortschritt hin. Noch gibt es glücklicherweise nicht zu viele Länder, die sich dem Protektionismus verschrieben haben. Protektionismus führt doch nur zu einer Drosselung des Handels und zu einer Minderung des Wohlstands aller.

Lassen Sie mich auf die Zeit der amerikanischen Depression in den frühen dreißiger Jahren zurückkommen. Jene Depression wurde noch verschlimmert und zeitlich unnötigerweise ausgedehnt, weil unser Land damals zum sogenannten „Smoot-Hawley Tariff" Zuflucht nahm, was unseren Niedergang nur beschleunigte. (Anm. d. Red.: Ein Zollgesetz, das der Kongreß am 17. 6. 1930 verabschiedete. Dadurch errichteten die USA hohe Schutzzollmauern, die zu Gegenmaßnahmen in anderen Ländern führten und die Große Depression weltweit verschärften. Folge: 1932 entsprach der gesamte Welthandel nur noch einem Drittel des 1929 erreichten Volumens.)

Zurück zu heute: Gewiß, unser Fortschritt ist nicht so schnell, wie ich mir das wünsche, aber es geht in die richtige Richtung.

Frage: Noch einmal zu dieser Thematik. Wenn es nun keine Übereinkunft für eine neue Gatt-Runde Anfang 1986 gibt, befürchten Sie dann, daß wieder ähnliche Handelsbarrieren errichtet werden wie 1930 und daß niemand dies wird steuern können? Ist es das, was Sie der Welt sagen wollen?

Reagan: Natürlich gibt es Gruppen in unserem Land, wie in jedem Land, die nach Protektionismus rufen. Aber unser bisheriger Fortschritt, auch die Wiederbelebung der Konjunktur, lassen mich glauben, daß wir diesen Protektionismustrend besiegen können.

Was passieren würde, wenn andere plötzlich protektionistische Maßnahmen ergreifen und dadurch jene Leute in unserem eigenen Land ermutigen würden – das kann ich nicht wissen. Aber die Gefahr sehe ich im Moment nicht.

Frage: Die Entwicklungsländer sind in Bonn natürlich nicht mit am Tisch. Dennoch haben gerade sie ein besonderes Interesse an dem, was da passiert. Ihr Schuldenproblem ist nur zu gut bekannt. Werden Sie Ihre Gipfel-Mitbrüder dazu drängen, wenigstens die protektionistischen Beschränkungen gegenüber der Dritten Welt aufzuheben? Man denkt etwa an Textilien, auch an Zuckerquoten.

Reagan: Ja, das könnte diesen Ländern helfen. Wir haben uns alle dafür ausgesprochen, etwas für die Entwicklungsländer zu tun. Allzu häufig leider geschah das in Form von einfacher Wirtschaftshilfe, einer Art von milder Gabe.

Meiner Meinung nach sollten wir uns darauf konzentrieren, diesen Ländern dabei zu helfen, wie sie sich selber helfen können. Lassen Sie mich, was den Handel mit der Dritten Welt angeht, immerhin erwähnen, daß unser Land, daß die USA mehr von den Produkten, besonders den Fertigwaren der Entwicklungsländer gekauft haben als die übrige Welt zusammengenommen. Das hat uns gar nicht weh getan. Unser Aufschwung geht weiter.

Frage: Aber Ihr Initiativprogramm für die Karibik, beispielsweise, schließt doch Textilien eigens aus. Warum? Warum diesen Bereich nicht miteinschließen?

Reagan: Hier liegt eine besondere Situation vor. Wenn ein Industriezweig bei uns mit einer Krise seines Überlebens konfrontiert ist, dann greifen wir vorübergehend ein, um zu verhindern, daß hier ein ganzer Wirtschaftszweig zerstört wird. Wir haben das von Fall zu Fall in unseren Ländern alle getan.

Bei uns liegt auch ein Stahl-Programm bereit, das in zwei Fällen angewendet würde: bei unfairem internationalen Wettbewerb oder wenn die Industrie vom Untergang bedroht ist. Zwischenzeitlich haben wir einige Regulierungen zugelassen, die der Stahlindustrie helfen sollen, wieder auf ihre Füße zu kommen.

Zu den Fragen des Wirtschaftsgipfels in Bonn und der Weltwirtschaft hatte Präsident Reagan schon zu Beginn des Interviews Stellung genommen:

Frage: Die Welt steht vor dem Problem, wie der wirtschaftliche Aufschwung beibehalten und gesichert werden kann, nachdem die Lokomotive USA langsamer zu werden scheint. Wie sehen Sie das wirtschaftliche Szenario in Amerika und global, und was wäre nach Ihrer Ansicht das beste Ergebnis in Bonn? Was sollte auf dem Gipfeltreffen geschehen?

Reagan: Ich werde nicht versuchen, eine Tagesordnung festzulegen. Ich weiß, daß wir über politische Probleme reden werden. Wir werden über die wirtschaftliche Situation reden, und ich weiß, daß unsere Wirtschaft – unsere wirtschaftliche Erholung – den anderen vorausgeeilt ist. Ich glaube, daß ein sehr wichtiger Punkt, den wir behandeln wollen, in einer neuen Handelsrunde besteht, um dem Protektionismus zu widerstehen, der immer wieder sein Haupt erhebt, und zu sehen, ob wir nicht einem freien Handelsaustausch zwischen uns selbst und anderen Industrieländern näherkommen können. Das wird, da bin ich sicher, ganz oben auf der Tagesordnung stehen.

Ich weiß, daß wir bei den beiden letzten Gipfeltreffen auch Gedanken darüber ausgetauscht haben, was wir alle tun können, um den Aufschwung zu beschleunigen, und es freut mich zu sehen, daß die Erholung sich auch in diesen anderen Ländern zu festigen beginnt. Das wird hoffentlich zu einem Ausgleich der Währungskurse und so weiter führen.

Jedes Land – auch unser eigenes – kann Inflation und wirtschaftliche Probleme exportieren; es kann ebenfalls Wohlstand und Hilfe beim Aufschwung exportieren. Ich glaube, daß wir letzteres tun.

Frage: Sie haben kürzlich an der New Yorker Börse besonders dem westlichen Europa empfohlen, Ih*rem Erholungsprogramm von 1981* durch Senkung der Steuern und Ausgaben sowie Abbau der Überbürokratisierung und des Staatsanteils am Bruttosozialprodukt zu folgen. Welche Art von Steuersenkungen haben Sie gemeint? Weniger Einkommensteuer oder nur Anrei*ze für Investitionen und Innovationen?*

Reagan: Hohe Steuersätze bedeuten nicht notwendigerweise ein höheres Aufkommen für die Regierung. Wir glauben in der Tat, daß unsere kürzliche Rezession dadurch zustande gekommen ist – unsere Regierung hatte sich einen zu hohen Anteil aus dem privaten Sektor genommen. Und ich glaube, daß andere Länder – einige unserer Alliierten und Freunde – daraufhin jetzt untersuchen, ob sie in derselben Lage sind. Als wir die Steuersätze senkten, kam es zu einer Erhöhung – einer Aufwärtsentwicklung im gesamten Steueraufkommen, eben wegen der daraus resultierenden wirtschaftlichen Expansion. Anreize führen zu höherem Verdienst, sowohl in Handel und Industrie wie auch für den einzelnen. Vor 1400 Jahren lebte ein arabischer Philosoph namens Ibn Khaldoun, der sagte, zu Beginn des Reiches seien die Steuersätze niedrig und das Steueraufkommen hoch gewesen; am Ende des Reiches, sagte er, waren die Sätze hoch und das Aufkommen niedrig.

Frage: Herr Präsident, ich möchte Ihnen eine Frage über den Dollar und das internationale Währungssystem stellen. Der Dollar hat im vergangenen Monat rund 20 Prozent seines Wertes eingebüßt und hatte zuvor in wenigen Wochen gegenüber der D-Mark und anderen Währungen einen Höchststand erreicht. Das Währungssystem ist instabil und sprunghaft. Ihr Finanz*minister hat erklärt, er wolle etwas* dagegen unternehmen, und es scheint, daß auch etwas getan werden sollte. Wie stark würden Sie für eine Währungskonferenz auf hoher Ebene in Washington eintreten und welche konkreten Maßnahmen wollen Sie treffen, um das gegenwärtig unsichere System zu verbessern?

Reagan: Ich fürchte, Ihre Frage ist zu spezifisch, als daß ich sie mit den mir jetzt zur Verfügung stehenden Informationen beantworten könnte. Vor zwei Jahren stimmten wir beim Gipfel in Williamsburg alle darin überein, eine Studie anfertigen zu lassen – die europäischen Zehn, wir selbst und andere Länder, unsere Handelspartner –, und diese Studie läuft jetzt seit zwei Jahren. Der Bericht der Studiengruppe wird im Juni, nach der Gipfelkonferenz in Bonn, herauskommen, und ich glaube, wenn wir den Bericht haben und seine Empfehlungen kennen, daß wir dann entscheiden können, ob eine bereits vorgeschlagene Konferenz dieser Art erforderlich ist. Dann könnten wir auch auf der Grundlage des Ergebnisses dieser zweijährigen Studie eine Tagesordnung festlegen. Bis dahin kann ich dazu keinen Kommentar abgeben.

Frage: Sie distanzieren sich also von der Erklärung Mr. Bakers, daß Washington der Ort einer . . .

Reagan: Oh nein. Nein, ich glaube, daß auch der Finanzminister das sagen wollte – daß wir durchaus bereit dazu sind, daß wir aber meinen, wir sollten abwarten, wie das Ergebnis der Studie aussehen wird, was wir daraus erfahren werden.

Was natürlich den ersten Teil Ihrer Frage, die Einleitung Ihrer Frage über den sinkenden Dollar-Kurs betrifft, so können wir das unseres *Erachtens dem wirtschaftlichen Aufschwung* unserer Handelspartner zuschreiben.

Wir glauben auch, daß ein Teil der Fluktuation mit Spekulanten zu tun hat – den Leuten, die alle wirtschaftlichen Zeichen beobachten und dann hinlaufen, um andere Währungen oder unsere zu kaufen oder zu verkaufen. Dies kann, wenn es nur um Kaufen und Verkaufen geht, zu Änderungen führen. Offengestanden, wir haben uns über den fallenden Dollar-Wert durchaus gefreut.

Frage: Gestatten Sie mir eine Frage zum Handel, Herr Präsident. Wie werden Sie im Handelskonflikt zwischen Japan und den Vereinigten Staaten vorgehen, und glauben Sie, Mr. Nakasone wegen seiner Unfähigkeit tadeln zu müssen, selbst bei dem Gipfeltreffen in Bonn?

Reagan: Nun, wir glauben, daß wir in den bisherigen bilateralen Gesprächen bereits große Fortschritte erzielt

> „Offengestanden, wir haben uns über den fallenden Dollar-Wert im vergangenen Monat gefreut; das zeigt nämlich den wirtschaftlichen Aufschwung unserer Handelspartner."

haben. Ich kann Ihnen sagen, daß sich Mr. Nakasone selbst, glaube ich, auf mehr offenen und freien Handel zwischen den Nationen verpflichtet hat. Mir ist bewußt, daß er ebenso wie alle anderen Staatsoberhäupter politische Probleme hat sowohl in seinem Widerstand gegen gewisse Dinge wie auch in Maßnahmen, die er ergreifen möchte. Das gleiche gilt hier für mich in unserem eigenen Land.

Aber wir haben große Fortschritte gemacht, und ich glaube, wir werden weitere Fortschritte machen bei der Öffnung von Märkten für den freien *Handel zwischen Verbündeten.* Und ich bin – ich bewundere ihn dafür, was er tut und wozu er angetreten ist.

Frage: Herr Präsident, in den vergangenen Jahren haben Ihre Handelspolitiker viel Aufhebens gemacht von Ihren Bemühungen, das multilaterale Handelssystem zu fördern. *Gleichzeitig haben Sie die* Möglichkeit bilateraler Verträge mit einzelnen Ländern gleichsam als Hebel benutzt, um andere Handelspartner an den Verhandlungstisch zu holen. Manche Experten haben erklärt, wenn ein Fünftel oder ein Viertel des Handels der Vereinigten Staaten – des Außenhandels – etwa nach Kanada geht, daß dadurch das multilaterale Handelssystem geschwächt werden könnte. Erstens, wie stehen Sie dazu? Und zweitens, was passiert, wenn eine neue Gatt-Runde stattfindet? Was passiert dann mit den bilateralen Abkommen?

Reagan: Nun, im bilateralen Handel sind wir und Kanada die größten Handelspartner geworden. Zwischen uns liegt eine einzigartige Grenze, die ohne Wächter und Befestigungsanlagen mehrere tausend Meilen verläuft. Wir haben fast ein gemeinsames Erbe in diesem Land. Das hat sich im Handel niedergeschlagen; trotzdem hat es gelegentlich hier und dort auf bestimmten Gebieten Versuche gegeben, den Handel einzuschränken. Aber nein, so wie wir uns mit Ministerpräsident Nakasone treffen, so sind wir mit Kanada zusammengetroffen, um einige Probleme zu beseitigen, die unseren beiden Ländern eigentümlich sind.

Und ich glaube, daß dies nur unsere multilateralen Bemühungen stärkt und ausweitet. Es zeigt, daß die Länder gegenseitig vom freien und offenen Handel profitieren können.

Shultz warnt Kongreß vor „neuem Vietnam“

DW/SAD Washington/Brüssel

Der amerikanische Außenminister George Shultz hat die Entscheidung des Repräsentantenhauses, keine Hilfsgelder für die Opposition in Nicaragua zu bewilligen, heftig kritisiert. In einer im State Department zum zehnten Jahrestag des Zusammenbruchs Südvietnams am 30. April gehaltenen Rede zog Shultz eine Parallele zwischen Vietnam und Mittelamerika. Wenn es die USA unterließen, den Kommunismus in Mittelamerika zu bekämpfen, könnte dies dieselben Resultate haben wie der amerikanische Abzug aus Vietnam. Den Abzug aus Vietnam hätten die USA „teuer bezahlt, und wir haben keine Entschuldigung, denselben Illusionen erneut zum Opfer zu fallen“.

Ungeachtet der Abstimmungsniederlage von Präsident Reagan im Repräsentantenhaus wollen die antisandinistischen „Contras“ den Kampf gegen die nicaraguanische Regierung auch ohne finanzielle Unterstützung der USA fortführen. Ihr Führer, Adolfo Calero, erklärte, „Leute in verschiedenen Teilen der Welt“ hätten bereits Unterstützung angeboten.

Als Reaktion auf die Kongreß-Entscheidung hat Nicaraguas Präsident Daniel Ortega den Abzug von 100 kubanischen Militärberatern und darüber hinaus eine Amnestie für 107 wegen „antirevolutionärer Aktivitäten“ Verurteilte bekanntgegeben.

Während der US-Außenminister davor warnte, dem Präsidenten durch gesetzgeberische Beschränkungen seine außenpolitische Handlungsfähigkeit zu beschneiden, legten Beamte des Pentagons in Brüssel einen Bericht über die Stärke der regulären Streitkräfte Nicaraguas vor. Danach unterhalten die Sandinisten Streit-. und Sicherheitskräfte von 119 000 Mann. Das nicaraguanische Heer verfügt, dem Bericht zufolge, über mehr als 200 Panzerfahrzeuge, darunter 110 Kampfpanzer des Typs T-55 mit 100-Millimeter-Kanone, der auch von den Armeen des Warschauer Paktes benutzt wird. Außerdem besitzt das Heer 48 Haubitzen und 24 Raketenwerfer mit jeweils 40 Rohren. Die Luftwaffe ist mit mindestens fünf sowjetischen Kampfhubschraubern des Typs MI-24, der mit gelenkten Raketen und einer Hochgeschwindigkeitskanone bestückt ist, ausgerüstet. Weiterhin verfügt sie über mehr als 200 Luftabwehrgeschütze und 300 Luftabwehrraketenrampen.

Die Beamten des amerikanischen Verteidigungsministeriums teilten weiter mit, daß die „DDR“ Nicaragua tausend Lastkraftwagen, 800 kleinere Geländewagen sowie 40 schwere Tieflader zum Transport von Kampfpanzern geliefert haben.

„Auschwitz-Lüge“ jetzt ein Offizialdelikt

Koalition setzt Entwurf gegen SPD und Grüne durch

PETER PHILIPPS, Bonn

Die dunkelsten Jahre der deutschen Vergangenheit und ihre Auswirkungen bis in unsere Tage hatten bis in die Nacht den größten Teil der Bundestagsdebatte am Donnerstag überschattet. Am Ende stand eine gesetzliche Regelung, die das Leugnen oder Verharmlosen der Verbrechen der „nationalsozialistischen oder einer anderen Gewalt- und Willkürherrschaft“ zu einem Offizialdelikt im Strafgesetzbuch macht. Eine mehr als zweijährige, bis in die letzten Minuten vor der Abstimmung erbittert geführte Diskussion hat damit ihren politischen Abschluß gefunden.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Heinz Galinski, machte allerdings gestern noch einmal die Unzufriedenheit der jüdischen Opfer deutlich: Das Gesetz werde „dem besonderen moralischen Gewicht und dem Ausmaß der nationalsozialistischen Verfolgung nicht gerecht“. Die Subsummierung unter dem Straftatbestand der Beleidigung, einer der „geringfügigsten Straftaten“, werde den „Verbrechen in keiner Weise gerecht“. Ebenso wie Galinski bedauerte der Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, Werner Nachmann, daß die Entscheidung des Bundestages dem Anliegen der Juden „nur unzulänglich gerecht“ werde.

Gerechtigkeit für Opfer

Bereits während der Vormittags-Debatte über die Regierungserklärung von Kanzler Helmut Kohl hatte Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel das Thema „Auschwitz-Lüge“ eingeführt und den Regierungschef unter Verweis auf dessen „eindrucksvolle Rede in Bergen-Belsen“ eindringlich gemahnt: „Ich bitte Sie, noch in letzter Minute den Opfern des Hitlerschen Völkermordes und unserer Geschichte Gerechtigkeit widerfahren zu lassen“ und den Koalitionskompromiß zurückzuziehen.

Die Unions-Abgeordnete Renate Hellwig begründete die Koalitionsposition: Eine von „Radikalen gesäuberte Demokratie“ könne es nicht geben. „Wer dies versucht, säubert die Demokratie zu Tode.“ Sie sprach von dem Grundrecht der „Meinungsfreiheit“ und dem „Ertragenkönnen“ extremistischer Äußerungen. Und während der SPD-Abgeordnete Manfred Schmidt die Frage aufwarf, „was soll ein Strafgesetz, das von all denen abgelehnt wird, denen Sie Gutes tun wollen?“, bekräftigte Justizminister Hans Engelhard: Es gehe nicht „um Paragraphen, sondern um die Geschichte der Deutschen“.

Was sich bereits am Vormittag angedeutet hatte, erhärtete sich am späten Abend, als die zweite und dritte Lesung des Gesetzentwurfs auf der Tagesordnung standen: Den rechtlichen Ergänzungen über die strafrechtliche Verfolgung, wenn die NS-Taten selbst bereits verjährt sind (Paragraphen 76a und 78 StGB) sowie die Zugriffsmöglichkeiten bei der Einfuhr von NS-Requisiten (Paragraph 86a) stimmten – bei Enthaltung der Grünen – alle Abgeordneten noch zu. Aber als es um den Kern, die Änderung des Paragraphen 194 (Strafantrag), ging, brachte die Koalition ihren Entwurf gegen die Stimmen von SPD und Grünen durch.

„Symbol der Aussöhnung“

Nur zwei Abgeordnete hatten sich noch einmal mit persönlichen Erklärungen zu Wort gemeldet: Der CSU-Abgeordnete Ortwin Lowack sah mit der gesamten Gesetzesdiskussion einen „Popanz aufgebaut“ und mochte „dies nicht auf den Deutschen, insbesondere auf den Jüngeren, sitzen lassen“. Er stimme nur zu, „um ein Symbol der Aussöhnung zu setzen“. Die FDP-Abgeordnete Hildegard Hamm-Brücher hingegen zitierte eine Warnung von Theodor Heuss vor den „moralisch Anspruchslosen“, sah durch ein „Aufrechnen“ mit den Vertreibungsverbrechen das Gesetzesvorhaben „seiner Glaubwürdigkeit entkleidet“ und lehnte ab.

Ähnliche Argumente wurden anschließend noch einmal ausgetauscht. Es ging um die Ächtung der SS-Traditionstreffen, insbesondere in Nesselwang vor dem 8. Mai. Während die SPD in ihrem Antrag Bundesregierung und bayerische Staatsregierung aufforderte, alles zu versuchen, um diese Veranstaltung zu verhindern, verabschiedete die Koalition ihren Gegenantrag, in dem auf diesen Aspekt verzichtet wurde, weil „es Sache der zuständigen Behörden in den Ländern“ sei, dies jeweils „nach dem Versammlungsgesetz zu beurteilen“. FDP-Fraktionschef Mischnick machte jedoch die Probleme seiner Fraktion deutlich und betonte die „Einigkeit“ aller im Parlament, daß es „40 Jahre danach“ nicht nur um die „Mißbilligung“ gehe, sondern solche SS-Treffen „auch der freiheitlich demokratischen Grundordnung schaden“. Bei der Abstimmung stimmte etwa die Hälfte der FDP-Fraktion mit SPD und Grünen gegen den Koalitionsantrag.

Seite 2: Auschwitz-Lüge

SPD blockiert WDR-Rundfunkrat. Rüge für den Sender verhindert

Neue Sitzung erforderlich / Unionsfraktion reicht Verfassungsklage ein

WILM HERLYN, Köln

Zu einem Eklat im Rundfunkrat des WDR hat die massive Kritik der nordrhein-westfälischen CDU und der FDP an dem Sender geführt. Anlaß war ein Beschwerdebrief des Landtagsabgeordneten Gerhard Rödding (CDU) an den Intendanten des Senders, Friedrich Freiherr von Sell. Darin kritisiert Rödding, daß der WDR die Sondersitzung des Parlaments am vergangenen Dienstag nicht direkt übertragen hat.

In dieser Sitzung hatte die CDU-Opposition gegen Ministerpräsident Johannes Rau, dessen Bauminister Christoph Zöpel und den früheren Finanzminister Hans Wertz eine Ministeranklage wegen schwerer Versäumnisse beim Bau des Klinikums Aachen beantragt. Rödding argumentierte, die Enthaltsamkeit des Senders sei ein Verstoß gegen die Informationspflicht.

Als CDU und FDP, die über eine Stimme Mehrheit im Rundfunkrat verfügen, eine Rüge gegen den Sender aussprechen wollten, verließen die SPD-Mitglieder die Sitzung unter Protest und machten das Gremium damit beschlußunfähig. Nun muß erneut eine Sitzung des Rundfunkrates angesetzt werden. Dann können nach der Satzung die anwesenden Mitglieder entscheiden, auch wenn die Sozialdemokraten sich erneut verweigern.

CDU und FDP hatten in ihrer Rüge die Feststellung verlangt, der WDR habe gegen das WDR-Gesetz im Paragraphen 4, der die regionale Gliederung und kulturelle Vielfalt des Sendegebietes beinhaltet, und gegen den Paragraphen 5 verstoßen. Dieser sieht vor, daß die Vielfalt der bestehenden Meinungen und bedeutsame gesellschaftliche Kräfte im Sendegebiet zu Wort kommen sollen; außerdem dürfe das Programm nicht einseitig einer Partei dienen.

Die SPD-Mitglieder sahen in der Rüge nach Mitteilung des Ratsmitgliedes Detlef Samland den „durchsichtigen parteipolitischen Versuch“, den „Landtagswahlkampf unter Mißbrauch des WDR-Gesetzes und zum Schaden der Anstalt in den Rundfunkrat zu tragen“.

CDU und FDP argumentierten dagegen, es sei Pflicht des Senders, über die Debatte über einen in der Landesgeschichte bislang einmaligen Vorgang – nämlich die Ministeranklage – so zu berichten, wie er mit großem Aufwand auch die Sitzungen des Parlaments über die WDR-Gesetzgebung ausgestrahlt hätte.

Gestern beantragte auch die CDU-Fraktion offiziell beim Verfassungsgericht in Münster die Feststellung, daß wesentliche Teile des neuen WDR-Gesetzes verfassungswidrig sind. Der Frankfurter Verfassungsrechtler Reinhart Ricker begründete die Initiative der CDU damit, daß dieses Gesetz dem WDR, der ohnehin schon „über eine unbändige Finanzkraft“ verfüge, „eine unbändige Kompetenz“ gebe. Er nannte den WDR ein „Netzwerk der Macht“.

Im einzelnen nannte Ricker es verfassungswidrig, daß dem WDR ein Machtzuwachs ermöglicht werde, indem er praktisch eine unbegrenzte Erlaubnis zur Werbung unter Einschluß von beliebigen Werbeunterbrechungen (Spots) erhalte.

Dem WDR dürfe überdies nicht per Gesetz erlaubt werden, Programm-Zeitschriften herauszugeben. Da die Anstalt diese auch noch kostenlos verteilen dürfe, sei ein schwerwiegender Eingriff in die Pressefreiheit zu befürchten.

Rentenanpassung beschlossen

dpa, Bonn

Die gesetzlichen Renten, einschließlich der Kriegsopferrenten, werden vom 1. Juli an um effektiv 1,41 Prozent erhöht. Das beschloß der Bundestag am Freitag nach teilweise heftiger Debatte mit großer Mehrheit. Anträge der SPD-Fraktion, die Renten um effektiv 2,24 Prozent anzuheben und zusätzliche Leistungserweiterungen für Kriegsopfer einzuführen, wurden zuvor in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Der nach Einschätzung aller Parteien geringe Anpassungssatz ergibt sich aus der am Wachstum der allgemeinen Einkommen orientierten Anhebung der Altersbezüge um drei Prozent, die jedoch durch die vorgesehene Erhöhung des Beitrags der Rentner zur Krankenversicherung auf 4,5 Prozent auf 1,41 Prozent zusammenschrumpft. Bundesarbeitsminister Norbert Blüm machte für die geringe Anhebung der Renten vor allem die Lohnentwicklung des vergangenen Jahres verantwortlich. Die Erhöhung der Renten sei zwar „nicht üppig“, aber sie garantiere, daß die Rentner mit der Einkommensentwicklung Schritt hielten, sagte Blüm.

Abgasarme Autos werden gefördert

rtr, Bonn

Das Gesetz zur Förderung abgasarmer Autos kann zum 1. Juli dieses Jahres in Kraft treten. Gestern stimmte auch der Bundesrat dem Gesetz mit der Mehrheit der unionsregierten Länder zu. Die Länderkammer forderte in einer Entschließung die Bundesregierung auf, bei der Europäischen Gemeinschaft auf eine rasche Festlegung der noch offenen Abgasnormen zu drängen. Wegen der ausstehenden EG-Regelungen behandelte der Bundesrat die dem Gesetz zugeordnete Änderung der Straßenverkehrsordnung nicht. In ihr werden später die Schadstoff-Grenzwerte genau festgelegt. Das Gesetz soll die freiwillige Einführung schadstoffarmer Personenkraftwagen durch abgestufte Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen fördern. Der höchstmögliche Steuervorteil bei Wagen über 1400 Kubikzentimetern beträgt 2200 Mark, bei Fahrzeugen unter 1400 Kubikzentimetern 750 Mark jährlich. Ab 1. Januar 1986 beträgt der Steuersatz für herkömmliche Personenwagen je 100 Kubikzentimeter bei Zulassung vor dem Stichtag 18,80 Mark, bei späterer Zulassung 21,60 Mark.

UNO verurteilt Gaskrieg am Golf

AP/AFP, New York

Der Weltsicherheitsrat hat den „erneuten Einsatz“ chemischer Waffen im Golfkrieg verurteilt. Die Ratsmitglieder seien entsetzt darüber, daß chemische Waffen gegen iranische Soldaten eingesetzt worden seien, heißt es in dem von dem Ratspräsidenten, Javier Arias Stella (Peru), vorgetragenen Beschluß. Irak wird darin nicht namentlich genannt.

Beobachter interpretierten die Verurteilung des Einsatzes chemischer Waffen aber als Versuch, Iran zur Teilnahme an den Friedensbemühungen der Vereinten Nationen zu bewegen. Der Rat appellierte an Iran und Irak, auf die Vermittlungsinitiativen des UNO-Generalsekretärs einzugehen.

Der spanische Arzt Manuel Dominguez hatte Anfang April im Auftrag des UNO-Generalsekretärs Javier Pérez de Cuéllar in London, Gent und Recklinghausen 17 iranische Gasopfer im Krankenhaus besucht. Dabei kam er zu der Schlußfolgerung, daß im Golfkrieg „gegen die iranischen Streitkräfte Kampfgas eingesetzt“ worden ist. Dominguez' Bericht wurde vom Sicherheitsrat veröffentlicht.

„Private“ machen ab Mai eigenen UKW-Rundfunk

lz. München

Bereits im nächsten Monat wird in München auch außerhalb des Kabel-Pilotprojekts privater Rundfunk gesendet. Der Bayerische Rundfunk hat dafür drei Vorab-Frequenzen im Ultrakurzwellenbereich zur Verfügung gestellt, um die sich 21 Anbieter bewerben. Rudolf Mühlfenzl, der Chef des Münchner Pilotversuchs, konferierte gestern mit den interessierten Rundfunkveranstaltern über die Frequenzverteilung.

Die Verhandlungen sind schwierig, denn „jeder möchte am liebsten eine Frequenz für sich allein“, erklärte Mühlfenzl-Mitarbeiter Julian Gyger der WELT. Vorrang aber würde den elf Bewerbern eingeräumt, die wegen der aus technischen Gründen noch beschränkten Zuhörerzahl und geringem Werbeaufkommen hohe finanzielle Vorleistungen erbringen könnten.

Die gestrige Verhandlung hatte zum Ziel, die Zahl der Bewerber auf drei und damit auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Frequenzen zu reduzieren. Die neuen Frequenzen können noch nicht im gesamten Stadtgebiet empfangen werden.

Der Beauftragte der Landeszentrale für Neue Medien, Wolf-Dieter Ring, geht davon aus, daß die Ausstrahlung von 70 Lokalsendern technisch möglich sein wird. Auf die Konkurrenz privater Veranstalter reagierte der Bayerische Rundfunk mit einer Reform seines Hörfunkprogramms. Danach wird Bayern 1 für ein „eher konservatives“ Publikum gestaltet. Bayern 3 lockt mit Thomas Gottschalk, und Bayern 4 bleibt klassischer Musik vorbehalten.

„Nordelbien ist ein Symptom“

geo. Kiel

Zur allgemeinen Diskussion in evangelischen Kreisen, die den Dienst in der Bundeswehr als „unchristlich“ ablehnen, erklärte der evangelische Militärbischof Sigo Lehming auf einer Konferenz der Militärpfarrer in Damp 2000 bei Eckernförde: „Wer die Wehrdienstverweigerung als die einzige Möglichkeit bezeichnet, den Willen Christi zu tun, der braucht die Schuldfrage nicht mehr zu stellen. Die Rechtfertigung des Sünders hebt sich damit auf.“ Die Entwicklung in der nordelbischen Kirche, die in jüngster Vergangenheit verstärkt durch den Aufruf zahlreicher Pastoren zur Verweigerung des Wehrdienstes auf sich aufmerksam gemacht hatte, sei kein Einzelfall, sondern Symptom für die gesamte EKD, betonte Lehming.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Gradmesser der Beziehungen

„Das AA – Genschers politisches Reservat“; WELT vom 2. April und „Warschau untersagt die Gründung eines Bundes der Deutschen“; WELT vom 11. April

Es ist der WELT dafür zu danken, daß sie sich mit dem Beitrag „Warschau untersagt die Gründung eines Bundes der Deutschen“ von Ingo Urban erneut den Bemühungen von 21 Deutschen im Raum Kattowitz in Oberschlesien angenommen hat, einen Verband zu gründen, dessen Hauptaufgabe in der Bewahrung der deutschen Sprache, Kultur und Tradition der deutschen Volksgruppe in Oberschlesien sein soll.

Wer aber spricht hier im freien Teil Deutschlands, wenn von der Zusammengehörigkeit unserer Nation trotz der Teilung unseres Vaterlandes die Rede ist, noch von den – nach Angaben des Auswärtigen Amtes über eine Million – Deutschen östlich von Oder und Neiße. Es war lediglich Bundeskanzler Helmut Kohl, der einmal bei seiner Rede anläßlich des Ostdeutschen Kongresses im vergangenen November in Bonn dieses Thema angeschnitten hat.

Das Auswärtige Amt hingegen meidet dieses Problem wie der Teufel das Weihwasser. „Genschers politisches Reservat“ erklärt auf die Frage nach den Bemühungen der Bundesregierung zur Gründung und Unterstützung kultureller Vereinigungen der deutschen Volksgruppe im polnischen Machtbereich, daß sich die Bundesregierung bei der polnischen Regierung beharrlich dafür einsetzt, „daß jeder einzelne Bürger in der Volksrepublik Polen sein Recht auf Wahrung seiner kulturellen Identität ausüben kann“. Zur Versöhnung zwischen dem polnischen und deutschen Volk gehöre „auch Verständnis auf polnischer Seite für den Wunsch vieler Bürger ... ihre kulturellen und sprachlichen Traditionen pflegen zu können“. Wer vermag aus diesen vagen Formulierungen noch zu erkennen, daß es sich bei den Deutschen im polnischen Machtbereich zu einem Großteil um deutsche Staatsangehörige gemäß Artikel des Paragraphen 116 des Grundgesetzes handelt, für die die Bundesrepublik Deutschland die Schutzpflicht inne hat.

Interessant ist es dann auch, wenn man feststellt, wie sich die Beharrlichkeit des Bundesaußenministers bei der polnischen Seite auswirkt. So bekam der CSU-Bundestagsabgeordnete Alfred Sauter, als er sich an den polnischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland wandte, um seine persönliche Unterstützung für das Bemühen um die Verbandsgründung zu bekunden, vom polnischen Botschaftsrat Bogumil Krol aus Köln folgende Antwort: „Der Inhalt und die Form Ihres Schreibens sind in den Beziehungen zwischen Staaten, die diplomatische Beziehungen unterhalten, beispiellos und nicht annehmbar ... Im Zusammenhang damit ruft die Tatsache, daß Sie sich auf die gewählten Teile des ‚Dokuments der Madrider KSZE-Folgekonferenz‘ berufen, ernste Bedenken hervor ... Die Intensionen, die in Ihrem Schreiben enthalten sind, können nämlich nicht anders als Versuch der Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten und der Wiederbelebung der alten Ressentiments durch künstliches Konstruieren des Problems der in Polen überhaupt nicht existierenden ‚deutschen Minderheit‘ ausgelegt werden. In diesem Zusammenhang entbehrt Ihr Hinweis auf das Bestehen des Bundes der Polen in der Bundesrepublik Deutschland jeder Grundlage und ist das Beispiel einer erstaunlichen Vereinfachung.“

Hatte nicht der Bundesaußenminister bei seiner jüngsten Blitzreise nach Warschau in bezug auf die deutsch-polnischen Beziehungen von „Freundschaft“ gesprochen? Ein Wort, das einem in den Ohren klingen muß, wenn man obige Sätze hört, oder wenn man sich die Aufstellung eines Katyn-Denkmals in Polen vor Augen hält, das die Verantwortung dieser Morde dem deutschen Volk aufbürden will.

Es wird dem Bundesaußenminister nicht mehr lange gelingen, den wahren Zustand der deutsch-polnischen Beziehungen zu verschleiern, der ein Ergebnis der doppeldeutigen Vertragspolitik der 70er Jahre ist. Immer mehr Bürger in unserem Land begreifen zunehmend, daß gegenwärtig die menschenrechtliche Lage der über eine Million Deutschen in Schlesien und anderen Teilen Ostdeutschlands der wahre Gradmesser für die deutsch-polnischen Beziehungen ist.

Hartmut Koschyk, Bundesvorsitzender der Schlesischen Jugend

Wort des Tages

„Dem Glauben steht zwar Bescheidenheit gut an, nicht jedoch Zaghaftigkeit im Bekennen. Nur dann, wenn wir alles uns von Gott und den Menschen Geschenkte mit lauterem Herzen und mit aller Deutlichkeit der Welt sagen, tun wir ihr den besten Dienst.“

Julius Döpfner, dt. Theologe (1913–1976)

Tempo 100

„Gerichtsverfahren in Köln um Tempo 100“; WELT vom 13. April

Autobahn-Stadtringe haben zu allererst die Funktion, den Durchgangsverkehr um das Stadtzentrum herumzuleiten. Dementsprechend muß deren Kapazität so bemessen sein, daß alle den Ring benutzenden Fahrzeuge ohne Stau mit einer so hohen Geschwindigkeit vorankommen, daß sich der Weg durch das Zentrum nicht lohnt. Bereits seit längerem erfüllt der Kölner Ring diese Funktion wegen ständiger Überlastung nur noch teilweise, weshalb der dreispurige Ausbau auch des westlichen Ringes veranlaßt worden ist.

Nun hat sich durch die Verordnung von Tempo 100 auf dem gesamten Ring die Durchlässigkeit in mehrfacher Hinsicht noch verschlechtert:

- Es kommt früher als bisher zur Bildung von Staus wegen Verstopfung aller Fahrspuren bei starkem Verkehr.
- Dementsprechend lösen sich die Staus langsamer wieder auf, weil auch die Schnelleren an Tempo 100 gebunden sind.
- Bei freier Strecke verlängert sich die Fahrzeit so, daß die Alternative „Quer durch!“ lohnend erscheint.

Nach der Beschränkung auf Tempo 100 beträgt die Fahrzeit von K-Nord bis K-Süd mindestens 15 Minuten, und je nach Verkehrslage benötigt man auch quer durch Köln nicht mehr Zeit, so daß insbesondere die ortskundigen Pendler auf innerstädtische Straßen ausweichen.

Da sich in unmittelbarer Nähe des Kölner Ringes keine geschlossenen Waldgebiete befinden, entfällt auch das Umweltargument für die Beschränkung auf Tempo 100, und Fahrzeuge im Stau erzeugen bekanntlich mehr Abgase als schnellfahrende. Der berüchtigte Stau am Autobahnkreuz K-West konnte durch die installierte Wechselspursignalanlage weitgehend gemildert werden, und diese trägt somit auch wesentlich zur Verkehrssicherheit bei, weshalb solche elektronisch gesteuerten Einrichtungen an allen wichtigen Autobahnkreuzen erstellt werden sollten.

Aus den angeführten Gründen kann einer verantwortlichen Verkehrspolitik nur daran gelegen sein, das Tempo auf den Stadtringen zu beschleunigen anstatt es zu bremsen.

Horst Lahmann, Krefeld 11

Mit einer Stimme

„Leserbriefe: Demagogen im Talar“; WELT vom 13. April

Mich als schlichten Christen, dem die Kirche nicht mehr aber auch nicht weniger bedeutet als vielleicht 90 Prozent aller Kirchenglieder, beginnt der Kirchenstreit anzuwidern.

Ein Pastor – der Hirte – soll seine Kirchenglieder führen und leiten und dabei der Gegenwart voll aufgeschlossen sein. Aber als Grundtenor sollte er dem alten und bewährten Grundgedanken im christlichen Bereich immer verhaftet bleiben.

Kapriolen, wie sie jetzt – vielleicht aus purer Profiliersucht? – sich dar tun, könnten irreparabel werden und somit der Kirche insgesamt unübersehbaren Schaden zufügen!

Bedarf es denn letztlich in jedem Fall eines Pastoren, – unterstellen wir mal das gestörte Verhältnis zu letzterem – um zu Gott zu finden? So könnte ein Pastor schnell ins Abseits gedrängt werden, wenn er versucht, bewährte Grundsätze im säkularen Bereich auf den Kopf zu stellen!

Die Stärke der Kirche lag und liegt darin, daß sie es verstand, über Jahrhunderte mit einer Stimme zu sprechen, – für diesen bewährten Grundsatz sollte es sich lohnen sich stark zu machen.

Der Kirchenleitung mag man nur (trotz aller kirchlichen Toleranz) Härte und Konsequenz wünschen und Ihnen zurufen: Wehret den Anfängen!

Mit freundlichem Gruß Werner Blöcker, Mühlenfeld

Personalien

GEBURTSTAG

Der Bamberger Weihbischof und Dompropst des Metropolitankapitels, **Martin Wiesent**, feiert am Sonntag seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Oberpfälzer aus Kulmain kam erst auf dem Umweg über ein Jurastudium in das Bamberger Priesterseminar. 1937 wurde er zum Priester geweiht und war vor allem im Raum Nürnberg und in der Fränkischen Schweiz tätig. 1962 berief der damalige Erzbischof **Josef Schneider** den Geistlichen in das Bamberger Domkapitel. Fünf Jahre später erhob ihn Papst Pius VI. zum Titularbischof von Migarpa (Afrika) und Weihbischof von Bamberg. Während der Sedisvakanz vom 31. Juli 1976 bis zur Berufung von **Elmar Maria Kredel** zum neuen Erzbischof am 27. Juni 1977 leitete Wiesent als Kapitularvikar die Erzdiözese Bamberg.

AUSZEICHNUNGEN

Mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland ist in Düsseldorf der Präsident des Nordrhein-Westfälischen Landesrechnungshofes, Dr. **Günter Heidecke**, ausgezeichnet worden. Ministerpräsident **Johannes Rau** würdigte bei der Übergabe der hohen Auszeichnung das „erfolgreiche Wirken“ Heideckes als Chef dieser obersten Landesbehörde, deren Leitung er 1978 übernommen hatte. Zuvor war Heidecke elf Jahre lang Regierungspräsident in Köln.

*

Dr. **Ingrid Moll**, wissenschaftliche Angestellte an der Hautklinik der Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg, ist mit dem Oskar-Gans-Förderpreis der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde für ihre grundlegenden Arbeiten über das Zythoskelett von Tumoren der Haut verliehen.

*

Der Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft in Nordrhein-Westfalen hat seinen neugeschaffenen Filmnachwuchspreis „Silberne Kurbel“ dem „Filmteam I“ der Düsseldorfer Kunstakademie zugesprochen. Der Preis ist mit 3000 Mark dotiert. Zum „Filmteam I“ unter dem Dozenten **Hubert Neuerburg** gehören **Bianca Gubalke**, **Claire Lovy**, **Joe Ackermann** und **Daniel Poensgen**. Die „Silberne Kurbel“ soll künftig alle zwei Jahre an einen in Nordrhein-Westfalen ansässigen Filmschaffenden verliehen werden, der nicht älter als 35 Jahre ist.

VERÄNDERUNG

Berlin verliert einen starken Promotor der Stadt: **Reiner Dressler**, der unter anderem den Wettbewerb um das stärkste Berlin-Engagement „Goldener Konferenztisch“ erfand, und den Weltkongreß der Wirtschaftsjunioren an die Spree und damit zum ersten Mal nach Deutschland holte, wechselt nach Bremen. Der noch amtierende Market Development Manager Germany bei British Airways wird einer – von insgesamt drei – Geschäftsführern bei Hapag-Lloyd.

VERANSTALTUNGEN

Anläßlich des 37. Unabhängigkeitstages des Staates Israel hatte Israels Botschafter **Jitzhak Ben-Ari** zu einem Empfang in seine Bad Godesberger Residenz eingeladen. Im Namen der Bundesregierung sprachen die Minister **Heinrich Windelen** (CDU) und **Hans Engelhard** (FDP) ihre Glückwünsche aus. Das Bonner Auswärtige Amt war durch seinen Staatsminister Dr. **Alois Mertes** vertreten, das Bonner Justizministerium unter anderem noch durch seinen Staatssekretär **Klaus Kinkel**. In die Residenz kam auch der ehemalige SPD-Fraktionschef **Herbert Wehner**, der Israel seit vielen Jahren bei solchen Anlässen die Treue hält. Herbert Wehner ist heute in der Öffentlichkeit kaum noch zu sehen. Zahlreiche Abgeordnete kamen, unter ihnen **Torsten Wolfgramm** (FDP), **Heinz Westphal** und **Helga Timm** (SPD) und wie schon in früheren Jahren der ehemalige nordrhein-westfälische Ministerpräsident **Heinz Kühn**.

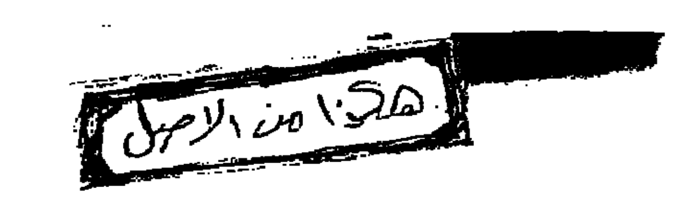
*

In der Bonner Bayern-Vertretung hat der Grazer Professor Dr. **Ernst Topitsch** sein neues Buch „Stalins Krieg – Die sowjetische Langzeitstrategie gegen den Westen als rationale Machtpolitik“ vorgestellt. Erschienen ist es im Günter Olzog Verlag. Gastgeber Staatsminister **Peter Schmidhuber** sprach von einem „revolutionären Buch“, das ein als konservativ bekannter Autor geschrieben habe. Topitsch versucht anhand von Studien und Indizien nachzuweisen, wie Stalin das bonapartistische Gepräge von Hitlers Eroberungspolitik frühzeitig durchschaute und sie zur Realisierung seiner eigenen Expansionspolitik einsetzen wollte. Es will nachweisen, wie Stalin Hitler als „nützlichen Idioten im Leninschen Sinn“ benutzt hat. Stalin als Schlüsselfigur des Zweiten Weltkrieges „soll nicht zu dessen Urheber gemacht werden“, so heißt es weiter bei Topitsch. „Den Konfliktstoff, der sich in dieser Katastrophe entlud, hat er nicht geschaffen und konnte ihn auch nicht schaffen, wohl aber hat er ihn mit verblüffender Geschicklichkeit zu aktivieren und auszunutzen verstanden.“

AUSWÄRTIGES AMT

Karl Max Franke, neuer deutscher Botschafter in Bangladesch, erhielt von der Regierung in Dakka das Agrément. Franke, Jahrgang 1932, in Hamburg geboren, studierte Jura und trat 1964 in das Auswärtige Amt ein. Er war an den deutschen Botschaften in Lagos und Jakarta tätig und ging als Botschafter nach Sana. Seit 1979 leitet Karl Max Franke das Referat für bilaterale Beziehungen zu den Staaten der Dritten Welt im Bundeskanzleramt.

Walter Bison, der frühere Intendant des Heilbronner Theaters, ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Bison war seit 1952 als Leiter des Theaters in Heilbronn und von 1956 bis 1980 als Intendant dort tätig. Am Provisorium des „Kleinen Theaters“ der Stadt, die erst 1982 ein Staatstheater erhielt, inszenierte er mehr als 160 Stücke und spielte selber in rund 80 Hauptrollen. 1913 in Düsseldorf geboren, absolvierte er in Lübeck eine Kaufmannslehre und nahm dort gleichzeitig Schauspielunterricht bei **Wilhelm Kürten**. In den 30er Jahren erhielt Walter Bison Engagements in Flensburg, Stralsund, Görlitz und am Danziger Staatstheater. Nach Flucht aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft kehrte er 1945 nach Deutschland zurück. In den Nachkriegsjahren spielte er erneut in Lübeck, dann an der Jungen Bühne Hamburg. Am Staatstheater Kassel erhielt er 1948 sein erstes Engagement als Spielleiter. 1949 wurde er Oberspielleiter in Hildesheim, 1952 in Tübingen. Von dort wechselte er 1954 nach Heilbronn, wo er bis zu seinem Tode lebte.



Sprünge des Dollars

cd. – Immer wieder macht der Dollar Sprünge, die mit ökonomischen Fakten nicht zu erklären sind. Als sein Kurs vor einer Woche die Marke von drei Mark unterschritt und bis 2,9550 fiel, glaubten manche Propheten schon, nun setze die US-Währung wirklich zu einer „harten Landung" an. Gestern wurden bereits wieder mehr als 3,16 D-Mark gezahlt. Allein am Mittwoch stieg der Kurs um rund neun Pfennig.

Selbst den Akteuren an der vordersten Front der Devisenmärkte fällt es schwer, sich einen plausiblen Reim auf diese Sprünge zu machen. Man kann lediglich registrieren, wie rasch sich die Erwartungen im Handel ändern, die dann in Aktionen umgesetzt werden.

Als vor einer Woche die überraschend schwachen amerikanischen Konjunkturdaten bekannt wurden, war es „in", auf einen Zinsrückgang in den USA und auf eine Lockerung der Geldpolitik zu spekulieren mit der Schlußfolgerung, der Dollar müsse sinken, wenn niedrigere Zinsen die internationale Dollarnachfrage bremsen.

Doch das ist alles wieder vergessen; warum? Nur weil US-Notenbankchef Volcker warnte, daß das hohe Budgetdefizit einen raschen Zinsrückgang behindere. Diese keineswegs neue Warnung wurde sofort als Drohung mit einer härteren Geldpolitik ausgelegt, und schon war der Dollar wieder auf dem Weg nach oben.

Mit Fakten hat das alles nichts zu tun. Aber daran hat man sich ja am Devisenmarkt längst gewöhnt. Beruhigend ist nur, daß der Dollar nicht auf eine Einbahnstraße ins Tal geraten ist. Damit wachsen die Chancen, daß eine „weiche Landung" doch noch gelingt.

Vorbei

adh. – Stoßseufzer der Erleichterung dürften allen aktiv Beteiligten entfahren sein: Mit der Vorlage der lange erwarteten und ausgiebig geprüften Bilanz für 1983 ist die Bereinigung bei der Deutschen Anlagen-Leasing geglückt und der Weg frei für einen Neubeginn in freilich weitaus kleinerem Rahmen. Die beteiligten Banken haben sich die Rettung des Leasing-Unternehmens (und damit letztlich auch ihres Images) eine Stange Geld kosten lassen, teilweise mit tiefen Spuren in der eigenen Ertragsrechnung. Mit dem aus dem DAL-Debakel resultierenden Köpferollen bei den beteiligten Instituten sollte es freilich nicht allein getan sein. Wenn die teure Erfahrung um die an allzu steilem Höhenflug gescheiterte DAL, um die noch 65 Klagen und Widerklagen anhängig waren oder sind, einen Sinn gehabt haben sollte, dann die Erkenntnis, daß Aufsichtsräte noch genauer hinsehen sollten, ehe sie sich auf Geschäfte einlassen, die sie nicht durchschauen.

WELTHANDEL / Finanzminister Stoltenberg warnt vor mehr Protektionismus

Bonn appelliert an Japan, seine Märkte für Importe weiter zu öffnen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Eine neue Welle protektionistischer Maßnahmen im Welthandel kann nur verhindert werden, wenn sich Japan auf dem bevorstehenden Bonner Weltwirtschaftsgipfel eindeutig verpflichtet, mehr für seine Importe zu tun. Darauf hat Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg im Bundestag hingewiesen. Auch Wirtschaftsminister Martin Bangemann kritisiert die Japaner wegen ihrer mangelnden Liberalisierung, aber nicht mehr wegen ihrer selektiven Exportstrategie.

„Japan fällt die Aufgabe zu, durch weitere Öffnung seiner Märkte für Güter, Dienstleistungen und Kapital zu ausgeglicheneren Welthandelsströmen beizutragen." Dies hat Bundesfinanzminister Stoltenberg am Donnerstag abend im Bundestag aus Anlaß einer Debatte über eine Große Anfrage der SPD zum Weltwirtschaftsgipfel am 3. und 4. Mai in Bonn erklärt. Das von der japanischen Regierung vor zwei Wochen beschlossene Maßnahmenpaket zum Abbau von Handelsschranken und zur Förderung von Importen sei ein Schritt auf diesem Wege.

Zuvor hatte schon Bundeswirtschaftsminister Bangemann deutlich gemacht, daß dieses Paket erst noch konkretisiert werden müsse. Bislang sei jedenfalls nicht genug liberalisiert worden. Der Wirtschaftsminister hält den Druck der USA und der EG auf Japan so lange für berechtigt, bis der dortige Markt nicht effektiv für Agrar- und Industrieprodukte aus anderen Industrieländern durch den Abbau nicht-tarifärer Beschränkungen geöffnet werde.

Tokio müsse das weitere Wachstum mit einer entschlossenen Marktöffnungspolitik verbinden. Verbesserte Investitionschancen in Japan werden nach Meinung Stoltenbergs dazu beitragen, die japanischen Kapitalexporte zu dämpfen, so daß auch der Yen die Stärke der japanischen Wirtschaft besser widerspiegelt. „Es wird von großer Bedeutung sein, daß die japanische Regierung auf dem bevorstehenden Wirtschaftsgipfel zur eindeutigen Verpflichtung bereit ist, sonst droht ein neuer Schub an protektionistischen Maßnahmen", sagte Stoltenberg.

Zum Hintergrund: Vor allem die amerikanische Regierung hatte bei den jüngsten Verhandlungen im Rahmen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und des Internationalen Währungsfonds (IWF) deutlich gemacht, daß sie dem protektionistischen Druck verschiedener Branchen nur widerstehen könne, wenn die Partner mehr für ihre Importe tun würden. Sie drängt auch aus diesen innenpolitischen Gründen auf den raschen Beginn einer neuen Liberalisierungsrunde.

Gestern hat der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Dieter von Würzen, vor dem Außenwirtschaftsbeirat seines Hauses darauf hingewiesen, daß wachsende protektionistische Tendenzen, einschließlich internationaler Subventionskonkurrenz und gezielter Industriepolitik (industrial targeting), zunehmend die internationalen Handelsbeziehungen belasten.

Dies beeinträchtige nicht nur die Investitionsentscheidungen der Unternehmen und damit die Wachstumsperspektiven in den Industrieländern, sondern auch den Erfolg der Austerity-Politik in den hochverschuldeten Entwicklungsländern. Selbst in einer Phase zunehmender weltwirtschaftlicher Erholung, die allerdings durch erhebliche Ungleichgewichte im Außenhandel, vor allem der USA und Japans, und nach wie vor hohe Arbeitslosigkeit gekennzeichnet ist, sei die Bereitschaft bisher gering gewesen, die Anpassungszwänge des Welthandels zu akzeptieren.

Bundeswirtschaftsminister Bangemann hat in jüngster Zeit davor gewarnt, die japanische Industriepolitik nachzuahmen. Seiner Meinung nach beruhten die japanischen Exporterfolge nicht auf dieser Strategie. Dagegen hatte sein Vorgänger Graf Lambsdorff immer wieder darauf hingewiesen, daß dadurch der Welthandel zu einer Veranstaltung von Staaten und nicht mehr von freien Unternehmen zu verkommen drohe.

DAIMLER-BENZ / DORNIER

Claudius Dornier lehnt den Stuttgarter Vertrag ab

DANKWARD SEITZ, München

Die geplante Beteiligung der Daimler-Benz AG mit 68 Prozent und des Landes Baden-Württemberg mit vier Prozent an dem Luft- und Raumfahrtkonzern Dornier ist, wie Claudius Dornier in München erklärte, weiter unsicher. Zum einen besteht Daimler-Benz offensichtlich darauf, sich „ohne Wenn und Aber" und nur mehrheitlich an Dornier zu beteiligen. Demgegenüber betrachtet es Claudius als „Minimalforderung", daß ihm persönlich dann zumindest vertraglich eine Sperrminorität eingeräumt wird. Und dies dergestalt, daß er zwar keinen Einfluß auf die Unternehmensführung ausüben, aber Daimler-Benz zu keiner Zeit über Kapitalerhöhungen den Anteil an Dornier ausbauen kann. Diese Sperrminorität sollte auch auf seinen Sohn Conrado vererbbar sein.

Nun besteht Claudius Dornier wieder darauf, daß die Familie die Mehrheit an Dornier behält. Er möchte einen industriellen Partner lediglich mit 40 Prozent beteiligen. Die restlichen 60 Prozent sollen zu jeweils 20 Prozent von ihm und seinen beiden Brüdern Justus und Silvius gehalten werden ohne jede Möglichkeit, auf das Unternehmen Einfluß ausüben zu können.

Sollte dieses letzte Modell keine Zustimmung finden, sieht Claudius, wie er andeutete, keine Chance für eine kurzfristige positive Entscheidung bis zum 15. Mai. Wenn dann Daimler-Benz die Lust an Dornier verliere, würde er entweder auf seinem Ankaufsrecht bestehen – was sich über Jahre hinziehen könnte. Gemeinsam mit Banken oder anderen Kapitalgebern sei er dazu grundsätzlich in der Lage. Oder aber es käme zu Verhandlungen mit einem anderen Partner. Es gäbe neben der Mannesmann AG noch mehrere Interessenten, unter anderem auch Krupp. Durchaus verhandlungswürdig sei ein Mannesmann-Modell, das vorsieht, daß die Familienmitglieder im Dornier-Aufsichtsrat durch Persönlichkeiten aus der Wirtschaft vertreten werden.

Entschieden weist Claudius Dornier nun Vermutungen zurück, daß er allein dafür verantwortlich sei, sollten die Verhandlungen mit Daimler-Benz scheitern. Sowohl seine Geschwister als auch den baden-württembergischen Ministerpräsidenten und den Daimler-Vorstand habe er ausdrücklich darauf hingewiesen, daß er einem Verhandlungsergebnis nur zustimmen werde, das seine Interessen ausreichend berücksichtigt. Daß ohne Absprache andere Verträge vereinbart und in der Öffentlichkeit verkündet worden seien, habe er nicht zu verantworten.

Ein Sprecher von Daimler-Benz erklärte, man habe bereits vor der Pressekonferenz von Claudius Dornier diesem brieflich die Bereitschaft zu weiterführenden Gesprächen erklärt. Man sei daran interessiert, daß es möglichst bald dazu komme. Aus dem Stuttgarter Staatsministerium war zu hören, daß sich Ministerpräsident Lothar Späth, falls dies gefordert werden würde, wieder als Mittler und Moderator solcher Gespräche betätigen wolle. Bitter enttäuscht zeigen sich, nach den Worten des Betriebsratsvorsitzenden Oscar Pauli, die Arbeitnehmervertreter des Unternehmens von der Haltung von Claudius Dornier.

Kampf an der blauen Grenze

Von JAN BRECH

„Viel Wind und sonst nichts", ärgerte sich kürzlich der Chef der Hamburger Hafen- und Lagerhausgesellschaft, Ex-Senator Hellmuth Kern, über einen Bericht des Bundesverkehrsministers zu dem Problem der Gleichstellung der sogenannten „grünen" und „blauen" Grenzen. Auch dem Vorstoß, den die vier Küstenländer im Bundesrat gemacht haben, gibt Kern wenig Chancen. Die überwiegend binnenländisch orientierten Politiker, so befürchtet Kern, werden wohl alle Gesetzesinitiativen abschmettern.

Gegenstand des Protestes der deutschen Hafenwirtschaft sind Wettbewerbsverzerrungen gegenüber den Rheinmündungshäfen, die sich aus der hierzulande geltenden „kontrollierten Wettbewerbsordnung" ergeben. Danach unterliegen Güter, die etwa aus dem Süden Deutschlands nach Hamburg transportiert werden, um von dort nach Übersee verschifft zu werden, den amtlich festgelegten Preisen des Binnenlandtransports. Die Verkehrsträger sind an Festtarife gebunden, auf die nur geringe Nachlässe gegeben werden dürfen und deren Einhaltung überwacht wird. Werden die gleichen Güter dagegen über die Häfen an der Rheinmündung verschifft, können die verladende Wirtschaft und die Speditionen für den sogenannten Hinterlandverkehr freie Tarife aushandeln. Im grenzüberschreitenden Verkehr nach Holland oder Belgien gibt es aufgrund der Liberalisierung innerhalb der EG keinen festgelegten Preisrahmen.

Die unterschiedliche Behandlung des Gütertransports führt zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen. Die deutsche Hafenwirtschaft spricht von Preisunterschieden bis zu 40 Prozent. Da der Hinterlandverkehr bis zu 15 Prozent der gesamten Transportkosten eines Containers etwa mit Endziel Nordamerika ausmacht, kann es nicht wundern, wenn die verladende Wirtschaft den Versand über einen ausländischen Hafen vorzieht.

Die Forderungen der Seehäfen nach Gleichstellung treffen bei der deutschen Verkehrswirtschaft jedoch auf taube Ohren. Die Festtarife schirmen Spediteure und Binnenschiffer wenigstens im Inland von dem harten Wettbewerb ab, und deshalb wollen sie an diesem schützenden Dach auch nicht rütteln lassen. Vielmehr schieben sie das Problem auf ein anderes Gleis. Begünstigt durch niedrigere Mineralölsteuern und sonstige Abgaben betrieben die holländischen Trucker einen Verdrängungswettbewerb gegenüber deutschen Spediteuren. Hier bestehe Harmonisierungsbedarf, nicht aber bei den Tarifen.

Der deutschen Hafenwirtschaft nutzt diese Argumentation wenig. Die Realisierung einer Vereinheitlichung der steuerlichen Abgaben im europäischen Lkw-Verkehr ist ebenso unwahrscheinlich wie ein Einlenken der Verkehrswirtschaft bei der Tarifgestaltung. Die Verbände des Güterfernverkehrs und der Binnenschiffer sind mächtig und verfügen über gute Drähte ins Verkehrsministerium. Dieser starken Lobby bewußt, fordern denn auch die Seehäfen nicht etwa eine generelle Abkehr von der geltenden Verkehrspolitik, sondern lediglich eine „Korridor-Lösung". Beim Versand über die „blaue Grenze" müsse der An- und Ablauftransport wie „grenzüberschreitender Verkehr" behandelt werden.

Unter dem Aspekt der Bedeutung, die gerade die Seehäfen für die strukturschwache Küstenregion haben, sind die Forderung der Hafenwirtschaft berechtigt. Dies gilt um so mehr als die Beteiligten den norddeutschen Häfen absolute Wettbewerbsfähigkeit bescheinigten. Die anhaltende Benachteiligung muß jedoch dazu führen, daß sich die Ladungsströme immer stärker auf die Rheinmündungshäfen konzentrieren, ohne daß sich dies mit Standortvorteilen begründen ließe.

An der Küste findet man es geradezu grotesk, wenn die deutsche Hafen- und Außenwirtschaft unentwegt die Fahne des freien Wettbewerbs hochhält, in der Verkehrspolitik aber im eigenen Land diskriminiert wird. Daß die Deutsche Verkehrspolitik bereit sein könnte, das Problem etwa im Sinne der EG-Kommission zu lösen, den Seehafen-Hinterlandverkehr in der Gemeinschaft einheitlich zu liberalisieren, ist aber nicht zu erkennen. Zwar hat die Bundesbahn erste Schritte zu größerer Flexibilität eingeleitet, doch Bonn beschränkt sich zunächst auf „Beobachtungen" und „Anhörungen". Gefragt ist eine ordnungspolitische Grundsatzentscheidung, die Regierung gut anstünde.

AUF EIN WORT

„Mehr als alle Gutachten zeigen jetzt die Fakten, daß Kernenergie die Haushaltskassen der Verbraucher entlastet und die deutschen Industrie-Produkte auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger macht."

Prof. Dr. Heinz Brüderlin, Mitglied des Vorstandes der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke – VDEW e. V., Frankfurt FOTO: DIE WELT

Höherer US-Export zum Teil erlaubt

Tokio (dpa/VWD) – Kleinere, bisher benachteiligte japanische Automobilproduzenten können ihre Exporte in die USA beträchtlich ausweiten, während den großen nur bescheidene Zuwächse erlaubt sind. Das hat das japanische Ministerium für Internationalen Handel und Industrie (MITI) gestern der Autoindustrie des Landes im Zusammenhang mit den neuen Quoten für den Exporte in die USA mitgeteilt. Nach inoffiziellen Angaben dürfen Isuzu und Suzuki (über General Motors) und Mitsubishi (über Chrysler) ihre US-Exporte 134 000 auf 310 000 Einheiten steigern; Toyota und Nissan um 11,9 Prozent, Honda um 15 und Mazda etwa 30 Prozent.

VERMÖGENSBILDUNG

Sparkassen gegen Vorrang für Beteiligungswerte

HEINZ STÜWE, Bonn

Die Regierungskoalition will noch in diesem Jahr ein zweites Vermögensbeteiligungs-Gesetz beschließen, das bereits am 1. Januar 1986 in Kraft treten soll. Ziel ist, den Katalog staatlich geförderter überbetrieblicher Anlageformen zu erweitern. Nach Angaben des vermögenspolitischen Sprechers der FDP-Bundestagsfraktion, Josef Grünbeck, sind die Experten der beiden Fraktionen in einem ersten Gespräch „bereits sehr weit gekommen". Bis zur Sommerpause solle in einem gemeinsamen Entschließungsantrag der Rahmen für das neue Gesetz vorgegeben werden.

Unterdessen hat sich der Deutsche Sparkassen- und Giroverband dagegen ausgesprochen, Arbeitnehmer mit geringem Einkommen zu veranlassen, ihre vermögenswirksamen Leistungen nur in Beteiligungswerten anzulegen. Eine Änderung des Vermögensbildungsgesetzes mit diesem Ziel widerspreche den Interessen der Arbeitnehmer, heißt es in einer Stellungnahme. Der Verband verweist auf die Ergebnisse einer eigenen Untersuchung. Danach verfügten 80 Prozent der 5,9 Mill. Sparkassenkunden, die nach dem Vermögensbildungsgesetz sparten, ausschließlich über Sparguthaben. Nur fünf Prozent besäßen Wertpapiere und weniger als zwei Prozent Aktien und Investmentanteile.

Das geringe Geldvermögen dieser Arbeitnehmer läßt nach Auffassung des Sparkassenverbandes eine andere Struktur wenig sinnvoll erscheinen. Von den Verheirateten hätten 45 Prozent neben ihrem Sparvertrag ein Geldvermögen unter 3000 Mark. 16 Prozent der Sparer besäßen zwischen 3000 und 10 000 Mark.

BÖRSENWOCHE

Aktienmärkte auf hohem Niveau orientierungslos

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Aktienbörse stagniert auf einem hohen Plateau, nachdem das Kursniveau zu Beginn dieser Woche einen neuen absoluten Höchststand (WELT-Index 179,9) erklommen hatte, das sich allerdings nicht ganz halten konnte. Gestern lag der WELT-Aktienindex bei 179,2 Punkten und damit um knapp ein Viertel Prozent höher als vor einer Woche.

Trotz einer nicht unfreundlichen Stimmung auf den Parkett macht der Markt einen etwas unsicheren und orientierungslosen Eindruck. Die Börsianer picken sich hier und da ein paar Spezialitäten heraus, aber ansonsten tut sich nicht allzuviel. Immer wieder wird über Ordermangel geklagt. Auffallend war, daß die Börse überhaupt nicht auf den kräftigen Wiederanstieg des Dollarkurses um rund 20 Pfennig reagiert hat; er löste eher Verwirrung als Freude aus. Auch der gute Verlauf der Hannover-Messe fand am Aktienmarkt kaum ein merkbares Echo, wenngleich dadurch das Gefühl gestärkt wurde, die aufstrebende Konjunktur werde auch die Börse weiterhin stimulieren.

Im Mittelpunkt der Börse standen Daimler (+3,6 Prozent) und Mercedes (+5,1 Prozent), angeregt durch das beabsichtigte Engagement bei Dornier. Keine Überraschung mehr war für den Markt die Dividendenerhöhung auf neun Mark bei den drei Farbennachfolgern.

Trotzdem zogen die Kurse noch um rund ein Prozent an. Gesucht waren Technologiewerte wie Nixdorf (+3,7 Prozent) und PKI (+2 Prozent). Ansonsten bröckelten die Kurse überwiegend ab, auch die der Bankaktien, für die sich allerdings gestern die Nachfrage wieder belebte. Favorit ist derzeit die Dresdner Bank.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Sparkassen-Anlagepapier

Düsseldorf (Py.) – Als eine der ersten Sparkassen in Nordrhein-Westfalen will die Stadt-Sparkasse Düsseldorf ihre Produktpalette durch Ausgabe eigener Inhaber-Schuldverschreibungen ergänzen. Die dazu notwendige Ausnahmegenehmigung ist nach Angaben des Vorstands bei der Aufsichtsbehörde beantragt worden. Die Verkaufserlöse solcher Papiere, die im geregelten Freiverkehr an der Börse gehandelt werden sollen, würden der örtlichen Wirtschaft über Festzins-Darlehen und -kredite wieder zufließen. Die Sparkasse verfügt über einen Emissionsrahmen von 540 Mill. DM, davon 186 Mill. für Kurzläufer. Neben Düsseldorf laufen Anträge der Sparkasse in Köln, Essen, Bielefeld. Bisher haben nur die sogenannten freien Sparkassen in Berlin, Hamburg, Bremen und Frankfurt (wegen anderer Rechtsgestalt) Inhaber-Schuldverschreibungen aufgelegt.

WMF kürzt Dividende

Stuttgart (nl) – Die Verwaltung der Württembergische Metallwarenfabrik AG (WMF), Geislingen, schlägt der HV am 26. Juli 1985 vor, für das Geschäftsjahr 1984 eine von 12 auf 8 Prozent gekürzte Dividende auf 50 Mill. DM Aktienkapital auszuschütten. Der Gruppenumsatz ermäßigte sich um 0,6 Prozent auf 634,7 Mill. DM.

SPD zur Baukrise

Bonn (dpa/VWD) – Die SPD-Bundestagsfraktion hat die Bundesregierung aufgefordert, umfangreiche Maßnahmen zur Bewältigung der „Struktur- und Existenzkrise" in der Bauwirtschaft sowie zur Verhinderung weiter zunehmender Zwangsversteigerungen von Eigenheimen zu ergreifen. Dies berichtete der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, Wolfgang Roth. Trotz der notwendigen Anpassung an die veränderten Bedingungen sei eine Stärkung und Verstetigung der öffentlichen und privaten Baunachfrage dringend erforderlich.

„Jobtex" eröffnet

Köln (dpa/VWD) – Die erste Internationale Fachausstellung für Berufskleidung, Uniformen, Trachten und Mietwäsche „Jobtex" ist gestern in Köln eröffnet worden. 117 Aussteller aus 15 Staaten zeigen in drei Messehallen ihr Angebot. Zu der Premiere erwarten die Veranstalter 6 000 Fachbesucher.

Getreideimport steigt

London (rtr) – Die Sowjetunion wird im Agrarjahr 1984/85 mit 53 Mill. Tonnen Getreide zwei Mill. Tonnen mehr importieren als noch im März geschätzt worden war. Der Internationale Getreiderat (IWC) teilte mit, die Revision der ursprünglichen Schätzung sei auf die höheren Einfuhren von grobem Getreide zurückzuführen, das vorwiegend als Viehfutter verwandt wird. Das US-Agrarministerium hatte kürzlich mit einem Import von 52 Mill. Tonnen gerechnet.

Vergleichsverfahren?

Washington (dpa/UPI) – Die amerikanische Nachrichtenagentur United Press International (UPI) ist in einen ernsten finanziellen Engpaß geraten. Nachdem es nicht gelungen ist, die Löhne und Gehälter voll auszuzahlen, prüft die UPI-Leitung derzeit die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens.

BUNDESRECHNUNGSHOF

Nächster Präsident soll nach neuem Recht bestellt werden

HEINZ HECK, Bonn

Der nächste Präsident des Bundesrechnungshofs soll bereits nach neuem Recht bestellt werden. Das hat der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesfinanzminister, Friedrich Voss (CSU), gestern in der Bundestagsdebatte über die Novellierung des Rechnungshofgesetzes versichert. Nach dem Initiativentwurf der Koalitionsfraktionen sollen Präsident und Vizepräsident auf Vorschlag der Bundesregierung vom Bundestag und Bundesrat gewählt werden. Der derzeitige Präsident Karl Wittrock scheidet im Herbst aus Altersgründen aus.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses im Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages, Bernhard Friedmann (CDU), der seit einem Jahr die Reform maßgeblich betrieben hat, will Präsident und Vizepräsident des obersten Kontrollorgans damit stärker ans Parlament binden. Friedmann kritisiert das bisherige Verfahren, bei dem mit der Bestellung durch die Bundesregierung der Prüfling seinen Prüfer selbst aussuche. Andererseits verteidigte er die gleichgewichtige Mitwirkung des Bundesrats, die in einem SPD-Entwurf zur Änderung des Rechnungshofgesetzes nicht enthalten ist.

Der parallel behandelte SPD-Entwurf sieht für die Wahl sogar eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag vor. Auch wenn eine solche Bestimmung in den Vorberatungen im Haushaltsausschuß durchaus Zustimmung gefunden habe, wie auch Friedmann einräumte, hat sie im weiteren parlamentarischen Beratungsverfahren keine Chance. Der Gesetzentwurf dürfte noch vor der Sommerpause verabschiedet werden.

NORDRHEIN-WESTFALEN / Hans-Dietrich Genschers Thesen im Wahlkampf

„Vor neuem liberalen Zeitalter"

HEINZ HECK, Bonn

Außenminister Genscher sieht die Bundesrepublik an der Wende vom sozialdemokratischen zu einem „neuen liberalen Zeitalter". Damit „rückt der politische Liberalismus wieder in das Zentrum der geistigen Auseinandersetzung", erklärte er gestern auf einer Wahlveranstaltung in Bielefeld. Indizien hierfür gibt es seiner Ansicht nach auch im Wirtschaftsgeschehen: Das Großunternehmen gebe seine Leitungsfunktion an das kleine und mittlere ab, der Trend gehe von der Manager- zur Unternehmerwirtschaft. In der Produktion zeige sich eine Entwicklung von der Massen- zur individualisierten Produktion, und ebenso gehe das Zeitalter der Massenmedien zu Ende.

Der Liberalismus habe in der Vergangenheit mäßigend und korrigierend „gegenüber der zentralen sozialdemokratischen Zeittendenz" gewirkt und die Freiheitsrechte des einzelnen „gegen die Gefahren des alles reglementierenden Massen- und Versorgungsstaats" verteidigt. Aus dieser Defensive wachse er nun wieder „in die richtungsweisende, unsere Gesellschaft aktiv führende Rolle".

Genscher sieht fünf zentrale Betätigungsfelder, in denen es gelte, die neuen Tendenzen durchzusetzen:

– Die Wirtschafts- und Steuerpolitik müßten die Renaissance des kleinen und mittleren Unternehmens fördern. Hier sieht Genscher auch das Zentrum der Innovation wie den Ansatz für mehr Beschäftigung.

– Ohne den Sozialstaat infrage zu stellen, müsse das Arbeitsrecht auf das dynamische Zeitalter ausgerichtet werden: Die Kosten der Starrheit des Tarif- und Arbeitsrechts trügen zu allererst die Menschen, die keine Arbeit haben.

– Das Bildungswesen müsse die neuen Möglichkeiten der Informationstechnik und die Begabungsunterschiede unter den Menschen berücksichtigen. Genscher fordert „Wettbewerb zwischen den Universitäten um die besten Studenten und um die besten Professoren, um die höchsten Forschungsmittel".

– Der Bundesrepublik müsse der Weg in eine freie Kommunikationsgesellschaft gebahnt werden. Die neuen Medien würden zum Spiegelbild der individualisierten Gesellschaft und hätten „größte Bedeutung auch für unsere wirtschaftliche Zukunft". Der deutschen und französischen Industrie gibt er große Chancen bei Kommunikationssatelliten und sieht sie „technologisch vor Japan".

– Es gelte, in unsere Gesellschaft Zukunftsdenken hineinzutragen. Wo positive Zukunftsentwürfe fehlten, komme es zur Flucht in eine idealisierte Vergangenheit. Allein die Bundesrepublik habe unter allen westlichen Demokratien im nationalen Parlament eine grüne Partei.

DEUTSCHE SHELL

Flüssiggas-Terminal ging in Betrieb

JB. Hamburg

Die Deutsche Shell AG, Hamburg, hat jetzt in Emden den größten Flüssiggas-Terminal der Bundesrepublik in Betrieb genommen. Die Anlage, die rund 60 Mill. DM an Investitionen erfordert hat, ist auf dem früheren Gelände der Erdölwerke Frisia sowie *im Hafen der Stadt Emden auf einen* Jahresumschlag von 500 000 bis 600 000 Tonnen Propan und Butan ausgelegt. Diese Mengen sollen im wesentlichen aus den Rohölvorkommen der britischen und norwegischen Nordsee kommen.

Wie der Vorstandsvorsitzende der Shell, Hans-Georg Pohl, bei der offiziellen Inbetriebnahme erklärte, seien die damaligen Planungen unter erheblich veränderten Voraussetzungen gemacht worden. Die Prognosen über den Absatz von Flüssiggas gingen damals davon aus, daß in den 90er Jahren der deutsche Importbedarf 3 bis 5 Mill. Tonnen und das weltweite Exportpotential bereits 1986 etwa 55 Mill. t erreichen würde. Nach heutigen Schätzungen dürften bis Ende der achtziger Jahre aber nur 35 Mill. t für den Export verfügbar sein. Da der Verbrauch ebenfalls erheblich unter den Erwartungen liege, müßten zur Zeit große Überschußmengen vermarktet werden.

Vor diesem Hintergrund, so Pohl, *reichten die Kapazitäten in Emden* bis weit in die neunziger Jahre. Die künftige Entwicklung des Flüssiggasmarktes beurteilt Pohl gleichwohl mit gewissem Optimismus. Einmal werde sich die Verfügbarkeit von Flüssiggas aus der inländischen Rohölverarbeitung verringern, zum anderen führte das steigende Angebot auf den Weltmärkten zu sinkenden Preisen. Bei einem durchschnittlichen Absatzzuwachs von 4 bis 5 Prozent auf dem deutschen Markt ergeben sich daraus für den Import von Flüssiggas gute Chancen, erklärte Pohl.

Stärker um die Kunden bemüht

DANKWARD SEITZ, München

Ohne an ihrem Grundsatz zu rütteln, daß Ertragsstabilität und -kontinuität Vorrang vor Volumenwachstum haben muß, hat die Fürst Thurn und Taxis Bank, München, 1984 ihre bislang zurückhaltende Geschäftspo*litik gelockert und das Kundenge*schäft deutlich ausgeweitet. Zum Ausdruck kommt dies in den um 26 Prozent auf 392,7 Mill. DM gestiegenen Forderungen an Kunden. Zudem erhöhten sich die Kundeneinlagen um 11,9 Prozent auf 408,4 Mill. DM, womit zu einem ganz erheblichen Teil das Bilanzwachstum von 8,3 Prozent auf 844,1 Mill. DM refinanziert wurde.

Daß dennoch „geringe" Abstriche beim *Betriebsergebnis* hingenommen werden mußten, führte Geschäftsführer Joachim Engels auf die geringere Zinsspanne von 1,8 (2,1) Prozent und auf geringere Dienstleistungserlöse im Kreditgeschäft zurück. Insgesamt zeigte er sich jedoch damit „recht zufrieden", zumal das im Vorjahr „überdurchschnittliche Provisionsergebnis weiter gesteigert werden konnte".

Gute Chancen sieht man bei der Bank, die ihre Kunden im gehobenen Mittelstand akquiriert, in den nächsten Jahren das Provisionsgeschäft vor allem im Wertpapierhandel und in der Vermögensverwaltung ausbauen zu können. Angestrebt wird von Engels, daß Dienstleistungen und Zinsertrag zu gleichen Teilen (derzeit: ⅓ zu ⅔) zum Rohertrag beitragen.

Keine Veranlassung sieht Geschäftsführer Hans Nuißl, sich künftig nicht mehr an Börseneinführung von jungen Unternehmen zu beteiligen. Nach wie vor sei es sehr interessant an Neuemissionen mitwirken zu können. Nur: Diese Kandidaten werde man dann noch sorgfältiger prüfen und dabei nicht mehr mit einer Nicht-Bank zusammenarbeiten. Lehrgeld hat das Institut nämlich *hier in letzter Zeit mit den Fällen* Treuwo, Kerkerbachbahn und Rückforth zahlen müssen. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich betont, daß man mit keiner der drei Firmen in irgendwelchen geschäftlichen Beziehungen gestanden habe.

NAMEN

Bernd Behrens, Renault-Händler in Kassel, ist zum Vorsitzenden des Arbeitskreises Kundendienst und Teile im Zentralverband des Kfz-Gewerbes (ZDK) gewählt worden.

Rudolf Kunze, 1. Vizepräsident des Deutschen Fleischer-Verbandes und Landesinnungsmeister von Nordrhein-Westfalen, wird am 1. Mai 65 Jahre alt.

Jürgen Barnautzki, bisher Verkaufsdirektor der Dr. Oetker Haushaltsgeräte oHG, Bielefeld, übernimmt am 1. Juli die Geschäftsführung dieser Firma und des Ceres-Verlages Rudolf August Oetker KG. Er wird damit Nachfolger von **Ernst A. Kobusch**, der die Oetker-Gruppe verläßt und den Vorsitz in der Geschäftsführung der Hannen-Brauerei GmbH, Willich, übernimmt.

Günter Esdor verläßt nach 15jähriger Tätigkeit für Transfracht Deutsche Transportgesellschaft mbH zum 30. April das Unternehmen.

DAL / Jetzt Bilanz für 1983 vorgelegt – Wertberichtigungsbrocken deckt „alle bis März erkennbaren Risiken" ab

Die Sanierung kostete rund 1,9 Milliarden Mark

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit einer „absolut sauberen Bilanz" für 1983, so Prof. Hans Wielens, Vorsitzender der Geschäftsführung, zieht die Deutsche Anlagen-Leasing GmbH (DAL), Mainz, einen Schlußstrich unter eine harte Sanierungsphase. Die nach mehr als einjähriger Prüfung – die lange Zeit resultiert nach Angaben von Wielens auf „bewußten" Bilanzmanipulationen früherer DAL-Vorstände – vorgelegte Bilanz weist für die fünf Gesellschafterbanken der DAL für das Jahr 1983 einen 1,18 Mrd. DM dicken Wertberichtigungsbrocken aus, der sich aus Verlustübernahme (Jahresfehlbetrag 532 Mill. DM), 427 Mill. DM Risikovorsorge und 220 Mill. DM pauschaler Vorsorge zusammensetzt. Damit, so Wielens, seien alle Risiken, die bis März 1985 erkennbar waren, abgedeckt.

Auf die Gesellschafterbanken, die bisher bereits 750 Mill. DM bar an die DAL zahlten und den Rest mit Garantieverpflichtungen abdeckten, ist freilich noch einiges mehr zugekommen. Bereits für das Jahr 1982 mußten die beteiligten Institute – Westdeutsche Landesbank mit 30 Prozent, Landesbank Rheinland-Pfalz mit 26,7 Prozent, Hessische und Bayerische Landesbank mit jeweils 16,7 Prozent und Dresdner Bank mit 10 Prozent – der DAL mit 224 Mill. DM unter die Arme greifen, 30 Mill. DM konnte die DAL damals noch aus eigenen Mitteln zum Ausgleich ihrer Schieflage beisteuern.

Hinzurechnen bei den Belastungen, die auf die Gesellschafterbanken zugekommen sind, muß man auch die dort nötigen Rückstellungen für jene vier Mrd. DM Leasing-Volumen, die von den beteiligten Banken finanziert worden sind und von denen die DAL im Zuge der Sanierung „enthaftet" wurde. Per Saldo hat das DAL-Debakel neben zahlreichen Köpfen, die der Suche nach den Schuldigen zum Opfer fielen, rund 1,9 Mrd. DM gekostet.

Mit der jetzt vorgelegten Bilanz präsentiert sich die DAL mit 16,3 Mrd. DM Vermietvermögen, davon 15,3 Mrd. DM im Inland. Insgesamt sind davon 8,2 Mrd. DM ohne Mithaftung der DAL finanziert wie seit 1984 alle Leasinggeschäfte. In der Haftung steht die DAL damit noch für vier Mrd. DM Vermietvermögen, (wofür 427 Mill. DM Rückstellungen gebildet wurden).

Damit und mit einer 130 Mill. DM (1983) teuren Umstellung der Bilanzierung, die die Vorwegeinnahme von Erträgen ausschließt und für die kommenden Jahre automatisch Erträge aus dem laufenden Geschäft bringt und mit dem vollständig erhaltenen Eigenkapital (75 Mill. DM Stammkapital, 62,2 Mill. DM offene Reserven) sieht Wielens die DAL bilanziell als gerüstet an für den Aufbau eines weiteren Neugeschäfts.

Das Volumen der Neuzugänge für 1984 bezifferte Wielens auf rund 500 Mill. DM (1983: 1,67 Mrd. DM), in den ersten drei Monaten dieses Jahres kamen 135 Mill. DM Neugeschäft zur DAL, die auch hinsichtlich der Mitarbeiterzahl (357, i. V. 633) kleinere Brötchen bäckt. Mehr als die Hälfte des Neugeschäfts wurde von Drittbanken *finanziert, betont* Wielens, der darin einen Vertrauensbeweis in die Fähigkeit der DAL, in gestraffter Form zu bestehen, sieht.

Insgesamt stehen bei der Leasinggesellschaft noch 150 Immobilien- und 210 Mobilienobjekte im Wert von rund 800 Mill. DM zur Verwertung an, dazu kommen Objekte von rund 400 Mill. DM im Ausland, wo die „neue" DAL sich nicht mehr engagiert. In den Immobilienobjekten stecken 12 Fondsobjekte (K & W) im Volumen von 115 Mill. DM, insgesamt wird der Verwertungszeitraum auf zwei bis drei Jahre veranschlagt.

Der bilanzielle Kraftakt versetzt die DAL, so Wielens, in die Lage, „die weitere Gesundung der Gesellschaft bis auf noch mögliche negative Betriebsergebnisse in den Folgejahren verlustfrei abzuschließen".

Die DAL, die sich vor allem im Großgeschäft mit Industrieanlagen engagierte, kam durch Zusammenbrüche zahlreicher Firmen Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre in Schwierigkeiten. Wielens, von den Gesellschaftern mit der Sanierung beauftragt, wird sein Amt Ende Mai *Andreas Stephan übergeben, der zur* Zeit Sprecher der Geschäftsführung der zur genossenschaftlichen Bankengruppe zählenden DG Immobilien-Leasing GmbH, Frankfurt, ist.

ÖSTERREICH / Währung orientiert sich an der D-Mark

Budget muß saniert werden

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Keine Zweifel an der Fortsetzung der Hartwährungspolitik und der Orientierung der österreichischen Währung an der D-Mark ließ der österreichische Notenbank-Präsident, Stephan Koren, auf der Hauptversammlung der Nationalbank zu. Koren wies allerdings darauf hin, daß Österreich im vergangenen Jahr eine deutliche Verschlechterung der fundamentalen makroökonomischen Faktoren im Vergleich zur Bundesrepublik habe hinnehmen müssen, und nannte insbesondere die beträchtlich höhere Inflation, das Leistungsbilanzdefizit und die weiterhin klaffende Lücke im Budget.

Mit der Abschwächung des Preisauftriebs seit Jahresbeginn 1985 ist aus Korens Sicht die Gefährdung der österreichischen Wechselkurspolitik vorerst weggefallen; langfristig gingen aber besonders vom Budget negative Tendenzen aus, daß deshalb nach ersten Ansätzen weiter saniert werden müsse. Das Leistungsbilanzdefizit erfordere höhere Geldmarktzinsen als beim deutschen Nachbarn, um dadurch die Schilling-Liquidität über die Auslandskomponente zu stärken; also Devisenzuflüsse im Rahmen des Kapitalverkehrs attraktiver zu machen.

Längerfristig sieht Koren eine Gefahr für die Währungspolitik in den strukturellen Problemen der österreichischen Wirtschaft. Überdies sei nicht nur budgetär, sondern auch einkommenspolitisch äußerste Disziplin erforderlich.

Bezüglich des in Österreich ausufernden Wettbewerbs unter den Banken forderte der Notenbank-Präsident strengere gesetzlich fundierte Maßstäbe für die Eigenkapitalausstattung der Banken, um eine stärkere Ertragsorientierung zu erzwingen. Auch Auslandsaktivitäten und wettbewerbsneutrale Eigenkapitalregelungen sollten einbezogen werden. Koren forderte überdies eine strengere Überwachung und Sanktionierung.

Die Österreichische Notenbank hat 1984 dem Staat 4,6 Mrd. Schilling aus dem gesetzlich vorgesehenen Gewinnanteil überwiesen und darüber hinaus 15 Mill. Schilling als zehnprozentige Dividende ausgeschüttet.

SINOCHEM / Größte chinesische Außenhandelsfirma

Service-Angebot für Investoren

J. BRECH, Hamburg

Von der weiteren Öffnung der Volksrepublik China und der zielstrebigen Reform des Wirtschaftssystems wird auch die staatliche Außenhandelsgesellschaft *China National Chemicals Import & Export Corp.* (Sinochem), Beijing (VR China), profitieren. Das Unternehmen, das anläßlich des 35jährigen Bestehens zum ersten Mal einen Überblick über die eigenen Aktivitäten gibt, sieht hierdurch gute Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit den bestehenden Geschäftspartnern auszubauen und den Kreis der Kunden zu erweitern.

Sinochem, so heißt es in einem selbstverfaßten Firmenporträt, sei interessiert an einer Diskussion über fortschrittliches, technisches Knowhow sowie an Kontaktaufnahme für neue Produkte. Ausländischen Investoren in China werde man jeden Service sowie Unterstützung für Joint-Ventures und Lizenzverträge geben. Mit fernöstlichem Charme fügt das Unternehmen hinzu, daß bei Sinochem „die Prinzipien der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Nutzens und der Berücksichtigung der gegenseitigen Bedürfnisse gelten" und daß Kontrakte respektiert und eingegangene Verpflichtungen erfüllt würden. Gebe es trotzdem einmal Streitigkeiten, sei man bemüht, sie durch „freundschaftliche Gespräche" zu lösen.

Mit einem Außenhandelsvolumen von 10 Mrd. Dollar im Jahr 1984 ist Sinochem das größte chinesische Außenhandelsunternehmen. Am gesamten Außenhandelsvolumen ist die *Firma zu 20 Prozent* beteiligt. Die Exporte allein machen 6 Mrd. Dollar oder 25 Prozent aller chinesischen Ausfuhren aus. Sinochem exportiert in mehr als 120 Länder.

Schwerpunkte des Programms sind Produkte aus der Öl- und Chemiebranche. Der staatlich festgelegte Handelsbereich umfaßt in erster Linie Rohöl und Mineralölprodukte, Düngemittel, *Pflanzenschutzmittel*, Chemikalien sowie Kunst- und Farbstoffe. Zudem verarbeitet Sinochem importierte Rohstoffe, betreibt Kompensationsgeschäfte und ist an den Gründungen von Joint-Ventures *mitbeteiligt*.

In der Bundesrepublik besteht ein solches Joint-Venture mit dem bedeutenden Chemiehandelshaus Karl O. Helm AG. Die Deutsche Sinochem *GmbH, Hamburg, an der beide Part*ner zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind, erreichte im vergangenen Jahr ein Umsatzvolumen von fast 600 Mill. DM. Über eigene Vertretungen verfügt Sinochem ferner in Japan, Panama, Frankreich, Hongkong und Macao. In den USA arbeitet die Sinochem (USA) Inc. als selbständige Niederlassung.

ARBED / Gegen eine Abtrennung von Saarstahl

Die Produktivität gesteigert

JOACHIM WEBER, Luxemburg

Emmanuel Tesch, Präsident der Arbed S. A., Luxemburg, hat noch einmal vor einer Trennung der saarländischen Tochter Arbed Saarstahl *GmbH, Völklingen, von* der Muttergesellschaft gewarnt. Erst dann seien erhebliche Schäden für Saarstahl absehbar, denn dann müßte die Gesellschaft in Konkurrenz zu den Luxemburgern treten.

Der saarländische Ministerpräsident Oskar Lafontaine hatte in seiner ersten Regierungserklärung am vergangenen Mittwoch erneut betont, daß die Klärung der Eigentümerfrage bei Arbed Saarstahl zu den vordringlichen Problemen zähle. Angesichts der Fortschrittte des Unternehmens, das auch 1985 noch einmal Finanzhilfen von gut 200 Mill. DM benötigen wird, scheint Lafontaine es mit der Verstaatlichung aber nicht mehr ganz so eilig zu haben.

Die Arbed S. A. selbst ist 1984 mit ihrer Restrukturierung ein gutes Stück vorangekommen. Ein Anstieg der Rohstahlproduktion um *21 Prozent* auf 4 Mill. Tonnen, der steiler ausfiel als der des Gesamtkonzerns mit einem Plus von 13 Prozent auf 11 Mill. Tonnen, sorgte mit den Ergebnissen der mehrjährigen Rationalisierung für eine kräftige Produktivitätssteigerung. Allein 1984 ging dabei die Belegschaft im Stahlbereich um 7 Prozent auf 13 000 Mitarbeiter zurück; der Abbau *der letzten zehn Jahre* machte 46 Prozent aus.

So ging die Zahl der Arbeitsstunden je Tonne Rohstahl um gut 15 Prozent, je Tonne Walzstahl um knapp 15 Prozent zurück. Hinzu kamen erhebliche Entlastungen auf der Finanzierungsseite. Zur Jahreswende übernahm die Société Générale de Belgique eine Wandel-Anleihe über 1,5 Mrd. Luxemburger Franken, der Staat *Luxemburg half* mit 9,4 Mrd. Franken (460 Mill. DM), die Verschuldung zu verringern.

Alles zusammen half dem Unternehmen, trotz eines um 18 Prozent langsamer als die Produktion gestiegenen Umsatzes erstmals seit Jahren wieder einen Gewinn auszuweisen. Mit 645 Mill. Franken machte er gegenüber dem Verlust des Vorjahres von 2,4 Mrd. Franken eine Verbesserung um nahezu 3,1 Milliarden aus, umgerechnet etwa 154 Mill. DM.

Der weiteren Marktentwicklung steht Tesch noch skeptisch gegenüber. Die Branche müsse sich gene*rell darauf einstellen, daß der Stahl*verbrauch weltweit in den nächsten 10 Jahren kaum mehr steigen werde.

Zum 1. Januar 1986 wird die Führungsspitze der Arbed S.A. eine neue Struktur erhalten. Emmanuel Tesch gibt dann das Amt des Präsidenten des Direktionskomitees (Vorstand) an Gearges Faber. René Brück wird Generaldirektor.

FRANKREICH / Forderungen des Notenbank-Gouverneurs

Zusätzliche Sparmaßnahmen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die von der französischen Regierung im März 1983 eingeleitete Stabilisierungspolitik muß noch einige Jahre fortgesetzt und im finanziellen Bereich weiter verstärkt werden. Nur so kann Frankreich ein befriedigendes dauerhaftes Wirtschaftswachstum erreichen. Dies hat jetzt Notenbank-Gouverneur Michel Camdessus dem Staatspräsidenten zur Vorlage seines Jahresberichts geschrieben.

Die bisher im Kampf gegen die Inflation erzielten Fortschritte hält Camdessus für beachtlich aber doch für unzureichend. Zwar hat sich der Lohnauftrieb als wichtige Inflationsquelle erheblich abgeschwächt, aber die Geldmengenexpansion ist stärker als erwartet. Auch hält der Notenbank-Gouverneur das Haushaltsdefizit immer noch für inflatorisch. Es müsse durch weitere Sparmaßnahmen bei gleichzeitiger Verminderung des Steuerdrucks reduziert werden.

Besonders hart widersetzt sich Camdessus dem von der Regierung verbreiteten *Außenhandelsoptimismus*. Es würde keineswegs ausreichen, die Handelsbilanz ins Gleichgewicht zu bringen. Denn Frankreich brauche Überschüsse, um seine Auslandsschulden ohne neue Kreditaufnahmen im Ausland zu verzinsen und später abzutragen. Anderenfalls könne es auch seine Entwicklungshilfe nicht aufrechterhalten. Ausdrücklich spricht sich Camdessus gegen eine Franc-Abwertung zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Frankreichs aus. Sie würde nur künstliche und vorübergehende Erleichterungen bringen. Vielmehr sollte die Regierung die Exportbemühungen der Unternehmen unterstützen und deren Kosten entlasten, und zwar auch über eine größere Arbeitsflexibilität.

Die Vorschläge *des Notenbank*-Gouverneurs werden durch die jüngste Prognose des Nationalinstituts für Statistik (Insee) untermauert. Darin werden die von der Regierung für 1985 angestrebten Wirtschaftsergebnisse durchweg für nicht erreichbar gehalten. Statt 4,5 Prozent Inflation erwartet das Insee mindestens 5,5 Prozent, was allerdings immer noch besser wäre, als die *6,7 Prozent* des *letzten Jahres*.

Dagegen droht das französische Wirtschaftswachstum wieder zurückzugehen und zwar laut Insee von 1,5 auf höchstens ein Prozent, während *die Regierung mehr als zwei Prozent* erstrebt. Auch bliebe die Handelsbilanz mit 20 bis 25 Mrd. Franc in der Größenordnung des letzten Jahres passiv, weil im 2. Halbjahr wegen der spürbar werdenden Steuersenkungen der private Verbrauch und damit auch der Import zunimmt. Deshalb sagt das Insee eine weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit voraus.

EISEN UND METALL AG / Einst verlustreiches Handelsgeschäft floriert wieder

Weiter fest auf dem Genesungskurs

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Kärglich hat das Gelsenkirchener Handelshaus Eisen und Metall AG (EuM) 1984 seinen Konzernumsatz *um 0,7 Prozent auf 762 Mill. DM* erhöht. Kräftig dagegen fiel bereits die Gewinnbesserung auf 5,1 (2,3) Mill. DM aus. Der von neuen Expansionsgelüsten ungestörte Genesungskurs beginnt sich auszuzahlen, nachdem EuM im Zeitraum 1980/82 bei damals rund 1,2 Mrd. DM Umsatzvolumen allein mit offen deklarierten Verlusten rund 75 Mill. DM oder das Doppelte von 36 Mill. DM Aktienkapital *ihren damals mit Drittelpari*tät im Leid vereinten Organmüttern (Hoesch, Mannesmann, Rheinmetall) in die Tasche schob.

Die teilten sich 1983 noch magere 1,2 Mill. DM Organgewinnabführung. Mitte 1984 verkaufte Rheinmetall seinen EuM-Anteil an Hoesch, der Organvertrag wurde aufgelöst und die beiden verbliebenen Aktionäre erhalten für 1984 wenigstens 3,6 Mill. DM – nun als 10prozentige Dividende. Der Vorstand, nach dem Verlust-Debakel fast komplett ausgetauscht, kündigt ein „wiederum befriedigendes" Ergebnis auch für 1985 an.

Die Zuversicht gründet sich auf gleichermaßen positive Weiterentwicklung der beiden Unternehmensbereiche Stahl/NE-Metalle, mit 57,9 (61,8) Prozent am 1984er Konzernumsatz beteiligt, und Rohstoffe mit 41,6 (37,7) Prozent Anteil. Die verlustreichen Seehafen-Umschlagaktivitäten in Hamburg wurden eingestellt. Von allen übrigen Aktivitäten, auch von dem einst besonders verlustreichen Schrott- und NE-Metallgeschäft, wird nur noch Positives berichtet.

Die Belegschaftszahl in der EuM-Gruppe ist inzwischen auf 775 (vor zwei Jahren noch 995) Leute gesunken. Den mittlerweile vorgezeichneten Weg der Firma zu einem wichtigen Glied der Hoesch-Handelsaktivitäten beleuchtet auch die Tatsache, daß vom Hauptaktionär Anfang 1985 dessen Flachstahl-Handelstochter *Hövelmann & Co. Eisengroßhand*lung GmbH, Duisburg, erworben wurde.

Hövelmann stärkt den EuM-Stahlhandel um 100 Mill. DM Jahresumsatz. *Im Stahlhandel, wo EuM beson*ders im Geschäft mit Ostblockländern eine starke und 1984 „erfolgreich ausgebaute" Basis hat, klingt die Prognose des Vorstands auch für 1985 bemerkenswert zuversichtlich. Man erwarte eine weitere Stabilisierung des Stahlmarktes auf der Grundlage einer unverändert günstigen Export- und Investitionsgüterkonjunktur.

Bescheiden blieben auch 1984 im EuM-Konzern die 3,6 Mill. DM Sachinvestitionen bei 6,7 Mill. DM Abschreibungen.

Saturn-Hansa neu in Frankfurt

adh. Frankfurt

Die Idee des Friedrich Waffenschmidt, der mit seiner – so die Eigenwerbung – „größten Hifi-, Video-, Foto- und Schallplattenschau der Welt" in Köln jährlich rund 200 Mill. DM umsetzt, hält jetzt in Frankfurt Einzug: Als hundertprozentige Tochter der Kaufhof AG eröffnet am 29. April die Saturn-Hansa Handels GmbH ein erstes Haus außerhalb des Kölner „Stammgebietes". Vorerst rechnet Geschäftsführer Manfred Schulz in dem 6400 Quadratmeter-Haus mit etwa 50 bis 60 Mill. DM Jahresumsatz.

Für die Technik investiert wurden rund 6 bis 8 Mill. DM, die erste Warenausstattung *ist mit etwa 10 Mill. DM* zu veranschlagen. Geschaffen wurden 150 neue Arbeitsplätze. Seit der Gründung der Gesellschaft im September, waren die Saturn-Hansa-Leute nicht nur auf den Frankfurter Raum konzentriert. Ihre Kriterien sehen sie auch in Hannover erfüllt, wo im Herbst ein zweites Hansa-Haus eröffnet werden soll.

GROSSBRITANNIEN / Finanzhilfe für Kohleindustrie

Kapital für Zechenstillegung

WILHELM FURLER, London

Die staatliche britische Kohlebehörde National Coal Board hat jetzt von der Regierung in London die Zusage für eine Finanzhilfe in Höhe von insgesamt 2,65 Mrd. Pfund (rund zehn Mrd. DM) erhalten. Daran geknüpft ist die Auflage, daß die Kohlebehörde nach dem März 1987 keinerlei weitere Regierungsgelder zur Abdeckung von Verlusten erwarten kann. Dies bedeutet, daß die britische Kohleindustrie bis zu diesem Zeitpunkt den Break-even-Punkt erreicht haben muß; was bezweifelt wird.

Dem jetzt von der Regierung einge*brachten Kohleindustrie-Gesetz* zufolge stellt London zwei Mrd. Pfund zur Abdeckung von Verlusten der Kohlebehörde bis zum Ende des Finanzjahres 1986/87 zur Verfügung. Davon werden alleine 1,2 Mrd. Pfund benötigt, um die während des einjährigen Kohlestreiks angefallenen Defizite auszugleichen. 800 Mill. Pfund werden für Reparaturen und zur Abdeckung *laufender Kosten* verwendet. Sollte sich herausstellen, daß die Streikkosten letztlich geringer ausfallen, kann der verbleibende Betrag für Neuinvestitionen eingesetzt werden.

Weitere 600 Mill. Pfund werden zur Verfügung gestellt. Notfalls können nochmals 200 Mill. Pfund locker gemacht werden. Der Abbau der Mitarbeiterzahl soll verstärkt fortgesetzt werden. Der dafür zur Verfügung stehende Fonds wird um 600 Mill. Pfund auf 1,8 Mrd. Pfund aufgestockt. Der für ganze Zechenstillegungen eingeräumte Finanzrahmen wird von 400 auf 450 Mill. Pfund erweitert.

Im Finanzjahr 1983/84 erhielt die Kohlebehörde eine Finanzhilfe in Höhe von 875 Mill. Pfund, im Jahr zuvor von 374 Mill. Pfund. Nach Angaben der Regierung gibt es kaum noch Probleme mit Unruhestiftern; Produktion und Produktivität hätten seit dem Streik unerwartete Fortschritte gemacht. Bis zum Herbst soll die Normalproduktion fast erreicht sein.

IBM DEUTSCHLAND / Wachstum der Investitionen immer stärker durch die neuen Technologien bestimmt

Wiederum ein glänzendes Ergebnis präsentiert

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Nach einem „erfreulichen Zuwachs beim Auftragseingang" im ersten Quartal dieses Jahres und einer „hervorragenden Entwicklung" von Umsatz und Ertrag schätzt Lothar F. W. Sparberg, Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH, Stuttgart, den weiteren Verlauf in 1985 für sein Unternehmen als „sehr positiv" ein. Sparberg konstatierte, daß die Informationstechnologie bei der Überwindung der wirtschaftlichen Strukturprobleme und bei der Erholung der Konjunktur eine Schrittmacherrolle spiele.

Das Wachstumstempo der gesamtwirtschaftlichen Investitionen werde immer stärker durch neue Technologien bestimmt. Dabei biete das Zusammenwachsen von Informations- und Nachrichtentechnik zu einem umfassenden Verbundnetz ein großes Innovationspotential. Die Bundesrepublik und die Länder der EG seien nach seiner Meinung gut darauf vorbereitet, an diesem Wachstumsmarkt teilzunehmen. In diesem Zusammenhang äußerte sich Sparberg befriedigt darüber, daß sich hierzulande die allgemeine Bewußtseinslage in der Frage, ob man in der Hochtechnologie mithalten könne, mehr und mehr ins Positive wende.

Sparberg stellte den zunehmenden Trend zur Kooperation in der Branche heraus. Auch die IBM habe ihre Zusammenarbeit mit Zulieferern verstärkt, beispielsweise mit Philips in den Niederlanden, Thomson in Frankreich, Elsag in Italien, Voest in Österreich und Siemens in der Bundesrepublik.

Am Wachstum des Marktes der Informationsverarbeitung habe die IBM Deutschland in 1984 – so Sparberg – wiederum mit Erfolg teilgenommen. Der hohe Auftragseingang des Vorjahres sei deutlich übertroffen worden. Wesentliche Umsatzträger waren dabei nach wie vor Großsysteme, aber auch Datensichtgeräte und periphere Einheiten. Überdurchschnittlich sei die Nachfrage beim Personal Computer gewesen.

In dem erstmals vorgelegten Konzernabschluß, in den neben der Stammfirma IBM Deutschland die IBM Produktvertrieb GmbH, die IBM Kreditbank GmbH und die IBM Sondersysteme GmbH einbezogen sind, wird für 1984 „trotz erheblicher Mengensteigerungen" ein Anstieg des Umsatzes aus Verkäufen, Vermietungen und Dienstleistungen von „nur" *6,2 Prozent auf 11,3 Milliarden* DM ausgewiesen. Dabei stiegen Neuverkäufe um über 40 Prozent und erreichten am Inlandsumsatz (7 Milliarden DM) einen Anteil von 58,6 (53,2) Prozent.

Demgegenüber verringerte sich der Umsatz aus Vermietungen weiter auf eine Quote von 14,5 (22,4) Prozent des Inlandsumsatzes. Bekanntlich mißt die IBM dem Leasing-Geschäft eine zunehmende Bedeutung bei. Kräftig erhöht (um 18,4 Prozent) auf knapp 1,9 Milliarden DM haben sich die Dienstleistungen, in denen auch die Software-Umsätze („um 30 Prozent gestiegen") enthalten sind.

Einmal mehr präsentiert die IBM Deutschland ein glänzendes Ergebnis. Der Jahresüberschuß vergrößerte sich auf 726 (681) Mill. DM, was erneut einer *Umsatzrendite* von 6,4 Prozent entspricht. An die amerikanische Mutter wurden 600 (420) Mill. DM ausgeschüttet, was bei 1,4 Milliarden DM Stammkapital einen Dividendensatz von fast 43 (30) Prozent bedeutet. In der gut gepolsterten Bilanz fällt der Rückgang der liquiden Mittel von 1,6 auf 1 Milliarde DM auf, *womit eine Erhöhung der Kundenfor*derungen auf 1,3 (0,8) Milliarden DM korrespondiert. Die Verdoppelung der Forderungen an verbundene Unternehmen auf rund eine Milliarde DM hängt vor allem mit einem der Mutter gegebenen Darlehen zusammen. Auch im kommenden Fünfjahreszeitraum will die IBM Deutschland, die in diesem Jahr auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken kann, durchschnittlich rund eine Milliarde DM jährlich investieren.

IBM Deutschland	1984	±%
Umsatz (Mill. DM)	11 277	+ 6,2
dav. Inlandsumsatz	6955	+ 7,7
Exportumsatz	4322	+ 3,8
Beschäftigte	27 507	
Sachinvestitionen (Mill. DM)	1103	- 4,2
Abschreibungen	946	- 0,7
Cash flow [1]	1754	- 0,8
Jahresüberschuß	726	+ 6,7
Umsatzrendite (%)	6,4	(6,4)

[1] Jahresüberschuß plus Abschreibungen plus Zuführung zu Pensionsrückstellungen

BRITISH AEROSPACE / Flugzeuge an China verkauft

London gibt Aktienanteil ab

WILHELM FURLER, London

British Aerospace ist es gelungen, auch auf dem chinesischen Markt Fuß zu fassen. Wie jetzt bekannt wurde, wird die Volksrepublik China zehn Kurz- bis Mittelstreckenflugzeuge vom Typ BAe 146-100 kaufen. Der Kaufpreis liegt bei 120 Mill. Pfund (460 Mill. DM). Die Ablieferung der zehn Kurzstreckenjets wird im Juni nächsten Jahres beginnen und 1987 abgeschlossen sein.

British Aerospace, der mit Abstand größte Luft-und Raumfahrtkonzern des Landes und bei etlichen Projekten (Airbus, Tornado) Partner des deutschen MBB-Konzerns, hat im vergangenen Jahr den Gewinn vor Steuern um 46 Prozent verbessern können. Er kletterte von 82,3 auf 120,2 Mill. Pfund (457 Mill. DM). British Aerospace war von der Regierung Thatcher Anfang 1981 teilprivatisiert worden. Der verbliebene Regierungsanteil in Höhe von 48 Prozent wird abgegeben. Der Ausgabekurs für die Aktien wird nächste Woche eingeteilt. Am 10. Mai werden die Zeichnungslisten geschlossen.

Gleichzeitig mit dem Verkauf des Regierungsanteils an Privatanleger wird British Aerospace eine Kapitalerhöhung um 150 Mill. Pfund vornehmen. Zu diesem Zweck ist jetzt eine großangelegte Kampagne in der Öffentlichkeit angelaufen. Wie schon bei der Privatisierung der Fernmeldegesellschaft British Telecom geht es der Regierung darum, die Aerospace-Aktien weit zu streuen.

Der deutliche Gewinnanstieg bei British Aerospace kam trotz der Schwierigkeiten im Raumfahrtgeschäft zustande, wo ein Verlust in Höhe von 15,2 Mill. Pfund hingenommen werden mußte. Sir Austin Pearce, Chairman des Unternehmens, wies aber darauf hin, daß im Raumfahrtbereich eine erhebliche Revision stattgefunden habe, und daß genügend Vorkehrungen getroffen wurden, weitere Verluste zu verhindern.

Erneut steuerte der Bereich Militärflugzeuge mit einem Rohertrag von 114 Mill. Pfund (104 Mill. Pfund) am stärksten zum guten Ergebnis bei. Flugkörper und elektronische Systeme brachten 104,9 (80,3) Mill., Zivilflugzeuge nur noch 7,5 Mill. Pfund.

Anzeige

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannover-Messe, Teil 1

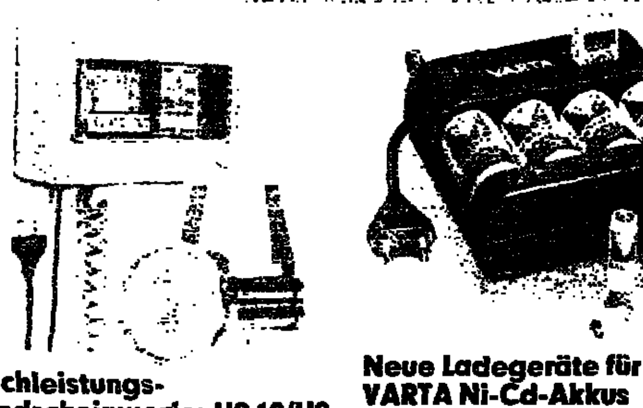
Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580



Nixdorf 8810/25-Btx – der Kompakt-PC als Bildschirmtext-Teilnehmersystem

Die Bedeutung dieser Produktvorstellung liegt in der vollständigen Integration von Bildschirmtext-Decoder, Bildschirmtext-Monitor und Bildschirmtext-Drucker in einem kompatiblen und portablen Personalcomputer. Kern des Systems ist eine Bildschirmtext-Prozessor-Karte, die alle Anforderungen eines professionellen Teilnehmers an Bildschirmtext-Endgeräte abdeckt wie zum *Beispiel CEPT-Standard* in guter, flimmerfreier Bildqualität, menügesteuerte Bedienerführung, Speichern, Löschen und Umbenennen von Bildschirmtext-Seiten, Bildschirmtext-Seiten-Register und Bildschirmtext-Kurzwahl. Die Architektur des Systems ist bereits so konzipiert, daß auch künftige Wünsche wie Telefonsoftware, höhere Übertragungsraten oder schnellerer Bildaufbau problemlos zu erfüllen sind. Neben dem Bildschirmtext-Betrieb kann der Benutzer des Nixdorf-Systems auch die am Markt angebotenen Softwareprodukte für kompatible Personalcomputer auf MS-DOS-Basis einsetzen. Der Anwender hat somit die Wahl zwischen PC-Standardanwendungen und Bildschirmtext-Betrieb. Dabei können beide Betriebsarten unabhängig voneinander, parallel oder verknüpft, ausgeführt werden. Bei Wechsel von PC-Grafik oder -Textmodus in den Bildschirmtext-Modus und auch umgekehrt schaltet sich der integrierte Monitor automatisch um.

Nixdorf Computer AG
Im Dörener Feld 2, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 5 06-1 50, FS 9 36 670



Hochleistungs-handscheinwerfer HS 10/HS 20 mit Halogenglühlampen

Für Polizei, Zoll, Wach- und Kontrolldienste, Objekt- und Personenschutz wie auch industrielle oder private Anwendungen, hat CEAG eine superlichtstarke Halogenhandleuchte entwickelt. Die Leuchtenreihe, mit 10-W/6-W- bzw. 20-W/6-W-Halogenglühlampen lieferbar, wird mit 6 wartungsfreien, wiederaufladbaren NiCd-Akkumulatoren 1,2 V/4 Ah versorgt. Die Reichweite der 20-W-Version beträgt über 500 m bei 1 Lux Beleuchtungsstärke. Diese Lichtmenge wäre beispielsweise ausreichend, um einen in dieser Entfernung sitzenden Gegenpart das Zeitungslesen zu ermöglichen. Durch einen außen angebrachten Drehknopf ist die Lichtcharakteristika zwischen Punkt- und Streulicht frei wählbar.

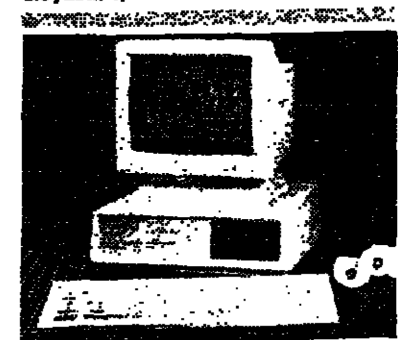
CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH, Juchostr. 40, 4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 5 17 50



Im Büro hat mit Eduscho eine neue Kaffeezeit begonnen.

Da freuen sich Sekretärinnen und ihre Chefs: Mit dem Eduscho-Büroservice hat eine neue Kaffeezeit am Arbeitsplatz Einzug gehalten. Vorbei die zeitintensiven und lästigen Einkaufsgänge für Mitarbeiter, weil mal wieder der Kaffee, die Dosenmilch oder der Zucker ausgegangen sind. Vorbei auch die Zeit der Haushalts-Kaffeemaschinen und der langen Brühzeiten in jedem Büroraum. Jedem Büroservice-Kunden stellt Eduscho eine Profi-Kaffeemaschine mietweise zur Verfügung. Eine Maschine, die schnell filtert und problemlos zu bedienen ist. In einem Beratungsgespräch mit dem Kunden ermittelt der Büro-Service den durchschnittlichen Kaffee-Bedarf eines Tages und sucht danach die Maschinengröße aus. Eduscho liefert – auf jede Betriebsgröße maßgerecht zugeschnitten – einmal im Monat (oder nach individueller Vereinbarung) den speziellen Büro-Service ins Haus. Im Servicepaket des Monats ist nicht nur frisch gemahlener und zu je 250 Gramm portionierter Kaffee enthalten, Zucker, Dosenmilch, Filter und Tassenuntersetzer werden mitgeliefert. Und auf Wunsch zusätzlich in jedem Monatspaket: eine Porzellantasse mit *Untertasse und Löffel.*

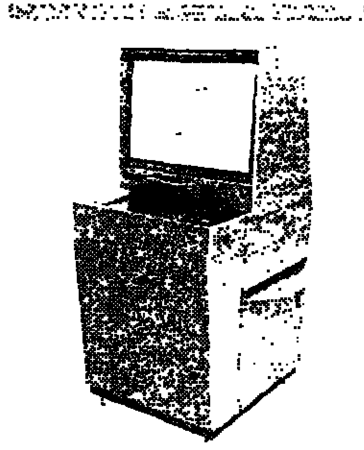
Eduscho, 2800 Bremen
Lloydstr. 4, Tel.: 04 21 / 38 93-0



Der Personal-Computer MPF-PC/522 M,

ein neues Produkt der Firma Multitech aus Taiwan, für die das Hamburger Unternehmen CE-TEC Trading (Geschäftsführer K. Distel) den Vertrieb für Deutschland übernommen hat. Es handelt sich hierbei um einen IBM-Compatible Personalcomputer, der mit umfangreicher Ausstattung angeboten wird, wie: 16 BITS 8088 CPU, 256 KByte RAM, 8 KByte ROM (es besteht die Möglichkeit der Erweiterung auf 48 KByte), Doppellaufwerk mit je 360 KB, Spezialtastatur mit 97 Tasten, deutsch DIN, 8 IBM-compatible Erweiterungssteckleisten, Color-Graphik-Karte *CGa-PC/I,* parallel Drucker-Interface, RS-232 Interface, RGB-TTL Interface und Composite mono Ausgang, CCP/M-86 Version 3.1, MS-DOS Version 2.11. Dazu gehören weiter ein Bedienerhandbuch, MS-DOS-Buch, CCP/M-86-Buch, 12" Monitor grün hochauflösend sowie das Programm Practiword (natürlich in deutsch). Unverbindliche Preisempfehlung für dieses neue Gerät 5500,– DM. Weiter werden angeboten die Personal-Computer MPF-PC/522 C und MPF-PC/522 T mit gleicher Ausstattung wie ersterer, jedoch anderen Monitoren. Besonders *umfangreich ist das Zubehör* für alle IBM-PCs, die alle kompatibel sind.

CE-TEC Trading GmbH & Co.
Lange Reihe 29, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 10 45 - 49



Neue Ladegeräte für VARTA Ni-Cd-Akkus

Für die meisten verwendeten Typen der Ni-Cd-Akkumulatoren in den Baugrößen Mon, Baby, Mignon, Micro und Lady hat VARTA neue Ladegeräte entwickelt. Einen neuen Steckerlader in 3 Versionen für das Aufladen von 2 oder 4 Zellen der Größen Mignon (501 RS = R6, LR6), Micro (180 RS = LR03) und Lady (150 RS = LR1). Neu ist auch der Combilader von VARTA, der das Aufladen unterschiedlichster Zellengrößen mit einem Gerät erlaubt. So lassen sich jeweils 2–4 Mignon (501 RS), Baby (RSH 1,8 = R14, LR14) oder Mono (RSH 4 = R20, LR20) *aufladen. Zusätzlich besteht noch die* Lademöglichkeit für den 9-V-Block (Tr7/8 = 6F22, 6LR61), zugleich oder separat.

VARTA Batterie AG
Am Leineufer 51, 3000 Hannover 21
Tel. 05 11 / 79 03 - 8 21, FS: 9 21 175-80

Universeller Zoom-Kopierer von Agfa, einfach in der Bedienung, vielseitig in der Anwendung

Mit ihm läßt sich stufenlos verkleinern und vergrößern. Der neue Agfa X 2 ist mit Zoom-Optik ausgestattet, automatischer Belichtungsregelung und auf Wunsch mit Sorter, Unterschrank und 2 integrierten Papierkassetten. Er ist eines der vielseitigsten Geräte seiner Leistungsklasse. Hohe Zuverlässigkeit, Bedienungskomfort und Leistung zeichnen ihn aus. Mikroprozessorgesteuert können mit ihm automatisch bis zu 99 Mehrfachkopien bei 15 Kopien A 4 pro Minute auch von farbigen oder schwierigen *Halbtonvorlagen sowie Vergrößerungen* und Verkleinerungen zwischen 65 und 142 Prozent der Originalvorlage hergestellt werden. Zusätzlich wählbar sind eine feststehende Vergrößerungsstufe und 2 feststehende Verkleinerungsstufen. Mit dem Agfa X 2 kann auf alle Formate von A 3 bis A 5 kopiert werden. Auch Kopien auf Selbstklebeetiketten oder Folien für Tageslichtprojektoren sind dank Einzelblatt-Zuführung möglich. Bildschirmkontrolle mit Zoom-Anzeige sowie manuelle Kontrastwahl erhöhen den Bedienungskomfort. Der als Zubehör angebotene *Sorter sortiert oder stapelt Kopiensätze* bis zu 30 Seiten A 4 oder zehn Seiten A 3 automatisch.

Agfa-Gevaert AG Sparte Bürosysteme
5090 Leverkusen 1
Tel. 02 14 / 30 45 34, Tx. 8 5 104-20



Mikroprozessorgesteuerte Transistor-Umrichter bis 70 kVA

Die neuen Veritron ®Antriebsumrichter der Baureihe TWK-S von BBC im Leistungsbereich von 1,5 bis 70 kVA werden als Kompaktgeräte zusammen mit Drehstrommotoren für Einzel- und Gruppenantriebe vorteilhaft eingesetzt bei Lüftern, Gebläsen, Pumpen, Zentrifugen, Textil-, Werkzeug-, Holzverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen sowie in Transport- und Förderanlagen. Damit ist eine stufenlose, verlustarme Drehzahlverstellung der Drehstrom-Normmotoren bis zu Betriebsdrehzahlen von 6000 min^{-1} möglich. Der Umrichter arbeitet statisch; das bedeutet **Wartungsfreiheit** gegenüber mechanischen Systemen. Weitere wichtige Merkmale: Die Leistungsdichte der Geräte ist *durch den Einsatz* von Transistormodulen wesentlich vergrößert worden. Die komplette Baureihe hat eine **mikroprozessorgesteuerte Informationselektronik.** Die verbesserte Sinusbewertung der Ausgangsspannung bewirkt einen Ausgangsstrom mit geringem Oberwellenanteil. Das führt zu besserer Motorausnutzung, größerer *Laufruhe* und höherem Wirkungsgrad des Antriebssystems.

BBC AG, Postfach 11 80
6840 Lampertheim



Eine preisgünstige Alternative zu Ihrem bisherigen Fernkopiererprogramm stellt die DeTeWe AG mit dem neuen Gerät „confax 1001" auf der diesjährigen Hannover-Messe vor.

Der neue Kompakt-Fernkopierer überträgt einen Standard-Geschäftsbrief in 20 Sekunden, wiegt nur 14 Kilogramm und kostet rund die Hälfte des nächstgrößeren „confax 7850". Die Leistung *dieser Neuvorstellung zielt besonders* auf Anwender mit einem Korrespondenzumfang von etwa 40 Kopien täglich. Für eine gute Wiedergabequalität von Text und Bild sorgt die automatische Kontrasteinstellung. Mit maximal *7,7 Zeilen/mm ist die Bildauflösung* bei dem neuen Gerät doppelt so hoch, wie es die entsprechende CCITT-Empfehlung verlangt. Bei Stapelbetrieb können bis zu 30 Vorlagen auf einmal eingelegt werden. Mit Hilfe einer komfortablen Protokollführung wird jede Kopie mit Datum, Uhrzeit, Absender und fortlaufender Seitenzahl versehen. *Außerdem wird ein Sendebericht und ein* Journal über die letzten 40 Vorgänge angelegt. Für Anwender, die über eine Wartungslizenz für Fernsprech- und Fernmeldegeräte *verfügen, ist der* „confax 1001" mit einer Selbstdiagnose-Einrichtung ausgestattet, die die verschiedenen Funktionen des Gerätes überwacht.

DeTeWe AG, Wrangelstr. 100
1000 Berlin 36, Tel. 0 30 / 61 04-43 01

Für Filmlochkarten 3M Reader Printer 630

Der Reader Printer 630 ist das ideale Lese-Rückvergrößerungsgerät für Filmlochkarten für den dezentralen Einsatz. Auf dem großen DIN-A2-Sichtschirm kann man sich die auf Mikrofilm verkleinerte Zeichnung ansehen. Als Printer liefert er perfekte Rückkopien auf Nor*malpapier, Transparent oder Offsetvor*lagen in den Formaten DIN A4, DIN A3 und DIN A2 und den entsprechenden Zwischenformaten. Die Zuführung des Papiers erfolgt automatisch von der Rolle oder manuell bei Einzelblattzuführung. Für die Rückvergrößerung stehen zwei Faktorenreihen – 7,5 × –10,5 × –14,8 × oder –10,5 × –14,8 × –21 × zur Verfügung. Die Geschwindigkeit beträgt ca. 4 Kopien pro Minute im Wiederholbetrieb.

3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Str. 1
4040 Neuss 1, Tel. 0 21 01 / 14 24 56

Grundig bietet den preiswerten Btx-Arbeitsplatz

Zu seiner Grundausstattung gehört der Grundig Btx-Monitor PM 015 mit integriertem Btx-Decoder: die mittelauflösende (d. h. *mit einer Auflösung* von 64 Zeichen pro Zeile oder 1600 Zeichen pro Seite, *also mit besserer Bildschärfe* als bei den meisten Heimfernsehern) 40-cm-Farbbildröhre hat ein superflaches Rechteckbild (Fullsquare). *Dazu* 12 MHz Videobreite, einen Drehregler für Helligkeit und Kontrast sowie den integrierten Btx-Decoder DE 26 mit EUROM-IC. *Als zweites die alphanumerische Tastatur PT 01 nach* DIN 2137 und 2139 mit ergonomisch funktioneller Tastatur – sie ist geeignet zum Erstellen von Btx-Seiten im Dialog-Editor durch Mehrfachbelegung der Tastatur und hat Funktionstasten zum Editieren im Online-Editor sowie mit programmierbarer Taste zur schnellen Seitenwahl. Nicht zu verzichten ist auch auf den Cassettenrecorder CR 560 für Monoaufnahme und -wiedergabe sowie die Diktierstation Stenorette 2400, die auch zum „Konservieren" von Btx-Seiten verwendet werden kann. Für viele also genau der *richtige Arbeitsplatz.*

Grundig AG
Postfach, 8510 Fürth/Bay.



Blattleser mit höherer Erkennungsrate und mehr Bedienungskomfort

stellte AEG in Hannover vor, den Typ **PBL 6102.** Das kompakte und preiswerte *Tischgerät liest automatisch maschinen*beschriebene Blätter mit den gängigsten sechs Schreibmaschinenschriften. Gegenüber dem Vorgängergerät ist die Erkennungsrate deutlich verbessert worden. Für jedes Zeichen wird der Kontrast automatisch optimal eingestellt, dies ist besonders bei schwach gedruckten Zeichen und Zeichen mit ungleicher Schwärzung von Vorteil. Eine weitere Verbesserung ist der **mehrmalige Erkennungsversuch.** Falls ein Zeichen beim ersten Versuch nicht mit dem Standardzeichensatz übereinstimmt, wird ein zweiter Versuch mit einem abgewandelten Zeichensatz durchgeführt. Der **Blattleser PBL 6102** *stellt sich* jetzt softwareseitig automatisch auf unterschiedliche Zeilenabstände (1-, 1½- oder 2zeilig) ein, wobei auch auf einer Seite unterschiedliche Zeilenabstände auftauchen dürfen. Diese zusätzliche Leistung liegt im Preis unter dem des Vorgängermodells. Der Blattleser PBL 6102 von AEG-Telefunken ist eine intelligente Lese-Lösung für alle Bereiche der automatischen Schriftguterfassung und -verarbeitung. Zum Beispiel als Eingabegerät von maschinengeschriebenen Manuskripten für Textsysteme, Text- und Datensysteme zum Erfassen, Ablegen, Archivieren, Korrigieren und Kommunizieren, sowie beim Umsetzen von Schreibmaschinentext in Fernschreiben (Telex-Leser in Telex-Zentralen). In Fotosatzanlagen liest der Blattleser schnell und billig Original-Manuskripte ein, so daß die Maschinen wieder frei werden für die eigentliche Aufgabe des Setzens.

AEG-Telefunken
Kommunikationstechnik
Geschäftsbereich Informatik
Bücklestr. 1–5, 7750 Konstanz

Digipol plus, der zweipolige Digital-Multimeter



Er ist geeignet für die universelle Verwendung in allen Bereichen der Elektrotechnik und Elektronik, sämtliche Bedienfunktionen sowie die *große kontrastreiche* LCD-Anzeige sind in einem Prüfgriff eingebaut. Seine robuste Bauweise machen ihn neben der großen Funktionssicherheit auch bei Messung *höherer Spannungen* ohne Risiko voll einsetzbar, *zusätzliche* Sicherheit bietet eine im Digipol-Anzeigegriff eingebaute Glimmerlampe, die bei Spannungen von über 80 Volt zündet. Die Widerstandsmessungen dieses idealen Service-Gerätes reichen von 0–19,99 kOhm.

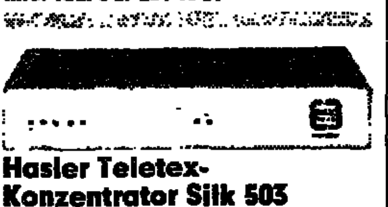
Theo Benning
Elektrotechnik und Elektronik
GmbH & Co. KG
Münsterstraße 135–137, 4290 Bocholt



DASCHU-Dachsanierung

läßt undichte Flachdächer, Garagen, Sport- und Werkhallen vergessen. Das Erzeugnis ist hochelastisch, nicht brennbar, kälte- und hitzebeständig sowie absolut wasserdicht und UV-beständig. *Besondere Vorzüge bei DASCHU-Plast:* die relativ geringen Kosten; wo es sitzt, bleibt es für immer, ohne je müde, rissig oder durchlässig zu werden. Die *Firma,* die seit Jahren erfolgreich **Flachdach-** und **Wellasbestsanierungen** durchführt, arbeitet mit eigenen Kolonnen im gesamten Bundesgebiet. Das Leistungsangebot umfaßt **Dachsanierung,** Bodenversiegelung, Terrassen- und **Wellasbestsanierung.** Einer der Dipl.-Ingenieure der Architekten kommt gern vorbei, um Ihnen einen Kostenvoranschlag unverbindlich zu unterbreiten, auch für eine Komplett-Haussanierung.

DASCHU-Kunststoffbau
4763 Ense-Sieveringen
Info: Tel.: 0 29 28 / 10 51



Hasler Teletex-Konzentrator Silk 503

Hierbei handelt es sich um eine erweiterte Version der Möglichkeit der Kleinvermittlung. Kostenfreie Interne Kommunikation, quasi von Büro zu Büro, ist für den Benutzer von TTX-Endgeräten in Verbindung mit SILK 503 S von entscheidender Bedeutung. Von der einfachen Speicherschreibmaschine bis zur kom*fortablen Textverarbeitungsanlage* hin sowie Computer lassen sich an SILK 503 anschließen. Beide Versionen sind klein, benötigen keine Bedienungs- oder Wartungsarbeiten und sind rasch amortisiert. SILK 503 und 503 S haben die FTZ-Zulassung und sind sofort einsatzbereit. Neben diesen Einstiegssystemen bietet Hasler mit dem TTX-Vermittlungssystem „SILK 500" die angepaßte Ausbaumöglichkeit bis zum Großsystem mit über 1000 TTX-Endgeräte-Anschlüssen an, natürlich ebenfalls mit FTZ-Zulassung.

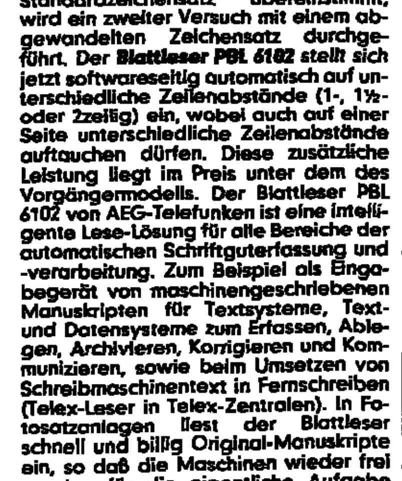
Hasler GmbH, Roggensteiner Str. 19
8037 Olching, Tel. 0 81 42 / 17 91
Telex 5 27 955 has d



Commodore 128 Personal-Computer: Drei-in-einem-Lösung

Mit der neuen CPU MOS 8502 und der Zilog CPU Z 80 kann der als Dual-CPU-System aufgebaute C 128 Personal-*Computer in drei Betriebsarten arbeiten: Im 64er-Modus wird die* 8502 wie die MOS 6510 angesprochen und deckt somit alle Applikationen des Commodore-Erfolgsmodells C 64 ab. Im CP/M-Modus wird mit Z 80 gearbeitet, so daß alle CP/M 3.0-Programme genutzt werden können. Entsprechend universell sind auch seine sonstigen Merkmale: Arbeitsspeicher 64 bis 128 KB RAM mit Steigerung auf 512 KB, Betriebssystem 48 KB ROM, Disketten-Kapazität bis 410 KB, BASIC 2.0 und 7.0, umschaltbar 40/80 Zeichen x 25 Zeilen, Graphik 320/640 x 200 Punkte, bis 16 Farben und im Modus 64/128 bis 8 Sprites, Sound, professio*nelle Tastatur mit 92 Tasten, abgesetz*tem 14-Tasten-Rechenblock, 8 Funktionstasten, 6 Cursortasten, 1 Help-Taste. Gewohnt komplett die Schnittstellen: User-Port, Datasetten-Port, Modulator, Audio/Video, Serial-Port, 2 Control-Ports und zusätzlich ein RGBI-Ausgang.

Commodore Büromaschinen GmbH
Lyoner Str. 38, 6000 Frankfurt/Main 71
Tel. 0 69 / 6 63 80

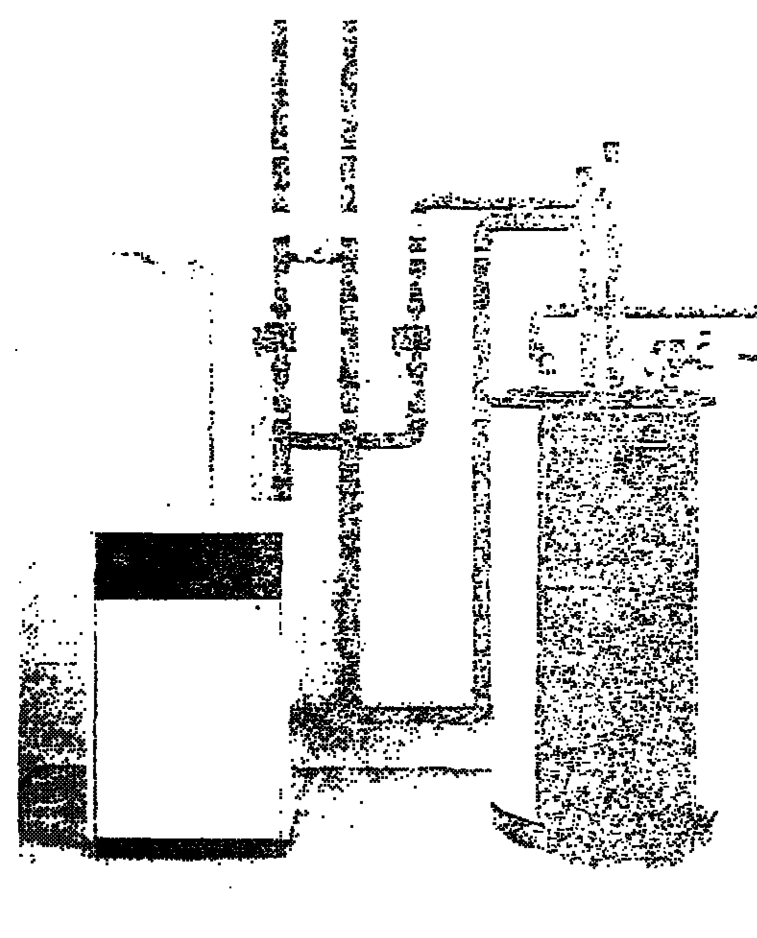


Stiebel Eltron gibt Gas

Heute werden schon mehr als acht Millionen Haushalte mit Erdgas versorgt.

Und die Zahl der Anschlüsse steigt im gleichen Maße, wie das Umweltbewußtsein zunimmt. Gas ist sauber, preiswert und verfügbar. Gasgeräte für warmes Wohnen und warmes Wasser stehen also hoch im Kurs. Stiebel Eltron stellt jetzt für diesen expandierenden Markt ein neues Geräteprogramm vor. Die Palette reicht vom Durchlauf-Gaswasserheizer für die Warmwasserbereitung über Umlauf-Gaswasserheizer für die vollautomatische Warmwasserzentralheizung bis hin zu Kombi-Gaswasserheizer für Zentralheizung und Warmwasserversorgung. Eines haben alle Stiebel-Eltron-Geräte gemeinsam: Sie sparen eine Menge Geld und schonen die Umwelt. Hier die neuen Stiebel-Eltron-Geräte im einzelnen: 1. Der GasWasserBloc GBW – dieser wandhängende Durchlauf-Gaswasserheizer ist eine speziell für die Warmwasserbereitung entwickelte Gerätereihe mit Kaminanschluß. Alle Geräte sind für direkte oder zentrale Warmwasserversorgung – oder kombiniert – einzusetzen. Der Anschluß von Thermostatmischbatterien und Einhebelmischern ist durch die automatische Leistungsanpassung ohne Einschränkung möglich. Bei den Typen 250 und 325 erfolgt die Steuerung der Heizleistung hydraulisch über den Wasserdurchfluß. Der Typ 410 ist thermostatisch geregelt, die Heizleistung wird über ein Gasregelventil der jeweiligen Zapfmenge angepaßt. So ist hoher Nutzkomfort bei *sparsamem Wasserverbrauch* gewährleistet. Bei den Typen 250 E und 325 E steuert und überwacht die Elektronik den Zündvorgang und den Betriebszustand. Die Zündung erfolgt bedarfsabhängig, wodurch der ständige Gasverbrauch des Zündbrenners entfällt. Die Energie für die Zündung liefert eine Batterie. 2. Der GasHEizBloc GBH – dieses Stiebel-Eltron-Gerät ist ein Umlauf-Gaswasserheizer für die vollautomatische Warmwasserzentralheizung. Die Typen 19 K und 23 K (Leistung 8,7 bis 23,2 kW) haben Kaminanschluß, der 25 A (Leistung 7,5 bis 25 kW) wird an Außenwand oder Luft-Abgas-Schornstein installiert. Die Geräte sind mit einer modulierend mikro*prozessorgesteuerten Gasregel*armatur ausgestattet. Der 25 A arbeitet raumluftunabhängig und kann in kleinsten Räumen verwendet werden. Über den gesamten modulierenden Einsatzbereich des Typs 25 A bleibt der Wirkungsgrad nahezu konstant hoch. 3. Der GasWärmeBloc GB – dieser Kombi-Gaswasserheizer besorgt die Warmwasserzentralheizung und die Warmwasserversorgung. Durch Mikroprozessor-Steuerung wird die Leistung kontinuierlich dem jeweiligen Wärmebedarf angepaßt. Größter Komfort und Wirtschaftlichkeit sind sichergestellt. Selbst kleinste Wassermengen können gezapft werden. Die Warmwassertemperatur ist zwischen 35 und 60 °C einstellbar. 4. Die neuen Gasspezialheizkessel (Typen GZC und GZS) werden vorzugsweise im Keller aufgestellt. Handwerkerfreundliche, großzügig dimensionierte Schalträume für den Einbau der Heizungs-Regelgeräte HRG 5 UE bzw. HRG 6 UE und eventuelle Fühleranschlüsse garantieren kürzeste Montagezeiten. Die neue Typenreihe umfaßt folgende Geräte: GZS Standard Halbautomat mit dem Leistungsbereich 6,0 bis 72,0 kW sind vorverrohrt und beinhalten eine Strömungssicherung; der GZC Comfort Vollautomat mit dem Leistungsbereich 6,0 bis 31,6 kW hat eine vollautomatische Zünd- und Überwachungseinrichtung – Zündflamme und Gasverbrauch entfallen somit. Diese Gasspezialheizkessel enthalten eine eingebaute Strömungssicherung, Ausdehngefäß, Sicherheitsventil, Thermometer, Umwälzpumpe, und sie sind vorverrohrt

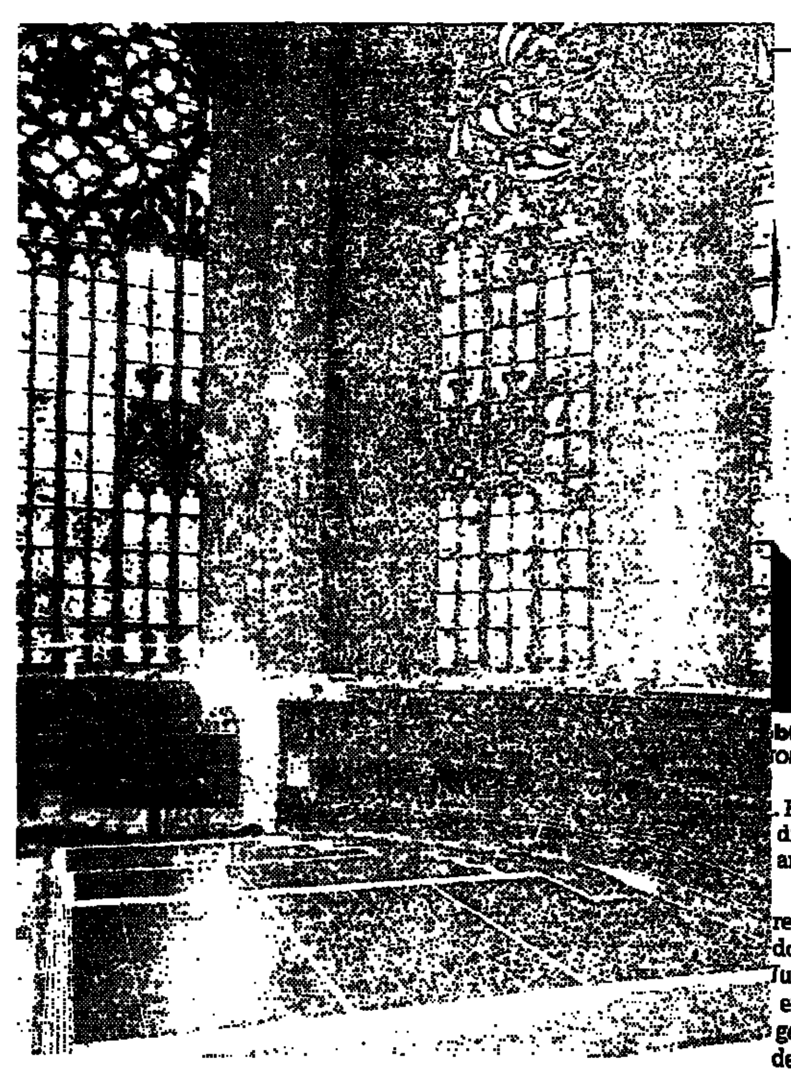
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße, 3450 Holzminden, Tel. 0 55 31 / 7 02 – 6 84



Der velta klimaboden – eine Heizung, die man nicht sieht, aber spürt

Es ist schon *eine große Aufgabe,* an der Erhaltung eines historischen Gebäudes mitarbeiten zu können, *das eine solche Bedeutung hat* wie der Mailänder Dom. Hier war die Firma Liedelt aufgerufen, eine falsche Beheizung zu korrigieren, durch die in der Vergangenheit Kunstwerke schwer beschädigt oder gar vernichtet wurden. Es ging also darum, für die Bänke und das Chorgestühl um den Hauptaltar im Sitz- und Stehbereich Behaglichkeit zu schaffen, eine schnelle Regelfähigkeit des Heizsystems zu erstellen, dabei aber den kunsthistorischen Charakter der Kirche in keiner Weise zu beeinträchtigen. Die Lösung dieses Problems sah der Branchenführer im velta klimaboden, der logischen Weiterentwicklung der bisher bekannten und bestens bewährten velta Rohr-Fußbodenheizung. Seine ausgereifte Technik basiert auf seit Jahren genützten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ebenso langen praktischen Erfahrungen. Bei der Fußbodenheizung kann man auch von der „un*sichtbaren Wärme" sprechen,* denn man sieht keine störenden oder aufwendig verkleideten Heizkörper: für die Gestaltung und Einrichtung ein architektonisch äußerst wichtiger Vorteil. Dazu kommt, daß die hohe Wirtschaft*lichkeit dieser Heiztechnik* von großer Bedeutung ist, denn da es sich hier um eine Großflächenheizung handelt, genügen selbst bei extremer Kälte Vorlauftemperaturen von rund 35 Grad Celsius. Bemerkenswert, daß das Wärmeempfinden des Nutzers bei einer Warmwasser-Fußbodenheizung besonders günstig ist – einmal durch die gleichmäßige, großflächige Wärmeabstrahlung im gesamten Raum, wodurch ein gleichmäßiges Temperaturprofil vom Boden bis zur Decke entsteht, sowie durch die höhere Durchschnittstemperatur aller Wandflächen, bedingt durch den großen Fußbodenflächenanteil. Dieser velta klimaboden wird als Flächenheizung für Vollraumheizung, als Grundlast- und Kombinationsheizung eingesetzt. Es handelt sich hier um eine Niedertemperatur-Warmwasser-Strahlungsheizung mit geringen Konstruktionshöhen und Gewichten. Verbindet sich im allgemeinen der Gedanke an eine Flächenheizung mit in Estrich eingebetteten Heizrohren, sind es bei diesem Heizboden nur 5 mm dicke Kunststoffelemente, die als Wärmeüberträger eingesetzt werden. Zusammen mit der Systemdämmung werden diese auf dem Unterboden verlegt und von einer Lastverteilschicht abgedeckt. Die heutige Technik verlangt für jede Heizungsanlage niedrige Heizwassertemperaturen: Der velta klimaboden erfüllt diese Voraussetzung in vollem Maße. Und er bietet *mit niedriger Aufbauhöhe und geringem Gewicht* auch noch die Vorteile der Trockenbauweise. Natürlich kann die gesamte Fußbodenfläche im Sommer auch durch den Einsatz einer entsprechenden Wärmepumpe als Kühlfläche genutzt werden, eine Erweiterung *also* über den normalen Anwendungsbereich hinaus. Vor dem Einbau der Fußbodenkonstruktion sollten Fenster, Türen und Wandbekleidungen montiert sein und die haustechnischen Installationen abgeschlossen; auch Decken und aufgehende Bauteile, für die ein Wandputz vorgesehen ist, müssen dann verputzt sein. Die grundlegende Voraussetzung jedoch für den Aufbau des velta klimabodens aber ist ein planebener, tragfester und trockener Untergrund, der keine Rohrleitungen oder ähnliches aufweisen darf. Seit seiner Markteinführung 1981/82 findet *dieses Heizungssystem seinen Ein*satz in den verschiedensten Objektarten. Überall schätzt man die Vorteile dieser Niedrigsttemperaturheizung: in einem Therapiezentrum oder einer Kunsthalle in Kiel einem Kaufhaus in Graz, einem Autosalon in Ahaus, *ebenfalls aber in* ungezählten Wohnhäusern und Wohnungen in Neu- und Altbauten wie z. B. bei dem Künstler Marius Müller Westernhagen in einer Dachbauwohnung – und natürlich auch im Mailänder Dom; eine vortreffliche Referenz für dieses renommierte Unternehmen.

D. F. Liedelt velta GmbH
Postfach 52 09
2000 Norderstedt bei Hamburg



Wieder Ausländer als Käufer

Nixdorf immer noch auf Höhenflug

DW. – Der weiter gestiegene Dollar hat zu einer wachsenden Anlagebereitschaft der Ausländer auf dem deutschen Aktienmarkt geführt. Ihre Käufe sorgten auf fast allen Marktgebieten für Kursstabilität. Auf diese Weise konnten die Ultimo- und Wochenendglattstellungen ohne Schwierigkeiten überspielt werden und der Wiederanstieg der Zinsen auf dem Rentenmarkt keinen Einfluß auf die Aktientendenz gewinnen. Zu einer Sonderbewegung kam es erneut bei den Nixdorf-Aktien, die einen zweistelligen Kursgewinn erzielten.

Größere Umsätze erneut in den Papieren der Großchemie, für die einige Kaufaufträge aus dem Ausland vorgelegen haben sollen. Hier gab es Tagesgewinne bis zu zwei DM. Technologieaktien waren, abgesehen von Nixdorf, nahezu unverändert. Lediglich PKI konnten an Boden zurückgewinnen. Keine klare Linie bei den Bankaktien, die im Zusammenhang mit der zum Stillstand gekommenen Zinssenkung teilweise sogar einige DM einbüßten. Weiter leicht rückläufig waren Thyssen, was im Zusammenhang mit der in der kommenden Woche beginnenden Bezugsrechtnotierung zu sehen ist. Der rechnerische Wert dieses Bezugsrechts liegt unter zwei DM. Maschinenbauaktien kaum verändert, bei den Autowerten kam es teilweise zu Glattstellungen. Nach wie vor Interesse für die Papiere der Allianz Versicherung, die am Wochenschluß einen neuen Höchststand erreichen konnten.

Frankfurt: AEG zogen um 0,10 DM an, BASF verbesserten sich um 1,50 DM und Bayer stiegen um 1,70 DM an. BMW verminderten sich um 3,30 DM, Daimler sanken um 6 DM und KHD gaen um 0,50 DM nach.

Düsseldorf: Kochs Adler befestigten sich um 3 DM, Conc. Chemie stiegen um 5 DM und Schubert und Salzer konnten sich um 2,50 DM verbessern. Gehe sanken um 3 DM und Stinnes büßten 5 DM ein.

Hamburg: Beiersdorf wurden mit plus 2,50 DM und Phoenix Gummi mit plus 1,20 DM gehandelt. HEW gingen mit minus 1,90 DM und NWK Vz. im gleichen Ausmaß höher aus dem Markt. Schwächer lagen Triton mit minus 3 DM.

Berlin: Berthold lagen um 8 DM, Dt. Hypobank Berlin um 7,50 DM und Spinne Zehlendorf um 5 DM fester. Berliner Elektro konnten 4 DM, Herlitz Vz. und Lehmann je 1 DM zulegen. Bergmann wurden um 5 DM niedriger bewertet.

München: Aigner wurden mit plus 3 DM gehandelt, Agrob Vz. stiegen um 2 DM und Dywidag verbesserten sich um 1 DM. Audi AG büßten 22 DM ein, Deckel AG verminderten sich um 1,50 DM und Flachglas verminderten sich um 2 DM.

Stuttgart: SEL setzten ihre Aufwärtsbewegung um 1,80 DM fort. Zeag Zement stiegen um 3 DM und Salamander stockten um 1,70 DM auf. Porsche mußten 16 DM abgeben und Stuttgarter Hofbräu verloren 10 DM.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 179,2 (179,1)
WELT-Umsatzindex: 3150 (2830)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

		26.4.	25.4.
H	Aach M Beil.9+2,50	1159	1156
H	Aach. M. Vers. 7	370G	369G
D	Aach. Rück. 9	1300T	1250bG
D	Aseag *4	490G	490G
M	Ack-Gögg. 4	105bG	105,5
H	Adca 0	135	131
D	Adler 9	310	300G
F	Adt 0	15,1bG	15,1
F	AEG-Telef. 0	111,9	111,5
D	AEG-Kabel 8	281G	281G
S	Aesculap 8	470	411bG

		26.4.	25.4.
H	Br.H.Hypo 10	332G	332G
Hn	Brech.Juto *0	100B	100B
H	Breitenb.-C. *28	595G	595G
H	Br. Straßb. *0	450T	450T
H	Br. Vulkan 0	74	75,5
H	Br. Wollk. 6	165	165
F	BBC 6	212	214
S	BSU Tevill % 20	1300G	1300G
D	Buckau-W. 4,1	132G	132G
D	Buderus *12	385G	385G
M	Bgt.Br.Ing. *12+2	780G	780G
S	Bgl.Brh.Rav. *0	575	370TB
S	Calw D. **30+18	770bG	766G

		26.4.	25.4.
M	En. Oberfr. 4,5	280	300TB
M	En. Ostb. 5+1	230	226bG
H	Elkraft 0	39,1	39
B	Engelhardt 7	225G	225G
D	Enka 6,67	360	359
M	Erlus 12,5	329G	327
M	Erste Kulmb. 9	1300G	1300bG
S	esbl *0	10,2bG	10,2G
S	Essl. Masch. *6	280	280G
M	Esterer **16	550G	550bG
D	Farb. Liqu. RM 0	7,05	7,05
F	Flachglas 8	231,8	230
D	Ford *19,36	855T	855T
B	Forst. Sbn. *4 %	2700	2650B

		26.4.	25.4.
S	Hohner *6	257	259,5
H	Holsten-Br. 6	249	242
F	Holzmann 10+1	432	432
D	Horten 6	168	169
B	Hw. Kayser *12	251G	251G
D	Hoesel 8	291,5G	292
D	Hina Heg. 0	–	–
M	Hutschenr. 9	245G	245G
H	Hypo Hbg. 12,5	450G	448
D	IKB 7,5	201	201,5
S	IWKA 0	315,5	319
M	Isar-Amper 7,5	350bG	350bG
D	Isenbeck 4,75	157G	156G

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Brüssel

	26.4.	25.4.
Arbed	1800	1810
Brux. Lambert	1940	1940
Cockerill Ougrée	234	237
Ebes	3100	3105
Gevaert	3830	3840
Kredietbank	8390	8350
Petrofina	6850	6850
Soc. Gén. d. Belg.	1910	1920
Sofina	7210	7240
Solvay	4200	4250
UCB	5070	5040
Index	2228,67	2227,72

Singapur

Cycle + Car.
Cold Storage
Dev. Bk. of Sing.
Fraser + Neave
Kl. Kepong
Mal. Banking
Nat. Iron
OCBC
Sime Darby
Singapur Land
Un. Overs. Bank

Optionshandel

Goldmünzen

Euro-Geldmarktsätze

Devisen und Sorten

Devisenmärkte

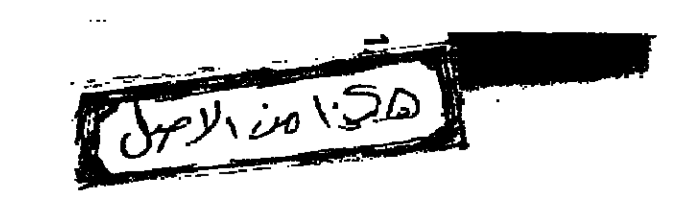
Die US-Währung verteidigte ihr hohes Niveau erfolgreich. Im Tagesverlauf stellte sich 26. 4. sogar eine Kursspitze von 3,16 ein, die allerdings nicht ganz behauptet werden konnte, denn die letzten Kurse lagen bei 3,1535. Trotz eines Rückgangs der Geldmenge um 0,3 Mrd. Dollar zogen die Zinssätze um ½ Prozentpunkt an, da der Monatsultimo Nachfrage produzierte und für die kommende Woche bereits jetzt mit einer Zunahme der Geldmenge gerechnet wird. Somit scheinen die ökonomischen Daten für die Kursfindung wieder in den Hintergrund getreten zu sein. Die amtliche Notiz wurde mit 3,1527 festgestellt. Stark nachgefragt wurden auch der Schweizer Franken und der Yen, die mit Kursgewinnen von 79 Pfg. bzw. 75 Punkten gehandelt wurden. Dollar in: Amsterdam 3,5685; Brüssel 63,4700; Paris 9,6150; Mailand 2011,50; Wien 22,1680; Zürich 2,6310; Ir. Pfund/DM K3,131; Pfund/Dollar 1,1980; Pfund/DM 3,777.

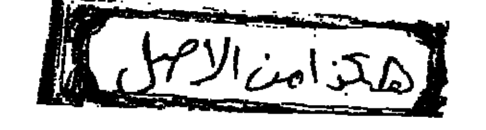
Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 26. April: In D-Mark 2,23194 (Parität 2,24184); in Dollar 0,708147 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 26. 4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,30; Verkauf 22,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,25; Verkauf 22,25 DM West.

Devisenterminmarkt

Geldmarktsätze





Bundesanleihen

		25. 4.
F 7 dgl. 77	2/87 100,6	100,6
F 6 dgl. 77	9/87 98,5	98,5
F 6 dgl. 78 II	7/88 97,85	97,85
F 6½ dgl. 77	5/89 98,65	98,9

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschr.

M 5 Bayer.Verbk. Pf 11	120,5G	120,5G
M 6 dgl. Pf 4	95bG	95,75G
M 6½ dgl. Pf 3	92G	92G
M 6½ dgl. Pf 12	91,5G	91,5G

Bundesbahn

Der Druck nimmt zu

Der wieder gestiegene Dollarkurs und die vorangegangene schwächere Tendenz des US-Bondsmarktes führten am deutschen Rentenmarkt zu einem wachsenden Angebot. Es wird befürchtet, daß die kurze Phase rückläufiger Zinsen vorerst einmal wieder vorüber ist. Der Abgabedruck entstand nicht nur bei den öffentlichen Anleihen, die mehrheitlich um 0,10 bis 0,20 Prozentpunkte – teilweise aber auch darüber – nachgaben. Ein deutlicher Anstieg der Renditen zeichnete sich auch bei den Pfandbriefen ab. Etwas stabiler lag der Markt für DM-Auslandsanleihen.

M 7 dgl. Pf 30	99,75G	99,75bG
B 5 Berl.Pfandb. Pf 7	102,5G	102,5G
B 7 dgl. Pf 31	100,25G	100,25G
B 6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
B 6½ dgl. Pf 37	99,5	99,5G
Hn 5 BrHanz. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 80	94,75G	94,75G
Hn 7½ dgl. Pf 87	100G	100G
Hn 6 dgl. KS 29	86G	86G
Hn 7 dgl. KS 30	100,5G	100,5G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	120,5G	120,5G
D 5 dgl. Pf 54	116bG	116bG

D 6 dgl. Pf 28	97G	97G
D 6½ dgl. Pf 67	86,5G	86,5G
D 5½ dgl. KO 3-E	126G	126G
D 7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 RhHyp.Mannh.Pf59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 109	75,25G	75,25G
S 7 dgl. Pf 125	100,5G	100,5G
S 7 dgl. Pf 128	96G	96G
S 8 dgl. Pf 177	101,6G	101,6G
S 6 dgl. KS 77	84,5G	84,5G
Br 5 Sl.Kr.Ol-Br Pf17	124,25G	124,25G
Br 5½ dgl. Pf 24	107,75G	107,75G
Br 5 dgl. Pf 36	82,9G	82,9G

F 7¼ Karstadt 71	100,5	100,25
F 7½ Kaufhof 71	100,5G	100,5G
F 7¾ dgl. 71	100,5G	100,5G
F 7½ dgl. 76	100,25G	100,25G
F 7½ Klöckner W 71	100,15G	100,15G
F 8 dgl. 72	100,6	100,5
F 6 NWK 61	99,4G	99,4G
F 6 dgl. 62	98,6G	98,6G
F 6 Ob.Don.Krwk. 64	98,6	96,6G
F 6 Rh.Bkw 63	97,8T	97,8bG
F 6 dgl. 65	97G	97G
F 6 RWE 65	98,4	98,35G
F 6 dgl. 65	97,6G	97,6
F 7¼ dgl. 71	100,56G	100,55G

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Düsseldorf DM-Auslandsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Schwächer tendierten Kaffee und Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	25. 4	24. 4.
Mai	350,00	352,50
Juli	328,50	334,00
Sept.	328,50	333,25

Weizen Winnipeg (can. $/t)	25. 4.	24. 4.
Wheat Board cif.		
St. Lawrence 1 CW	249,59	246,49
Amber Durum	238,89	237,09

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	129,80	129,80
Juli	134,00	134,00
Okt.	139,20	139,20

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	127,00	126,10
Juli	124,80	124,40
Okt.	121,20	121,20

Kakao New York ($/t)	25. 4.	24. 4.
Terminkontr. Mai	2410	2404
Juli	2134	2138
Sept.	2080	2086
Umsatz	2467	–

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Mai	3,30	3,35
Juli	3,54	3,64
Sept.	3,75	3,81
Okt.	3,87	3,93
Mai	4,32	4,05
Umsatz	11 284	14 050

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	25. 4.	24. 4.
	3,14	3,00

Kaffee London (£/t) Robusta-	25. 4.	24. 4.
Kontrakt Mai	2149–2150	2110–2115

Okt.	111,20–111,40	116,00
Umsatz	2885	–

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	25. 4.	24. 4.
schw. Sarawak spez.	720,00	720,00
weißer Sarawak	875,00	875,00
weißer Muntok	885,00	885,00

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	25. 4.	24. 4.
Terminkontr. Mai	145,90	146,00
Juli	146,25	146,50
Sept.	146,20	146,20

Öle, Fette, Tierprodukte

yellow max. 10% fr. F.	16,50	16,75

Schweine Chicago (c/lb)		
April	46,85	46,87
Juni	49,45	49,25
Juli	48,60	48,50

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Mai	64,60	64,05
Juli	66,10	65,65
Aug.	64,50	64,10

Sumatra cif	710,00	690,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	254,00	251,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	825,00	825,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	310,50	312,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	25. 4.	24. 4.
Mai	12 105	12 132
Juni	12 125	12 175

Kautschuk London (p/kg)	25. 4.	24. 4.
Nr. 1 RSS loco	66,00–69,00	66,00–69,00
Mai	68,50–70,50	68,00–70,50
Juni	69,00–71,50	69,00–71,50
Juli	70,00–72,50	70,00–72,50
Tendenz: nominell		

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

NE-Metalle

Messingnotierungen

	26. 4.	25. 4.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	451–458	448–456
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	482–486	482–489
MS 63	491–497	489–495

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

London Kasse	520,85	508,85
3 Monate	536,40	523,70
6 Monate	552,25	539,65
12 Monate	581,20	567,55

Platin (£-Feinunze) London	25. 4.	24. 4.
fr. Markt	231,95	223,90

Palladium (£-Feinunze) London		
1. Händlerpr.	91,40	89,20

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Kasse	1236,0–1238,0	1229,0–1230,0
3 Monate	1231,0–1232,0	1222,0–1223,0
Zink (£/t) Kasse	726,00–727,00	725,00–727,00
3 Monate	722,00–723,00	721,00–722,00
Zinn (£/t) Kasse	95,40–9545	9408–941[illegible]
3 Monate	9530–9535	9410–941[illegible]
Quecksilber ($/Fl.)	–	290–30[illegible]
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	73–7[illegible]

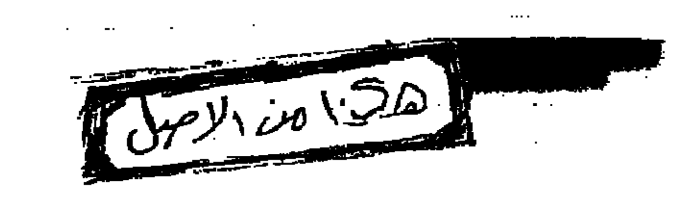
BEKANNTMACHUNGEN

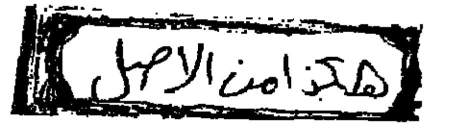
AUFGEBOT:

Die Eltern Frank u. Ida Dora Focke, wohnhaft in 2820 Bremen, Fährer Flur 46, haben beantragt, ihren verschollenen Sohn, den Ingenieur (grad.) Bolko Detmar Thammo Focke, geboren am 2. 8. 1941 in Bremen-Vegesack, zuletzt wohnhaft in 2 Hamburg 50, Alsenplatz 2, für tot zu erklären. Er wurde zuletzt lebend gesehen im Oktober 1974 im Gebiet des Matagamie-Sees und des Nottaway-Flusses in der Provinz Quebec (Kanada). Seit dieser Zeit ist er verschollen. Der vorstehend bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens an dem auf den 20. 9. 1985, vorm. 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, Zi. 129, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin im Gericht Anzeige zu machen.
Amtsgericht HH-Altona, 17. 4. 1985 Lüdemann, Rechtspfleger

Für Ihre nächste Tagung oder Konferenz Orte und Hotels in Deutschland empfehlen sich.







MOTORSPORT / Erstes Rennen der Formel 3000 auf dem Nürburgring

Wenn Fahrer Juan Manuel Fangio den 12. Earl of Dumfries überholt

KLAUS BLUME, Bonn

Auch Juan Manuel Fangio ist mit von der Partie. Mit der Startnummer 21 steuert der Neffe des fünfmaligen argentinischen Formel-1-Weltmeisters gleichen Namens einen Lola T950 für das Team „Italia 3000". Der Münchner Christian Danner sagt über den Kontrahenten: „Ein höflicher Mensch, der immer brav Platz macht, wenn ich ihn im Rennen überhole."

Mit der Startnummer 11 versucht der Italiener Alessandro Nannini auf einem Minardi M3085 sein Glück. Dem 26jährigen Bruder der Rock-Sängerin Gianna Nannini öffnet sich schon des Namens wegen im Show-Geschäft Autorennen so manche Tür, wenngleich er sagt: „Mir geht das Gesinge meiner Schwester auf die Nerven; ich brauche ihre Protektion nicht."

Der March 85 B des englischen Teams Onyx Race Ltd. gehört dem 12. Earl of Dumfries, dem Sohn des sechsten Marquis of Bute. Der junge Mann aus dem schottischen Hochadel, schlicht als Johnny Dumfries, Great Britain, gemeldet, gilt als Ausnahmetalent im Motorsport. Als er mit einem Formel-1-Rennwagen von Ferrari Probefahrten absolvierte, stand im Ferrari-Bulletin: „Beide Seiten waren mit den Testfahrten Ende März sehr zufrieden." Der Earl, so avisierte Commendatore Enzo Ferrari, könnte irgendwann im Sommer einen dritten Ferrari in der Formel-1-Weltmeisterschaft steuern.

Die Formel 3000 – eine Spielwiese für Neffen und Söhne aus gutem Haus? Der Engländer Bernie Ecclestone, Chef der Konstrukteursvereinigung (FOCA) in der Formel 1, hatte die Idee zu dieser neuen Rennklasse, die morgen beim Eifelrennen auf dem Nürburgring ihr Deutschland-Debüt gibt. Ecclestone: „Ich wollte eine Formel, bei der es in erster Linie auf den Fahrer ankommt. Aus diesem Grunde wurden Leistung, Reifenbreite und Gewicht limitiert. Das Ziel dieser Formel ist es, einem Fahrer ein Renngerät zu geben, mit dem Erfahrung beim Abstimmen gesammelt werden kann, denn ich möchte eine Formel, bei der die Formel-1-Teams das Potential eines Fahrers erkennen können."

Ecclestone würde sich freilich als gewiefter Geschäftsmann ein Armutszeugnis ausstellen, hätte er sich lediglich von der hehren Idee der Nachwuchsförderung leiten lassen. Es waren ganz andere Beweggründe, die Ecclestone veranlaßten, über eine neue Rennklasse im internationalen Automobilsport nachzudenken. Als die Formel 1 auf Turbomotoren (bis zu 900 PS) umrüstete, lagen die alten Cosworth-Saugmotoren als sündhaft teuerer Schrott auf Halde. Die Formel 2 wiederum, jahrelang als Aufstiegsklasse zum Grand-Prix-Sport gerühmt, fand weder bei den Konstrukteuren noch bei den Sponsoren und auch nicht mehr beim Publikum gewinnbringenden Anklang. Also kam Ecclestone auf die Idee, dieser unattraktiv gewordenen Rennklasse ein neues Etikett („Formel 3000") zu verpassen und sie gleichfalls mit einem neuen technischen Reglement als Markt für die in der Formel 1 nicht mehr brauchbaren Cosworth-Triebwerke anzubieten.

So wurde die Formel 3000 als Europameisterschaft und gewissermaßen als 2. Liga unter der Formel 1 angesiedelt, wobei noch überlegt wird, ob das Absolvieren dieser Klasse künftig ein Muß sein wird, um ins Grand-Prix-Geschäft aufzusteigen. Der in Flensburg lebende Däne Johnny Nielsen, Sieger in Estoril (Portugal), sagt: „Die Formel 3000 ist die richtige Stufe zwischen Formel 3 und Formel 1. Auf diesem Weg kann sich ein Fahrer allmählich an die größeren Motorleistungen gewöhnen." Nielsen, 1983 Vize-Europameister der Formel 3, weiß, wovon er spricht. In der Formel 3 leisten die Motoren etwa 180 PS, in der Formel 3000 etwa 450 PS, und in der Formel 1 bringen Spitzenaggregate kurzzeitig bis zu 900 PS auf die Straße.

60 000 Dollar kostet den ADAC Nordrhein die Formel 3000 auf dem Nürburgring. Das sind 40 000 Dollar weniger, als Ecclestone ursprünglich kalkuliert hatte. Rennleiter Kurt Besch: „Für richtigen Sport muß man auch gutes Geld zahlen."

EISHOCKEY / Heute live im Fernsehen: Spitzenspiel CSSR gegen Weltmeister UdSSR

In Prag sind die Hoffnungen weitaus größer als die Chance auf einen Sieg

sid, Prag

„Die Blicke zur Fahne waren tränendurchtränkt, die Körper starr und von der Hymne durchrieselt." So stand es in einer tschechoslowakischen Zeitung, als die Eishockey-Nationalmannschaft der CSSR 1972 in Prag die UdSSR vom Thron stieß. Das war vier Jahre nachdem sowjetische Panzer am 21. August 1968 in den Straßen von Prag Macht und Ohnmacht zugleich demonstriert hatten.

Die Auseinandersetzungen der beiden führenden Eishockey-Nationen auf dem Eis waren in den Jahren nach dem Prager Frühling von Verbissenheit geprägt. Bei den Länderspielen zwischen der UdSSR und der CSSR schwangen immer Revanche-Gefühle mit, wurde das Eishockey-Oval für die Tschechoslowaken immer auch zum Ventil für verletzten Nationalstolz. Die 70er Jahre avancierten nicht umsonst zu den goldenen der CSSR in dieser Sportart. 1972 in Prag, in Kattowitz 1976 und in Wien 1977 überflügelte die CSSR die Sowjetrussen. Es war die Spielergeneration der Nedomansky, Holecek, Pospisil, Martinec und Novy.

Heute treffen sie wieder aufeinander (ab 17.00 Uhr Originalübertragung in der ARD), der ehemalige Lehrmeister CSSR und der Schüler, der seinen Meister längst übertroffen hat. Bei jedem bisherigen Auftritt in Prag erlebten die Sowjets ein Spießrutenlauf, ein gellendes Pfeifkonzert schlug ihnen entgegen. Sie antworteten auf ihre Art: Ohne Punktverlust durchlief der Titelverteidiger bislang die Vorrunde. Am Donnerstag wurde Kanada mit 9:1 deklassiert. Auch hier die gleiche Stimmung, die eine kleine Episode umschreiben kann: Ausgelassen turnten sowjetische Fans auf ihren Sitzbänken herum. Direkt neben ihnen saßen, wie von einer Glaswand getrennt, vier CSSR-Polizisten in Uniform. 150 Minuten lang beklatschten sie jede gelungene Aktion der Kanadier und pfiffen bei jedem sowjetischen Puckbesitz unverdrossen bis zum für sie bitteren Ende des Spiels.

Heute wir die Halle erbeben. Die Hoffnungen auf einen Erfolg bei der 50. Weltmeisterschaft sind groß, die Chancen eher gering. Eine andere, neue Generation prägt heute das Gesicht der tschechoslowakischen Mannschaft. Und wie seinem Fußball-Kollegen Jozef Masopust („Sie wollen viel erreichen, aber wenig dafür tun") bereitet Trainer Ludek Bukac die Disziplin die größte Sorge. Der Lebenswandel ist lockerer geworden, und die Autorität des Trainers geringer als man glaubt. „Die Spieler saufen und rauchen", sagt ein Kenner der CSSR-Szenerie.

Mehr noch als das schier unerschöpfliche Reservoir an talentiertem Nachwuchs garantiert dagegen in der Sowjetunion das System den Eishokckey-Erfolg. Als Teil der Nationalmannschaft genießen die Spieler ein privilegiertes Leben, fahren Autos, lernen die Welt kennen und dürfen zollfrei einführen, was sie wollen. „Die sowjetischen Spieler werden bezahlt wie Schauspieler und stehen in der Wertungsskala gleich hinter den Politikern", sagt Mannheims Trainer Ladislav Olejnik und fügt hinzu: „Sie können nicht aufmucken, weil hinter jedem eine Schlange von Konkurrenten steht."

Mit dieser Art Motivation läßt sich für einen Trainer wie Viktor Tichonow wunderbar arbeiten. Vor allem, seit die UdSSR 1980 in Lake Placid den fest eingeplanten Olympiasieg den USA überlassen mußte. Damals warf Tichonow seinen Spielern vor: „Sie sind faul und haben eine parasitäre Einstellung."

Das Trauma von Lake Placid und die Niederlage gegen Kanada beim Canada-Cup im September letzten Jahres blieben die einzigen Ausrutscher, seit Tichonow 1978 den Posten des Cheftrainers in der UdSSR übernahm. Seither ist seine Mannschaft in nunmehr 51 WM-Spielen ungeschlagen. Eine Serie, die auch in Prag Bestand haben dürfte, wenn man das technisch perfekte und körperlich effektive Spiel der Sowjets verfolgt. Nicht umsonst hat der frühere Weltklassespieler Anatoli Firsow gesagt, manche WM-Spiele seien Spaziergänge im Vergleich zum Training ...

Schweden zum ersten Mal in der Abstiegsrunde

DW., Bonn

Bereits vor den Spielen, die heute die Vorrunde der Eishockey-Weltmeisterschaft in Prag abschließen (CSSR – UdSSR und Kanada – Schweden) steht fest, welche vier Mannschaft um den Titel (UdSSR, CSSR, USA, Kanada), welche vier gegen den Abstieg kämpfen (Schweden, Finnland „DDR", Bundesrepublik Deutschland). Zum ersten Mal muß Schweden in der Abstiegsrunde spielen. Die Skandinavier haben bewußt auf ihre Stars verzichtet, die in der nordamerikanischen Profiliga ihr Geld verdienen. Ihr Modell eines Fünf-Jahres-Plans mit jungen Talenten ist erst einmal gescheitert. Ergebnisse des 6. Spieltages: CSSR – Schweden 7:2, UdSSR – Kanada 9:1.

DIE TABELLE

1.UdSSR	6	6	0	0	47:7	12:0
2.CSSR	6	4	1	1	29:11	9:3
3.USA	6	4	1	1	21:26	9:3
4.Kanada	6	3	1	2	27:20	7:5
5.Schweden	6	2	0	4	21:24	4:8
6.Finnland	6	1	2	3	15:22	4:8
7.„DDR"	6	0	2	4	11:41	2:10
8.Deutschland	6	0	1	5	11:31	1:11

FUSSBALL

Dortmund: Pal Csernai für Ribbeck

sid, Dortmund

Die Spekulationen um den Nachfolger von Erich Ribbeck als Trainer des Fußball-Bundesligaklubs Borussia Dortmund sind beendet: Zum 1. Juli kommt Pal Csernai. Der 52 Jahre alte Unger, derzeit noch in Diensten des portugiesischen Traditionsklubs Benfica Lissabon, wird einen Vertrag unterzeichenen, der vorerst bis zum 30. Juni 1986 befristet ist.

Csernai, so Dortmunds Vereinspräsident Reinhard Rauball, sei von Anfang an der Wunschkandidat gewesen, nachdem Ribbecks Wechsel zu Bayer Leverkusen bekanntgeworden war. Der Ungar, der 1980 und 1981 mit Bayern München Meister war, sei „der ideale Trainer, um eine junge Mannschaft auch im pädagogischen Berich gut zu führen" (Rauball). „Zudem gilt Csernai als Perfektionist in der Raumdeckung, was einen wesentlichen Ausschlag für diese Entscheidung gegeben hat", sagte Rauball gestern bei einer Pressekonferenz. Der Dortmunder Präsident hatte sich vor seiner Entscheidung bei seinem Duz-Freund Udo Lattek und bei Karl-Heinz Rummenigge über Csernai informiert. Die Dortmunder hatten auch Kontakte zum dänischen Nationaltrainer Sepp Piontek, zu ihrem ehemaligen Trainer Branko Zebec und auch zu Aleksandar Ristic.

*

In den Nachholspielen am Donnerstag abend ist eine wichtige Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft gefallen: Der 1.FC Köln besiegte Werder Bremen mit 3:2 und leistete somit Schützenhilfe für Bayern München. Der Zweikampf geht zwar weiter, doch die Münchener haben wieder die besseren Karten. Klaus Allofs erzielte zwei Treffer für die Kölner und liegt in der Torschützenliste jetzt gleichauf mit dem diesmal wirkungslosen Rudi Völler (beide 20).

Zu einem Eklat kam es nach dem Spiel der Schalker in Karlsruhe (2:2). Karlsruhes Trainer Lothar Buchmann soll in der Halbzeit zu Abwehrspieler Kleppinger gesagt haben: „Ich habe nur den einen Wunsch, daß du auf einer Trage nach Hause gebracht wirst." Sein Schalker Kollege Diethelm Ferner in der Pressekonferenz: „Wir sollten darauf achten, daß keine Brutalität einkehrt. Auch nicht, wenn es gegen den Abstieg geht." Buchmann bestätigte „einen hitzigen Dialog" mit Kleppinger, stritt aber die ihm unterstellten Worte ab und sagte zu Ferner: „Ich hoffe, daß ich dich nie wiedersehe." Ferner ging wortlos.

NACHHOLSPIELE

Mannheim – Braunschweig	2:0 (1:0)
Karlsruhe – Schalke	2:2 (0:0)
Gladbach – Dortmund	1:1 (0:0)
Köln – Bremen	3:2 (1:0)
Düsseldorf – K'lautern	1:0 (1:0)

DIE TABELLE

1.München	28	16	7	5	64:36	39:17
2.Bremen	28	15	8	5	74:44	38:18
3.M'gladbach	28	13	8	7	65:39	34:22
4.Köln	28	15	3	10	55:48	33:23
5.Hamburg	28	12	8	8	48:37	32:20
6.Mannheim	28	10	11	7	38:39	31:25
7.Uerdingen	27	11	7	9	47:41	29:25
8.Bochum	27	10	9	8	44:40	29:25
9.Stuttgart	28	12	4	12	69:49	28:28
10.Frankfurt	28	9	9	10	53:56	27:29
11.Schalke	28	10	7	11	53:56	27:29
12.Leverkusen	28	8	10	10	42:41	26:30
13.K'lautern	26	8	9	9	35:44	25:27
14.Dortmund	28	10	4	14	40:54	24:32
15.Düsseldorf	28	7	8	13	44:58	22:34
16.Bielefeld	28	4	12	12	33:54	20:36
17.Karlsruhe	28	4	10	14	40:72	18:38
18.Braunschweig	28	7	2	19	31:67	16:40

STAND●PUNKT / *Kein Strom im Zaun von Chelsea, aber es funkt immer weiter*

Spannung gibt es heute nachmittag im Stadion des Londoner Vereins Chelsea beim Heimspiel gegen den Lokalrivalen Tottenham Hotspur nur auf dem grünen Rasen. Die elektrische Spannung in dem 3,60 m hohen Zaun, der das Spielfeld umgibt, wird nicht eingeschaltet. Kein englischer Fußballrowdy braucht damit zu rechnen, beim Überklettern des Zaunes plötzlich dasselbe Gefühl zu haben, „wie auf einem elektrischen Stuhl zu sitzen".

Diese Formulierung ist eine von vielen Übertreibungen, die in dieser Woche in London zu hören waren, nachdem der Chelsea-Vorsitzende Ken Bates seinen Zaun vorgestellt hatte. Bates besitzt einen großen Bauernhof. Seine Rindviecher können nicht entkommen, weil die Weidezäune von Bates elektrisch geladen sind. Jeder Bauer in Europa, der es genauso macht, weiß, was das bedeutet: Eine Zwölf-Volt-Spannung kann beim Berühren unangenehm sein. Aber sie ist völlig ungefährlich. Zwölf Volt haben zum Beispiel die Autobatterien großer Mittelklassewagen.

Dennoch sind in der britischen Sport-Öffentlichkeit selten so viele Funken geflogen wie in den letzten Tagen. Gerade im Stadion von Chelsea an der Stamford Bridge hatte es vor einigen Wochen eine jener Zuschauerschlachten gegeben, die die Polizei zu Kavallerie-Einsätzen mit Pferden zwang und sogar Premierministerin Thatcher überzeugte, daß nun sie selbst mit eiserner Faust eingreifen müßte.

Die elektrifizierende Initiative von Bates war der individuelle Einzelfall eines Klub-Präsidenten, der zufällig Bauer ist. Die Football Association, die weiß, daß im Mutterland des Fußballs etwas gegen die unhaltbar gewordenen Zustände geschehen muß, hielt sich vornehm zurück. Denn was wirklich geschehen soll, das weiß immer noch keiner.

Daß Klubpräsident Bates nicht die Hand an den Elektroschalter legen darf, geht auf eine Initiative des Großlondoner Stadtrats GLC zurück. Als zuständige Bauaufsichtsbehörde drohte sie mit einer einstweiligen Verfügung, so daß sich Bates vor dem Anpfiff notariell beglaubigt verpflichten mußte, auf Stromverbrauch zu verzichten. Ted Croker, Generalsekretär der Football Association, hat inzwischen eine andere Lieblingsidee. Er hat in einer Squash-Halle neue, durchsichtige Plastikwände gesehen. Croker ging mit einem Eimer Wasser in die Halle, um zu prüfen, „ob die Wände auch bei Regen durchsichtig bleiben".

Falls sich diese Idee durchsetzt, sollen Englands Fußballfelder eventuell nur noch durch Plastikwände zu sehen sein. Hoffentlich merken die Funktionäre rechtzeitig, daß Englands Fußballrowdys dann sogar die Chance haben, mit Hilfe von einigen Farbsprühdosen verlierende Mannschaften hinter einer schwarzen Wand völlig verschwinden zu lassen.

CLAUS GEISSMAR

RINGEN / Europameisterschaften in Leipzig

Zehn Sowjets am Start, für jeden gab es eine Medaille

sid, Leipzig

Mit 55 von 60 möglichen Punkten und mit zehn Startern, die alle mit einer Medaille in die Heimat zurückkehren, sorgten die Ringer der UdSSR bei den 32. Europameisterschaften im griechisch-römischen Stil in Leipzig für ein Sowjet-Festival ohnegleichen. Die Überlegenheit der Sowjets, die in 54 Kämpfen nur vier Niederlagen erlitten, stehen folgende Minusbilanzen gegenüber:

Nur die Polen, Rumänen und Bulgaren, deren Mannschaften im Verjüngungsprozeß stehen, stellten noch einen Europameister. Lediglich Ringer aus neun Ländern (von 22 teilnehmenden) kamen in die Medaillenränge, vier von ihnen gerade noch zu einer Medaille. Gastgeber „DDR" erlitt mit vier fünften Plätzen als Spitzenergebnis die größte Enttäuschung seit der Wiedereinführung der Europameisterschaften 1966. Die einstige Ringer-Großmacht Türkei reiste mit neun Aktiven an und erreichte als beste Placierung einen siebenten Platz: Die komplette Katastrophe.

Bernd Scherer gewann mit dem zweiten Platz im Papiergewicht die einzige Medaille für den Deutschen Ringerbund (DRB). Bernd Scherer war 1984 noch das Stiefkind der deutschen Nationalmannschaft, gemieden von Bundestrainer Heinz Ostermann und verraten von der Führung des Verbandes, als es beim NOK für Deutschland um die Flugkarten für Los Angeles ging. Nicht gut genug, um für das Turnier gemeldet zu werden, schlug dem Verband später das schlechte Gewissen und Bernd Scherer wurde mitgenommen nach Kalifornien als Trainingspartner seines jüngeren Bruder Markus, der Olympiazweiter wurde in der leichtesten Klasse, dem Papiergewicht. In das begrenzte Weltbild von Bundestrainer Heinz Ostermann hat Bernd Scherer nie gepaßt.

SPORT-NACHRICHTEN

Glaskugelwurf vor UEFA

Zürich (sid) – Die Kontroll- und Strafkommission der UEFA verhandelt den Glaskugelwurf von Madrid, nachdem der Protest von Inter Mailand gegen die Wertung des UEFA-Pokal-Rückspiels bei Real Madrid (0:3) vorliegt. Der Mailänder Bergomi war durch eine Glaskugel am Kopf getroffen worden und ausschieden.

Gehring besiegte Pecci

Marbella (UPI) – Der Amberger Rolf Gehring schlug beim mit 100 000 Dollar dotierten Tennisturnier von Marbella (Spanien) in der ersten Runde Victor Pecci (Paraguay) 6:4, 6:2.

Gegen „DDR"-Klubs

Zürich (dpa) – Dreimal werden in der Intertoto-Runde Fußball-Bundesligamannschaften gegen „DDR"-Klubs spielen: Bremen – Jena, Düsseldorf - Erfurt und Braunschweig – Aue.

Langer auf Platz 15

Houston (sid) – Bernhard Langer liegt nach der ersten Runde des mit 500 000 Dollar dotierten Golfturniers in Houston (Texas) auf Rang 15. Es führt Stewart (USA).

Stellungnahme gefordert

Bremen (dpa) – Frank Neubarth (Werder Bremen) wurde vom DFB-Kontrollaussschuß um eine Stellungnahme zu den Vorfällen beim Spiel gegen den VfL Bochum gebeten. Wie Fernsehaufnahmen zeigen, hatte Neubarth den Bochumer Knüwe in den Unterleib geschlagen.

Kohde im Halbfinale

Orlando (sid) – Claudia Kohde (Saarbrücken) steht beim mit 200 000 Dollar dotierten Damen-Tennisturnier in Orlando (Florida) im Halbfinale. Sie schlug die Schwedin Lindquist 3:6, 6:1, 6:1, und trifft nun auf Navratilova (USA).

Brasilien nicht in Form

Belo Horizonte (sid) – Der dreimalige Fußball-Weltmeister Brasilien zeigte beim 2:1 (0:0)-Sieg über Kolumbien deutliche Schwächen.

ZAHLEN

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Marbella, erste Runde: Bengoechea (Argentinien) – Schwaier (Deutschland) 7:6, 4:6, 6:2, Sanchez (Spanien) – Maurer (Deutschland) 6:3, 7:5. – Damenturnier in Orlando/Florida, Viertelfinale: Navratilova – Spence (beide USA) 6:1, 6:4, Kohde (Deutschland) – Lindquist (Schweden) 3:6, 6:1, 6:2.

VOLLEYBALL

Turnier in Ungarn, Männer, zweiter Spieltag: Kuba – Deutschland 3:1, Ungarn – Nordkorea 3:0, Belgien – Österreich 3:0.

Sechs Schauspielstunden reichten aus: Der Film- und TV-Star James Garner

Durch eine Parklücke zum Erfolg

Einer der erfolgreicheren amerikanischen Film- und Fernsehschauspieler, ein Mann, der vielfacher Millionär und dessen Gesicht von Tokio bis Turin bekannt ist, wurde vor kurzem von einem Interviewer der Schauspieler-Zeitschrift „Drama-Logue" um ein paar „goldene" Tips für den Nachwuchs gebeten.

Was er von seinem Beruf halte, wurde er gefragt. „Was mich anbetrifft, so ist die Schauspielerei nur ein Job", lautete seine lakonische Antwort. „Ich habe insgesamt nur sechs Schauspielstunden genommen und bin vielleicht zwölf Minuten auf die Universität von Oklahoma gegangen ... Ich hatte nie das Bedürfnis, Schauspieler zu werden: Ich wollte nur reich sein ..."

Aber irgendein Erfolgsrezept müsse er doch aufgrund seiner Erfahrungen geben können? „Es gibt keinen Rat, den man geben kann. Jeder, der im Leben erfolgreich ist, hat seinen eigenen Weg gefunden ..."

Kollegen würden ihn allein aufgrund der Antworten sofort erkennen. Bei dem Interviewten handelte es sich um den durch „Detektiv Rockford: Anruf genügt" und fast 40 Filme bekannt und berühmt gewordenen James Garner, den geschäftstüchtigen Großmeister – privat ebenso wie beruflich – in der Kunst der Tiefstapelei, des sich-selbst-nicht-tierisch-ernst-nehmens. Im Ersten Programm ist er heute in dem 1971 gedrehten Film „Zwei Galgenvögel" zu sehen, den er selbst bei der Frage nach seinem Lieblingsfilm an zweiter Stelle nach „The Americanization of Emily" nennt.

Garner, mittlerweile 57 Jahre alt, hat eine ganze Hollywood-Karriere auf ein und demselben Typ aufgebaut. Wo andere danach strebten, der Welt ihre schauspielerische Wendigkeit zu demonstrieren, war er zufrieden, immer wieder und mit beachtlichem Erfolg das Garnersche Schlitzohr in Gagen umzumünzen – angefangen von der langlebigen TV-Serie der 60er Jahre, „Maverick", über Filme wie „Support your local Sheriff" bis hin zu „Rockford".

„Garner", so schrieb die „Washington Post" einmal, „verkörpert den Typ des amerikanischen Mannes, der zynisch ist, der leicht explodiert, dem



Großmeister in der Kunst der Tiefstapelei: James Garner FOTO: DPA

Selbstüberheblichkeit fremd ist. Er ist auf lakonische Weise ‚macho', ein Mann, der sich damit abgefunden hat, daß er in einer Welt voller Sonntagsfahrer lebt, der sich redlich abmüht, keine Beule in seinen Kotflügel zu bekommen."

Am besten definierte der deutschstämmige – sein voller Name lautet Baumgarner – Schauspieler diese

Zwei Galgenvögel – Sa., ARD, 22.20 Uhr

Rolle in der von seiner eigenen Produktionsfirma „Cherokee" gefilmten Serie „Detektiv Rockford: Anruf genügt". Der Held der Serie, die Garner während ihrer sechsjährigen Laufzeit dank einer 30prozentigen Beteiligung über 50 Millionen Dollar einbrachte, war kein Supermann im Hollywood-Sinn, sondern ein liebenswerter Versager, der sich von seinem Vater noch „Sonny" (Söhnchen) nennen läßt, mehr Prügel einsteckt als austeilt und am Ende dank seiner Bauernschläue siegt.

Auch in dem Film „Zwei Galgenvögel", Garners letztem Spielfilm vor der Rückkehr zum Fernsehen und „Rockford", spielt er jene Rolle, bei der er sich am wohlsten fühlt: ein Gauner mit goldenem Herzen, der zusammen mit einem schwarzen Kompagnon (der später in „Roots" bekanntgewordene Lou Gossett) Provinzler in der Zeit vor dem amerikanischen Bürgerkrieg übertölpelt. „Garner war selten besser als in diesem Film", lobt der „Los Angeles Herald Examiner" seinerzeit.

Wahrscheinlich waren die Umstände seiner „Entdeckung" schuld daran, daß Garner immer Schwierigkeiten hatte, sich selbst ernst zu nehmen. Er arbeitete nach der Rückkehr aus dem Koreakrieg, in dem er zweimal verwundet wurde, als Teppichleger für seinen Vater in Los Angeles, als er eines Tages an einem Theater vorbeikam, auf dessen Ankündigung er den Namen eines Jugendfreundes entdeckte. Er inszenierte ein Theaterstück nach dem Buch „Die Meuterei auf der Caine".

Weil er neugierig war (und weil zufällig vor dem Theater ein Parkplatz frei war), hielt er an und suchte den Freund auf: Ehe er sich's versah, hatte er eine Nebenrolle in dem Stück und ging mit ihm auf Tournee. „Ich habe mich später oft gefragt, was wohl aus mir geworden wäre, wenn damals keine Parklücke freigewesen wäre", sagt Garner noch heute gerne, „wahrscheinlich würde ich dann jetzt von der Fürsorge leben."

So aber arbeitet er. Erst in der letzten Woche erschien Garner wieder Abend für Abend im amerikanischen Fernsehen: Er spielte – für eine Million Dollar Gage – eine der Hauptrollen in einem starkbeachteten Mehrteiler nach dem James-Mitchener-Bestseller „Space" über die Geschichte der US-Raumfahrt. Zur Zeit dreht er in Arizona zusammen mit Oscar-Preisträgerin Sally Field eine Filmkomödie mit dem Titel „Murphy's Romance".

Hat er mal Pause, zieht er sich zusammen mit seiner Frau Lois, mit der er seit fast 30 Jahren verheiratet ist, in seine große Villa in einem der besseren Vororte von Los Angeles zurück und schließt hinter sich massive schmiedeeiserne Tore. Seine Lieblingsbeschäftigung dort? „Ich sitze unter einem Baum und lese."

HELMUT VOSS

Plüschiges häppchenweise: Die neue Familiengeschichte „Glücklich geschieden"

Heinrich Heine hilft beim Liebes-Spül

Als sich der kumpelhafte Nachtportier Heinrich Heine (Klaus Schwarzkopf) auf eine Pferdewette mit der rassigen Frau von Trautmannsdorf (Elfriede Kuzmany) einläßt, ist es um sein Junggesellentum geschehen. Keine drei Stunden später steht er – beschürzt – in der Küche der Familie Bärwald und hilft der Oma beim „Liebes-Spül". Dackelweibchen Lassie, mit urweisem Blick und edler Gelassenheit, kommentiert im inneren Monolog diese sowie sonstige Schlüsselszenen der neuen Fernsehserie „Glücklich geschieden". Und sobald sich Lassie aus ihrem Sessel von den Zuschauern mit verschwörerischem Augenzwinkern verabschiedet, kann man sich schon auf die nächste Runde freuen.

Heute startet der Sechsteiler, den das ZDF an den folgenden Sonntagen jeweils um 19.30 Uhr ausstrahlt – nach „Mensch Bachmann" und „Ich heirate eine Familie" haben die plüschigen Familiengeschichten bei den deutschen TV-Machern offensichtlich Hochkonjunktur. Die kammerspielartigen Komödien hat Michael Baier geschrieben; für die Regie zeichnet Rolf von Sydow.

Wie alle Märchen, die was auf sich halten, meidet auch diese Serie den banalen Ehealltag. Es war also mal der Tag, an dem der Scheidungsspruch gefällt wurde und die Protagonisten Eva und Martin Bärwald (Beatrice Kessler, Robert Atzorn) wieder freie Menschen wurden. Der Grund für die Scheidung bleibt im dunkeln – falls allerdings 16 ausgeleierte Ehejahre nicht an sich Grund genug sind. Die gestreßte Gattin, Hausfrau und Mutter, will endlich „zu sich" kommen, ihren Frust in der Kunst entladen, sich als Malerin und Galeristin profilieren. Der eigentlich sanfte Gatte, Oboist im Städtischen Orchester, möchte sich auch endlich realisieren, eine Platte herausbringen, ja wer weiß, vielleicht sogar mit Kollegen ein Ensemble gründen.

Das Ex-Paar kehrt aus dem Gerichtssaal aus freien Stücken gemeinsam nach Hause zurück. Doch da die Ehe nicht nur eine Liebesprobe, sondern auch eine Zugewinngemeinschaft darstellt, zerbricht die lässige Großzügigkeit der beiden Gatten schon beim ersten Versuch, das Mobiliar zu teilen. Eva soll die Wohnung behalten, Martin will dafür nur die notwendigsten Kleinigkeiten mitnehmen, ein paar Platten, etwas Geschirr,

Glücklich geschieden – So., ZDF, 19.30 Uhr

zwei, drei Teppiche, die Couch, vielleicht noch ... kaum das Ehejoch abgeschüttelt, liefern sich die Bärwalds ihren ersten post-ehelichen Krach.

Die Katastrophe ist perfekt, als ausgerechnet in diesem Augenblick der Einzug der Oma samt Möbeln beginnt: Eva hat ihre Mutter aus dem Seniorenheim zur Aufsicht und Versorgung ihrer beiden „Halbwaisen" herbeigerufen. Die 15jährige Katy (Karolin Keilbar) versucht aus dem letzten Überschwang ihrer arglosen Kindheit, den Papa doch noch am Weggehen zu hindern, indem sie seine Sonntagshose im Kühlschrank versteckt. Ihren um zwei Jahre älteren Bruder Tom (Claudio Toscani) interessiert der ganze Trubel kaum, da er sich verliebt fühlt. Darüber hinaus ist er selig, wenn er Papis Pizza-Portion für sich konfiszieren kann.

In der zweiten Runde – Martin ist mittlerweile aus der Wohnung geflüchtet – entsteht eine vielversprechende Affäre zwischen Eva und ihrem Dauerverehrer, dem Maler Boris (Balduin Baas), wobei der vor Eifersucht hysterische Martin das junge Glück brutal zertrampelt. In der nächsten Folge kommt es – der Symmetrie halber – zu einem flotten Flirt zwischen Martin und seiner Vermieterin, einem verwitweten Vamp (Claudia Butenuth). Der vierte Teil setzt sich mit den Seitensprüngen der beiden Partner des Ex-Ehepaars auseinander, im fünften finden die Annäherungsversuche der resoluten Schwiegermutter statt: Das Opfer ist der mollige Nachtportier.

Das herzige Chaos legt sich, sobald die Kinder – Katy enthusiastisch, Tom eher boshaft, ja fast zynisch – ein Häuschen für alle „Bärwald-Zugehörigen" finden. Ein allgemeines Happy-End bahnt sich an, da auch die rauhhaarige Lassie liebevoll den Eindringling, einen putzigen Kater, beschnuppert ...

Eine runde, gut gemachte Sache, die unsere Pantoffelsentimentalität geschickt herauskitzelt. Rolf von Sydow stützt sich auf vorsichtig beobachtete, kecke Details, karikiert geistreich reine Banalitäten, setzt auf Dialoge mit hintersinnigem Witz. Kein Wunder, daß sich schnellstens Solidaritätsgefühle einnisten: Man muß einfach den hilflosen Familienvater mit seinen schnippischen Sprüchen sowie die unbeholfene Mama, die sich so geschickt beschummelt, ins Herz schließen. Die heile Welt der kaputten Kleinfamilie wird wieder mal zusammengeflickt, das Beben der Emotionen in der Fernseh-Ferne ist überstanden.

DANA HORAKOVA

KRITIK

Marionetten des Regimes?

Das Aufgebot an Zeitzeugen war noch größer in „Der Krieg im Osten", der dritten Folge von Joachim Hess' und Henric L. Wuermelings Serie **Die Deutschen im Zweiten Weltkrieg** (ARD). Da kamen nicht nur zahlreiche namenlose Landser zu Wort, sondern – wie bereits im vorausgegangenen zweiten Teil – auch Kulturschaffende, wie etwa der Komponist Norbert Schultze, der nach „Bomben auf Engelland" auch im Auftrage von Joseph Goebbels das Lied des Rußlandfeldzuges „Führer befiehl, wir folgen dir" komponiert hatte.

Gespenstisch wirkte es insbesondere, wie zur Zeit, da deutsche Soldaten vor Moskau wegen schlechter Winterausrüstung erfroren, zu Hause nach dem Motto „panem et circenses" verfahren wurde. Aber waren sie wirklich alle nur Marionetten des Regimes – die pfeifende Ilse Werner, die steppende und trällernde Ungarin Marika Rökk oder der tschechische Patriot Rafael Kubelik, der während des Krieges in Wien Mozarts „Zauberflöte" dirigiert hatte?

Der Versuchung, alle bekannteren Akteure im damaligen „Großdeutschland" über einen Leisten zu schlagen, entgingen die Autoren auch nicht ganz in Bezug auf die deutsche Generalität. Gewiß, es war schlimm genug, daß das „Unternehmen Barbarossa" nicht auf einhellige Ablehnung gestoßen war. Aber warum blieben die Generäle ungenannt, die bald nach Ausbruch des Feldzuges mit ihrem „Führer" in Konflikt gerieten: etwa der zum Tode verurteilte Hans Graf von Sponeck, der aus der Wehrmacht ausgestoßene Erich Hoepner, der von sich aus zurückgetretene Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord, Feldmarschall Wilhelm Ritter von Leeb, und selbst der Oberste Befehlshaber des Heeres, der in Ungnade entlassene Feldmarschall Walter von Brauchitsch? So blieb der Grundsatz „vive la différence" manchmal unberücksichtigt.

Und dennoch – es war eine gelungene Dokumentation mit verschiedenen Handlungsebenen: dem Vernichtungskrieg im Osten mit den „Einsatzgruppen" im Hintergrund, dem immer noch nach herkömmlichen Kriegsregeln geführten Wüstenkrieg Rommels in Afrika und schließlich mit der immer durch Luftangriffe geschundenen „Heimatfront".

GISELHER SCHMIDT



Samstag



ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Sesamstraße
14.15 Versuchung
Film von Krzysztof Zanussi
Mit: Maja Komorowska, Helmut Griem u. a.
Regie: Krzysztof Zanussi
Die Polin Marta hat Ludwig geheiratet, einen Geschäftsmann aus dem Westen. Sie zieht mit ihm in die Schweiz. In der neuen Umgebung fällt es ihr jedoch schwer, einen Freundeskreis aufzubauen.
16.10 Der gute Engel
3. Der Ölscheich
16.55 Tagesschau
17.00 Eishockey-WM
UdSSR – CSSR
Reporter in Prag: Jochen Sprentzel
In den beiden Drittelpausen gegen 17.45 und 18.30 Uhr: Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Mit Joachim Fuchsberger
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Anschließend: Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Zwei Galgenvögel
Amerikanischer Spielfilm (1971)
Mit James Garner, Lou Gossett u. a.
Regie: Paul Bogart
0.00 Geheimagent Barrett greift ein
Amerikanischer Spielfilm (1964)
Mit George Maharis, Richard Basehart u. a.
Regie: John Sturges
Aus einem Forschungszentrum in Kalifornien wird eine neuentwickelte bakteriologische Superwaffe entwendet. Der fanatische Täter will die Bevölkerung von Los Angeles mit einem Schlag ausrotten, wenn seiner Forderung nicht stattgegeben wird.
1.50 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
3. Ionen – und was sie zusammenhält
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Das Ende der Diktatoren
14.30 Schätze der Urzeit – Müll der Neuzeit
Über die „Grube Messel" berichten Uschi Madeisky und Klaus Werner
15.00 Rock & Rock
15.45 Hapity kommt zurück
Amerikanischer Zeichentrickfilm
17.00 Meisterszenen der Klamotte
Ein Lümmel im Mädchenpensionat
17.15 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Greenpeace – Neues Schiff, neue Aktionen / Bildungsurlaub in Hessen / Streit um Jugendbegegnungsstätten im ehemaligen KZ Dachau
Moderation: Klemens Mosmann
18.20 Polizeiarzt Simon Lark
Die Ehemaligen
19.00 heute
19.30 Rennys Popshow
Ein tierisches Vergnügen mit internationalen Hits von Tina Turner, Mick Jagger, Alison Moyet u. a.
20.15 Vier Fäuste für ein Halleluja
Italienischer Spielfilm (1971)
Mit Terence Hill, Bud Spencer u. a.
Regie: Enzo B. Clucher
22.10 heute
22.15 Aktuelles Sport-Studio
Anschl.: Gewinnzahlen vom Wochenende
23.30 Eishockey-WM
Kanada – Schweden
0.15 Doc
Amerikanischer Spielfilm (1970)
Mit Mike Witney, Stacy Keach u. a.
Regie: Frank Perry
1.50 heute



SAT 1

13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Das junge Paar
15.00 Siehste!
15.30 Musicbox
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Willkommen Aneka
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Diese Tante Jenny
17.30 Welcome back, Kotter
Barbarinos Niederlage
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Salem Aleikum
Deutscher Spielfilm (1959)
Mit Peter Alexander, Germaine Damar u. a.
Regie: Geza von Cziffra
20.30 TOP – Tagesordnungspunkt: Aktuelles von Personen
21.30 APF blick:
Aktuell, Rundblick, Sport und Wetter
22.15 Ein seltsames Paar
Amerikanischer Spielfilm (1976)
Mit Jack Lemmon, Walter Matthau u. a.
Regie: Gene Saks
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.10 Blut für Dracula
Englischer Spielfilm (1965)
Mit Christopher Lee, Barbara Shelley u. a.
Regie: Terence Fisher

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Protokoll eines Verdachts
Fernsehspiel von Daniel Christoff
21.20 Aspekte
22.05 Das Künstlerporträt
Bernd Weikl
23.05 Begegnungen
Eugen Kogon im Gespräch mit Reinhart Hoffmeister
Der heute 85jährige Publizist und Wissenschaftler Eugen Kogon kann glaubwürdig Zeugnis ablegen über Deutschlands finstere Zeit zwischen 1933 und 1945
0.25 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (15)
18.30 45 Fieber
Jugendmagazin
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Ich Kommunist, du CDU. Ein französisch-deutscher Familiengipfel
21.30 Die Flöte
Musikalische Betrachtungen von Igor Scherb
22.50 Der Würger mit dem weißen Schal
Französischer Spielfilm (1977)
Regie: Paul Vecchiali
0.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Die katholische Methode
„Natürliche" Familienplanung?
19.00 Ich trage einen großen Namen
19.45 Uhlandstraße 4
Ein Balkon wird schön
20.00 Tagesschau
20.15 Begründung eines Urteils
Film von Wolfgang Menge
21.35 Vor vierzig Jahren
22.05 Kennedy Center Honors
Ausschnitte einer Veranstaltung anläßlich der Verleihung des „Kennedy Center Award"
23.30 Schreib das auf, Kisch!
Porträt von Egon Erwin Kisch
0.15 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
Das amerikanische Theater
18.45 Weißer Mönch mit weiser Zunge
Rochus Spiecker beim Wort genommen
19.20 Sport-Journal
20.00 Kinowerkstatt
21.00 drei aktuell
21.05 Das gläserne Netz
Amerikanischer Spielfilm (1954)
Regie: Jack Arnold
22.25 Mlle. Berganza
Porträt der spanischen Sängerin

SÜDWEST
18.00 Catweazle
Anschl. Die Wombles
18.30 Tele-Tour
durch Rheinland-Pfalz
19.15 Bardou – das verschwundene Dorf
Bericht von H. Uhlmann
20.00 Wiedersehen für eine Nacht
Italienischer Spielfilm (1962)
Regie: Damiano Damiani
21.40 Via Tuscolana 1529
Bericht über die Filmhochschule in Rom
22.25 Café-Concert
Ausschnitte aus der öffentlichen Veranstaltung „Klassik zum Frühstück" in Berlin
23.20 Nachrichten

BAYERN
18.00 Wie gewonnen, so zerronnen
Leid und Leidenschaft beim Roulette
18.45 Rundschau
19.00 Armes Land – reiche See
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Theater zuhause
Skandal in Lobodau
22.00 Rundschau
22.15 Z. E. N.
22.20 Zeitgeschichte im Fernsehen
Das Ende im Bunker
23.05 Thunderbolt
Amerikanischer Spielfilm (1929)
Regie: Josef von Sternberg
0.35 Rundschau



Sonntag



ARD

9.30 Die kluge Bauerntochter
Puppenspiel nach Grimm
10.00 Evangelischer Festgottesdienst
11.15 Tempo 85
12.00 Internationaler Frühschoppen
Guter Rat – zu teuer, zu billig? Die Pannenanfälligkeit des Präsidial-Systems
12.45 Tagesschau
13.15 Bernd Weikl singt
Lieder von Beethoven und Verdi (1)
13.50 Magazin der Woche
14.35 1:0 für die Kinder
15.00 Mustang
Amerikanischer Spielfilm (1973)
Von Walt Disney
16.30 Film aktuell
17.00 Nichts Neues aus Galiläa?
Biblische Provokationen
17.30 ARD-Ratgeber: Technik
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
Mit Eishockey-WM
19.20 Weltspiegel
Vor zehn Jahren: Amerikas Niederlage in Vietnam – Medienspektakel in Saigon; Vietnamesen in USA / China: Ein deutscher Werkmeister in Wuhan / Namibia: Ein Weißer kämpft für die Swapo
20.00 Tagesschau
20.15 Die Deutschen im Zweiten Weltkrieg
Sechsteilige Filmserie von Joachim Hess und Henric L. Wuermeling
4. Rückzug an allen Fronten
21.45 Romanische Kirchen in Köln
St. Pantaleon
21.55 Tagesschau
22.00 S. O. B. – Hollywoods letzter Heuler
Amerikanischer Spielfilm (1981)
Mit Julie Andrews, William Holden u. a.
Regie: Blake Edwards
0.00 Tagesschau

ZDF

10.15 Die Stadtschreiber
Im Mainzer unterhaus: „Vis-à-vis"
11.15 Mosaik
12.00 Sonntagskonzert auf Tournee
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Konrad Stangl, 1945 Mitglied der deutschen Delegation bei der Kapitulation der Wehrmacht in Berlin-Karlshorst; Gastgeber: Guido Knopp
13.15 Deutschland im August
13.45 Löwenzahn
14.15 Fünf Freunde
... geraten in Schwierigkeiten
15.00 Das Geheimnis des weißen Büffels
15.55 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
16.35 Lou Grant
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Vor dem Weltwirtschaftsgipfel: Peter Hopen im Gespräch mit Bundespräsident Richard von Weizsäcker über die Stellung der Bundesrepublik Deutschland in der Welt
19.30 Glücklich geschieden ...
Sechsteilige Fernsehserie
1. ... das fängt ja gut an
Mit Robert Atzorn, Beatrice Kessler u. a.
Regie: Rolf von Sydow
20.15 Hilfe! – Otto kommt!
Ein Abend mit Otto Waalkes
21.00 heute / Sport
21.15 Die durch die Hölle gehen
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Robert De Niro, Christopher Walken, Meryl Streep u. a.
Regie: Michael Cimino
0.10 Brief aus der Provinz
Ein Judenfriedhof im Odenwald
0.15 heute

SAT 1

12.00 Weg des Lichts
Porträt Yehudi Menuhin
13.00 Charley Chase Festival
Der Pinsel auf dem Frühstücksbrot
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
15.00 Siehste!
15.30 Musicbox
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Die allerbeste Medizin
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Klimmzüge
17.30 Welcome Back, Kotter
Die Herausforderung
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Crazy, total verrückt
Deutscher Spielfilm (1973)
Mit Rudi Carrell, Georg Thomalla, Cornelia Froboess u. a.
Regie: F. J. Gottlieb
20.30 Starsky und Hutch
Captain Mike Ferguson
21.30 APF blick:
Aktuell, Rundblick, Sport und Wetter
22.15 Leo, der Letzte
Englischer Spielfilm (1969)
Mit Marcello Mastroianni, Billie Whitelaw u. a.
Regie: John Boorman
Bissige Satire über einen skurrilen Londoner Adeligen, der sich vergeblich bemüht, wohltätig auf seine ärmliche Umgebung einzuwirken.
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Geisha-Boy
Amerikanischer Spielfilm (1958)
Mit Jerry Lewis, Robert Hirano u. a.
Regie: Frank Tashlin
20.45 Erinnern Sie sich ...
Die Rakete
Von Dieter Wedel
Regie: Dieter Wedel
22.45 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.30 Blickpunkt Gesundheit
Der Geist stirbt und mit ihm die Seele
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Zwischen Geist und Gewalt
Die Berliner Mittwochsgesellschaft
21.00 Wirtschaftsstudio
Heuer und Feuer frei: Das neue Beschäftigungsförderungsgesetz
21.45 Theater aus NRW
Das Alte Land
Bühnenstück von Klaus Pohl
0.00 Die Herren der Welt
Die Entstehung des Kolonialismus in Europa
0.45 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Bei den Otomi-Indianern in Mexiko (5)
Ohne Gesicht
19.15 Die Erben Lilienthals
Luftschiffahrt heute und morgen

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Wenn Maler Szenen machen ...
22.15 Musik im III.
Die Gespenstersonate
23.45 Nachrichten

HESSEN
19.30 Der Sportkalender
20.15 Drehpause (4)
Satiren, Sketche und Szenen aus einer fiktiven Funkhaus-Kantine
21.00 Drei aktuell
21.05 Leben in der DDR
Reichsbahner Jahn
21.50 Das fruchtbare Land
Türkischer Spielfilm (1980)

SÜDWEST
18.45 Briefmarken – nicht nur für Sammler
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh
19.50 Treffpunkt Heilbronn
Baden-württembergische Theatertage 1985
20.50 Prominenz im Renitenz
Gastgeber: Elmar Gunsch
Nur für Baden-Württemberg:
22.05 Sport im Dritten
22.35 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
22.05 Flutlicht
22.50 Blanco

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
19.45 Kleines Bezirksgericht
Deutscher Spielfilm (1939)
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Auslandsreporter
Europa nebenan
22.15 Das historische Stichwort
Freiheitsaktion Bayern
22.20 Teleclub
David Lean
Ein Leben für den Film
Porträt des englischen Regisseurs von Nigel Watts
0.50 Rundschau



Auslandsvertretungen als Zentren der Desinformation: Enttarnte Angehörige der sowjetischen Botschaft in Paris werden ausgewiesen FOTO: APESTEGUY/SOLA/STUDIO X

Дезинформация

Wie die Sowjets die Meinung der freien Welt manipulieren / Von JÜRGEN LIMINSKI

Schon früh mokierte sich Lenin über die „spießbürgerliche Utopie vom demokratischen Frieden". Auch für Pazifisten fand er respektlose Worte. Ihn interessierte nur eins, der weltweite Sieg der Revolution. Dafür brauchte seine Elite neue Begriffe. 1917, mit der Gründung der Tscheka, wurde für sie, die spätere Nomenklatura, ein Schlüsselwort geboren: *Desinformatsia*, also Desinformation.

Was ist Desinformation? Die meisten Lexika im Westen übergehen das Wort einfach oder verbannen es, wie der Duden oder der Larousse, in die Rubrik „Geheimdienst". Es gehört offenbar noch nicht zur öffentlichen Semantik. Und das ist nicht zuletzt ein wichtiges Merkmal der Desinformation: Ihre Wirksamkeit ist ausgesprochen subkutan. Die ihr erliegen, wissen meist nichts oder nur sehr wenig von ihr.

Zwar ist *Lenins* Zungenbrecher in politischen Kreisen zum geflügelten Wort avanciert, seit Arnaud de Borchgrave und Robert Moss („Die Falschmelder", Ullstein, Berlin) sowie Vladimir Volkoff („Le Montage", Julliard, Paris) in Bestsellern das Phänomen romanhaft beschrieben und John Barron („KGB heute", Scherz-Verlag, *München*), Roy Godson und Richard Shultz („Dezinformatsia – Active Measures in Soviet Strategy", Pergamon, Washington) die Techniken und Methoden anhand von Zeugenaussagen großkalibriger Überläufer *mit akribischem* Fleiß nicht nur für die akademische Welt systematisiert haben. Aber Alarm- und Warnrufe passieren noch immer kaum die Bannmeile der Kanzleien. Das große Publikum *nimmt wenig Notiz* von „Desinformatsia", diesem medialen Grabenkrieg um Worte und Begriffe. Moskau hat sein weltweites Netz der Desinformation längst geknüpft, aber an Gegenmaßnahmen des Westens *fehlt* es noch überall.

Insgesamt investiert Moskau pro Jahr etwa zehn bis zwölf Milliarden Mark in Apparat und Maßnahmen der Desinformation. Was bringen diese Milliardeninvestitionen kurz- oder mittelfristig? Nun, zum Beispiel Kredite aus dem Westen. Der ehemalige Gierek-Vertraute und polnische Botschafter in Tokio, Rurarz, berichtet, daß er jahrelang *mit seinen Kollegen* „vertrauliche Meldungen" verbreitet habe, wonach die Sowjetunion bereit wäre, an Polen geleistete Kredite im Bedarfsfall zurückzuzahlen. Dadurch sollte die Kreditwürdigkeit Polens gesteigert werden. Es funktionierte. Als manche Gläubiger mal anfragten, so erinnert sich Rurarz heute *noch mit verkniffenem* Lächeln, ob die Sowjetunion auch wirklich eine Garantie abgegeben habe, wußte man weder in Moskau noch in Warschau von diesen „Gerüchten".

Natürlich habe man, erzählt Rurarz, auch mit einer gewissen Regelmäßigkeit Statistiken für internationale Organisationen gefälscht und Reserven an Bodenschätzen erfunden. Immer ging es um Kreditwürdigkeit. Allerdings habe er sich auch einmal gewundert: Nachdem er ein Seminar in Portugal kurzfristig hatte absagen müssen, kursierte sein (nicht gehaltener) Vortrag noch jahrelang durch etliche weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Er habe sich mit Interesse gelesen.

Oder zum Thema Diskreditierung des Westens, insbesondere der USA in der Dritten Welt. Am 31. März 1983 trommelt ein Mitglied der Regierungsjunta von Ghana zu einer Pressekonferenz. Er legt angebliche Beweise vor, Dokumente, aus denen hervorgeht, daß der amerikanische *Botschafter in* Akkra die CIA beauftragt habe, die Regierung Rawlings zu stürzen. Als Dokument dient ein Bericht der westdeutschen Botschaft in Bonn über solche Versuche des US-Botschafters Thomas Smith. Das Dokument wird einen Tag später in der größten Zeitung des Landes veröffentlicht. Zwar gelingt Bonn der lückenlose Nachweis, daß es sich bei dem Dokument um eine Fälschung handelt, die auf verschlungenen Wegen in die Hände der ghanaischen Regierung gelangte. Aber der Samen des Mißtrauens zwischen Akkra und Washington ist gesät, und das war der Zweck der Übung.

Wo das KGB heute überall schon Hauptaktionär ist

Immer wieder steht die Bundesrepublik im Visier der Abteilung Desinformation der Ersten Hauptverwaltung des KGB. In der Weihnachtsnacht 1959 werden Hakenkreuze an die jüdische Synagoge in Köln geschmiert. Ähnliche Aktionen *folgen* in anderen Städten. Ein Aufschrei über die unverbesserlichen Deutschen geht durch die Welt. Adenauer muß sich öffentlich entschuldigen. Vom britischen Unterhaus bis zum Zionistischen Generalrat werden Konsequenzen gefordert. Hoch empört gibt sich die Moskauer Prawda. Jahre später erfährt man im Westen die volle Wahrheit. KGB-Überläufer berichten, die Aktion sei vom Direktor der Desinformationsabteilung, General Agajanz, geplant und mit Hilfe des Ostberliner Staatssicherheitsdienstes durchgeführt worden.

Und immer wieder auch Amerika. Sei es die Medienkampagne zum Rückzug aus Vietnam oder zum Rückzug aus Libanon, sei es die Kampagne gegen die Strategische Initiative zur Verteidigung aus dem Weltraum (SDI) – unter den Stichworten „Krieg der Sterne" für einfachere Gemüter und „Militarisierung des Weltraums" für gehobene intellektuelle Ansprüche – oder die Kampagne gegen die Nachrüstung in ganz Europa. Vielfach lassen sich die Verbindungen über die einzelnen Frontorganisationen direkt bis nach Moskau zurückverfolgen. Oft aber verliert sich die Spur auch im Labyrinth der Institute, Komitees, Räte und Publikationen, die das Kapillarsystem und Gewebe der sowjetischen Beeinflussungsindustrie im Westen ausmachen.

Die Zahl der gefälschten Briefe – spektakulär z. B. ein Schreiben von Präsident Reagan an den spanischen König, das den Eindruck erweckte, als wolle der amerikanische Präsident dem spanischen König vorschreiben, was er zum Thema NATO-Mitgliedschaft zu tun habe – ist für westliche Nachrichtendienste kaum noch überschaubar. Nach Schätzungen des ehemaligen *KGB-Obersten Lewtschenko erhielt der* KGB-Resident in Tokio pro Jahr einige hundert Anweisungen für Aktionen der Desinformation. Von diesen sei es gelungen, etwa ein Drittel erfolgreich in die informelle Struktur des Systemgegners einzuträufeln. Schließlich kann jeder KGB-Agent im Ausland für Operationen der *Desinformation* herangezogen werden. Die Techniken solcher Operationen sind integraler Bestandteil der Ausbildung aller KGB-Offiziere.

Und Gorbatschow? Trug der freimütig auftretende Dauphin mit der westlich-schicken Gattin bei seinem Besuch in London *nicht einen rassigen Borsalino*, wie ihn mancher Journalist noch gar nicht besitzt? War das der Beginn einer Softing-Kampagne für den künftigen Generalsekretär? Gewiß, es ist noch keine Desinformation, wenn ein Marxist einen Borsalino trägt. Es kommt nicht auf die Wärmewirkung für den Funktionärskopf an. *Wichtig* ist die Wirkung in den Köpfen der noch unkontrollierten Medienmacher und Politiker. Deshalb kommt übrigens der alte, von der sozialliberalen Koalition abgeschaffte Begriff „Psychologische Kriegführung" der Sache *recht nah*.

Aber psychologische Kriegführung ist kein Proprium der Sowjets, *und nur ungern*, ja, mit einem Anflug von Verwirrung werden die Borsalino-Marxisten eingestehen, daß auch ihre Kunstgriffe wenigstens 2500 Jahre alt sind. „Die höchste Kunst besteht *darin*", schreibt schon im alten China der Klassiker der Kriegskunst, Sun Tsu, „den Widerstand des Feindes ohne Kampf auf dem Schlachtfeld zu brechen. Nur auf dem Schlachtfeld ist die direkte Methode des Krieges notwendig; nur die indirekte kann aber einen wirklichen Sieg herbeiführen und festigen."

„Zersetzt alles, was im Lande des Gegners gut ist", fährt Sun Tsu fort. „Verwickelt die Vertreter der herrschenden Schichten in verbrecherische Unternehmungen; unterhöhlt auch sonst ihre Stellung und ihr Ansehen; gebt sie der öffentlichen Schande vor ihren Mitbürgern preis! Nutzt die Arbeit der niedrigsten und abscheulichsten Menschen! Stört mit allen Mitteln die Tätigkeit der Regierungen! Verbreitet Uneinigkeit und Streit unter den Bürgern des feindlichen Landes! Fördert die Jungen gegen die Alten! Zerstört mit allen Mitteln die Ausrüstungen, die Versorgung und die Ordnung *der feindlichen* Streitkräfte! Entwertet alte Überlieferungen und Götter! Seid großzügig mit Angeboten und Geschenken, um Nachrichten und Komplizen zu kaufen! Bringt überall geheime Kundschafter unter!"

Das war wohl der erste Tagesbefehl der Desinformation überhaupt. An seinen Zielen hat sich nichts geändert. Immerhin, die Sowjets können für sich in Anspruch nehmen, daß sie diese Kriegskunst vor allem in Friedenszeiten üben und *dafür 1959 sogar eine eigene Abteilung* in ihrem Geheimdienst eingerichtet haben. Sie blühte unter Andropow auf. Sie verdoppelte ihr Personal innerhalb von zehn Jahren. Sie besitzt eigene Fälscherwerkstätten. Gemeinsam mit den Kollaborateuren der Internationalen Abteilung und der Internationalen In*formationsabteilung des Zentralkomitees* der KPdSU beschäftigt der sowjetische Lügenkonzern nach vorsichtigen Schätzungen etwa fünfzehntausend Menschen.

Ihm stehen die Presseorgane der offiziellen Propaganda wie Prawda, „Neue Zeiten", Iswestija, Novosti, Tass etc. jederzeit voll zur Verfügung, als Teile im Familienbesitz sozusagen. Hauptaktionär oder wenigstens Teil*haber mit Sperrminorität ist der* Kreml bei den sogenannten Frontorganisationen wie Weltfriedensrat, Christliche Friedenskonferenz, Internationale Studentenunion, Weltbund der demokratischen Jugend, Welt-Gewerkschaftsbund, Internationale Journalistenorganisation etc. etc. Die Initiative, Desinformation als reguläres Werkzeug internationaler Beziehungen in offizielle Organisationsformen gegossen zu haben, hat zuerst und bisher allein die Sowjetunion ergriffen. Sie allein hat das Prinzip Lüge regelrecht *institutionalisiert*.

Aber nicht alles, was östlich schillert, ist gleich Desinformation made in Moskau. Das Modellieren am neuen Bewußtsein – das Ziel der Desinformation – ist nicht selten hausgemacht.

Da sind die Hof-Ideologen und unbelehrbaren Studenten-Demonstranten, die konzessionseifrigen Politiker und west-kritischen Publizisten, für sie genügt oft schon der erste Anstoß. Hinzu kommt die informelle *Struktur des Westens, das Phänomen des* „Pack-Journalism", des Meuten-Journalismus mit seiner hohen Gruppenkonformität: Auf allen Kanälen und Tickern dasselbe.

Neuestes Beispiel: Die endlose Diskussion um den 8. Mai. Wie viele Themen bleiben dafür unbeachtet oder fallen einer doppelten *Moral* zum *Opfer. Und gewiß* ebenso häufig tragen Ignoranz und permissives Lebensgefühl, die herrliche Hypnose der Dekadenz, zur Desinformierung, Betäubung und Verzerrung der öffentlichen Meinung und des kulturellen Bewußtseins, kurz, zu einem verkappten Informations- und Kul*turverständnis in den Ländern der freien* Welt bei. Das ist der Hang und Drang zur Auto-Desinformation.

Auch die Ortsangabe gehört zur Begriffsbestimmung. Desinformation ist ein sowjetisches Heimspiel im Ausland. Schauplatz sind die offenen, pluralistischen Gesellschaftssysteme des Westens. Es gibt im totalitären Osten kein Milieu für Desinformation. Seit Lenin ist die „soziale Haut" öffentliche Meinung (Noelle-Neumann) zur ideologischen Rüstung ohne Gelenke umfunktioniert. Es herrscht Meinungszwang und Meinungsmonopol, vulgo Meinungsterror, es dominiert die absolute Form der Desinformation, die *Fiktion*.

Potemkin ist überall: Eine Verfassung, die als Katalog für bürgerliche Freiheiten dienen könnte, Autonome Republiken, die militärisch besetzt gehalten werden müssen, um die Autonomie einzuordnen, Gewerkschaften, die sich als Vertreter der Arbeiter und Bauern ausgeben, die von Frieden und Freiheit reden und Unterwerfung denken, die von Gleichheit und Gerechtigkeit sprechen, Privilegien meinen und selber Korruption in einem Stil betreiben, wie es im Westen undenkbar und selbst in der Dritten Welt schwierig ist. Hier ist die Spitze der Lügenspirale, das Allerheiligste der Nomenklatura. Es gilt die Formel, mit der Paul Roth sein Buch über „Moskaus Modell für eine Weltinformationsordnung" wählte: Cuius regio, eius informatio.

Aktionen, Schauplatz, Ziele, Wirkung, Verborgenheit, Auto-Desinformation und Verbreitung halber Wahrheiten und das Prinzip Lüge als Institution, all das sind wichtige Elemente einer Begriffsbestimmung der Desinformation. Sie geben dem Phänomen Konturen, enthüllen aber noch nicht den Kern. Es hat keinen Sinn, das Phänomen nur zu beobachten, nur die Symptome der Krankheit zu beschreiben. Das Übel muß in der Wurzel erkannt werden, wenn man dagegenhalten will. Denn die Nomenklatura *glaubt* an die Lüge, weil sie davo lebt. „Die Lüge ist ihr Prinzip", *stellt Solschenizyn fest.*

Für Marx und seine geistigen Erben ist alle *Moral und Sittlichkeit* klassen- und *pro*duktionsbedingt. Der dialektische Materialismus kennt letztlich keine anderen denn materielle Ziele. Hugh Seton Watson spricht von einem „moralischen Nihilismus". Lenin verneint expressis verbis jede übergeordnete Moral: „Wir sagen, daß unsere Sittlichkeit völlig den Interessen des proletarischen Klassenkampfes untergeordnet ist. Alles, was für die Sache des Proletariats getan wird, ist ehrbar." Und sittlich sei, immer noch Lenin, „was der Zerstörung der alten Ausbeutergesellschaft dient und dem Zusammenschluß aller Werktätigen und dem Proletariat, das die neue kommunistische Gesellschaft errichtet".

Dieses funktionalistisch-materialistische Prinzip Lenins ist das Fundament der Informationsstruktur im Marxismus/Leninismus. Es setzt die Verkehrung und Leugnung metaphysischer Wirklichkeit und die Umdeutung der gegebenen empirischen Umstände voraus – im Dienst der Revolution. Es präsentiert eine *zu schaffende* Pseudowirklich*keit und erhebt somit die Lüge selbst zum* Lebensprinzip des Systems, solange die Wirklichkeit nicht so ist, wie sie nach dem Willen und den Vorstellungen der Marxisten/Leninisten sein soll.

Immerhin gesteht selbst Lenin indirekt ein, daß es eine dem Marxismus fremde Wahrheit *gibt, wenn er seinem Parteigenos*sen Tschitscherin in einem *Memorandum* 1921 schreibt: „Die Wahrheit zu sagen, ist eine kleinbürgerliche Gewohnheit." Umgekehrt ist für einen marxistischen Revolutionär, bemerkt Arnaud de Borchgrave, „lügen, überzeugend lügen, nicht nur ein Zeichen von Intelligenz, sondern eine Art Befehl, wenn er damit die Sache der Revolution voranbringen kann".

Lenin selbst postuliert dieses Prinzip: „Man muß zu allen und jedweden Opfern entschlossen sein und sogar, wenn es sein muß, zu allen möglichen Kniffen, Listen, illegalen Methoden, zur Verschweigung, Verheimlichung der Wahrheit bereit sein, um nur in die Gewerkschaften hineinzukommen (heute würde er wohl sagen: in die Medien, d. V.), in ihnen *zu bleiben und in* ihnen um jeden Preis kommunistische Arbeit zu leisten." Nach der leninistischen Definition ist „Wahrheit" also immer nur das, was den sowjetischen Interessen gerade am meisten nützt. „Deshalb *finden die Sowjets es nicht unmoralisch*", so der KGB-Experte Barron, „Desinformationen zu verbreiten, die meist eine Mischung von Tatsachen, Verzerrungen und Erfindungen, manchmal aber auch von A bis Z Lügen sind."



Reisender in Sachen Desinformation: Der sowjetische Journalist Victor Louis (Mitte) in Jerusalem FOTO: DPA

Gérard Radnitzky spricht in diesem Sinn von einer „moralistischen Selbstermächtigung". „Durch den Anspruch auf ein Erkenntnismonopol zerstört die marxistische Lehre jede *Argumentationssymmetrie und* immunisiert sich: Wer ihr widerspricht, beweist dadurch, daß er sein klassenbedingtes falsches Bewußtsein noch immer nicht überwunden hat. Wer der Lehre nicht zustimmt, der ist unvernünftig oder böswillig. Er lebt in ‚Sünde'. Er muß also (zum Beispiel durch eine Art Psychotherapie) zur Vernunft gebracht oder ins GULag gesperrt werden oder beides. Dieses Bewußtsein der Unfehlbarkeit bildet die Grundlage der moralistischen Selbstermächtigung zur Gewalt."

Die marxistische Anmaßung ist nur logisch. Die moralverzweckende und menschenverachtende Haltung der Kommunisten, ihr Bewußtsein der Unfehlbarkeit, das im Prinzip Lüge zum Ausdruck kommt, hat einen ideologisch gedanklichen Hintergrund. Lüge und Wahrheit sind geistige Begriffe. Die klassische Definition der Wahrheit als Übereinstimmung des Denkens mit dem Daseienden (adaequatio intellectus et rei) oder des Geistes mit dem Sein ist nicht überholt. Die Lüge ist ihr Gegenteil, die Verneinung dessen, was ist.

Im dialektischen Materialismus ist der Geist, das Bewußtsein, nur Funktion der wirtschaftlichen Produktionsprozesse. Kultur, Moral, Philosophie sind Bewußtseinsformen, die Marx *als geschichtslos abqualifi*ziert. „Sie haben keine Entwicklung, sondern die ihre materielle Produktion und ihren materiellen Verkehr entwickelnden Menschen ändern mit dieser ihrer Wirklichkeit auch ihr Denken und die Produkte ihres Denkens. Nicht das Bewußtsein bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt das Bewußtsein."

Im Gegensatz von Geist und Materie, in der Beziehung zwischen Bewußtsein und Leben bündeln sich Wurzel und Wesenskern der Desinformation. Denn die Negierung der Geistigkeit, der Transzendenz des Menschen *zielt ab auf die De-formation und Zerstörung* der nichtmarxistischen Gesellschaft. Aus ihren Trümmern soll das neue Bewußtsein, die neue Gesellschaft hervorgehen. Desinformation entpuppt sich insofern auch als ein voluntaristischer Akt, so wie die marxistischen, totalitären Weltanschauungen voluntaristisch sind, was zahlreiche Kritiker des Marxismus/Leninismus ja bereits auch festgestellt haben. Dieser Voluntarismus kommt übrigens deutlich in dem gebräuchlichen sowjetischen Ausdruck für Desinfor*mation zum Vorschein: „Aktivnye Meropriatia* – Aktive Maßnahmen".

„Nachrichten-Explosion" wird vieles verändern

Aus der voluntaristischen Reduktion des *Menschen und seiner Gesellschaftsformen* auf die bloße Materie folgen, durchaus konsequent, die Wert-Losigkeit des Menschen außerhalb seiner Produktionsfähigkeit und die Unterordnung jeder menschlichen Haltung und *Handlung* unter *das Ziel* der *neuen* marxistischen Gesellschaftsordnung. Moral wird suspendiert, Wahrheit instrumentalisiert, die traditionelle Werteordnung aufgelöst. Alte Werte und Begriffe erhalten neue Inhalte. Es zählen nur noch die neue Ordnung der Gleichheit und die Interessen ihrer *Funktionäre*, die natürlich „gleicher als gleich" sind.

Wenn der Wahrheitsbegriff zur Leerhülse entkernt wird, verliert die Freiheit ihr Fundament, weil die Erkenntnis dessen, was ist, die Voraussetzung einer Entscheidung, eines Gebrauchs der Freiheit ist. Freiheit im *scholastischen* Sinn als Kraft zur Entfaltung und Selbstverwirklichung entsteht und kann sich erst dann tätig entfalten und verwirklichen, wenn Optionen gegeben und erkannt sind. Wer also bewußt den Irrtum *erzeugt, mithin* Erkenntnis verhindert, der lähmt die Freiheit.

*Eine wahrheitslose, belogene, desinfor*mierte Gesellschaft ist, wie Polybios es von der Geschichte sagt, wie ein Gesicht ohne Augen. Es fehlen die Augen der wahrhaftigen Information. Desinformation darf des*halb nicht isoliert betrachtet werden, sie* muß gemeinsam mit ihrem Gegenpol, der Information, gesehen werden. Die Konfrontation der Systeme, der Ost-West-Konflikt, ist nach Ansicht mancher Autoren der Desinformations-*Bibliographie* „ein *Kampf* um Kopf und Herz der Menschen. Dabei geht es notwendigerweise um die Kontrolle der Information. Die Waffe unseres Gegners ist die Lüge, und es ist höchste Zeit, daß wir erkennen, daß die stärkste Waffe des Westens die Wahrheit ist. Noch einmal: Nicht die Propaganda und auch nicht der ideologische Krieg, sondern nur die Wahrheit." Der amerikanische Außenminister Shultz sagt es politisch profaner: „Die Sowjets fürchten eine Informationsexplosion vielleicht noch mehr als die militärische Stärke des Westens."

Die Erzeugung des Irrtums als Mittel der Strategie und der ideologischen Auseinandersetzung im Kampf gegen die freie Welt, *so könnte eine Begriffsbestimmung der* Desinformation lauten. Boris Ponomarjew, Leiter der Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPdSU und eine Art Flugschreiber und Zentrale der sowjetischen *Desinformationspolitik, schätzt* die politische Bedeutung von Moskaus Guerrilla gegen die Wahrheit so ein: „Der Kampf um die Köpfe und Herzen der Menschen ist das entscheidende Schlachtfeld im Wettstreit der Systeme." *Dem könnte* man sogar zustimmen – mit einem ermunternden Wort von Karl Jaspers: „Auch die Wahrheit braucht ihre Propaganda".

Marion geht auf die Demo (Ost)

Erzählung von ERICH LOEST

Mit der S-Bahn fuhr Marion bis an eine Endstelle, dort war es wie in Gransow: Schuppen und Schutzdächer für Fahrräder neben dem Bahnhofsgebäude, hier standen Mischa, Helen und ein Ehepaar, das Marion schon einmal getroffen, dessen Namen sie aber vergessen hatte; in einem Körbchen auf dem Rad des Mannes saß ein etwa zweijähriges Kind. Drei würden noch kommen, meinte Mischa, und die klapprige Mühle da wäre für Marion. Der Ehemann lüpfte etwas halb aus einem Beutel und ließ es kurz sehen: eine Gasmaske für das Kind mit großen runden Glotzaugen. Er sagte, das Kind bliebe unter der Maske total angstfrei. Sonst würden sie es ja nicht machen. Sonst auf gar keinen Fall! Eine Frustration durch die andere eliminieren, nee. Würde es sogar als Spaß empfinden, das Kerlchen, im Ernst! In echt.

Marion fragte nach Peter und hörte von Mischa, der wäre in einer anderen Gruppe. Vierundzwanzig hätten zugesagt, selbst mit zwanzig würden sie den gewünschten Eindruck erzielen. Marion hätte doch wenigstens, wenn schon keine Maske, ein Tuch dabei? Marion hatte geschwankt, ob sie das lila Tuch mitbringen sollte, das Jan ihr geschenkt hatte, original von einem bundesdeutschen Kirchentag, aber dann hatte sie es gelassen: Keine Anspielung auf den Westen!

Ein Mädchen radelte heran, mit ihm waren sie vollzählig, Mischa blickte auf die Uhr: Eigentlich hätten sie noch elf Minuten bis zum Start, aber so könnten sie sich Zeit lassen. Sie zockelten in Abständen los. Das Rad trat sich schwer, ein dunkles altes Damenrad mit hartem Sattel, manchmal knackte die Kette.

Der Wind wehte leicht und nicht unangenehm von vorn. Sie fuhren eine Allee entlang, auf der wenig Autoverkehr war, einmal, aus einer Kurve heraus, sahen sie die Staubwolke des Zementwerks, sie stieg schräg in mehreren Bahnen auf und zerfaserte im Dunst. Marion überlegte, wie sie wohl über sich selbst in den nächsten Tagen urteilen würde, wenn sie eine Panne provozierte, womöglich brauchte sie nur mit einem Ruck anzutreten, und die Kette riß. Sie hielt es für eine gute Schule der Selbsterkenntnis, sich klarzuwerden, in welchem Maße es sie ärgern oder erleichtern würde, blies jemand das Unternehmen ab. Halb und halb? So schlimm wohl doch nicht.

Nach einem Kilometer winkte Helen, sie sollte aufschließen, sie gab das Signal nach hinten weiter zu dem Mädchen, das zuletzt gekommen war. Ich kenne den Namen nicht, dachte Marion, das war ja beinahe konspirativ wie zu Lenins Zeiten. April, April, wenn die Bullen sie fragten. Sie dachte: Wenn Mutti wüßte, wie mir diese Formulierung leicht durchs Hirn geht. Wo es doch heißt: die Genossen der Volkspolizei.

An einer Straßengabel sah Marion einen Pulk Radfahrer von der Seite, auf den ersten Blick ungefähr zehn. Marion stieg ab und band das Tuch vors Gesicht, dann trat sie wieder an, war rasch an Helen heran. Und an die anderen, das Kind sah mit seiner Gasmaske wie ein Pandabärchen aus, auch Mutter und Vater waren maskiert, alle anderen mit Tüchern um Mund und Nase, manche Tücher schwarzweiß kariert wie bei Arafats Truppe. Weiter vorn schwankte nun doch ein Transparent, war das nicht mit Mehrheit abgelehnt worden, oder wie? Die Staubfahne des Zementwerks wehte jetzt auf sie zu, das fand Marion gut, dann würde auch der Ort unter dem Staub liegen, es wirkte besser, wenn sie direkt in die Wolke hineinfuhren, hustend unter Tüchern und Masken.

Die Volkspolizisten standen am Ortseingang. Sie hielten Kellen in den Händen, mit denen sie an den Straßenrand wiesen. Dort klapperten Räder gegeneinander, jemand stürzte. Marion blickte hinter sich, da drehten zwei um und fuhren rasch zurück, die Tücher hatten sie abgenommen. Zwei Polizisten gingen an der zusammengepreßten Kolonne entlang, einer zählte, wobei er mit ausgestreckter Hand auf jeden zeigte; Marion bekam die Zahl dreizehn zugeteilt. Sie dachte: Muß ja schiefgehen, und versuchte, eine Art von Galgenhumor zu entwickeln, aber es mißlang gründlich.

Der Polizist kehrte um, richtete den Blick auf Marion – wahrscheinlich, fand sie später, weil sie ihn angestarrt hatte –, legte die Hand grüßend an die Mütze und sagte: „Deutsche Volkspolizei. Bürgerin, wer hat diese Demonstration genehmigt? Kann ich bitte Ihre Genehmigung sehen?“ – „Das ist keine Demonstration.“ Marion sah Silberstreifen um die Schulterklappe und zwei Sterne.

„Keine Demonstration? Und die Masken? Die Tücher? Wer ist bei Ihnen verantwortlich?“ Dabei schaute er an der Reihe entlang. Helen sagte: „Bei uns ist jeder für sich selbst verantwortlich.“ – „Da haben Sie recht, Bürgerin. Sie sind alle mündig, soweit ich das auf den ersten Blick sehe. Bis auf das Kind da. Wollen Sie ihm nicht bitte dieses blödsinnige Ding abnehmen, damit es Luft bekommt? Sie sind der Vater? Wer möchte mir eine Auskunft geben, wer diese Geschichte organisiert hat?“

Ein Polizeiauto hielt neben ihnen, ein Offizier stieg aus, schob die Mütze zurecht und rückte das Koppel gerade. Er schaute auf seine Genossen, auf die Radfahrer, auf das Kind, wobei er lächelte. Ein Polizist trat dicht zu ihm und teilte ihm leise etwas mit, der Offizier nickte. „Kommen Sie bitte her, Bürgerin“, sagte er und zeigte auf Marion. „Ja, Sie mit dem gelben Schal.“ Und wieder dachte Marion: Warum gerade ich, diesmal hab ich doch so unbeteiligt geblickt wie nur möglich.

Sie ging auf die andere Straßenseite hinüber. Der Offizier fragte sie nach ihrem Namen, ob sie den Personalausweis dabei habe, was sie von Beruf sei, und hob die Brauen, als Marion das sagte. „Und was machen Sie hier alle gemeinsam?“ – „Wir wollen auf den Dreck über dem Zementwerk aufmerksam machen. Schauen Sie doch, dieser Busch da ist ganz grau, und je weiter Sie auf das Dorf zukommen ...“

„Der Busch ist nicht grau“, sagte der Offizier, „er ist grün. Wissen Sie, daß Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen haben?“ – „Nein.“ – „Jeder Ausflug einer Gruppe muß durch Ordner geregelt sein. An der Spitze und am Ende. Wer sind bei Ihnen die Ordner?“ – „Weiß nicht.“ Der Offizier rief, die Ordner sollten sich melden. „Also keine Ordner“, stellte er fest, „kein Verantwortlicher. Keine Demonstration. Wogegen auch?“

Er ging auf den Mann mit dem Kind zu und sagte: „Bei Ihnen wollen wir den Anfang machen, damit sich das Kind nicht erkältet. Ein Mädchen?“ – „Jawoll“, sagte der Mann. „Und Ihr Rad ist fahrtüchtig?“ – „Ja.“ – „Dann fahren Sie bitte weiter.“ – „Und meine Frau ...“ – „Deren Rad werden wir überprüfen. Bitte, Sie können fahren.“ – „Ich möchte aber warten.“ – „Bitte.“

Die Polizisten gaben sich heiter, wenigstens gelassen. Zwei begutachteten ein Rad, den Dynamo, Rücklicht und Scheinwerfer, sie baten, vor ihnen ein Stück zur Probe zu fahren und rasch zu bremsen. Der Scheinwerfer sei nicht gut eingestellt, mäkelten sie, der Lichtkegel würde nicht auf die Straße fallen, sondern den Gegenverkehr blenden. Luftpumpe, Klingel – ach ja, die Klingel, die Frau möge bitte noch einmal fahren und die Klingel betätigen. Das könne sie doch auch im Stehen, beharrte die Frau, und der Offizier gab ihr halb und halb recht: Freilich könne sie das im Stehen, aber es käme auf den Klang beim Fahren an, und den möchte er doch gern hören. Wieder fuhr die Frau einige Meter und klingelte dabei.

In Marion stieg unterdessen eine schnelle Wut auf und sackte wieder in sich zusammen. Dem Ehepaar wurde gestattet, weiterzufahren, ach nein, nicht nach vorn, dort wäre gerade eine Kontrolle eingerichtet worden, dort würden sie nur unnötig Zeit verlieren, und das Kind müßte doch bestimmt gefüttert werden. Also bitte zurück.

Irgendwer hat uns verpfiffen, dachte Marion, sicherlich ist er unter uns. Der Offizier hat meinen Namen nicht notiert, und merken kann er ihn sich nicht lange. Jetzt zerkrümeln sie unsere Aktivität, mühen sich, uns lächerlich zu machen. Wir sind noch nicht mal eine Demo, sie lassen noch nicht mal zu, daß wir eine sind. Reden zu uns wie mit Kindern. Sie wollte irgend etwas schreien, dann müßten die anderen einfallen, sie entsann sich alter Filmstreifen, auf denen Massen die Straße füllten, die erste Kette hatte sich untergehakt, Rudi Dutschke in der Mitte, alle schrien Ho, Ho, Ho Chi Minh! Dann knüppelten die Bullen.

„Ihr Rad ist in Ordnung?“ fragte der Polizist, der zuerst mit ihr gesprochen hatte. Da waren zwei schon nach vorn geschickt worden und Helen nach hinten, die anderen lehnten an ihren Rädern, manche hatten sich Zigaretten angesteckt. „Mit dem Plakat haben Sie nichts zu tun?“ fragte der Polizist, Marion schüttelte den Kopf und schämte sich deswegen. Jetzt müßten sie einen Sprechchor schreien, aber niemand war auf die Idee gekommen, einen einzuüben. Die Bullen, das würden sie sich eingestehen müssen, waren einfach besser.

„Bitte fahren Sie ein Stück, drehen Sie um, fahren Sie an mir vorbei, und wenn Sie dicht vor mir sind, bremsen Sie bitte.“ Zweimal bitte in einem Satz, der Satz war ein Befehl, aber milde gesprochen, und ein wenig hatte der Polizist sogar gelächelt. Über ihre Schwäche, ihre Ohnmacht. Weil er schlauer war. „Ausgezeichnet machen Sie das! Und nun noch einmal dasselbe bitte, aber nicht bremsen, sondern klingeln! Danke schön. Klingeln, Sie sollen *klingeln*!“

Die Klingel blieb bei einem matten Schnarren auch bei heftigem Daumendruck. „Bürgerin, wegen einer Ordnungswidrigkeit im Straßenverkehr verwarne ich Sie gebührenpflichtig mit zehn Mark.“ Er zog einen Block aus der Tasche und begann zu schreiben. Sie habe doch zehn Mark bei sich? Wie leicht könnte eine alte Frau, könnte ein Kind zu Schaden kommen, möchte die Bürgerin doch bedenken. Bei dem Schaden, bei dem Personenschaden, dieses Wort sprach er in einzelnen Silben, der durch diese Fahrlässigkeit entstehen könnte, wäre eine Mahngebühr in Höhe von zehn Mark noch nicht einmal viel. „Bitte schieben Sie ab sofort das Rad.“ Er nahm die zehn Mark, übergab die Quittung und legte die Hand an die Mütze. Er ließ eine Bewegung folgen, die ausdrükken sollte, die Straße sei frei für die Bürgerin.

Marion schob das Rad bis zur nächsten Biegung. Jemand fuhr ihr nach, ein Bärtiger, früher Philosophiestudent, heute Heizer. Als er heran war, stieg auch sie auf, zu sprechen wußten sie beide nichts. Weiter vorn warteten zwei, einer sagte, sie wären bestimmt verraten worden oder die Bullen hätten Mischas Wohnung abgehört, er glaube an keinen Zufall. Keine Namen seien notiert worden, das sei doch seltsam, vielleicht kannten die Bullen die Namen der Teilnehmer schon. Bullen, Bullen, das Wort widerte Marion an.

An der S-Bahn wußte Marion nicht, was sie mit dem Rad machen sollte. Eine Stunde lang wartete sie auf Helen, dann löste sie eine Radkarte für die S-Bahn-Fahrt zurück in die Stadt. Sie war von einer kalten Trauer erfüllt, die bei ihr selten war. Sie hatten ein kleines Ziel gehabt und waren total gescheitert. Wenn man sie auf Lastwagen verfrachtet und ins Präsidium gekarrt und vernommen hätte – aber die Polizei hatte sie verhöhnt. Vielleicht, dachte sie, ist bei uns nun alles aus.



Michael Ruetz: Genehmigte Demo in Ost-Berlin

Nachtfahrt

Von JOSEF KEMPF

Der rasende
Windpflug
gräbt eine riesige Furche
ins Dunkel.
Stunde um Stunde
der Schienengesang
und die wütende Peitsche
des Regens am Fenster.
Lichtmonde
stürzen vorbei, dazwischen
die schwarze Mauer des
Schweigens
und immer wieder
die Feuerbrände der Städte,
die
schließlich versinken,
wenn der Morgen
mit toten Augen
dich anblickt.

Die Agentur macht die Musik

Von DETLEF GOJOWY

Irgendein Musikprofessor in einem amerikanischen College kommt auf die Idee, Saties „Vexations“ in einer Aufführung zu präsentieren, jenes etwa zwei Minuten dauernde Klavierstück, das nach dem Willen des Komponisten 840mal hintereinander gespielt werden soll und dann ca. neun Stunden dauert. Über Presseagenturen geht dies als Meldung in alle Welt, und jede deutsche Tageszeitung druckt sie.

Ich reibe mir die Augen. Habe ich doch bei den Tagen der Neuen Musik Hannover 1984 eben diese Vexations gehört. Übrigens gab es auch beim Warschauer Herbst 1974 eine Aufführung, bei der sich Reinbert de Leeuw und drei andere Pianisten abwechselten. Ich schreibe einen Leserbrief an meine Tageszeitung und teile ihr das mit. Der Leserbrief landet natürlich im Papierkorb. Für den deutschen Zeitungsleser gehört sich, daß Satie in Amerika entdeckt wurde.

Da hat der Organist Wilhelm Krumbach aus Landau vor drei Jahren unbekannte Bach-Choralvorspiele in einer Abschrift aus der Rinck-Sammlung in der Yale-Bibliothek entdeckt. Zwei Jahre lang zappelt er sich ab, um Rundfunkanstalten und Plattenfirmen in der Bundesrepublik für diesen Fund zu interessieren. Im günstigsten Fall erntet er müdes Abwinken: Unser Programm ist schon vollgeplant – andere fragen ihn, ob er die Dinger vielleicht selbst komponiert hätte. Nur in der Schweiz will sich eine Rundfunkanstalt, nur in Holland ein Veranstalter mit diesen Stücken wenigstens auseinandersetzen.

Das ändert sich schlagartig, als gegen Weihnachten 1984 der renommierte Bach-Forscher Christoph Wolff von der Harvard-Universität mit demselben Fund über eine Presseagentur an die Öffentlichkeit tritt. Die Meldung geht um die Welt und wird zur Sensation: Unbekannte Bach-Choräle entdeckt. Jetzt könnte Wilhelm Krumbach die Dinger bei allen Plattenfirmen und Rundfunkanstalten loswerden, inzwischen ist aber die Yale-Bibliothek wach geworden und gestattet nach etlichem Hin und Her eine Erstaufführung in Utrecht nur als einmalige Ausnahme.

Überhaupt das Bach-Jahr! Da jagen sich die Entdeckungen. „Bibel-Kommentare von Bach entdeckt“, hieß es in Agenturmeldungen am 28. 2. 1985. Professor Howard Cox vom Theologischen Institut in St. Louis, Missouri, identifizierte – u. a. an Hand wissenschaftlicher



Zur Sensation wurden seine neuentdeckten Choralvorspiele erst in Amerika: Der junge Johann Sebastian Bach FOTO: AMW

Tintenanalysen – Bachs Eintragungen in seinem Bibelexemplar.

Wieder reibe ich mir die Augen. Daß es eine „Bach-Bibel“ gibt, aus dem Besitz von Anna Magdalena Bach in die Hände von Auswanderern gelangt, die sie mit nach Amerika nahmen, ist doch seit langem bekannt! 1969 war diese Bach-Bibel im Kurpfälzischen Museum in Heidelberg ausgestellt – seither gab es längere Dispute der Bach-Forscher über die Echtheit dieser Eintragungen, und diese Eintragungen haben mich seinerzeit gerade wegen ihrer Tintenfärbungen interessiert, die denen in den Originalstimmen und der Originalpartitur des Osteroratoriums ähnelten.

Spezialstudien der Experten – wen interessiert das? Zu einer Meldung, einer öffentlich zur Kenntnis genommenen Tatsache werden solche Entdeckungen erst dann, wenn sie von einer Presseagentur, möglichst einer amerikanischen, als sensationelle Entdeckung präsentiert werden.

Irgend etwas müssen wir falsch machen. Da mühen sich Musiker und Musikforscher jahrelang vergeblich ab, um mit den Ergebnissen ihrer Arbeit zur Kenntnis genommen zu werden. Veranstalten Konzerte, publizieren in Fachzeitschriften. Völliger Unsinn! Pressemeldungen in Amerika muß man publizieren – die werden im letzten Winkel der Erde zur Kenntnis genommen. Eine Entdekkung ist erst dann eine, wenn sie in diesem Rahmen präsentiert wird.

Andersherum wäre natürlich auch zu fragen, ob nicht die deutschen Presseagenturen etwas falsch machen, indem sie sich für Musik und die Neuigkeiten aus diesem Bereich so wenig interessieren, indem sie als Insiderkost und Orchideenweisheit betrachten, was anderswo durchaus Sensationsmeldungen abwirft.

Oder ob die Musiker und Musikforscher etwas falsch machen, indem sie an diesen Bereich der Trivialpublizistik gar nicht gedacht haben? Auf diese Weise wird dann auch an sie nicht gedacht.

Wegbereiter der Brüder Grimm

Hinweis auf den deutschen Märchendichter Musäus / Von HEINZ RÖLLEKE

Am 7. 1. 1813 schreibt Jacob Grimm selbstkritisch über eines der „Kinder- und Hausmärchen“: „Das schlechteste Märchen der ganzen Sammlung halte ich No. 82 von den drei Schwestern, das blos aus Musäus ausgezogen ist, und wiewohl unstreitig ächt und unerfunden fehlt ihm durchweg das Frische der mündlichen Erzählung.“ Damit hat der eine (berühmt gebliebene) Jubilar dieses Kalenderjahres dem andern (zuweilen fast vergessenen) das Urteil gesprochen, dem Märchenforschung und Lesepublikum weitgehend gefolgt sind: Johann Karl August Musäus, der vor 250 Jahren geboren wurde. Der Text wurde denn auch sofort durch Wilhelm Grimm eliminiert, so daß er nicht mehr am Welterfolg von Grimms Märchen partizipieren konnte.

So geradlinig sich dieses Verdikt ausnimmt und so übereinstimmend die Reaktion der romantischen Märchensammler gegen ihren Vorläufer aus der Zeit der Aufklärung zu sein scheint: gleichsam hinter den Kulissen sind bislang unbeachtete Divergenzen der Grimm-Brüder hinsichtlich dieser Einschätzung zu konstatieren. In den Märchenanmerkungen von 1822 und 1856 kritisiert Wilhelm Grimm öffentlich die 1782–86 in fünf Teilen erschienenen „Volksmärchen der Deutschen“: „Musäus bearbeitete eigentlich Volkssagen, doch gab er ihnen manchmal märchenhafte Einkleidung.“ In energischem Schriftduktus notierte Jacob Grimm in seinem Handexemplar neben diese Zeilen: „? er nimmt mehr stoff aus märchen“ und „dies ist unrichtig, noch andere sind kindermärchenhaft“.

Leider konnte diese so überraschende wie berechtigte, aber bisher ungedruckte Apologie Jacob Grimms nicht zum Ruhm des Musäus beitragen, der durch den Erfolg der Grimmschen Märchen eben unweigerlich verblassen sollte. Zuvor war er hell erstrahlt, wie etwa das emphatische Huldigungsgedicht „An den Geist des unsterblichen Musäus“, das F. W. Möller seinen „Volksmärchen aus Thüringen“ 1794 voranstellte, oder Wielands von Verehrung geprägte Vorrede zu seiner überarbeitenden Edition der Musäusschen Märchen von 1804 erweisen. 1809 noch lobt Uhland brieflich Musäus als Gipfel der Märchenpoesie – trotz Goethe, Novalis und Tieck.

Bezeichnenderweise sind es aber etwa gleichzeitig Arnim, Görres und W. Grimm, die ihm im Zuge ihrer eigenen romantisch-volksliterarischen Bemühungen nur noch kleines Talent und ungute Manier attestieren. 100 Jahre später glaubte dann der auf diesem Feld lange maßgebliche Richard Benz in seiner Märchenabhandlung das endgültige Urteil sprechen zu können: Zeitmensch, Aufklärungsphilister, albern sei Musäus, seine Haltung durch Verstandesdünkel, Ahnungslosigkeit vom Wesen des Märchens („Spottgeburten sind diese Produkte“) geprägt.

Solche Häme hat der lebensfrohe, humane Theologe, Magister, Philologe, Weimarer Pagenhofmeister, Gymnasialprofessor und Pensionatsleiter, der für seinen Familienunterhalt „wie ein Lasttier“ arbeiten mußte, wahrlich nicht verdient; er war ein „biederherziger, liebenswürdiger und seinen Freunden unvergeßlicher Mann“ (Wieland), auch wenn er auf dem Kupferstich von Buchhorn ein wenig wie ein Jacobiner wirkt. Selbst der ihm fernstehende Herder rühmt ihn in der Grabrede als „gefällige, friedfertige und fröhliche Seele – an Güte des Herzens ein Kind, ein redlicher Mann“.

Seine 14 in einem funkelnden Stil voller Witz, Laune und Ironie, meist in leichtem Sprachfluß erzählten „Volksmärchen“ aber können in ihrer Art durchaus neben den besten Leistungen in diesem Genre bestehen. Zwar wirken sie durch ihre stringente Charakterzeichnung und ihre stets sorgfältig motivierten Handlungen eher wie Märchennovellen, dürften im ganzen indes trotzdem (oder gerade deswegen) manchen Leser moderner anmuten als Grimm oder Bechstein, geistvoller als Andersen; ihre humoristische Weltbetrachtung weist auf Brentanos Kunstmärchen voraus. Allerdings stören in Einzelheiten immer wieder eine zu starke Zeitgebundenheit, einige betulich idyllische, übertrieben satirische oder manchmal auch bloß geistreichelnde Züge. Wieland meint denn auch, der Verfasser komme „von Eindruck und Laune des Augenblicks verleitet, zuweilen ein wenig aus dem Ton“.

Vielleicht sollte man aber gerade heute, angesichts einer gelegentlich bedenkliche Formen annehmenden (weil gleichsam blindwütigen, antirationalistischen, schwärmerischen und nur nostalgischen) Märchenbegeisterung Musäus als Antidoton empfehlen. Der ausgemachte Gegner aller Schwärmerei und Sentimentalität weiß klischeehafte, gefühlstriefende Identifikationsangebote an märchenbesessene Leser mit einer ironischen Meisterschaft zu unterlaufen, die auf Wieland zurück-, vor allem aber auch schon auf Heine vorausweist.

So war er bereits in seinem sonst weniger gelungenen Erstlingsroman „Grandison der Zweite“ von 1760/62 verfahren, wo er die Samuel-Richardson-Nachbeter in Don-Quichote-Manier ad absurdum führte; so rückt er gemäß dem Programm seiner Volksmärchen-Vorrede der „leidigen Sentimentalsucht in der modischen Büchermanufaktur“, dem unechten „Sturm und Herzensdrang“ erfrischend zu Leibe. Als die rührende Meta die Unschuld ihres Freiers „Franz aus dem engen Gäßchen“ à la Courths-Mahler erkannt hat, flicht Musäus in die Umarmungsszene witzig ernüchternd und liebevoll satirisierend Wendungen aus der politischen Kanzleisprache, der Theologie und der Philologie ein – ein Verfremdungseffekt, der uns natürlich im originären Volksmärchen nicht begegnet, aber in solcherart Märchennovelle seinen Wert und guten Sinn hat:

„In dem jungfräulichen Herzen hatte sich eine merkwürdige Revolution ereignet. Sie verfuhr mit dem Verbannten wie der erstgeborene Sohn der Kirche mit einem exilierten Parlament; berief ihn mit Ehren in ihr hochklopfendes Herz zurück und verlieh ihm darin alle vormaligen Gerechtsame. Das zärtliche Paar hatte nun Zeit und Gelegenheit, alle Hieroglyphen seiner geheimnisvollen Liebe zu entziffern und zu paraphrasieren ...“ („Stumme Liebe“).

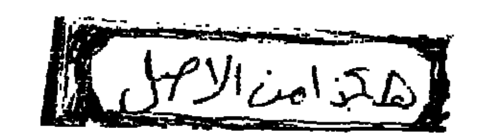
Jenseits der Einschätzung schriftstellerischer Qualitäten, die ihm übrigens bei seinen Versdichtungen kläglich abgehen, hat sich Musäus literarhistorisch einen unumstößlichen Ehrenplatz verdient. Wie Herder den Begriff „Volkslied“ prägte, so hat Musäus das Kompositum „Volksmärchen“ als Wort und als Gattungsbezeichnung durchgesetzt. Damit wollte er der überbordenden, französisch geprägten Feenmode seiner Zeit entgegentreten. Er war der erste, der sich innerhalb der Märchengattung bewußt der heimischen Überlieferung zuwandte, indem er deutsche Volksbücher entsprechend exzerpierte und umarbeitete, aber vor allem, indem er der sonst noch weidlich verachteten mündlichen Tradition Beachtung schenkte. Sein Neffe, der Erfolgsautor Kotzebue, hat glaubwürdig überliefert, „daß er wirklich eine Menge alter Weiber mit ihren Spinnrädern um sich her versammelte, sich in ihre Mitte setzte und von ihnen mit ekelhafter Geschwätzigkeit vorplaudern ließ, was er hernach so reizend nachplauderte“.

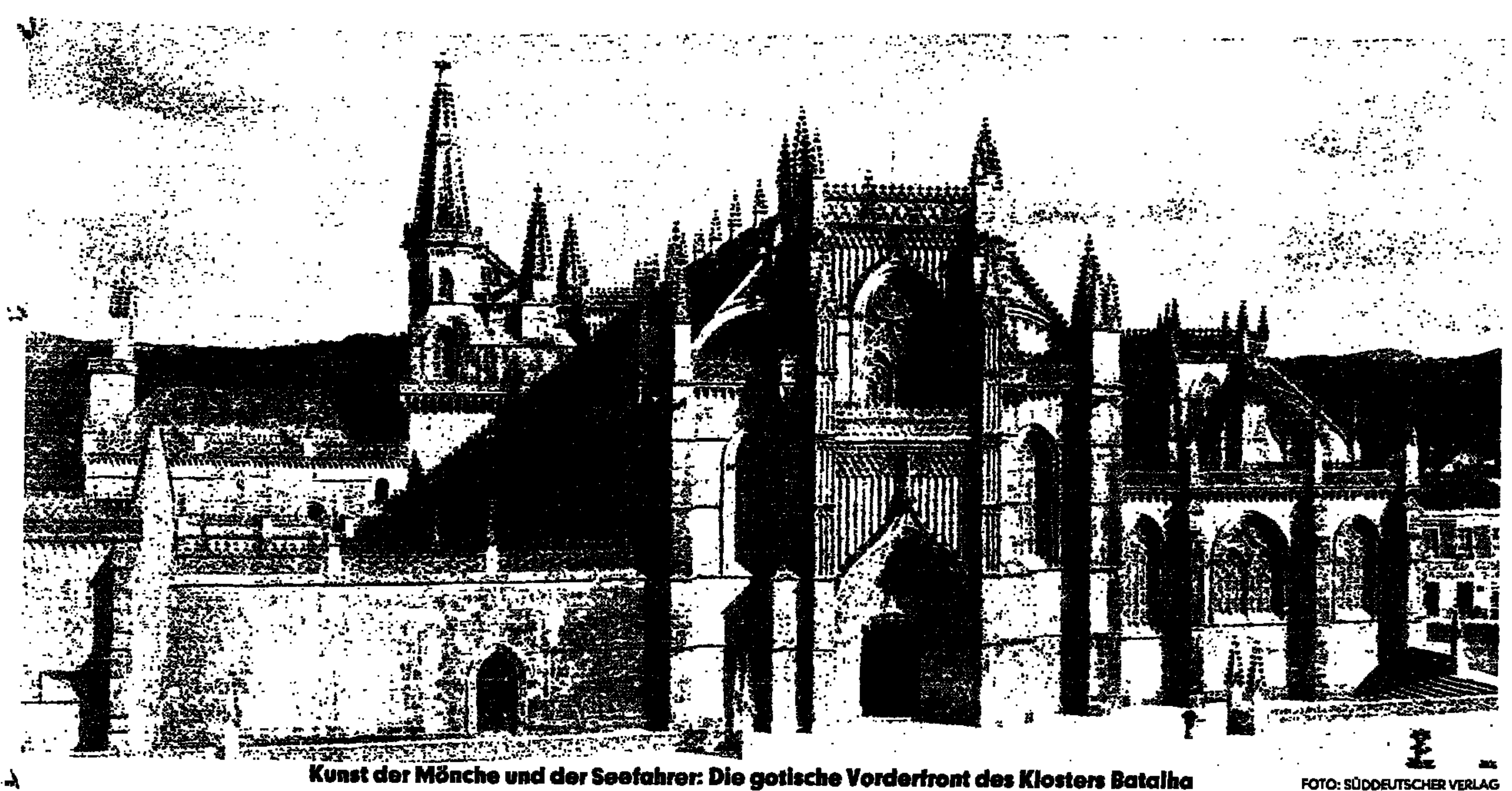
Damit erweisen sich seine Volksmärchen genau wie die der Grimms als Mischung aus schriftlichen und mündlichen Quellen, und wie diese zeigen sie eine unübersehbare Neigung zur Einbringung von Bibelzitaten, sprichwörtlichen Redensarten und sprachlichen Provinzialismen. Nicht nur seine Märchen- und Sagenstoffprovenienzen (Motive aus Schneewittchen, aus dem Fürchtenlernen, Rübezahl, Libussa usw.) stellen ihn als unverächtlichen und eigenwilligen Vorläufer neben die Großtat der Brüder Grimm, sondern auch solche stilistischen Züge, deren Verwandtschaft mit dem dann bei Wilhelm Grimm zu unauffälliger Meisterschaft entwickelten Verfahren man vor lauter übereifriger Abgrenzung und Abwertung bislang nicht hat sehen wollen.

So möge denn Wielands Prophezeiung anläßlich des 250. Geburtstags des Autors, unbeschadet der Hochschätzung, die den Grimmschen Leistungen gebührt, in Erfüllung gehen: „Musäus' Märchen werden unter den Unterhaltungsschriften, welche die Jugend ohne Schaden und vielmehr mit Gewinn für Kopf und Herz lesen kann, ihren wohl verdienten Platz nie verlieren.“



Illustration zu „Libussa“ von Georg Osterwald





Kunst der Mönche und der Seefahrer: Die gotische Vorderfront des Klosters Batalha FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Mauerblümchen der Architektur

Die kurze, stürmische Blüte der portugiesischen Gotik / Von JENS FREDERIKSEN

Chartres ist fern. Die portugiesische Gotik verdankt den Franzosen wenig. Nur die Zisterzienser waren in ihrer Glanzzeit einmal bis in die südwestlichen Gefilde der Iberischen Halbinsel vorgedrungen und hatten 1153, im Todesjahr des Heiligen Bernhard von Clairvaux, eine für tausend Mönche gedachte Klosteranlage in Alcobaça (rund hundert Kilometer nördlich von Lissabon) in Angriff genommen. Die Mauren waren gerade nach Süden abgedrängt worden, kamen aber noch einmal zurück, plünderten das Kloster, und bis wieder Ruhe eingekehrt war und Geldmittel für den Wiederaufbau zur Verfügung standen, war das Jahrhundert fast zu Ende und der Spitzbogen zumindest im Herzen Frankreichs beinahe durchgesetzt.

Die Abteikirche, die zwischen 1180 und 1220 in Alcobaça aus den Trümmern wuchs, wurde denn auch zu einem der schönsten Baudenkmäler der Frühgotik in Europa – ein schlichter, mit Zinnen besetzter und von schießscharten-ähnlichen hohen Fenstern durchbrochener Riesenbau, dessen Inneres mit seinen eleganten, unten eigenartig gegen die Pfeiler abgekanteten Diensten ein Fest der Vertikale feiert und imposant auf das Spitzbogenrund des Chors hinleitet. Clairvaux, heißt es, habe für Alcobaça Modell gestanden, und man hat sich angewöhnt, auch von Alcobaça auf Aussehen und Gestalt von Bernhards Hauptwirkungsstätte zu schließen. In Wahrheit dürfte Alcobaça mit dem romanischen Clairvaux nur den Grundriß gemein gehabt haben – alles andere atmet schon den Geist der neuen Architektur der Ile de France.

Aber innerhalb der portugiesischen Architekturgeschichte bleibt Alcobaça Episode. Die Abteikirche ist zisterziensisch, ohne jede Spur regionaler Prägung. Allenfalls das Vermeiden der basilikalen Form weist auf die spätere Vorliebe der Portugiesen für die Hallenkirche. Doch bis ein eigener Stilwille, eine eigene Variante der Gotik in Erscheinung tritt, werden noch 300 Jahre vergehen.

In Alcobaça muß man sich in die Anbauten hinter der Kirche vorarbeiten, muß durch eine der rechten Chorkapellen in den Vorraum zur Sakristei gehen, um jene Spielart der Gotik zu finden, die zwar unter der Bezeichnung „Manuelinik" oder „Emanuelstil" durch jeden besseren Reiseführer geistert, in unseren Breiten aber bis heute gern als liebenswerte Schrulle der Kunstgeschichte abgetan wird. Selbst wichtige Wissenschaftler wie Georges Duby nehmen diesen Baustil, der im wesentlichen mit der Regierungszeit des portugiesischen Königs Manuel I. (1495–1521) und den großen Entdeckungen der portugiesischen Seefahrer zusammenfällt, entweder nicht zur Kenntnis oder versehen ihn mit dem Attribut „Nebenschauplatz der Renaissance".

Noch verbreiteter ist die Ansicht, die Manuelinik sei ein Anhängsel der überladenen spanischen Gotik der gleichen Zeit gewesen – auch der materialreiche Prachtband „Gotische Kunst" von Alain Erlande-Brandenburg, der soeben in der Ars Antiqua-Reihe bei Herder erschienen ist, handelt Portugals Gotik wieder wie selbstverständlich unter dem Stichwort „Spanien" ab. Die portugiesische Spätgotik ist weder ein zur Seefahrerkulisse aufpoliertes Renaissance-Disneyland noch ein Spanienabklatsch mit indischen Schnörkeltürmchen – sie ist eine letzte und höchst originelle Ausformung jener sakralen Kunst, die Europa drei Jahrhunderte lang ihren Stempel aufgedrückt hatte.

Im Anfang war das Ornament. Bleiben wir deshalb noch einen Augenblick in Alcobaça, wo es sich zwar auf ein einziges Eckchen beschränkt, dort dafür aber um so wirkungsvoller in Erscheinung tritt. Kaum nämlich hat man den Chor mit seiner zackigen Schmucklosigkeit hinter sich gelassen, nehmen weiche, runde Formen das Auge gefangen: ein Wuchern und Schlingen in Stein, aber nicht ungebändigt und wirr, sondern wie in einem Fabelgarten, in dem Natur das Nebeneinander kleiner exotischer Einzelinszenierungen ist. Man ahnt die gotische Freude an Licht und Weite, aber die Aufwärtsbewegung ist gebremst – die Natur, insbesondere die Pflanzenwelt wird zum Maß der Dinge. Mit dem Bombast in und an den Kirchen Spaniens hat das nichts zu tun.

Wenn man durch Portugal reist, ist man nirgends sicher vor dem einschmeichelnden Flüstern des manuelinischen Dekors – am versteckten Nebeneingang der unscheinbaren Pfarrkirche im Süden ebensowenig wie an den Portalen der prächtigen Abteien im Norden. Um 1500 muß überall im Lande an Erkern und Fenstergesimsen geschmirgelt und gehämmert worden sein. Nicht selten mischen sich auch in Stein gehauene Seile, Korkringe und Koralle in die Pflanzenverknotungen – Reverenz an die Seefahrer, die Portugal für kurze Zeit Ruhm und Reichtum brachten. Und doch, so weltlich die Motive im einzelnen sein mögen, so durchgeistigt und entrückt ist doch der Gesamteindruck. Die Lobpreisung der Welteroberer wird umfangen vom Gedankengut der Bettelmönche, der Franziskaner, Dominikaner und Kapuziner. Der Widerspruch löst sich, wenn man sich ins Gedächtnis ruft, wie sehr sich Franziskus und Dominikus dereinst als Diener der feudalen Ordnung verstanden hatten. Die Verflechtung von Schiffstau und Pflanzenstrunk ist Ausdruck dieser Allianz, die Portugals Goldenes Zeitalter bestimmt.

Die großen manuelinischen Schöpfungen sind weder Burgen, Schlösser oder gar Rathäuser, auch keine Münster oder Kathedralen, sondern fast ausschließlich Klöster. Batalha, das prächtigste von ihnen und heute Portugals Nationalmonument Nr. 1, wurde von Dominikanern gegründet; in Belém an der Tejomündung vor Lissabon siedelte König Manuel Hieronymiten an, Mönche, die nach der Augustinerregel lebten; Tomar war eine Bastion des Tempelritterordens; und hinter den „Loios"-Kirchen in der Korkeichenprovinz Alentejo und um Evora verbergen sich Gründungen des Kapuziner-Ordensgenerals Laurentius von Brindisi. Zu einer Zeit, als in den meisten Ländern Europas die monastische Kultur längst im Niedergang begriffen war, lebte sie in Portugal erst richtig auf. Mit der Epoche der Seefahrer ging hier zugleich eine – sehr späte – Blüte des Mönchstums einher.

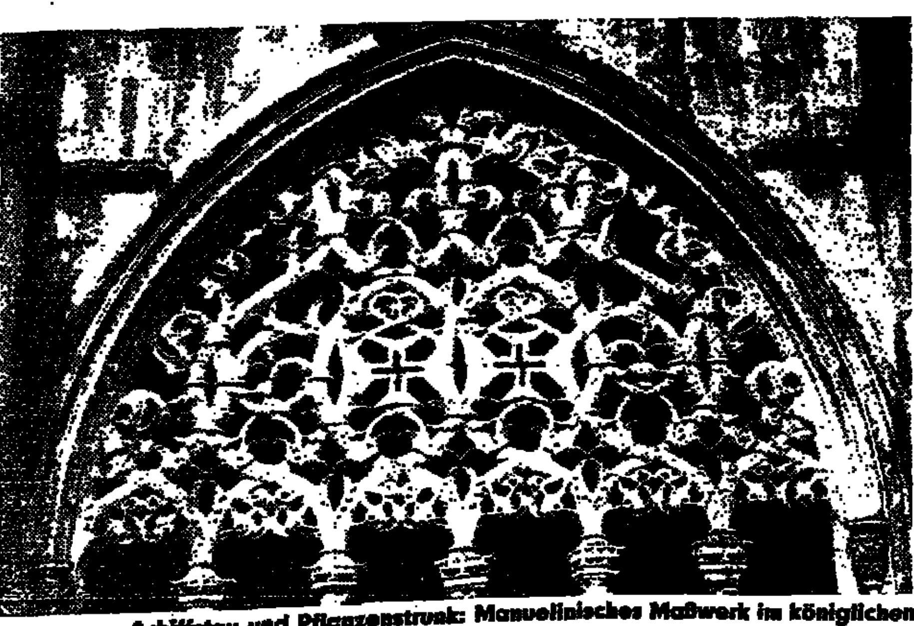
All die erwähnten Bauwerke sind natürlich nicht nur im Dekor manuelinisch. Man suchte in Portugal nach einer neuen Form des Kirchenschiffes, nach einer schlichten Versammlungshalle ohne Strebepfeilergebirge und majestätische Turmkonstruktionen. Allerdings fand man dabei zu keinen befriedigenden Lösungen. In Belém ist dies am augenfälligsten: Ein klobiger, einfallslos rechteckiger Kasten präsentiert sich da dem Betrachter, innen von reich ornamentierten, aber plumpen Säulen zu einer dreischiffigen, düsteren Halle zerteilt – ein einziges Monument der Schwunglosigkeit. Eine ähnliche Box hängt seit Manuels Zeiten an der dreihundert Jahre älteren Rotunde der Templerkirche von Tomar. Glücklicher verfährt man im Süden, wo man elegante einschiffige Kirchen mit eingezogenen Seitenkapellen baut. In Batalha umgeht man alle Schwierigkeiten dadurch, daß man einfach die hochaufragende französisierende Basilika aus dem 14. Jahrhundert übernimmt. Stattdessen verwendet man hier dann allen Ehrgeiz auf die An- und Nebenbauten, die unversehens zum Mittelpunkt der ganzen Anlage werden.

Das architektonische Fest findet nun im Kreuzgang statt. Batalha hat derer gleich zwei, in Alcobaça gab es fünf, von denen heute allerdings nur einer der Öffentlichkeit zugänglich ist, und an der kleinen Templerkirche von Tomar hängen nicht weniger als sieben Kreuzgänge verschiedenster Stilrichtungen. In diesem fröhlichen Ausgreifen und Sich-Auftürmen der Kreuzgänge findet das Wuchern des Dekors seine architektonische Entsprechung. Ein ganzes Zeitalter hat sich da ein symbolträchtiges Denkmal gesetzt. Im königlichen Kreuzgang von Batalha mit den von Lianen und Lotusblüten umrankten Kreuzen und Sphärenkugeln im Maßwerk und dem zu Stein erstarrten Geschrei der fernen Länder im Brunnenhäuschen fanden der Stolz über den erfolgreichen Griff nach den neuen Weltteilen und der Glaubenseifer der Portugiesen ihren elegantesten Ausdruck.

Doch Batalha ist nicht alles. Jeder Kreuzgang in Portugal hat seine eigene Formensprache. Der Kreuzgang des Loios-Klosters in Evora etwa nimmt in sein Carré einen prachtvollen maurischen Hufeisenbogen auf, als sei er Beutestück eines erfolgreichen Bekehrungsfeldzugs gegen die Ungläubigen. Sonst herrscht mönchische Schlichtheit, während sich der Kreuzgang von Belém etwa majestätisch und würdevoll in die Höhe zwirbelt, allerdings mit jenem Quentchen Steifheit, von dem Batalha und Evora noch völlig frei sind. Heimelig schließlich und puppenstubenhaft kommt der bereits mit der Renaissance kokettierende kleine Kreuzgang der Kapuzinermönche von Arraiolos bei Evora daher, zwischen dessen Säulchen heute Lämmer und Ziegen hausen. Doch egal, was man sieht und wo man es sieht – aus fast allem spricht jene Freude und Zuversicht, die kennzeichnend gewesen sein muß für die kurze Zeit unter dem „glücklichen" Manuel.

Reinhold Schneider allerdings, der in den dreißiger Jahren Portugal bereiste, sah in dem Wuchern der Architektur auch schon das Gegenteil – ein Sinnbild der Verzettelung und der Ziellosigkeit. Nach einem Besuch in Tomar schrieb er: „Der ganze riesenhafte Bau umfängt einzige Leere und bröckelnden Verfall. War ein Plan vorhanden? Und wohin trieb dieser Plan durch alle Stile hindurch, von denen keiner genügte? Hatte er irgendein anderes Ziel als die Größe an sich, die Anhäufung, die Überdeckung von Flächen, das Zusammentragen von Masse und Stein? So griff Portugal nach drei Erdteilen zugleich und ließ nichts zurück, als die Trümmer des Imperiums, einen gigantischen Wunsch."

Die Kunst der Mönche und der Seefahrer hatte nicht viel Zeit, sich zu entfalten. Schon im Jahr nach Manuels Tod stockt der Bau in Belém. In Batalha unterbricht man den Ausbau der noch ungedeckten achteckigen Grabkapelle hinter dem Chor der Basilika, um ihn nie wieder aufzunehmen. Tomar erhält noch den einen oder anderen Kreuzgang, aber mehr als uninspirierte Kopien italienischer Renaissancebauten bringt man nicht mehr zustande. Das alte Feuer ist hin. Es hatte nur gut zwanzig Jahre gebrannt. Diese Zeit hatte jedoch gereicht, um eine eigenständige Kunst entstehen zu lassen.



Allianz von Schiffstau und Pflanzenstrunk: Manuelinisches Maßwerk im königlichen Kreuzgang von Batalha FOTO: FREDERIKSEN

Junge, tauch nach dem Cruzeiro . . .

Von HANS NERTH

Inzwischen weiß ich: Zum Münzsammler gehört mehr als innige Bewunderung für alterndes Gold, mehr als die Kenntnis spezieller Eigenheiten und künstlerischer Handschriften anonymer Prägemeister. Den gewissen Schauder beim Befühlen unregelmäßiger Metallkuchen aus Römerzeiten mag heute so mancher empfinden, aber bis zum Liebhaber, dem opferbereiten Freund bestimmter Perioden oder rarer Stücke ist dann noch ein weiter Weg.

Unbefangen werde ich ihn wohl nie mehr gehen können, nachdem ich mich einmal verlocken ließ, auf jenen amüsanteren Seitenpfad abzuschweifen, den gestrenge Numismatiker noch kaum zur Kenntnis nehmen: Mein kleiner Hort trug sich mit den Jahren und den Reisen quasi von selber zusammen, ist eigentlich nicht viel mehr als eine Addition des Zufälligen.

Den Anfang machte eine Kuriosität. Ein kolonialer Kupferling aus Malta, Penny von 1870 und abgeschliffen zu einem dünnen, braunroten Blättchen; das jugendliche Profil der Queen Victoria ist kaum noch ahnbar. Andere englische Gebrauchsmünzen verfingen sich in meinem Jackenfutter, ich tat sie dazu: Einen Shilling aus Indien mit dem Konterfei König Georgs VI., dann das drei-Pence-Stück aus der afrikanischen Besitzung Rhodesien, und en passant wurde daraus ein krauses Sammelsurium, ohne System und Anspruch auf Vollständigkeit.

Freilich erfuhr ich schon damals, daß in der Branche nicht etwa Schartiges, mithin also stark Umläufiges, am höchsten geschätzt wurde, sondern das korrekt geprägte, blanke Metall, womöglich noch mit Spiegel- und Stempelglanz. Ich scherte mich wenig darum und bewahrte Münzen von unterwegs als Erlebnismarkierungen auf, putzige Erinnerungen zum Anfassen. Einen peruanischen Sol etwa, mit Prägedatum von 1958 – acht Jahre später, bei meiner Durchreise durch dieses Land, war er kaum noch zehn Pfennig wert, dabei so dick und stramm und schwergewichtig, daß die Barschaft von wenig mehr als anderthalb Mark auch das geräumigste Portemonnaie sprengte.

Münzen, Reisereste als die Zeugnisse grassierender Inflationen: Kürzlich erst gingen Bilder von bolivianischen Marktfrauen um die Welt, die ein paar Bananen mit Geldbündeln der Landeswährung aufwogen. Meine Sammlung indes enthält noch Centavostücke aus früherer Zeit, schön geprägt und proper. Ein Gespräch über Wirtschaftsnöte des armen Andenstaates mit einem alerten Militär namens Banzer im Deutschen Club von La Paz bleibt mir erinnerlich, Gedanken zur Lösung aller Probleme, erhielte mein Gegenüber nur erst einmal die Macht. Ein Dutzend Jahre später war es so weit, doch wußte Präsident Banzer nun auch kein anderes Rezept mehr, als eine maßlose Beschleunigung der Prägemaschinen und Notenpressen – vor allem der Notenpressen.

Argentinische Pesostücke, blinkende Einer mit der gelockten Dame „Libertad", sechseckige Fünfer, als Emblem ein stolzer Dreimaster auf gischtiger See, Zehn-Peso-Münzen aus den späten Sechzigern, mit dem Abbild eines wackeren Gauchos auf lässigem Gaul – vor internationalen Bankschaltern wohl nur noch Plunder, wie jene Centavo- und Cordobastückelungen, allesamt mit Vulkanhügeln und einer lachenden Sonne dekoriert, aus dem Nicaragua Samozas. Schnörkelreiche Prägungen von den niederländischen Antillen necken ein feistes Fünf-Pisostück von den Philippinen, dicht dabei tummeln sich Belege aus Staaten, die es schon nicht mehr gibt: Rhodesische Pennies und Kolonial-Escudos aus Moçambique, schmucklos und abgegriffen.

Als eine schwer klassifizierbare Absonderlichkeit schließlich die grüne Kip-Note, kleinste Währungseinheit aus einem Staat am Rande des Weltbewußtseins, der schon frühzeitig aufgehört hatte, eigene Münzen zu prägen. Jedenfalls erinnere ich mich meiner Verwirrung, als ich im letzten Jahr des Vietnamkrieges von Nongkai in Thailand über den Mekong nach Laos übersetzte und bei einem hölzernen Steg in tropischem Geschilf von einem Asiaten in Tarnzeug und mit lose umgehängter Maschinenpistole nicht nur einen ausladenden Stempel in den Paß gedrückt bekam, sondern auch auf die günstige Gelegenheit hingewiesen wurde, gleich hier ein ganzes Büschel Noten der Königlich Laotischen Bank einzukaufen: Ein Kip hatte damals nur noch einen Wert von anderthalb Pfennigen, bedeutend weniger sicher, als seine Herstellungskosten ausmachten.

Ruchlos habe ich später neben diesen druckfrischen Kip einen ausgefransten, gänzlich ausgelaugten brasilianischen Cruzeiroschein ins Etui geschoben. Solche kleinen Geldnoten wurden zur Zeit meines Streifzuges durch das Amazonas-Gebiet mehr und mehr von durablen Cruzeiro-Münzen ersetzt, jedoch bevorzugten die einheimischen Reisenden auf dem Linienschiffchen „Augusto Montenegro" von Manaus nach Belém weiter das Papierne. Sei es auch nur, um bei ihren unentwegten Kartenspielen während der monotonen Fahrt die neuerworbenen, bescheidenen Reichtümer vor sich häufeln zu können, oder um ihre Barschaft an Einern, nach Art amerikanischer Dollar mittig gefaltet, demonstrativ wie amerikanische Westernhelden vor dem Zapfer an der Biertheke aufblättern zu können.

Bessere Gelegenheit zum Prahlen bot sich endlich, als am dritten Reisetag, ein Stück hinter Santarén, von Hütten am Urwaldufer Einbäume abstießen: eine Armada schwankender Bettelboote, von Indianerkindern und Frauen bis dicht an den Wellenbereich unseres Postschiffes gesteuert. Mit Juju-Rufen und scheuen Blicken zur Reling des Unterdecks appellierten sie an die Gönnerschaft gerade der Billigreisenden in der Hängematten-Klasse. Jene verteilten ihre Gunst bröckchenweise. Einem hübschen Kind, das in seinem winzigen Kanu so geschickt auf den Wogen balancierte, flog ein gebrauchtes Handtuch, ein Stoffrest oder buntes Blüschen zu – Adiante, Schätzchen, fisch es auf!

Gelächter im Unterdeck, Applaus für die gelungene Bergungsaktion wie nach einer Varieté-Nummer. Nein, nichts dieser ausgemergelten Mutter mit ihren drei Bälgern, dann schon lieber dem kessen Bürschchen im löchrigen Hemd etwas zugeworfen, das versprach mehr Spaß: Ein angebrochenes Päckchen Zwieback in Zellophan, ein Tütchen Papas, getrocknete Bananenchips, auch einen Cruzeiroschein, schmuddelig und verknittert, im Wert von zwanzig Pfennigen. Mal sehen, ob er das lappige Papier rechtzeitig erreichte, ehe es sich mit Wasser vollsog und versank. Wetten, daß er es nicht schaffte!? Beeil dich doch, Junge, greif hin – ha, gekentert!

Gelächter an allen Decks über die vergeblichen Bemühungen des Indianerjungen, sein Boot wieder aufzurichten oder wenigstens die mitgebrachten Armseligkeiten schwimmend ans Ufer zu retten. Doch wie zum Trotz reckte sich die kleine braune Faust aus den braunen Strudeln, hielt triumphierend den Cruzeiroschein hoch – er hatte ihn unter Wasser noch erwischt.

Heute könnte ich nicht mehr sagen, ob es Mitleid oder eine spontane Parteinahme für den Verspotteten war, die mich zu irgend etwas greifen ließ, einem langen Bambusstab, vielleicht einem Enterhaken, auf den ich vorn einen Dollar, einen guten amerikanischen Greenback, spießte und ihn rasch dem Jungen hinhielt. Er reagierte ebenso flink und impulsiv, ergriff die Spitze der Stange für Sekunden und spießte für meinen Dollar seinen wässrigen Cruzeiro darauf, lachte dann über den unerhörten Tausch. So glitt er zurück in die Weite des Stromes und in meine Erinnerung . . .

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Seine Vision wurde Wirklichkeit

Vor 125 Jahren: Theodor Herzl geboren, der Begründer der Zionismus-Bewegung

„Ich halte die Judenfrage weder für eine soziale noch für eine religiöse, wenn sie sich auch noch so und anders färbt. Sie ist eine nationale Frage. Wir sind ein Volk, ein Volk . . ." Diese am Ausgang des 19. Jahrhunderts niedergeschriebenen Sätze finden sich in dem 1896 veröffentlichten politischen Manifest des Dr. jur. Theodor Herzl, Korrespondent der ultraliberalen Wiener „Neuen Freien Presse" in Paris, mit dem provokanten Titel „Der Judenstaat". Der Verfasser meinte, man müsse die jüdische Frage zu einer Angelegenheit aller Kulturvölker, zu einem Weltproblem machen. Die Kernfrage war dann die Heimkehr aller Juden in ihre vor nahezu 1800 Jahren verlassene Heimat Palästina, das Gelobte Land.

Theodor Herzl hatte sich 1895 dazu entschlossen, ein großes Werk zu schreiben. Damals begann er auch, ein Tagebuch anzulegen. Der Roman gedieh einstweilen nur bis zum Konzept. Stattdessen entstand eine hochpolitische Programmschrift, der zitierte „Judenstaat". Wenig später stellte der Verfasser fast selbstquälerische Betrachtungen darüber an, wieso und wann ihm eigentlich die Idee zu diesem Programm gekommen sei. Er wußte es nicht zu sagen.

Zu jener Zeit hatte in Paris der Prozeß gegen den von jüdischen Eltern im Elsaß abstammenden Hauptmann Alfred Dreyfus sein Ende gefunden. Er war wegen angeblicher Spionage für Deutschland verurteilt und nach Cayenne deportiert worden. Die Wogen des Antisemitismus gingen in Frankreich hoch. Aber dies war sicher nicht der Anlaß für Herzls ungewöhnlichen Schritt. Es war wohl eine Art von Erleuchtung gewesen, in der sich die Ahnung kommenden Unheils mit der Verheißung des Heils verband.

Für solche Prophetie schien Theodor Herzl, der vor 125 Jahren am 2. Mai 1860 in Budapest als Sohn eines jüdischen Bankdirektors geboren wurde, eigentlich nicht prädestiniert zu sein. Die Bindung an Glaube und Brauchtum der Väter und Vorväter war brüchig geworden, die Bildung orientierte sich an der deutschen Klassik und Aufklärung.

Der junge Herzl ging mit den Eltern 1878 nach Wien, wo er Jura studierte. Er dachte an eine Richterlaufbahn. Das war nicht möglich, da die Familie nach amtlichem Begriff „mosaisch" geblieben war. Eine Anwaltslaufbahn reizte ihn nicht. Er besaß eine starke Neigung fürs Theater, schrieb Bühnenstücke, die auch aufgeführt wurden, dann Theaterkritiken und landete schließlich als Korrespondent der „Neuen Freien Presse" in Paris. Dann kam die Wende in seinem Leben mit dem „Judenstaat" und dem Sprung in die Politik, der seine Physis früh verzehrte.

Eingefleischte Judengegner sahen in Herzls Schrift eine Unverschämtheit. Im Judentum selbst traf sie in Europa und Amerika mit dem Höhepunkt der Assimilationsbewegung zusammen. In der Donaumonarchie, Herzls Heimat, im preußisch-deutschen Kaiserreich, mehr noch in England und den USA waren längst Juden zu Adel, Reichtum und Macht gelangt. Die Schrift schockierte und verwirrte sie.

Umgekehrt fand Herzl, was er nicht geahnt und erwartet hatte, begeisterte Anhängerschaft beim zahlenmäßig sehr starken und von dauernden Pogromen bedrohten Ostjudentum in Rußland, Russisch-Polen und Rumänien. Hier war bereits versucht worden, eine Auswanderungsbewegung ins Gelobte Land in Gang zu bringen.

Das Gros der jüdischen Bevölkerung in Osteuropa bestand aus kleinen Handwerkern, Gewerbetreibenden und Bauern, die harte Pionierarbeit als Siedler im Heiligen Land nicht scheuten. Tatsächlich kamen dann die Träger der jüdischen Wiederansiedlung in Palästina vorwiegend aus dem armen Ostjudentum.

Düstere Ahnungen trieben Herzl zur Eile. Würde man eines Tages alle Juden verjagen oder gar erschlagen, auch die Assimilierten? Die Lösung bot nur ein eigener Staat oder wenigstens eine öffentlich-rechtlich gesicherte Heimstatt für alle Juden in Zion, das ja offiziell damals unter der Herrschaft des Sultans der Osmanen stand. Im August 1897 fand auf Betreiben Herzls der erste Weltkongreß der „Zionisten" mit 197 Teilnehmern in Basel statt.

Herzl versuchte, den Großherzog Friedrich I. von Baden, Kaiser Wilhelm II. und natürlich den türkischen Sultan Abdul Hamid II. für seine Sache zu gewinnen. Die beiden deutschen Fürsten zeigten Verständnis, der Sultan war mißtrauisch. Aktive Hilfe gab es nicht. Mitglieder des britischen Kabinetts regten eine Heimstatt in Uganda an. Es kam auch die abenteuerliche Idee auf, die Juden auf der Tropeninsel Madagaskar anzusiedeln.



Er verhieß die Heimkehr ins Gelobte Land: Theodor Herzl FOTO: KEYSTONE

Mitten in aller Wirrnis, erbittertem Streit im Judentum selbst, versagte Theodor Herzls Herz. Er starb mit 44 Jahren am 3. Juli 1904 in Edlach am Semmering. Er hatte etwas ganz Außergewöhnliches zustande gebracht: Die nie erloschene Idee von der Heimkehr nach Zion war mit dem Gedanken des modernen Nationalstaates verbunden worden.

W. G.

Forschungspreis für Alternativen zu Tierversuchen

Mit dem auf 25 000 Schweizer Franken dotierten Forschungspreis der „Europäischen Pharmazeutischen Industrie" sollen Verfahren ausgezeichnet werden, die den Einsatz von Versuchstieren bei der Entwicklung neuer Medikamente drastisch einschränken. Die Forschungsarbeiten werden nach drei Hauptgruppen unterschieden: Zu den „biologischen Methoden" *zählen* Testverfahren, die keine Wirbeltiere erfordern. Hierzu gehören also Experimente unter Verwendung von Zellkulturen oder mit niederen Tierarten, etwa Wirbellosen. Des weiteren können biochemische oder immunologische Analysemethoden oder als dritte Gruppe computerisierte Simulations-Methoden zu dem Wettbewerb eingereicht werden. Möglicherweise werden auch Arbeiten und Methoden außerhalb dieser Gruppierungen prämiert, wenn sie zum Ziel haben, Wirkstoffe ohne Verwendung von Wirbeltieren zu testen. Bei der Preisverteilung soll berücksichtigt werden, daß die vorgeschlagenen Methoden tatsächlich auch praktisch genutzt werden können, um weniger Versuchstiere als bisher einzusetzen. Bewerbungen können bis zum 31. Oktober 1985 eingereicht werden.

Nö.

Biotechnologie hilft bei der Herstellung feinerer Strukturen

Der Wettlauf um immer feinere Strukturen integrierter Schaltkreise geht unvermindert weiter. Erst vor einem Vierteljahr meldeten amerikanische Labors Erfolge bei der Herstellung von Strukturen, die nur 0,7 tausendstel Millimeter (Mikrometer) groß sind. Eine japanische Firma verkündet besitzt jetzt sogar ein Verfahren für Strukturen im 0,5-Mikrometer Bereich. Das besondere an diesem Herstellungsverfahren ist die Verwendung biotechnischer Arbeitsweisen. Leitungsbahnen elektronischer Schaltkreise sind dann nur noch von einem Spalt getrennt, der so groß ist wie ein Bakterium. Die Japaner verwenden zur Herstellung ein sogenanntes wasserlösliches Fotopolymer. Es hat beim Auftrag auf eine Silizium-Unterlage den Vorteil, daß keine groben oder unscharfen Konturen entstehen, also fast kein Licht gestreut wird. Bei dem Polymer handelt es sich um einen Zucker, der mit enzymatischen Techniken behandelt und *lichtempfindlich gemacht wird.* Die Forscher nennen die Technik daher ein „bioelektronisches Verfahren".

A. N.

Werkstoffe für den Flugzeug-Verkehr in erdnahen Orbits

Orbitale Flugzeuge, die erdnahe Bahnen unterhalb der des Space-Shuttle erreichen können, werden neuerdings in den Vereinigten Staaten geplant. Sie können jedoch nur gebaut werden, wenn extrem leichte, aber trotzdem belastbare Konstruktionen aus neuartigen Werkstoffen entwickelt werden. Bei der Konstruktion müssen extreme Belastungen berücksichtigt werden. Die Flügel müssen z. B. Temperaturen um 420° C sowie die fünffache Schallgeschwindigkeit aushalten. Die Tanks, die die Raketenmotoren mit flüssigen und tiefgekühlten Gasen versorgen, müssen 215° C über und unter dem Gefrierpunkt überstehen. Als mögliche Werkstoffe kommen daher Titan-Aluminium-Legierungen oder schichtartige, mehrlagige Verbundwerkstoffe in Frage. An Stelle massiver Teile werden wabenförmige Konstruktionen treten. Die herkömmlichen Nieten möchte man durch neue Diffusions-Schweißverfahren ersetzen. Die ersten Erprobungen werden wohl erst kurz vor der Jahrtausendwende stattfinden können.

trz.

Kaffee und Tee sind kein Genuß für Schadinsekten

Daß die auf den Menschen so stimulierend wirkenden Substanzen Kaffee, Tee und Nikotin eigentlich Pestizide sind, mit denen sich Pflanzen gegen Insektenfraß schützen, fand jetzt James Nathanson von der Harvard Medical School in Boston heraus. Als der Forscher Mehlwürmern, Schmetterlingsraupen und Mückenlarven geringe Mengen Koffein verabreichte, hörten die Tiere mit Fressen auf, zitterten wie elektrisiert, wurden überaktiv und wuchsen nicht mehr. Größere Mengen töteten sie innerhalb von 24 Stunden. Wurden Tomatenpflanzen mit Koffein besprüht, blieben sie von Insektenfraß verschont. Auch die Tabakpflanze schützt sich mit dem Nikotin gegen Schmarotzer. Marc van Montagu gelang es jetzt an der Universität Gent, Tabakpflanzen mit Methoden des „genetic engineering" in der Erbmasse so zu verändern, daß diese eine Nikotin produzieren, dessen Wirkungsspektrum noch breiter ist. Ein Mittel gegen schädliche Gliedertiere fand auch der Inder D. Singh. Auf der Suche nach mückenabweisenden Substanzen stieß er *auf das wohlriechende Öl aus dem* Holz der Himalaya-Zeder. Dieses Parfüm jagt Mücken in die Flucht und tötet Kleidermotten, Käfer, Küchenschaben und Stubenfliegen.

V. B. D.



FOTO: SIEMENS

Blick ins Innere der Sonnensteckdose

In die Röhre schaut dieser Ingenieur nur aus fertigungstechnischen Gründen. Er prüft Solarzellen, die bei Siemens in München hergestellt worden sind. Zwar ist heute nicht daran zu denken, daß Solarzellen in großtechnischem Einsatz zur Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie benutzt werden und damit als Ersatz für Kern- oder Kohlekraftwerke dienen. Auf anderen Gebieten haben sich aber Solarzellen bereits bewährt. So werden diese Produkte unter anderem in Arabien, auf dem Sinai und in Oman eingesetzt. Dort versorgen sie Richtfunkstrecken mit Strom, die mittels Umsetzerstationen etwa alle hundert Kilometer elektrisch verstärkt werden müssen. Interessant ist die Solarzellen-Technologie auch für den Freizeitmarkt. Für rund 3000 Mark wird ein Energie-Set angeboten, bestehend aus Solarmodul, Regler und Batterie, das die Gartenlaube oder den Wohnwagen auch dann mit Strom beliefert, wenn kein öffentliches Stromnetz in der Nähe „anzuzapfen" ist. Betriebskosten fallen keine an, da das Modul absolut wartungsfrei – und Sonnenlicht kostenlos – ist. Am Morgen Rasieren, die Fußballübertragung am Abend, mit Strom von Solarzellen ist man unabhängig von Stecker, Verlängerungskabel oder Gasflasche.

Eingemauert von der eigenen Haut

Patienten mit Sklerodermie versuchen in Selbsthilfe-Gruppen ihre Krankheit zu lindern

Bei vielen wird erst nach langer Odyssee die richtige Diagnose gestellt. Wenn die Finger absterben, sich bei Kälte weiß und blau verfärben und anschwellen, wenn sich die Haut immer härter und gespannt anfühlt und schließlich Elastizität und Beweglichkeit der Finger und Gelenke schwinden, wird in vielen Fällen zunächst auf Rheuma oder Durchblutungsstörung getippt. Oft trifft diese Diagnose jedoch nicht zu, denn es handelt sich in diesem Fall um Sklerodermie.

Aus seiner mehr als zehnjährigen Erfahrung als Sklerodermie-Spezialist weiß Professor Christoph Luderschmidt, Universitäts-Hautklinik Bonn, indessen, daß ein Arzt zumindest einmal mit einem solchen Patienten konfrontiert worden sein muß, denn selbst dem Fachmann bereitet es oft große Mühe, auf Anhieb diese relativ seltene Krankheit zu erkennen.

Luderschmidt skizziert das allmähliche Eingemauertsein in der eigenen Haut als ein Lebensschicksal. Da die Ursache der progressiven Sklerodermie weitgehend unbekannt ist, besteht keine Möglichkeit, die Krankheit, die nicht vererbbar und nicht ansteckend ist, zu heilen. Die Behandlungsmöglichkeiten sind begrenzt, doch läßt sich *die chronische Erkrankung* des Bindegewebes bei Früherkennung und mit großem Geduldsaufwand vielfach unter Kontrolle bringen. In dieser schwierigen therapeutischen Situation können Rheumatologen, Gefäß*spezialisten oder Internisten dem betreuen*den Dermatologen wertvolle Ratschläge geben.

Die Sklerodermie läßt sich nur mit den Augen und Fingern diagnostizieren, da es sichere Hinweise weder im Blut noch im Gewebe gibt. Anhaltspunkte für die Erkrankung sind ein verdicktes Zungenbändchen und eine Hautverdickung oberhalb des Handgelenkes.

Doch äußert sich das Leiden nicht nur an den Händen. Die Sklerodermie schreitet fort, indem sie nach und nach zu einer Verhärtung der Haut am ganzen Körper führt. *Dieser Befund bedeutet letztendlich, daß* das gesamte Bindegewebe des Körpers zu wuchern anfängt. Man kann das Leiden vielleicht zu den neoplastischen Erkrankungen stellen; allerdings handelt es sich hier nicht um eine bösartige Zelle wie bei einer Krebserkrankung. Es sind vielmehr Bindegewebszellen, die entgleisen und überschießend Bindegewebe produzieren, weil sie offenbar keinem Kontrollmechanismus mehr unterliegen. Diese Zellen können schließlich auswandern, die Organe umwuchern und nach und nach deren Funktion zerstören.

Als Folge wird die Haut bretthart, zieht sich regelrecht zusammen und wird immer straffer. Ihre Verschiebbarkeit und Faltenabhebbarkeit ist stark herabgesetzt, Beweglichkeit und Muskelkraft lassen merklich nach.

Die auf diese Weise panzerartig in ihrer eigenen Haut eingemauerten Menschen können nur noch ein Leben mit erheblichen Einschränkungen führen, da ihr gesamtes Befinden stark beeinträchtigt ist. Allgemeine Schwäche steht im Vordergrund. Vornehmlich Mund und Nase werden kleiner und spitzer; auch die Finger werden dünn und verjüngen sich, was in der Dermatologie zu dem Begriff der „*Madonnenfinger*" geführt hat. Gelegentlich wird der Mund so klein, daß die Nahrung nur noch mit einem Strohhalm aufgenommen werden kann. Mit Hilfe der plastischen Chirurgen kann dann versucht werden, den kleinen zusammengezogenen Mund und auch die anderen geschrumpften Zonen zu erweitern.

Doch auch die inneren Organe sind ange*griffen, in erster Linie die Speiseröhre. Das* Essen bleibt häufig in ihr hängen, jeder Bissen muß mit Flüssigkeit hinuntergespült werden. Schluckbeschwerden werden bei 84 Prozent der Patienten festgestellt. Seltener sind *die Lungen* (54 Prozent der Patienten) sowie die Herzmuskulatur (34 Prozent) in Mitleidenschaft gezogen. Es kann auch zu einer Leber- und Nierenbeteiligung sowie Darmschädigungen kommen. Das Leiden in *seiner schlimmsten Form* kann zum Tode führen. Ein Beispiel dafür ist der Maler Paul Klee. Zuletzt brachte er nur noch erstarrte Linien von steifer Hand zu Papier, bevor er kurz darauf an der Sklerodermie verstarb.

Die Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland betroffenen Menschen wird auf 3000 und 5000 geschätzt. Man weiß inzwischen, daß überwiegend Frauen von diesem *tückischen Übel heimgesucht* werden. *Auf*fällig ist dabei das Nord-Süd-Gefälle. Während sich in kalten Ländern das Krankheitsbild häuft, kommt in südlichen Breiten – beispielsweise Afrika – Sklerodermie extrem selten vor. Deshalb wird vermutet, daß Kälteeinwirkung u. a. eine Ursache für diese Erkrankung sein könnte. Kein Wunder daher, daß sich die Sklerodermie-Patienten im Winter weit elender als bei heißen Temperaturen fühlen.

Bislang standen die Sklerodermiepatienten ziemlich alleine da. Professor Luderschmidt bietet inzwischen in Bonn eine besondere Sprechstunde *für sie* an. Um die Möglichkeiten gegenseitiger Hilfe zu verstärken, wurde vor gut einem halben Jahr in München die erste Selbsthilfegruppe „Sklerodermie in Deutschland e. V." ins Leben gerufen, übrigens die erste Selbsthilfegruppe dieser Art in Europa.

Man will aber nun, auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus, weitere *Gruppen schaffen. Geplant sind sie schon* im Raum Darmstadt–Heidelberg, Köln–Bonn und Hamburg–Bremen. In diesen Gruppen sollen vor allem praktische Tips weitergegeben werden, etwa Abhilfe gegen *die Kälte. Die Kranken sollen sich aber auch* gegenseitig helfen, die Krankheit mit ihren Folgen seelisch besser zu ertragen.

(Kontaktadresse für die Selbsthilfegruppe Sklerodermie: Richard Dietz, Leutstettener Straße 45, 8 München 71: Vorsitzende Ursula Landes, Zuckmayerweg 12, 8500 Nürnberg).

SYLVIA BERGMANN

Spielen Raucher Russisches Roulette mit dem Erbgut?

Jede Zigarette kostet einen doppelten Preis. Einmal zahlt der Raucher für das Produkt, den zweiten Preis dagegen trägt das Gesundheitswesen und damit die Allgemeinheit. Dies machte jetzt Professor R. K. Zahn bei einer Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Mainz deutlich. Nach seinen Schätzungen kostet jede Zigarette das Gesundheitswesen 12 Pfennig.

Beim Verbrennen von Tabak bilden sich sogenannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Sie werden eingeatmet und von den Zellen des Körpers aufgenommen. Während der Verarbeitung dieser Verbin*dungen entstehen chemisch sehr aktive Pro*dukte, die direkt mit zelleigenen Molekülen und vor allem mit der Desoxyribonucleinsäure (DNS) reagieren können. In der DNS einer Zelle ist die gesamte Erbinformation gespeichert. Durch natürliche Umweltbedingungen ist die DNS des Menschen ständig Schädigungen ausgesetzt.

Pro Minute treten im menschlichen Körper schätzungsweise 2 Billionen Veränderungen in den DNS-Molekülen auf. Die meisten Schäden werden allerdings rechtzeitig von zelleigenen Reparatursystemen behoben. Nur eine von einhundert Millionen Reparaturen ist fehlerhaft. Es bleibt dann eine dauerhafte Veränderung, eine sogenannte Mutation zurück.

Die biologische Wirkung der Verbrennungsprodukte von Tabak wurde in zahlreichen Tests untersucht. Die aromatischen Kohlenwasserstoffe aus einer einzigen Zigarette können in einem Bakterium etwa 20 000 DNS-Schädigungen auslösen. Überträgt man den Schädigungsmechanismus *auf den Menschen, dann ergeben sich er*schreckende Zahlen. Der Durchschnittsrau*cher löst im Verlauf seines Lebens etwa* 3×10^{17} DNS-Schädigungen in seinen Zellen aus. Zu dieser Zahl müssen noch die natürlichen DNS-Schädigungen hinzugezählt werden. Der Raucher beschleunigt somit die Mutationsrate in seinem Körper.

Nach dem bisherigen Wissen entwickelt sich Krebs in einer Zelle auch als Folge von DNS-Schädigungen. Wenn die Systeme zur *DNS-Reparatur fehlerhaft* gearbeitet haben, kann die gesunde Zelle zur Krebszelle werden. Diese vermehrt sich, bis schließlich zahlreiche kranke Zellen den Organismus überschwemmen. 30 Prozent aller tödlichen Krebserkrankungen lassen sich auf das Rauchen zurückführen. pro Jahr werden in Deutschland mindestens 200 000 Krebserkrankungen neu diagnostiziert und täglich sterben *in Westeuropa* etwa 1620 Menschen an den Folgen des Rauchens.



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Damit werden die „Kosten" einer Zigarette deutlich. Die Werbung verspricht dem Raucher oft einen Hauch von Abenteuer. Es ist tatsächlich ein tägliches Abenteuer, ob es den körpereigenen Reparatursystemen gelingt, die Schädigungen am Erbgut zu beheben, oder ob es zu bleibenden Veränderungen kommt.

…FRED REITZ

Wie Ölsucher der Eiszeit ein Schnippchen schlagen

Runde Plattformen verlängern die Bohrsaison in der Arktis

Die Herausforderung der Erschließung von Lagerstätten unter extremen Bedingungen führt zu verblüffenden neuen Lösungen. So entwickelte man jetzt eine runde schwimmende Bohrinsel, die mehr Sicherheit gegen das arktische Eis bietet und eine Verlängerung der Bohrsaison ermöglicht.

Seit 1973 hat man begonnen, in den arktischen Gewässern nördlich von Kanada und Alaska nach Öl-Vorkommen zu suchen. Für die erste Offshore-Bohrung wurde in rund 3 Meter tiefem Wasser eine *Insel künstlich* aufgeschüttet. Das Verfahren solcher Aufschüttungen wurde seitdem immer weiter verbessert. Bislang sind 25 dieser Inseln bis zu einer maximalen Wassertiefe von 23 Metern erbaut. Damit ist die Grenze des Möglichen erreicht.

Man muß jedoch in tieferes Wasser, um weitere Ölfelder zu erschließen. Das einzige bisher entdeckte Riesen-Ölfeld mit vermutlich rund 100 Millionen Tonnen Ölinhalt liegt z. B. in rund 60 m Wassertiefe. Der Aufwand für den Bau von Schüttinseln steigt jedoch mit zunehmender Wassertiefe schnell an.

Schon 1976 wurde daher für Exploration in tieferem Wasser das erste Bohrschiff eingesetzt. Solche Schiffe haben zwar erfolgreich gebohrt, doch *zwingt das Treibeis* schon im Frühherbst zum Rückzug in Schutzhäfen. So ist es kaum möglich, mit den Schiffen eine Bohrung durchzuführen und sie auch noch im selben Jahr zu testen.

Zur Beschleunigung der Exploration wurde daher eine ganz neuartige schwimmenden Bohrinsel entwickelt, die es ermöglichen soll, auch in Treibeis ungefährdet zu bohren und so die Bohrsaison entscheidend zu verlängern. Eine solche Bohrinsel muß verankert sein, denn freischwimmendes Bohren, bei dem automatisch sich einschaltende Schubpropeller das Schiff ständig am *Bohrplatz halten, ist im Eis nicht möglich.*

Da man mit Treibeis von allen Seiten rechnen muß, entwickelte man auf eine runde Bohrinsel, deren Verankerung durch die Mitte der Rundplattform geführt wird, so daß die Ankertaue vor dem Eisangriff gut geschützt sind.

Entscheidende Entwicklungsarbeiten für diese „Conical Drilling Unit" wurden bei der „Hamburgischen Schiffbauversuchsanstalt" geleistet, die über einen der größten Eisversuchstanks der Welt verfügt. Das ursprüngliche Profil der Rundinsel wurde während der Versuche in dem *HSVA*-Becken in Hamburg stark abgeändert. Es entstand ein Kegel, dessen Unterwasserteil sich nach außen wölbt, um antreibendes Eis abzuweisen und damit vor allem die Verankerungen aus 12 Ankern zu schützen. Auf der Oberseite dieses Kegels steht der Bohrturm, der durch ein Loch in der „Schiffs"-Mitte bohrt.

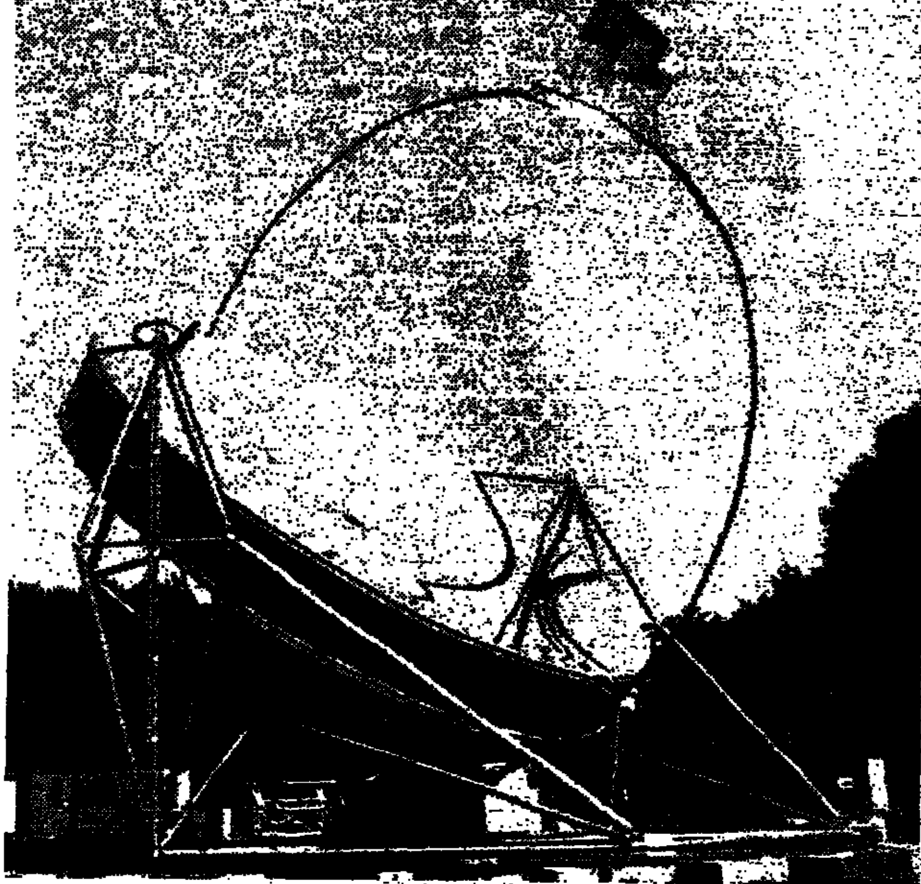
Dieser schwimmende Kegel hat einen Durchmesser von 100 Metern und eine Höhe von 20 Metern und kann eine Besatzung von bis zu 106 Personen beherbergen. Allerdings verfügt er über keinerlei Antrieb, zum Schleppen und zur Versorgung wurden eigens zwei Eisbrecher gebaut.

Diese erste speziell für Erfordernisse der Exploration in arktischen Gewässern konstruierte Bohrinsel kann Bohrungen in Wassertiefen bis zu 60 Metern durchführen. Damit übertrifft sie alle aufgeschütteten Inseln und ermöglicht eine Bohrsaison von sieben bis acht Monaten. Sie übertrifft auch alle Möglichkeiten, die Bohrschiffe bieten.

Die Bohrinsel wurde so konstruiert, daß sie noch im Eis mit einer Stärke von maximal vier Fuß arbeiten und sich darin bewegen kann. Die Geschwindigkeiten des Treibeises (1 Knoten) machen der Bohrinsel nichts aus. Kommt sie in Gefahr, so kann sie alle Anker abwerfen und sich schnellstens abschleppen lassen. Noch bei 50° Celsius unter Null kann gearbeitet werden.

Das neuartige Konstruktionsprinzip der ersten schwimmenden Arktis-Bohrinsel wurde schon im ersten Einsatzwinter 1983 auf die Probe gestellt. Bei der ersten Bohrung wurden „ermutigende Ölanzeichen" gefunden. Allerdings konnten keine Förderteste durchgeführt werden, weil sich die Eisverhältnisse immer mehr verschlechterten.

HARALD STEINERT



Der Energiewandler liegt über dem Brennpunkt des Spiegels

FOTO: DIE WELT

Blechtrommel mit Hochglanz

Solarkraftwerk arbeitet mit fugenloser Spiegeloberfläche

Als Resultat einer Kooperation zwischen Saudi-Arabien und der Bundesrepublik Deutschland ist jetzt der Prototyp eines neuartigen Solarkraftwerkes fertiggestellt worden. Es ist höher als ein fünfstöckiges Wohnhaus, und mit einem Durchmesser von 17 Metern ist der Hohlspiegel des neuen Sonnenkraftwerkes mit seiner fugenlosen Spiegeloberfläche einzigartig auf der Welt. Seine Leistung beträgt 50 Kilowatt. Dies reicht aus, um ein Dorf von etwa *150* Einwohnern mit Strom zu versorgen.

Ein Elektro-Motor sorgt dafür, daß der Spiegel immer im „rechten Licht" steht, also *der Sonne nachwandert. Wie weit und wann* er wandern muß, bestimmt ein Computer, der mit den Sonnendaten des jeweiligen Standortes gefüttert ist. Der Computer weiß auch, wann die Anlage stillgelegt werden *muß, zum Beispiel bei einer Windstärke* von mehr als 180 Stundenkilometern.

Dann geht der Spiegel in seine „Schlafposition", das heißt, er neigt sich fast parallel *zur Erde, so daß der Wind* hat nur noch wenig Angriffsfläche. Ein Metall-Rollo schützt dabei zusätzlich das Kernstück der Anlage, den „Kocher".

Während des *Kraftwerk-Betriebes* steht dieser „Kocher" – ein Energiewandler, in dem der Strom erzeugt wird – genau achteinhalb Meter über dem Brennpunkt des Hohlspiegels. In diesem Fokus erhitzen die im Spiegel gebündelten Sonnenstrahlen Wasserstoffgas auf 700° Celsius. Das Gas dient dann als Treibstoff für einen Motor, der seinerseits einen Stromgenerator antreibt.

Trotz der Größe des Kraftwerkes wiegt der Spiegel nur zwölf Tonnen, da er wie eine hohle Trommel konstruiert ist. Die Idee der westdeutschen Konstrukteure ist so einfach wie effektiv: Sie bespannen einen Leichtmetall-Rahmen beidseitig mit Folie wie eine Trommel. Aus dieser „Trommel" pumpen sie die Luft ab und erzeugen so in ihrem Inneren einen Unterdruck: Die Folie gibt zur Mitte hin nach – es entsteht ein doppelseitiger, stabilisierter Hohl-Spiegel, der sog. Parabolspiegel.

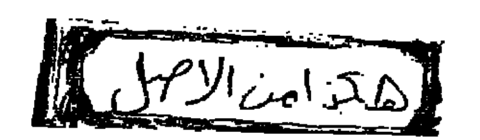
Als Folie benutzen sie Blechbahnen von einem halben Millimeter Stärke, die luftdicht miteinander verschweißt werden. Die Vorderseite des Hohlspiegels wird mit ebenso dünnen Platten aus Spiegelglas belegt. Das Resultat: eine geschlossene Spiegelfläche als Ganzes zu einem erträglichen Kostenfaktor durch Aufdampfen herzustellen.

Da das Solarkraftwerk nur in sonnenreichen Gegenden, etwa in Wüstendörfern, sinnvoll ist, muß es gegen Sand geschützt werden. Der Spiegel wird daher nach Bedarf mit Wasser abgespült. Das hierzu *notwendige* Wasser kann mit Hilfe der vom Spiegel erzeugten elektrischen Energie aus der Erde gepumpt werden.

Die Kosten für das *Projekt*, das je zur Hälfte vom saudiarabischen und westdeutschen Forschungsministerium finanziert wird, liegen bei 7,5 Mill. DM. Zur Zeit steht der Prototyp noch auf einem Gelände der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in der Nähe von Stuttgart. Noch in diesem Frühjahr werden zunächst zwei Anlagen dieses Typs in der Nähe von Riad vor Ort montiert und in Betrieb gehen.

INGRID ZAHN





Abraham zuletzt in Warschau

Durch achtzig Generationen: Marek Halters Geschichte einer jüdischen Familie

Die Geschichte beginnt im Jahre 3830 der mosaischen Zeitrechnung (70 n. Chr.) in den Tagen, da Jerusalem von den Legionen des späteren Kaisers Titus eingenommen wurde und aufhörte, der Regierungssitz eines jüdischen Staates zu sein. Die Geschichte endet 5703 (1943), also fünf Jahre ehe der Staat Israel wieder entstand und damit Jerusalem in seine alten Rechte als dessen Hauptstadt eingesetzt wurde.

Abraham heißt der Mann aus dem Jahre 70, der mit Frau und zwei Söhnen an dem Tag Jerusalem verläßt, an dem der von Herodes neu erbaute Tempel in hellen Flammen steht und damit zum zweiten Mal zerstört wird. Abraham war Schreiber und nahm eine Schriftrolle mit sich in die Fremde, die sein und seiner Familie Schicksal für zukünftige Geschlechter festhalten sollte.

Durch achtzig Generationen wurde diese Familienchronik erhalten, ergänzt, erneuert. Sie berichtet davon, daß viele Male und in vielen Ländern die Nachkommen jenes ersten Abraham, des Schreibers aus Jerusalem, nach mehr oder weniger langen Perioden scheinbarer Ruhe vertrieben, gepeinigt, umgebracht, daß ihre Häuser, ja ihre Gotteshäuser geschändet und angezündet wurden.

Abraham heißt auch der Mann, der im Jahre 1943 im Warschauer Getto in seiner Person und seinem Leben noch einmal das Schicksal all seiner Ahnen vereint. Er ist Drucker, so wie seine Vorfahren seit den Tagen der Erfindung der Schwarzen Kunst, nachdem sie vorher durch die Jahrhunderte Schreiber geblieben waren. Je schlimmer draußen die Stürme toben, um so mehr verkriecht sich dieser Abraham hinter seinen Büchern. Er ist ein einfacher, gottesfürchtiger Mann. Ein Exemplar der jahrhundertealten Familiengeschichte hütet er wie seinen Augapfel.



Marek Halter
FOTO: CAMERA PRESS

So wie sein Urahn spricht er nie von Gott, ohne den Satz „gepriesen sei sein Name" hinzuzufügen. Ähnlich wie seine Väter sieht er die Erklärung für das Entsetzliche, das Unvorstellbare, das über ihn und die Seinen hereinbricht, im Versagen der Menschen, in der Sünde gegen Gott, in der Erzürnung des Herrn.

> Marek Halter:
> **Abraham, Wege der Erinnerung**
> Aus dem Französischen von Widulind Clerc-Erle. Kübler & Akselrad Verlag, Heidelberg. 464 S., 39 Mark.

Dieser Warschauer Abraham druckt schließlich, ganz entgegen seinem Naturell, Flugblätter, die seine Leidensgenossen dazu aufrufen, sich nicht wie Kälber abschlachten zu lassen. Zur eigenen Verteidigung wird ihm, dem Friedfertigen, eine Handgranate überlassen und ihr Funktionieren erklärt.

Als ihn deutsch sprechende Häscher in seiner Wohnung stellen und auf einen Balkon treiben, hält er die Familienchronik im Arm, zieht den Sicherungsring aus der Handgranate und springt mit einer Lobpreisung Gottes auf einen vorbeiratternden Panzerwagen.

Der Autor ist der Enkel dieses Abraham. Als kleiner Junge war Marek Halter selbst im Getto. Seinen Eltern gelang die Flucht. Die Familie überlebte in Usbekistan. Später entwickelte sich Halter zum Kunstmaler in Paris. Aber das war seinem unruhigen Geist zuwenig. Er wurde kämpferischer Schriftsteller und politischer Aktivist.

Das vorliegende Buch, sein ehrgeizigstes, ist eine Mischung aus Dichtung und Wahrheit. Bis ins fünfzehnte Jahrhundert ist die Familien-Saga reine Erfindung, auch wenn die historischen Daten stimmen.

Die Geschichte führt die Nachkommen jenes Abraham aus Jerusalem über Alexandria und Rom ins westliche Nordafrika, von dort im Gefolge der Araber nach Spanien und später nach Frankreich. Dort erleben sie die Zeit der Kreuzzüge, in der ganze jüdische Gemeinden hingemetzelt wurden. Aus diesen Jahren zitiert der Autor Dokumente jüdischer Verzweiflung. Ebenfalls in jener Zeit spielt eine der bewegendsten Episoden des Buches. Jemand aus der Sippe, Saul mit Namen, hatte die Taufe angenommen. Sein Sohn Matthieu, obwohl überzeugter Christ, war entsetzt über die den Juden gegenüber verübten Ungerechtigkeiten, besonders die Verbrennung heiliger Bücher.

Es kam zu einem Ketzerprozeß, in dem Matthieu die Frage, ob ein Jude ihn dazu überredet hätte, sich auf die Seite der Verfolgten zu schlagen, mit Ja beantwortete. Auf die weitere Frage: „Wie heißt er?" kam die Antwort: „Jesus von Nazareth." Bald darauf setzte der Inquisitor Matthieus Leben ein Ende.

In Straßburg wird ein Abkömmling Abrahams, Gabriel, Mitarbeiter von Johannes Gensfleisch, der unter dem Namen Gutenberg als Erfinder der Buchdruckerkunst in die Geschichte einging. Gariel zog nach Soncione in Italien und gründete dort eine hebräische Druckerei. Eine in seiner Werkstatt gedruckte Bibel soll Martin Luther als Vorlage für seine Übersetzung des Alten Testaments gedient haben.

Mit jenem Gabriel beginnt der nicht mehr fiktive Teil des Buches. Es gelang Marek Halter tatsächlich, die Geschichte seiner Familie bis ins Zeitalter der Reformation zurückzuverfolgen. Venedig, Saloniki, Konstantinopel, Amsterdam, Lublin, Odessa, Königsberg und Paris sind weitere Stationen auf der Wanderung, die in Warschau zu dem infernalen Ende führt.

Viele jüdische Familien haben vermutlich ähnliche Wege hinter sich gebracht. Andere sind viel länger seßhaft gewesen, oft, wie besonders in deutschen Landgemeinden, über viele Jahrhunderte hinweg.

Marek Halter hat kein Helden-Epos geschrieben. Er erzählt vielmehr von einfachen Leuten, Schreibern und Druckern hauptsächlich, aber auch Hausierern, Handwerkern, Müllern und Händlern. Großartige und einfältige Menschen sind darunter, Fromme und Eifernde, Schwächlinge und Schurken.

Neben der Geschichte vermittelt das Buch viele alte jüdische Weisheiten. Da ist zum Beispiel die Erkenntnis, daß der Geist stets über die Gewalttätigkeit siegt; oder daß es Gerechtigkeit nur in der Furcht vor dem Gesetz gibt, aber nicht in der Furcht vor seinen Hütern. Doch bricht auch immer wieder die abgrundtiefe Trauer durch: „Meine Augen haben keine Tränen mehr."

ERNST CRAMER



Max Beckmann: Die Nacht (Ausschnitt)

Von Cranach bis Beckmann

Eine kunsthistorische Reihe des S. Fischer Verlags

Unter dem auf Anhieb schwer begreiflichen Generaltitel **„kunststück"** bringt der Fischer Taschenbuch Verlag in ziemlich zügiger Folge eine neue Reihe von Kunstbüchern heraus. Ihr Umfang beläuft sich auf 80 bis 90 Seiten, sie kosten jeweils 9,80 Mark, sind im Text bebildert und enthalten, wo es angängig ist, am Schluß eine Farbabbildung. Die Folge wird betreut von dem Hamburger Kunsthistoriker Klaus Herding als Herausgeber und einem mehrköpfigen Mitarbeiterteam, dessen Mitglieder jedoch nicht als Autoren in Erscheinung treten. Eine Eigenart dieser Reihe liegt in ihrem themenübergreifenden, interdisziplinären Charakter, der durchweg auch allemal historische, politische, religionsgeschichtliche, soziologische und methodologische Aspekte und Faktoren in die Betrachtung und Interpretation miteinbezieht und verarbeitet.

Aber das hilft nicht viel bei der Suche nach einer Erklärung des Reihentitels „kunststück". Es verhält sich auch nicht so, daß mit jedem Band jeweils ein einzelnes „Stück", will sagen: Kunstwerk behandelt würde. Oft haben wir es mit Ensembles zu tun, wie beispielsweise bei dem Königsportal von Chartres, dessen theologisches Programm Willibald Sauer im Hinblick auf die zeitgenössische Lebenswirklichkeit des 12. Jahrhunderts zu interpretieren sucht; oder beim Hochaltar von St. Petri in Hamburg von Meister Bertram, für dessen rätselvolles Programm Christian Beutler eine neue Deutung aus religionspolitischer Sicht versucht. Oder es wird statt eines Themas eine komplexe Thematik untersucht, wie zum Beispiel unter dem Titel „Cranachs Luther" die „Image"-Bildung eines Menschen. Martin Warnke zeigt anhand der verschiedenartigen Lutherbildnisse von Lucas Cranach dessen Bemühungen um ein „Image" des Reformators, das allen gehobenen Ansprüchen und populären Vorstellungen, politischen Konstellationen und propagandistischen Zielsetzungen gerecht werden sollte.

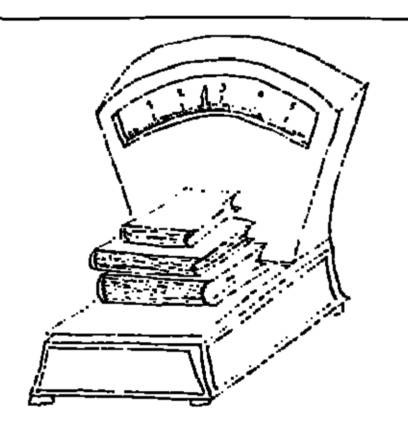
Ähnlich verhält es sich mit den beiden Kupferstichen „Beer Street" und „Gin Lane" von William Hogarth. Sie sind nicht unbedingt repräsentativ für die Satire des Engländers, doch sie taugen dem Autor Berthold Hinz durchaus, um als „Lehrtafeln zur britischen Volkswohlfahrt" vorgestellt zu werden. Die Miniaturen der Wiener Genesis, einer prachtvoll ausgestatteten Purpurhandschrift des 6. Jahrhunderts mit den ältesten Bibelillustrationen, benutzt Karl Clausberg als „kunstwissenschaftliche Bilderbuchgeschichte" zu Auslassungen über „Möglichkeiten und Ziele einer ‚Kunstgeschichte' der Empfindungen".

Ganz auf ein einziges Gemälde konzentriert sich der Band „Max Beckmann: Die Nacht" von Matthias Eberle. Das Bild (das in Düsseldorf hängt) hat etwas von dem makabren Pathos mancher expressionistischer Texte, die man heute nicht mehr ausstehen kann; aber es gilt als ein Hauptwerk des Malers zwischen den zwei Weltkriegen.

Im Gegensatz zu Hogarth empfand sich Beckmann keineswegs als eine moralische Instanz. Während jener mit seiner satirischen Zeit- und Sozialkritik immer noch erbauen und unterhalten wollte, läßt sich Beckmann derlei Tendenzen niemals unterstellen. „Passion ohne Erlösung" nennt Eberle darum mit Recht das „Nacht"-Bild; es ist eine Szene des Grauens, des Terrors, der brutalen Gewalt und Vergewaltigung. Sein gesteigerter Naturalismus steckt voller Rätsel, die noch keiner zu lösen wußte.

Eberle glaubt nun „mit Sicherheit" die Lösung gefunden zu haben, indem er das Bild als Selbstdarstellung des Malers und seiner Familie deutet. Man wird diesen Deutungsversuch den vielen vorausgegangenen als diskutabel hinzufügen müssen.

EO PLUNIEN



Düstere Erinnerungen

Der Autor, 1929 in Oberschlesien geboren, gehörte zu jenen 15jährigen, die kurz vor dem Zusammenbruch des „Dritten Reiches" noch in die kriegerische Auseinandersetzung hineingezogen wurden. Eberhard Pautschs Schilderung beginnt mit den Ereignissen der letzten Kriegsmonate und mit seiner Verurteilung zu zwanzig Jahren Zwangsarbeit. Sein Leidensweg führt über mehrere Durchgangsstationen in das Gefängnis von Dnepropetrowsk und nach 16monatiger Haft von dort in Strafgefangenenlager bei Potma zwischen Moskau und dem Ural: **„Und dennoch überlebt"** (Laumann Verlag, Dülmen. 412 S., 28 Mark). Pautsch hatte nicht nur qualvollen Hunger und schwere Zwangsarbeit zu erdulden, sondern war auch der Willkür sadistischer Bewacher ausgeliefert. Er gab jedoch nicht auf. Es gelang ihm schließlich, den Körperverfall aufzuhalten und der seelischen Bedrückung zu widerstehen. Erst 1954 konnte er zu seinen aus Schlesien vertriebenen Angehörigen heimkehren. Seine Erinnerungen sind ein menschlich bewegendes zeitgeschichtliches Dokument. Kl.

Koreaner erzählen

Die koreanische Literatur führt in der Bundesrepublik ein Schattendasein. Die reichhaltige und interessante Dichtung dieses Volkes ist weitestgehend unbekannt. Dem will das Buch **„Moderne koreanische Erzählungen"** (Institut für Koreanische Kultur, Bonn. 289 S., 37 Mark) abhelfen. Dem Herausgeber und Übersetzer K. S. Kuh ist zu bescheinigen, daß er eine glückliche Hand bei der Auswahl der Kurzgeschichten und Autoren hatte. Die Lektüre des Buches ist auch für Uneingeweihte ein literarischer Ausflug in unbekanntes, aber interessantes Neuland. In den Erzählungen der bedeutendsten Autoren Koreas dieses Jahrhunderts wird das wechselvolle Leben ihrer Landsleute in allen Facetten beleuchtet. Dabei haben die Schriftsteller aus dem „Land der Morgenstille" in Anlehnung an europäische Vorbilder den Stil gefunden, der der Mentalität dieses fernöstlichen Volkes am besten entspricht. xhk.

Kampf um Pommern

Stettin muß einer Geisterstadt geglichen haben, als am 26. April 1945 der Kampfkommandant die Landeshauptstadt Pommerns kampflos räumte und die Rote Armee einrückte. Die Preisgabe der alten Hansestadt bedeutete das heraufziehende Ende des Widerstandes der zu schwachen Verteidigung der Provinz Pommern nach mehr als drei Monaten erbitterter Abwehrkämpfe. Vierzig Jahre danach legt der ehemalige Schulamtsdirektor Helmut Lindenblatt eine minutiös angelegte, umfangreiche Dokumentation über das letzte Kapitel des Zweiten Weltkrieges in der alten deutschen Ostprovinz vor: **„Pommern 1945"** (Rautenberg Verlag, Leer. 402 S., 45 Mark). Das kriegsgeschichtliche Geschehen wird hier effektvoll verwoben mit der Wiedergabe von Augenzeugenberichten, Lagebeurteilungen der dafür zuständigen Heeresgruppe Weichsel, Befehlsauszügen und dergleichen mehr. Das Ringen um Pommern endete am 5. Mai 1945 mit der kampflosen Übergabe der Insel Rügen an die Sowjets. W. G.

Deutliche Kampfansage

Mit dem evangelischen Kirchentag beschäftigen sich kritisch Pfarrer Borghard Affeld und der Historiker Lutz von Padberg. Aus bibelgebundener, evangelikaler Sicht werfen sie der größten, aller zwei Jahre durchgeführten Veranstaltung des westdeutschen Protestantismus Pluralismus, institionalisierten Modernismus und Gruppendynamik vor. An die Stelle des Zeugnisses von Jesus Christus sei ein absolutes Toleranzgebot getreten. Bis zur Gotteslästerung sei auf der mehrtägigen Massenveranstaltung – in Hannover waren 1984 rund 120 000 Dauerteilnehmer – heute alles möglich. Über einzelne Argumente kann man streiten, über die Deutlichkeit der Kampfansage nicht: **„Umstrittener Kirchentag"** (Verlag der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Wuppertal. 274 S., 15,80 Mark). ohn

Im neuen Gewand

Rechtzeitig zur deutschen Erstaufführung seiner Verfilmung erscheint der Roman **„A Passage to India"** von E. M. Forster unter dem unglücklichen Titel „Auf der Suche nach Indien" (S. Fischer Verlag, Frankfurt. 391 S., 34 Mark). Die deutsche Ausgabe dieses bedeutendsten Indienromans der englischen Literatur aus dem Jahre 1924 erschien zuerst, nahezu unbemerkt, 1960 in der Fischer-Bücherei. Die bemerkenswerte Übersetzung von Wolfgang von Einsiedel, die im Laufe von 25 Jahren Patina angesetzt hatte, wurde neu durchgesehen. „A Passage to India" liegt nun als gebundene Ausgabe vor: einer der seltenen Fälle, wo aus einem Taschenbuch ein „hardcover" wurde. schw.

Herbert Ball will am Ball bleiben

Über Tourismus und Literaturbetrieb: Zwei Romane aus der Schweiz

Die aus dem schweizerischen Graubünden stammende Autorin schreibt ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen nieder. In knappen, poetischen Sätzen werden die karge Landschaft, werden die Eltern nachgezeichnet, die sich von Armut geprägt abrackern, um schließlich eine Pension eröffnen zu können. Das Geld fließt jetzt reichlicher, doch die Familie wird durch die Plackerei auseinandergerissen.

Diese Situation ist ein Abbild des januskopfigen Tourismus: Einerseits bringt er Verdienstmöglichkeiten ins Bergtal, andererseits zerstört er die Identität der Einwohner. Schade, daß Maria Colombo nicht länger beim Thema verweilt. Sie zieht statt dessen als Barbara hinunter in das Mittelland, in die verlockende Stadt Zürich, wird dort Problemen gegenübergestellt, die sie – weltfremd unter der Herrschaft eines unduldsamen Vaters erzogen – nicht bewältigt. Sie sucht Hilfe bei einer Geheimgesellschaft; es folgen die ersten Freundschaften, doch die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben bleibt.

Barbara bricht ihr Studium ab, nimmt verschiedene untergeordnete Arbeiten an. Immer mehr verdichtet sich in ihr der Wunsch, wieder zurückzukehren in ihre frühere Umgebung, in eine ländliche Welt, die abgrenzbar ist und nicht zerfließt.

Die Krankheit ihrer Schwester führt sie indes nach Lourdes, weitere Orte der Handlung sind Paris und das Tessin. Die Ehe ist der endgültige Abschluß der Jugendzeit, bringt aber keinen neuen Lebensinhalt; auch bei ihr wird eine unheilbare Krankheit diagnostiziert, wohl als Ausdruck der seelischen Befindlichkeit zu deuten.

Zuviel wird in das Buch hineingepackt; die verkürzte Perspektive bewirkt Hast. Es wäre besser gewesen, wenn sich die Autorin auf die inneren Erfahrungen in einer bestimmten Lebenssituation beschränkt hätte. Solche Stellen im Buch machen dessen Stärke aus und rechtfertigen den Untertitel „Das Lied von der Zärtlichkeit". Daß Maria Colombo erzählen kann, hat sie bewiesen; ihre intensive Sprache braucht nicht die Krücke einer forthetzenden Handlung.

> Maria Colombo:
> **Die Bergeserin**
> Roman. Werner Classen Verlag, Zürich. 150 S., 24,80 Mark
>
> Peter Jakob:
> **Ein Dichter an und Pfirsich**
> Roman. Edition Erpf, Bern. 163 S. 29,80 Mark.

*

Wer andere auf den Arm nehmen will, wie das Peter Jakob in seinem Erstling „Ein Dichter an und Pfirsich" versucht, der läuft Gefahr, selbst nicht ernstgenommen zu werden. Die Satire erweist sich schnell als Bumerang, und dann bleiben nichts als Kalauer, Stammtischwitze und ein schaler Nachgeschmack.

Herbert Ball, der „Held" des Buches, ist ein Dichter – nicht der Schwermut, nicht der leichten Muse, sondern einfach ein Schreiber, der Geld machen will. Er durchschaut die Machenschaften des Literaturbetriebes, pfeift sich ein Lied darauf und läßt die andern nach seinen Launen tanzen. Er trumpft auf, er ist gerissen, glaubt an sein Genie, bis es andere auch tun, die Kritiker fallen auf ihn herein, spüren Tiefsinn auf in seinen Werken, wo nur Seichtes zu finden ist, einer schwatzt dem andern nach, die Medien reißen sich um den Trinker und Berserker, vermarkten ihn, merken nicht, daß sie Opfer eines cleveren Typs geworden sind.

Das wird salopp und locker erzählt, ab und zu sogar witzig, ein andermal versinkt die Satire im Tratsch. Neben Sentenzen wie: „Für manche bedeutet Schreiben ja, die Welt zu verändern. Das ist paradox in sich. Entweder man schreibt oder man verändert die Welt", steht die Biertischtrivialität: „Ich sagte mir, Herbert Ball, bleib am Ball."

Immerhin, man spürt, da ist einer, der sich am Literaturbetrieb und seinen Begleiterscheinungen wundgerieben hat und nun seinen Ärger loswerden will. Seitenweise gelingt die Persiflage, wird zu einem Zerrspiegel dessen, was tatsächlich im Land der Verleger, Lektoren, Kritiker und Schriftsteller vor sich geht.

Zusammengehalten wird die Story durch den ständig in die Kehle geleerten Alkohol, in dem der Dichter Herbert Ball sein Leiden an der Welt der „Denker und Schreiber" ertränken muß. Und er endet, wie es vorauszusehen war: in einer Trinkerheilanstalt.

Doch zu Scherz, Satire, Ironie gehört eine Prise tieferer Bedeutung, eine Doppelbödigkeit, die den Einfällen, Gags und Sprüchen Tragfähigkeit verleiht. Andererseits könnte man sich fragen: Warum denn nicht einmal so ganz locker? Sicherlich eine Geschmacksfrage.

RENÉ REGENASS

Quadratbulle mit Herz

Der Erstlingsroman von Ed McClanahan jetzt auf deutsch

Erst sollte Ed McClanahans Bucherstling „Mordsracker und Scheißhausmaus" heißen – gräßlich und unverständlich, ohne Feeling für das Original, dessen Titel schlicht und ergreifend „The Natural Man" lautet und auf eine Art Naturbengel, ein Urviech namens Monk McHorning, weist, der in diesem wohlgelungenen Porträt einer Landschaft, einer kleinen Gesellschaft und einer Zeit die Hauptrolle spielt.

Der deutsche Ersthandstand bei der Titelsuche ist immerhin schon ein wenig Inhaltsangabe, denn besagter Monk, ein Quadratbulle mit Herz, allen Tugenden des echten Football- und Baseball-Champs (der „minor leagues", versteht sich) und ansonsten nicht so schrecklich viel feingestricktem Grips im Schädel, ist dieser „Mordsracker", der natürlich jede Menge Schlag bei den Gören hat.

Sein im Titel schamhaft unterschlagenes Alter ego ist ein Sanftling namens Harry Eastep, ein eher romantisch-vergrübeltes Bürschchen, das damit leben kann, am Spielfeldrand zu bleiben. Monk und Harry, sie brauchen sich; sie sind wie Yin und Yang, nicht wie Feuer und Wasser. Und sie sind jung; daher der Jargon. Sie sind mit ihrem Heranwachsen beschäftigt in einem lausigen Nest namens Needmore, US-Staat Kentucky, District of Burdock, ungefähr auf der Buslinie Cincinnati–Lexington.

Harry schaut zurück, er fängt hinter dem Ende des Buches an, erinnert sich daran, wie er – große Attraktion – bei Conklin in dessen Cola-Bude herumhing und sich neugierig alles besah, was besagter Bus nach Lexington so auszuspeien hatte.

Da war dann eines Tages dieser Monk dabei, und Harry kannte ihn von Fotos her: Monk, ein frühreifes Kerlchen, das sich mit Hartnäckigkeit und Schlitzohrigkeit in die Army einschleicht und mehr unfreiwillig als beabsichtigt den grünen Helden spielen darf – ein Teeny! Und der kommt nun, mitten in den fünfziger Jahren, wieder nach Hause – und findet in der grauen Maus Harry Eastep den Freund fürs Leben.

Was sie erleben, das ähnelt im großen und ganzen dem, was auch etwa Richard Nixon oder Jack Kerouac im Teenager-Alter erlebt haben mögen: Kino, Girls, Eltern, Geschwister, Schulkameraden, Langeweile, Träume von Stadt und Zukunft, Abenteuer, die zu leben nur dieses Alter gestattet.

Mehr steht in McClanahans voller Wärme geschriebenem Buch eigentlich nicht drin, doch auch nicht weniger: ein Milieubild aus einem Eckchen Vereinigte Staaten, das sonst noch nicht mal drittklassige Cowboy-Regisseure oder Wenders-Ästheten locken könnte – „bluegrass music" der Hillbillies, der Hinterwäldler aus Kentucky: Das ist das einzige, was dieser Flecken so zu bieten hat.

> Ed McClanahan:
> **Mordsracker in Kentucky**
> Aus dem Amerikanischen von Benjamin Schwarz. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 253 S., 29,80 Mark.

Und bald auch die Mattscheibe, das technische Flimmerwunder: Harry, längst Student weit weg, kehrt eines Tages zurück, wandert schnurstracks zum Kintopp. Aber das Holzding ist ein Geisterhaus, spinnwebig halbverfallen, ein Fossil, Überbleibsel einer Zeit, die endgültig vergangen ist: Die Zeit des Kinos, die Zeit von Popcorn, Kaugummi, Cola, netten Tanten und ulkigen Mädchen, die Zeit der Freundschaft, wie jeder sie – in genau dem Alter – nur einmal im Leben erfährt.

McClanahans Buch ist ein Vorbild an Stille, Unaufdringlichkeit und der imagistischen Gabe, kleine Dinge so klug zu betrachten, daß sie ganz groß werden: so groß, daß man sie sein Leben lang nicht mehr vergessen wird.

ALEXANDER SCHMITZ

Briefe der alten Carola von Gaestern

Da gibt es einen deutschen Pädagogen, der sich mutig zum Nonsens bekennt, mit eben diesem Nonsens aber auch lukrative Geschäfte macht. Der Mann – für unsere Breiten ein ziemlich exotischer Vogel – schreibt verrückte Briefe unter falscher Flagge: an Privatpersonen, an staatliche Instanzen, an Firmen, an Wirtschaftsverbände, und veröffentlicht sie dann, einschließlich der meist etwas verdatterten Antworten. Und kassiert ab.

Mal hat er sich als Hobbychirurg vorgestellt, der nebenberuflich Blinddärme und Gallenblasen entfernt, mal als Geschäftsreisender, der in einem Luxushotel zusammen mit einem ausgewachsenen Puma nächtigen will, mal als Ladeninhaberin, die sich „oben ohne" um den Verkauf von Zierfischen bemüht.

Amüsant ist das schon, wenn auch sicherlich keine neue Dimension des Humors – doch wer die totale Witzlosigkeit einer Behörde einmal so richtig auf die Schippe genommen sehen will, findet in **„Bornemanns Briefmacken"** (Fackelträger Verlag, Hannover. 128 S., 18 Mark) Munition in Hülle und Fülle.

Nun aber hat sich der Hauptschulmeister aus Georgsmarienhütte bei Osnabrück übernommen. Als liebenswerte alte Dame getarnt, als Carola von Gaestern, die das Ende ihrer Tage nahen sieht und über ein beträchtliches Vermögen verfügt, hat er bei gut zweihundert Prominenten angefragt, ob sie geneigt seien, die Alleinerbschaft anzutreten.

Der Erfolg war frappierend. Fast alle haben geantwortet, die meisten von ihnen beglückt und berauscht, auf der Stelle bereit, das großzügige Angebot anzunehmen – wobei auffällt, daß die angeschriebenen Politiker die naivsten waren, die hartgesottenen Matadore des Schaugeschäftes hingegen am ebesten den Unrat rochen.

Die Rechnung des famosen Herrn Nonsens von Bornemann ging wieder auf, und flugs machte er auch diesmal ein Buch daraus mit klingendem Erfolg, da sich bekanntlich nichts so leicht und so gut verkaufen läßt wie Bosheit und Schadenfreude.

Ist sich aber der Urheber der intriganten Eulenspiegelei eigentlich darüber im klaren, auf welches Eis er da geschlittert ist? Hat er bedacht, daß es einem versierten Juristen eine wahre Wonne bereiten könnte, ihn wegen intellektueller Urkundenfälschung, Bruch des Briefgeheimnisses oder Beleidigung vor den Kadi zu zitieren? Daß er mit Pauken und Trompeten in die wohlverdiente Bredouille geraten würde, wenn sich einer der Betroffenen entschlösse, ihn zu verklagen?

Wichtiger noch: Hat er ein Gefühl dafür, daß er sich in diesem Fall auf ein moralisch höchst fragwürdiges Unternehmen eingelassen hat? Hat der Lehrer und Erzieher Winfried Bornemann, 37 Jahre alt und mit dem branchenüblichen Vollbart altjungdeutscher Provenienz ausgestattet, einmal darüber nachgedacht, was an Hoffnungen er geweckt, was an Enttäuschungen er bereitet hat? Glaubt der Westentaschen-Mephisto wirklich, daß es Witz verrät, wenn er seine Zeitgenossen auf so plumpe und niederträchtige Weise aufs Kreuz legt und öffentlichem Gelächter preisgibt?

Die „Briefmacken" in Ehren, doch Bornemanns **„Lachende Erben"** (gleicher Verlag, gleiche Seitenzahl, gleiche Art von Text) sind weder ein Born des Witzes noch eine Sternstunde ironischer Gesellschaftskritik. Das Buch ist einfach inhuman und primitiv.

RUDOLF PÖRTNER

EHEWÜNSCHE

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN



AUKTIONEN

7.-9. Mai: Hartung & Karl, München – Bücher, Graphik
8. Mai: Karbstein & Schultze, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten
Schöninger, München – Gemälde, Varia
8./9. Mai: Neumeister, München Kunst und Antiquitäten
9.-11. Mai: Rippom & Boswell, Frankfurt – Orientteppiche
10. Mai: Ketterer, München – Literatur
10./11. Mai: Bödiger, Bonn – Alte Kunst, Ostasiatica
11. Mai: Boltz, Bayreuth – Bilderrahmen, Papierantiquitäten
Peretz, Saarbrücken – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Anatol: Odysseus und seine Ruderer – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (bis 3. Mai)
Frank Aumüller / Thomas Locher – Galerie Wernicke, Stuttgart (bis 4. Mai)
Albert Oehlen – Galerie Ascan Crone, Hamburg (bis 4. Mai)

Gute Bilanz von Herrenhausen '85

Hannover (DW.) – Sowohl mit den Umsätzen als auch mit der Besucherzahl zeigt sich die Ausstellungsleitung der 17. Kunst- und Antiquitätenmesse in Hannover-Herrenhausen zufrieden. Mit rund 37 000 Besuchern wurden etwa 10 Prozent mehr als im Vorjahr verzeichnet. Auch bei den Verkäufen ist ein deutlicher Trend nach oben festzustellen. Als am höchsten bezahltes Stück gilt ein Gemälde von Max Beckmann, das ein norddeutscher Sammler für 485 000 Mark erwarb. Auch sonst war die Bereitschaft, *Preise über 100 000 Mark zu* bezahlen, erstaunlich groß. Zugleich wird aber auch auf das starke Interesse junger Sammler verwiesen, für die die Grenze der finanziellen Möglichkeiten 5000 Mark nicht übersteigt. Herrenhausen '86 findet vom *5. bis 13.* April 1986 statt.

GALERIE BEYELER, Basel: Druckgraphik von Manet bis Anselm Kiefer

Die Spanier geben sich preiswert

„Schwarz auf Weiß" präsentiert die Baseler Galerie Beyeler Druckgraphik von Manet bis Anselm Kiefer. Es sind rund 150 Arbeiten, die zu Preisen zwischen einigen tausend und guten hunderttausend Franken angeboten werden.

Am stärksten ist der späte Picasso vertreten. Die 17 Blätter kosten zwischen 14 000 *sfrs. und 33 000 sfrs.; zu* den teuren Stücken gehört die sehr schöne Lithographie „Faune aux branchages" (31/50) von 1948 (Bloch 520). Zwei späte und große Aquatinten, die „Femme à la fenêtre" von 1952 (Bloch 695) und „Torse de femme" von 1953 (Bloch 746) sollen allerdings 120 000 sfrs. kosten.

Auch Henri Matisse ist mit einer bemerkenswerten Werkgruppe dabei. Es sind neun Blätter, von denen einige nur in eher kleinen Auflagen von vier oder fünf Exemplaren abgezogen wurden. Die fünf Werke von Chagall – drei davon aus den fünfziger Jahren – sind für 10 000 sfrs. bis 15 000 sfrs. – „Les amoureux" von 1951 (8/50), z. B. für 12 500 sfrs. zu haben. Das entspricht annähernd den Preisen, die solche Blätter bei Auktionen erzielten (mit allen Aufschlägen).

Neben Renoir, Manet, Pissarro, Rouault werden Redons „L'aile" (1893), eines von 25 Exemplaren, für 60 000 sfrs., der „Vieux chevalier" (1896), ein Probedruck vor der 100er Auflage, für 35 000 sfrs. angeboten. Von Toulouse-Lautrec soll ein Umschlag für die „Elles"-Mappen (1896) 25 000 sfrs. kosten. Blätter aus dieser Serie erzielten bei Auktionen 1982 7020 Pfund (Christie's London) und *1984 sogar 15 950 und 17 000 Dollar* (Sotheby's, New York).

Schwindelerregend sind die Preise für erstklassige frühe Abstrakte inzwischen auch bei der Graphik. So darf ein, zugegeben sehr schöner, El Lissitzky, „Proun 5 A" von 1919, eine Lithographie ohne Auflage, mit 48 000 sfrs. angesetzt werden.

Erstaunlich günstig figurieren plötzlich die iberischen Vertreter der *klassischen Moderne. Mirós großfor*matige frühe Lithographien „Barcelona VII" und „Barcelona XXXV", beide 1944, in fünf Exemplaren gedruckt, werden mit 25 000 sfrs. veranschlagt. (Das 28. Blatt dieser Serie *wurde 1983 bei Christie's in einem* leicht beschädigten Widmungsexemplar für 4620 Dollar in New York zugeschlagen). Dagegen sind eine Reihe äußerst delikater Aquatinten von Eduardo Chillida noch für 2000 sfrs., Lithografien von Tapiés für 2500 sfrs. zu haben.

Bei den Amerikanern sollen Lithographien von Bruce Nauman 2500 sfrs. kosten: Nicht uninteressant vielleicht für Sammler, die ein Zeugnis dieses Minimal-Künstlers besitzen möchten, ohne sich durch eine seiner „Plastiken" gleich das ganze Haus verunstalten zu wollen. Lithographien aus der „Two flags"-Serie (1970–72) von Jasper Johns müssen 20 000 bis 30 000 sfrs. bringen, ehe sie den Besitzer wechseln. (Ein Exemplar dieser Serie außerhalb der Auflage versteigerte Sotheby's in New York 1981 für 7500 Dollar).

Sehr schnell waren die beiden großformatigen Arbeiten von Anselm Kiefer verkauft: eine 189 auf 260 cm große Holzschnittcollage „Der *Rhein" von 1983, auf Leinwand auf*gezogen, soll annähernd 100 000 sfrs. gekostet haben, „Die Hermannsschlacht" (215 × 340 cm) von 1978, ein übermalter Holzschnitt aus der Serie „Wege der Weltweisheit", deutlich *mehr als 100 000 sfrs., so daß man* davon ausgehen kann, daß sich auch diese Kiefer-Preise seit dem Erstverkauf fast verzehnfacht haben (bis Ende Mai; Katalog 25 sfrs.)

HARRY ZELLWEGER



60 000 Schweizer Franken für ein Litho von Robert Delaunay: „La fenêtre sur la ville" (1925), bei Beyeler in Basel FOTO: KATALOG

„Premieren" der Kölner Galerien

An diesem Wochenende starten 31 Kölner Galerien wieder gemeinsam ihr neues Programm, das in zugleich in einem Gemeinschaftskatalog (*10 Mark*) vorgestellt wird.

Wolf Vostell – Galerie Baecker (bis 14. Juni)
Fujio Akai – Baukunst-Galerie (bis 5. Juni)
Jean Fautrier – Galerie Borgmann (bis 15. Juni)
Eberhard Fiebig – Galerie Dreiseitel (bis 30. Juni)
Klaudia Schifferle – Galerie Ernesto (bis 8. Juni)
Judy Rifka – Galerie Friebe (bis 30. Juni)
Bram van Velde – Galerie Friedrich (bis 15. Juni)
Edvard Frank – Galerie Glöckner (bis 15. Juni)
Fernand Léger – Galerie Gmurzynska (bis Ende Juni)
Paco Knöller – Galerie Greve (bis 22. Juni)
Matt Mullican – Galerie Grunert (bis 1. Juni)
Werner Büttner – Galerie Hetzler (bis Ende Mai)
Reinhard Tischler – Galerie Holtmann (bis 31. Mai)
Dominik Steiger – Ed. Hundertmark (bis 15. Mai)
Gregor Cürten – Galerie Jöllenbeck (bis 26. Juni)
Justus Jahn – Galerie Koppelmann (bis 30. Mai)
Jiri Georg Dokoupil – Galerie Maenz (bis 23. Mai)
Adem Yilmaz – Galerie Mautsch (bis 25. Mai)
Theo Lambertin – *Galerie Müller* (bis 1. Juni)
Peter Herkenrath – Galerie Orangerie-Reinz (bis 30. Juni)
Franz Erhard Walther – Galerie Rekckermann (bis 25. Mai)
F. Wanner – Ricke (bis 1. Juni)
Milan Kunc – Galerie Sprüth (bis 4. Juni)
Buchheister / Dexel / Jahns – Galerie Stolz (bis 30. Juni)
Aurelie Nemours – Galerie Teufel (bis 30. Juni)
Franz Bernhard – Galerie Wentzel (bis 20. Juni)
Don van Vliet – Galerie Werner (bis 31. Mai)
Ulf Mewes – Galerie Wiegand (bis 30. Juni)
Heinrich Brummack – Galerie Wilbrand (bis 15. Juni)
Anton Raederscheidt – Galerie Wintersberger (bis 25. Juni)
Miquel Barcelo – Galerie Zwirner (bis 10. Juni)

BÜCHER FÜR SAMMLER

Auf ein recht schwieriges Unterfangen hat sich **Detlev Rosenbach** (in Zusammenarbeit mit Renate Altner und Matthias Flügge) mit dem Œuvreverzeichnis **„Heinrich Zille – Das graphische Werk"** (Edition Rosenbach, Hannover, in Kooperation mit dem Henschel-Verlag, Ost-Berlin, 228 S. mit zahlr. Abb., 140 Mark) eingelassen. Denn Heinrich Zille als gelernter Lithograph und versierter Reproduktionstechniker hat es mit den Spielregeln der Künstlergraphik nicht sonderlich genau genommen.

Zille hat eigene Graphiken überarbeitet, um sie erneut zu reproduzieren oder anderen Zeitungen zur Veröffentlichung anzubieten. Er hat farbige Reproduktionen zu „Chromolithographien" deklariert und signiert. Und da er in der „Photographischen Gesellschaft" als Lithograph und Heliograveur arbeitete, benutzte er auch die recht komplizierte – von Karl Klič eigentlich für die künstlerische Reproduktion von Fotografien entwickelte – *Heliogravure zur Vervielfältigung seiner Zeichnungen.* Weil er jedoch die Herstellung der Druckplatten und wahrscheinlich auch den Druck überwachte, hat Detlev Rosenbach diese Blätter – entgegen sonstigem Brauch – mit unter die Originalgraphiken aufgenommen.

Weitere Probleme ergeben sich daraus, daß nicht immer klar zu erkennen ist, ob die Zeichnungen im Umdruckverfahren oder auf fotografischem Wege auf den Litho-Stein übertragen wurden. Aus Zilles Nachlaß, soweit er noch erhalten ist, und aus anderen Quellen ist darüber nichts zu erfahren. Genauso schlecht ist es mit den Auflagenhöhen bestellt. Zille selbst hat kein Verzeichnis geführt, und auch von den Druckereien – soweit sie überhaupt feststehen – gibt es keine entsprechenden Unterlagen. Numerierungen auf einzelnen Blättern besagen nicht viel, weil sie offensichtlich nur als „Dienst am Kunden" ohne Verbindlichkeit notiert wurden. Ebenso ist es mit den Kolorierungen. Manchmal hat sie Zille selbst ausgeführt (und dann das Blatt auch signiert), oft stammen sie jedoch von fremder Hand.

Mit den Datierungen ist es nicht minder schwierig. Sie lassen sich nur *durch Vergleiche mit Zeichnungen* oder den Daten von Veröffentlichungen annähernd bestimmen. Es ist also eine Fülle von Unwägbarkeiten, die die Arbeit an diesem Werkverzeichnis erschwerte. Trotzdem kommen 250 *Nummern zusammen, alle ausführ*lich beschrieben und ansehnlich reproduziert, so daß zugleich ein attraktiver Zille-Band entstand. Der Herausgeber schließt allerdings nicht aus, daß es noch mehr, bislang nicht *erfaßte Druckgraphiken* von Heinrich Zille gibt.

P. D.

*

In der Mode sind sie aus der Mode. Kein Wunder also, daß sie langsam bei den Sammlern in Mode kommen: die Spazierstöcke. Aber bislang fehlte es noch an der einschlägigen Literatur. Dem Manko hat **Ulrich Klever** mit dem Band **„Spazierstöcke"** (Callwey, München, 244 S., 418 Abb., 68 Mark) abgeholfen. Er erzählt nicht nur, wie er durch freundliche Geschenke in den Besitz der ersten drei Stöcke kam, aus denen dann eine umfangreiche Stocksammlung erwuchs, sondern er schreitet zugleich die Kultur- und Kostümgeschichte mit der wechselnden Bedeutung dieses Accessoires ab.

Die eigentliche Zeit der Stöcke begann mitten im Dreißigjährigen Krieg, als der Mann von Welt zuerst Degen und Stock, dann nur noch den Stock trug. Als man dann im 18. Jahrhundert das Spazierengehen entdeckte, entwickelte sich der Spazierstock zum geradezu notwendigen Beiwerk des Herrn – und gelegentlich auch der Dame. Sein Ende begann in unserem Jahrhundert, das den Flaneur verdrängte und damit auch den – nutzlosen – Spazierstock zum Urlaubsvehikel und Souvenir degradierte. Die stockträchtigen Jahrhunderte haben allerdings ein herrliches Repertoire der Kuriositäten hervorgebracht. Das schildert und zeigt Ulrich Klever in aller Ausführlichkeit. Er stellt die kunstvollen Silberkrücken und Stök*ke mit schön geschnitzten Elfenbein*griffen vor. Er berichtet ausführlich über Systemstöcke, die einen Sitz, einen Schirm, einen Fächer oder ein Opernglas und nicht selten auch Dolch, Degen und Revolver bergen. Er zeigt uns schließlich das weite Feld der Spielereien, geschnitzte Köpfe, die mit den Augen rollen können, Vögel, die die Federn spreizen, Stockgriffe, die Parfümflakons, Schnapsflaschen oder Schnupftabaksdosen verbergen.

Das alles zu lesen und anzuschauen ist ein Vergnügen – um wieviel mehr muß es erst das Sammeln der Stöcke sein.

P.Jo.





BØnnifaz

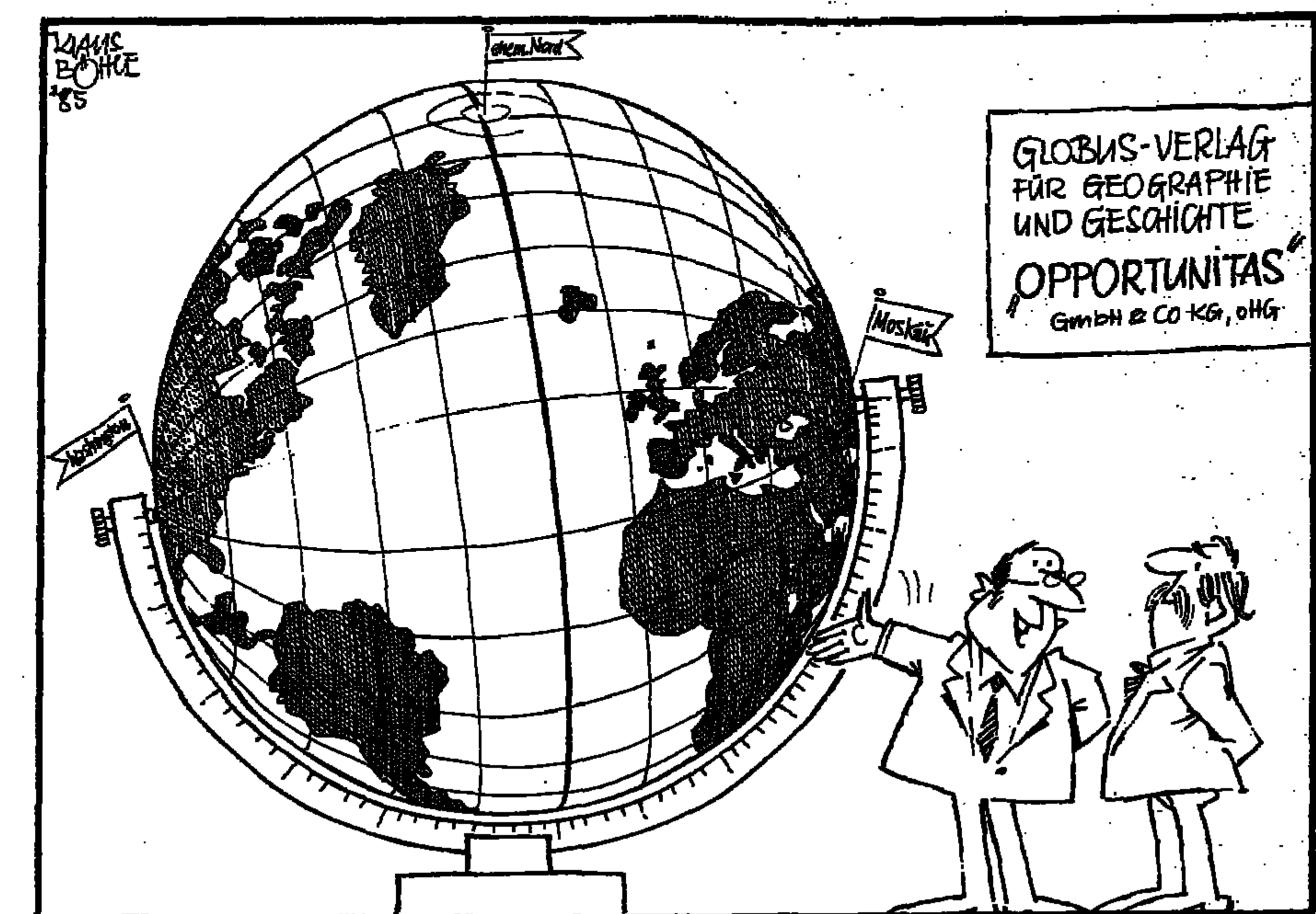
Mehr als tausend Millionen,
Das sind Gelder, die sich lohnen.
Die will unser Staat berappen
Für das schwarze Gold der Knappen,

Zur Veredelung der Kohlen,
Die sie aus den Flözen holen.
Da ließ gleich der Rau Johannes –
Denn er kennt sich aus, er kann es –

An der Ruhr ein Werk erbauen,
Um die Summe reinzuhauen.
Plötzlich kommt Herr Lafontaine
Und bereitet ihm Migräne.

Jetzt will Oskar diesen Riesen,
Den er vor der Wahl verwiesen.
Bonni meint zu dem Verladen:
Das kann Rau im Mai nur schaden.

JOHANN



„Von den Sowjets bei uns zum 8. Mai bestellt – mit Ostpol und Westpol"
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Neureich

Am Stammtisch. Oberbuchhalter Knirschbach winkt dem Kellner. Der weiß Bescheid: „Einmal Hausmarke wie immer?" – „Nein, heute mal zur Abwechslung ‚Schädlinger Armleuchter'". Allgemeines Aufhorchen. Der Schoppen Hausmarke kostet bekanntlich 2 Mark 70, „Armleuchter" hingegen 3 Mark 50. Man wundert sich. Studienrat Bleibtreu wundert sich nicht, er ist soziologisch geschult. „Jaja, der neue Reichtum", gibt er von sich.

Fleischermeister Klotz hat das Wort: „Da ist doch die Witwe Schnöll. Fleisch nur zweimal die Woche, auch sonst spart sie am falschen Platz. Ja, und nun kauft sie plötzlich ganz außer der Reihe, am Donnerstag, gekochten Schinken, gleich 150 Gramm, und bei meinem üblichen: darf's etwas mehr sein? sagt die doch glatt ja! Mir ist die Spucke weggeblieben!"

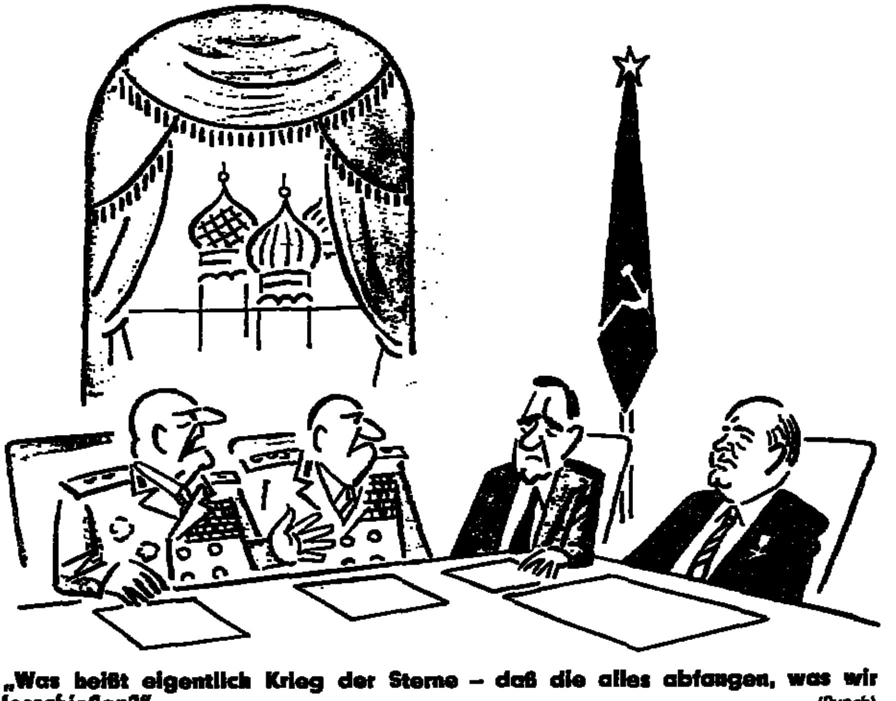
Der neue Reichtum – man ist sich einig. Bleibtreu hat sich neulich selbst dabei ertappt, wie er einen neuen Roman kaufte, noch ehe der als Taschenbuch erschienen ist. 29 Mark 50 statt 6 Mark 80 – kleiner Unterschied! Und das ohne vorherige Absprache mit der Gattin.

Die macht es freilich nicht anders, wartet mit neuen Anschaffungen nicht mehr bis zum SSV oder WSV, sondern geht ganz einfach ins Warenhaus und kauft zwei Bettlaken in der Aprilmitte, „weil wir die jetzt brauchen" – als ob das ein Grund wäre!

Der Kellner bringt den „Schädlinger Armleuchter" und gleich dazu einen eigenen Diskussionsbeitrag: „Frau und Kinder wollten die Oma in Lüneburg besuchen, wie immer in den Osterferien. Buchen die doch glatt einen Umweg über Goslar, weil die Mutti das schon immer mal sehen wollte. Mindestens fünfzehn Mark mehr hat das gekostet!"

Und auch sonst – und überhaupt – 60-Watt-Birnen in Leselampen im Hotel – Pullis gleich chemisch reinigen lassen, statt sie wie üblich in lauwarmem Wasser zu waschen – für acht Mark ins Kino, wo das Fernsehen doch jede Menge guter Filme bringt – alle reden jetzt durcheinander. Keine Frage: Der neue Reichtum ist ausgebrochen. Wer fängt ihn wieder ein?

HERBERT HARKERT



„Was heißt eigentlich Krieg der Sterne – daß die alles abfangen, was wir losschießen?" (Punch)

Gabriel Laub
Relativ

Neulich – es war am späten Nachmittag – ist mir plötzlich bewußt geworden, daß ich drei Tage lang meine Wohnung nicht verlassen habe – ohne jeden zwingenden Grund. Ich habe in dieser Zeit ein wenig gearbeitet, ein wenig gelesen, hatte einige Besuche... Per Telefon habe ich mit Menschen in entfernten Städten gesprochen, auch im Ausland; das Fernsehen brachte mir ein Stückchen wahrer und ein Stückchen erlogener Welt in die Stube. Mit Essen und Trinken war ich versorgt, meine Wohnung ist bequem – es fehlte mir also nichts.

Dann habe ich Lust bekommen, ein wenig frisch verpestete Straßenluft zu genießen, und machte einen kleinen Bummel. Mir ging es wie jenem Märchenhelden, der erst dann zu sprechen begann, als die Suppe versalzen war – auch ich verspürte vorher kein Bedürfnis, meine vier Wände zu verlassen.

Sollte mich ein Gericht zum Hausarrest verurteilen, ein Arzt oder dringende Arbeit dazu zwingen – würde ich den Aufenthalt in meiner Wohnung als Strafe, als unerträgliche Last empfinden, die Wände würden mich erdrücken; ich würde nach Kraft protestieren und mit allen Tricks versuchen, mich zu befreien – und wenn nur für eine halbe Stunde.

Ich habe in diesen drei Tagen nichts desgleichen empfunden, denn ich saß zu Hause freiwillig. Ich darf doch in meiner Wohnung bleiben, so lange ich will – ich bin ein freier Mensch!

Es gibt heute in demokratischen Ländern Gefängnisse, in denen man nicht viel anders lebt als in der eigenen Wohnung – man darf da arbeiten, lesen, schreiben, fernsehen, Besuche empfangen. Aber auch das schönste und komfortabelste Gefängnis bleibt Gefängnis, Strafe, weil man da nicht freiwillig verbleibt. Und umgekehrt – wenn sich jemand frei entscheidet, in einer einsamen Zelle oder Höhle von Brot und Wasser zu leben, schmälern diese Lebensbedingungen seine Freiheit nicht, sofern es nur von ihm abhängt sie zu ändern. Fast alle Religionen und viele Philosophen behaupten sogar, wer so lebt, sei freier als der Rest der Menschheit, weil er von anderen Menschen und von weltlichen Dingen unabhängig ist.

Nun gut, man könnte über die Freiheit unentlich philosophieren, man tut es seit Jahrtausenden. Ich habe es nicht vor. Die Freiheit ist wie das Geld: Über die Relativität ihres Wertes meditieren nur diejenigen, die sie im Überfluß haben. Ich lebe seit 17 Jahren in einem demokratischen Land und habe zu der Freiheit noch immer ein Verhältnis wie ein Neureicher zu seinem Reichtum – ich genieße sie, und bin nicht abgeneigt, ab und zu mit ihr zu prahlen.

Um die Freiheit zu genießen, muß man sie nicht dauernd in Anspruch nehmen – es reicht daß man sie hat und jederzeit in Anspruch nehmen kann.

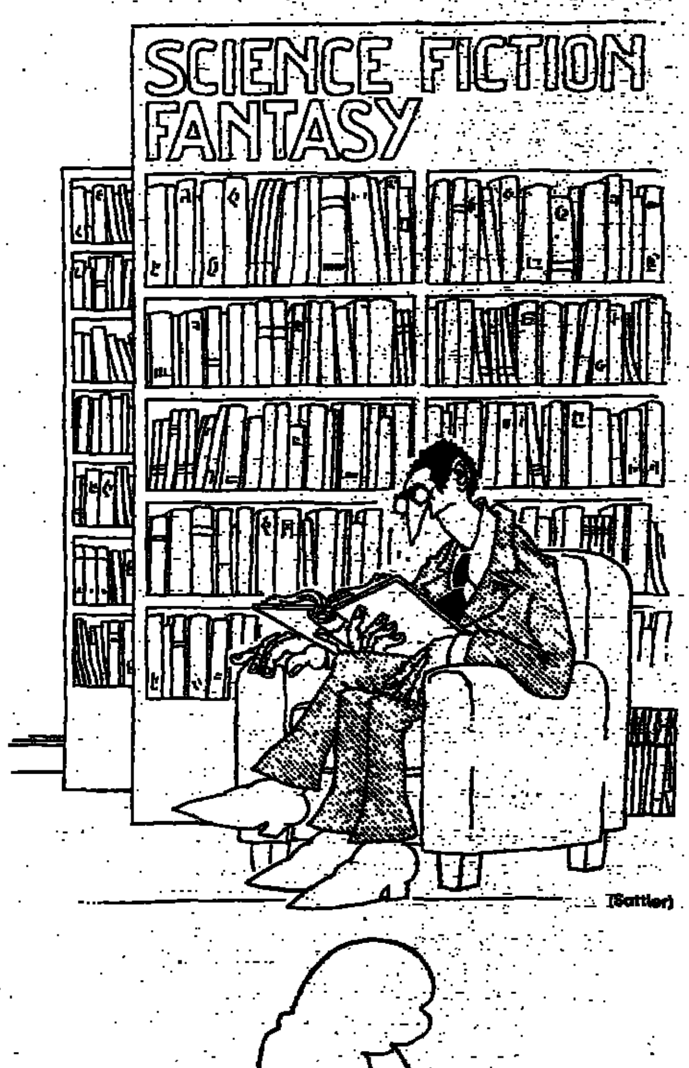
Viele meiner osteuropäischen Landsleute sind, seit sie im Westen leben, vom Reisefieber geschüttelt. Sie sparen, verzichten auf viele schöne Dinge, um immer wieder so weit wie möglich reisen zu können – weil ihnen dies lange Jahre versagt war.

In den unfreien Ländern ergreifen die Bürger jede Gelegenheit, ins Ausland zu reisen, egal wohin und wie, und wenn man zu Fuß gehen müßte. Freie Bürger reisen oder reisen nicht, je nach Lust. Ich spreche jetzt nicht von Fällen, wo Geldmangel die Reiselust stört – Geldmangel ist zweifellos eine Beschränkung der Freiheit.

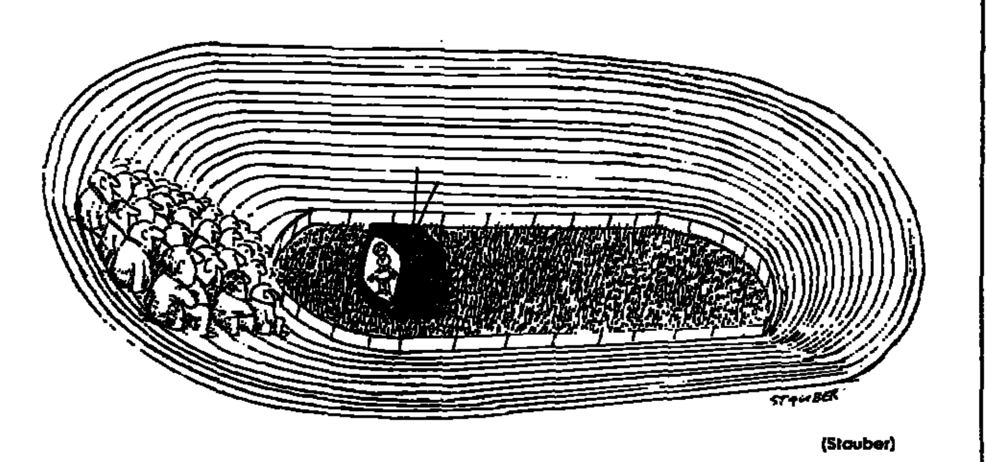
Sobald das Geld erwähnt wird, drängt sich das Thema von der Relativität der Freiheit wieder auf. Überlassen wir es den Philosophen – sie müssen sich auch ihr Geld verdienen, um freier zu sein. Ich kann nur sagen: Es ist besser, relativ mehr Freiheit zu haben als relativ weniger. Wer je unter einem totalitären Regime lebte, weiß das.

Der polnische Nationaldichter Adam Mickiewicz sagte: „Mein Vaterland! Wie hoch man sich schätzen muß, erfährt nur der, der dich verloren!" Dies gilt natürlich auch für die Freiheit.

Man sollte vielleicht die relativ große Freiheit, die wir haben, schätzen, bevor man sie verloren hat – damit es nicht passiert.



(Sattler)



(Stauber)



„Grob übersetzt heißt das: Friseur vom Salon Alphonse" (Hoggart)



Die ganz in Information verwandelte Sprache ist die gehärtete Spitze einer nicht gehärteten Masse


Carl Friedrich von Weizsäcker





„Warum machen sie nicht zuerst das aufregende Elfmeterschießen, und wenn das unentschieden ausgeht, hinterher das Spiel?" (Hawker)



(Punch)



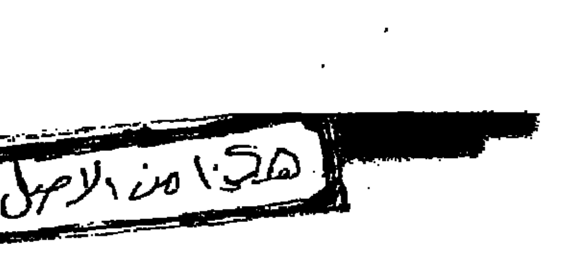
Der Bauer verkauft den Weizen und kauft sich dafür Brot; er verkauft die Milch und kauft sich Käse; er verkauft die Kartoffeln und kauft sich Püreepulver; er verkauft die Wolle und kauft sich einen Pullover. Im Grunde genommen bleibt der Bauer nur wegen der reinen Luft auf dem Land.

Vlada Bulatović-Vib



Rübezahl 1985 (Kube)

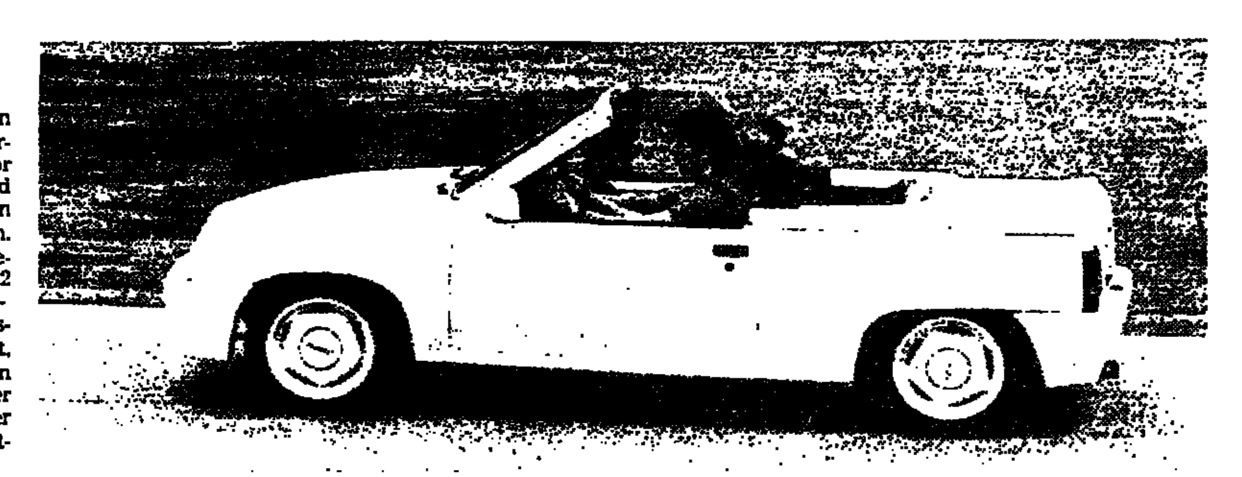
Punker-Ehefrau am frühen Morgen (Bams)



Corsa-Varianten

DW. Rüsselsheim

Keine Marktnische bleibt unberücksichtigt. Opel hat jetzt die Corsa-Modellreihe um vier- und fünftürige Schräg- und Stufenheckversionen erweitert. Damit bietet das Unternehmen als erster deutscher Hersteller diese Karosserie-Varianten im Segment der wirtschaftlichen Kompaktwagen an. Seit der Markteinführung vor zwei Jahren liefen bisher 600 000 Einheiten dieses stylistisch gelungenen Minis, der im harten internationalen Wettbewerb vor allem mit Fiats Uno und dem Peugeot 205 liegt, von den Montagebändern. Nach der Modellerweiterung gibt es insgesamt 122 Kombinationsmöglichkeiten. Die originellste Karosserie, das Corsa-Cabriolet, wird allerdings nicht in Großserie gefertigt. Der Tuningbetrieb Irmscher hat das pfiffige Frischluftauto geschneidert.

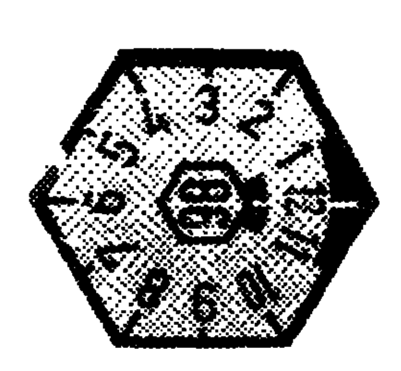


Abgas-Sonderuntersuchung: Teuer und umstrittene Testergebnisse

HEINZ HORRMANN, Bonn

Seit einem Monat wird die Abgas-Sonderuntersuchung in der Bundesrepublik durchgeführt, schon gibt es mehr Ärger als Erfolg. Zum einen sind die Autofahrer empört, daß der TÜV mit 26,80 Mark für den schnellen Test und die Plakate deutlich mehr kassiert als die autorisierten Werkstätten (19,53 Mark, aber einige überprüfen die Schadstoffe im Rahmen der Inspektion umsonst). Zum andern hat das Fachblatt Auto-Zeitung erhebliche Prüfungs-Mängel aufgedeckt. Ungenaue Untersuchungsergebnisse aber schaden eher der Umwelt als daß sie nützen. Ein Beispiel: Trotz falscher Zündeinstellung und schadhafter Vergaser-Dichtungen vergaben die Techniker des TÜV-Rheinland einem präparierten Uralt-Opel die Plakette für die erfüllte Abgas-Sonderuntersuchung, ASU genannt (obwohl dieses Kürzel von der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Arbeitgeber schon belegt ist). Statt den Wagen für eine Reparatur in eine Fachwerkstatt zu schicken, „korrigierten" die TÜV-Prüfer den Kohlenmonoxidanteil im Leerlaufabgas eigenhändig. Dabei stellten sich schwerwiegende Meßfehler ein: den CO-Wert, der vorher bei 3,7 Prozent lag, erhöhten die TÜV-Techniker auf unzulässige 6,5 Prozent und stellten danach die Prüfbescheinigung aus: „Ihr Auto ist richtig eingestellt, Sie helfen damit, die Umwelt zu schützen". Mitarbeiter der Auto-Zeitung erlebten auch bei einem zweiten Test, daß die Zweifel am Meßverfahren berechtigt sind.

Von Anfang an hatten Experten den Verdacht, daß diese Verordnung weniger der Reinerhaltung der Luft diene, aber die Kassen der



Technischen Überwachungsvereine sowie des Kraftfahrzeughandwerks füllt. Rund 500 Millionen Mark bringen nämlich die Halter von Benzin- und Gasautos (nur Dieselfahrzeuge sind vorerst freigestellt) jährlich auf, um der im neuformulierten Paragraphen 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung verankerten Pflicht nachzukommen. Danach müssen sie ohne Rücksicht, ob sie bereits einen Katalysator unter dem Wagenboden haben oder nicht, alle 12 Monate die Leerlaufdrehzahl, den CO-Gehalt, Schließwinkel und Zündzeitpunkt überprüfen lassen. Untermauert wird der Sinn dieser Aktion vom Zahlenmaterial des Umwelt-Bundesamtes Berlin. Die errechneten, daß mit optimal eingestellten Triebwerken eine Reduktion der Kohlenmonoxid-Emission von 13 und der Kohlenwasserstoffe von vier Prozent erreicht werde. Obwohl Wissenschaftler und Techniker erhebliche Zweifel anmeldeten, gibt es für Autofahrer keine Möglichkeit die ASU zu umgehen. Wer die Prüfpflicht mißachtet, wird mit einem gestaffelten Bußgeld belegt (30 bis 100 Mark).

Mit zwei Argumenten, die eigentlich nichts mit der Aktion „Saubere Umwelt" zu tun haben, versuchen die Technischen Überwachungsvereine den Wert der ungeliebten ASU anzuheben. Die Verordnung schaffe einmal neue Arbeitsplätze im Kfz-Überwachungsbereich und auch der Autofahrer habe einen Vorteil. „Der richtig eingestellte Motor", so heißt es in einer TÜV Rheinland-Veröffentlichung, braucht zwischen drei bis fünf Prozent weniger Benzin. Das sei eine positive Nebenwirkung für den Geldbeutel des Autofahrers.

BMWs Katalysator-Palette zum Start

PETER HANNEMANN, München

Nach dem Umsatz und Ertragszuwachs im letzten Jahr sind die drastischen Einbußen im Januar und Februar (bis zu 50 Prozent Auftragsrückgang) ein dezenter Hinweis darauf, daß auch BMW vor schweren Zeiten steht.

Abgasgereinigte Fahrzeuge über zwei Liter Hubraum, wie sie ab 1988/89 zwingend vorgeschrieben sind (die WELT berichtete ausführlich), verlangen ihren Tribut an Leistung und Verbrauch. Die Katy-Modelle von BMW stellen dies klar unter Beweis. Besonders die hubraumstarken Varianten der Fünfer-, Sechser- und Siebener-Reihe machen keine gute Figur, wie ein Vergleich belegt. Alle vier Modelle (535i, M 535i, 635 CSi und 735i) werden von ein und demselben Aggregat angetrieben, das von einstmals kräftigen 218 PS auf schadstoffarme 185 PS reduziert werden mußte. Das sind immerhin 25 Prozent Leistungseinbuße. Der Benzinverbrauch stieg um durchschnittlich drei Liter auf 100 km.

Man mag diese Zahlen nicht leichtfertig als mäßige Ingenieurleistung abqualifizieren, doch zeigen sie deutlich, daß die Modelle eine Erneuerung nötig haben.

Die aus dem USA-Betrieb nicht wesentlich auf den europäischen Verkehr hin geänderten Katy-Varianten operieren nämlich mit einem der hohen PS-Zahl entsprechend zu kleinen Katalysator, der die Leistung mehr als nötig drosselt und in höheren Geschwindigkeitsbereichen dem Sechszylinder die Luft nimmt. Der 3,5-Liter-Motor muß sich hörbar mehr quälen, und er wurde zwangsläufig durstiger.

Ursächlich fußen diese Konstruktionsprobleme in der Bodengruppe der altgedienten BMW-Karossen, die lediglich den Platz für die auf amerikanische Verhältnisse (Tempolimit 88 km/h) zugeschnittenen, etwas kleineren Abgasreiniger aufweisen.

Wesentlich harmonischer gelang dagegen den BMW-Technikern die Abstimmung auf Katalysatorbetrieb des zur Wirkungsgrad- und damit zur Verbrauchsoptimierung hin entwikkelten eta-Motors. Der zunächst ausschließlich in der Fünferreihe als 525e eingesetzte eta-Motor signalisiert schon durch seine Eckdaten (2,7 Liter Hubraum, 125 PS bei nur 4250 U/min.), daß sein nutzbarer Drehzahlbereich weit nach unten verlagert wurde, was auch sein bulliges Drehmoment von 230 Nm bei 3250 Umdrehungen pro Minute unter Beweis stellt. Für den Katy-Betrieb mußte der Sechszylinder nur noch geringfügig Federn lassen – ganze drei PS. Der Motor hat noch so viel Leistungsreserven, daß hier eine optimale Anpassung erfolgen konnte.

Den Antrieb mit seinen schadstoffreduzierenden Maßnahmen in die Dreier-Karosse wandern zu lassen, war schließlich ein logischer Schritt, konnte der kleine BMW doch bis dahin nur im 318i eine für BMW-Kunden etwas leistungsschwache Katalysator-Version anbieten. Mit dem 325e, den es ausschließlich nur mit Schadstoffumwandler gibt, pendeln sich die Fahrleistungen (195 Spitze) in etwa auf dem Niveau eines 320i ein.

Erstaunlich indes, daß auch der 325e spürbar mehr Benzin braucht. Mit durchschnittlich 13 Litern Kraftstoff liegt er annähernd zwei Liter über dem 320i.

Der Durst, vor allem aber der großen Katalysator-BMWs, zeigt damit erneut, wie sehr sie trotz modernster Elektronik auf diesem Gebiet noch nicht optimal sind. Erfreulich dagegen, daß BMW mit drei Katy-Motoren in vier Baureihen schon eine breite Modellpalette schadstoffarmer Autos anbietet. So kommen in der Dreierreihe zwei Modelle (318i mit 102 PS und 325e mit 122 PS), in der Fünferreihe ebenfalls zwei Modelle (525e mit 122 PS und 535i mit 185 PS) zum Einsatz, während im Sechsercoupé und in der Siebenerreihe jeweils der 3,5 Liter-Motor für den Katalysatorbetrieb installiert wird.

Sportlich orientierte BMW-Fahrer, auf die schließlich die dynamische Image-Werbung zielt, werden sich nach Abwägen der Vor- und Nachteile ihre Kaufentscheidung sorgfältig überlegen, zumal die Preise der „sauberen" Autos kräftig angehoben wurden. Der 325e-Katy beispielsweise liegt mit seinen 30 550 Mark knapp 3000 Mark über dem leistungsgleichen 320i und lediglich 550 Mark vom teuersten Dreier (323i) entfernt, der dem Katy-Modell in Leistung und Verbrauch erheblich überlegen ist.

BMW will allerdings seinen angestammten Kunden schnell aus der Verlegenheit helfen. Thomas Ammerschläger, der einst die Ford-Rennmotoren leistungsstark machte, dann zu Audi wechselte und jetzt nach München abgeworben wurde, ist zukünftig für die neue PS-starke M-Linie verantwortlich.

Sicherheits-Appell an alle Motorradfans: Friedlicher fahren

G. W. Hamburg

Die Unfallstatistik spiegelt das Geschehen auf den deutschen Straßen nur unvollkommen wider; dies gilt vor allem für die Unfälle, an denen motorisierte Zweiradfahrer beteiligt sind. Als sich in Hamburg ein Polizeibeamter die Mühe machte, 2200 Unfallakten der Jahre 1980 bis 1984 genauer zu untersuchen, trat ein unerwartetes Bild der Verhaltensweise von Motorradfahrern zutage. Es ist auf alle Ballungsgebiete in der Bundesrepublik übertragbar.

Die Unfallstatistik bietet nur ein grobes Raster, um die Ursachen von Verkehrsunfällen mit Zweiradfahrern zu erfassen. Hinter Formulierungen wie „überhöhte Geschwindigkeit", „Vorfahrt nicht beachtet" oder „der Motorradfahrer hatte an dem Unfall keine Schuld" verbergen sich zumeist komplizierte Unfallabläufe, die erst später von Versicherungen und Gerichten im Detail aufgeklärt werden.

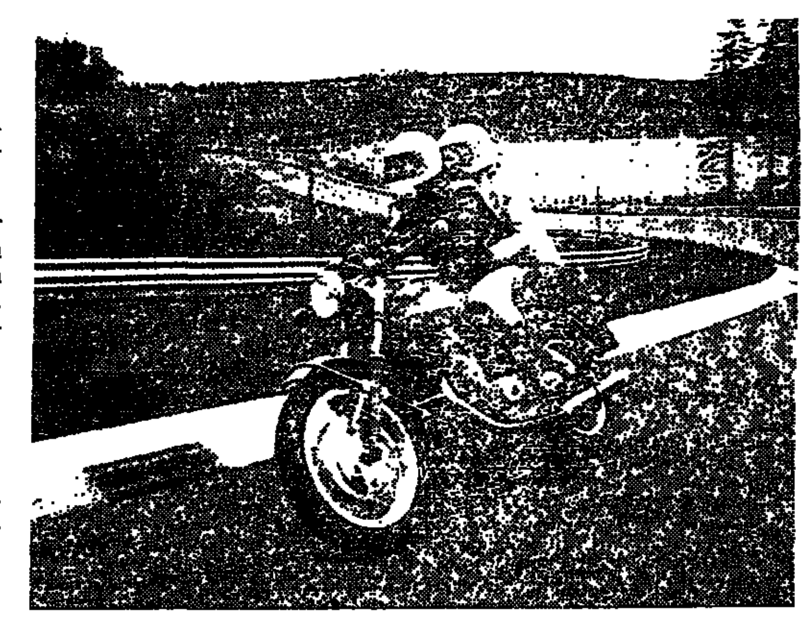
Dazu Werner Marthiens (42), der es in seiner Polizeikarriere bisher zum Leiter des Mobilen Einsatzkommandos (MEK) und Führungsoberbeamten im Hamburger Polizeipräsidium gebracht hat: „Unfälle ereignen sich nicht wie Unwetter. Sie haben in der Regel klar umrissene Ursachen und sind deshalb auch fast immer vermeidbar." Er widerspricht damit der auch unter Motorradfahrern weitverbreiteten Ansicht, daß jeder irgendwann einmal „dran kommt".

Allerdings: „Wer sicher Motorrad fahren und Unfälle vermeiden will, muß sich umfassend informieren und die aus der Unfallforschung gewonnenen Hinweise beherzigen. Er muß deshalb noch lange kein ängstlicher Motorradfahrer sein." Marthiens hat aus seinen Erkenntnissen die Nutzanwendung gezogen und in einer Broschüre mit dem Titel „Motorradfahren ja, aber überleben" veröffentlicht. Sie gilt unter Motorradfahrern mittlerweile als eine Art Geheimtip und hat deshalb schon eine Auflage von rund 30 000 Exemplaren erreicht. Dem um die Sicherheit seiner motorradfahrenden Versicherten besorgten HUK-Verband in Hamburg war die Broschüre den „Christophorus-Preis" wert.

Marthiens hat bei seinen Nachforschungen zum Beispiel herausgefunden, daß es gegen die Grundregeln der Verkehrssicherheit verstößt, das Motorrad zu verleihen. Ein Drittel der in Hamburg getöteten Motorradfahrer waren auf Maschinen unterwegs, die sie nicht oder nur unvollkommen beherrschten. In der kritischen, alles entscheidenden Notsituation verloren sie die Beherrschung über das Motorrad und machten einen Bedienungsfehler. Dazu der Hamburger Polizeioberrat: „Fahrtip Nr. 1: Verleihe nie Deine Maschine, es sei denn, der andere ist Dir als routinierter Motorradfahrer mit Fahrerlaubnis bekannt!" Mit Beispielen aus der Praxis erläutert der Polizist von der Elbe seine weiteren Fahrtips: „Wer deutlich fährt, wird besser erkannt. Und wer eher erkannt wird, dem passiert nichts!"

Selbst scheinbar so simple Dinge wie der richtige Sitz des Schutzhelms werden nach Marthiens' Erfahrungen falsch gemacht – oft mit fatalen Folgen. Deshalb sein Rat: „Der Helm darf bei geschlossenem Kinnriemen nicht über den Hinterkopf nach hinten rutschen!"

Den wohl wundesten Punkt der Motorradfahrer berührt er mit diesen Ratschlägen für richtiges Abbremsen in einer Notfallsituation: „Stets mit Vorder- und Hinterradbremse zugleich bremsen: Dann klappt es auch in einer Notsituation." Und wer sich nicht traut, dem rät Marthiens: „Ein Sicherheitstraining hilft den Motorradfahrern, den richtigen Umgang mit der Maschine und ihren Möglichkeiten zu erlernen!" Zugleich weist er darauf hin, daß sich Motorradfahrer nicht als Rivalen auf der Straße sehen sollen. Und: Die eigenen Fähigkeiten überschätzen, kann den Tod bedeuten. „Also ein wenig friedlicher fahren", rät er zum Saisonstart.



Motorrad: Fahrspaß und hohe Unfallgefahr
FOTO: RUDOLF DIETRICH

AUTOMARKT

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg 1

MB 280 SE
anthrazitmet., Leder schwarz, Bj. 1/85, 5000 km, el. SSD, Automatik, ABS, el. Fensterheber, Alu-Felgen, Radio-Stereo u. v. a. m., DM 63 900,– inkl. MwSt.

MB 280 SE
silberdistelmet., Stoff oliv, Bj. 1/85, 3000 km, el. SSD, Automatik, ABS, Klimaanlage, el. Fensterheber, Alu-Felgen, wd. Glas u. v. a. m., DM 68 800,– inkl. MwSt.

MB 280 SE
nautikblaumet., Stoff blau, Bj. 1/85, 3200 km, el. SSD, Automatik, wd. Glas u. v. a. m., DM 58 500,– inkl. MwSt.

MB 280 SEL
rauchsilbermet., Leder schwarz, Bj. 1/85, 3500 km, el. SSD, Automatik, ABS, Alu-Felgen, el. Fensterheber u. v. a. m., DM 76 990,– inkl. MwSt.

MB 500 SEC Cabriolet
anthrazitmet., Leder schwarz, Bj. 2/84, 13 000 km, Vollausstattung, Exportpreis DM 186 000,– zuzüglich MwSt.

MB 280 SLC
silbermet., Stoff beige, Bj. 1/80, 15 000 km, Automatik, el. SSD, Klimaanlage, Zentralverriegelung, Alu-Felgen, el. Fensterheber, Radio-Cassette, neuwertiger Zustand, DM 49 500,– inkl. MwSt.

Auto Rosier
Vertreter der Daimler-Benz AG
Arnsberg – Hemer – Menden
Tel. 0 23 73 / 1 71 42

Arnsberg

Merc. 280 GE
Station, lang, EZ 81, Sperren, AHK, breite Reifen, Kotflügelverbr., DM 26 500,–

Merc. 230 GE
EZ 6/84, champagnermet., 5gang, Anhängervorr., vo.+hi., Zusatztank, Heckwi., Aluf., Radio-Cass., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., DM 54 950,– inkl. MwSt.

H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstraße 70–72
5760 Arnsberg
Telefon 0 29 31 / 40 11

Bayreuth

Merc. 230 CE
nauticblaumet., EZ 11/84, 1567 km, Autom., ABS, SD el., ZV, Aluf., Fensterh. el., Kopfst. hin., Radio-Blaup., DM 48 600,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
anthrazitmet., EZ 16. 7. 84, 5100 km, Autom., ABS, SD el., Klimaautom., Tempomat, Fensterh. el. 4f., HiFi-Stereo-Bamberg, DM 73 400,– inkl. MwSt.

Scheuerecker & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 09 / 7 14

Bochum

Merc. 380 SE
EZ 11/82, blaumet., 43 000 km, Klimaautom., Velourp., Airbag, ABS, Tempomat, el. Fensterh., 1. Hd., unfallfrei, DM 52 000,– inkl. MwSt.

Audi 80 Quattro
EZ 12/83, rotmet., 12 800 km, SD, 1. Hd., unfallfrei, DM 28 500,–, im Auftrag

BMW 635 CSi
EZ 10/83, grünmet., 31 000 km, Klima, LM, Radio-Cass., 1. Hd., unfallfrei, DM 49 600,– im Auftrag

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. der Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 31 82 37

Brilon

Merc. 500 SE
EZ 12/82, 90 000 km, Fensterh. 4fach, Airbag, met., Velour, ABS, Klima, Radio-Cass. u. w. Extr., DM 55 000,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 5/82, 31 000 km, gehob. Ausstg., Diff.-Sperre hi., Radio-Cass., Rammschutz, AHK von, Abschleppkpl. hi., Serv. u. w. Extr., DM 39 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 11/81, 53 000 km, SSD, SL, Radio-Cass., Kopfst. im Fo., met., Doppelbereifung auf Felg., DM 20 520,– inkl. MwSt.

Merc. 300 D
EZ 1/82, 215 000 km, 2. Spiegel, AK, Niveaureg., ZV, Ant. Entst., DM 18 525,– inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 8/82, 85 000 km, met., abnehmb. Dach, Radio-Cass., Fuchs-Felg., SL, Fh. el., wd. Glas, DM 33 000,– inkl. MwSt.

Paul Witteler
Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestraße
5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 01

Bremen

BMW 528 i
Schnitzer, EZ 5/83, 76 500 km, weiß, Servol., ZV, SD, ABS, BBS-Felg., Sitzhz. u. w. Zubehör, DM 47 310,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Bremen
Emil-Sommer-Str.
Telefon 04 21 / 4 68 12 88

Celle

Golf Cabriolet GLi
EZ 6/82, 65 000 km, cirrusmet., Radio-Stereo-Cass. u. w. Extr., DM 16 500,– im Auftrag

Volvo 760 GLE
82, grünmet., Velourp., Overdrive, Aluf., Radio-Cass., Sitzhz., weit. Extr., DM 20 250,– inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Duisburg

Audi Quattro 90
EZ 1/85, 1000 km, rauchsilbermet., LM, Radio m. Cass., Servol., SD, ZV, DM 33 900,–

BMW 528i
EZ 10/82, 62 000 km, grünmet., Radio, Servol., SD, LM, ZV, DM 22 800,–

Merc. 280 S
EZ 1/83, 33 000 km, zypressengrünmet., Polster Velour creme, ABS, Autom., Klima, Radio, SD, Fensterh. 2fach, Scheinw.-Waschanl., DM 47 900,–

Daimler-Benz AG NL
Wintgenstr. 95a
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 34

Düsseldorf

Merc. 500 SE
EZ 7/83, 74 000 km, 1. Hd., champagnermet., ABS, Klima, LM, SD, el. Fh., weit. Zubehör, DM 69 500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
4040 Neuss, Leuschstr. 10
Tel. 02 11 / 5 06 72 91

Essen

Merc. 280 S
Geschäftsfahrz., EZ 11/84, 7600 km, Autom., SD, Velours, ABS, Tempomat, Color, Kopfst. hi., etc., classic-weiß, DM 55 800,– inkl. MwSt. unser NP DM 61 990,–.

Merc. 280 SE
Geschäftsfahrzeug, nauticblaumet., 1400 km, Autom., ABS, SD, Tempomat, Color, Kopfst. hi., 2× el. Fh., etc., DM 61 000,– unser NP DM 64 860,–.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Hagen

Merc. 230 GE
Station, kurz, Klima, Autom., Diff.-Sperren, Vollausstg., EZ 4/84, anthrazit, 12 000 km, DM 56 950,– inkl. MwSt.

Alfa Romeo Spider 2000
Neuw., noch nicht zugel., rot, DM 26 950,–, inkl. MwSt.

Merc. 190 E
EZ 9/83, 35 000 km, SD, Servo, ZV, Color, LM, 205×15, tiefer gelegt., alle Chromteile weiß, DM 32 950,– inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen-Markt
Carl Jürgens GmbH
Berliner Str. 13–15
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 4 99 99

Hamburg

2 × 380 SEC / 500 SEC
12 × 380 / 500 SE/SEL
3 × 280 SL
18 × 280 SE/SEL
6 × 230 CE/280 CE
20 × T-Modelle
25 × 190 / 190 E / 190 D
1 × Jaguar 5,3 HE Sov.
4 × Geländewagen
insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hameln

2× 280 GE
Station, lang, schwarz, Autom., je DM 68 000,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, lang, silber, DM 57 000,– inkl. MwSt.

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Kevelaer

280 SE, 11/80
117 000 km, SD, 28 500,– i. A.

280 SE, 12/82
22 400 km, 34 900,– i. A.

280 SE, 4/83
81 000 km, ABS, el. FH, Vel.-Po., Alu, met. 44 900,– DM

280 SE, 5/83
87 000 km, ABS, Klima, FH v., met., 43 900,– DM

230 CE, 3/83
10 000 km, SD, v. Extr., 32 500,– DM

250 GE-Geländew., 4/83
33 000 km, 42 200,– DM

208 Konferenzwagen
55 000 km, 17 200,– DM

Herbrand
Vertretung der Daimler-Benz AG
Tel. 0 28 32 / 44 34

Köln

Merc. 300 SEL 3,5
EZ 12/70, 100 000 km, Klima, DM 24 500,– im Auftrag.

Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Krefeld

Toyota Landcruiser Allrad
EZ 5/83, 50 000 km, 6 Zyl. Diesel, 109 PS, braunmet., AHK, Radio, 5tür., Bestzust., DM 22 572,– inkl. MwSt.

Autohaus Klausmann GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler Benz AG
Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Mainz

Lancia HP Executive
24. 8. 83, 28 700 km, Color, Servo, 5gang, weiß, 1. Hd., unfallfrei, DM 16 530,– inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 4. 5. 83, 9800 km orig., dunkelrotmet., Autom., Servol., re. Spiegel, Breitr., 4 Felle, im Auftrag DM 23 800,–.

Daimler-Benz AG
Niederl. Mainz
Gewerbegebiet 4,
6500 Mainz
Telefon 0 61 31 / 69 11

Mülheim

Merc. 300 TD
EZ 3/85, silberdistel, dunkeloliv, ca. 5000 km, Ant. aut., Fensterh. 2f., Getriebe autom., SD, ZV, Radio-Cass., Doppelr., Fondsi., DM 45 300,– inkl. MwSt.

Merc. 300 TD Turbo
EZ 3/85, 5000 km, anthrazitmet., Stoff schwarz, Ant. aut., Fensterh. el., Hecklautspr., Alu., SD, Color, ZV, Radio-Cass., Doppelrollo, Fondsi., get., DM 52 300,– inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
rauchsilber, Stoff schwarz, 5000 km, Ant. aut., Fensterh. 2f., Getriebe autom., Aluf., SD mech., Color, ZV, Radio-Europa-Cass., Doppelr., Fondsi. etc., DM 53 400,– inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 8/80, 40 000 km, champ., Stoff schwarz, Autom., Servol., SD, Doppelr., get. Bank, ZV, Radio-Cass., DM 31 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 1/85, ca. 6000 km, rauchsilbermet., Stoff schwarz, Ant. aut., Arml., Fensterh. 2f., Außensp. re., Getriebeautom., Hecklautspr., Kofpst. im Fo., Aluf., SD, ZV, Radio-Europa, DM 46 500,– inkl. MwSt.

Gebr. Spicker Kraftfahrzeug KG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 80 02 - 28

Oldenburg

Merc. 280 SE
EZ 8/83, 75 000 km, dunkelblau, Velour grau, Autom., Tempomat, ABS, Klima, e. FH etc., DM 41 000,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 1/85, 7000 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, Airbag, ABS, Mex.-Elec., Klima, el. Fensterh., ZV, Sitzhz., Standhz., DM 65 750,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 8/82, 70 000 km, dunkelblau, Velour grau, Autom., SSD, el. Fensterh., ABS etc., im Auftrag, DM 37 500,–

Merc. 280 SE
EZ 3/84, 14 000 km, silbermet., Stoff schwarz, SSD, Autom., Niveaureg., Radio-Mex., AHK, Klima, el. Fensterh., LM etc., im Auftrag, DM 57 500,–

Merc. 280 CE
EZ 3/82, 72 000 km, manganbraun, Velour, ABS, Kli., el. Fensterh., SSD, LM, Mex.-Elec. etc., DM 34 900,– inkl. MwSt.

Schwarting Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Ammerländer Heerstr.
29 Oldenburg, T. 04 41 / 7 70 70

Ratingen

Audi 200 Turbo
5/84, saphirmet., 5/84, 15 000 km, 5-Gang, ABS, e. SD, Vollst., neuw., DM 43 000,– inkl. MwSt.

SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg

BMW 735 i
EZ 5/84, 45 000 km, div. Extr., DM 49 500,– inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrend KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Siegen

Geschäftswagen/Geländewagen 300 GD
Station, kurz, zypressengrünmet., EZ 3/85, 2000 km, Sperren VA + HA, 5-Gang, wd., Drehzahlm., AHK, gehob. Innenausstg., Radio-Cass., unser NP DM 60 532,– inkl. MwSt., jetzt DM 57 000,– inkl. MwSt.

300 GD
Station, kurz, anthrazitgraumet., EZ 4/85, 1300 km, Sperren VA + HA, 5-Gang, wd., Drehzahlm., AHK, gehob. Innenausstg., Zusatztank, Radio-Cass., Dekorstreifen, unser NP DM 61 872,– inkl. MwSt., jetzt DM 58 824,– inkl. MwSt.

300 GD
Station, kurz, EZ 23. 12. 81, grausilbermet., Dekorstreifen, 121 200 km, 1. Hd., unfallfrei, Sperren VA + HA, AHK, gehob. Ausstg., Color, aut. Getriebe, DM 26 450,– inkl. MwSt.

230 GE
Station, kurz, EZ 3. 3. 83, orientrot, 24 200 km, unfallfrei, AHK, Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., Servol., DM 36 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co., Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Uelzen

280 SE
Bj. 81, Ant., Spiegel re., Schiebed., ZV., AHK, Kopfstützen, inkl. MwSt. 29 500,– DM

280 SE
Bj. 81, Schiebed., Autom., Spiegel re., AHK, Rad. ohne MwSt. 32 700,– DM

280 SE
Bj. 80, Schiebed., Ant., Hecklautspr., get. Scheiben, Spiegel re., AHK, Aluräder, ohne MwSt. 32 800,– DM

380 SE
Bj. 83, Lederpolst., Schiebed., Rad.-Cass., Hecklautspr., Sitzhzg. li. u. re., ABS, wärmed. Glas, Aluräder, Kopfst., AHK, Spiegel re., inkl. MwSt. 52 900,– DM

500 SE
Bj. 82, Schiebed., Ant. aut., Rad.-Cass., Hecklautspr., Sitzhzg. li., AHK, Spiegel re., inkl. MwSt. 55 000,– DM

500 SE
Bj. 82, Schiebed., ABS, wärmed. Glas, Sitzhzg., Hecklautspr., AHK, Ant. aut., Spiegel re., inkl. MwSt. 55 000,– DM

Triumph TR 6
Bj. 74, weiß, TÜV 6/86, 94 200 km, ohne MwSt. 13 900,– DM

FRIDO ANDERS GmbH u. Co. KG
Oldenstädter Str. 68
3110 Uelzen 1
Tel. 05 81 / 1 70 31
samstags ab 14.00 Uhr 0 58 22 / 17 64

Ulm – Neu Ulm

Opel Ascona Keinath Cabrio K 3
EZ 6/84, 800 km, rotmet., Aluf., Spoiler vorn, Spiegel re., Drehzahlm., Fahrgestell tiefer gel., DM 32 500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Ulm – Neu Ulm
Industriestr. 4
7910 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 70 03 71

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.



Wuppertal

Merc.-Benz 1217
lg. Haus, Sattelkupplung, Ez. 80 und 81, 286 000 km bis 360 000 km, sehr guter Zustand.

Daimler-Benz AG
Ndl. Wuppertal/Solingen
Varresbecker Straße/Deutscher Ring
Tel. (02 02) 71 91 – 5 30 / 5 31

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

ANKAUF

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 3 50 63
Telex 2 92 318

DB – gesucht.
Neuwagen-Verträge und Gebrauchte
Höchstpreise.
Autohaus 0 71 30 / 68 29

DM 300,– bis 3000,– Provision
bei Vermittlung von Unfall- od. Defekt-Pkw, z. B.: Merc., Porsche, Golf, BMW u. a. bei Direktankauf Aufpreise.
Kraftfahrzeug-Rückholdienst
Tel.: 0 23 75 / 20 06

Gesucht
Merc.-Cabrio od. -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH sucht laufend
Merc. 500 SEL-, 500 SEC-, 500 SL-Neuw.
Tel. 0 89 / 59 31 15 + 57 29 48
Telex 5 215 852
8000 München, Amalienstr. 39

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80 – 85
Tel. 0 40 / 24 44 01-02 u. 58 75 95

Suche MB 280 SE neu
weiß oder silber, sowie
MB 190 E Automatic
neu und gebraucht
Tel. 02 11 / 6 79 97 87
Telex 8 588 276 Händler

Suche DB 350 SLC
ab Baujahr 75
Tel. 0 59 23 / 6 28

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, TX. 4 61 626
Ohlsen & Lück

DB – SEC – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Gesucht
190 E, 2,6, 16, Kompl.-Ausst., lieferb. Mai 85.
Tel. 0 61 09 / 2 33 08

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL – 500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebraucht.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Anbholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Pkw gesucht
Wir suchen zur kurz- bzw. längerfristigen Lieferung einen
Merc. Benz 500 SEL, SEC, SL
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel. 0 40 / 4 91 90 39, Tx. 2 165 690 top

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Telefon 0 40 / 5 27 30 43 – 45
Telex 2 164 071

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 200, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 – 36
Telex 4 199 317

Wir suchen ständig
Merc. 190–500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Suche Neuwagen
280 SL bis 500 SL
Ferrari 308 GTS i u. Testarossa
Tel. 0 60 24 / 77 71, Händler
FS 4 188 343

Suche Ferrari, Neuwagen
Angebote erbeten an:
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Telex 2 46 086, Hdl.



sucht dringend
500 SEL, 280 SEL, 280 S
Kaufverträge
Tel. 0 61 21 / 50 60 81
Tx. 4 186 771 amit.

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

USA-Fa. kauft:
500 SL, SEL + Verträge, DM 18 000,– über Liste, auch Po.-Turbo, Cabrio, Ferr. 308 GTSi + Testa., GTO.
Tel. 02 01 / 32 42 66
Telex 8 579 827, Händler

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mötzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 00 58, Tx. 2 174 954

Pkw-Barankauf
Schnelle, diskrete Abwicklung.
Tel. 02 28 / 32 50 73

CAR + DRIVER
HAMBURG
Wir suchen per sofort oder für später:
DB 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, Porsche 911, 911 Turbo, 928 S, Ferrari Testa Rossa und Jaguar XJ 4.2 I
Deichstraße 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Aston Martin Volante Cabrio,
von Privat, EZ 7/80, 37 000 km, günst., nehme Pkw i. Z.
Tel. 06 71 / 2 10 31 o. 6 50 61

Audi 80 CD
signalrot, mit Katalysator im Beipack, 0 km, ZV, Kopfst. h., Color, Velour, Ant.-Radio, 5gang, weg. Krankheit unter NP.
Tel. 0 81 22 / 21 70

Chefwagen Audi 200 Turbo
EZ 4/84, Leder, Klimat., ABS usw., VB 39 900 DM inkl.
Tel. 06 41 / 5 52 40

323 i A
Neuwagen, DM 36 000,–.
Tel. 02 08 / 66 89 46, Händler

BMW 528 i
6/82, ABS, silbermet., el. FH, TRX-Alu, SSD.
Tel. 05 21 / 20 50 97

BMW 735 i
Automatic, Bestzustand, ABS, Klimaanlage, Alufelgen, DM 16 500,– + MwSt.
Augia, Porz, Oberstr. 114
0 22 03 / 1 30 91

BMW M 635 CSi
schwarz/Ganzled. schw., Color, SSD, Klima, Sonderreif., DM 89 900,– inkl., Leasing od. Inzahlungnahme möglich.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

BMW 635 CSi,
11/82, 75 000 km, Klima, SSD, ABS, Radio, DM 41 500,–, inkl.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

745 i
Mod. 84, EZ 12/83, 42 000 km, ABS, Kli., SSD, Vel., alles erdenkl. Zub., DM 57 500,– inkl. MwSt.
0 61 03 / 3 45 18, Kfz.-Hdl.

BMW 635 CSi B 9
diamantschwarzmet., fabrikneu, Automatik, ABS, SSD, Klima, Tempomat, Mexico u. v. a. Zub., nur DM 89 950,–, Leasing und Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

BMW 628 CSi
Direktionsfahrzeug, 60 000 km, EZ 4/83, Klima, Stereo etc., VP DM 37 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 51 / 5 83 41

Neuwagen BMW 635 CSI
diamantschwarz, Leder schwarz, kompl. Ausstg., weit unt. NP.
Telefon 0 51 30 / 80 11

BMW 635 CSi
79, geeignet für US-Export, SD etc., 60 000 km, div. Zubeh., gepfl. Fahrzeug, DM 27 500,–.

BMW 525 i
Vorführwagen, 8/84, div. Extras, 11 000 km, DM 32 500,–.
VN Automobile
Tel. 0 21 62 / 4 06 71

BMW 535 i
Hartge, 260 PS, 1/83, 72 000 km, met., SSD, ABS, 225 × 16, Fh., Recaro, tiefer, Sperre, 80-Watt-Stereo u. v. m., NP 72 000,–, VB 38 600,–.
Tel. 07 31 / 71 24 39

M 635 CSi
Mod. 85, 25 000 km, arctisblaumet., alle Extras, NP 110 000,–, jetzt VB 77 900,– + MwSt.
Telefon 02 28 / 45 17 23

BMW M 1
1981, rot, 8 500 km, wie neu, Festpreis 210 000,–.
Ang. unt. X 1592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BMW M 635 CSi, neu
diamantschwarzmet., Leder Buffalo, Vollausstg., DM 97 000,– inkl.

BMW 318 i, neu
arktisbl.-met., 5-G., SD, weit. Extr., DM 25 200,– inkl.
Tel. Firma 06 41 / 6 35 13, Telex 4 82 635

BMW-Neuwagen 524
Turbo-Diesel, polarismet., st.-blau, ABS, Color, SSD, Klima, ZV, Fenster 2fach, 0 km, 32 500,– + 14% MwSt.
Tel. 07 11 / 25 10 98-99
Teletex 7 111 374

BMW M 635 CSi
graphitmet., Kompl.-Ausst., 10% unter NP.
Tel. 0 68 31 / 76 89

Neufahrzeug BMW 735 i
mit 15% sofort abzugeben, [illegible] ve extra, TRX-Bereifung und [illegible], ohne Modellschriftzug, Stahlkurbel-Hebedach el., Fensterheber [illegible] dreieck mit Halterung, [illegible] matik, Bordcomputer [illegible]
Wochenende Tel. [illegible]

M 635, Neuwagen
weiß, SD, Klima, Led. [illegible] Nachlaß 96 720,– [illegible]
Tel. [illegible] Händler

BMW 635 CSi
Automatik, Bj. 82, 54 000 km, [illegible] pressenmet., Lederaust., [illegible] trodach, 4 el. Fensterh., [illegible] Colorglas, 2 Spoiler, ZV, Stereo, el. Spiegel, 28 800,– DM inkl. MwSt.
Auto-Freking
Tel. (02 08) 84 43 67

308 GTS i
EZ 8/81, 40 000 km, unfallfrei, rot, Leder schwarz, TÜV 87, 77 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 20 / 46 25 34 oder 02 20 47 H.

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Testarossa
sof. lieferbar, rot/Tan., DM 265 000,– Export = DM 302 100,– inkl. MwSt.
J. J. L. Automobile
Tel. 0 89 / 95 05 10

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 365 GTC 4
Bj. 1973, rosso-ferrari, 59 000 km, Zustand gut, zum DAT-Taxpreis ab 6. 5. 1985 abzugeben.
Anfragen bitte unter Telex 8 586 837 expo d oder unt. B 1598 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferrari Testarossa
rot, DM 270 000,– + MwSt.
Tel. 0 21 61 / 64 24 40, Händler

Die Ferrari-Klinik

Range Rover
Mod. 84, 1. Hd., 20 000 km, 4tür., 5gang, Klima, Color, Kindersitzb., Radio-Stereo, Alufelg., 34 500,– inkl.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 21 65 154

Range Rover
5/84, Autom., met.-hellblau, LM-Felg., AHK, ca. 20 000 km, Preis VB.
Tel. 0 67 31 / 71 82

Merc. 230 GE
kurz, Bj. 83, 42 000 km, Sperren vo. + hi., gehobene Ausstattung, Kotflügelverbreiterung, LM-Felg. 7", AHK, R/C etc., unverbindliche Preisempfehlung 60 000,–, VKP 32 500,– + MwSt., evtl. Pkw-Inz.
Tel. 07 21 / 5 00 70, ab Mo.

Range Rover, 5/84
5tür., anthr.-met., Alufelg., 10 000 km, DM 32 900,– inkl.
King-Cars
Telefon 0 30 / 2 13 10 02

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 4 95 44

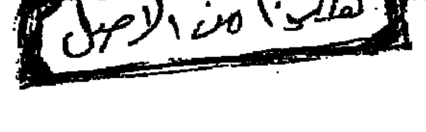
Traum-Suzuki SJ 410
Leasingübernahme, schwarz m. weiß/rot/silber/Dekorstreifen, Rammschutz, Trittbretter, Led.-Lenkrad u. w. Extras. 72-PS-Turbo-Motor, alles TÜV eingetragen, EZ 3/84, 5000 km.
Tel. 02 01 / 67 30 13 od. 41 22 11

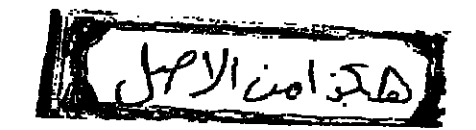
Range Rover
2türig, Baujahr Dez. 80, neu bereift, TÜV 12/86, km-Stand 53 000, ab sofort umständehalber abzugeben. Sonderausstattung: Metallic-Lackierung bordeauxrot, Overdrive, Stereo-Radio. Das Fahrzeug ist garagengepflegt und unfallfrei. Preis: DM 17 000,–.
Angebote u. X 1438 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 09 81 / 4 40 71 + 0 96 81 / 5 50

Suzuki LJ 80
(Cabrio m. Verdeck), schwarz-weiß, EZ 4/82, TÜV 12/86, 37 000 km, Bilstein-Fahrwerksatz, Breitreifen 195 SR 15, Rammschutz, Fernscheinwerfer, Teppichboden, Reifen- u. Kanisterhalterung, Radio usw., sehr gepflegt, aus 1. Hd., v. Priv., Preis VHS.
Tel. 0 40 / 51 80 75

Jaguar 5,3 HE Vanden Plas
Bj. 4/84, DM 65 000,– inkl.
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17, 2351 Gettorf
Telefon 0 43 46 / 50 55 / 56

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 61 / 4 95 44





AUTOMARKT

MERCEDES

Autohaus Saturski bietet an:

Merc. 500 SEL, neu
a. E., Auswahl ab 105 000,–

Merc. 500 SL, neu
Auswahl, ab 109 000,–

Merc. 500 SEC - AMG
5,4-l-Motor, gr. Verbreiterung, weißmet., a. E., 8000 km, 160 000,–

Merc. 280 SEL, neu
blauschw.-met., a. E., 78 000,–

Merc. 300 E
Typ 124, neu, weiß, v. E., 52 000,–

Ferrari Testa-Rossa
fabrikneu, sofort lieferbar

Lamborghini Countach 4-V
fabrikn., rot, schwarz, Flügel

Porsche Turbo, neu
rot, schwarz, blaumet., a. E., 120 000,–

Porsche 928 S
fabrikn., platinmet., Autom., 105 000,–

Preise ohne MwSt.
Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
T. 0 69 / 73 50 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Die Exportadresse
Daimler-Benz, Porsche, Ferrari, BMW ab Lager od. kurzfr. lieferbar.
Zur sofortigen Lieferung:
Ferrari Testarosso, rotschwrz. Lamborghini Countach, acapulcobl., Polster blauweiß.
Porsche Turbo, weißschwarz/weißgoldschwarz.
BMW 635 CSi, diverse
DB 500 SL, rotschwarz/schwarzblaumet., Leder grau.
DB 380 SEC-Cabrio-Sonderanfertigung
Im Leasingangebot:
DB 230 E/Golf GTI (Neuwagen)
Welland-Autohandelsges. mbH
Tel. 0 69 / 73 10 98
FS 4 189 081

USA-Export
MERCEDES – PORSCHE
BMW – JAGUAR Cars
in stock and will locate.
Complete DOT and EPA Service.
English spoken.
TCS-AUTOMOBILE
Tel. 0 71 46 / 95 21
Telex 7 2 64 719 tcsa d

Unfall, 380 SEL, Bj. 82, vorn u. hinten beschädigt, Vollausstg. 29 500 DM, 0 30 / 3 22 63 49 ab 12 Uhr

500 SL Cabrio
Bj. 5/83, 1. Hd., 30 000 km, silberblaumet., Led. blau, Kindersitze, ABS, Klima, Color, el. FH usw. wie ladenneu, DM 87 000,–, inkl. MwSt.
Top-Cars GmbH, Bonn
Tel. 02 28 / 63 63 93 / 64 65 91
Tx. 8 85 505 topca

280 SE
9/83, Autom., met. usw., DM 43 900,–.
380 SE
81, Klimaaut., ABS, usw., DM 37 000,–.
Tel. 02 08 / 66 89 46, Händler

500 SEC, Coupé
4/82, 1. Hd., 57 000 km, dkl.-blau/Led. grau, a. erdenkl. Extras, DM 76 500,–, inkl. MwSt.
Top-Cars GmbH, Bonn
Tel. 02 28 / 63 63 93 od. 64 65 91
Tx. 8 85 505 topca

280 SL
Bj. 84, 1. Hd., met., 5-Gang, el. Fenster, 58 000,– DM.
Tel. 0 89 / 98 61 62

500 SEL
Mod. 85, anthrazit, Led. schwarz, alle lieferbaren Extras (Inland 104 000,–), Export 91 000,– DM.
Auto Dingler, Tel. 0 87 44 / 88 10



BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD usw.
Orig.-BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 260 km/h, Chrom-schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten, ab DM 39 850,– sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. kompl. Ausstg., 2 J. Garantie. Sonntag Besichtig. 10.00–18.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.
Bitte BRABUS-Tuning-Katalog für das gesamte MERCEDES-Programm gegen DM 10,- Schutzgebühr anfordern
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 44-8 u. 9 60 61-66
I. Telex 8 579 410 wibu
II. Telex 17 204 134 brabus
Teletex 204 134 BRABUS

500 SEL
2/84, astralsilber, Led. schwarz, unfallfrei, 35 000 km, 1. Hd., viele Extras, 84 000,– inkl.
Tel. 0 23 71 / 4 01 78

Merc. 500 SLC Coupé
Bj. 79, 1. Hd., alle Extras, 18 500 US-$
Fritz Tel. 0 61 09 / 6 33 36

500 SEC, neu, 904/275
Vollausstg., 119 700,– inkl.
WS-Autohandels-GmbH
Tel. 0 23 31 / 5 71 01

Neuwagen

MB 500 SEL	904/275/, 040/274, 199/278
MB 500 SEC	702/271, 040/271, 199/278,
MB 380 SEL	587/274
MB 280 SEL	040/274, 199/271
MB 280 SE	904/075
MB 280 SL	199/275
MB 190 E 2,3-16 V	199/271
Porsche 930 Turbo	schwarz/schwarz
Porsche 930 Turbo	graphit/schwarz
Porsche 911, Cp.	silber/grau
Ferrari 308 GTB i	rot/schwarz
BMW 635 M	045/160

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage lieferbar
AHC Tel. 0 89 / 39 30 44
Telex 4 11 757

Merc. 500 SEL
Bj. 2/81, Vollausstg., dkl.-grünmet., 80 000 km, DM 50 000,– inkl.
C. F. Mirbach
Exklusive-Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 21 65 154

190 E 2,3 – 16
Bj. 4/85, neu, blauschwarz/Led. schwarz, ZV, ABS, el. Sp. re., Rad.-Cass.-elektr., Klima, el. Fenst., Sitzhzg., Color, Hecklautspr. Stereo, 73 500,– inkl.
Tel. 06 21 / 41 50 55

500 SEL, 7/80, 76 000 km, 1. Hd., alle Extras. DM 55 000,–. AHD,
T. 0 63 32 / 4 33 63
Tx. 4 51 140

Merc. 190 E / 2,3 – 16 V
10/84, blauschwarz, Lederpolster, ABS, SD etc., DM 57 500,– inkl. MwSt.
Telefon 0 22 34 / 8 45 31

450 SEL, 6.9
Mod. 78, Vollausstg., Bestzust., DM 52 000,–.
380 SEL
904 dkl.-blau, 278, Led. dattel, Vollausstg., DM 92 500,– inkl.
MJW-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 24 84 + 4 58 10 od. 0 71 88 / 48 55

230 E, Neuwagen, W 124,
anthrazitmet., Stoff schwarz, ESSD, ZV, Color, Listenpreis, + 2500,– DM.
Tel. 05 11 / 2 10 51 93 od. 79 24 93

Merc. 500 SE
Bj. 7/84, 45 000 km, ABS, Ausgleichsgetriebe, Niveau u. v. a. Extras, gut gepflegt, lapisblaumet., zu verkaufen. DM 80 000,–.
Telefon 0 60 20 / 84 94 ab 16 Uhr

Mercedes W 124:
200–230 E–300 E, 200 D + 300 D sofort lieferbar.
Leasing, günstig, problemlos, unbürokratisch.
Autohaus -Süd GmbH
Bochumer Straße 163–165
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 64, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

500 SL
Farbe 199, Leder 271, neu, mit Zolldokumenten. DM 100 000,–.
Tel. 05 11 / 72 17 88
Telex 9 230 530 kwkd

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info+ Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

350 SL
Bj. 72, weiß, 2 Dächer, neu bereift, Alufelg., 23 700,–.
Tel. 05 91 / 78 47

500 SEL – Lorinser
EZ 5/84, weiß, Leder schwarz, alle Extras, 9fach, 45 000 km, SEC-Front, 79 800,– exkl.
Tel. 04 21 / 32 33 98, ab Mo.

380 SL
Bj. 82, 1. Hd., orig. 33 000 km, met., el. FH, Autom., Zubeh.
Tel. 0 89 / 96 78 77

380 SE
Bj. 83, v. Extr., DM 57 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 52 41 / 3 42 87 / 69 49, Hdl.

230 E, Neuwagen
Vel., Autom., Klima, el. FH, SD u. w. sinnv. Zubehör
500 SE, 3/82
dkl.-blau, Vollausstg., 78 000 km, DM 55 000,– inkl. MwSt.
380 SE
Bj. 84, a. Extr., NP DM 91 500,– für DM 67 500,– inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 35 00 06

Traumauto
450 SLC 5.0
Mod. 80, 80 000 km, alle Extras, 51 500,–.
Telefon 0 21 51 / 1 06 12

500 SEL

040/274	99 000,–
199/278	99 500,–

190 E/16 V

199/271	66 000,–

300 E

040/274	63 000,–
040/271	71 000,–
904/274	71 000,–

280 SL

568/271	76 500,–

Porsche Turbo 930

rot/schwarz	116 000,–

BMW M 535 i

diamantschwarz/Led. schwarz	57 000,–

Alle Fahrzeuge mit kpl. Ausstattung
Tel. 0 77 71 / 70 84 - 5
Telex 7 93 253

500 SEL
172/278
500 SEL
040/278
Carrera Coupé
meteor/schwarz
Carrera Coupé
preußischblau/champ.
Porsche Turbo
meteor/schwarz
MUC GmbH
Tel. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 696

500 SEL/85
900/978, Vollausst.,
380 SL, 85
904/275, Vollausst.,
280 GE, 85
weiß, Vollausst.
Tx. 2 12 713, Tel. 0 40/48 87 77

380 SE
10/80, Autom., Klima, BBS, 225er P7, 142 000 km, div. Extras, DM 31 900,– inkl. MwSt.
Auto Usdau GmbH
Tel. 06 21 / 33 21 71, Tx. 4 62 075

380 SE, 80
silbermet., SSD, orig. 66 000 km, DM 39 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

US-Models
We have ca. 50 new and used Mercedes, Porsche and BMW in stock.
All vehicles are loaded and comply with DOT and EPA regulations for example:
MB 500 SL
199/251, brandnew, US-$ 38 500 all options



M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE
FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

Radarwarner
für alle Länder, keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
ELEKTRONIK-SPEZIALVERSAND
Stephan Grenz, Postfach 17 74
3550 Marburg 1
Tel. (0 64 21) 3 31 88
Anschluß in der BRD und Berlin verboten.

Merc. 500 SL
1. Hd., 4/83, 34 000 km, Topzust., m. a. Extras, wegen Krankheit gegen Höchstgebot von Privat.
Tel. 02 21 / 53 40 61 Mo. ab 9 Uhr

500 SEC
Mod. 85, schwarz, Led. dattel, Vollausst.
280 SE
85, dunkelblau, Led. grau, Vollausst.
BMW 735 i A
Vel., saphirblau
Tel. 0 89 / 46 50 41 od. 3 08 43 74
Tx. 5 22 851

DB 280 SE
1. Hd., 8/81, 101 000 km, Autom., silbermet., innen schwarz, ESSD, el. FH, el. Außensp., neu bereift, DM 29 500,– + MwSt.
Tel. 0 61 61 / 3 65

Merc. 500 SEC
172/271, 286, 410, 430, 440, 470, 506, 532, 543, 580, 611, 640, 673, 812, DM 98 500,–+14% MwSt.=DM 112 290,–
500 SEC
199/278, 240, 241, 242, 256, 280, 286, 410, 430, 440, 442, 452, 506, 510, 531, 543, 581, 590, 600, 611, 640, 673, 682, 873, 107 000,– DM + 14% MwSt. = DM 121 980,–.
Tel. 02 02 / 59 57 92 oder 59 57 62, Händler

500 SEL
EZ 10/83, 1. Hd., 44 000 km, anthrazit, Velour creme, ABS, SSD, Klimaaut., BBS-P 7, alles erdenkl. Zub., DM 78 500,– inkl. MwSt.
0 61 03/3 45 18, Kraftfahrzeug-Händler

380 SEL
2/84, 1. Hd., 48 000 km, lapisblau, Velour grau, ABS, Airbag, Klima, SSD, el. Sl., alles erdenkl. Zub., DM 78 500,–, inkl. MwSt.
0 61 03 / 3 45 18, Kraftfahrzeug-Händler

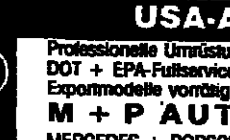
500 SEL
astralsilbermet., 4500 km, DM 95 800,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 02 51 / 21 15 65
Telex 8 91 516

190 E/2,3-16 V
702/071, DM 64 980,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 02 51 / 21 15 65
Telex 8 91 516

280 SEL
Autom., Bj. 8/84, dunkelblau, Klima, ABS, Color, 4× FH, 2. Spi., RC usw., DM 58 000,– inkl. MwSt.
500 SE
Bj. 5/83, 1. Hd., met., ESSD, Velour, Color, ZV, Alu usw., Topzust., VB DM 55 000,–.
Tel. 0 60 74 / 9 81 70

DB 500 SE
Mod. 83, 34 000 km, Klima, SSD, ABS, ZV, Vel., R/C., el. FH usw., 52 800,– DM.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

USA-AUTOEXPORT



Professionelle Umrüstung — eigene Niederlassung in USA
DOT + EPA-Fullservice — kostenlose
Exportmodelle vorrätig — Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA — Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel 02043/4884, Tx 8579255

Mercedes
500 SEC, 1/84, anthrazit, Vel. dattel, 580, 410, 44/2, 50/6.812, 58/0, 40/4, 60/0, 57/0, 256, 225/50 Rial, DM 92 000,–, gewerbl.
Tel. 0 22 35 / 7 83 06

450 SL Chefwagen
unfallfrei, Mod. 78, 120 000 km, neue Lackierung braunmet., m. div. Extras, DM 42 000,–, Exp.-Preis.
Tel. 0 41 53 / 5 33 75 + 31 97

DB 190 E
Mod. 84, 1. Hd., 27 000 km, silberdistel, SSD, ZV, Alu, Breitreifen, Servo, Color, 31 800,– DM.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

TCS-AUTOMOBILE
5× DB 190 D VFW, gute Ausstattung, 5gang, mit 6% Nachlaß abzugeben.
Tel. 0 71 46 / 95 21, Telex 7 264 719 tcsa d

500 SL
taigabeige, Led. creme, neu, Vollausst., DM 119 700,– inkl. MwSt.
280 SEL
blauschwarzmet., Led. dattel, neu, Vollausst., DM 75 810,– inkl. MwSt.
Fa., Tel. 0 89 / 8 57 60 68

= 4x 500 SEL =

500 SEL, schwarzblaumet., Leder grau, 221, 222, 223, 240, 280, 404, 410, 430, 440, 470, 506, 510, 531, 543, 551, 570, 581, 590, 640, 682, 731, 873, Neuwagen, Preis 98 900,– netto, für Export.

500 SEL, schwarzblaumet., Leder grau, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 570, 581, 590, 673, 241, 242, 872, 873, Neuwagen, Preis 95 500,– netto, für Export.

500 SEL, champagnermet., Leder schwarz, 227, 240, 241, 242, 392, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 611, 640, 673, 731, 872, 873, 877, Neuwagen, Preis 96 500,– netto, für Export.

500 SEL, hell elfenbein, 623, Velours oliv, 936, 404, 405, 410, 430, 444, 470, 487, 504, 534, 543, 570, 572, 580, 590, 600, 611, 640, 673, 682, 256, 835, 870, 871. Baujahr 9/81, 60 000 km, unfallfrei, Preis 55 000,– netto, für Export.

500 SL, silberblaumet., Leder grau, 440, 442, 470, 504, 570, 581, 583, 590, 600, 873, 531, Baujahr 84, 19 000 km, Ersthand, unfallfrei, Preis 91 000,– netto, für Export.

Autohaus van de Loo oHG
Bonner Wall 122–124, 5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 38 50 42

280 SL
Led., viele Extras, DM 88 920,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 12
Tx. 6 9 787

450 SLC
Bj. 76, 170 000 km, metallic, sehr gepflegt, 1. Hd., viele Extras, VB DM 26 500,– inkl.
Tel. 09 41 / 2 20 12, Mo. ab 8 Uhr

MB 200 D/124
in Verbindung mit
MB 190 E
zu verk.
Tel. 0 40 / 32 66 34, ab Montag
Telex: 2 14 743

190 E/2,3-16
Bj. 11/84, blauschwarz, Vollausst., ohne Klima, 12 000 km.
Tel. 0 21 02 / 2 67 48
ab Mo. 02 11 / 63 40 61

DB 500 SEL
Lief. Juli 85, 735, 272, 221, 222, 254, 410, 430, 440, 442, 470, 504, 531, 551, 581, 590, 600, 640, 682, 731, 812, verk. Vertrag gegen Höchstgebot.
Tel. 0 60 02 / 53 09

Verkaufe 500 SEC
Mod. Juli 84, braunmet., braun Velour, kompl. Ausstg., 24 000 km, DM 90 000,– + MwSt., umständehalber.
Telefon 0 93 21 / 3 41 72

5× 500 SEC, neu
199/278, 904/278, 040/271, 737/274
4× 500 SEC, 81–3
anthr., dkl.-blau, manganbraun u. zypr.-grünmet., Lederp., m. Vollausstg., ab DM 69 000,–.
8× 500 SEL, neu
199/278, 040/274, 040/271, 737/274, 172/278, 904/278, 735/251
1× 500 SEL, 82
anthr.-met., Vel. grau, Vollausstg., DM 69 000,–.
1× 500 SE, neu
172/278, DM 93 500,–
1× 500 SE, 82
lapisbl.-met., Vel. grau, Vollausstg., DM 62 900,–.
7× 500 SL, neu
199/271, 568/271, 568/274, 040/275, 929/278, 172/278.
1× 380 SL, neu
040/274, DM 96 000,–
1× 280 SL, 85
champ.-met., Led. brasil, Luxusausstg., 11 000 km, DM 66 000,–.
Neue Modelle W 124:
230 E, 300 E, 300 D, 3× 190 E 2,3–16 V, blauschwarz u. rauchsilb.-met. ab DM 59 900,–.
Porsche 911 Carrera, neu
Coupé, Targa, Turbo, rot/schw., schw./schw., schw./schw.
R. R. Corniche Cabrio
78, silber, Led. blau, 38 000 km, Neuzust., DM 225 000,–
Autohaus Sternfeld
Essen, Tel. 02 01 / 77 99 43
Telex 8 571 239A

Superangebot
350 SLC, 1977, Lackmängel, DM 24 900,–.
500 SEC, Vollausstattung, 10/84, ladenneuwertig, DM 105 000,–.
500 SE, chauffeurgepflegter Ersthandwagen, 7/82, dunkelblau, DM 49 400,–.
500 SE, Topausstattung, 4/82, Ersthand, DM 49 900,–.
280 SE, silberblaumet., 1984, Extras, DM 47 900,–.
280 SE, Klima, ABS, Velours usw., 10/82, DM 38 900,–.
230 TE, Jahreswagen, Topausstattung, DM 34 900,–.
Cat-Automobile
Stüttgenhof, Köln
Tel. 02 21 / 48 21 13
Teletex 2 214 176 = cat

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9 – 18 Uhr, So. von 12 – 18 Uhr

380 SE
neu, blauschwarz, Leder schwarz, Vollausstattung, sof.
Fa. Hosa Autom.
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

280 SL
9/83, 14 000 km, Autom., ABS, e. Fensterh., Color, Alu, rot, Stoff creme, DM 59 900,–, i. A. Inzahlungnahme
Fa. Hosa Autom.
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

500 SL für USA
3500 km, sof. lieferb., mt DOT/EPA, sow. Porsche 928 S, 911 Coupé, 944, diverse Neuwagen.
Runde Automobile
Import Export GmbH
T. 0 83 81 / 30 26, Telex 5 41 145

Merc. 450 SEL 6.9
Mod. 76, TÜV-neu, 200 000 km, Vollausstg., techn. u. opt. sehr gut. Zust., gegen Höchstgebot.
Tel. 0 89 / 3 14 32 03

DB 380 SL, neu
n. n. zugelassen, signalrot, Led. schwarz, Extras: 256, 420, 440, 470, 504, 532, 570, 580, 592, 600, 640, 873. Exportpreis 89 500,–, Inlandspreis 101 460,–.
Tel. 05 51 / 48 44 11
Telex 9 65 203 Händler

190 E - Lorinser
2,4 l, 6000 km, 39 500,– DM
02 21 / 37 15 12, Firma Erlenbusch

2x 500 SEC
weiß + schwarz, mit Led., sofort.
Tel. 0 69 / 47 46 09 + 47 46 94
Telex 4 170 093 – Händler

DB 380 SE NEUWAGEN
sofort lieferbar, anthrazitmet., Leder schwarz, Vollausstattung, zum Listenpreis zuzüglich DM 3000,– inkl. MwSt.
G. Schmitt Automobile
Tel. 0 69 / 73 10 74, Telex 4 185 883

Mercedes 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 280 SL, 500 SL, 380 SEC, 500 SEC
W 201: 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3 16 Ventiler
W 124: 200 D + 300 D/200 + 230 E + 300 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing – problemlos – unbürokratisch – günstig
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 163–165, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 64, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast; New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guarenteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North
Woodbridge, N. J. 07095

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bergen

BMW 528 i
EZ 7/83, met., ABS, SSD, ZV, Color, Scheinw.-Waschanl., 26 400,– inkl. MwSt.
Autoh. Wilh. Habermann
BMW-Vertragshändler
3103 Bergen, T. 0 50 51/50 81

Betzdorf

Jaguar XJ Sovereign
EZ 8/83, 20 000 km, met., DM 45 000,–
Audi 200 Turbo
EZ 2/82, 18 000 km, DM 18 500,–
Köhler & Weeser
BMW-Vertragshändler
5240 Betzdorf, Industriestr.
Tel. 0 27 41 / 2 72 37–38

Bergisch Gladbach

BMW 735 iA
EZ 7/84, achatgrünmet., TRX-Bereif., 2. Außensp., Color grün, SD, el. Fh. Klimaautom., Radio-Cass.-Elektronik, aut. Ant., 7000 km, DM 59 900,–.
Autohaus Lindlar
BMW-Vertragshändler
Mülheimer Str. 185–195
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 5 40 41

Blaichach

Merc. 380 SE
EZ 12/81, orig. 29 000 km, silber, Fensterh. 4fach, Color, ZV, Ausgleichsgetr., DM 43 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E Autom.
EZ 2/82, petrol, 86 000 km, SD, Radio-CR, LM, Servo., Color, DM 23 900,– inkl. MwSt.
Alpina B 9
6/83, 30 700 km, arktisblau, ABS, Klima, el. FH v., SD, DM 55 900,– inkl. MwSt.
Alpina B 6
8/84, 17 500 km, delphin, el. SD, met., ABS, DM 51 300,– inkl. MwSt.
BMW 323 i Cabrio
Mod. 81, 30 800 km, arktisblau, v. Zubeh., DM 23 500,– im Auftrag
Nissan Silvia
EZ 6/84, 11 000 km, DM 21 900,– inkl. MwSt.
Ford Sierra
EZ 1/84, weiß, SD, 5gang, Front- u. Heckspoiler, Drehzahlmesser u. LM-Felgen, DM 18 900,– im Auftrag
Bernhard Lindner
BMW- + Alpina-Vertragshändler
Burgberger Str. 21
8976 Blaichach
Tel. 0 83 21 / 20 24
Sa. u. So. 0 83 76 / 82 28

Bonn

BMW Alpina B 9
EZ 3/84, 11 900 km, Radio Becker-Mexico Cass., el. SSD, Klimaanl., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, 2 el. Außensp., DM 67 900,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
arktisblaumet., EZ 14. 10. 82, SD, WS, ZV, Nebelscheinw., 2. el. Spiegel, Sportsitze, el. Fensterh., ATM 6000 km, DM 32 000,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 u. 2 32

Bonn

Baur Cabrios
316, 318 i, 320 i, 323 i
sofort lieferbar
BMW 635 CSi A
EZ 9/83, 22 000 km, DM 55 000,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
EZ 81, 95 000 km, DM 24 900,–.

Merc. 380 SEC
Vollausstg., EZ 5/82, 90 000 km, DM 68 000,–.
AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 10 81–86
Telex 8 869 747

Bremen

Automatik-Fahrzeuge:
BMW 524 td
EZ 6/83, DM 25 800,– im Auftrag
BMW 535 i
EZ 2/85, DM 61 000,– inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 2/83, DM 29 500,– inkl. MwSt.
BMW 316
EZ 6/81, DM 10 500,– im Auftrag
BMW 732 i
EZ 2/85, DM 60 000,– im Auftrag
Merc. 280 S
EZ 2/79, DM 16 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Minke
BMW-Vertragshändler
Lindenstr. 45–49
2820 Bremen
Tel. 04 21 / 65 16 31

Bremen

BMW 728 i
EZ 4/83, 66 000 km, met., ZV, SSD, TRX, Color, div. Extras, DM 31 450,–.
BMW 735 i A
EZ 8/83, 34 000 km, ZV, ABS, TRX, SSD, WSG, Radio, met., div. Extras, DM 48 950,–.

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Bremen

C 1 Alpina
Ausstellungswagen, mit allen Extras, ab DM 50 000,– inkl. MwSt., div. DB in gut. Zust. mit v. Extras, preiswert abzugeben.
BMW-Jahreswagen sehr günstig abzugeben.
VANCURA
BMW-Vertragshändler
Neuenlander Straße/Flughafendamm
2800 Bremen 1
Tel. 04 21/55 50 45 u. 55 00 80

Essen

Porsche 944
EZ 2/85, 3000 km, Autom., Klima, Heckschürze, Stereo-R., met., div. Extras, 55 000,– inkl. MwSt.
BMW M 635 CSi
EZ 5/84, 19 000 km, Klima, Led., TRX, el. SD, Diebstahlwarnanl., Stereo-Radio, silbermet., DM 80 900,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 12/83, 38 000 km, EH-Autom., ABS, Sperre, Niveaureg., el. FH, el. Sitzverst., Sitzhzg., Klimaautom., Stereo-Radio etc., 51 900,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße, 4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen

BMW 635 CSi
EZ 10/82, 60 000 km, saphirblaumet., Radio-CR, Leder, Recaro, TRX, Diff.-Sperre, Color, SD, DM 43 990,– inkl. MwSt.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Horn-Bad Meinberg

BMW 635 CSi A
Bj. 83, Klima, TRX, Recaro, ABS, Tempomat, Stereo, DM 56 000,–
Maserati Quattroporte
Bj. 82, Klima, Lederp., el. Sitzvest., el. Fh., Stereo, 1. Hd., DM 65 500,–
Ferrari 365 GT 4
2+2, Bj. 73, 1. Hd., 38 000 mls. RHD, sehr gepfl. Fahrzeug, DM 64 000,–
BMW 503 Cabrio
Bj. 59, 3,2 l, V 8, 140 PS, Mot. 40 000 km, teilrestauriert, DM 34 000,–
Kurt Tweesmann
Bahnhofstr. 40
4934 Horn-Bad Meinberg 1
Tel. 0 52 34 / 33 16

Kassel

BMW M 635 CSi
EZ 11/84, 9800 km, diamantschwarzmet., Buffaloleder, LM-Felgen, Color grün, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Klima, Vollstereo, usw., DM 91 990,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 4/84, 25 000 km, anthrazitmet., Getr.-Autom., el. SSD, Color, ZV, Radio, DM 46 900,– inkl. MwSt.
BMW Niederlassung Kassel
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Krefeld

BMW 535 i
EZ 3/85, platanengrün, 3000 km, mech. SD, el. FH vorne, Tempomat, 2. Außenspiegel, Color grün, Klimaanl., Fahrzeug hat Unfallschaden (beide Türen rechts), unverbindl. Preisempfehlung DM 66 000,–, Preis (beschädigt) DM 39 800,– inkl. MwSt.
Auto Becker, Klausmann
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117-121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 10 40

Moers

BMW 745 i. A.
achatgrünmet., Leder natria, Klima, TRX, el. SSD m. Glaseinsatz, el. Fh., 2. Spiegel, WD, Radio-Cass., nur 71 500,– inkl. MwSt.
Geschäftsleitungsfahrzeug
BMW M 635 CSi
zinnobermet., Leder schwarz, Klima, el. SSD, Color, Radio-Cass., nur 94 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
82, 84 800 km, rotmet., Leder, Klima, el. Sitzverst., ZV etc., nur 53 500,– im Auftrag
BMW Nühlen
Düsseldorfer Str. 296
4130 Moers 1
Tel. 0 28 41 / 38 09

Neuss

BMW 735 i A
EZ 1/84, arktisblau, Klimautom., el. Fensterh. vo. u. hi., Recaro, ABS, Alu, Lesel., Stereo, DM 49 800,–.
Auto Russin GmbH
4040 Neuss-Erfttal
Bedburger Str. 51–61
Tel. 0 21 01 / 15 00 50 / 59

Rendsburg

BMW 732 i A
EZ 85, 7000 km, zobelbraunmet., 3 Fahrpro., Sportlenkrad, TRX, 2. Spiegel, br. Color, SSD mit Glaseinsatz, el. FH, Mittelarmlehne, Sitzhzg., Geschwindigkeitsreg., Radio-Becker-Mexico, aut. Ant., DM 59 900,– inkl. MwSt.
Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am Grünen Kranz 6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 7 22 44 - 6
Priv. 0 43 53 / 6 70

Erkelenz

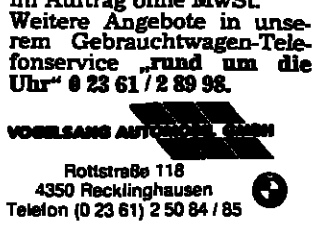
BMW 745 i
EZ 10/83, arktisblau, TRX, Radio-Cass., el. SSD, Fensterh. v. u. h., Tempomat, Niveaureg., Klimaautom., 28 000 km, 48 950,– DM inkl. MwSt.
BMW Alpina B 9
EZ 10/83, met., CR, el. SSD, ABS, Fensterh. v. u. h., Klima, div. weit. Zubeh., 52 500,– DM inkl. MwSt.
HAMMER + CO.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

Porsche 928 S A
1983, grünmet. Klima, el. SSD, Stereo, geschm. Felgen, Ganzlederausstg., el. Fensterh., el. Sitzverst., 59 900,– DM inkl. MwSt.
Hammer + Co.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

Mönchengladbach

Merc. 230 G
EZ 3/80, 5tür., 58 000 km, Radio, sehr gepfl. Garagenwg., 24 580,– DM i. Auftr. ohne MwSt.
Merc 280 C
Autom., grünmet., SD, LM-Felgen, Servol., Nebell., Radio-Vorber. mit aut. Ant., 16 780,– DM inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89-91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60



Recklinghausen

BMW Alpina B 9
Bj. 84, Erstbes., 82 000 km, achatgrünmet., el. SD, ABS, el. FH, Klima, 2. Spiegel beh., Bordcomputer, gr. Tankanl., Kopfst. h., Radio-CR mit Equilizer u. el. Ant., 10 Lautsprecher, Alarmanl., Scheinw.-Waschanl., 300 km/h-Tacho, DM 64 500,–
Alpina C 1
EZ 9/83, Erstbes., 36 000 km, ZV, 2. Spiegel, Color grün, SD el. FH, el. Frontspoiler, Radio-CR mit Dachantl., Chromteile schwarz, DM 35 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Ford Bronco
Bj. 80, 28 000 km, Autom., LM-Felgen, el. Fensterh. h., Hardtop, Mittelbox, Kühlschrankbox, Servol., AHK, Color, Vorder- u. Hinterachse getrennt schaltbar, Allrad mit Untersetzung, Sperr.-Diff., Radio-CR, DM 12 700,– im Auftrag ohne MwSt.
Weitere Angebote in unserem Gebrauchtwagen-Telefonservice „rund um die Uhr" 0 23 61 / 2 89 98.

VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

Solingen

BMW 528 i
Bj. 12/84, SD, Alu., Color, ZV, 2. Spiegel, Radio, DM 33 000,– inkl. MwSt.
BMW 735 i A
Bj. 9/84, el. SD, Klima, el. FH, ABS, Spoiler, Radio, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

MERCEDES

280 SEL
199/271, neu, Vollausst., 84 380,– inkl.
Firma, Tel. 02 51 / 31 15 05
Telex 8 91 516

240 TD Kombi
5/82, weiß, 40 000 km, div. Zubeh., DM 24 900,–, sehr gepfl. schönes Fahrzeug.
VN Automobile
Tel. 0 21 62 / 4 06 71

Merc., Jw., 200 Benzin, hellelfenb., Rad.-Cass., SD, ZVR, Anhängervorrichtg. Tel. 07154/48 37.

280 SE
Mod. 81, Vollausst., günstig.
Tel. 0 22 48 / 12 35

500 SEL, SEC, SL
Porsche Turbo
All Cars in stock.
Fa. Imberg
Hochdorfer Str. 7
7000 Stuttgart 40
Tx. 7 252 175
Tel. 07 11 / 82 20 56
Wir suchen auch 500 SEL, SEC, SL, Porsche Turbo.

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 30

3x 500 SEL, Neuwagen
in 929/278, 040/274, 355/272, Stückpreis DM 111 720,– inkl.
2x Porsche 944, 1x M 635
1x Carrera Cabriolet
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Telex 2 46 086 Händler

500 SEL 10/84
5000 km, manganbraunmetallic, Velours, Ausgl.-Getr., Niveaureg., ABS, Airbag, LM-Felgen, Klimaautom. + Vollausstg., Vorbereitg. Autotel.-Anl., ab sof., DM 95 000,– + 14% MwSt.
Tel. 04 31 / 65 10 11 (Sa.+So. ab 14 Uhr)

Mercedes Neuwagen 85
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SE, 380 SE, 280 SL, 280 SEL, 230 E/W124, 190 E, 190 E 2,3/16.
Alle Fahrzeuge sofort lieferbar.
Fa. Auto-Exclusiv F. Daub
Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 8 32 05/6
Telex 7 265 537

500 SL, rechtsgelenkt
Neuwagen, blaumet., Leder creme.
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6, ab Mo.

Rarität, Merc. 500 SL
neu, Rechtslenker, weiß, Leder Dattel, Vollausstattung, DM 118 500,– inkl.
Tel. 0 68 68 / 5 17
Telex 4 45 242 des d

500 SEL
18 000 km, 7/84, schwarz, Leder dattel, alle Extras.
Tel. 0 63 59 / 30 48

380 SEL
7/84, 19 000 km, zypressengrünmet., Klima, SSD, ABS, Tempomat, Sonstiges: 584/221, 240, 260, 504, 511, 531, 570, 590, 600, 640, 682, 731, 812, 955, DM 68 400,–.
Tel.: 05 11 / 78 20 11

Mercedes 230 E
Mai 84, mit vielen Extras.
Tel. 06 21 / 44 87 62

Direktionswagen 500 SE
5/83, 77 000 km, Extr., neuw., 59 000,– DM. 02 21 / 37 15 12 Firma Erlenbusch

600
erstklassiger Zustand, 1. Hd., unf.-frei, orig. 81 000 km, schwarz, Velours blau, mit Klima, Inzahlungnahme mögl.
Fa. Hoss-Autom.
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

TCS-AUTOMOBILE
DB 190 2,3-16
VFW 1300 km, blauschwarz, Leder schwarz, Kompl.-Ausstattung, sofort abzugeben.
Tel. (0 71 46) 95 21
Telex 7 264 719 tcsa d

GERKEN CARS GmbH
Import und Export exclusiver Automobile

280 SEL
904 dkl.-blau/278, Led. grau, perf. Ausstg., DM 75 000,–

190 E 2,3–16 V
Fb. 199 blauschwarzmet./271 Led. schw., v. Extras DM 61 000,–

380 SEL
904 dkl.-blau/274, Led. dattel a. Extras DM 88 500,–

500 SEL
929 nautikblau/278, Led. grau, Komplettausstg., DM 99 500,–

Jaguar XJ 5,3 Sovereign
clarendonblue/Led. doeskin, sonst. Extras, DM 66 500,–

2802 Ottersberg/Bremen
Telefon 0 42 05 / 4 84
Telex 2 46 728 iesa d

380 SLC
1. Hd., Klima, ABS, Fh., Radio-Cass., Autom., Vel., manganbraunm., Col., wie neu, geg. Gebot. 0 24 41 / 55 55

280 S
6/80, Autom., dunkelblau, SD, Alufelgen etc., 26 900,– DM
Tel. 040/7 13 34 94 od. 7 13 30 29

300 SL Cabrio
guter Zustand, DM 110 000,– VB, v. Priv.
Tel. 0 40 / 8 80 34 76

500 SE, 80
champ.-met., alle Extras, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

500 SE, 1/83
dkl.-blau, Klima, ABS, Alu, 1. Hd., Scheckh., DM 57 000,– inkl.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

DB 500 SEL
AL-exklusive Neuwagen, 040/271, AMG-Umbau, Remotex-Felgen, 8+9 J, Hochleistungsstereo-Anlage, Vollausst., Exportpreis 115 000,–.
Telefon 0 62 52 / 52 02

DB 300 E
schwarzblaumet., Stoff schwarz, Autom., ABS, SD, el. FH, Klima, Color + div. Extr., DM 5000,– über derzeitigem Neupreis.
Lieferung sofort.
Telefon 02 28 / 32 20 53

190 E 2,3–16
rauchschwarz, beheizte Ledersitze, ABS, elektrischer Außenspiegel, Becker Stereo mit automatischer Antenne, Bosch-Alarmanlage u. v. a., umständehalber sofort gegen Höchstgebot abzugeben. Km-Stand 31 000, Erstzulassung 9/84, unfallfrei, 1a Zustand.
Ang. erb. u. C 1201 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

450 SE Mod. 80
blaumet., Vel. creme, SSD, Klima etc., geg. Geb.
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.

190 E 2,3-16 Neuwagen
blauschw.-met., Leder schwarz, Klima
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.

280 SL
1970, (Pagode), orig. 18 000 km, unfallfrei, Laden-neuwertig, VB DM 65 000,–.
Tel. 0 30 / 8 83 24 36

280 TE
5/83, 27 000 km, anthrazit/MB-Tex. schwarz, Automatic, SSD, el. FH, Col., ZV, get. Bank, Rollo, RC, Alu, DM 39 500,–.
Fa. Stemmer, T. 0 25 01 / 60 07

US Converted
DOT/EPA, Merc. 500 SEC, new, 500 SEL, 1982, 380 SL, 1984, 280 SL, 1984 und 10 × Rolls-Royce.
FS France 4 70 764, Weekend u. Monday only
Tel. 00 33 / 93 / 49 37 65 France

500 SEL neu
904/272 mit 221/222/223/256/410/430/440/470/504/532/543/581/590/600/611/673/731/812/872/873/877, DM 111 000,– inkl. MwSt.
Tel. 09 41 / 5 80 61
Tx. 6 52 659, Hdl.

DB 190 E - 2,3/16
blauschwarz, Led., Vollausst., neu m. Nachlaß.
Tel. 0 40 / 8 00 42 16

280 TE
Neufahrzeug, sofort lieferbar, 904 dunkelblau, 255 Leder creme. Extras: 411, 428, 431, 451, 466, 470, 532, 541, 550, 570, 580, 584, 591, 645, 673, 724, 843
Listenpreis 54 202,20 + 14 % MwSt. Preis: VB
Tel. 0 21 03 / 6 90 21
oder Telex 8 581 617

Merc. 500 SEL
Bj. 2/84, 30 000 km, BRABUS-Umbau, inkl. 225 Alu, anthrazit Velour, alle Extr., DM 89 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 21 / 3 20 72 Händler

200 B/W 124
Exportausst. (champmet.), Vel., Klima, Autom. u. a. sof., inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 28 99, Händler

280 GE, 85
weiß, Vollausst., lang
Tel. 0 40 / 45 87 77

Neuwagen sofort lieferbar
500 SEC, 500 SEL, 380 SL, 380 SEC, 280 SL, 280 SEL, 280 SE, Typ 124 300 D, 200 D, 230 E, 200 B, 190 E 2,3/16 V.
Auto Walz, Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Telex 7 266 111

380 SEC, neu
85, astralsilbermet., Leder schwarz, Vollausst., Preis 109 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24

190 E, neu 85
diamantblaumet., Carrat-Umbau (Holzarmaturen), tiefergelegt u. weitere Extras. Preis 47 500,–.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24

450 SEL 6,9
Mod. 79, anthrazitmet., DM 45 000,– inkl.
Auto Lösecke
02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65

500 SEL, neu
anthr.-met., Led. schwarz, Vollausstg., DM 112 500,– inkl.
280 SEL, neu
dkl.-blau, Led. grau, Vollausstg., DM 86 000,– inkl.
Tel. Firma 0641 / 6 35 13
Telex 4 82 635

500 SL 84
dunkelblau, Leder schwarz, Klima etc.
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.

2× 500 SE 80
1. Hd., uffr. gegen Gebot
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.

380 SE, Mod. 83
Vollausstg., 49 900,– inkl.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

380 SEC, Neuwagen
blau, Velours, zum L. P.
Tel. 0 81 41 / 2 66 22

500 SEC
nautikbl.-met., Led. creme, 10 000 km, Vollausstg., wie neu, DM 118 000,– inkl. MwSt.
500 SEC
4900 km, rauchsilber, Vel. dattel, Vollausstg., DM 114 000,– inkl.
Car + Driver, 2000 Hamburg 76
Dehnhaide 58–63
Tel. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214

280 SE, Typ 116
div. Extras, DM 18 500,–. inkl.
Tel. 0 28 62 / 25 53

500 SEC
Bj. 5/85, ohne km, weiß, Led. beige, alle erdenklichen DB-Sonderausstattungen, DM 121 000,– inkl.
Tel. 06 21/41 50 55

Neuwagen:
500 SEL, 280 SE, 230 E/124, 200/124, 200 D/124, 190 E 2,3-16
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Telex 8 529 145

Merc. 500 SE, EZ 7/83
23 000 km, v. Extr., Preis VB.
Tel. 0 70 34 / 71 92

TCS-AUTOMOBILE
DB 500 SL/SEC/SE-L, DB 380 SL/SEC/SE-L, DB 280 SL/SE-L, DB 190 E/D/16, sofort lieferbar.
Tel. 0 71 46 / 95 21 Telex 7 264 719 tcsa d

Mercedes-Benz 500 SEC Coupé
mit Automatik, ABS, Klimaanlage, weiß, Lederpolsterung blau, weitere Extras, für DM 95 000,– zu verkaufen.
Angebote unter C 1997 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

280 TE Neuwagen
blauschwarzmet., Leder dattel, Klimatisierungsautomatic ect., sof. lieferbar.
Auto-Exclusiv F. Daub
Tel. 0 70 31 / 8 32 05/6 ab Mo.

DB 280 SL
Bj. 4/84, 10 500 km, viele Extras, NP 73 000,–, VP 68 000,– VHS.
Tel. 0 62 33 / 4 44 18.

500 SEL
10/82, Mod. 83, wie neu, lapisbl. mit Vel. grau, v. Extr., 84 000 km, 61 000,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 5 40 75 19, Tx. 2 182 015

Merc. 380 SE
Bj. 5/81, dunkelblau, viel Zubehör, 1. Hd., unfallfrei, 37 900,– DM.
Tel. 0 23 91/5 25 00 o. 0 23 51/2 21 50
Automobile Hollmann

DB 500 SL, 929/275, neu
a. Extr., gegen Gebot.
Fa. 0 94 21 / 4 26 26

500 SEC
Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85 000,–.
Tel. 0 57 31 / 2 21 19

280 TE
8/80, Autom., zypressengrünmet., 65 000 km, SD, Autom., LM-Felg., Radio, Kopfst., unfallfrei, 23 500,– von Priv.
Tel. 0 23 91 / 36 00

DB 280 SE
7/84, 1. Hd., 26 000 km, silbermet., Autom., SSD, ABS, Vel., Alu, Niveaureg., R/C., Sperrdiff., el. FH, Color usw., 55 900,–
Autohaus Schmitz,
Tel. 0 69 / 86 12 08

380 SE Autom.
fabrikneu, champ.-met., Vel. dattel, Vollausstattung, NP DM 77 944,31.
Tel. 0 40 / 6 78 11 88

190 E 2,3-16
neu, bl.-schw.-met., Led. schwarz, Vollausst., 66 500,– inkl. MwSt.
500 SEC, 85
anthr., Leder grau, Vollausst., 98 000,– DM + MwSt.
Fa. Seidler
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 od. FS 2 21 346

DB 2x Neuwagen
300 TD Turbo-Diesel, geh. Ausstg.
Tel. 07 11 / 25 10 96–99
Teletex 7 111 374

300 TTD
neu, met., SD, ABS, Anh.-Kuppl., netto DM 47 800,–.
Tel.: 0 88 09 / 6 40

280 SL, neu, Vollausstg.
380 SE, neu, Vollausstg.
500 SEC, 12/84, Vel., Vollausstg.
300 D 124, Vollausstg.
Tel. 0 21 61 / 64 24 40, Händler

Mercedes-Neuwagen:
280 SL, bl., schw., Led. dattel
280 SL, astralsilb., Led. blau
280 SL, weiß, Led. blau
280 SL, pajettrot, Led. creme-beige
280 SL, signalrot, Led. dattel
280 SEL, blauschw., Led. dattel
280 SEL, anthr., Led. grau
Alle Fahrzeuge m. Vollausstg.
NP-Automobile
Tel. 0 26 05 / 14 32 o. 19 88
Teletex 2 60 691

500 SE, 7/81
zypr. grünmet., Vel., Klimat., SD, Zusatzhzg., el. Fenst., Alufe. usw., DM 51 300,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Telex 8 529 145

500 SEL
929/274, DM 108 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 32 42 66 Händler
Tx. 8 579 327

DB 380 SE, 4/82
Vollausstg., 44 800,– inkl.
Auto-Exclusiv GmbH
Tel. 05 21 / 30 10 46

2x 190 E 2,3–16 V
Fb. 199/271, 73 000,– inkl.
Tel. 02 11 / 44 39 82 / 42 73 09
Händler

500 SEC, 929/275, neu
240, 256, 404, 405, 410, 440, 442, 470, 480, 504, 510, 531, 543, 551, 581, 590, 611, 540, 673, 682, sof. lieferbar, 119 500,– inkl.
500 SEL, Bj. 81
silber, innen blau, 221, 232, 256, 404, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 504, 510, 531, 570, 580, 590, 600, 611, 640, 673, 682, 835, Topzust., DM 58 900,– inkl.
500 SE, Bj. 81
silb., MB-Tex bl., Extr., 41 900,– inkl.
280 SE, Bj. 83
1. Hd., anthr.-met., Led. schw., v. Extr., DM 41 900,– inkl.
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84
Tx. 4 421 282 demo

Merc.-Benz 500 SEL
85, Vollausst., nauticblau, Leder grau
Tel. 0 41 05 / 5 37 38

500 SE
Mod. 84, anthrazitmet., Leder, Airbag, ABS, el. Sitze, Klima etc., DM 62 900,–
Tel. 05 51 / 7 60 78

Merc. 280 SE
Autom., Typ 116, Bj. 1/80, orig. 37 000 km, met., Velour, Aluf., Color, SSD, ZV, Radio-Cass. etc., DM 24 900,–
Tel. 05 51 / 6 17 02

500 SL
7/82, met., Leder, Vollausstg., netto 68 900,–
Tel. 0 88 09 / 6 40

300 TTD
Mod. 84, met., Velour, Vollausstg., netto 45 000,–
Tel. 0 88 09 / 6 40

380 SE, Bj. 82
106 000 km, Komplettausstg auß. Klima, DM 38 950,–.
Autohaus Haydn, Tx. 8 561 157,
Tel. 02 08 / 5 51 01

500 SEL, 83
44 000 km, anthr., Led., a. DB-Zub., Zust. wie neu, DM 69 500,–
Autohaus Haydn, Tx. 8 561 157
Tel. 02 08 / 5 51 01

Gesucht 300 TDT
alle T-Modelle m. erh. Zuladung
190 E, 2–3 Jahre
Tel. 0 40 / 5 40 16 16 - Händler

Merc. 500 SEC
735/272, DM 121 980,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E 2,3 - 16 Ven.
EZ 9/84, 702/271, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Merc. 300 D
904/274, kurzfr.
Merc. 300 E
172/278, kurzfr. auf Anfrage
BMW Alpina B 7 Turbo
(535), EZ 9/80, saphirblau, Klima, SD, Fh., DM 38 000,–
Tel. 0 60 24 / 77 71
FS 4 188 343 Händler

380 SEL
10/80, Klimaautom., ABS, 1. Hd., 221 000 km, 37 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 ZDK

911 Carrera Targa
metallic, fabrikneu, kurzfristig.
Tel. 0 22 57 / 500

Porsche 928 S
EZ 6/81, 59 000 km, met., Tempomat., el. Sitzverst., Leder, Radio-Cass.-Stereo u. mehr, DM 49 500,–.
V.A.G Minrath
Rhein-Preußen-Str. 73
4100 Duisburg 17
Telefon 0 21 36 / 3 00 83

Carrera Targa
Erstzulassung Juli 84, 3 Mon. gefahren (11 000 km), moosgrünmet., Ganzleder beige, Color, 2 Spiegel, unfallfrei, 1. Hand, DM 68 000,– inkl. MwSt.
Tel. tägl. ab 20.00 Uhr: 0 82 47 / 12 43

Porsche 928 S
Bj. 80, silbermet., Teilled. schw., Vollausstg., Bestzust., 49 500,–
MJW-Automobile
Tel. 0 71 51/5 24 84 + 4 58 10 oder 0 71 88 / 44 55

Carrera Cabrio
Neufahrzeug
Auslieferung Mai 85, gegen Gebot abzugeben.
Tel. 02 21 / 4 20 17 66

Carrera Targa, schwarz, noch nicht zugel., Extras, T. 8 86 54 / 16 06+6 16 61

P. 356 B Cabrio
Bj. 62, neu restauriert, DM 42 500,– i. KA ohne MwSt.
Auto Usdau GmbH
Tel. 06 21 / 33 21 71, Tx. 4 62 075

Porsche 928 S
Autom., 6/84, schwarz/Ganzleder weinrot, SSD, ABS, a. Extr., DM 89 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler
Tx. 4 61 626

Porsche Carrera Coupé, Targa und Cabriolet sowie 911 Turbo
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing – unbürokratisch – günstig.
Autohaus-984 GmbH
Bochumer Str. 188–195
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 7 70 64, Tx. 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Porsche 928 S
preußischblaumet./blau, Autom., Vollausstg., DM 95 000,– + 14% MwSt. = DM 108 300,–.
02 02 / 59 57 92+59 57 62, Händler

Porsche 911 Targa
schwarz, Led. schwarz, neu, Vollausst., DM 99 490,– inkl. MwSt.
Fa., Tel. 0 89 / 8 57 00 08

Porsche 924
Bj. 3/83, 40 000 km, sehr gepflegt, 1. Hd. priv., Alu-Felg. 205 P6, Radio, el. Außensp. alpinweiß, 27 000,– DM VB
Tel. Sa. 9–13 Uhr 02 01 / 30 30 01 ab 13 Uhr 02 01 / 32 75 58

911 Carrera Cabrio
4/84, 12 000 km (LP 86 000,–), DM 73 900,–.
Tel. 0 88 23 / 57 78

911 Cabrio, 3 Liter
Bj. Sommer 83, indischrot, 62 000 km – Langstrecken, DM 68 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 59 / 63 51
am 27. u. 29. 4. 85

Carrera, 85	DM 72 000,–
Carrera, 84	DM 65 800,–
911 SC, 83 Klima	DM 49 000,–
911 SC, 82	DM 45 000,–
911 SC, 81 Targa, Turbolook, Klima	DM 49 800,–
911 SC, 80	DM 39 000,–
911, 77 Schiebedach	DM 24 000,–
928 S, 84	DM 88 000,–
928 S A, 84	DM 75 000,–
928 S, 83	DM 65 000,–
928 S, 80	DM 37 000,–
944, 82	DM 29 000,–
944, 85	DM 42 000,–

Autohaus Manfred Freisinger
Tel. 07 21 / 55 40 27

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 944/I Dienstwagen
Bj. 3/85, 3200 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924
Dienstwagen, Bj. 4/85, 1000 km, platinmet., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 5/84, schwarzmet., 10 200 km, DM 39 200,– im Kundenauftrag
BMW 528i
Bj. 8/84, 12 000 km, graphitgraumet., Color, SSD, ABS, Alufelg., DM 35 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Duisburg

Porsche 928 S A
blaumet., Ganzleder blau, Bj. 10/84, 5800 km, DM 96 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Telefon 02 03 / 31 80 20

Aschaffenburg

Porsche 911 Turbo
4/83, 45 000 km, zinnmet., Ganzleder schwarz, Klima, el. SD, Sportsitze tiefer gelegt, DM 92 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
4/81, 65 000 km, grandprixweiß, Alarmanl., Kälteanl., el. Fensterh., DM 46 800,– im Kundenauftrag
Porsche 911 SC Coupé
7/83, 25 000 km, hellbronzemet., Radio-Köln, el. SD, el. Fensterh., DM 61 250,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
4/82, 44 000 km, pazifikblaumet., Ganzleder blau, Radio-Köln, Autom., Tempomat, Klima, DM 63 500,– im Kundenauftrag
Auto Dunker GmbH
Porsche-Direkthändler
Goldbacherstr. 93
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 4 20 61

Bielefeld

Porsche 924 Carrera GT
indischrot, 1/81, 68 000 km, Radio, Schmiedefelg., herausnehmb. Dach u. andere Extras, 1. Hd., 1a Zust., DM 52 000,– im Kundenauftrag
Merc.-Benz Geländewag. 280 GE
Autom., Diff.-Sperren, Standheiz., Sonderbereif., Klima, Gewehrablage u. a. Extr., 1/85, 9000 km, anthrazitgraumet., unverbindliche Preisempfehlung ca. DM 85 000,–, für DM 67 000,– inkl. MwSt.
Wehmeier & Castrup
Porsche-Direkthändler
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 58 05-37
am 27. 4. 85 10–14 Uhr
am 29. 4. 85 ab 10 Uhr
Herr Podlacha

Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:

8×924	ab 14 000,– DM
2×924 Turbo	ab 20 500,– DM
6×944	ab 29 000,– DM
5×911 SC	ab 39 500,– DM
1×914/6 (916-Umbau)	

Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Bochum

BMW 735i
EZ 25. 5. 82, 48 950 km, ABS, el. SSD, TRX-Räder, el. Fensterh., Alarm, Stereo-CR, DM 31 450 im Kundenauftrag
Jaguar XJS
Bj. 3/79, 75 947 km, DM 18 950 inkl. MwSt.
Toyota Landcruiser
Bj. 3/83, 31 400 km, DM 14 950 inkl. MwSt.
Enning-Automobile
Dorstener Str. 250–254
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 26 91

Düsseldorf

MOLL-Angebot:
Porsche 944
EZ 6/83, 33 000 km, 1. Hd., unfallfrei, zobelbraunmet., viel Zubeh., DM 38 500 inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 3/82, blaumet., SD, 4 Kopfst., Radio, Alarmanl., DM 19 900 inkl. MwSt.
Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 71 60 80

Düsseldorf



Porsche 911 Carrera Coupé
Modell 84, 38 000 km, schieferblaumetallic, Ganzleder-Ausstattung, Schiebedach, Kälteanlage, Schmiedefelgen, Radio Köln, Bestzustand, DM 67 950,– ink. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 70 42 60–2 62

Hamburg

Porsche 928 S
EZ 5/84, schwarzblaumet., 12 600 km, ABS, SD, Sperre, Ganzleder, Sportsitze, DM 89 500,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera Cabrio
Bj. 4/84, weiß, 16 800 km, 7+8 Zoll, DM 75 500 inkl. MwSt.
Porsche Carrera Cabrio
Bj. 84, rubinrotmet., 20 000 km, Ganzleder, Sportsitze, LM-Felg., Color, heizb. Frontsch., Spoiler, Sitzheizg., DM 78 500 inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 2/83, weiß, 42 200 km, SD, 7+8 Zoll, Color, Spieg. re., DM 52 500 im Kundenauftrag
Porsche 911 SC
Bj. 4/83, oakgrün, 57 700 km, SD, Heckwisch., Spieg. re., Nebelscheinw., Radio-Vorber., DM 52 900 inkl. MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Hagen

Porsche 911 Turbo 3,3 l
Bj. 5/83, 19 300 km, weiß, Voll-leder-Ausst., Klima, Sportsitze, Color, 2. Spieg., Radio-Cass.-Stereo, TÜV-frei, DM 95 000,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera
Bj. 2/84, 14 850 km, weiß, el.-SSD, LM-Räder, Bug- + Heckspoiler, Color, Sportfahrwerk, Heckwisch., el. Spieg., DM 67 990,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 5/83, nur 35 000 km, weiß, LM-Räder, Heckwisch., Color, Nebell., im Kundenauftrag DM 52 490,–.
Audi 90 Quattro
Bj. 1/85, 10 700 km, graphitmet., Klima, Color, LM-Räder, Radio-Cass.-Stereo, DM 37 990,– inkl. MwSt.
Harley Davidson Classic
Liebhaber-Motorrad, Bj. 4/81, 20 200 km, rot, viele Chromteile, TÜV-frei, Radio-Cass.-Stereo, DM 17 900,– im Kundenauftrag.
Porsche-Zentrum Böttger
Weststr. 1, 58 Hagen
Tel. 0 23 31 / 3 09 - 2 82

Krefeld

Porsche 944
platinmet., Bj. 8/84, 13 500 km, Extras, DM 39 500 im Kundenauftrag
Porsche 911 SC Targa
Mod. 83, indischrot, 52 400 km, Ledersitze, Kälteanl. usw., DM 48 000 inkl. MwSt.
Merc. 380 SEL
schwarzblaumet., Bj. 12/84, innen Leder, 10 400 km, BBS-Felg., 225er Reif., m. allen Extr., DM 78 500 inkl. MwSt.
Tölke & Fischer
Porsche-Direkthändler
Gladbacher Str. 345
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 3 32 91

Lübeck

Porsche 944
kopenhagenblau, EZ 1. 4. 82, nur 26 200 km, 1. Hd., unfallfr., gr. Batterie, Spieg. re., LM 7 Zoll mit P7, Lederlenkr., Radio-Cass., Alarm, Color, el. Fensterhe., Garantie, DM 36 800, inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 80 10

Moers

Daimler MK 2 2,5 l, V 8
schwarz, 1968, LHD, 71 000 km, bis 1981 in Südafrika gelaufen, absol. rostfrei, Speichenräder, Orig.-Zust., nicht restauriert, Bestzust., DM 29 900 im Kundenauftrag
Porsche
Dienstwg., Bj. 3/85, 1500 km, steingraumet., el. Dach, versch. Extr., DM 34 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Dienstwg., Bj. 1/85, 4500 km, graphitmet., neues Mod., viele Extr., DM 52 900 inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 83, 47 000 km, weiß, Klima, versch. Extr., Bestzust., DM 36 900, im Kundenauftrag
Audi Quattro
200 PS, 4/84, 20 000 km, braunmet., verschiedene Extras, Autotel., Bestzust., 58 900,– im Kundenauftrag.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46–61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 30 22

Mönchengladbach

Porsche 911 SC
Bj. 3/82, dunkelblaumet., el. SD, Lederausst., re. Spieg., Heckspoiler, Schmiedefelg., Heckwisch., DM 47 950,–, inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 3/83, schieferblaumet., 53 500 km, el. SD, Radio, DM 54 950 im Kundenauftrag.
Porsche 944
indischrot, Bj. 8/82, nur 15 000 km, Heckwisch., re. Spieg., DM 39 950 im Kundenauftrag.
Porsche 944 Vorführwagen
Bj. 85, steingraumet., Frontspoiler, Heckschürze, Schmiedefelg., el. Hubdach, DM 52 000, inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Offenbach

Porsche 928 S Geschäftsfahrzeug
grandprixweiß, EZ 3/85, 2500 km, viel Zubeh., u. a. Autom., Radio-Köln, geschm. LM-Felg., ABS, el. SSD, Firmen-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1799,–
Porsche 911 Carrera Coupé Geschäftsfahrzeug
EZ 3/85, 2000 km, P7, el. SSD, Leder, Radio-CR., Heckwisch., 2. Spieg., Firmen-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1349,–
Porsche 928 S
Mod. 84, braunmet., 14 200 km, Radio, Autom., Leder, Alarm, DM 72 900,–
Reinhold Bittorf GmbH
Porsche-Direkthändler
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 88 80 66

Oldenburg

Porsche 911 Carrera
EZ 3/84, Zubeh. für DM 14 000,–, schwarzmet., DM 67 500,– inkl. MwSt.
Saab Turbo S Coupé 900
3tür., 4/83, Leder, Klima usw., nur DM 26 950,– inkl. MwSt.
Autohaus W. Braasch
Porsche-Händler
Bremer Straße 87
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 54 44

Osnabrück

Porsche 924
EZ 12/84, herausnehmb. Dach, Stereo, Color usw., 7800 km, granatrotmet., DM 35 150,– inkl. MwSt.
Porsche 944
neue Ausführung, EZ 3/85, 4000 km, el. Hubdach, saphirmet., Heckschürze, 215er Bereif., Stereo, DM 49 000,– inkl. MwSt.
Audi Quattro Coupé
v. ABT getunt, 260 PS, Fahrwerksverbess., EZ 2/82, rot, DM 42 800,– inkl. MwSt.
Starke & Sohn
Porsche-Direkthändler
Blumenhaller Weg 153
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 4 04 41 51

Wuppertal

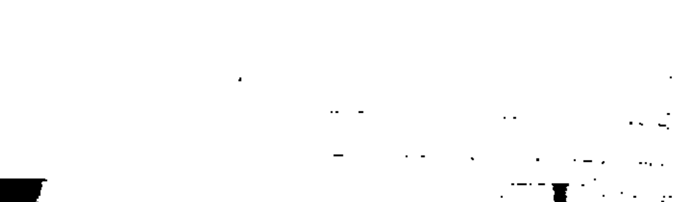
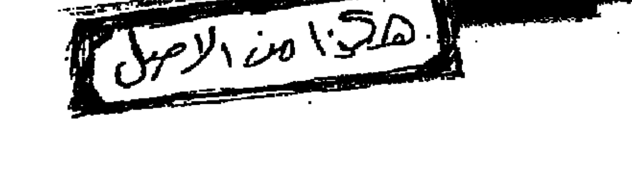


Zeisler-Angebot:
Porsche 944
Autom., Bj. 82, meteormet., 74 000 km, Klima, neue 7+8-Zoll-LM-Felg., inkl. Bereif., Aufpralldämpf., el. Spieg., Radio-Cass., Topzust., DM 34 750, inkl. MwSt.
Porsche 944 Dienstwg.
Bj. 10/84, 8500 km, 7+8-Zoll-LM-Felg., el. Hubdach, el. Fensterhe., Servol., Hecksch., Heckwisch., el. Spieg., Radio-Cass. usw., neuw. Zust., unverbindliche Preisempfehlung DM 59 000,–, jetzt DM 48 500,–, inkl. MwSt.
Porsche 928 Autom.
Bj. 79, tabacmet., 83 000 km, Klima, Radio-Cass., Tempomat, el. Fahrersitz, usw., Bestzust., DM 36 500,–, im Kundenauftrag.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81

Würzburg

Porsche 924 Vwg.
EZ 2/85, silbermet., 3000 km, DM 34 000, inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 1/83, indischrot, 58 000 km, herausnehmb. Dach, DM 36 500, im Kundenauftrag.
BMW 528i
EZ 5/82, graphitmet., 57 000 km, DM 26 500, inkl. MwSt.
BMW 732i
53 000 km, EZ 1/84, delphinmet., DM 36 500 im Kundenauftrag.
Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41–48





AUTOMARKT

PORSCHE

Porsche 911 Carrera, neu
Coupé, Targa, Turbo, rot/schw., schw./schw., schw./schw.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Telex 8 571 339

Turbo
Neuwagen, schwarz/Led. schwarz, SD, Sperre, geg. Gebot.
Tel. 02 11 / 6 79 97 87
Tx. 8 588 278, ab Mon., Hdl.

Traumporsche 928 S
Wahlfarbe Blausilbermet., ganz Leder bordeauxrot, Klima, SSD, Clarion-Hi-Fi-Anlage m. 4 Lautsprechergruppen, Tempomat, Autom. und weitere Extras. Bj. 6/82, 93 000 km, Superzustand, Preis DM 53 000,– + MwSt.
Tel. 0 21 29 / 39 86

Neuwagen 85
Cabriolet Carrera, silber, Led. blau, DM 86 000,– inkl.
Cat-Automobile
T. 02 21 / 48 21 13, Tx. 2 214 176 = cat

928 S Autom.
5/83, schiefermet., Leder blau, SSD, Klima u. weit. Extras, DM 64 500,– inkl. MwSt.
Fa. Hoss Autom.
Tel. 06 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

911 SC Cabrio
5/83, orig. 29 000 km, weiß, Leder schwarz, P7-Fuchs u. weitere Extras.
Fa. Hoss Autom.
Tel. 06 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

Porsche Carrera Coupé
neu und gebraucht – sofort lieferbar.
Tel. 09 41 / 5 80 61, Hdl.

911 Carrera Coupé
Neufahrzeug, rot/Led. schwarz, Vollausst., 058/261/567/473/650/395/474/220/197/383/387/559/341/327/454, zum Listenpreis.
Tel. 0 03 52 / 7 33 43
Telex lux 18 33 cww lu

Porsche 911
Carrera Coupé, 5-Gang, schwarz/Ganzled. schwarz, Vollausstattung, Schiebedach, Klima, 17 000 km, 5/84, DM 68 000,– inkl. MwSt.
Fa. Heinrich Reinl
Dieselstr. 8–12, 73 Esslingen
Tel. 07 11 / 3 80 07

Porsche Carrera Coupé, neu
indischrot/Stoff schwarz, ZV, ESSD, Heckwi., 2. Sp., 75 000,– inkl.
WS-Autohandels-Gmbh
Tel. 0 23 31 / 5 71 01

911 – 2,7
Modell 1977, Automatic, orig. 50 000 km, Ladenneu, unfallfrei, DM 25 000,–.
Tel. 0 30 / 8 83 24 38

Turbo neu
schwarz, Leder weiß, Vollausstattung, sofort.
Fa. Hoss Autom.
Tel. 06 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

911 SC Targa
7/81, moosgrün, 40 500,- DM.
Telefon 05 21 / 4 85 15

911 Carrera
LT: Mai 85, schwarzmet., SD, Klima usw., für LP abzugeben. Angeb. unt W 1591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Porsche 944, neu
o. Zul., ind.-rot, Leder schwarz, Klima, el. Dach u. a., sof., mit Nachlaß inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 28 99, Händler

P. 930 Turbo, neu
schwarz/schw., 134 520,– inkl.
P. 911 Carrera Cabrio, neu
schwarz/schw., Vollausstg., DM 95 000,– inkl.
Tel. Firma 06 41 / 6 35 13, Telex 4 82 635

Porsche 911 Carrera
2100 km, 75 000,– DM inkl.
Tel. 0 44 89 / 53 03

911 Turbo
schw./schw., Tel. 07 11 / 56 30 50 g

Turbo, neu
schwarz/schwarz, Vollausst.
Tel. 0 55 02 / 22 01

Porsche 911 Turbo
rot/schwarz, zu verkaufen.
Tel. 0 63 41 / 8 51 91

Porsche 911 Carrera
Werksturbolook, 85, weißgoldmet., DM 102 600,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 28 64
Telex 8 529 145

Porsche Turbo, Neuwagen
schwarz/schw., Vollausstg.
Porsche 944 US-Version
rot/schwarz, Vollausstg.
Porsche 928 S
weiß/schwarz, Vollausstg.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88
Teletex: 260 691

Porsche Turbo
Bj. 1/84, Extras, geg. Gebot.
Tel. 0 53 03 / 29 01

Porsche-Neuwagen 911
Turbo, granatrotmet., Ganzleder grau, Vollausst., Lief. Ende 05, 114 000,- + 14% MwSt.
Tel. 07 11 / 25 10 98–99
Teletex 7 111 374

US-FAHRZEUGE

Lincoln Continental
Cartierausf., Bj. 78, orig. 20 000 Miles, DM 16 500,–.
Auto-Exclusiv-GmbH
Tel. 05 31 / 30 10 46

ROLLS ROYCE

Bentley Barchetta Roadster 25
handgefertigtes Einzelstück DM 102 000,–.
Telefon 02 02 / 72 24 94

R. R. Silver Shadow I
weiß/Led. rot, 38 500,– im Auftrag
Auto-Exclusiv GmbH
Tel. 05 31 / 30 10 46

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 338-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

ZUBEHÖR

Autotelefonanlage TeKaDe BS 33a B2 Netz
günstig zu verkaufen.
Tel. 0 69 / 39 40 44

Autotelefon B 2 TEKADE, neu
umständehalber zu verkaufen.
Tel. 0 42 05 / 4 84, Händler

VERSCHIEDENES

Address Direcdory
1250 addresses off german Merc., Porsche and Ferrari, dealers and exporters for only DM 150,-, master eurocart or cheque accepted.
Huber & Partner, Brückstr. 10
D-4330 Mülheim/Ruhr
Tel. (0) 2 08 / 39 04 65

Panther-Lima
Bj. 78, 27 000,– DM.
Auto Lösecke
02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65

Kaufe Restposten
aller Art, in jed. Größenordnung
Telefon 02 11 / 67 67 68

280 SL
Mod. 85, Klima, Leder, Autom., DM 69 000,– netto.
380 SEL
83, Klima, Velours, 180 000 km, DM 45 000,– netto.
380 SE
10/80, Klima, SSD, Velours, DM 35 000,– netto.
500 SD
79, orig. US-Ausf., alle Extras, DM 28 000,– netto.
450 SEL 6,9
79, schwarz, DM 49 000,– netto.
280 SE, 10/80
Autom., Leder, SSD, DM 27 000,– netto.
Porsche 911 SC Coupé
83, met., SSD, DM 44 000,– netto.
Porsche 928 S
Mod. 83, alle Extras, DM 59 000,– netto.
Preise nur für Export
Böhnke Automobile
Tel. 05 71 / 7 54 54

WASSERSPORT

Abbate Speedboat
11 m, 36 feet, Offshore, 2x 450 PS (BPM-Motoren), Bj. 1982, ca. 60 Betr.-Std., VB 140 000,- DM. Kfz-Inzahlungnahme mögl. (500 SE, Turbo etc.).
Tel. 02 21 / 40 32 07

Port Grimaud
Liegeplatz, 15 m, zu verkaufen.
Telefon 0 21 02 / 3 50 51

Skipper
yachten – boote – wassersport
Motoryachtverband im Brennpunkt
Segelknüller Dehlya 22
Mittelmeer-Informationen
Das Mai-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur DM 3,50.

Motorsegler (Anni 2)
Bj. 81, 11,20 m, voll ausgerüstet, NP DM 150 000,–, für DM 75 000,– zu verkaufen.
Tel. 00 31 - 83 24 - 7 22 75 (Werft)

Abbate Sportboot
6 Zyl. Mercury, Höchstgeschwindigkeit 120 km/h, viele Extras, m. Trailer, VB 18 500,–.
Tel. 0 22 95 / 54 90

Bootsliegeplatz 16 × 5 m
an der schönsten Stelle der Côte d'Azur, 15 km westl. von Cannes, zu verk. Preis VS.
Tel. 05 11 / 85 88 40

RIVA JUNIOR
Bestzustand, mit Wörthersee-Zulassung und Werft-Liegeplatz, sofort zu verkaufen. Letzte gesetzl. Möglichkeit, überhaupt ein Boot mit Zulassung zu bekommen.
Bootswerft Andreas Happe, A-9082 Maria Wörth
Tel. 00 43 / 42 73 / 25 39 / 25 40

Nutzen Sie die Gunst der Stunde.



Erfüllen Sie sich jetzt den Wunsch nach dem eigenen Heim. Denn die miserable Baukonjunktur und die schlechte Lage am Immobilienmarkt schaffen gute Voraussetzungen für alle, die jetzt ein Haus bauen oder ihr Geld in Stein und Erde anlegen wollen: Die Grundstückspreise sind niedriger als noch vor einem Jahr; Architekten und Bauhandwerker laufen hinter jedem Auftrag her – Sie können verhandeln, die Fertighausbranche fürchtet unausgelastete Kapazitäten, günstige Zinsen und der harte Konkurrenzkampf der Kreditinstitute sind Trümpfe in der Hand von Bauinteressenten; Häuser aus zweiter Hand gibt es soviel wie noch nie zuvor und die Preise dieser Immobilien rutschen in den meisten Regionen noch weiter. Weil viele aussteigen, steigen Clevere jetzt ein.

DM-Bauen und Wohnen '85 für 8 Mark jetzt im Zeitschriftenhandel.

DM extra Bauen und Wohnen '85 ist die wichtigste Lektüre für alle Interessenten, die keine Fehler machen wollen. Denn DM extra enthüllt Tips, die Sie sonst kaum bekommen.

Coupon: Ja, ich möchte die DM-Spezialausgabe Bauen und Wohnen '85
Senden Sie mir .... Exemplare für **8,–** Mark das Stück.
Ein Verrechnungsscheck ist beigefügt.
Name/Vorname
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift
Coupon ausschneiden und einsenden an, Handelsblatt-Verlag, DM-Vertriebsservice Bauen, Postfach 11 02, 4000 Düsseldorf 1

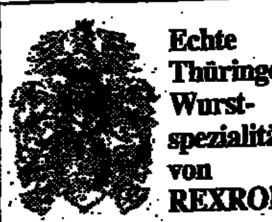
VERSANDGESCHÄFTE

DER KLASSIKER
798,– frei Haus
Kein Plagiat! Signiert und datiert.
Die neue Art, Klassiker zu kaufen.
Zu bestellen bei:
CLASSIC DESIGN
Postfach 15 04 68 · 4300 Essen 13
Informationsmaterial gegen DM 1,10 in Briefmarken

Bei Erschöpfung, Nervosität, geistiger und körperlicher Überanstrengung, Alltagsstreß usw. WIR empfehlen Ihnen
GELEE-ROYAL
– 100% rein –
ein völlig biologisches Wirkstoffkonzentrat aus dem Bienenvolk. OHNE jede Beimischung in SPITZENQUALITÄT. GELEE-ROYAL steigert die geistige und körperliche Widerstandskraft, revitalisiert, stärkt die Nerven und schafft ein angenehmes Gefühl des Wohlbefindens. Dieses LEBENSELIXIER enthält: 12 Aminosäuren, die Vitamine B 1, B 2, B 3, B 5, 6, B 8, B 9, B 12, A-C-D-E sowie die Spurenelemente EISEN, KUPFER, PHOSPHOR, KALIUM, CALZIUM, SILIZIUM etc.; ALLES natürliche Wirkstoffe, die für den Menschen von größter Bedeutung sind.
KURPACKUNG für 100 Tage 100 ml NUR DM 198,-
KENNENLERNPACKUNG für 20 Tage 20 ml NUR DM 48,-
Beachten Sie bitte 100 ml = 100.000 mg
REINES GELEE-ROYAL
Versand gegen Scheck mit Auftrag FREI HAUS oder Nachnahme + 7,50 DM Gebühren.
EFGE-VERSAND (BIO R)
Lange Straße 4/c, 7500 KARLSRUHE 51

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÖRNER · Postf. 13 58 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

Der Staat finanziert Ihre Existenzgründung
Nutzen Sie die Chance! Selten war die Zeit günstiger, ein lukratives Kleinunternehmen zu gründen. Wie, zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE517, 5300 Bonn 2



Echte Thüringer Wurstspezialitäten von REXRODT
herzhaft gewürzt nach alten Familienrezepten.
Unser Probepaket DM 28,00
1,4 kg Thüringer Cervelatwurst, Thüringer Rot- und Leberwurst, feine und grobe Knackwurst.
7412 Eningen · T. 0 71 21/8 23 45

Sind Sie Diabetiker?
Dann fordern Sie kostenlos unsere neue Broschüre an mit den vielen Gaumenfreuden.
Bitte schreiben Sie an:
St. Magnus Gesundkost-Vertriebs GmbH, Abt. DW
Zeppelinstraße 2, 7505 Ettlingen

Echter norddeutscher
Butterkuchen
aus Butterhefeteig mit Butterflöckchen, Zucker, goldbraun gerösteten Mandeln, Zimt und Zitrone.
12 Stücke (11 × 7)
DM 22,50
+ Porto u. Verpackungsanteil.
Wir senden an jede gewünschte Adresse.
Viebrock's Backstube
Großer Platz 25
2740 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 25 90

Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen
MASSANFERTIGUNG
MASSKONFEKTION
KONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100 % Baumwolle und Seide.
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510649 A
5000 Köln 51, Tel. 0221 / 38 50 81
Telex 8 885 461

Ihr Hemd nach Ihren Maßen und Wünschen. City, Sport, Abend, Freizeit. Ab DM 65,–.
Kostenlosen Modell- und Stoffmusterkatalog anfordern.
B. E. Müller KG: Maßhemden-Manufaktur, Postfach 3270, 8670 Hof, Tel.: (0 92 81) 59 70
müller maßhemden

Das richtige Hemd
Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß. 14 Kragenweiten, versch. Ärmellängen, pflegeleicht. Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.
nur 39,45 DM
Gleich unverbindl. Information anfordern!
WIBI-TEXTIL
Abt. WS, Postfach 170350
5300 Bonn 1, Tel. 0228 / 61 20 37

So kommen Sie in die Zeitung
Beispiele erfolgreicher Ideen, um die sich Reporter reißen, liefert neuartiger Ideen-Service. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE517, 5300 Bonn 2

Unglaublich preiswert frei Haus geliefert
Bauernsalami, ca. 900 g/Stange, DM 6,99, Liste gratis bei SPERBER, 8601 Gerach, Tel. 0 95 44 / 50 77

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Neuerscheinung
Wie mache ich mich als Immobilienmakler selbständig
Recht · Organisation · Verkaufstechnik · Werbung · Finanzierung · Immobilienbewertung · Praxistips · 335 Seiten Buch von Horst Mehler + Klaus Kempe, RDM. 48,– DM; Sofortlieferung von Rentrop-Verlag, Th.-Heuss-Str. 4/U435, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/364055

Videos preiswert kaufen!
Kostenlose Video-Info anfordern.
VIDEO VERSAND
Graf-Trips-Ring 123 f · 5014 Horrem

GRATIS GRATIS
DM 258.600,– steuerfreien Bargewinn
erzielte Robert S. aus 6050 Offenbach im Jahre 1984 mit der Roulette-Spielstrategie SWINGTENDENZ. Herr S. repräsentiert eine neue Roulette-Gewinner-Generation, die mit optimaler Spieltechnik dem Roulettekessel erfolgreich Paroli bietet. Wenn Sie mehr über S. seine gewinnaktive Roulette-Spielstrategie erfahren wollen, fordern Sie bitte per Postkarte unverbindlich das informative Gratis-Handbuch
Die richtige Roulette-Satztaktik
Als Fachverlag mit 20 Jahren Roulette-Erfahrung weisen wir auch Ihnen den Weg zum steuerfreien Zusatzeinkommen.
CONCENTRA-VERLAG
Postfach 12 04/H · 3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 60 11 70
GRATIS GRATIS



Kein Scherz!
Denn, als Informationsversender können Sie in kürzester Zeit ein Vermögen verdienen. Info gratis von Verlag Basis, Postf. 10 19 56/WA., 4650 Gelsenkirchen 1

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Naturkosmetik

Antifalten-Nerzcreme 100 ml	DM 27.10
7-Kräuter-Abziehmaske 50 ml	DM 12.00
Hautstraffungs-Kräuter-Creme 50 ml	DM 18.50
Arnika Creme 100 ml	DM 18.50
Ringelblumencreme 100 ml	DM 10.10

Fordern Sie Kosmetikkatalog an!
BM Minck Naturheilmittel
2370 Rendsburg Postfach 923

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Kataloge auf Anfrage nur von echten Interessenten. Neuanfertigung in Echt-Silber von alten fehlenden Besteckteilen bei Mustervorlage möglich
A. KRAUS, Postf. 2912, 4000 Düsseldorf, Tel 02 11 36 31 52

STRANDKÖRBE
DM 906,30 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik
Postfach 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg

Entscheidungen
in Beruf, Familie, Geldanlagen, Sport etc nur dann treffen, wenn pers. Leistungskurven zeigen, daß Sie belastbar und leistungsfähig sind. Risiko an schwachen Tagen meiden. Senden Sie uns mit DM 50.- (Schein, Scheck) NN + DM 6.- Geb.-Datum, wir erarbeiten Ihren pers. Biorhythmus f. beliebigen Tag u. Monat
EDV-Service, Am Jägerhof 30
4044 Kaarst 1

NAUTILUS T 200
eine SPORT-Uhr, ganz nach IHREM Geschmack, ohne Spielereien. klar im Design, zweckbestimmt und – hart im Nehmen. 100% wasserdicht bis 200 m (!) Tiefe (ausgestattet mit SCHWEIZER Quartz-Werk (wahlweise mit AUTOMATIC gegen 90,– DM Aufpreis). EDELSTAHLGEHÄUSE, daher nahezu unverwüstlich. Verstellbares Edelstahlband, Mineralglas, Drehkranz und Zifferblatt schwarz mit strahlenfreien Leuchtziffern und Datumanzeige. Ein echtes QUALITÄTSERZEUGNIS deutsch-schweizer Uhrmacherkunst, bewiesen durch HÄRTETESTS; z. B.:
HIMALAJAEXPEDITION bei Eis, Schnee, Kälte bis in 7788 m Höhe
TAUCHERGLOCKENTEST im Atlantik vor Florida/USA bis in 200 m Tiefe
TESTSERIE im Staatl. Prüfinstitut Zagreb/YU, u. a. Heißwasser-Test bis 90 Grad.
Mehr Worte – so meinen wir – sind völlig überflüssig. Wenn Sie etwas GANZ BESONDERES haben WOLLEN, dann bestellen Sie IHRE NAUTILUS T 200 noch heute für NUR 690,– DM gegen SCHECK mit Auftrag FREI HAUS oder per Nachnahme + 15,– DM Gebühren mit UMTAUSCHGARANTIE beim
EFGE-VERSAND (Sport III)
Lange Straße 4c, D-7500 Karlsruhe 51

Geld verdienen als Hobby-Versender
Wir zeigen wie! Gratisinfo V 15 anfordern
Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Original irischer Wildlachs
Ganze Seiten geräuchert, vakuumverpackt
Für Kenner der beste Lachs überhaupt. Je kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus.
Irischer Delikatessen-Versand
Stadt 56, 2838 Sulingen
Tel. 0 42 71 / 42 36, Tag und Nacht

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe
Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –.50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S



Maßhemden
individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung. Ca. 100 Stoffe, Kragen, Manschetten, Ärmellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen. Stoff-Mustermappe mit Maßanleitung sofort anfordern.
H. W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 0 52 24 / 24 36, Postfach 3 64 01

Daunen-Decken
Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

DM 8.000,- monatlich

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben! Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46 DM 39,75 verlangen Sie Gratis-Prospekt 5 von
Paul Saarmann, Seidensticker-Straße 27
4800 Bielefeld Tel. (05 21) 7 14 67
– Volles Rückgaberecht! –

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

VERSCHIEDENES

Achtung, Geschäftsleute!
Für Ihre Geschäftsreise nach Tampa/Florida und Umgebung empfehle ich mich als Dolmetscher und Sekretärin.
Linda Kelly, 118 Alyafara St. Seffner Florida 33 584

Für Sie habe ich Zeit!
Zuhören, Hilfe, Rat in allen Lebenslagen, priv./geschäftlich, Ruhrgebiet, Münsterland, Ostwestfalen, Sauerland, Siegerland, Honorar-Besuche nach Vereinbarung.
Zuschr. unt. T 12898 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Baubranche!
43 Aufträge bundesweit zu vergeben, reagieren Sie schnell.
Auskunft gegen Voreinsendung v. 50,– DM. Kostenpauschale. Zuschriften unter AA 1609 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Referate – Reden – Publikat
schreibt Ihnen erf. Autor
Tel. 0 61 73 / 56 61

Begabter Musiker
mit Plattenvertrag sucht Sponsor für Heimstudio. Angebote unter L 1450 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ausländische Universität
sucht profilierte und förderungswillige Persönlichkeiten, die sich als Professoren qualifizieren wollen.
Zuschr. unt. G 1447 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Universität v. europ. Rang bietet ser. Pers. Bewerbung als
Dr. med./Dr. phil.
Zeitl. befr. Anfr. resp. Bewerbung unter N 1430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger BMW-Fahrer
28 J., sucht von Privat diskrete Botenfahrten in die Schweiz und Benelux. Nur am Wochenende.
Zuschriften unter H 1448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Club „Wir – das Menschliche e.V." finden Sie den gewünschten Kontakt. Werden Sie Mitglied. – Treffpunkte sind in Ihrer Nähe –. Anfr.: Postfach 910308/37 - 8500 Nürnberg 91.

Billig-Flüge
0 81 03 · 6 00 ..
Tx. 4185363
Einzel- u. Gruppenreisen, weltweit.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden† Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheke (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11-13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 40.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp

Anzeige

Ideen zum Muttertag

Informationen: Margret Scheibel
Kettwig (0 20 54) 101-580 · Telefon Hbg. 0 40 / 5 51 20 96–98 (nur werktags)



Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter zurück – also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein ideales Gerät für *alle, die insbesondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel reagieren.* Weitere Informationen *mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:*

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 11 68 17, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 2 18 89

Braten-Pfanne „Excellent"

Es handelt sich hier um eine extra schwere Qualität, Leichtmetall-Legierung, die durchgehend 4 mm stark, innen mit **SilverStone** beschichtet und außen farbig versiegelt ist. Die Pfanne hat eine tiefe Form mit wärmeabweisenden Edelstahlgriffen, mit Hochraumdeckel und Schüttrand. Sie ist gleichermaßen für Gas/Kohle und Elektro geeignet. Selbstverständlich ist auch dieses Produkt maschinen- und backofenfest. Die Bratpfanne wird in den Maßen Ø 24 cm, weiß, und Ø 28 cm, weiß, angeboten. *Der Artikel ist auch in Grau lieferbar.*

Thokla
Theodor Klusendick GmbH & Co. KG
Postf. 4 42, 5750 Menden 1



Ein modernes „Tischleindeckdich" …

… ist dieser Mikrowellenherd an der Wand. Tiefgefrorenes ist „ruck, zuck" *und energiesparend aufgetaut.* Darüber freuen sich nicht nur berufstätige Hausfrauen oder Junggesellen: In wenigen Minuten steht ein komplettes Menü auf dem Tisch. Dieses Modell eignet sich auch für die Miniküche. Durch einfache Wandmontage ist es gut zu bedienen und spart eine Menge Platz. Das Gerät mit 600 Watt Leistung, 30-Minuten-*Zeitschalter und akustischem Signal* kostet 648,– DM (unverbindliche Preisempfehlung).

Erhältlich:
Großversandhaus **Quelle**
8510 Fürth

Espresso-Maschine mit Profiqualitäten

Gedacht für Privathaushalte und kleinere Gewerbebetriebe, gibt es jetzt von Progress auch eine Espressomaschine, die **„Café Espress 3"**. Mit einer Hochleistungs-Druck*pumpe, Thermo*block aus rostfreiem Edelstahl, mehreren Thermostaten und Sicherheitsventilen hat sie die idealen Voraussetzungen für exzellente Kaffeequalitäten. Dazu trägt auch das hygienisch einwandfreie, geruchs- und geschmacksneutrale Material aller wasserführenden Teile bei. Professionell auch das stabile Gehäuse in standfester Ausführung sowie die Geräuschdämpfung der Geräte. Der große Frischwasser-Behälter aus Kunststoff *faßt 1,5 Liter, das reicht für 18–20 Täß*chen Espresso. Er läßt sich einfach am Gerät füllen (selbst wenn der Automat läuft) oder zum Nachfüllen abnehmen. Das durchsichtige *Material gibt* den Blick auf den Wasserstand frei. Mit der neuen „Café Espress 3" kann man durch die rundherum schwenkbare Heißwasser- oder Dampfdüse ebenso in wenigen Sekunden heiße Milch (z. B. für Cappuccino), Kakao, Tee oder auch Bouillon zubereiten. DM 398,– (unverbindliche Preisempfehlung)

Progress Verkauf
Postfach 15 69, 7430 Nürtingen 10





BIO FACE LIFTING

KOSTENLOS TESTEN
SCHENKEN SIE 67 MINUTEN URLAUB ZUM MUTTERTAG

Dafür gibt es jetzt von DYNIQUE einen *kostenlosen* Behandlungsgutschein, der im Kosmetik-Institut in Ihrer Nähe eingelöst werden kann. Die Adresse Ihrer nächsten Kosmetikerin wird Ihnen benannt. Wie viele Prominente dieser Welt wissen, warum sie BIO FACE LIFTING nutzen. Hollywood brauchte eine Methode, um Stars faltenfrei und jugendlich aussehen zu lassen. Deshalb kreierte DYNIQUE ein kosmetisches Spezialverfahren mit natürlichen, pflanzlichen Wirkstoffen. DYNIQUE BIO FACE LIFTING zur Hautstraffung wird *von besonders qualifizierten Kosmeti*kerinnen in 67 Minuten durchgeführt. Sie schenken damit selbstbewußten Frauen etwas ganz Besonderes.
Fordern Sie sofort einen Behandlungsgutschein an.

DYNIQUE, Abt. BFL
Postf. 1244, 5438 Westerburg

In geselliger Runde beisammensitzen wird immer schöner, je länger und wärmer die Tage werden

Und die Dr. Oetker-Spezialitäten aus der Tiefkühl-Truhe *bieten* jedem Gastgeber genügend Möglichkeiten, seinen Gästen ohne großen Aufwand einen ausgezeichneten Imbiß zu servieren. Probie*ren Sie es. Bieten Sie Dr. Oetker pikante* Kuchen an: **„Quiche Lorraine"** und **„Zwiebelkuchen"**. Diese pikanten Kuchen sind fertig zubereitet in einer Backform und werden ca. 1 Std. gebakken. Vorbereitungen sind *nicht nötig*, gutes Gelingen garantiert Dr. Oetker-Tiefkühlkost. Und die Kuchen sehen aus und schmecken wie selbstgemacht. Quiche Lorraine und pikanter Zwiebelkuchen sind Spezialitäten aus dem südwestdeutschen und französischen Raum, beliebte pikante Gebäcke mit Tradition. Sie werden in geselliger Runde gern dampfend warm, frisch aus dem *Ofen kommend* angeboten und gegessen. Dazu paßt ein trockener Landwein oder ein frisches Pils. Erhält*lich im Lebensmittelfachhandel bei Dr. Oetker-Tiefkühlkost.*

Rechtzeitig zum Muttertag Pfiffige Neuheit Schlüsselanhänger – der sich meldet

Damit läßt sich alles heranpfeifen, was sich leicht verlegen läßt; z. B. das Schlüsselbund oder die Schildkröte. Wenn Sie etwas verlegt haben, müssen Sie nur pfeifen, und der Schlüsselanhänger antwortet mit einem Piepton. Dieses nützliche und originelle Produkt ist auch für Unternehmer *als* pfiffige Werbeidee zu empfehlen. Ein Werbeaufdruck ist schon ab 20 Stück möglich. Das pfiffige Ding ist zu bestellen bei: **Impex-Electronic GmbH, Löhrstr. 119–119a, 5400 Koblenz, Tel. 02 61/1 27 21-2, Telex 8 62 858.** Stückpreis DM 33,92 (inkl. Porto und Verpackung), Zahlung durch Scheck vorab oder schriftliche Bestellung. *Nachnahme DM 33,92 zuzgl.* Nachnahmegebühr (unverbindliche Preisempfehlung). **Sichern Sie sich noch heute den Piepser.**

Keramische Wandbilder und Reliefs künstlerisch gestaltet, handwerklich gefertigt und bemalt

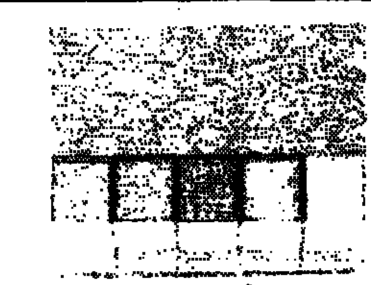
Jedes Stück wird von Hand *bearbeitet*, womit es seine handwerkliche und individuelle Charakteristik erhält. Die Abbildung zeigt eine von vier Darstellungen der Jahreszeiten, den Frühling. In grafisch *großzügiger Dar*stellungsart stellt hier der Künstler Motive vor, die den Sinn von Frühling, Sommer, Herbst und Winter wiedergeben. Durch die klaren und warmen Braunto*ne passen sich diese Keramikbilder je*der Wohnraumeinrichtung gekonnt *an*. Ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis unterstreicht noch das Angebot der Firma.

Porzellanfabrik Friesland
Postf. 15 60, 2930 Varel

„Sticken aus der Tube"

Ob zarte Ornamente, kleine Landschaften oder Urlaubsträumereien – all diese Ideen können zum Blickfang auf Ihrem nächsten Sommerkleid werden. Mit „Sticker aus der Tube" von Pelikan geht alles ganz einfach. Dies ist eine neue Textilfarbe, die wie „gestickt" aussieht, weil sie erhaben und „fühlbar" auf dem Stoff auftrocknet. Mit einer Spitzdüse werden die feinen, exakten Konturen „gestickt". Nach dem Trocknen wird das Motiv durch Bügeln fixiert. Danach ist das Motiv bis 60 Grad waschfest. Geeignet für diese neuartige Technik sind Naturfasern und Naturfaser-Synthetik-Mischungen. Erhältlich ist „Sticken aus der Tube" in sechs Farben zum Stückpreis von DM 3,95 oder als Set mit vier Farben zum Ca.-Verkaufspreis von DM 15,–.

Pelikan AG, 3000 Hannover



Duscholux® – mehr Ordnung, mehr Hygiene

Duscholux® macht Schluß mit Unordnung im Bad. Die neue Lotionbox löst dabei gleichzeitig Hygieneprobleme. Ihr Platz: über dem Waschtisch, in der Duschkabine, über der Badewanne, aber auch in der Küche über der Spüle. Das Einsatzfeld der Duscholux-Lotionbox ist vielfältig: Haushalt, Sportanlagen, *Arzt- und Massagepraxen*, Krankenhäusern. Je nach Bedarf als 3er- oder 5er-Einheit lieferbar. Die Einzelbehälter und die montageleichte Grundplatte sind aus schlagfestem ABS, die Abdeckung aus veredeltem Aluminium. Die Boxen sind wahlweise mit oder ohne Lotion lieferbar. Zum Nachfüllen steht ein reichhaltiges Sortiment in *1000- bzw. 500-ml-Flaschen zur Verfügung:* Haarshampoos, Dusch-Gel, Kindershampoo, Kinderschaumbad, Waschlotion, Körperlotion, Flüssigcreme und Duschovital – das Schaumbad für Dusche und Wanne.

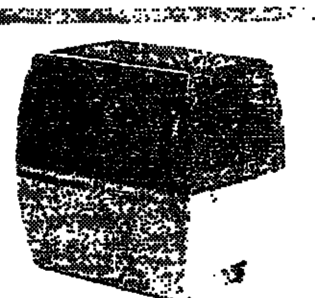
Duscholux
Sanitärprodukte GmbH,
Industriestraße, 6905 Schriesheim



Geo-Mückenstop im Freien

Zum Schutz gegen Mücken und Moskitos im Freien hat die Globol-Werk GmbH ein neues Gerät entwickelt, das das lästige Ungeziefer nicht tötet, sondern aus Ihrer Umgebung vertreibt. Den Geo-Mückenstop-Verdunster gibt es in zwei Ausführungen: Elektrisch oder mit Feuerzeugbenzin betrieben. Der Hersteller verspricht eine Wirksamkeit im Umkreis von bis zu vier Metern. Das Gerät wirkt – abgesehen von einem leichten Zitronenduft – geruchlos. Die von Globol für die Geo-Mückenstop entwickelte *Rezeptur enthält* – Pyrethroide – Wirkstoffe, die den insektenvertreibenden Substanzen der Chrysanthemenblüte nachempfunden worden sind. Die Wirksamkeit wurde in umfangreichen Versuchen in international anerkannten Forschungsinstituten mit Erfolg geprüft.

Globol-Werk GmbH, Postfach 13 60
8858 Neuburg, Tel. 0 84 31 / 50 20



Beseitigt Zigarettenqualm, Staub, Pollen, Schadgase. Ohne Filtermatten. ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 84 über den Ventax-Luftwäscher:

„Der Luftwäscher kommt ohne Filtermatten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz er*höht noch die Wirkung, indem er Keine* im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise." Es kann, was Luftbefeuchter laut Stiftung Warentest (9/80) nicht können: Es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern es reinigt die Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Pollen, Staub, Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft, 36 × 27 × 35 cm. Preiswert: DM 685,– inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgaberecht. Kostenloser Rückholdienst. Gratisprospekt.

Ventax-Gerätebau
Postfach 60 15, 7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Tx. 7 32 778

Die neue Mode Schmuckkreation von Nieder, vorgestellt auf der Igedo



Die abgebildeten Modeaccessoires unserer Kollektion erfreuen sportliche und elegante Damen sowie junge Models. Unsere Kollektion ist vielseitig und von er*lesenem Geschmack. Ausgesuchte* Perlen und Steine sowie hochwertige Verarbeitung zeichnen unsere Produkte aus. Modeaccessoires der Firma Nieder können Sie im Fachhandel, Kunstgewerbe und Schmuckgeschäften und auch in Parfümerien und Modeboutiquen bekommen.



Zum Muttertag die schnelle Schaumpflege von Merz – für strahlend frisches Aussehen

Die Schaum-Maske von Merz ist ein ideales Geschenk zum Muttertag. Sie gibt der Haut sofort ein strahlend-frisches Aussehen und hilft Zeit sparen durch schnelle Anwendung – ein Flöckchen auf die Hand sprühen und im Gesicht *verteilen. Die Schaum-Maske* zieht schnell ein und erspart das umständliche Abnehmen.
Eine Schaum-Maske enthält 75 ml und reicht für 50 Anwendungen. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Drogerie-Fachabteilungen.

Merz & Co. GmbH
6000 Frankfurt/M.

BONSAI-Anzuchtset

Aus Samen selbst preiswerte *Bonsai* ziehen. Die vielbewunderte fernöstliche Gärtnerkunst können Sie selbst *praktizieren. Mit* Geduld und Liebe können Sie diesem Miniaturbaum die Gestalt Ihrer Phantasie geben. Die Aufzucht ist einfach, und Sie werden jahrelang Ihre Freude an dieser kostbaren Rarität haben. Alles was Sie zu einer erfolgreichen Aufzucht brauchen ist im Anzuchtset erhalten: 1 ausführliches Buch mit vielen farbigen Bildern, 1 spezielle Zuchtanleitung, 1 Packung Samen Mäd*chen-Kiefer in Keimschutzpackung-Kei*mung schon nach ca. 10 Tagen, 1 Pakkung Spezialerde, 1 Minitreibhaus, 1 Bonsai-Schale, 1 Bonsai-Schere. Erhältlich nur im Versandhandel oder zum Preis von *DM 24,95* (unverbindliche Preisempfehlung) direkt bei:

Fa. Novatec VTN GmbH, Hauptstr. 439
7858 Weil, Tel. 0 76 21 / 7 30 65

Wie man im Alter jung bleiben kann …

… und auch noch *vollwertig im Leben* stehen ist der verständliche Wunsch eines jeden Menschen. *Dafür sorgt* OVOMALTINE, ein ernährungsphysiologisch ausgewogenes Nahrungsmittel von so *idealer* Zusammensetzung, daß es von Ernährungsspezialisten empfohlen wird. Es garantiert gerade älteren Menschen die Erhaltung und den Aufbau neuer Kraftreserven, es mobilisiert weitere Abwehrkräfte. Das Resultat: ein gesundes, aktives Leben auch im fortgeschrittenen Alter. *OVOMALTINE ist erhältlich in Lebens*mittelgeschäften, Drogerien und Apotheken.

Feuer auf Eis

Bunte, frech-fruchtige Drinks mit Cointreau, dem beliebtesten Likör der Welt, eine exotische Muttertagsfreude. Eine Traumreise in *die Karibik als Muttertagsgeschenk? Warum nicht. Zumal sie so ein*fach und mit viel Vergnügen zu verwirklichen ist. Man braucht eine Flasche Cointreau, ein paar Flaschen klassischer und hochwertiger Bargetränke, einige Flaschen Saft und Mineralwasser, um so karibische Träume in den herrlichsten Tropen*farben zu mixen. Die Reiseroute, sprich die Rezepte*, gibt es als hinreißend fotografiertes kleines Buch gratis bei: **Cointreau-Rezeptbuch, c/o Schneider-Import, Postfach 2 27, 6530 Bingen.** So einfach ist es, am Muttertag den Launen des Wetters zu entgehen und mit tropischer Sonne im Glas Dankeschön zu sagen.

Levurinetten

Ein ganz natürliches Geschenk für natürlich schöne Haut und natürlich schönes Haar.

Nach einem viel zu langen Winter braucht auch die Haut wieder frische Kraft. Die Bierhefezelle enthält vieles von dem, was die Haut gerade jetzt so nötig braucht. Ob geschenkt zum Muttertag oder selbst gekauft, der Weg in die Apotheke lohnt sich. Levurinetten, die natürliche Hefekur für Mutter und Tochter

Anwendung: Vitamin-B-Mangel-bedingte Erkrankungen von Haut, Haaren und Nägeln, unreine Haut, Erschöpfungszustände, Verdauungsstörungen

Zyma GmbH, Zielstattstr. 40
8000 München 70

Splendid Halbtrocken zum Muttertag

Das prickelnde Getränk mit dem spritzigen Schuß Lebensfreude war im abgelaufenen Jahr rund um die Erdkugel 4 Millionen mal dabei, wenn es darum ging, glänzende Feste zu feiern. Damit haben die Sekte aus der **Splendid Sektkellerei Müller & Co. in Reil an der Mosel** wiederum den Beweis geliefert, daß sie willkommen sind, wenn es darum geht, fröhliche Tage und unbeschwerte Stunden zu verbringen. Seit dem Jahre 1956 hält der Siegeszug von **Splendid** unaufhaltsam an. Besonderes Zugpferd unter den sieben Sekt-Brüdern ist die Marke „Splendid halbtrokken". Daneben umfaßt das Angebot Cuvees für jeden Geschmack.

Splendid-Sektkellerei
Müller & Co.
Postf. 20, 5586 Reil/Mosel
Tel. 0 65 32 / 30 04 - 9

Anzeige

Die Zellschutzkur für zu Hause

„Nitrosamine"

Nitrosamine sind als direkte Gesundheitsschädiger im Magen bekannt. Durch die Verdauungsvorgänge werden diese aber auch über den Körper verteilt.

Nitrosamine sind Stoffe, die *leicht im Körper gebildet werden.* Voraussetzung ist die gleichzeitige Anwesenheit *von Nitriten oder Nitraten* und Aminen im Magen. Solche chemischen Verbindungen werden mit der Nahrung täglich reichlich aufgenommen. Sie werden aber nur dann zu harmlosen Produkten umgewandelt, wenn gleichzeitig genügend reduzierende Kräfte, wie z. B. Vitamin E oder Vitamin C, zugegen sind. Fehlt diese reduzierende Kraft, dann bilden sich leicht *Nitrosamine.*

„Freie Radikale"

Schadstoffe aus einer überlasteten Umwelt schaden nicht nur der Natur, sondern auch den Körperzellen. Sie können Ursache für die Bildung aggressiver Sauerstoffatome *(Sauerstoffradikale) sein, die* die empfindlichen Stellen in den Bausteinen der Zellmembranen aufbrechen und damit die Leistungsfähigkeit der Zellen und schließlich die der Organe vermindern.

„Aktiver Schutz für die Körperzellen"

Vitamin E und Vitamin C beugen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen den vorzeitigen Altersprozessen und einem unkontrollierten Geschehen *innerhalb* der Zellen synergistisch, d. h. gemeinsam und sich gegenseitig *verstärkend, vor.*

Dabei werden die von „Freien Radikalen" leicht angreifbaren, lebensnotwendigen Doppelbindungen in den Körperzellen geschützt, und die Bil*dung ebenfalls zellschädigen*der „Nitrosamine" wird unterbunden.

Neben der Ergänzung mit der Nahrung nicht ausreichend zugeführter oder erhöht verbrauchter Vitamin-E- und -C-Mengen zur Leistungserhaltung beugt die Kombination *aus dem fettlöslichen Vitamin* E und dem wasserlöslichen *Vitamin C umfassend* gegen nicht erkennbare Ursachen für gesundheitliche Beein*trächtigung vor* und bietet somit verstärkten Schutz gegen Gesundheitsrisiken.

EVINA® E + C

EVINA E + C enthält natürliches Vitamin E (D-α-Tocopherol) und Vitamin C (Ascorbinsäure) in einer Kapsel. Durch das gleichzeitige, gemeinsame Angebot dieser Wirkstoffe erhalten die Körperzellen zwei aktive Gegenspieler der „Freien Radikale" und der „Nitrosamine". Die wichtige Aufgabe der beiden Vitamine besteht darin, diese Schad*stoffe abzufangen* bzw. ihre Bildung zu unterbinden.

Die Zufuhr von Vitamin E und *Vitamin C in einer Kapsel* bewirkt einen besseren Schutz als dies durch Einzeleinnah*me* der Vitamine möglich wäre.

EVINA E + C schützt damit vorbeugend *gegen Umwelt*einflüsse, denen wir heute in zunehmendem Maße ausge*setzt sind.*

20 Kapseln zum Einnehmen

EVINA®



Schützt die Membranstrukturen, aktiviert die Zellfunktionen.

NATTERMANN

Erhältlich in Apotheken

EVINA®
Anwendungsgebiete:
Vitamin-C-Mangel bei Infektionskrankheiten (Erkältungen, sogenannten grippalen Infekten) sowie bei Hyperthyreosen (Schilddrüsenüberfunktion); Skorbut; zur Leistungssteigerung; Vitamin-E-Mangelzustände.

Hinweis:
Leistungsschwäche und andere, zunächst auf Vitamin-E-Mangelzustände zurückgeführte Krankheiten haben häufig andere Ursachen. Bleiben ernste Beschwerden trotz Einnahme von EVINA bestehen, sollte der Arzt *aufgesucht werden.*

Nebenwirkungen:
Hohe Dosen von Vitamin C (mehr als 2g/Tag) können Durchfall verursachen und die Bildung von Nierensteinen (Oxalat- und Urat-Steine) fördern.
Die Einnahme überhöhter Dosen von Vitamin C über längere Zeit *während der Schwangerschaft kann die Ausscheidung von Vitamin C beschleunigen und dadurch zu Vitamin-C-Mangelerscheinungen beim Neugeborenen führen.*

A. Nattermann & Cie. GmbH
Nattermannallee 1
5000 Köln 30

Anzeige

Luftklar mit dem neuen Luftwäscher

VENTOLUX® 2000C

Für Räume bis 130 m³

Der einzigartige Luftwäscher VENTOLUX® 2000C zwingt Geruch, Bakterien, Industrieabgase u. v. m. zuverlässig und sicher bei sparsamstem Energieverbrauch aus jedem Raum. Zwingt gesunde und gewaschene Luft in Wohn- und Arbeitsräume. Ideal auch für Arztpraxen, Labors, Büros und Geschäftsräume. VENTOLUX® 2000C ist überall dort einsetzbar, wo frische und gesunde Luft verlangt wird.

Das heißt: VENTOLUX® 2000C für jeden Raum! Denn Luftqualität ist Lebensqualität!

Warum ist Luftwaschen so wichtig?

Ungesunde, ungewaschene Luft in Räumen wird zum Ärgernis. Beim Menschen nehmen die Folgen einer verschmutzten Raumluft häufig gesundheitsschädliche Ausmaße an – *die meisten der Betroffenen sind* sich der Ursache nicht einmal bewußt. **Die körperlichen Abwehrkräfte schwinden, Erkältungskrankheiten vor allem der Atmungsorgane setzen ein, und Leistungsabfall ist die Folge.**

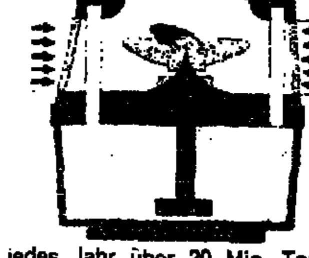
Aber nicht nur der menschliche Organismus wird durch ungewaschene, schmutzige Luft geschädigt, auch die äußere Umgebung, wie Haustiere, Zimmerpflanzen leiden besonders stark. Hier hilft nur ein *Hochleistungs-Luftklar-Luftwä*scher: **der VENTOLUX® 2000C.**

VENTOLUX® 2000C wäscht nicht nur, sondern er absorbiert Schad*gase, reinigt und befeuchtet* die Luft.

Erst VENTOLUX® 2000C macht den Raum zum Wohnraum!

*Gerade bei der heutigen Umweltver*schmutzung sollten Sie Ihr persönliches Umfeld schützen mit einem Luftwäscher, der sicher, sparsam und hochgradig wirkt, eben *ein* VENTOLUX® 2000C.

VENTOLUX® 2000C ist im Sommer genauso wichtig wie im Winter. Die Luft hält sich an keine Jahreszeiten. Allein in der Bundesrepublik fallen



jedes Jahr über 20 Mio. Tonnen Schadstoffe nieder, die Auswirkungen sind uns allen bekannt. Deshalb schützen Sie sich dort, wo Sie es *können, mit dem* VENTOLUX® 2000C.

Wichtig: Ventolux® 2000 C schafft Linderung bei allen Personen, die allergisch *auf Blüten- und Pollen*staub reagieren!

VENTOLUX® 2000C-Funktionsweise

Die verschmutzte Luft wird vom VENTOLUX® 2000C angesaugt und durch ein Mikro-Kapillarfilter *zwangsgeführt.* Der Filter wird ständig mit Wasser befeuchtet, in dem das VENTOLUX®-Absorbermittel gelöst ist. Hierbei wird durch die extrem große Oberflächenberührung die Luft zunächst befeuchtet und gleichzeitig mit der kontrollierten chemischen Reaktion zuverlässig gereinigt und gewaschen. Die so intensiv gewaschene Luft wird durch ein Spezialgebläse wirkungsvoll und geräuscharm in den Raum gegeben.

Der Energiebewußte

Die nächste Heizperiode kommt *bestimmt!*

Der VENTOLUX® 2000C-Luftwäscher hilft Heizkosten sparen.

Beispiel: Die Senkung der Raumtemperatur um nur 2 Grad bringt eine Heizkostenersparnis von mindestens 10 Prozent.

Das Design

Die klare, zeitlose modische Form und die elegante Farbkombination balibraun/bahamabeige ermögli*chen, den VENTOLUX® 2000C in* jede Umgebung als formschönen, funktionellen Gebrauchsgegenstand zu integrieren.

Der Bedienungskomfort

Der Luftwäscher hat ein Fassungsvermögen von **14 Litern.** Kein anderes Gerät hat ein größeres Fassungsvermögen in dieser Leistungsklasse. Der Bedienungskomfort entspricht natürlich dem eines modernen Haushaltsgerätes.

Sicherheit

Alle elektrischen Elemente befinden sich in einem vom Gerät trennbaren Steck-Aggregat, selbstverständlich TÜV-geprüft (GS-Zeichen), funkentstört und mit dem VDE-Zeichen. Der Ventilatorflügel ist aus Weichkunststoff. Ein Kind könnte ihn auch in Funktion anfassen, ohne sich zu verletzen.

Bequeme Reinigung

Die Geräteteile aus hochwertigem Kunststoff sind korrosionsfrei. Sie *sind ineinandergesteckt* und können kinderleicht (ohne Werkzeuge) auseinandergenommen werden.

Nur bei VENTOLUX® 2000C: Das patentierte Pumpen-Gehäuse kann ohne Werkzeug zum Reinigen zerlegt werden.

Müheloser Filterwechsel

In nur 30 Sekunden ist der neue Kapillar-Filter eingelegt.

Vorteil: Die Mikro-Kapillar-Filter*matte garantiert gleichmäßige Ab*sorbtion, was bei anderen Geräten – die nur gereinigt werden können – systembedingt nicht möglich ist.

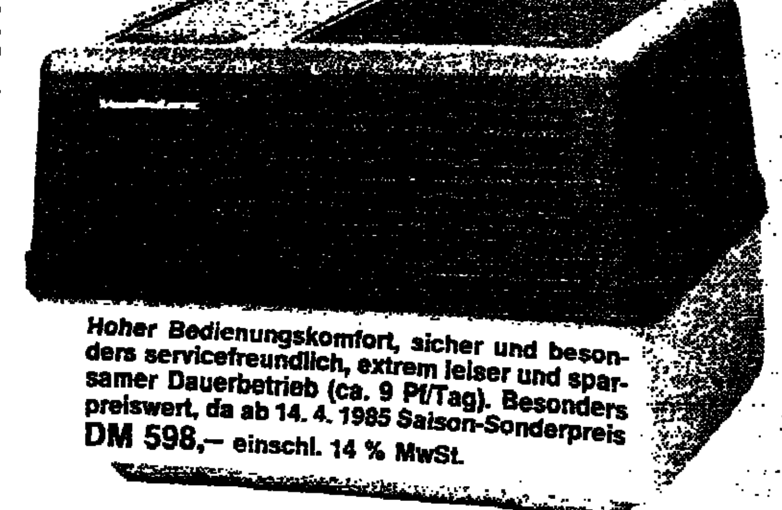
Servicefreundlich

Sollte Motor/Pumpe einmal ausfallen, muß lediglich das Steck-Aggregat entnommen und eingesandt



werden. Nicht das ganze Gerät! Warum sich mit weniger begnügen, wenn es den Luftwäscher VENTOLUX® 2000C gibt!

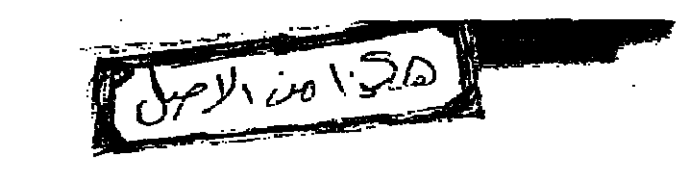
Formschönes Design
Abmessung: 30 cm H × 40 cm B × 30 cm T

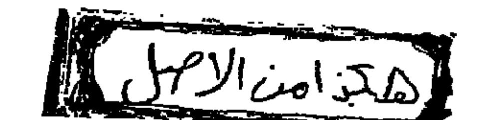


***Hoher Bedienungskomfort*, sicher und besonders servicefreundlich, extrem leiser und sparsamer Dauerbetrieb (ca. 9 Pf/Tag). Besonders preiswert, da ab 14. 4. 1985 *Saison-Sonderpreis* DM 598,– einschl. 14 % MwSt.**

Vorteilhafter Direktbezug, risikofrei, da Rückgaberecht innerhalb 14 Tagen. Bestellen Sie sofort, oder fordern Sie Informationsmaterial an.

VENTOMATIC®
Gesellschaft für Lüftungs- und Klimatechnik mbH
Postfach 11 70
6905 Schriesheim
Tel. 0 62 03 / 66 81, Telex 4 65 024





Godards Mariengrüße

R. K.-B. – Große Aufregung: Der Sprecher der Deutschen Bischofskonferenz lobt Godards Film „Je vous salue, Marie“, und der Papst erklärt am gleichen Tag, dieser Film sei eine schwere Beleidigung der katholischen Frömmigkeit. Was wird jetzt geschehen? Die Antwort ist einfach: Nichts.

Aber ist der Film denn nun religiös, oder ist er blasphemisch oder bloß blöd? Darum geht es hier nicht. Es geht darum, ob die Meinung des Papstes in seiner Kirche etwas gilt. Wer bis jetzt noch nicht gemerkt hat, daß seit dem letzten Konzil päpstliche Meinungen als unverbindliche private Äußerungen genommen werden, der hat in der Schule des Lebens geschlafen.

Der Papst wünscht, daß die Geistlichen wieder zur Soutane zurückkehren. Sofort schreibt irgendein Jesuit einen höhnischen Artikel dagegen, und es bleibt alles, wie es ist. Der Papst wünscht, daß die Glaubenskongregation mit einem Pater Boff über seine *Befreiungs*theologie ein Wörtchen redet. Schon protestiert ein südamerikanischer Bischof: Das gehe gar nicht Rom, sondern nur die einheimische Bischofskonferenz etwas an. Und da soll es ausgerechnet über einen Film eine ernste Auseinandersetzung geben?

Nun kann einer natürlich sagen, der Papst werde nur in den Fällen für „unfehlbar“ gehalten, in denen er „ex cathedra“ in feierlicher Form etwas verkündet, was jeder Katholik glauben muß oder sittlich befolgen muß. Darum geht es im Falle des Films nicht. Aber: Früher galten in der Kirche auch die Meinung und der Wunsch eines Papstes etwas. Er war alle Tage Papst, nicht nur, wenn er ein Dogma verkündete. Diesen Papst für alle Tage hat die Kirche abgeschafft.

Da Papst *Wojtyla niemals ein* Dogma verkünden wird, kann ihn jeder Katholik jeden Tag auslachen, so viel es ihm Spaß macht. Daran sind die letzten Päpste selbst schuld, sie verwirrten ihre Kirche nur allzu oft. Und so wird auch die Deutsche Bischofskonferenz die persönliche Meinung des Papstes über die Art, wie man Marie salutiert, schmunzelnd zur Kenntnis – und zu den Akten nehmen.

Das alles geschieht dem sogenannten Ökumenismus zulieb'. Nur daß zum Beispiel die gläubigen *Lutheraner einer katholischen Kir*che voller „strittiger Meinungen“ die gläubige kalte Schulter zeigen.

Was ist ein Original? – Zum Kunsthandels-Streit um die Flut von Repliken

Kölner Dom in 80 Farben

Auf den ersten Blick scheint die Sache recht einfach zu sein. Es kann ja nicht allzu schwer fallen, zwischen einem Original und einer Fälschung zu unterscheiden. Doch schon der zweite Blick enthüllt Abgründe. Allenfalls bei Geldscheinen, so merkt man, ist die Unterscheidung wirklich simpel, gibt es *nur* echt oder *nur* falsch. Auf dem Gebiet der Künste wird alles viel schwieriger. Der Begriff des künstlerischen Originals ist höchst schillernd. Ein Original muß keineswegs das eigenhändige Werk eines Künstlers sein. Gäbe es beispielsweise von Rubens nur Gemälde, die er vom Grundieren der Leinwand bis zum letzten Pinselstrich allein gemalt hat, müßten viele der *großen Museen auf* ihren Rubenssaal verzichten.

„Echte“ Roentgen-Möbel stammen zwar aus der Neuwieder Werkstatt, aber Abraham Roentgen und sein Sohn David müssen deswegen keinen Handschlag an ihnen ausgeführt haben. Vasarely läßt seine Originale von Helfern nach genauen Anweisungen ausführen, und auch beim (*alten*) Dali taucht immer wieder der Verdacht auf, daß so manches Original nicht eigenhändig sei. Kommt es also nur auf die Idee an? Oder ist die Ausführung genauso wichtig?

Schon eine oberflächliche Lektüre der Kataloge in großen britischen Auktionshäusern macht bewußt, welche feinen Unterschiede in puncto Original zu beachten sind. Christie's kennt sieben Stufen des Vorbehalts. Werden der Vor- und der Familienname ausgedruckt, ist der Versteigerer überzeugt, *daß es sich um ein Werk* des betreffenden Künstlers handelt. Bei den nächsten sechs Kategorien verrät ein Sternchen, daß der Versteigerer keine Haftung für die Authentizität übernimmt. Die höchste Stufe des Nicht-ganz-Originals heißt „zugeschrieben an ...“ Dann folgt „Kreis des ...“, *was besagen soll, daß das* Werk in der Zeit und im engen Umkreis des Künstlers entstand. „Werkstatt des ...“ meint ein Gemälde, das lediglich unter Aufsicht des Künstlers vollendet wurde, während „Schule des ...“ von Schülern oder direkten Nachfolgern stammt.

Die letzten beiden Kategorien haben mit dem Original dann etwa soviel zu tun wie Leibniz mit dem Leibniz-Keks. „In der Art von ...“ meint ein Bild im Stil des Künstlers aus späterer Zeit und „nach ...“ ist die Umschreibung für eine bloße Kopie. *Nicht anders steht es mit dem feinen* Unterschied *zwischen* „signiert“ oder „mit Signatur versehen“, „datiert“ oder „mit Datierung versehen“. Die zweite Version ist dabei immer die Version des Zweifels.

Das alles aber ist noch geradezu Klippschule, gemessen an den Zweifelzeichen, die bei der Druckgraphik, bei Möbeln oder Abgüssen von Plastiken gesetzt werden. Auf einer Antiquitätenmesse hatte man sich kürzlich einmal auf folgende komplizierte Regeln geeinigt: „Bei formgebenden Bestandteilen wie Türen, Seitenteilen, Schubladenvorderstücken, Kränzen, Sockeln, Füßen, Zargen und dergleichen (nicht aber bei Tablaren, Rückwänden, Blindböden, Laufleisten und Schubladenböden) dürfen die Ergänzungen einen bestimmten Prozentsatz nicht überschreiten:

- Gotik, Renaissance, Louis XII. – 30 %
- Barock, Louis XIV. – 25 %
- Louis XV., Louis XVI. – 20 %
- Empire, Biedermeier – 15 %
- Louis Philippe – 10 %.“

Stücke mit solchen „Ergänzungen“ gelten dann also als zwar nicht unbedingt „museumswürdig“, aber „sammelwürdig“ *sollen sie offenbar* durchaus noch sein.

Die Kunsthändler sind sich natürlich bewußt, daß „Original“ ein eminenter Wertbegriff für den Käufer ist, der sich in hohen Kaufsummen niederschlägt. Deshalb haben die Mitglieder des Bundesverbandes des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels jetzt eine „Konvention gegen den Mißbrauch des Begriffs ‚Original‘“ beschlossen. Darin heißt es über die sogenannten „multiplizierten“ Kunstwerke:

„1. Sammelwürdig sind *nur* Kunstwerke, deren numerierte Gesamtauflage bei

a) Graphik 300 (einschließlich Probedrucke)

b) Plastik 25 (einschließlich Gießer-Exemplare)

c) Keramik 100

Exemplare nicht übersteigt.

2. *Posthume Auflagen sind, auch* wenn sie vorstehende Auflagenhöhe nicht übersteigen, nur dann sammelwürdig, wenn sie

a) als solche gekennzeichnet und datiert sind sowie

b) nachweisbar in Ausführung, Größe und Auflagenhöhe dem Willen des Künstlers entsprechen.

Wie notwendig solche Regelungen sind, verrät der voluminöse Katalog eines Kunstversandhauses, in dem ein Siebdruck von Hundertwasser so angepriesen wird: „In diesem Zusammenhang führen die von Hundertwasser *entwickelten neuen Formen* der Farbserigraphie am Beispiel des bei Artes in einer Weltpremiere herausgebrachten Blattes ‚Homo humus – how do you do‘ vor Augen, daß auch eine Grafik in 10 000er Auflage durch jeweils veränderte Farbstellung ein einzigartiges Original zu sein vermag.“ Da mag es sich zwar um dekorative Unikate handeln, weil jedes Blatt ein wenig anders eingefärbt ist. Aber um Kunst handelt es sich gewiß nicht, denn Kunst kennt kein „Sowohl-als-auch“, sondern nur eine vollendete Lösung, gerade was die Farbgebung betrifft.

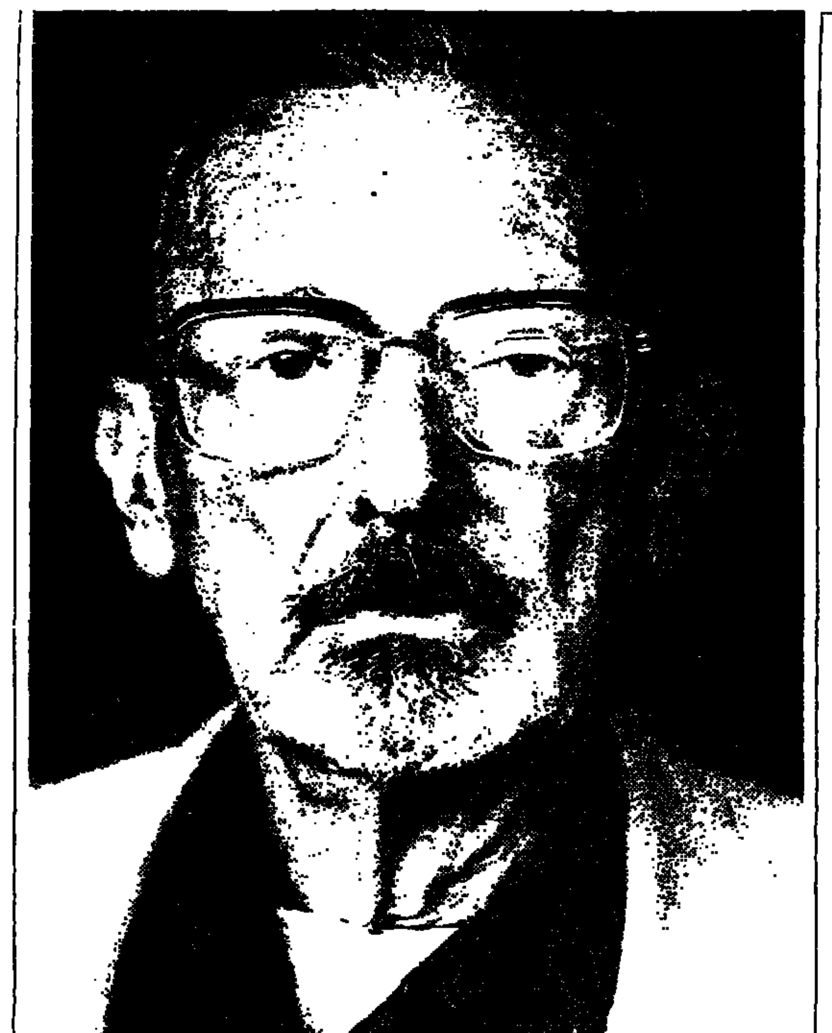
Das Beispiel Hundertwasser hat jedoch längst Schule gemacht. Andy Warhol wandte sich jüngst dem Kölner Dom zu. Das Ergebnis sind – läßt uns die Galerie Wünsche in Königswinter wissen – „vier Originalserigraphien, die jeweils in 60 numerierten und signierten Exemplaren erschienen sind. Im Rahmen der Entstehung dieser Graphik-Folge schuf Warhol 80 originalserigraphische Unikate.“ Wer sich aber die Reproduktionen ansieht, wird feststellen, daß man auf allen Blättern dasselbe nur in verschiedenen Farben sieht. Das ist *nicht sonderlich originell* und schon *gar nicht original.*

Ähnlich steht es mit der Fülle der Dali- oder Chagall-Lithographien, die den Markt überfluten. Oft sind es nur Offset-Lithographien nach Gemälden oder anderen Vorlagen, zu denen der Künstler bestenfalls die Signatur beigetragen hat. Aber wie ist es mit Goya-Radierungen, die erst nach seinem Tode von den Originalplatten abgezogen wurden? Oder mit Merian-Stichen, für die man die alten Platten wieder und wieder nachstach und überarbeitete?

Auch bei Plastiken gibt es solche mehr als fragwürdigen Originale. Der Bundesverband verweist z. B. darauf, daß ein „Bronze-Nachguß nach einem Original aus Holz“ als „nicht sammelwürdig“ anzusehen ist. Das zielt u.a. auf die verschiedenen „neuen“ Barlach-Bronzen, die die *Nachlaßverwalter haben anfertigen* lassen. Genauso dubios sind die Bronzen von Honoré Daumier, die sogar in Museen zu finden sind. Denn der Karikaturist hatte die Köpfe der Deputierten aus Ton als Modelle zum Zeichnen geschaffen. Erst nach seinem Tode wurden sie wiederentdeckt und in Bronze verewigt.

Das „Original“ wird heute nur allzu schnell zu einer Fiktion des Marktes, die „Aura des Originalwerkes“ damit zur Autosuggestion des Betrachters. Es gibt einen Original-Fetischismus, der vom Handel oft noch extra angeheizt *wird. Was darunter leidet, ist die* schlichte Freude am Kunstwerk selbst, sei es nun „original“ oder nicht.

PETER DITTMAR



Hält gute Manieren auch im literarischen Leben für unerläßlich: Martin Beheim-Schwarzbach FOTO: HORST TAPPE

Martin Beheim-Schwarzbach zum 85. Geburtstag

Ein hartnäckig Leiser

Eine Erzählung, deren Held der sehr alte und verwirrte Knut Hamsun ist, wie er vor seinen Richtern *steht und* nichts begreift: nicht eben ein Sujet für die Jedermanns unter den deutschen Autoren und wohl auch nur sinnvoll für einen Erzähler, wenn er selbst sehr entschieden Hitler und den Seinen abgeneigt war. Die knapp und trefflich formulierte Geschichte hat mit ihrem Titel einem Erzählungsband den Namen gegeben: „Soso, spricht der liebe Gott“, was ein Zitat ist. Der Band erschien bei Christians in Hamburg, als sein Autor dreiundachtzig Jahre alt war – was wiederum den kleinen Novellen oder Novelletten darin ganz *und gar nicht anzumerken ist.* Es wird hier zwölfmal gehandelt vom schwierigen Leben auf Erden.

Der Autor, Martin Beheim-Schwarzbach, „ging mit dem Jahrhundert“ und wird mithin heute fünfundachtzig Jahre alt: in Hamburg, wo er gewiß sein Leben lang hingehört hat, aber nicht anders, als er nach London gehörte, wo er geboren wurde und also einen britischen Paß bekam und wohin er ging, als Hitlers Krieg vor der Tür stand – aber nach diesem Krieg ist er dann zurückgekommen.

Er ist immer ein sehr tüchtiger Erzähler gewesen und oft ein ausgezeichneter – aber nie einer, dessen Arbeiten den gerade gültigen Gesetzen für Zeitgeschmack, Mode, Buchmarkt besonders gut entsprachen. Mitglied von Akademien ist er natürlich, in Darmstadt und in Hamburg. *Er war und ist aber keine geräusch*volle Natur, eher schon hartnäckig leise und damit am Ende doch recht gut zu vernehmen: zu allen möglichen Fragen der Zeit und der Zeiten nicht anders als mit Romanen und Geschichten, in denen deutsche oder europäische Gegenwart stets recht gut zu *erkennen ist, und dies nicht* immer zum Vergnügen der Mitwirkenden. Jedoch, wenn dies als Kompliment sich formulieren ließe – MBH hält gute Manieren auch im literarischen Leben für schwer entbehrlich, und dies hat ihm nicht immer genützt.

Geschichten der Bibel hat er in der Sprache unserer Tage erzählt und Biographien geschrieben des Paulus und des weisen Herrn von Hardenberg, der sich Novalis nannte. Dem Schach hat er ein Buch gewidmet. Es gibt ein großes Gedicht von ihm, „Der Deutsche Krieg“, mit Schmerzen formuliert und im gelassenen Zorn. Er hat einen der erfolgreichsten Schmöker des Jahrhunderts trefflich den Lesern deutscher Sprache zugänglich gemacht. „Gone with the wind“ – und leider viel zuwenig davon gehabt.

Vor allem aber hat er erzählt, oft mit höflich satirischer Absicht, wie etwa beim Roman des Durchschnittsnazis mit bösartigen Eigenschaften, genannt „Der Mitwisser“, oder auch in „Die diebischen Freuden des Herrn von Bißwange“, der bedenklich unterhaltsamen Chronik eines Diebes, dessen Taten Kritik an dem spiegeln, was wir so gern „die Gesellschaft“ nennen, und auch an dem, was „das literarische Leben“ heißt. Die erwähnte Zuneigung für Manieren täuscht bisweilen darüber hinweg, daß hier in manche hüpfende Daseins- oder Literatur-Limonade unserer Tage eine recht scharfe Sauce geschüttet wird. Diese beiden Bücher übrigens sind die ersten, die als Teil der neue MBH-Werkausgabe vorliegen, mit der der Verlag Thorbecke in Sigmaringen begonnen hat.

Diese Ausgabe wird gewiß auch den Roman enthalten, der den dreißigjährigen MBH bekannt gemacht hat, „Die *Michaelskinder*“: die Geschichte einer großen Besessenheit im fünfzehnten Jahrhundert, als eine Schar Dorfkinder die Eltern verliert und zum heiligen Michael in die Normandie pilgern will – und dann auf dem Weg umkommt, dort, wo der Fänger von Hameln die Flöte bläst. Dieses Gemälde von Besessenheit und Verzückung hat seine zeitgenössischen Rechte auf Existenz so nachdrücklich nachgewiesen bekommen, wie der Erzähler es ahnte und wohl auch gefürchtet hat.

MBH's Geburtstag zum fünfundachtzigsten Mal: das Fest eines Mannes der gedämpften Töne und eines Edelmanns. Er mag nicht jedermanns Mann sein, doch zu übersehen ist er nicht.

CHRISTIAN FERBER

JOURNAL

Deutsche Chöre treffen sich zum Wettbewerb

CW. Hannover

Der 2. Deutsche Chorwettbewerb findet vom 22. bis 26. Mai in Hannover statt. 57 Chöre aus allen Bundesländern mit insgesamt 2500 Sängern beteiligen sich an dem Wettbewerb, der die Chormusik zentral auf Bundesebene fördern will. Bundesinnenminister Zimmermann wird am Pfingstsonntag die Preise überreichen. Über Pfingsten werden die Chöre an verschiedenen Plätzen, in Museen, Krankenhäusern und Kirchen der niedersächsischen Landeshauptstadt zu hören und zu sehen sein.

Levy vom Vorwurf des Plagiats freigesprochen

AFP. Paris

Der französische Schriftsteller Bernard Henri Levy ist von dem Vorwurf freigesprochen worden, in seinem mit dem Medicis-Preis ausgezeichneten Roman „Le Diable en Tète“ das Manuskript einer Geschichtslehrerin aus Nantes plagiiert zu haben. Die Klägerin, Marie-France Barrier, hatte 1984 gegen Levy prozessiert, da sie in seinem Roman ganze Passagen aus einem eigenen Manuskript zu entdecken glaubte.

Referate über archaische und klassische Plastik

dpa, Athen

Ein internationales Kolloquium zum Thema „Archaische und klassische Plastik“, zu dem das Deutsche Archäologische Institut in Athen eingeladen hatte, ist jetzt nach viertägiger Dauer in der griechischen Hauptstadt zu Ende gegangen. Die Referenten des Treffens, an dem 230 Archäologen aus der Bundesrepublik, Griechenland, Italien, Frankreich, der Türkei und den USA teilnahmen, berichteten ausschließlich über neue, noch unveröffentlichte Funde oder neue Interpretationen früherer Funde.

Ludwigsburger Schloßfestspiele 1985

Reg. Ludwigsburg

Am 12. Mai werden die Ludwigsburger Schloßfestspiele mit der h-Moll-Messe von Bach eröffnet. Nikolaus Harnoncourt wird mit dem Concentus Musicus die Brandenburgischen Konzerte, „Hesperion XX“ eine Gamben-Bearbeitung der „Kunst der Fuge“ und das Kölner Kammerorchester die Orchestersuiten von Bach vorstellen. Populärer Höhepunkt soll ein „Fest im Schloß“ am 27. Juli sein: ein Feuerwerk mit Feuerwerksmusik. Weitere Programmpunkte sind Brahms *Doppelkonzert mit Anne-Sophie* Mutter und Mstislav Rostropowitsch, Kammermusikabende mit Vladimir Ashkenazy, Gidon Kremer, Sabine Meyer, dem Cleveland- und Melos-Quartett und dem Sänger Peter Schreier. In der Stuttgarter Oper wird Sir Georg Solti zwei konzertante Aufführungen von Wagners „Lohengrin“ dirigieren.

Grischa Barfuß stellt Abschiedsplan vor

dpa, Düsseldorf

Der im kommenden Jahr scheidende Generalintendant der Deutschen Oper am Rhein, Grischa Barfuß, hat jetzt den letzten Spielplan seiner Amtszeit vorgelegt. Die Spielzeit 1985/86 sieht insgesamt sieben Neuinszenierungen vor. Neben gängigen Werken wie Verdis „La Traviata“ werden auch drei selten gespielte zu hören sein: Janaceks „Schicksal“, „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ von Frederik Delius und „Penthesilea“ von Othmar Schoeck.

Unbekannte Briefe von Alban Berg veröffentlicht

dpa, Hamburg

Unbekannte Briefe und Postkarten von Alban Berg sind im April-Heft der „Neuen Zeitschrift für Musik“ veröffentlicht worden. Die 24 Schreiben stammen aus den 30er Jahren und sind an den Dirigenten Bruno Vondenhoff (1902–1982) und dessen Frau gerichtet. Die sehr herzlich gehaltenen Briefe dokumentieren die zunehmende materielle Not des Komponisten, der mit seinem „Wozzeck“ zuvor großen Erfolg gehabt hatte.

Pulitzer-Preise in New York vergeben

AP, New York

Die diesjährigen amerikanischen Pulitzer-Preise für journalistische und künstlerische Leistungen sind jetzt in New York verliehen worden. Die Zeitung „Star-Telegram“ aus Fort Worth erhielt den Preis für eine Reportage, die enthüllte, daß nahezu 250 amerikanische Soldaten wegen eines Konstruktionsfehlers bei bestimmten Hubschraubern ums Leben gekommen sind. Je zwei Preise errangen der in Philadelphia erscheinende „Inquirer“ und der „Newsday“ aus Long Island. Den Pulitzer-Preis 1985 für ein Bühnenwerk erhielt Stephen Sondheims Musical „Sunday in the park with George“, den Romanpreis „Foreign Affairs“ von Alison Lurie.

München: George Tabori inszeniert Achternbusch

Medeas Racheschwur

Fast gespenstisch, welche unterschiedlichen Leute in München zur Familie des Herbert Achternbusch gehören. Onkel „Gust“ im Residenz-Theater ist ein unsauberer Alter, der so bayerisch redet, daß er selbst als Odysseus (in „Philoktet“) seine Herkunft vom Ammersee nicht verleugnet: Sepp Bierbichler. In den Kammerspielen hatte jetzt (unter George Taboris Regie) die Mutter Luise Premiere: Gisela Stein in „Mein Herbert“ – und die bringt einen Ton in Achternbuchs autobiographische Kunstwelt, den die Fans bis heute für ausgeschlossen hielten.

Im Blümchenkleid der Blut-und-Boden-Zeit bricht sie nach einer magisch verklärten Pantomime plötzlich aus in den Schrei *der Großtragödin.* Sie brüllt nach Jonny, dem Schnallentreiber und Kindsvater, als sei's ein Racheschwur der Medea. Aus weit offenem Mund, mit zurückgeworfenem Kopf und ausgebreiteten Armen, schleudert sie zweimal das hausfrauliche Schreckenswort „Kochen“ ins Publikum – und *das fährt* erschreckt zusammen, wie wenn Klytaimnestra die Elektra angeschrien hätte: „Schamloses Gezücht!“

Der oft wie aus einem Kitschroman zitierte Text, das Bayerisch-Grantige, das Geschwätzige – es wird hochgerissen in eine einheitliche, scheinbar antike Größe. Zeigt diese Luise nur, wie erhaben sie ihr geschundenes Leben sieht? Oder darf auch an Fontane gedacht werden, der einmal gewarnt hat: Wenn einer sagt, er will mal nach dem Briefträger sehen, soll das nicht klingen wie „Ach, neige, Du Schmerzensreich ...“? (Er kannte Tabori nicht).

Im hervorragenden Kontrast zur historischen Überlebenskampf-Pose der Luise: die irre Schlampe Ella (Cornelia Froboess); ihr tröpfeln die Klagen zusammenhanglos aus dem müden Mund, sie fingert und zupft an sich herum, beschreibt sich wie ein fremde Person ... Und ist kaum wiederzuerkennen, wenn sie als Herbert krachend mit der Tür ins Haus fällt und als erstes nach 17 Jahren zur Mutter sagt: „Es stinkt.“

Dankbar belacht das Scherzo über den anti-akademischen Achternbusch. Die Mutter will an Böll und Hölderlin schreiben, Handke („ein offener Mensch mit verschlossenen Augen“) sei als Sekretär zuständig, doch Herbert winkt ab: „Auf einer Akademie der Dichtkunst weht nicht mein Wind.“ (Recht hat er – aber ob Suhrkamp und nach dieser Premiere viele bisherige Nichtleser das glauben?).

Nach einem Sterbemonolog über sich und die giftige Umwelt erschießt sich Luise (am 24.9.1974). Jürgen Roses Tuchwände fallen zusammen, Blut rinnt über die freistehende Tür. Und Herbert legt seine sieben Bücher nieder, nicht als Werbung für den Verlag, sondern als Widmung für Luise, aus der, wie alle meinen, unter weniger traurigen Umständen eine Künstlerin geworden wäre. – Riesenapplaus für den unerwarteten Achternbusch-Sound.

ARMIN EICHHOLZ



Film: Simon Wincers Pferdetragödie „Phar Lap“

Mafia auf dem Turfplatz

Beim Endspurt des Marathons der Olympischen Spiele könnte die Spannung nicht größer sein als bei dieser Szene in Simon Wincers unge*wöhnlichem Sportfilm „Phar Lap“*: Schwer verwundet tritt der Favorit das Rennen um den großen Preis von Mexiko an. Die anderen Teilnehmer am Rennen wirken frisch und ausgeruht. Er aber, der Held des Films, zittert vor Anstrengung am ganzen Körper. Und schon ist er seiner Favoritenrolle verlustig. „Der schafft es ja doch nicht mehr“, heißt es kurz vor dem Startschuß.

Aber Phar Lap zeigt es allen. Er ist der geborene Sieger und kämpft sich durch die Strecke mit der Kraft einer Dampflokomotive – wobei er natürlich wesentlich eleganter aussieht als so ein eisernes Ungetüm. Und tatsächlich – er gewinnt. Der Preis für diesen Sieg aber ist hoch: Wenig später stirbt er – und damit geht er in die Annalen des Rennsport ein, als *Legende* einer Nation.

Natürlich handelt es sich bei diesem *Helden, dessen Tod das Kino-Pu*blikum mit heftigem Schluchzen begleitet, nicht um einen Menschen. Phar Lap ist ein Pferd, ein herrlicher Vollbluthengst. Er stammt aus Neuseeland, wird in Australien – wo denn auch dieser Film herkommt – trainiert und besiegt in Rennen rund um den Globus alle berühmten Rennpferde seiner Zeit, der späten zwanziger, frühen dreißiger Jahre. Schon zu *Lebzeiten* gilt das Tier mit dem auffallenden Stirnfleck als eine Legende, und als er gar unter mysteriösen Um*ständen in Mexiko nach dem ent*scheidenden Rennen seines jungen Pferdelebens stirbt, wird Phar Lap zu einer Art Pferdemärtyrer, der geopfert wurde für Ruhm, Geld und Ehrgeiz der Menschen, denen er gehört. Die schlagen nur Kapital aus ihm, statt seine Pferdeseele zu respektieren.

Simon Wincer geht es in seiner Biographie des stolzen Rosses nicht nur um prachtvolle Rennszenen, um elegische Bilder aus einem Pferdeleben und um den Starkult. Er möchte aufzeigen, wie eng beim Rennsport Verbrechen und Ehre, Fairplay und Ruhmsucht verknüpft sind. Er wandelt damit auf den Spuren seines Landsmannes, des Bestseller-Autors Dick Francis, der in seinen Kriminalromanen meist jene Verbrechen schildert, die rund um den Turfplatz, in und um Pferdeställe und Gestüte *geschehen:* Von Mord über Doping, von Buchmacherei bis Betrug.

„Phar Lap“ ist also auch ein Thriller, auch wenn der wahre Schuldige, der letztlich für den Tod des Helden die Verantwortung trägt, nicht gefunden wird. Aber der Zuschauer ahnt, daß hier Mafia-Bosse und ähnliches *Gesindel* ihre schmutzigen Hände im Spiel haben. Denn Phar Laps Siege stören die Kreise bestimmter Geldhaie und Spekulanten, deren Machenschaften an Phar Laps Triumphen scheitern.

So zeigt Wincer, wie skrupellose Trainer und Rennbahnbesitzer mit aller Macht versuchen, Phar Lap zum Außenseiter abzustempeln um auf diese Art mehr Geld in Wetten einzunehmen. Sie behängen das Pferd mit unzulässig hohen Gewichten. Doch selbst eine Tonne Blei könnte diesen Hengst nicht vom Sieg abhalten.

Filme über und mit Pferden hat es in den letzten Jahren häufiger gegeben. Man erinnere sich an den „Schwarzen Hengst“ oder im vergangenen Jahr an den britischen Berlinale-Beitrag, „Champions“, über einen Hengst, der trotz eines überstandenen Beinbruchs das Grand National in England gewinnt. „Phar Lap“ aber hebt sich von diesen Abenteuern mit Pferden ab, indem der Film eine recht gelungene Synthese bietet aus Tier- und Kriminalfilm, aus Tragödie und Humoreske. Und vor allem: Weil er so bestechende Fotografie bietet.

Zum Siegen geboren: Wunderhengst Phar Lap und Tom Burlinson als sein Pfleger Tommy Woodcock in dem Film „Phar Lap“ FOTO: CCF

M. v. SCHWARZKOPF

Wird ganz Venedig unter Denkmalschutz gestellt?

Big Mäcs für die Mumie

Hätte Margherita Asso, die Denkmalspflegerin von Venedig geahnt, daß ihr Antrag an das Ministerium für die Kulturgüter Venedigs und Italiens öffentliche Meinung in zwei feindliche Lager spalten könnte, sie hätte ihn wohl schon viel eher gestellt. Den Antrag nämlich, ganz Venedig samt den Laguneninseln und Chioggia unter Denkmalsschutz zu stellen. Das bedeutet ein Verbot, Neues zu bauen und Altes zu verändern.

Auf der Seite der Denkmalspflegerin stehen „Italia Nostra“, die Republikaner und die Grünen. Unter den Gegnern, die erklären, die Stadt würde mumifiziert, finden sich in rarer Eintracht Democrazia Cristiana, Kommunisten, Sozialisten und Sozialdemokraten. „Die Stadt stirbt, weil ihr architektonisches Erbe verfällt. Sie wird nicht lebendiger, wenn man neue Häuser baut, nur wenn man die vorhandenen restauriert“, sagt Margherita Asso.

„Venedig wird eine tote Stadt unter einer Glasglocke“, tönen die anderen. Der Architekt Vittorio Gregotti, der eben ein Projekt für Neubauten auf einem ehemaligen Fabrikgelände vorlegte, erinnert daran, daß „17 000 Venezianer, die keine Wohnung in ihrer Stadt fanden, täglich als Pendler zur Arbeit in die Lagune kommen “.

Was jetzt im Hinblick auf die Wahlen im Mai mit Leidenschaft in Venedig diskutiert wird, ist das Problem aller alten Kulturstädte: Wie bringt man Entwicklung und Bewahrung unter einen Hut? Daß Spekulation und der Wunsch nach einem Zweithaus in Venedig die Stadt und ihre Bewohner bedrohen, steht so außer Frage, wie die Gefahr, sie zu einer einbalsamierten Museumsstadt zu machen, bedrängt von Touristenheeren, Souvenirs made in Hongkong und Fast-food hinter Neonreklamen.

Im Kampfgeschrei dieser Tage vergaß man die Meldung von Tauchern, die vor 2 Wochen berichteten, der Grund unter einigen Palästen am Canal Grande sei wie ein Schweizer Käse durchlöchert und es sei nur eine Zeitfrage, wann sie in das schleimige Wasser rutschten. Aber zur Zeit kämpft man viel zu verbissen, um Muße für Menetekel zu finden.

MONIKA von ZITZEWITZ

KULTURNOTIZEN

Die Zusammenarbeit des venezianischen Opernhauses „La Fenice“ und der Biennale von Venedig beginnt am 3. Mai mit dem ersten europäischen Gastspiel der japanischen Truppe Ennesuko III.

Sun Yat-Sen, „Vater des modernen China“ genannt, steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die bis zum 2. Juni im Bad Godesberger Wissenschaftszentrum gezeigt wird.

Der „Europa-Preis für Volkskunst“ der Hamburger Stiftung F. V. S. wurde dieses Jahr der schwedisch-finnischenen Volksmusikgruppe Jeppo Bygdespelmän und der Volkstanzgruppe aus Beltinci zuerkannt.

Eine politische Tragikomödie von dem Argentinier Hector Olivera hat beim diesjährigen *internationalen* Kriminalfilm-Festival in Cognac den Großen Preis gewonnen.

Tomi Ungerers „Schwarzbuch“, ein Band von Dieter Bänsch und ein Buch über Arbeitszeitverkürzung *bekamen den Preis* für „Das politische Buch des Jahres“ von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Bilder des Briten Howard Hodgkin werden erstmals in der Bundesrepublik, und zwar in der Kestner-*Gesellschaft* in Hannover, bis zum 27. Mai ausgestellt.

Düsseldorf *im* Jahrhundert der Reformation ist Thema einer Ausstellung, die das Stadtmuseum Düsseldorf bis zum 21. Juli zeigt.

200 Miniaturen aus der Zeit vom späten 16. bis 19. Jahrhundert sind noch bis zum 31. Mai in der Pariser Galerie Marigny zu sehen.

Frankreichs mysteriöseste Mordnacht vor Gericht

Drama um Jacques Massié erschütterte 1981 die Republik

A. GRAF KAGENECK, Paris

Schon der Zahlenvergleich ist ungewöhnlich für einen Mordprozeß: Sechs Angeklagte auf der einen, exakt die gleiche Anzahl an Opfern auf der anderen Seite. Der Prozeß gegen sechs Angehörige der „SAC", des inzwischen aufgelösten ominösen Zivilschutzdienstes der gaullistischen Partei RPR, vor dem Schwurgericht der Stadt Aix-en-Provence aber hebt sich noch aus anderen Gründen von üblichen Verfahren ab. Er bewegt sich am Rande von gewöhnlicher und politischer Kriminalität. Man kennt trotz fast vierjähriger gerichtlicher Voruntersuchung nach wie vor nicht das Motiv der Täter. Und die Grausamkeit der Tat ist heute – vier Jahre nach dem Verbrechen – bei den Franzosen unvergessen.

Am 18. Juli 1981, wenige Wochen nach der Wahl des Sozialisten Mitterrand zum Präsidenten der Republik, wurde in einem Haus in der Ortschaft *Auriol, 30 Kilometer nördlich von* Marseille, der 41jährige frühere Polizeiinspektor Jacques Massié ermordet. Massié war seit einiger Zeit pensioniert und hatte bis kurz vor seinem Tode dem „Zivilen Aktionsdienst" (SAC), eine Art Saalschutzorganisation der gaullistischen Partei, die auf den algerischen Krieg zurückging, angehört. Aus dem „SAC" aber war er aus nie geklärten Gründen wenige Wochen vor der Tat entlassen worden.

Massié war nicht das einzige Opfer. Mit ihm zusammen waren seine Frau, seine Schwiegereltern, sein künftiger Schwager und sein achtjähriger Sohn umgebracht worden. Auf bestialische Weise zunächst erwürgt, dann mit Messerstichen von offenbar mehreren Tätern ins Jenseits befördert. Vor ihrem Tode hatte Marie-Dominique, die junge Frau des Polizisten, nach gerichtsmedizinischer Feststellung noch die sexuelle Raserei ihrer Mörder über sich ergehen lassen müssen.

Während alle Familienangehörigen vorher sterben mußten, freilich erst nachdem sie stundenlang an Stühle gefesselt worden waren, fiel der Hausherr den Mördern später in die Hände, als er gegen 03.00 Uhr morgens ahnungslos von einem nie geklärten Nachtbar-Besuch heimkehrte. Zu diesem Zeitpunkt waren die fünf Opfer schon in einem vorsorglich mitgeführten Lieferwagen weggefahren und in einem 100 Kilometer vom Tatort entfernten ausrangierten Gebirgsstollen verscharrt worden. Der Lieferwagen wurde später ausgebrannt in einem benachbarten Waldstück gefunden.

Massié war nicht kampflos gestorben, schließlich aber von mehreren Männern überwältigt und niedergestochen worden. Den Leichnam Massiés hatten die Mörder nicht zu den anderen in den Stollen gebracht, sondern zu einer unweit gelegenen Gaststätte gefahren, dessen Wirt ihn zusammen mit einem bisher nicht bekannten Mann „identifizieren" sollte. Nachdem dies geschehen und der Leichnam oberflächlich im Garten der Wirtschaft vergraben worden war, fuhren die Täter zum Todeshaus zurück und zündeten es an, um die Spuren zu verwischen. Das gelang indes nur teilweise. Und schon zwei Stunden später setzte Marina Massié, die wie durch ein Wunder davongekommene Schwester des Inspektors, die Polizei auf die erste Fährte. Wenige Tage später waren alle sechs mutmaßlichen Täter verhaftet und die Opfer gefunden. Und wieder einige Tage später waren alle sechs Männer – sämtlich Angehörige des „SAC" – geständig.

Was indes die junge tüchtige Untersuchungsrichterin von Marseille, Françoise Llaurens-Guérin bis heute nicht herausbekommen hat, ist das Motiv des ungeheuerlichen Geschehnisses. Sollte Massié für einen Verrat an seiner Organisation büßen? Hatte er in den politischen turbulenten Wochen der Präsidentschaftswahlen die Opposition (damals den Sozialisten) Nachrichten über Pläne der Gaullisten zukommen lassen? Oder einer konkurrierenden „SAC"-Sektion Interna seines eigenen Vereins mitgeteilt? Hatte er Untreue verübt? Wußte er mehr, als er wissen durfte? Wer waren seine Auftraggeber? Warum mußten die unschuldigen Familienmitglieder sterben? Aus Rache, oder lag eine Panikreaktion vor? Dagegen scheint allerdings die Art der Abschlachtung eines Opfers nach dem andern zu sprechen, bevor Massié heimkehrte.

Bis heute gibt es keine Antworten auf diese Fragen. Der „SAC" wurde unter dem Druck einer bis aufs äußerste aufgebrachten Öffentlichkeit wenige Monate später von der Regierung verboten. Sein Chef, ein gewisser Pierre Debizet aus Paris, kam nach wochenlangen Verhör wieder auf freien Fuß. Einige Kommentatoren fordern, daß er neben den sechs Bluttätern auf der Anklagebank sitzen sollte. Der Prozeß wird etwa drei Wochen in Anspruch nehmen.

„Deutsche im Kern der Seele getroffen"

D. GURATZSCH, Frankfurt

Sechzehn „Jäger im Odenwald" heben ihre Instrumente. Unter der breiten Bühne im Bürgerhaus von Höchst, der kleinen Odenwaldgemeinde, blasen sie breitbeinig einen Gruß an den Wald. Es ist der Auftakt zu einer Veranstaltung, wie sie in diesen Wochen dutzendfach in deutschen Landen stattfindet: „Der Wald heute – und morgen?", ein „öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend." Eingeladen haben die „Schutzgemeinschaft deutscher Wald" und der Landfunk des Hessischen Rundfunks.

Der sechseckige, holzgetäfelte Saal ist mit mehr als 200 Gästen zu gut zwei Drittel besetzt – wenig junge Leute, wenig Frauen, dafür umso mehr „Grünjacken", Männer mit gebräunten Gesichtern, grünen Schlipsen, kräftigen Händen. Man sieht ihnen die Nähe zum Forstberuf an. Die Aschenbecher bleiben fast leer.

Apokalyptisches Bild von baumloser Zukunft

Brenzlige Stimmung. Der Referent für Forstpolitik und Jagd im Bundeslandwirtschaftsministerium, Lammel, der seinen verhinderten Staatssekretär Georg Gallus vertritt, erntet Scharren und Murren, als er das „abgewogene Handeln" preist, mit dem der sterbende Wald gerettet werden soll. Umso lauter klatscht und pocht das Publikum, als wenig später Professor Jost M. Franz von der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Darmstadt den Personalabbau in den Forstbetrieben kritisiert.

Der Göttinger Forstpolitiker Prof. Rolf Zundel malt ein apokalyptisches Bild von einer baumlosen Zukunft: Ganze Räume würden sich in der Bundesrepublik von Menschen leeren, Milliardenschäden für die Wirtschaft die Folge sein.

„Unsere Bevölkerung", so der weißhaarige Herr, „würde hart im Kern der Seele getroffen, wie kein anderes Volk der Welt." Über die Untersuchung von 50 000 Kindern aus Belastungsgebieten berichtet Prof. Pavel Schmidt vom Hygiene-Institut der Gießener Universität: vergrößerte Lymphknoten und Halsmandeln. Offenbar bemühe sich der Körper, „Barrieren" gegen den Umweltstreß aufzurichten.

Für die Umwelt auch persönliche Opfer bringen

Teile der Diskussion werden vom Rundfunk aufgezeichnet, aber die Redner legen ihre Worte nicht umständlich zurecht. Unter Befall kündigt Lammel an: „Mein Ministerium wird auch in diesem Jahr eine Waldschadenserhebung durchführen." Auch über den „Fragenkomplex Auto" sei das „letzte Wort noch nicht gesprochen". Man wolle nur erstmal die Ergebnisse der neuen Erhebung und des Großversuchs mit dem Tempolimit abwarten. Freilich sei er mit Tempo 100 von Bonn „ein Verkehrshindernis auf der Autobahn" gewesen.

Adolf Schmitt-Weigand, der Geschäftsführende Präsident des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes und Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft, widerspricht: Nein, die Politiker sollten sich nicht täuschen. Die Bereitschaft der Bevölkerung, auch durch persönliche Opfer mehr für die Umwelt zu tun, sei „weit größer, als im politischen Raum angenommen". Zum Beleg führt der kämpferische Mann eine Umfrage der Schutzgemeinschaft an, deren Ergebnis jetzt festehe. Danach wären „über zwei Drittel" der Bürger zu einem freiwilligen jährlichen Waldopfer bereit. Man trennt sich versöhnlich: Das letzte Wort haben die Bläser.



Vom Kübelwagen des Zweiten Weltkrieges zum Star seiner Branche, besungen, verfilmt und 20 Millionen mal produziert, aber in Deutschland nicht mehr zu haben: der Käfer. FOTO: DPA

Ein Denkmal für den tollen Käfer

45 Jahre nach Produktionsbeginn eröffnet Wolfsburg sein erstes VW-Auto-Museum

P. HANNEMANN, Wolfsburg

Die Show beginnt bereits vor dem Portal des neu eröffneten VW-Auto-Museums. Da steht auf einem reputablen Parkplatz ein mit frischem Make-up herausgeputzter mausgrauer Käfer aus dem Jahre 1950, einer mit dem Brezelfenster, dem geteilten Heckfenster – steht da, als wolle er sagen: Hier gehöre ich hin, hier bin ich zu Haus.

Damit ist schon annähernd das zentrale Thema des Wolfsburger Museums umrissen. Die Show gehört dem Käfer in all seinen Varianten, seinen historischen Stationen und geschichtlichen Aussagen. 1935, vom genialen Professor Ferry Porsche entwickelt und seit 1940 (kriegsbedingt überwiegend als Kübelwagen) gebaut, wurde der Käfer nach dem Zweiten Weltkrieg zum Symbol für den industriellen Wiederaufstieg der Bundesrepublik Deutschland.

Die Währungsreform 1948 bescherte dem Käfer einen relativ hohen Einstandspreis von 5500 Mark, der aber durch erfolgreiche Rationalisierung, die nicht von den Kosten überholt wurde, auf 3950 Mark im Jahre 1953 gesenkt werden konnte. Wie in anderen Konsumgüterbereichen ein Ausdruck des deutschen Wirtschaftswunders.

Von den 5000 Quadratmetern Ausstellungsfläche stehen dem Wolfsburger Krabbeltier und dessen Siegeszug um die Welt allein 2000 zur Verfügung.

Wie ladenneu präsentiert sich die „Käfer-Oldtimer-Palette" in einer Vielzahl von Varianten. Jedes der 20 Käfer-Derivate löst bei fast allen Betrachtern höchstpersönliche Assoziationen aus. Von den kriegsbewährten Schwimm- und Kübelwagen über diverse Polizei- und Sondermodelle, bis hin zum eleganten Hebmüller-Cabrio und dem Filmhelden „Herbie" haben sie alle ihre eigene Geschichte.

Einige Schritte weiter wird der Besucher mit einem der beliebtesten Sportwagen der sechziger Jahre konfrontiert. Von Ghia in Italien entworfen, von Karmann mit VW-Technik produziert, wurde der Karmann-Ghia das elegante Coupé für die Dame während der Nierentisch-Epoche.

Aber auch die anderen, weniger faszinierenden VW-Modelle, die zum Teil längst aus den Verkaufsräumen verschwunden sind – die Volkswagentransporter der ersten und zweiten Generation, die Volkswagen 1500 und 411/412 gehören beispielsweise dazu – haben ihren Platz im AutoMuseum Wolfsburg gefunden.

Über die allgemein bekannten Modelle hinaus sind noch die verschiedensten Fahrzeugentwicklungen und Prototypen zu sehen, die noch nie der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Etwa nach der Hälfte des Rundgangs durch die VW-Geschichte wird man unvermittelt in die Neuzeit versetzt. Forschungsobjekte und Motorsportfahrzeuge werden von unmittelbar mit dem Automobil im Zusammenhang stehenden Themenkomplexen aus Produktionstechnologie und Forschung flankiert. Ein respekteinflößender Roboterarm stimmt den Besucher eher nachdenklich; der Begriff Museum wird schnell verdrängt.

Augenschmerzen hingegen bereiten die in den Sand gesetzten Karosserien entweder des Käfernachfolgers oder auch jener Entwürfe, mit denen VW neue Käuferschichten zu erobern gedachte. Im letzten Drittel des Flachbaus, den die Stadt Wolfsburg dem VW-Werk zur Verfügung gestellt und in den VW vier Millionen Mark investiert hat, bekommt der Automobilliebhaber wieder Glanz in den Augen. Die traditionsreiche VW-Tochter Audi ist natürlich ebenfalls mit ihren Fahrzeugen vertreten. Namen wie Horch, DKW und Wanderer, zum Teil unbezahlbare Oldtimer aus den dreißiger Jahren, stehen für die bis an den Anfang dieses Jahrhunderts zurückreichende Geschichte dieses Unternehmens. Wechselnde Ausstellungen sollen überdies im VW-Museum keinen Staub ansetzen.

VW-Chef Carl H. Hahn, der in seiner Festrede vor zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens den Lebensweg seines Konzerns, „eines inzwischen die Welt umspannenden internationalen Unternehmens", Revue passieren ließ, unterstrich den Wert des Wolfsburger AutoMuseums (Eintritt drei Mark) als vorläufig letzten Mosaikstein kultureller Angebote der Stadt Wolfsburg, die stets unter mangelnder Attraktivität zu leiden hatte.

Blutalkohol seit 1975 falsch berechnet?

AP, Stuttgart

Die chemische Landesuntersuchungsanstalt in Sigmaringen hat nicht nur zwischen Ende August 1984 und Mitte März 1985 Alkoholwerte von Autofahrern falsch bestimmt, sondern auch in der Zeit davor. Wie das Stuttgarter Justizministerium gestern mitteilte, reichen die Abweichungen möglicherweise bis ins Jahr 1975 zurück. Der Computerfehler, der für die zum Teil bis zu 20 Prozent überhöhten Werte gesorgt hat, ist im März bekannt geworden, als der Anwalt eines vermeintlichen Alkoholsünders nachrechnete, wieviel sein Mandant bei der angegebenen Promillezahl hätte trinken müssen. Nach Angaben des Justizministeriums dürfte die Abweichung zwischen 1975 und 1984 allerdings „wesentlich geringer" sein als in dem bis dahin erfaßten Zeitraum. Über die rechtlichen Konsequenzen der Fälle werde erst entschieden.

Eisenbahnunglück

AP, Deisswil

Bei einem schweren Eisenbahnunglück in der Schweiz sind gestern morgen vier Menschen ums Leben gekommen und 16 zum Teil schwer verletzt worden. Wie von den Behörden mitgeteilt wurde, stießen auf der Worblentallinie bei Deisswil im Kanton Bern zwei mit insgesamt 60 Reisenden besetzte Personenzüge der Privatbahn „Regionalverkehr Bern-Solothurn" zusammen. Vermutlich hat einer der Zugführer ein Kreuzungsmanöver an einer Ausweichstelle nicht abgewartet.

Briten-Jet schuld?

Der Militärjet, der am vergangenen Montag in der Nähe von Paderborn den Absturz eines deutschen Motorseglers und den Tod seiner zwei Insassen verursacht haben soll, gehört möglicherweise der britischen Royal Air Force (RAF) an. Dies schließt die Kripo in Paderborn aus neuen Informationen. Die RAF-Piloten sollen jetzt einzeln vernommen werden.

Marine-Skandal

SAD, Rennes

Zu einem Skandal ist es in der französischen Marine gekommen, die in den Augen vieler Franzosen als Elite unter den Streitkräften gilt. Ein Unteroffizier ließ eine Kompanie von 39 Soldaten wegen eines angeblichen Diebstahls 22 Stunden lang im Kasernenhof strammstehen. Jetzt liegen drei Soldaten im Lazarett. Fünf Offiziere wurden in Arrest genommen.

Mäntel heraus

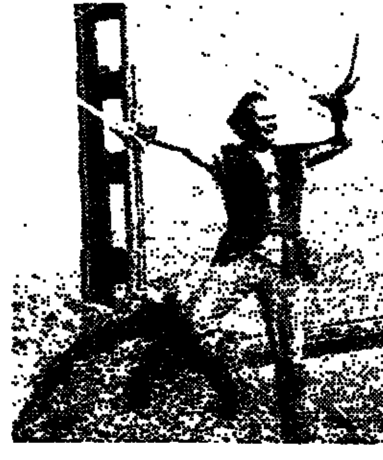
AP, Frankfurt

Viel Wind und Niederschläge im Norden, sonniges, aber kaltes Wetter im Süden erwartet die Bundesbürger nach Auskunft des Deutschen Wetterdienstes am Wochenende. Bis in Höhenlagen von 200 Meter wird es in Norddeutschland auch in den nächsten Tagen schneien, und nachts werden die Temperaturen bis minus vier Grad sinken", erklärte der Meteorologe vom Dienst. Süddeutschland hingegen bleibe bis Wochenanfang unter Einfluß eines atlantischen Hochdruckkeils. Am Oberrhein sei mit Tagestemperaturen um zehn Grad zu rechnen.

LEUTE HEUTE

Siegfrieds „Hoiho"

Eigentlich heißt er René Kollodziejski. Und bekannt geworden ist er erstmal als Schlagersänger („Hello, Mary Lou"). Doch weltberühmt wurde **René Kollo** nicht als Jünger der leichten Muse, sondern als Wagner-



Tenor. Seit vergangenem Jahr Kammersänger des Freistaates Bayern, will Kollo sein von Bayreuth bis New York bekanntes „Hoiho" nun auch an der Westküste der Vereinigten Staaten ertönen lassen. In der San Francisco Opera wird er im Juni die Paraderolle des Siegfried im „Ring" übernehmen. Eine „Generalprobe" absolvierte er jetzt – werbewirksam – mit Schwert und Horn vor Golden Gate.

Pop-Premiers

Nun ist es doch gelungen, den ehemaligen britischen Premier **Edward Heath** (Klavier) und den ehemaligen französischen Staatspräsidenten **Valérie Giscard d'Estaing** (Schifferklavier) mit dem weltberühmten Popstar **Michael Jackson** (Gesang) gemeinsam auf eine Bühne zu bringen. Sie tun es für das Kinderhilfswerk in Bergen (Norwegen).

Piraten

„Die Zeit ist reif" für neue Helden und Träume, meint Primaner **Barthold Albrecht** (18) auf seiner ersten Schallplatte. Zu Synthesizer-Klängen singt Barthold mit den gelbgestreiften Haaren so Revolutionäres wie „Piraten kennen keine Grenzen. Sie machen, was ihnen gefällt". Aber vermutlich meint der zweitjüngste Sproß des niedersächsischen Ministerpräsidenten **Ernst Albrecht** das alles gar nicht so. Schließlich muß man als kommender Popstar starke Sprüche drauf haben.

435 Millionen Mal Autowäsche im Jahr

Berliner Ausstellung „Wir und das Wasser" zeigt Beispiele für aktiven Gewässerschutz

dpa, Berlin

Aus einem tropfenden Wasserhahn laufen drei Liter in der Stunde. Leckt zusätzlich der Toiletten-Spülkasten, können jeden Monat 10 800 Liter Trinkwasser verlorengehen – immerhin die Menge von 135 Vollbädern.

Dieses Rechenbeispiel der Hamburger Wasserwerke findet sich in der Ausstellung „Wir und das Wasser", die im Rahmen des internationalen Kongresses „Wasser Berlin '85" noch bis einschließlich Sonntag in den Berliner Messehallen unter dem Funkturm gezeigt wird. 28 Aussteller, vor allem Forschungsinstitute und Umweltverbände, sind vertreten.

Vielen leuchtet nicht ein, warum sie Wassser sparen sollen. Kann doch von „Wasserverbrauch" eigentlich gar nicht gesprochen werden, denn im gigantischen Kreislauf von Meeresverdunstung und Regen geht kein Tropfen verloren. Die Hamburger geben auch hier Antwort: weil Grundwasser zunehmend verunreinigt ist, der Grundwasserspiegel allerorten sinkt und das Wasser für die Städte von weither beschafft werden muß. Das verursacht Kosten. Zwischen 1900 und 1980 sank der Grundwasserspiegel beispielsweise in Berlin um vier Meter, wie aus einer Karte der Umweltverwaltung hervorgeht.

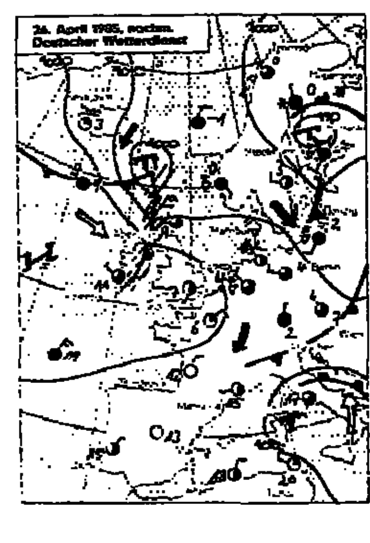
Der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser liegt in der Bundesrepublik Deutschland bei 148 Litern, das sind zehn Liter mehr als in Österreich und 25 Liter mehr als in Frankreich, aber 116 Liter weniger als in der Schweiz. Die Ausstellung macht deutlich, daß jeder unverbrauchte Liter Wasser nicht gefördert und nicht gereinigt werden muß. Zu den Produkten mit besonders umweltbelastenden Stoffen gehören chemische Reinigungsmittel, Abbeizmittel und Pinselreiniger, Fotochemikalien und die meisten Lacke und Farben.

Jährlich waschen die Deutschen ihre Autos 435 Millionen Mal. Man kann dies auch in einer der abwasserarmen Autowaschanlagen tun, die das blaue Umweltzeichen, den „Umweltengel" tragen. Und chemische Abflußreiniger, so die Aussteller, lassen sich leicht durch die altbewährten Gummi-Saugglocken ersetzen.

Scharen von Schulklassen durchstreifen zur Zeit die sieben Sektionen (unter anderem „Verspiel Dein Wasser nicht" oder „Wasser – Blut des Planeten Erde") auf der Suche nach Antworten. Die von der Bundesregierung und den Bundesländern finanzierte Schau ist als Wanderausstellung konzipiert und soll später in anderen Städten der Bundesrepublik gezeigt werden.

WETTER: Wechselhaft und kühl

Wetterlage: Die Ausläufer des Sturmtiefs über dem Skagerrak überqueren im Tagesverlauf Deutschland. Auf ihrer Rückseite strömt erneut ein Schwall polarer Meeresluft nach Mitteleuropa.



Vorhersage für Samstag:
In Norddeutschland stark bewölkt, teils Regen, teils Schnee. Im Süden zunächst noch aufgelockerte Bewölkung, aber im Tagesverlauf auch hier zunehmende Bewölkung und gelegentlich Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 Grad im Norden und 9 Grad im Südwesten. Tiefstwerte bis minus 3 Grad.

Weitere Aussichten:
Weiterhin relativ kalt.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	4°	Kairo	22°
Bonn	4°	Kopenh.	5°
Dresden	4°	Las Palmas	18°
Essen	4°	London	7°
Frankfurt	6°	Madrid	13°
Hamburg	6°	Mailand	10°
List/Sylt	4°	Mallorca	20°
München	2°	Moskau	8°
Stuttgart	4°	Nizza	17°
Algier	18°	Oslo	3°
Amsterdam	6°	Paris	6°
Athen	20°	Prag	4°
Barcelona	18°	Rom	17°
Brüssel	4°	Stockholm	3°
Budapest	14°	Tel Aviv	22°
Bukarest	15°	Tunis	20°
Helsinki	1°	Wien	7°
Istanbul	19°	Zürich	4°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.01 Uhr, Untergang: 20.39 Uhr; **Mondaufgang:** 11.53 Uhr, Untergang: 3.50 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 5.59 Uhr, Untergang: 20.41 Uhr; **Mondaufgang:** 13.15 Uhr, Untergang: 4.17 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Ein königlicher Sproß wird volljährig

HELMUT HETZEL, Den Haag

Wenn es zwischen den Königskindern des niederländischen Herrscherhauses Oranien-Nassau ab und zu Streit gibt, wie das bei drei Jungen im Hause unvermeidlich ist, pflegt Friso, der zweitälteste Bruder des designierten niederländischen Königs, Kronprinz Willem Alexander, den Streit häufig mit den Worten zu schlichten: „Wir dürfen Alex nur nicht totschlagen, sonst muß ich König werden."

In diesem Stil, ungezwungen, spontan und ehrlich, manchmal aber auch (schon) königliche Verschwiegenheit wahrend, plaudert Willem Alexander, der heute volljährig wird und damit für das höchste Staatsamt der Niederlande de jure zur Verfügung steht, mit der Journalistin Renate Rubinstein, die den Kronprinz in dem rechtzeitig erschienen Buch „Alexander" portraitiert. Renate Rubinstein, in den flower-power-bewegten sechziger Jahren so entschiedene Gegnerin der Monarchie, daß sie damals Flugblätter gegen die Heirat der Prinzessin Beatrix mit dem deutschen Adelssproß Claus von Amsberg verteilte, erhielt den Portraitauftrag vom Königshaus selbst. Es gelang ihr, dem Thronfolger, den sie wegen seiner fröhlichen Art den „lachenden Prinzen" nennt, noch weitere interessante Äußerungen aus dem Innenleben des niederländischen Königshauses zu entlocken. So antwortete die künftige königliche Hoheit auf die Frage, warum er denn ausgerechnet auf das Atlantic College im britischen Wales gehe, statt weiterhin die Schule in Den Haag zu besuchen, frank und frei: „Ach, wissen Sie, ich komme mit mir selbst ja ganz gut klar. Und auch meine Eltern kommen gut miteinander aus. Aber wenn wir alle zusammen sind, können wir uns schon ganz schön auf den Geist gehen."

Nur über sein Liebesleben wollte der jetzt achtzehnjährige Prinz keine Auskünfte geben. Obwohl er sich über die Ehe schon einschlägige Gedanken zu machen scheint: „Ich würde lieber Junggeselle bleiben, als eine Mußehe eingehen", gibt er zu Protokoll. „Schauen Sie sich doch mal um, welche Auswahl habe ich denn – Stefanie von Monaco, das fände ich ja noch gar nicht so schlimm. Aber sonst?"



Stefanie von Monaco? Prinz Willem wäre nicht abgeneigt. FOTO AP

Auch mit dem lieben Geld – Alexander bekommt mit Vollendung seines 18. Lebensjahres das wahrhaft königliche Jahressalär von rund einer Million Mark – hat der lachende Prinz, der bisher von seiner Mutter finanziell äußerst kurz gehalten wurde und in Wales mit einem Taschengeld von 150 Mark monatlich auskommen muß, seine Probleme. Er ist nämlich der Meinung, daß dieses Millionengehalt seine Freiheit einschränken könne, rücke doch damit die Bürde der Königschaft Auszahlung für Auszahlung näher. Diese Bürde aber, so gibt der Discofan Alexander freimütig zu, wolle er gerne noch etwas aufgeschoben wissen. Nach bestandener Prüfung am College erwartet den königlichen Sproß die Wehrpflicht. Wo? Bei der Marine, hofft er selbstbewußt.

Sogar Berge versetzen

18 First Ladys bei Anti-Drogen-Konferenz in den USA

AFP, Atlanta

Mit Tränen der Rührung in den Augen der amerikanischen Präsidentengattin Nancy Reagan endete am Donnerstag in Atlanta ein zweitägiges Treffen von „First Ladys" aus 18 Ländern, die über Rauschgiftprobleme diskutiert hatten. (WELT v. 26. 4.)

Nach Beginn des Treffens in Washington waren die Teilnehmerinnen am Donnerstag nach Atlanta gereist, wo eine Konferenz des Instituts für Elterninformation über Rauschgift (PRIDE) stattfand. Im Rahmen eines dort veranstalteten Schauspiels hatte ein jugendlicher Sänger den Arm um die Präsidentengattin gelegt, ein für sie gedichtetes Lied gesungen und bekräftigt: „Gemeinsam können wir sogar Berge versetzen." Nancy Reagan war über seine Worte so bewegt, daß ihr die Tränen kamen.

Mit dem von ihr organisierten ersten Treffen von Frist Ladys über Rauschgift wollte Nancy Reagan ihre Gäste vor allem für ihre Art von Engagement gewinnen, das darin besteht, junge Menschen in direkter Form vor der Geißel des Rauschgifts zu warnen.

Unter den Eingeladenen war auch die Frau des deutschen Bundespräsidenten, Marianne von Weizsäcker. Auf dem Programm standen Beratungen und Diskussionen mit ehemaligen Drogenabhängigen und wissenschaftliche Vorträge über die gesundheitlichen Schäden durch Rauschgiftgenuß.

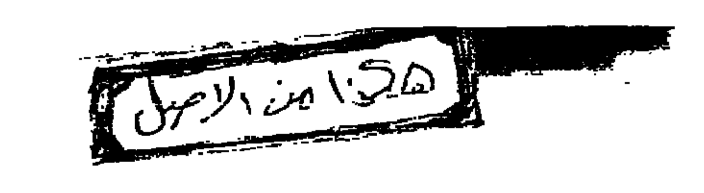
In Atlanta waren die Teilnehmerinnen mit „schmerzlichen und beängstigenden Problemen" konfrontiert worden, wie Frau Reagan betonte. Ein 16jähriges Mädchen hatte seinen Leidensweg geschildert, wie es mit knapper Not dem Rauschgifttod entronnen war.

In den Vereinigten Staaten nehmen rund zwei Millionen Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren regelmäßig Marihuana, etwa 500 000 greifen nach amtlichen Statistiken zu Kokain oder anderen „harten" Drogen. Bei ihrem Einsatz für die Rauschgiftbekämpfung hat sich Nancy Reagan einen „Experten" zur Seite gestellt: Ihr engster Berater ist der 36jährige Kenneth Barum, der eigenen Angaben zufolge praktisch alle Arten von Drogen ausprobiert hat, von seiner Sucht befreit werden konnte und sich seither der Rauschgiftbekämpfung verschrieben hat.

CHRISTINE COURCOL

ZU GUTER LETZT

„Marx reist in die Volksrepublik China". (dpa-Zeile zu Reiseplänen des CDU/CSU-Bundestagsabgeordneten Werner Marx)



UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT · WELT am SONNTAG

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Neue- lukrative und risikofreie

Existenzgründung

für Damen und Herren mit guter Allgemeinbildung.

Sie suchen eine sichere Existenz, anfänglich evtl. auch nebenberuflich
- ... wollen überdurchschnittlich verdienen (120 000,– DM p. a.)
- ... wollen das Existenzrisiko minimieren
- ... haben psychologisches Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen
- ... haben Telefon, TV, nebst Videorecorder und Pkw
- ... verfügen über Investitions- bzw. Kreditmöglichkeiten von 36 000,– DM (pro Bezirk)

Wir bieten geeigneten Persönlichkeiten risikofreie, sichere, lukrative, selbständige Vollexistenz im Rahmen einer im gesamten deutschsprachigen Raum tätigen Organisation mit beratender Tätigkeit.

Wir vergeben kurzfristig lukrative *Bezirksverträge mit Gebietsschutz für die* Gebiete:

Schleswig, Lübeck, Hamburg (Doppelbez.), Berlin (Doppelbez.), Bremerhaven, Osnabrück, Lüneburg-Wolfsburg, Göttingen, Münster, Bielefeld, Paderborn, Hamm, Dortmund, Recklinghausen, Essen, Oberhausen, Hagen, Kassel, Fulda, Limburg, Ludwigshafen, Kaiserslautern, Saarbrücken, Mannheim, Heidelberg, Böblingen, Pforzheim, Karlsruhe, Augsburg, Ingolstadt-Ansbach, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Zürich, Basel.

Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild unter N 1342 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir laden Sie dann kurzfristig zu einem Informationsgespräch ein.

TOP-ANGEBOT

Ich biete Privatanlegern solide

12 – 15% p. a.

Eff.-Netto-Rendite. Sicherheit in deutschem Landbesitz. (Grundschuld in beleihungsfähigem Rahmen.) Laufzeit 1–5 Jahre. Finanzen sind Vertrauenssache, darum rufen Sie mich zum Gespräch:

A. H. Graf von Hardenberg

Hansastraße 38, 2 Hamburg 13

Tel. 0 40 / 45 10 18

Das aktive Konto in der SCHWEIZ

Auch mit Ihrem persönlichen Konto muß man sich täglich beschäftigen. Die altbewährte, private SCHWEIZER VERMÖGENSVERWALTUNG ist DISKRET und immer noch das Beste. Verlangen Sie unsere Unterlagen und Referenzen. Telefonische Beratung auch möglich.

M. L., Sennhüttenstr. 4, CH-8805 Richterswil

Mitgesellschafter für Florida-Investment

- Option für Landkauf weit unter Marktpreis
- Erstklassige Lage neben Disney World/Orlando
- Hohe Gewinnerwartung durch Wiederverkauf des Landes nach kurzer Zeit
- Auf Wunsch überdurchschnittliche jährliche Ausschüttungen möglich
- Erfahrene Partner (Komplementäre) mit hoher Eigenbeteiligung
- Investitionen von US-$ 25 000,– bis US-$ 1,5 Mio.

EURO-AMERICAN INVESTMENT CORPORATION
100 N. Biscayne Blvd, Suite 1209, Miami, Fl 33 132, Tel. (305) 358-8097, Telex 8 03 237 euro mia

20–25%ige Brauereibeteiligung

im Rhein-Main-Gebiet, Größenordnung 260 000 hl p. a. abzugeben.

Es handelt sich um ein überdurchschnittl. erfolgreiches Unternehmen von außerordentlicher Ertragskraft. Ernsthafte Interessenten schreiben unter C 1575 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

● ROULETTE ●

Paroli dem Casino!

Im vergangenen Jahr annoncierten wir ein ausgereiftes und sofort spielbares System. Seit dem 15. 2. dieses Jahres treten wir den Beweis für den täglich möglichen Gewinn in Höhe von **25–30% des eingesetzten Spielkapitals** an. Wir spielen, unter Einsatz von erheblichem Fremdkapital, mit berechenbaren Ergebnissen. Am 15. 3. und 15. 4. 1985 haben wir insgesamt mehr als **80 000 DM** an Beteiligungsrenditen auszahlen können.

Da wir erst bei einem Spielkapital in Höhe von **ca. 3 000 000 DM** an Kapitalzuwachsraten stoßen, laden wir Sie ein, sich durch eine Kapitaleinlage an unserem Spiel zu beteiligen. Wir bieten Monatsrenditen in Höhe von 25–45%. Informieren Sie sich. Wir antworten sofort.

C. & I. Harbameier, Beckhauser Str. 33, 4006 Erkrath 2
Tel. 0 21 04 / 4 59 77 oder 0 21 04 / 4 65 24, Postfach 22 46

Es gibt sie kaum noch: Schiffsbeteiligungen mit 180 % oder 240 % Verlustzuweisung

Da bei Schiffen, die **nach** dem 16. 11. 84 bestellt wurden, nur noch 150 % Verluste berücksichtigt werden.

Ich mache Ihnen nun gern noch 2 entsprechende Anlagevorschläge, natürlich mit den erforderl. Qualitätsmerkmalen, wie
- **Sichere, langfristige Beschäftigung**
- **erfahrene Partner mit z. T. hohem Selbstengagement**
- **keine Fremdmittelhaftung, da KG-Beteiligung etc.**

Beratung und Vermittlung durch:
Dipl.-Kfm. Heinz Lauf, Wüllnerstr. 98, 5000 Köln 41
Tel. 02 21 / 40 32 37

Gesicherte Existenz als Lizenznehmer/Agenturleiter/in

Wir sind ein marktführendes Unternehmen in der Partner-Vermittlung (mehrere Agenturen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland) und bieten einem dynamischen Partner eine lohnende Einstiegsmöglichkeit zur Errichtung einer Generalagentur.

Wenn Sie gewohnt sind, erfolgsorientiert zu arbeiten, sind Sie unser Mann (Pardon, oder unsere Partnerin).

Voraussetzung: Außendienst-Erfahrung, einwandfreier Leumund, Eigenkapital.

Wir stehen Ihnen mit unserem Know-how und seit langem bewährten Marketing-System als Partner zur Seite. So können Sie sich ein zukunftsorientiertes Geschäft aufbauen und damit Ihren Gewinn selber bestimmen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Agentur:

Werbeagentur Seibt GmbH, Stichwort „Partner"
Große Str. 179, D-2100 Hamburg 90

Golf Pollensa

GESUCHT WERDEN 480 GOLF-AKTIONÄRE CLUB DE GOLF POLLENSA

480 Aktionäre werden Eigentümer einer neuen Golfanlage auf MALLORCA, dem CLUB DE GOLF POLLENSA.
- Gesamtpreis ca. DM 8 910,-
- Clubmitgliedschaft und Grundbesitz einer wirklich einmaligen, traumhaft gelegenen Golfanlage.
- Internationales Spielrecht.

Ab sofort können Sie Ihre persönlichen Beteiligungsunterlagen bei uns anfordern.

KWB Vermögensanlagen GmbH
-Geschäftsleitung-
Mörsenbroicher Weg 181
4000 Düsseldorf 30
Telefon: 02 11 / 62 67 84 oder 85

Ich bitte um Zusendung meiner persönlichen Beteiligungsunterlagen!

Name ....
....
Straße ....
Plz /Ort ....
Telefon: ....

MM First Metal COMPUTER-TRADING PROGRAMM

→ exklusiv in Europa ←
der erfolgreichste Weg für TERMINGESCHÄFTE

M.M. First Metal A.G.

Laufenstr. 5, 4053 Basel
Tel. 0041/61/50 92 29
Telex 64 073 fmb-ch
...der lohnende Kontakt.

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen

Auch bei Zahlungsschwierigkeiten

IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.

Angebote bitte an: Chiffre 0/8505/03.85 Publicitas Service International Postf., CH-4010 Basel

10 Mio. Grundschulddarlehen verleihe ich ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw. Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner AG

f. sfr. 9500,- zu verkaufen.
*Zuschr. erb. u. N 10 388 an WELT-*Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

50% Gewinn p.a. mit Aktien ?

Unser Aktiendepot enthält durchschnittlich nur 3 Werte. Wir arbeiten mit exaktem Kauf- u. Verkaufslimit. Unsere Strategie u. derzeitiges Depot senden wir Ihnen kostenlos. Heinz D. Weller, Augsburger Str. 582, *7000 Stuttgart 61, Telefon: 0711 / 32 54 91*

Roulette-Info

Gratis mit Gewinnkonzept von DYN-CLUB, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Gold-Chance

Einige tausend DM erzielen Sie seriös und legal mit geringem Geldeinsatz in kurzer Zeit. Gratisinfo. 8450 Amberg, Postfach 1617

Unternehmen der Wohnungswirtschaft

bietet die Möglichkeit einer stillen oder tätigen Beteiligung bei 10 % Rendite. Minimum DM 20 000,–, Maximum DM 100 000,– Beteiligungssumme.
Zuschriften unter N 1518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaber für neuen Kunstversand in Gründung gesucht. Mögl. kaufm. oder Verlagswesen. Zuschr. erb. unt. N 1386 an WELT-Verl., PF 10 08 64, 4300 Essen

Computerbranche

(Kommanditges.) sucht stille u. tätige Teilhaber. Zuschr. erb. u. PD 48 787 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Telefon- und Elektronik-Firma

exportorientiert, mit Postlizenz, im Raum Düsseldorf, sucht Nachfolger zur kompl. Übernahme oder prozentualen Beteiligung.
Tel. 0 21 51 / 2 00 12

Interessante tätige Beteiligung gesucht. Kapital vorhanden. Zuschriften unter M 1517 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Franchise im Kaffeegeschäft

mit vertraglich geregeltem Schutz ihres Verkaufsgebietes. Zuschr. unt. X 1526 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10% Immobilien-Rendite durch Bank-Bürgschaft abgesichert.

Erstkl. Immobilien-Kapitalanlage in absoluter Toplage. Grundbuchabgesicherte Investition, notarielle Abwicklung, verwaltet von einer deutschen Treuhandgesellschaft.
Nähere Informationen unter V 1436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing., Mikroelektronik, bietet interessante u. unkonventionelle Beteiligung an Technologiefonds. Info anfordern u. B 1420 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligen Sie sich direkt an einem

Unternehmen mit Zukunft!

Angebote unter W 1437 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aval-Darlehen

in DM, sfr und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Capital verm. **Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 88, Telex 1 86 480 henfi d**

Biete 30%

Überdurchschnittl. hohe Gewinnanteile f. e. Bürgschaft bis 3,0 Mio. oder bei Kapitalbereitstellung (Teilbeträge mögl.) 20% Zins. p. a. geg. erstklassige Sicherheiten.
A. C., 7991 Eriskirch, Box 20

DM 25 000,- von Privat

kurzfristig b. guten Zinsen gesucht. Zuschr. erb. unt. L 1408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Engl. GmbH

zugelassen in EG/BRD, zur Lösung von Geschäfts-/Privatsorgen, Bank-Versicherungs-Panama-Liberia-Gesell.
Info: 0 53 41 / 20 56 – Tx. 9 54 531
Mayfair Co. Ltd.
Ballacurrie House
Summerhill, Onchan, I.O.M.-GB-

Gesellschafter

verkauft stillen Gesellschafteranteil an Saunaclub, beste Konditionen, hohe Rendite.
Zuschr. erb. unt. T 1412 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gebietslizenz (Vertrieb) für ein wissenschaftlich geprüftes wie erprobtes Frühdiagnosegerät zu vergeben. Zuschr. erb. u. A 1551 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HAPIMAG

Wohnrechtspunkte zu kaufen gesucht. Tel. 0 44 89 / 25 94

Sponsors – Kapitalgeber – Teilhaber für neues Prod. a. d. Kunst-Fotomarkt ges. Zuschr. erb. unt. P 1387 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hochverzinsliche Anlagen am Euromarkt mit Gewinnerwartung bis zu 40%

– bei heutigen Währungsparitäten –

Beispiel als erstklassige Wertpapieranlage (A-AAA) oder Eurofestgeldkonto. Die Diversifikation ist in 8 Euromarktwährungen möglich. Empfohlenes Eigenkapital sfr 57 000,-.
Schreiben Sie an:
AQUA-SAVE
Hanauer Straße 121
6052 Mühlheim 2

Hypotheken

auf 1- u. Mehrfam.-Häuser, 5,5 % Zinsen p. a., 5 J. fest. National Properties ab Mo. 9 Uhr.
Tel. 0 54 91 / 38 00

Investitionen in China

von dtsch. Investor. Kapital in Höhe von rd. 1,5 Mill. notwendig. Beteiligung ab ca. DM 100 000,– erforderlich. Schriftl. Angeb. unt. 6000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Investor gesucht

für ein Bauobjekt im Großraum Hamburg. Baumfang 190 Wohnungen, bereits 50% notariell verkaufte Wohnungen liegen vor. Außergewöhnliche Rendite ist zu erwarten. Baubeginn kann sofort erfolgen.
Tel. 0 40 / 77 10 99, ab Montag

Int. Bank-Aktien-Gesellschaft

bietet f. Niederlassung BRD tätige/stille Beteiligung auf Aktien. Bei tätiger Beteiligung werden Qualifikationen u. Bedingungen des BAK erwartet.
Kontakt: Mayfair Co. Ltd. Ballacurrie House, Summerhill, Onchan, Isle of Man, GB

Ist Ihre Rente gesichert?

Wenn nicht, dann sollten Sie sich gründlich über **Schweizer Kapital- und Lebensversicherungen** informieren lassen.
Zuschriften unter X 1372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KG-Beteilig. DM 100 000,– f. Therapie-Zentrum ges., Grundbuch-Sicherheit, hoh. Rendite, Institut für Hypnose- u. Mentaltherapie, Gr. Reichenstr. 27, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 32 75 05.

Wesentliche Beteiligung an gut eingeführter

Leasing-Gesellschaft

zu verkaufen! Absolute Diskre*tion selbstverständlich.*
Zuschriften unter S 1367 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Ihnen Ihr Konto-Stand nicht mehr gefällt ...
★ Panama AG ★ USA Inc. ★ GB Ltd. & Ihre Vorteile ★ Gemeinnützig & steuerfrei im Ver*ein e.V.* ★ *Ihre Bonität aufpolieren & Ihre* Liquidität verdoppeln ★ Wo Sie Super-Zinsen kassieren ★ Immer flüssig & kreditwürdig sein ★ Kredit-Karten, Prestige, Ehren & Titel gefragt? Info-Pack DM 29,–, Chiffre J 8517 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Zahlungsunfähig?

Zwangsversteigerung droht?
Alle Dienste
einer Wirtschaftsberatung
Tel. 02 51 / 32 81 24
BTX 02 51 / 32 81 24

300 000,– DM erforderlich

für Marktneuheit gesucht. Zuschriften erb. unt. S 1543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaberschaft

stille oder tätige, ab 200 000,- wegen Geschäftserweiterung v. einem d. exklusivsten Einrichtungshäuser einer westd. Großstadt m. hochwert. Modeabtlg. geboten. Umsatz ca. 1,2 Mio. (erhebl. steigerungsfähig). Warenbestand 840 000,- (E.-K.), Gewinn ca. 230 000,-, Lage Fußgängerzone City. Nur ernsthafte Interessenten mit Kapitalnachweis.
Zuschr. erb. u. V 1414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Sie schon lange ...

... die solide Existenz in einem absoluten Wachstumsmarkt? Wir bieten die wirklich nicht alltägliche Chance, in einem krisensicheren Wachstumsmarkt ca. DM 250 000,- pro Jahr zu verdienen. Nebenberuflicher Einstieg ist möglich.

Voraussetzung: kaufm. Kenntnisse, Investitions-Bereitschaft ab DM 50 000,- (kein Warenverkauf oder Lagerübernahme damit verbunden). Zeitaufwand ca. 3 Std. pro Tag, frei einteilbar.

Ihre Kurzbewerbung erreicht uns unter Z 1418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Tg-Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, *enorme Steuervorteile* (MwSt.-Opt. etc.), Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5
8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 70

Für alle Top-Unternehmer, die noch keine eigene Aktiengesellschaft besitzen: Verstärken Sie jetzt Ihre internationalen Aktivitäten!

AG / AMERIKA

Gründen Sie jetzt Ihre Zweigniederlassung New York für nur 2001,– $. AG mit 20.000 Namensaktien. Ideal für Re-Finanzierung, *Finanzdienst*leistungen, Beteiligungsmanagement, Repräsentanz.

Wir verkaufen auch Ihre Produkte sowohl an der Ost- als auch *an der Westküste.*

Smith & Klein International
4000 DÜSSELDORF Tel. 02 11 / 5 56 29-1

Wegen weltweiter Patentauswertung
geschäftsführender Mehrheits-Gesellschafter
von bundesweit tätigem wettbewerbsfreien *Dienstleistungsunternehmen* gesucht. Umsatz 1984: 1,62 Mio. DM, Umsatzerwartung 1985: ca. 2,1 Mio. DM. Nachweisbarer Gewinn vor Steuern: ca. 30%. Kapitalbedarf: 680 TDM. Diskretion wird zugesichert. Zuschriften unter F 1402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verlustvortrag DM 300000,–

auch in Stücken an schnellentschl. Interessenten zu verk. Zuschr. unter P 1519 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diese Chance gibt es nur einmal! Wir bieten eine Beteiligung für Sie als stiller oder tätiger Teilhaber m. sehr guter Rendite und Kapitalverzinsung. Als führendes Unternehmen in Niederbayern f. Steuerungsbau verfügen wir über zukunftsorientierte Innovation. Für den Aufbau eines neuen Produktionszweiges suchen wir Sie mit einer Beteiligung oder Bürgschaft nicht unter DM 500 000,– Wenden Sie sich direkt an den Berater Uwe Eggerath, Tel. 0 97 61/18 94 oder 0 97 63/3 16. Angebote unter 8741 Bad Königshofen, Postf. 12/12 12

Gelacht oder geschmunzelt haben schon viele! Doch unser neuer

Infobrief

hat „Erfolg".
Nehmen Sie daran teil. Schicken Sie DM 50,– bar/V.-Scheck an:
Wirtschaftsservice Geenen
4150 Krefeld, Postfach 10 67

Weltneuheit

Minispione, Abhöranlag., Alarmanlag. usw. nur f. d. Export. Info kostenlos.
KOAB oHG., 2000 Hamb. 54
Postfach 54 04 26

Für Mandanten:
Beteiligungsangebot an:

Casino 24

der einzigartigen exkl. kleinen Spielbank im Hochsauerland. Stammkapital: 2 000 000,– DM. Beteiligungsangebot: bis 72,5%. Beteiligungshöhe: ab 20 000,– *DM.* Zeichnungsangebote mit Kapitalnachweis an: Postfach 1323, 5790 Brilon

Firmensitz Burg am Rhein

gleichwohl Büro bzw. Tätigkeit (günstigst).
Info u. E 1555 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig ohne großes Kapital

durchaus möglich. Schon ab 500 DM. X Beispiele mit Start- und Aufbauanleitung, Zahlen, Fakten, Tips und Tricks bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Geschäftsidee, *Th.-Heuss-Str. 4/WS517,* 5300 Bonn 2

Top-Adressenkartei

ca. 14 000 potentielle Anleger mit hohem Einkommen, geeignet f. Immobilien, Kapitalien u. Wertpapiere, Bundesgebiet gesamt oder einzelne PLZ-Gebiete.
Zuschr. u. R 1520 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

INTERFINANZ

IF Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Wir bieten im Alleinauftrag an: *ein 1978 fertiggestelltes*

Hotel in Ostfriesland

ca. 300 m vom Strand entfernt, mit 23 geschmackvoll eingerichteten Ein- bis *Dreizimmer-Appartements,* einem modernen Hallenschwimmbad mit Sauna, Solarium und Fitneßraum und einem gemütlichen Restaurant. Kaufpreis: 2,2 Mio. DM zuzügl. 3,42% Provision.
Informationen durch

INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/1 66 02-0 · Telex: 08-587-425

Existenz / Pension im Allgäu

Voll eingerichtet, mit Privatwhg. VP 660 000,–
Tel. 0 83 62 / 53 26

locasto-Immobilien

Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe

Stuttgart-City, 1a Lage, erstklassige gastronomisch-genehmigte Räume mit 5-Uhr-Konzession. Für Nobeldiscothek, 350 m², DM 60,–/m². Für Spezialitäten-Restaurant mit Wintergärten, 260 m², DM 60,-/m². Für Bistro/Pub/Eiscafé/Schnellrestaurant *m. Gartenwirtsch.,* 170 m², DM 100,-/m².

Calwer Str. 23 · 7 Stuttgart 1 · ☎ 2 26 10 66 / 67

Sie möchten 1985 etwa

DM 1,5 Mio. Abschreibung

in Substanz umwandeln? Durch Kauf eines langfristig verpachteten Hotels (20-Jahres-Vertrag mit vollem Index) sichern Sie sich nicht *nur eine hohe Abschreibung,* sondern auch noch eine Rendite von ca. 10 %. Objektvolumen ca. DM 7,5 Mio.

Kontaktieren Sie bitte unsere Hotelabteilung

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 · VON-MARLER

Gelegenheit

Berlin, Millionenobjekt, eine der schönsten, kostbarsten Bars überhaupt, 130 Plätze, Kurfürstendammlage. Die Grandhotels nur wenige Gehminuten entfernt, 450 000,– DM.
Zuschr. unt. V 1370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Klub-Bar

Raum Köln Bonn (ganzes Haus) zu verpachten oder tätige Teilhaber/in gesucht.
Zuschriften erbeten unter B 1552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bodensee / Westallgäu

Spitzenhotel im Westallgäu, 56 *Betten, Restaurant, Hotelbar,* Tagungsräume, gr. Terrasse, brauereifrei 2,0 Mio. DM.

Spezialitätenrestaurant Nähe Lindau
ca. 90 Plätze auf 268 m² in ineinandergehenden Räumen, Sonnenterr. mit ca. 70 Plätzen, gr. Parkplatz, sehr gepflegt, brauereifrei. 580 000,– DM.
Gewerbeobjekte, Fremdenheime, Gästehäuser auf Anfrage.
Immobilien M. Giesel
Gartenweg 7, D-8992 Wasserburg
Tel. 0 83 82 / 32 82

Zwischen Köln und Olpe

im Naherholungsgebiet, gutbürgerliches Restaurant mit 50 Sitzplätzen sowie 80 Sitzplätzen im Kaffeegarten, Küche 1983 neu eingerichtet, Einliegerwohnung, großer Parkplatz, DM 440 000,- VHB.
Braun Immobilien
Tel. 04 41 / 8 80 61-2

Club zu verkaufen

am Stadtrand v. HH, konzessioniert. Günst. Miete, *DM* 180 000,– VB.
Tel.: ab Mo. 0 41 03 / 8 82 87 o. 1 43 39

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Hochsauerland Winterberg-Ortsteil

Hotel-Pension-Café, erstkl. Vollexistenz, Bj. 1974, Grund ca. 1000 m², Komf.-Ausst., alle Zi. Du./WC, günstige Finanzierung. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Ihr jetziges Eigentum können wir in Zahlung nehmen. KP 790 000,– DM von Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 23 07 / 3 23 29

Dr. Stange Co

Winterberg/Hochsauerl., Hotel garni, Bj. 80, 12 Komf.-Zi. (22 Be.), Citylage im Skizentrum, Privatwohng. 120 m², Hausbar, Sauna, kompl. möbl., Pr. DM 780 000,–
Brunckhorsten Immobilien
5787 Olsberg, Wilhelmstr. 1
Tel. 0 29 62 / 58 04

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3.
Wilfried Tophorn
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 15
35 20 27
FS 2-17 001 777 asd

2.
Peter Schiller
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 71
FS 2-17 001 777 asd

4.
Hans-Jürgen Linz
Schusslerstraße 13
Postfach 300 641
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

5.
Richard Ludwig
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 45 73
13 51 48

6.
Harald Kister
Mainzer Landstraße 78
6000 Frankfurt/M.
Tel. (0 69) 74 79 77-78
FS 4-14 418 hkms

7.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

8.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
Postfach 71 40
7050 Waiblingen 7
Tel. (0 71 51) 2 20 24–25

9.
Margy Brugger
Max-Scheler-Str. 16
8000 München 60
Tel. (0 89) 8 34 30 50 / 59
FS 5-22 823

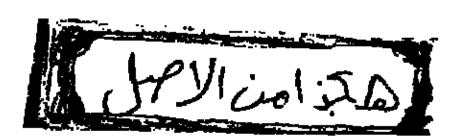
10.
Horst Wouters
DIE WELT
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Telefon: (030) 25 91 29 31
Telex: 1-84 611

DIE WELT · WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511
-513
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 24
-44 91
-44 85
-1
FS 2-17 001 777 asd

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101 -518, -524, -1
Hamburg: (0 40) 347-43 80, -1



Leiter Profit-Center Textilien

Beste Voraussetzung: Stärke im Handeln

Wir sind ein erfolgreich international tätiges Handelshaus. Unsere Aktivitäten gründen sich auf solide Geschäftsbedingungen mit Partnern in aller Welt, ganz besonders jedoch in Fernost. Neben verschiedenen anderen Produktbereichen vermarkten wir Textilien über bedeutende Handelspartner im deutschen Sprachraum. Zur Steuerung dieser Geschäftsbeziehungen suchen wir den unternehmerisch geprägten Profit-Center-Leiter, der nach mehrjähriger Groß- oder Außenhandelstätigkeit, vorzugsweise im Bereich Hemden, Strickwaren und/oder sportive Freizeitkleidung, eine weiterführende Führungsaufgabe sucht.

Sein Ziel soll es sein, preisgünstige Qualitätsprodukte den Kunden bieten zu können und sicherzustellen, daß vom Einkauf, der Produktionssteuerung bis zum Verkauf im heimischen Markt ein störungsfreier und damit profitabler Geschäftsablauf gewährleistet ist.

Wir wissen, daß dieses an den Bewerber hohe Anforderungen hinsichtlich Planung, Konzeption und Strategie stellt und dieses auch ein hohes Maß an persönlicher Ausstrahlung, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen erfordert.

Verhandlungsfähiges Englisch wird selbstverständlich vorausgesetzt, ebenso die Bereitschaft zum Reisen auch in das Ausland.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer HW 1278 an die von uns beauftragte Personalberatung. Dort stehen Ihnen Herr Michael W. Harris und Herr Heinz-Dieter Hestermann auch zur Klärung eventueller Vorfragen unter der Telefon-Nummer 0 40 / 33 17 95 gerne zur Verfügung. Die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke wird garantiert.

PA

PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Ingenieur

Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Regeltechnik

Als selbständige Tochter gehören wir zu einer Unternehmensgruppe mit mehreren hundert Mitarbeitern bundesweit. Unsere Marktposition bauen wir ständig aus. Wir bieten unseren Kunden durch den Firmenverbund und unser technisches Know-how einen optimalen Grad an Betreuung. Die Wartung, Instandhaltung und Energiekontrolle sowie das Betreiben von haustechnischen Anlagen sind Bereiche, für die wir im Großraum Hamburg Sie als Fachmann suchen.

Im Zuge der Neugewinnung von Kunden sollten Sie sich auch mit der Ausarbeitung von Angeboten, Projekten und Kalkulationen befassen. Unserem Kunden sind Sie der beratende Fachmann.

Ein Team von qualifizierten Technikern sowie eine ausgereifte Organisation stehen Ihnen zur Durchführung von Aufträgen zur Verfügung. Sie sind branchenkundig, und es reizt Sie, wenn Sie sich an Ihren Erfolgen messen können.

Wenn Sie Interesse an dieser gut dotierten und mit einem Pkw (auch zur privaten Nutzung) ausgestatteten Position haben, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Dort stehen Ihnen die Herren Michael W. Harris und H. D. Hestermann für erste Fragen zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit zu. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter Kennziffer HW 1277 an PA.

PA

PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

RITTER
Starkstromtechnik

Als mittelständiges Unternehmen mit in- und ausländischen Kunden planen, bauen und montieren wir Schaltanlagen der Mittelspannungs-, Niederspannungs- und SF6-Technik. Unser wichtigstes Ziel dabei ist, in Technologie und Qualität führend zu bleiben.

Wir suchen deshalb einen Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

Leiter

Entwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung

Diese anspruchsvolle Aufgabe möchten wir einem erfahrenen Praktiker anvertrauen, der sich in einer vergleichbaren Position – evtl. auch als zweiter Mann – bereits bewährt hat.

Wir erwarten ein hohes Maß an technischem Wissen und Können sowie erfolgsorientiertes Denken und gezielte Mitarbeiterführung.

Wir bieten Prokurastellung in einem gesunden Unternehmen, die entsprechend dotiert ist.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien richten Sie bitte an Herrn Kleiböhmer.

RITTER Starkstromtechnik
GmbH & Co.
Luisenglück 20, Postfach 50 04 08
4600 Dortmund 50 (Barop)

Distriktvertrieb Nord oder Süd

Test- und Prüfsysteme für Labor- und Industrie-Einsatz

Das Angebot eines der weltweit führenden Hersteller an **Ingenieure/Techniker** aus **Vertrieb** oder **Kundendienst:**

- Hohe Firmen- und Produktakzeptanz im deutschen Markt
- Vorhandener Kundenstamm
- Aufstiegsmöglichkeit als Gruppenleiter

Mit der hochwertigen Qualität seiner Geräte und Systeme beliefert unser Klient ein breites Anwender-Spektrum: von Universitäten und Labors über die gesamte Industrie mit einer starken Spezialisierung in der Halbleiter-Herstellung. Neue Produktentwicklungen werden den Marktausbau zusätzlich fördern.

Hierzu sucht er weitere Mitarbeiter mit Wohnsitz in der Region Norddeutschland bzw. gegebenenfalls am Firmensitz für die Region Süddeutschland.

Ihr Profil:

- Sie haben mehrere Jahre Außendiensterfahrung im Direktvertrieb oder aus Service/Wartung von Test-, Meß- oder Prüfgeräten,
- Sie sehen sich als akquisitions- und abschlußstarken Verkäufer, der sich eine komplette Gebietsverantwortung zutraut,
- Sie wollen möglichst eigenständig und von zu Hause aus arbeiten, suchen eine ausbaufähige Position, haben gute Englischkenntnisse.

Umfassende Schulung und Einführung, interessante Einkommensmöglichkeiten sowie Dienstwagen mit privater Nutzung sind selbstverständlich.

Für schnelle und diskrete Information können Sie unsere Agentur anrufen. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter Kennziffer MW 431 an PA.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Ohmstraße 8, 8000 München 40, Tel.: 089/34 10 51
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Kunstverlag in Dänemark sucht

dynamischen Verkäufer/Verlag/Agentur

der die Originalgraphiken, Reproduktionen sowie Post- und Briefkarten mit nordeuropäischer Charakteristik verkaufen und verteilen kann. Die Größe des geographischen Gebietes ist von akzeptablen Verkaufsergebnissen abhängig. Antwort auf dänisch oder englisch.
Original Graphic Studio, Box 48, DK-3520 Farum, Dänemark

Unternehmensberatung sucht sofort: dyn., led., gutaussehenden, bis ca. 30 J. alten

- **Betriebswirt als Marketingleiter**
- **Bankkaufmann, Versicherungskaufmann für Hausverwaltungsgesellschaft**
- **Abiturienten als Praktikanten oder**
- **Auszubildenden**

Kurzbewerbung mit Foto an die beauftragte

Firma PARIMEX GmbH
Schillerstr. 68
4700 Hamm
Tel.-Rückfragen Sa. und So. 02 51 / 61 73 12

Wir suchen einen qualifizierten

Immobilien-Kaufmann

Aufgabengebiet:
Vorauswahl eingegangener Offerten, Beurteilung von Lage, Standort (Immobilien überregional), Bauqualität, Mietvertrag, Zusammenstellung von Beleihungsunterlagen, Finanzierungsgespräche. Vorbereitung von Kaufverträgen, Finanzierungs- und Verkaufsabwicklung, Erstellung von Verkaufsprospekten nach Erwerb.

Voraussetzungen:
kaufmännisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, Flexibilität, einwandfreies Auftreten, persönliches Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, die mit den Aufgaben verbundene Reisetätigkeit von Bonn aus durchzuführen.

Interessierte Bewerber, die über die geforderten Qualifikationen verfügen, senden ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter C 1619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als bundesweiter Servicepartner für Handel und Industrie führt HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST jährlich mehr als 200 000 Reparaturen an elektrotechnischen Geräten durch.

Für die Bewältigung der wachsenden Aufgaben in unserer Kundendienst-Zentrale in Hamburg suchen wir eine

BETRIEBSWIRTIN

mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.

Das Aufgabengebiet umfaßt vielseitige Kostenplanungen, Preiskalkulationen sowie das dazugehörige Controlling von Kosten und Leistungen. Für den Anteil allgemeiner Büroarbeit sind gute Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Diese interessante Aufgabe bietet die Möglichkeit, anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Aufgaben in einem kleinen Team zu lösen.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin sowie Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 64 für eine kurze Information zur Verfügung steht.

HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST
Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Leiter Controlling

Herausfordernde Aufgabe in der Brauindustrie

Sie werden in einer traditionsreichen Privatbrauerei in Nordrhein-Westfalen, die heute zu den modernsten Großbrauereien Deutschlands gehört, arbeiten. Vielleicht ist das Ihre künftige Position, in die Sie Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrung einbringen können:

Wie wir sollten Sie Controlling als das kritische Gewissen im Unternehmen betrachten. In unserem Hause umfaßt das Controlling die Unternehmensplanung, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Budgetierung, Soll-/Ist-Vergleiche, die Investitionsrechnung und -kontrolle sowie das zu diesen Funktionen notwendige Berichtswesen. Alle notwendigen Daten stehen zu Ihrer Verfügung, denn auch die EDV-Abteilung wird Ihnen unterstellt sein.

Für diese Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist, möchten wir mir dem erfahrenen Controller, etwa Mitte 30, ins Gespräch kommen. Sie sollten gründliche Erfahrungen im operativen Controlling und in der Datenverarbeitung mit guten Kenntnissen strategischer Instrumente verbinden und mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in einer ähnlichen Position nachweisen können. Branchenkenntnisse sind für uns nicht so wichtig wie profunde Fachkenntnisse, ein überdurchschnittlich gutes persönliches Durchsetzungsvermögen, Überzeugungsfähigkeit und Führungsgeschick.

Die Dotierung entspricht der hohen Verantwortung. Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, nehmen Sie bitte mit unserem Berater, Herrn Dr. Walter Schmidt, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Inernationale Personalberater (BDU), Arabellastr. 33, 8000 München 81, Kontakt auf. Senden Sie ihm Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie ihn unter der Tel.-Nr. (0 89) 92 23-2 52 an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Controller

Mittelständisches Produktionsunternehmen, 150 Mio. Umsatz

Als eines der führenden Unternehmen in der Produktion von hochwertigen Gebrauchsgütern für Sport und Freizeit ist unsere zukünftige Unternehmensstrategie eindeutig auf Ausweitung unseres Marktanteils ausgerichtet. Grundlagen dieser Unternehmensentwicklung sind sowohl die positiven Prognosen für unsere Branche als auch unsere ausgereifte Produktpalette. Zwischenzeitlich haben wir für unsere Zielsetzung auch die internen Voraussetzungen geschaffen.

Was uns noch fehlt, ist ein qualifizierter Mitarbeiter für unser Führungsteam, der uns als Controller dabei unterstützt, unsere Erfolge abzusichern und die expansive Fortführung unserer Unternehmenskonzeption mitzuplanen. Sie entsprechen unseren Erwartungen, wenn Sie auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen: Entwicklung und Einführung von Planungs- und Kontrollsystemen, Erarbeitung von Abweichanalysen und Steuerung mit Hilfe von Soll-Ist-Vergleichen, Übernahme der Verantwortung für Kostenrechnung und Kalkulation, Beratung des Managements in allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

Daß Sie mit Zahlen sicher umgehen können, versteht sich von selbst. Darüber hinaus besitzen Sie einen sachlich kritischen Verstand und bringen für Ihre Aufgaben ein hohes Maß an Loyalität und Belastbarkeit mit. Die vorgenannten Leistungsbereiche bedingen, daß Sie nach Abschluß Ihres Studiums den größten Teil Ihrer beruflichen Erfahrung im Controlling-Bereich gesammelt haben. Sollten Sie darüber hinaus Erfahrungen aus einem mittelständischen Produktionsunternehmen mitbringen, würde das unsere Entscheidung wesentlich erleichtern. Ihr Alter liegt idealerweise zwischen Anfang 30 und Anfang 40. Als neuen Arbeitsplatz erwartet Sie das Umfeld einer norddeutschen Großstadt mit hohem Freizeitwert.

Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen und bereit sind, kooperativ in einem leistungsmotivierten Team zu arbeiten, bitten wir Sie um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27. Er steht Ihnen auch zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie werden erfahren, daß es sich hier um eine Aufgabe handelt, die sehr starke eigene Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Kreditsachbearbeiter

Im Zuge unseres Ausbaus des Aktivgeschäftes suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen Kreditsachbearbeiter. Erwünscht sind mehrjährige Erfahrung in der Bilanzanalyse, Vertragsgestaltung im deutschen und internationalen Kreditwesen; gute englische Sprachkenntnisse sind daher unerläßlich. Zum Aufgabenbereich gehört auch das Meldewesen im Sinne des KWG.

Den Kandidaten erwartet ein Arbeitsplatz in einer kleinen Privatbank, gelegen an der Außenalster, die Ausstattung der Position ist entsprechend.

Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen mit Lebenslauf erbeten an:

Hamburger Handelsbank GmbH + Co.
– Geschäftsleitung –
Harvestehuder Weg 21
2000 Hamburg 13

Sie suchen einen neuen Wirkungskreis im techn. Bereich. Wir suchen:

Handelsvertretungen/Vertriebsprofis Ingenieure aus der Technik

die Verhandlungsgeschick, Vertriebserfahrung, Einsatzbereitschaft und zuverl. Arbeiten gewohnt sind.

Wir bieten:
- verkaufsstarkes konkurrenzloses Produkt
- hohes Einkommen
- langfr. Zusammenarbeit
- Werbeunterstützung/Verkaufshilfen

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns:

GEM Techniksysteme
Fachhandel f. elektron. u. mechan. Geräte GmbH
Regener Str. 32, 8373 Bodenmais, Tel. 0 99 24 / 16 55

Wir sind ein expandierendes, erfolgreiches Unternehmen mit 600 Mitarbeitern in 13 europäischen und überseeischen Ländern und Hauptsitz in Hamburg. Unser Programm: Erfinden, Entwickeln und Beschaffen von Werbeartikeln hoher Qualität und ihr Direktvertrieb über eine eigene internationale Vertriebsorganisation.

Wir expandieren stark. Daher verstärken wir auch unseren Verwaltungsbereich und wir suchen

Junge Diplomkaufleute als

TRAINEES

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, durch ein ca. 24-monatiges Traineeprogramm in unserem Finanz- und Rechnungswesen Ihr theoretisches Wissen durch praktische Detailarbeit zu ergänzen.

Falls Sie hochgesteckte berufliche Ziele haben, ist dies ein optimaler Einstieg in das Berufsleben.
Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen z. H. Herrn Dobrowolski (Tel. 040/8198114) oder Herrn Peters (Tel. 040/8198192), die Ihnen auch Vorabinformationen geben.

Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse in französisch und/oder italienisch sind wichtige Voraussetzungen, da Auslandseinsätze erforderlich werden.



Berendsohn AG
Internationaler Partner für Werbeartikel und Verkaufsförderung
Rissener Landstr. 252
2000 Hamburg 56
Telefon 040 / 8198-0

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau und haben uns durch maßgeschneiderte technologische Problemlösungen einen guten Namen gemacht.

Für den Spezialmaschinenbereich auf dem Nahrungsmittelsektor suchen wir möglichst bald

verkaufsorientierte Verfahrensingenieure

mit Fähigkeit und Neigung zur Kundenberatung im Innen- und Außendienst.

Für diese Position wären Vertriebserfahrungen in der Süßwaren- und Nahrungsmittelindustrie von Vorteil.

Neben englischen Sprachkenntnissen erwarten wir, daß Sie qualifiziert sind zur Projektierung von Anlagen und zur technischen Ausarbeitung von Angeboten und daß Sie die Planung und Durchführung von verfahrenstechnischen Versuchen beherrschen.

Sollten Sie an dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an:

Bauermeister
Gebr. Bauermeister & Co.
Verfahrenstechnik GmbH & Co.
Friedensallee 44 · 2000 Hamburg 50 (Altona)
PROBAT

HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Für die **Fertigung** im Werk Kiel-Suchsdorf suchen wir eine/n

Diplom-Informatiker/in
oder
Wirtschaftsinformatiker/in

Die Aufgabe umfaßt die Betreuung und Weiterentwicklung des Betriebsdatenerfassungs-Systems, das Operating, die Ablauforganisation sowie die Analysen und Statistiken der Fertigungsdaten.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Suchen Sie den zielgerichteten Einstieg in Positionen mit anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen Aufgaben?

Mit einem abgeschlossenen Studium als

Diplom-Kaufmann
Diplom-Betriebswirt

und praktischen beruflichen Erfahrungen sind Sie der/die geeignete Bewerber/in für die Aufgaben im **Finanzbereich** und in der operativen **Unternehmensplanung** unseres expandierenden Unternehmens.

Wenn die Eigenschaften „erfolgsorientiert und kooperativ" auf Sie zutreffen und Sie bereit sind, in einem jungen **Team** engagiert mitzuarbeiten, sollten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung richten.

DR.-ING
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Geschäftsführer/Geschäftsführerin
für den kaufmännischen Geschäftsbereich

Bei der Flughafen Köln/Bonn GmbH – internationaler Verkehrsflughafen – ist diese Position zum 1.1.1986 neu zu besetzen.

Gesucht wird eine hochqualifizierte Persönlichkeit, die über mehrjährige Führungserfahrungen in vergleichbarer Aufgabenstellung verfügt.

Der kaufmännische Bereich umfaßt die Schwerpunkte Wirtschaft, Rechts- und Vertragswesen, Organisation und Datenverarbeitung. Einschlägige Erfahrungen auf dem Luftverkehrs- und Marketingsektor sind von Vorteil.

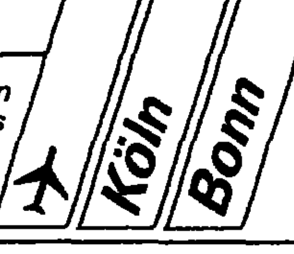
Führungs- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, organisatorische Fähigkeiten und Personalführung sind Voraussetzung.

Es wird persönliches Engagement und die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit in der Unternehmensführung erwartet.

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen sowie Angaben über den frühestmöglichen Einstellungstermin werden an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates bis 30.5.1985 erbeten.

An den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Flughafen Köln/Bonn GmbH – persönlich – Postfach 98 0120 · 5000 Köln 90



Product Manager

Für den Bereich „Export"

TCHIBO expandiert weiter. Die Aktivitäten im europäischen Ausland werden verstärkt.
Für diesen ausbaufähigen Bereich suchen wir einen jüngeren Product Manager.
Zu Ihren Aufgaben gehört u.a.
- Betreuung eines Sortiments bekannter Markenartikel, zugeschnitten auf den jeweiligen nationalen Markt, in Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern.
- Erarbeitung von Marketing-Konzeptionen im europäischen Bereich.
- Konzipierung von Werbe- und Vekaufsförderungsmaßnahmen für die unterschiedlichen Vertriebswege.
- Abwicklung und Kontrolle sämtlicher Marketing-Aktivitäten im Exportgeschäft.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie nach einer fundierten Ausbildung in der Verkaufsförderung oder im Productmanagement über ein ausgeprägtes Kosten-Nutzen-Bewußtsein sowie über die Fähigkeit verfügen, verschiedenartigste Problemstellungen mit großem Engagement und analytischem Geschick zu lösen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Zur kurzen Vorabinformation steht Ihnen Herr Rüder unter 0 40/6 38 08-397 gern zur Verfügung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG · Personalabteilung · Überseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr ...

Auskunft auch sonntags

17–18 Uhr

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen des Hoch- und Feuerungsbaus *mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Durch Innovationsfreudigkeit, Spezialisierung auf* bestimmte Nischen *sowie* besondere Rührigkeit in der Kundenbetreuung und -pflege zählt das Unternehmen fast alle bedeutenden Hüttenwerke in Deutschland und viele kommunale Baugesellschaften zu seinem Kundenstamm. Die kontinuierlich gute Auslastung der rund 250 Mitarbeiter bestätigt seit Jahren eindrucksvoll die konsequente Unternehmenspolitik. Wir suchen den zukünftigen

TECHN. GESAMTLEITER ppa. HOCH- UND FEUERUNGSBAU

Nur eine Persönlichkeit, die innovationsfreudig und kreativ ist, gerne den Kontakt zum Kunden sucht, einen klaren Führungsstil besitzt – auf einen Nenner gebracht, die unternehmerisch denkt und handelt – kann sich in dieser Position bewähren.

Ein 30- bis 40jähriger Bauingenieur (FH, TH), der eine mindestens dreijährige erfolgreiche Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann im technischen Bereich eines mittelständischen Bauunternehmens nachweisen kann oder der zur Zeit als Oberbau- bzw. Bezirksleiter in einer der großen Aktiengesellschaften der Bauindustrie tätig ist, käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Der zukünftige Stelleninhaber wird sich als Assistent der Geschäftsführung in die besonderen Gegebenheiten des Unternehmens einarbeiten können. Nach erfolgreicher Bewährung ist nach ein bis zwei Jahren die Erteilung von Prokura vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1178 an die

PSP **Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

WELT-Berater für Stellenanzeigen



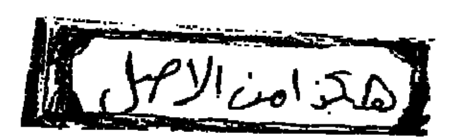
1. Christian Schröder, Wandsbeker Stieg 39, 2000 Hamburg 76, Telefon und Telekopierer (040) 25 73 53
2. Gerd Ahrens, Meersmannufer 35, 3000 Hannover, Tel. (0511) 6 49 00 09, FS 9-230 106
3. Jochen Frintrop, Friedrich-Lau-Straße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 43 50 44
4. Gerd Heun, Franz-Bielefeld-Str. 51, 4650 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 8 31 26
5. Hans-Jürgen Linz, Schüsslerstr. 13, 4000 Düsseldorf 30, Tel. (0211) 43 38 18
6. Wilfried Linke, DIE WELT, Deichmannhaus, 5000 Köln 1, Tel. (0221) 13 51-48, FS 8-882 639
7. Horst Sauer, Schöne Aussicht 3, 6361 Reichelsheim 6, Tel. (06035) 31 41
8. Karl-Harro Witt, Rheingönheimer Straße 57a, 6701 Altrip/Ludwigshafen, Tel. (06236) 31 32
9. Kurt Feugler, Handwerkstraße 16, 7050 Waiblingen, Tel. (07151) 2 20 24/25
10. Jochen Gehrlicher, Rohrer Straße 127, 7022 Leinfelden-Echterdingen, Tel. (0711) 7 54 50 71
11. Siegi Wallner, Waldpromenade 84, 8053 Gauting b. München, Tel. (089) 8 50 60 38/39, FS 5-23 836
12. Horst Wouters, DIE WELT, Kochstraße 50, 1000 Berlin 61, Tel. (030) 25 91 29 31, FS 184 565

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)
Tel. (02054) 1 01-5 16/7
FS 8-579 104

Anzeigenleitung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 18
FS 2-17 001 777 asd





USA-Marktbearbeitung

Als konzernunabhängiges Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland entwickeln, produzieren und vertreiben wir Analysegeräte für analytische und klinische Chemie. Unsere Erzeugnisse, die dem neuesten Stand der technischen und wissenschaftlichen Entwicklung entsprechen, haben weltweit einen sehr guten Ruf.

Zur Ausweitung unserer Marktbearbeitung auf dem amerikanischen Kontinent suchen wir den USA-erfahrenen

Länderreferenten

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören die verantwortliche Planung und Umsetzung der Marketingaktivitäten in dem für uns wichtigsten Exportmarkt; partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem dortigen Vertrieb mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Wir stellen uns einen vertriebs- und marketingerfahrenen Diplom-Ingenieur/Chemiker um 35 Jahre alt vor, der in einer für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens zentralen Position verantwortlich mitarbeiten will.

Eine chemisch/technische Ausbildung mit einschlägiger USA-Erfahrung erleichtert es ihm, diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern. Verhandlungssicheres Englisch ist eine Selbstverständlichkeit.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 208 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wachstum durch Innovation

Wir sind seit Jahrzehnten ein sehr erfolgreiches Unternehmen, das in einem zukunftsorientierten Markt durch moderne Fertigungstechnologien und hohen Qualitätsstandard kontinuierlich wachsende Umsätze erzielt. Unsere Hauptkunden sind die Elektro-, Elektronik- und Maschinenbauindustrie.

Wir wollen unsere internationale Marktposition weiter ausbauen. Diese Zielsetzung beruht auf realistischen Planzahlen und beinhaltet eine Ausweitung des Produktspektrums im konventionellen Bereich und im Bereich neuer Technologien. Besondere Bedeutung hat dabei für uns das Gebiet der Signalübertragung über Lichtwellenleiter für industrielle Anwendungen. Die Position des

Spartenleiters

mit Schwergewicht Vertrieb ist in der Form neu geschaffen und im Range der Bereichsleitung angesiedelt. Sie erfordert Engagement und Führungsfähigkeit, um den breiten Handlungsspielraum für sich selbst und für den zugeordneten Mitarbeiterstab effektiv nutzen zu können.

Das enorme Entwicklungspotential dieses Marktes verlangt darüber hinaus das Erkennen technisch und wirtschaftlich interessanter Applikationen. Intern steht Ihnen das Know-how aus einer langjährigen Erfahrung in Produktion und Entwicklung zur Verfügung.

Diese interessante Herausforderung ist keine Alltagsaufgabe, sondern eine Position, die Kreativität erfordert und den entsprechenden Rahmen bietet.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Beantwortung noch offener Fragen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 - 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Einhaltung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 780 216 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Moderne Konstruktionstechnik

Wir sind einer der führenden konzernfreien Hersteller von Verpackungsmaschinen, die uns weltweit bekannt gemacht haben. Unser Prinzip ist es, technologisch immer besser zu sein als andere. Das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für die Produktionsmethoden. Nachdem wir unsere modernen Fertigungsanlagen bereits erfolgreich über EDV steuern, möchten wir auch die Konstruktion und Entwicklung in das Datenbanksystem einbinden. Für die fachliche und terminliche Abwicklung dieser Aufgabe suchen wir den

CAD-Projektleiter

Er soll ein Team aus erfahrenen Mitarbeitern unseres Hauses koordinieren und als Ansprechpartner für Geschäftsführung, Betriebe- und Konstruktionsleitung, Hard- und Software-Lieferanten und externe Berater fungieren.

Wir erwarten einen Ingenieur der Konstruktionstechnik mit Schwerpunkt Werkzeugmaschinenbau, der die CAD-Methodik kennt. Erfahrungen in der Praxis wären gut, jedoch würden wir auch einem intelligenten Hochschulabsolventen eine Chance geben. Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und eine klare Darstellungsweise sind ebenso wichtig, wie ein ausgeprägter Sinn für Teamarbeit. Gute Englischkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wir bieten eine hochinteressante Aufgabe in einem ständig wachsenden Unternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz ist eine niedersächsische Kreisstadt.

Für weitere Informationen steht unser Berater, Herr Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 708 an Postfach 10 05 52,5270 **Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Qualitätsprodukte aus Holz

bilden das Fertigungsprogramm, das wir in einem unserer Zweigwerke in kleinen und mittleren Serien herstellen. Um die Kontinuität in der Führung zu gewährleisten, suchen wir einen

Betriebsleiter

der mittelfristig die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden Werksleiters übernehmen soll.

Ein Ingenieur der Holztechnik mit guten Kenntnissen der Maschinentechnik oder ein Maschinenbauer mit soliden Erfahrungen in der Holzverarbeitung entspricht unseren Vorstellungen. Die fachliche Beherrschung der Gebiete

- ☐ Fertigungstechnik
- ☐ Oberflächenveredelung (Lacktechnologie)
- ☐ Zeit- und Kostenwirtschaft
- ☐ Betriebsorganisation

setzen wir ebenso voraus, wie die Fähigkeit, ca. 100 Mitarbeiter zielorientiert führen zu können. Kenntnisse in der statistischen Qualitätskontrolle sind wünschenswert.

Der Dienstsitz liegt in einer nordhessischen Kleinstadt (direkter Autobahnanschluß).

Für Telefonkontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1234 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Gestalterische Management-Aufgabe

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit hohem Exportanteil. In den vergangenen Jahren sind wir sehr stark gewachsen und sind daher gezwungen, uns neu zu strukturieren.

Für die innerbetriebliche Steuerung des kaufmännischen Bereiches suchen wir die vertriebsorientierte

Kaufmännische Führungskraft

Bewerber mit gutem betriebswirtschaftlichen Background und mehrjähriger Erfahrung in Vertriebsbereichen entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Sie sollten über Durchsetzungsvermögen, Kreativität und ausreichende Führungserfahrung verfügen, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bewerber um 40 Jahre, mit unternehmerischen Fähigkeiten, die ein gutes technisches Verständnis haben und die englische Sprache beherrschen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 790 207 an Ferdinandstraße 28-30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ausbau der Auslandsmärkte

Als absoluter Branchenführer in der Entwicklung und im Vertrieb von originellen Display-Programmen zur Verkaufsförderung von Markenartikeln verdanken wir unser gutes Firmenimage einwandfreier Qualität, neuen Ideen und Zuverlässigkeit unseren Partnern gegenüber. In allen westeuropäischen Ländern sind wir vertreten. Um unsere Geschäftsverbindungen im Ausland auszubauen und neue regionale Märkte zu erschließen, suchen wir einen

Exportleiter

der neben der Beherrschung der Export-/Verkaufsabwicklung auch Erfahrung in Akquisition und Kundenbetreuung sowie Kenntnisse des Marketing- und Vertriebsinstrumentariums mitbringt. Vorteilhaft sind Erfahrungen mit Exklusiv-Importeuren. Verhandlungssicheres Englisch, ausbaufähiges Französisch und ein betriebswirtschaftliches Studium sind Voraussetzung.

Die Position ist direkt dem Inhaber des Unternehmens unterstellt und wird mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Sitz unseres Unternehmens liegt im Großraum Frankfurt.

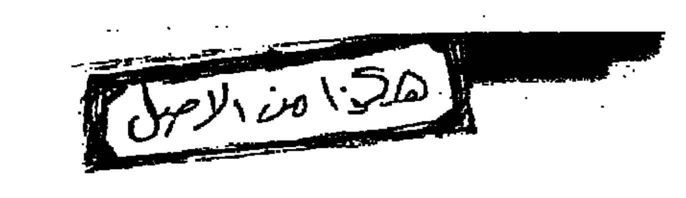
Interessenten im Alter von ca. 35 Jahren werden gebeten, unsere Berater Klaus Engels und Claire Scollar für einen ersten vertraulichen Kontakt unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 anzurufen. Sie sichern selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

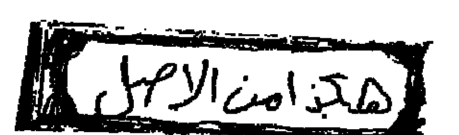
Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Zeugnisse, Angabe des Gehaltswunsches und Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 702 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg





Marktorientierte Vertriebsfunktion

Wir sind ein Produktionsunternehmen mittlerer Größe in Norddeutschland, das in einen Konzernverbund integriert ist. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte, die wir an die Nahrungsmittelindustrie, aber auch an Pharmakonzerne liefern, sind auf dem deutschen und ausländischen Markt anerkannt.

Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir einen jüngeren, „food-erfahrenen" Nachwuchsmann (bis max. 35 Jahre) als

Exportleiter

Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, sollten Sie über qualifizierte Erfahrungen im Lebensmittelbereich verfügen, die es Ihnen ermöglichen, unsere Produkte erfolgreich zu vermarkten. Es geht nicht nur um konzeptionell-strategisches Arbeiten, sondern auch um die Umsetzung in nachweisbare Verkaufserfolge.

Wenn Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung, über perfekte englische, wenn möglich auch französische Sprachkenntnisse verfügen, sollten Sie mit uns in Kontakt treten. Daß diese expansive Aufgabe eine engagierte, initiative und mit Durchsetzungsvermögen arbeitende Persönlichkeit erfordert, ist selbstverständlich.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz unter der Tel.-Nr. 0 40 / 32 46 06, und Herr Dr. Seeg unter der Tel.-Nr. 07 21 / 2 49 89, gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Bewerber, die sich von dieser anspruchsvollen, aber auch vielseitigen Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 194 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Christliche Verantwortung in der Kranken-, Behinderten- und Altenhilfe

Wir sind eines der bedeutenden diakonischen Werke im Rheinland mit einer Reihe dezentraler Einrichtungen. Insgesamt verfügen wir über ca. 1500 Plätze und beschäftigen rund 700 Mitarbeiter. Für das zentrale Rechnungswesen suchen wir eine engagierte, führungserfahrene Persönlichkeit als

Leiter Finanzen und Controlling

der nach Einarbeitung die Chance hat, in das Direktorium hineinzuwachsen. Er wird dann für die gesamte kaufmännische Verwaltung zuständig sein und soll diese auf der Basis der modernen Datentechnik zu einem effizienten Führungsinstrument weiterentwickeln.

Bevorzugt werden Interessenten im Alter um 40 Jahre, die nach betriebswirtschaftlichem Studium, ggf. Promotion, ihre berufliche Ausprägung in den Bereichen Controlling, Finanzen oder Organisation praktisch erworben haben. Auch jüngere Führungskräfte, die auf diesem Wege schon erste Erfolge vorweisen können, werden hier eine interessante Chance vorfinden. Die Position ist dem Leitenden Direktor unmittelbar unterstellt und ihrem Range entsprechend langfristig nach BAT I dotiert.

Passende Bewerber, die ihre christliche Überzeugung auch im Beruf verwirklichen wollen, werden gebeten, sich mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 in Verbindung zu setzen. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 810 620 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ihr Einsatz bestimmt unseren Erfolg mit

Wir sind ein in der Branche eingeführtes, mittelständisches Unternehmen der Autozubehörindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Produkte haben einen hohen technischen Standard, und wir vertreiben sie für Erstausrüstung und Handel, national sowie international.

Zur Unterstützung und Entlastung der Geschäftsführung suchen wir den ehrgeizigen

Vertriebsleiter

der über eine technische und kaufmännische Ausbildung verfügt. Wir denken hierbei z. B. an einen Diplom-Wirtschaftsingenieur. Er sollte zu kooperativer Zusammenarbeit bereit sein und über Initiative sowie Durchsetzungsvermögen verfügen, ebenso wie über Erfahrungen in Mitarbeiterführung und -motivation. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese entwicklungsfähige Position interessieren und zwischen 35 und 40 Jahre alt sind, sollten Sie uns ansprechen.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06, gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 202 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Großmotoren

Als Zulieferer für die Motoren-, Turbinen- und Getriebehersteller haben wir einen weltweit hervorragenden Ruf. Zur Verstärkung des Kundenservice suchen wir

Nachwuchs-Ingenieure

für

- ☐ Technische Beratung
- ☐ Service
- ☐ Versuch

die – nach einer umfassenden Einarbeitungszeit im eigenen Hause – bei weltweiten Einsätzen technische Lösungen vor Ort entwickeln sollen. Dazu erwarten wir junge Persönlichkeiten mit Eigeninitiative, Kontaktstärke und sicherem Auftreten. Wünschenswert sind eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und erste Berufserfahrungen, z. B. im Flugmotoren- oder Großmotorenbau.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Mehl und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 199 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ausgereifte Entwicklung sichert die Zukunft

Als mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland haben wir uns als Zulieferer für die Automobilindustrie und den Handel spezialisiert und uns einen guten Namen gemacht. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben, auch als Erstausrüster, technisch ausgereifte Produkte, die auch international gefragt sind.

Wir suchen den kreativen

Konstruktions- und Entwicklungsleiter

der als qualifizierter Ingenieur (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.) über fundierte theoretische Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in der Werkzeugkonstruktion und in der Gestaltung von Kunststoffteilen für die Autozubehörindustrie verfügt. Er soll Mitarbeiter zum Erfolg führen können und Initiative und Durchsetzungsvermögen besitzen. Er ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet. Es wäre von Vorteil, wenn er Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Erstausrüstern vorweisen könnte.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt und Sie um 30 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 203 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Kataloge, Zeitschriften und Werbedrucke

Als rechtlich selbständige Gesellschaft gehören wir zu einem weltweit erfolgreich tätigen Konzern der Medienbranche. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund und steuern deshalb konsequent einen expansiven Kurs.

Diese positive Entwicklung erfordert erhebliche Anstrengungen für alle Unternehmensbereiche und bedeutet insbesondere für den Bereich Materialwirtschaft/Versand ein Umdenken an die stetig wachsenden Anforderungen. Wir suchen deshalb einen

Leiter Materialwirtschaft/Versand

dem wir die volle Verantwortung für eine der Schlüsselfunktionen in unserem Hause übertragen wollen. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten zählen die Terminplanung und die optimale Steuerung der Versandaktivitäten, die Planung und der Einsatz von Fremdspeditionen, die Festlegung und Kontrolle der Frachtkosten sowie die Führung und Motivation von ca. 30 Mitarbeitern.

Für diese Aufgabe suchen wir einen Fachmann mit mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet des Lager-, Versand- und Speditionswesens, der seine Erfolge bereits unter Beweis gestellt hat. Wir erwarten Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick, um auch bei den erforderlichen Kundenkontakten erfolgreich zu sein.

Wir wissen, daß dies keine alltägliche Aufgabe ist, und haben deshalb den Vertragsrahmen unseren Anforderungen angepaßt. Unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, stehen Ihnen unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 für erste vertrauliche Informationen zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780 218 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Controller

Für unseren Kunden, die Tochtergesellschaft eines der größten amerikanischen Medienkonzerne, suchen wir den qualifizierten Controller, der als Mitglied des Managementteams das betriebswirtschaftliche Geschehen plant, analysiert und steuert.

Wen wir erwarten: Einen Herrn bis ca. 35 Jahre, der auf der Grundlage eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bzw. einer Ausbildung im Wirtschaftsprüfungsbereich bereits über einige Jahre Praxis im Controlling international tätiger Gesellschaften verfügt. Neben der Erfahrung im amerikanischen Berichtswesen, EDV-Grundkenntnissen sowie aktiven englischen Sprachkenntnissen legen wir besonderen Wert auf die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die direkt dem Geschäftsführer unterstellt ist; sie bietet echte Gestaltungsmöglichkeiten und ist entsprechend ihrer Bedeutung attraktiv dotiert. Der Sitz des Unternehmens ist Hamburg.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 688-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Frau Heidemarie Jordan für erste telefonische Kontakte unter der Telefon-Nr. 040/44 16 51 zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Trainee bei Tchibo

Tchibo ist eines der erfolgreichsten deutschen Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz, 3.600 engagierten Mitarbeitern und über 500 Filialen in der gesamten Bundesrepublik.
Bei uns erhalten Sie eine solide, gesunde Basis für Ihren Aufstieg.
In verschiedenen Bereichen des Unternehmens bieten sich Ihnen hervorragende Chancen. Die bestimmen Richtung und Tempo Ihrer beruflichen Entwicklung selbst.

Die Zielgruppe

Junge, ehrgeizige Wirtschaftswissenschaftler, die sich ein anspruchsvolles Ziel gesetzt haben. Für einige Bereiche sind auch Juristen oder Wirtschaftsingenieure vorgesehen.
Sie wissen, daß die Grundlage für spätere Erfolge das Lernen von der Praxis und die Bewährung in der Praxis ist.

Das Angebot

Optimal wird die Traineezeit als Vorbereitungszeit für den Einstieg in eine anspruchsvolle Position genutzt. Tchibo bietet drei Programme mit verschiedenen Schwerpunkten an:
Verwaltung – Personalabteilung – Produktion – Logistik
Für einen dieser Bereiche entscheiden Sie sich Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend.
In den Abteilungen dieses Bereiches übernehmen Sie schon während der Ausbildung unter Anleitung erfahrener Führungskräfte qualifizierte Aufgaben in voller Verantwortung. Kurze Informationsaufenthalte in Abteilungen der übrigen Bereiche runden das gesamte Bild ab, durch Seminare erhalten Sie spezielles fachliches Know-how.

So bewerben Sie sich

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, Foto) unter dem Stichwort „Trainee" an: **TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG**
Personalabteilung · Überseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr...

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Export-Kaufmann

für den Verkauf von Arzneikräutern, Chemikalien und artverwandten Rohstoffen

Es sind überwiegend die Märkte Mittel- und Südamerika zu bearbeiten, zusätzlich Südafrika, Nah-, Mittel- und Fernost.
Für Teilbereiche ist auch der Einkauf der Rohstoffe zu erledigen.

Fundierte kaufmännische Kenntnisse im Außenhandel und in den Sprachen Spanisch und Englisch sind unerläßlich.
Branchenerfahrung ist für Sie und uns nützlich. Auch als NACHWUCHSKRAFT sind Sie uns willkommen.

Wenn Aufgabe und Qualifikation Sie ansprechen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und den üblichen Unterlagen an



PAUL MÜGGENBURG GmbH & Co.
z. Hd. v. Herrn G. Styck
Wandalenweg 24
2000 Hamburg 1
Telefon (040) 23 60 61 35

United States Lines, der internationale Schiffahrtskonzern, eröffnet Ihnen durch sein weltweites Expansionsprogramm gute berufliche Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir suchen für unsere Büros in Hamburg, Bremen, Frankfurt und Stuttgart

Verkaufsleiter und Verkaufsrepräsentanten

für den Bereich Mittel- und Fernost sowie für die USA

Wenn Sie aus Schiffahrt oder Spedition kommen und an einem sicheren, gut bezahlten Arbeitsplatz interessiert sind, gute Englischkenntnisse haben und gern im Team arbeiten, dann schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbung.



United States Lines
Martinistraße 1 · 2800 Bremen 1

Wir sind ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für Grundbau- und Bodenmechanik und suchen für Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung einen

Diplomingenieur - TU/TH
(Bauwesen)

Mehrjährige Berufserfahrung ist Voraussetzung. Erfahrungen im Grundbau oder Umweltschutz sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) richten Sie bitte an:

IGB Hamburg
Dr.-Ing. Rappert, Dr.-Ing. Schwinn,
Dr.-Ing. Günther, Dr.-Ing. Heil
Heinrich-Hertz-Straße 116
2000 Hamburg 76



Hypothekenbank in Hamburg
AKTIENGESELLSCHAFT

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen qualifizierten

Baufinanzierungsbetreuer

mit mehrjähriger Erfahrung im Realkreditgeschäft. Seine wesentlichen Aufgaben werden in der Aufbereitung eingehender Darlehensanfragen einschl. der Prüfung der Sicherheiten und Kreditwürdigkeit bis zur Entscheidungsreife bestehen. Weiterhin gehört es zu seinem Tätigkeitsbereich, dem zuständigen Bereichsleiter bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen unserer anspruchsvollen Kundschaft durch umfassende und individuelle Beratung und Betreuung zu unterstützen. Diese Aufgaben erfordern ein erhebliches Maß an Kreativität und Eigeninitiative.

Wir bieten einen krisensicheren modernen Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung, eine zusätzliche Altersversorgung und gute soziale Leistungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen an uns oder setzen Sie sich telefonisch mit unserem Herrn Ehlert in Verbindung.

Hypothekenbank in Hamburg
AKTIENGESELLSCHAFT
Hohe Bleichen 17, Ruf 0 40/35 91 0-0
2000 Hamburg 36

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Mehr als 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers suchen wir den

Assistenten
für den Vorsitzenden der Geschäftsführung

Wir erwarten einen jüngeren Diplom-Kaufmann, der bereits erste berufliche Erfahrungen im Controlling oder in planerischen Funktionen besitzt.
Die Position ist als Durchgangsstation konzipiert und bietet anschließend interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie umfaßt die methodische Aufbereitung und Analyse entscheidungsrelevanter Daten sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen und erfolgt in direkter Zuarbeit.
Dies erfordert unternehmerisches Verständnis, Flexibilität und analytisches Denkvermögen. Die zahlreichen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz.
Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind sichere englische Sprachkenntnisse notwendig.

Sofern unser Angebot auch Ihrer beruflichen Zielsetzung entspricht, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Rheinmetall GmbH
Ulmenstraße 125
Postfach 66 09
D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/4 47-1
Telex 8 584 963

Erfolg setzt Zeichen.



Für die Verwaltung stationärer u. teilstationärer Einrichtungen suchen wir für den Aufgabenbereich Pflegesatzberatung, Organisation, Rechnungswesen

eine/n Referenten/in

mit vorzugsweise betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Wir erwarten fundierte Kenntnisse u. prakt. Erfahrungen im Rechnungswesen u. EDV. Bilanzsicherheit wird vorausgesetzt. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigen Sie neben den fachl. Voraussetzungen ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick, Kooperationsfähigkeit u. Belastbarkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Brunswiker Str. 47, 2300 Kiel 1

Sind Sie an einer interessanten und verantwortungsvollen Position interessiert?

Beherrschen Sie die Aufgaben in einem Direktions-Sekretariat und verfügen auch über gute schreibtechnische Fähigkeiten?

Wenn ja, dann können Sie bei unserer Gesellschaft

Vorstands-Sekretärin

werden.

Sicheres Auftreten und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus. Erfahrungen aus einem Rechtsanwaltsbüro würden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Wir bieten Ihnen eine gut dotierte Dauerstellung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



ROLAND
RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNGS-AG
PERSONALABTEILUNG
DEUTZ-KALKER STR. 46 (ROLAND-HAUS)
5000 KÖLN 21

Sondermaschinenbau

Wir sind ein selbständig geführtes Unternehmen im Verband der HELLA-Gruppe und befassen uns mit der Planung und Realisierung neuer Produktionsanlagen.

Serienautomatisierung durch Handhabungsgeräte, Transfersysteme, Rundtaktautomaten und automatische Maschinenstraßen kombinieren wir mit frei programmierbaren Steuerungen und flexiblen Handhabungssystemen.

Ein interessantes Aufgabengebiet für einen fachkundigen

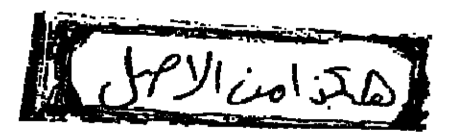
Verkaufs-Ingenieur

der bereits über mehrjährige Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern verfügt und einen sicheren Blick für die Möglichkeiten der Technik und des Marktes hat. Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft, Kreativität und die Bereitschaft zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung sind die Voraussetzungen für diese in jeder Hinsicht attraktive Aufgabe. Der Stelleninhaber ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Wenn Sie den Anforderungen gerecht werden können und zwischen 30 und 45 Jahre alt sind, sollten Sie Ihre Chance nutzen und sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bewerben.



BREMER WERKZEUG- UND MASCHINENBAU GMBH
Dortmunder Straße 5
2800 Bremen 1



Bauindustrie

Als erfolgreiches, expansives und zuverlässiges Bauunternehmen besitzen wir im norddeutschen Raum einen traditionell guten Namen. Unser Leistungsangebot umfaßt die gesamte Palette des Ingenieurtief- und Ingenieurhochbaues, wobei wir uns auch seit vielen Jahren verstärkt dem schlüsselfertigen Bauen zugewandt haben und beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich suchen wir einen erfolgsorientierten, tatkräftigen Diplom-Bauingenieur (TH/TU), der als

Abteilungsleiter schlüsselfertiges Bauen

den bereits erreichten Status sichern, andererseits diesem Bereich zusätzliche Impulse geben soll. Bei erfolgreicher Einarbeitung ist der Aufstieg in die Geschäftsführung vorgesehen. Einem qualifizierten und nachweislich erfolgreichen Diplom-Ingenieur (FH) würden wir die gleichen Chancen bieten.

Wir erwarten umfassende Kenntnisse in Planung, Angebotsbearbeitung und Abwicklung anspruchsvoller, schlüsselfertig zu erstellender Projekte im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich. Eine kontaktfreudige, aktive und durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit Führungserfahrung sollte darüber hinaus Einsatzbereitschaft und den erforderlichen Schwung für eine erfolgreiche Akquisition mitbringen.

Die Position ist gut – teilweise erfolgsabhängig – dotiert, direkt der Geschäftsführung unterstellt und bietet außerordentlich gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden und angesehenen Unternehmen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit unternehmerischer Prägung interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, der Sie auch Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin nennen sollten. Herr Dr. Witthaus, der auch für die strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt, steht Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Bauindustrie

Wir sind ein Unternehmen der Bauwirtschaft und befassen uns erfolgreich mit Planungs- und Baubetreuungsaufgaben für behördliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber. Darüber hinaus sind wir auch als Generalübernehmer tätig und verfügen über ein Niederlassungsnetz, welches die gesamte Bundesrepublik abdeckt.

Für eine unserer Niederlassungen mit Sitz in Westdeutschland suchen wir einen ehrgeizigen jüngeren Bauingenieur (TH oder FH bzw. Fachrichtung Hochbau), der als

Bauleiter

für technisch anspruchsvolle Hochbauprojekte sein Können unter Beweis stellen und sich in einigen Jahren für größere Aufgaben (z. B. Projektleitung / Oberbauleitung) qualifizieren will.

Seine Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Bauvorbereitung, Ausschreibung und Vergabe, Überwachung der Ausführung, Terminkoordination, Projektsteuerung sowie Überprüfung der Leistungen auf Übereinstimmung mit den Vertragsgrundlagen.

Wir erwarten neben einigen Jahren Berufserfahrung die Fähigkeit zu selbständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. EDV-Kenntnisse (AVA) wären von großem Vorteil.

Die Position ist der Aufgabe entsprechend dotiert und bietet für einen engagierten Bauingenieur eine gute Entwicklungsmöglichkeit.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende zu einem telefonischen Vorgespräch zur Verfügung steht. Sie erreichen ihn Sonntag von 18–20 Uhr unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Bauindustrie

Wir sind eine bekannte Unternehmensgruppe der Bauindustrie, in welcher wir uns als Generalüber- und Generalunternehmer sowie auch als Anbieter von Rohbauleistungen im allgemeinen Hochbau, Wohnungsbau und Industriebau mit einer hundertjährigen Tradition und großem Erfolg betätigen. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Für unsere Bauunternehmung suchen wir einen unternehmerisch denkenden und engagierten Diplom-Ingenieur (TH oder FH), der als

Technischer Leiter

die Gesamtverantwortung von der Akquisition bis zur vollendeten Bauausführung übernehmen soll. Wir stellen uns in dieser Führungsposition einen in der ausführenden Bauindustrie erfahrenen Fachmann vor, mit fundiertem technischen Wissen und nachweislicher Führungserfahrung. Ferner erwarten wir Kontaktfreude, überdurchschnittliche Aktivkräfte, gute Belastbarkeit sowie ein auf Fortschritt ausgerichtetes Denken und Handeln.

Die Position ist entsprechend ihrer hohen Bedeutung ausgezeichnet dotiert wie auch die übrige Vertragsausstattung (Vollmachten, Pkw etc.) der Verantwortung in dieser Position gerecht wird.

Wenn Sie an einer vielseitigen, unternehmerisch geprägten Aufgabenstellung in einem finanziell gut fundierten Unternehmen interessiert sind und sich langfristig engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, die für strikte Vertraulichkeit bürgt und in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) zu ersten Informationen unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Rohrleitungsbau

Wir sind die Tochtergesellschaft einer leistungsstarken deutschen Unternehmensgruppe und betätigen uns auf allen Gebieten des erdverlegten und industriellen Rohrleitungsbaues. Unser Firmensitz liegt in einer norddeutschen Großstadt, wir führen jedoch auch Arbeiten im überregionalen Rahmen aus.

Für den in Kürze ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir eine im Rohrleitungsbaumetier erfahrene Persönlichkeit (Dipl.-Ing. TH oder FH), die als

Geschäftsführer

dem bisher gut im Markt operierenden Unternehmen neue Impulse verleiht, mit den vorhandenen Mitarbeitern neue Arbeitsgebiete erschließt, aber auch die erreichte Marktposition im inner- und außerstädtischen Rohrleitungsbau festigt.

Zu den Hauptaufgaben gehören natürlich die versierte technische Akquisition, die Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen in Problemstellungen unserer Kunden erfordert, die Überwachung der Geräteeinsatz- und Personalplanung sowie nicht zuletzt eine intensive Kostenverfolgung.

Wir erwarten also Bewerbungen von Rohrleitungsbaufachleuten mit langjähriger Erfahrung in einem ausführenden Unternehmen.

Die Position ist gut dotiert und entspricht auch in der sonstigen Vertragsausstattung der Bedeutung der Aufgabe (Erfolgsbeteiligung, Dienstwagen etc.).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Nennung Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns mit der Auswahl beauftragten Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 (Sonntag von 18–20 Uhr) zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Dr. N. Dr. N.

Die Zukunft mitgestalten

Erfolg ist kein Fremdwort für unseren Klienten. Seine Mitarbeiter und die anerkannten Produkte waren und sind die Erfolgsbasis.

Das traditionsreiche, international operierende Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt ist auf vielen Märkten mit einer sehr breiten Produktpalette vertreten.

Reizt es Sie, engagiert den Expansionskurs der kommenden Jahre mitzusteuern?

Gesucht wird ein **pharmaorientierter**

leitender Betriebsingenieur

Welche Anforderungen sollten Sie erfüllen?

- Ingenieurabschluß z. B. der Fachrichtung **Maschinenbau**
- Berufserfahrung z. B. aus den Branchen Pharma, Nahrungsmittel
- Wünschenswert sind z. B. Kenntnisse über eine mikrobiologisch überwachte Fertigung, über pharmazeutische Herstellungstechniken, über Verpackungstechnik und Maschinenbau
- Fähigkeit zur erfolgreichen Präsentation techn. Projekte
- Führungserfahrung
- Alter: 35–45 Jahre

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Führung mehrerer Betriebsingenieure (Maschinenbau)
- Direkte Betreuung einer Produktionseinheit
- Zusammenarbeit mit zentralen Werkstätten, EMR-Betriebsingenieuren und Leitern der Produktionsbereiche
- Ausarbeitung von Pflichtenheften/Layoutkonzeptionen für Anlagen
- Technische Dokumentation gemäß GMP
- Umsetzung der GMP-Prinzipien
- Aufstellung und Überwachung des Instandhaltungsbudgets

Sollte Sie eine interessante Aufgabe mit außergewöhnlicher Selbständigkeit in einem modern geführten Unternehmen reizen, dann senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Herrn Ch. Newzella, der Ihnen gerne werktags, außer samstags, von 9 bis 18 Uhr weitergehende Informationen gibt. Er verbürgt sich auch für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung aller Sperrvermerke.

ANZEIGENAGENTUR DR. M. NEWZELLA GMBH
Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32

Dr. N. Dr. N.

Bauindustrie

Unser Klient gehört zu den alteingesessenen, in seinem Einzugsbereich gut eingeführten Bauunternehmen mit einem gesunden finanziellen Fundament. Das Leistungsprogramm umfaßt im wesentlichen den Tief- und Straßenbau und soll in den nächsten Jahren auf weitere Fachgebiete ausgedehnt werden. Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Rheinland.

Für die Nachfolge des im Herbst ausscheidenden Stelleninhabers wird ein versierter Baukaufmann mit Ausbildungsabschluß als Diplomkaufmann oder Diplom-Betriebswirt und langjährigen Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen eines Bauunternehmens gesucht, der die

kaufm. Leitung

übernehmen soll.

Gut geeignet wäre eine kollegial-kooperativ ausgerichtete, kontaktfreudige Persönlichkeit, die in der Lage ist, sich reibungslos in die Unternehmensleitung zu integrieren. Neben fundierten fachlichen Erfahrungen müssen für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Führungsposition auch Leistungsbereitschaft, analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit zur geschickten Mitarbeiterführung vorausgesetzt werden. Fremdsprachenkenntnisse sind wegen des Auslandsengagements des Unternehmens sehr erwünscht.

Die Position ist ihren Anforderungen entsprechend gut dotiert und nach der Einarbeitung mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Zu den Vertragsbedingungen gehört auch ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an einer vielseitigen Führungsaufgabe mit unternehmerischer Verantwortung interessiert sind, so senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien), in welchen Sie auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Einkommenswünsche vermerken sollten. Selbstverständlich können Sie auch erst einmal telefonischen Kontakt zu Herrn Dr. Witthaus aufnehmen, der Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Welcher junge

Bauingenieur FH/TH

Alter bis 35 Jahre, der genügend Härte und Durchsetzungskraft besitzt, hat Interesse als Nachfolger für unseren Oberbauleiter auf einer Korrosionsschutzbaustelle in Saudi-Arabien ausgebildet zu werden.

Voraussetzung: hervorragende Gesundheit, Beherrschung der engl. Sprache in Wort und Schrift, gute Abschlußzeugnisse der Hochschule.

Bewerbung nur mit handgeschriebenem Lebenslauf *und den üblichen Unterlagen an:*



Wir gehören zu einer weltweit tätigen Firmengruppe auf dem Sektor elektronische Bauelemente und suchen

Vertriebsingenieur als Verkaufsleiter Süd

Ihr Sitz: Großraum München/Stuttgart.

Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir an diesen leitenden Mitarbeiter stellen.

Sachbearbeiterin

zur Unterstützung unseres Verkaufsbüros in München 50.

Nachwuchsingenieure

für selbständige Aufgaben im Bereich Marketing/Vertrieb. Einsatzgebiet: PLZ 2/3/4/7/8.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



Vertrieb elektronischer Bauelemente GmbH
Osterbrooksweg 61, 2000 Schenefeld/Hamburg



Wir sind eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA) und stellen unser Know-how der Hafen- und Verkehrswirtschaft im In- und Ausland zur Verfügung.

Für den Einsatz in unserem Hamburger Büro suchen wir

APL-Spezialisten(innen).

Sie sollen APL-Lösungen in unsere Beratungstätigkeit einbringen, vorhandene Lösungen betreuen, unseren Projektmitarbeitern beim Mikrocomputer-Einsatz zur Seite stehen und unseren Vertrieb unterstützen. *Ihnen steht ein Hochleistungs-APL* und eine umfangreiche tool-Bibliothek zur Verfügung.

Idealerweise verfügen Sie über einschlägige APL-Erfahrungen und eine entsprechend qualifizierte (akademische) Ausbildung. Fehlt es jedoch noch an der APL-Programmiererfahrung, werden wir Sie bei sonstiger Eignung entsprechend intensiv schulen.

Zur Vorbereitung eines Gesprächs senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal
Burchardkai, Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon 0 40 / 7 40 08–0



Mein Klient ist ein internationales Speditionsunternehmen mit ausgeprägten Skandinavienverkehren und dem Sitz in Hamburg. Zum Einsatz kommt ein großes eigenes Equipment, das zur Leistungsfähigkeit und zum optimalen Kundenservice nicht unwesentlich beiträgt.

Gesucht wird ein selbstverantwortlich tätiger

Speditionskaufmann als Abteilungsleiter

mit Erfahrungen in grenzüberschreitenden Landverkehren.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Koordination der Organisationsabläufe, die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der betriebenen Verkehre und der direkte Kontakt zu den Kunden sowie den Speditionspartnern.

Der ideale Bewerber kennt das Skandinaviengeschäft aus eigener praktischer Tätigkeit oder aber andere grenzüberschreitende Verkehre, und er besitzt bereits Führungserfahrungen. Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit sind weitere Anforderungen an eine stabile Persönlichkeit. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Position wird nach der Einarbeitung mit Handlungsvollmacht ausgestattet werden. Der finanzielle Rahmen ist großzügig und entspricht der verantwortungsvollen Aufgabenstellung.

Das Unternehmen, das mich beauftragt, bittet Sie, Ihre Bewerbung an mich zu richten. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Erste Vorabinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9–17 Uhr und So. von 11–13 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Eimar Hertzog
Mümmelmannsberg 17
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik



Wir nehmen als Holding die deutschen Interessen der internationalen Unternehmensgruppe B·A·T Industries wahr. Unsere Tochtergesellschaften sind auf verschiedenen konsumnahen Märkten erfolgreich tätig.

Die B·A·T Cigarettenfabrik GmbH nimmt in der Tabakwarenindustrie eine führende Position ein.

Die PEGULAN-Gruppe ist ein bedeutender Hersteller in der Heimausstattungsbranche.

Im Einzelhandel sind wir über das Warenhausunternehmen HORTEN AG vertreten.

Konzernrevision

Für den Ausbau unseres Ressorts Konzernrevision suchen wir

jüngere Mitarbeiter(innen)

für die Prüfungstätigkeit bei den Gesellschaften der BATIG-Gruppe.

Die Konzernrevision hat die Aufgabe, den Vorstand in seiner Überwachungs- und Kontrollfunktion zu unterstützen.

Die Mitarbeiter sollen unter Anleitung eines Prüfungsleiters Systemprüfungen bei den Konzernunternehmen durchführen mit dem Zweck, die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Organisationen und Abläufe zu überprüfen. Sie erhalten (on the job) eine qualifizierte Ausbildung zum Konzernrevisor.

Wenn Sie eine geeignete Ausbildung (Diplomkaufmann, graduierter Betriebswirt oder vergleichbar) besitzen, über 2–3 Jahre praktische Berufserfahrung in einem der folgenden Bereiche (Revision, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation) verfügen, zu Arbeit im Team fähig und zu Reisetätigkeit bereit sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

Hochschulabsolventen mit besonders gutem Abschluß haben auch ohne Berufserfahrung eine Einstellungschance.

BATIG
GESELLSCHAFT FÜR BETEILIGUNGEN MBH
BATIG-Haus · Alsterufer 4 · 2000 Hamburg 36

MERCK

Wir suchen für die Abteilung Medizinische Mikrobiologie in unserer Medizinischen Forschung einen promovierten

Mikrobiologen Human-/Veterinärmediziner

dem wir als Laborleiter Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der antibakteriellen Chemotherapie übertragen wollen. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Bakteriologie und Chemotherapie setzen wir voraus.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Gehaltsvorstellung sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in Westdeutschland.
Für den Zentralbereich Planung, Organisation und Datenverarbeitung suchen wir einen **Diplom-Wirtschaftsingenieur, Diplom-Kaufmann oder Diplom-Ingenieur** als

Sachbearbeiter für die Unternehmensplanung

Das Aufgabengebiet umfaßt insbesondere die Erarbeitung von Strategiekonzeptionen, *die Mitwirkung bei Markt- und Wettbewerbsanalysen, die Weiterentwicklung* des Planungssystems und das strategische Controlling der Langfrist-Konzepte.
Wir wünschen uns einen dynamischen und flexiblen Mitarbeiter, der über ein hohes Maß an Selbständigkeit verfügt und bereits Erfahrungen auf vorgenanntem Gebiet gesammelt hat. Die Beherrschung von EDV-Systemen wird ebenso vorausgesetzt wie Kreativität und Belastbarkeit.
Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.
Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins – zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter KG 8518 an

Dr. Weinsziehr KG
Werbeagentur



Berliner Allee 23
4000 Düsseldorf 1

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Neue Chance mit neuen Technologien

Zum weiteren Ausbau unseres Instituts für Technologieförderung suchen wir einen engagierten und vielseitigen

Technologieberater

Wir beraten und unterstützen innovative Unternehmensgründer und die mittelständische Industrie bei der Entwicklung und Realisierung neuer Technologiekonzepte.

Wir erwarten einen qualifizierten Dipl.-Ing., der *selbständiges Arbeiten gewohnt* ist, und über Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Abwicklung von Projekten verfügt.

Darüber hinaus sollten Sie Interesse an Beratertätigkeit haben und Problemstellungen technisch wie wirtschaftlich auf Realisierungsmöglichkeiten prüfen können.

Reizt Sie diese Chance, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:

H I T – Hamburger Institut für Technologieförderung, Zum Fürstenmoor 11, 2100 Hamburg 90.

Glocken / Schiffsglocken

Wir sind ein bekanntes NE-Metallwerk und verarbeiten überwiegend Messing. Neben Industrieprodukten fertigen wir Glocken: Massiv aus reinem Messing gegossen, sauber handwerklich gearbeitet, hochglanz-geschliffen, poliert und anlaufgeschützt. – Wir weiten unseren Absatz aus und suchen zur baldmöglichen Zusammenarbeit einen

HANDELSVERTRETER SÜDDEUTSCHLAND

der beim Fachhandel eingeführt ist. Absatzschwerpunkte sind die Region um den Bodensee und die bayrischen Seen. Also überall dort, wo Segel- und Motorschiffe zu Hause sind.
Wir bieten Ihnen *Lieferzuverlässigkeit, Qualität* und ein in Deutschland führendes Produkt. Die Provision ist attraktiv. – Wir sind übrigens auf der INTERBOOT 85 in Friedrichshafen mit einem eigenen Stand vertreten. – Wegen eines ersten Kontaktes rufen Sie bitte Herrn Sasse an.

J. Biggemann GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik
Postfach 8 80, 5950 Finnentrop 12 – Lenhausen
Tel. 0 23 95 / 10 09

Für unseren Geschäftsbereich Kunststoffrecycling suchen wir einen qualifizierten

Kunststofftechniker (Praktiker)

Erforderlich sind einschlägige Kenntnisse im Bereich der Extrusion und der Qualitätssicherung.

Darüber hinaus erwarten wir persönliches Engagement und die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer kompletten Unterlagen an unseren Herrn Rohjans mit Angabe zur Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Sanne, Kruse & Pape GmbH. & Co.
Borsigstraße 13, 2000 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 73 32 71 51

Die Hamburger CDU sucht zum baldigen *Eintritt einen formulierungssicheren und* kontaktfreudigen

Pressereferenten

Zum Aufgabengebiet gehören die Öffentlichkeitsarbeit und die verantwortliche Redaktion der Mitgliederzeitung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

CDU-Landesverband Hamburg
Leinpfad 74, 2000 Hamburg 60
Telefon 0 40 / 4 60 10 11

COULTER

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Herstellers von Analysengeräten für die medizinische und industrielle Anwendung.

Wir suchen einen

VERTRETER

für den Vertrieb unserer Anlagen im osteuropäischen Raum.

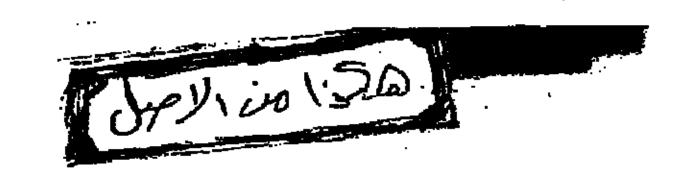
Verkaufserfahrung im Investitionsgüterbereich und gute englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich. Die Beherrschung einer osteuropäischen Sprache ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

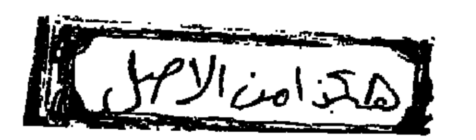
Der Vertragsrahmen wird der Aufgabenstellung angemessen sein und wird Sie sicher zufriedenstellen. Selbstverständlich eingeschlossen ist die Stellung eines neutralen Firmenwagens, der auch *privat genutzt* werden kann.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Coulter Electronics GmbH
Personalabteilung
Gahlingspfad 53, 4150 Krefeld







Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Für unsere Tochtergesellschaft **V.A.G. Transport GmbH** suchen wir eine/n

Fachrefenten/in

Ihre Aufgaben
Marktforschung Marketingstrategie im weltweiten Überseeverkehr.

Ihre Qualifikation
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften
- mehrjährige internationale Schiffahrtserfahrung
- Marketingpraxis im internationalen Reedereigeschäft
- sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort V.A.G. Transport I W 85 an die unten angegebene Anschrift.

Für eine erste Kontaktaufnahme stehen wir unter der Telefonnummer 05361/9-22400 zur Verfügung.

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt
3180 Wolfsburg 1

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

Ein weltweites Export-Geschäft mitverantworten

– dabei glauben wir gerade durch die Vielfalt unserer Märkte *und Abnehmer ein besonderes Angebot machen zu können.* Wir produzieren hochwertige Investitionsgüter. Der Umsatz liegt um die DM 100 Mio.

Wir suchen den versierten

EXPORT-REFERENTEN

Sie kennen ein anspruchsvolles Exportgeschäft – von der Auftragsabwicklung bis hin zur Erstellung von Absatzplänen und der Ergebniskontrolle – und sind fähig, Märkte weitgehend selbständig zu betreuen und neue Märkte aufzubauen.

Sie haben eine solide kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis und sprechen Englisch – und nach Möglichkeit Französisch. Sie sind fähig, im Team zu arbeiten.

Die vertraglichen Konditionen werden Sie sicherlich zufriedenstellen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter **P 2978** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Telefonisch können Sie weitere vertrauliche Fragen abklären (07024/8861).



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

An der

Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

Professoren

in der jeweils angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

Fachbereich	Fachgebiet	Besold.-Gruppe	besetzbar ab	Kennziffer
Architektur	**Baukonstruktion und Tragwerkslehre** Gewünscht werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen in speziellen Bereichen der ausgeschriebenen Fachgebiete.	C 2	sofort	323
Architektur	**Tragwerkslehre und Baukonstruktion** Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Hochbaues, insbesondere des Fertigteilbaues, sowie die Befähigung, die o.g. Fachgebiete miteinander zu verbinden und fachhochschulgemäß zu lehren.	C 3	1. 10. 85	354
Architektur	**Baukonstruktion und Baubetrieb** Vorausgesetzt werden auch Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Computeranwendung im Bauwesen.	C 2	sofort	355
Versorgungs- und Energietechnik	**Feuerungstechnik/Heizungstechnik** Erwartet werden umfassende praktische Erfahrungen in der Planung und Ausführung von Anlagen. Der Bewerber muß bereit sein, auch das Grundlagenfach „Technische Wärme- und Strömungslehre" zu übernehmen.	C 2	sofort	350
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Thermische Verfahrenstechnik** In Verbindung mit Wärme- und Stoffübertragung sowie Thermodynamik. Umwelttechnische Kenntnisse und Erfahrungen in den genannten Fachgebieten werden erwartet.	C 3	1. 3. 86	356
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Umwelttechnik** Schwerpunkte: Wasser- und Abwasseraufbereitung/Abgasreinigung. Zusätzliche Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Apparatebau und Konstruktion sowie Meßtechnik werden erwartet.	C 2	sofort	357
Feinwerktechnik	**Gerätefertigung in der Feinwerktechnik** Erwartet wird einschlägige Berufserfahrung in der Fertigung und in der Fertigungsmittelkonstruktion, auch in der Fertigung elektronischer Geräte.	C 2	sofort	358
Feinwerktechnik	**Entwicklung und Konstruktion in der Feinwerktechnik** Erwartet wird einschlägige Berufserfahrung in der Gerätekonstruktion und den Grundlagen der Konstruktionstechnik; Erfahrungen im elektronischen Gerätebau und in der rechnergestützten Konstruktionstechnik sind förderlich.	C 3	1. 4. 86	359
Landespflege und Gartenbau	**Baumschule und Obstbau** Gefordert werden praktische Erfahrungen in der Produktion und im Vertrieb von Baumschul- und Obstbauerzeugnissen.	C 2	1. 10. 86	351
Landespflege und Gartenbau	**Technischer Landschaftsbau** Gefordert werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Bauvertragswesen, in der Kostenermittlung und in der Bauabwicklung (einschl. Vermessung und Abrechnung).	C 2	1. 4. 86	352

Voraussetzungen für die Berufung zum Professor sind:
1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes,
2. die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige fachbezogene Leistungen in der Praxis erbracht werden),
3. die Bewährung in einer für die zu übernehmende Lehraufgabe förderlichen, in der Regel mindestens 5jährigen Berufstätigkeit in Forschung, Lehre oder Praxis, wobei der wesentliche Teil auf Industriepraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit entfallen soll,
4. pädagogische Eignung.

Hiervon abweichend kann in Ausnahmefällen auch berufen werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Berufung zum Professor durch den Senator für Wissenschaft und Forschung ist im Regelfall mit der Ernennung zum Beamten auf Probe verbunden. Zu den Dienstbezügen wird die Berlin-Zulage gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 1000 Berlin 65, erbeten. Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderung einsenden.

Beherrschen Sie das Instrumentarium der Planung? Können Sie in Systemen denken?

Dies ist die Voraussetzung, wenn Sie sich bei unserem Klienten, einem führenden deutschen Markenartikel-Unternehmen, im Verkaufsinnendienst profilieren wollen. Dabei muß es Ihre Stärke sein, analytisch, strategisch und konzeptionell zu denken und zu arbeiten, denn Ihre Tätigkeit steht unter dem Tenor

Planung und Systeme – Vertriebsdaten –

Sie werden an verantwortlicher Stelle im Verkaufsinnendienst zuständig sein für die Detailplanung, die Organisation/Steuerung aller Vertriebsmaßnahmen, sowie maßgeblich bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Systemen mitwirken. Der Standard – auch EDV-mäßig –, den Sie in diesem Hause vorfinden werden, ist hoch. Er soll unter Ihrer Mitwirkung weiterentwickelt und ständig neuesten Erkenntnissen angepaßt werden. Dies bedingt, daß Sie über gute EDV-Kenntnisse und fundiertes, betriebswirtschaftliches Wissen verfügen. Nur so sind Sie ein akzeptierter Gesprächspartner, dessen erarbeitete Konzeption auch harter Diskussion standhält.

Jüngere Herren mit gutem betriebswirtschaftlichem Wissen und EDV-Kenntnissen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Aufgabenbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die Ihre eventuellen Sperrvermerke korrekt beachten wird, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Jüngerer Verfahrens-Ingenieur – Thema: Kunststoffverpackung –

Mit dieser Ausschreibung wenden wir uns an jüngere, industrieerfahrene Ingenieure, vorzugsweise mit Ausbildungsschwerpunkt Verfahrenstechnik oder Maschinenbau sowie Grundkenntnissen in Elektrotechnik/Elektronik und Werkzeugbau. Idealerweise besitzen Sie Fertigkeiten im Metier der Kunststoffverpackung, auf jeden Fall aber Führungserfahrung, denn Sie werden die Gesamtverantwortung der Kunststoffverarbeitung – Schwerpunkt Spritzgießen – übernehmen. Hierbei geht es vor allem um die Optimierung von Fertigungsabläufen, aber auch um das Beschreiten neuer Wege. Gefordert sind in diesem Zusammenhang Ihre Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und Ihre Bereitschaft, selbst mit anzufassen. Als

Betriebsleiter

passen Sie am besten in das vorhandene Umfeld, wenn Sie Gestalter sind, Konzeptionen umsetzen können, keine Stäbe zur Bewältigung Ihrer Aufgaben benötigen und mit starker Führungshand Ihre Mitarbeiter für Ideen begeistern können. Das in Rede stehende Verpackungsmittelwerk gehört zu einer führenden deutschen Gruppe der Markenartikel-Industrie und bietet Ihnen den Rahmen für eine gesicherte berufliche Zukunft – übrigens mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Jüngere Verfahrensingenieure mit entsprechendem industriellen Hintergrund werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

DIE BERUFSGENOSSENSCHAFT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE – bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts – mit Sitz in Heidelberg sucht für die Bezirksverwaltungen in KÖLN, HAMBURG und NÜRNBERG

Diplom-Chemiker Diplom-Ingenieur (TH)

(Fachrichtung Verfahrenstechnik und Maschinenbau)

als Technische Aufsichtsbeamte auf Probe

Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die chemische Industrie und verwandte Industriezweige. Für die vielseitige, mit Außendienst (Pkw) verbundene Tätigkeit sind gründliche praktische und wissenschaftliche Kenntnisse, Schrift- und Redegewandtheit, sicheres und gewandtes Auftreten erforderlich.

Im Hinblick auf aktuelle Aufgaben im Rahmen eines langfristig angelegten Programmes zur Verhütung von Gesundheitsschäden durch Arbeitsstoffe sind Bewerber besonders erwünscht, die einschlägige Spezialkenntnisse auf den Gebieten der gefährlichen Arbeitsstoffe und der Verfahrenstechnik aufzuweisen haben.

Einstellungsvoraussetzungen sind:
- **abgeschlossene Hochschulbildung**
- **mindestens 4jährige Betriebspraxis in chemischer oder verwandter Industrie nach Abschluß des Studiums**
- **Alter bis 38 Jahre**
- **Versetzungsbereitschaft**

Anstellung, Ruhegehalt, Unfall- und Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen im höheren Dienst. Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften (auch Reifezeugnis) an die





BERUFSGENOSSENSCHAFT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE
– Personalabteilung –
Gaisbergstraße 11
6900 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 52 34 01



P.I.V.-Antriebstechnik (mechanisch stufenlose Getriebe, Stufengetriebe, Regelungselektronik, Leistungselektronik) ist im Markt bestens bekannt. Für unseren Verkaufsbezirk Hamburg (Büro-Sitz Hamburg) suchen wir einen als Persönlichkeit überzeugenden

Vertriebsingenieur

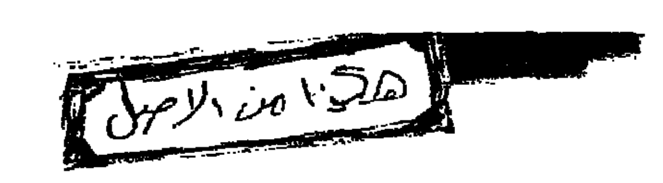
mechanische/elektrische Antriebstechnik

Ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Maschinenbau sowie möglichst praktische Erfahrungen als Vertriebsingenieur setzen wir voraus. Dabei kommen Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Antriebstechnik der vorgesehenen Einarbeitung im Stammhaus Bad Homburg entgegen.
Die Aufgabenstellung ist durch die technisch umfassende Beratung *unserer Kunden und den Verkauf unserer breiten Produktpalette bis hin* zu umfassenden antriebs- und regelungstechnischen Anlagen gekennzeichnet.
Wir erwarten, daß sich der Bewerber durch Kontaktfähigkeit, Leistungs- und Einsatzwillen auszeichnet. Die mögliche berufliche Entwicklung, aber auch die Einkommensmöglichkeit, ist überdurchschnittlich. Ein Angebot, das Sie interessieren sollte.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittsdatum und Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



P.I.V. Antrieb Werner Reimers
Bad Homburg

P.I.V. Antrieb Werner Reimers GmbH & Co. KG
Industriestraße 3 · 6380 Bad Homburg v.d.H.





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Für einen speziellen Bereich des internationalen Anlagengeschäfts suchen wir den erfahrenen Akquisiteur

Wir sind ein spezialisiertes Engineering- und Consulting-Unternehmen, das mit stark diversifizierten Dienstleistungen den Markt international bearbeitet. Erfolgreich und in führender Position sind wir in einem dem Anlagenbau vergleichbaren Bereich tätig. Im Mittelpunkt stehen Transportsysteme für die Verschiffung.
Um die Kontinuität in den Führungsfunktionen Akquisition und Projektsteuerung sicherzustellen, suchen wir für die Leitfirma unserer Gruppe einen unternehmerisch denkenden, ergebnisorientiert handelnden Manager als

Bereichsleiter Technik / Vertrieb - Consulting und Engineering -

Sie werden in dieser maßgeblichen, bei erfolgreicher Tätigkeit weiter ausbaufähigen Position die folgenden Aufgabenschwerpunkte vorfinden:

- *Marktbearbeitung und Wahrnehmung von hochrangigen Kontakten auf internationaler Ebene*
- *Verhandlung und Abschluß von Verträgen, wofür Ihnen einschlägige Erfahrung im Vertragsrecht zur Verfügung stehen sollte*
- *Führung und Steuerung der Projektabteilung, in der ein Team qualifizierter und bewährter Ingenieure tätig ist*
- *Mitwirkung an der Führung und Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens, insbesondere Vertretung des Inhabers im Innenverhältnis*

Wir gehen davon aus, daß Sie nach einem erfolgreich absolvierten ingenieurwissenschaftlichen Studium Ihre qualifizierte berufliche Erfahrung überwiegend im internationalen Anlagenvertrieb erworben haben. Sollten Sie Schiffsbauingenieur sein, so wäre dies ideal. Insbesondere sollten Sie auch mit Fragen der Finanzierung und ergebnisorientierten Steuerung größerer Anlagen und Projekte vertraut sein und die Aufgabe der Projektakquisition in Führungsfunktion wahrgenommen haben. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht. Ihr Alter sollte bei etwa 35 bis 45 Jahren liegen.
Bitte setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über diese Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Sollten Sie ihn unter dieser Nummer nicht erreichen - sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende - wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30849 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir über den Faktor „Personal" die Zukunft bewältigen

In unserer Branche gehören wir aufgrund unseres Technologiestandards, unserer Diversifikationsbreite und unserer Expansion zu den führenden deutschen Unternehmen. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter und zählen daher zu den mitbestimmten Unternehmen. Unser Gruppenumsatz liegt im Milliardenbereich. Entsprechend der langen und gewachsenen Tradition unseres Hauses messen wir der Entwicklung, Förderung und Betreuung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter einen sehr hohen Wert bei. Überzeugende Personalarbeit ist daher bei uns einer der wesentlichen Säulen des Erfolges. Im Rahmen dieser Philosophie suchen wir Sie als zukünftigen

Topmanager Personal

der über ein hohes menschliches und fachliches Potential verfügen muß, damit wir ihm die Gestaltung unserer Personalgrundsatzpolitik anvertrauen können. Um dieser eindeutig unternehmerischen Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie uns in den folgenden Gebieten überzeugen:

- *Optimale Beherrschung moderner Personalmanagementsysteme und ihre praxisnahe Etablierung im Unternehmen*
- *Nachweis eines abgesicherten Kenntnis- und Erfahrungsstandes in der Gestaltung einer zukunftsweisenden Personalpolitik*
- *Eigene Führungs- und Managementerfahrungen als Basis für die souveräne Umsetzung der Personalpolitik in konkrete Personalentwicklungsprojekte*

Um in dieser für unser Haus eminent bedeutenden Funktion auf Dauer erfolgreich zu sein, benötigen Sie überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten sowie die Bereitschaft, sich mit grundsätzlichen personalpolitischen Fragestellungen und Entwicklungen intensiv zu beschäftigen.

Moderne und erfolgreiche Personalmanagementsysteme, die von der Personalplanung bis zur Personalförderung reichen, sollten Sie entwickeln und über die Holding schrittweise in den einzelnen Unternehmensbereichen etablieren können. Wir erwarten jedoch von Ihnen auch persönliche Impulse, die Sie aus Ihrer Erfahrung und Ihrem bisherigen Know-how ableiten können. Aufgrund dieser grundsatzorientierten Funktion werden Sie mit allen Topmanagern unseres Hauses und der obersten Führungsebene eng zusammenarbeiten. Daß diese Aufgabe nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch ein hohes Maß menschlicher Überzeugungskraft sowie Souveränität und Integrität verlangt, wird Ihnen klar sein. Gleichermaßen sollten Sie über Erfahrungen aus dem Bereich mitbestimmter Unternehmen verfügen. Die vertraglichen Rahmenbedingungen und die Ausstattung der Position sind der Bedeutung der Aufgabe voll angemessen.
Wenn Sie diese Chance der kontinuierlichen, systematischen Verantwortungsübernahme des Personalwesens reizt, sollten Sie sich mit unserem Berater in Verbindung setzen. Dazu erwarten wir Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/10839 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich können Sie sich auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit den Herren Hatesaul und Baldus unter der Telefonnummer 0228/2603-117 in Verbindung setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Beratungsfirma selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nur einem Leasing-Experten mit qualifiziertem Marketing-Know-how können wir diese Führungsposition in unserem Vertrieb anvertrauen

Als mittelgroßes Mobilienleasing-Unternehmen verfügen wir über eine außergewöhnlich starke Kapitalbasis und einen erstklassigen Gesellschafterkreis. Vor diesem Hintergrund haben wir den Beweis angetreten, daß sich mit einem strikt rentabilitätsorientierten Kurs auch in unserem hart umkämpften Markt durch eine maßgeschneiderte Angebotspalette überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen lassen. Die Grundsätze unserer Bonitäts- und unserer Konditionspolitik müssen natürlich auch im Vertrieb umgesetzt werden.
Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft den

Abteilungsleiter Marketing / Vertrieb - Leasingunternehmen -

der seine vornehmste Aufgabe in der Unterstützung und Förderung der Vertriebsaktivitäten durch eine konsequente Marketingkonzeption, aber auch in unmittelbarer Akquisition sieht.
Um diese Aufgabe, die mit Prokura ausgestattet ist, qualifiziert ausfüllen zu können, erwarten wir von Ihnen:

- *Systematische Weiterentwicklung des erfolgreichen Marketingkonzeptes auf der Basis von Branchen- und Marktanalysen*
- *Konsequente Umsetzung des als richtig erkannten Marketingkonzeptes durch volle Ausschöpfung der sich bietenden Kundenpotentiale*
- *Qualifizierte Akquisitionsbefähigung als Voraussetzung für die Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Kunden*
- *Professionelle Sicherheit bei der Objektprüfung, Bonitätsbeurteilung sowie bei der einschlägigen Vertragsgestaltung*

Um den vorgenannten Aufgabenkatalog erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie eine (bank-)kaufmännische Ausbildung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert haben. Ihre bisherige berufliche Befähigung sollten Sie in einer mehrjährigen vertriebsorientierten Tätigkeit im gewerblichen Leasing-Geschäft unter Beweis gestellt haben.
Neben diesen fachlichen Voraussetzungen sind letztlich Ihre Kontaktstärke, Kommunikationsfreude sowie Ihre persönliche Integrität für uns ausschlaggebend.

Daß wir Ihr hohes Maß an Verantwortung für unsere geschäftliche Entwicklung adäquat honorieren, dürfen Sie voraussetzen.
Dem engen Kreis profilierter Bewerber geben wir vorab die Möglichkeit, sich risikolos mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 in Verbindung zu setzen. Sofern Sie unsere Berater unter dieser Nummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.
Durch diese Form der Kontaktaufnahme ist sichergestellt, daß Ihr Wunsch nach absoluter Diskretion umfassend respektiert und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1.60169 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen die Chance, Ihre unternehmerischen Qualitäten zu beweisen

Wir haben uns darauf spezialisiert, die Entsorgung von Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben problemgerecht und kostengünstig durchzuführen. Dies erfordert den Einsatz fortschrittlicher Technologien sowie eine differenzierte Logistik. Nicht zuletzt basiert der Erfolg unserer Dienstleistungen jedoch auf dem gezielten Einsatz qualifizierter und leistungsbereiter Mitarbeiter. In unserem Führungskonzept nimmt die Aufgabe des

Regional-Manager - Einsatz in Nordrhein-Westfalen -

eine zentrale Position ein. Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, ist er verantwortlich für mehrere Niederlassungen und damit für einen Personalstamm von rund 100 Mitarbeitern und einen Umsatz von rund 15 Mio. DM. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören damit:

- *Straffe und ergebnisorientierte Steuerung Ihres Verantwortungsbereichs, nicht nur über Budget und Soll-/Ist-Vergleiche, sondern vor allem auch durch Präsenz vor Ort*
- *Repräsentation unseres Unternehmens und seiner Dienstleistungspalette, Betreuung unserer Kunden im privaten und öffentlichen Bereich sowie Verhandlung und Abschluß von Verträgen*
- *Anleitung und Führung der Ihnen unterstellten Niederlassungsleiter, bei Bedarf auch fachliche Unterstützung in technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht*
- *Unterstützung der Geschäftsleitung und der auf gleicher Ebene mit Ihnen tätigen Kollegen durch Austausch marktbezogener Informationen und Weitergabe von Impulsen zur Expansion unseres Geschäfts und zur Erweiterung unserer Dienstleistungspalette*

Wir wissen, daß in dieser Funktion ein wesentlicher Beitrag zum Gesamterfolg unseres Unternehmens geleistet wird und möchten diese Aufgabe daher nur einer Führungskraft übergeben, die uns durch persönliche Integrität, gewinnende Erscheinung und Solidität überzeugt. Sie müssen uns außerdem den Eindruck vermitteln können, daß Sie Ihre Aufgaben konzentriert und mit gesundem Menschenverstand angehen und mit Engagement und unternehmerischer Einstellung erledigen. Ihren Mitarbeitern müssen Sie klarmachen können, daß sie ihr Geschäft nicht nur vom Schreibtisch aus betreiben. Sie sehen aus dieser Aufzählung, daß wir formale Ausbildungsabschlüsse oder Ihre bisherige Branchenerfahrung nicht als erstrangige Kriterien ansehen. Ihr Alter sollte etwa um 30 Jahre liegen.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/20828. Zur ersten telefonischen Klärung wesentlicher Fragen erreichen Sie Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre verkäuferische Karriere ist in unserem wachstumsorientierten Unternehmen in guten Händen!

Die Abnehmer unserer technischen Spitzenerzeugnisse mit hohem Technologiestandard sind Industrieunternehmen, aber auch Behörden, medizinische Einrichtungen und Forschungsinstitutionen. Dies bedeutet, daß unsere Vertriebsmitarbeiter täglich mit qualifizierten und anspruchsvollen Gesprächspartnern umgehen. Eine abgerundete Palette interessanter Produkte, ein hervorragendes Marketing und erfolgreiche Vertriebsarbeit bescheren uns überdurchschnittliche Zuwachsraten. Deshalb wird es erforderlich, uns an mehreren inländischen Standorten personell zu verstärken. Wir suchen Sie daher als

Vertriebsrepräsentanten - elektronische Geräte - Nord-, West- und Süddeutschland

Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit. Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt charakterisiert werden:

- *Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen in dem Ihnen übertragenen Gebiet zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden, aber auch unseren eigenen Vorstellungen von qualifizierter Arbeit gerecht zu werden, wäre es günstig, wenn Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügten. Sie sollten eine solide technische oder kaufmännische Ausbildung mitbringen und den Ehrgeiz haben, sich rasch mit unserer Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten.
Natürlich setzen wir auch voraus, daß Sie leistungsbereit sind, Spaß am Verkaufen haben und Ihre Erfolgserlebnisse aus der Zufriedenheit Ihrer und unserer Kunden beziehen. Um Ihnen den Start in ein für Sie neues Umfeld zu erleichtern, werden wir Sie intensiv schulen und einarbeiten. Grundgehalt, eine attraktive und ausbaufähige Erfolgsbeteiligung und Firmenwagen sind selbstverständlich - nicht so selbstverständlich ist sicherlich die Tatsache, daß wir einen jungen, modernen Führungsstil pflegen, bei dem die weitere Karriereentwicklung unserer Vertriebsmitarbeiter ernst genommen wird.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin sowie Ihr Standortwunsch) unter Angabe der Kennziffer 1/30809 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unserem Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

SCHERING

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 20 000 Mitarbeiter, davon ca. 2300 in Bergkamen/Westfalen. In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe sowie Grundstoffe für die Kunststoff-, Lack- und Klebeindustrie.

Unsere meß- und regelungstechnischen Gruppen, Entwurf und Betriebstechnik, sollen personell erweitert werden. Hierfür suchen wir zum nächstmöglichen Termin

DIPLOM-INGENIEURE

der Fachrichtung Meß- und Regeltechnik.

Sie werden verantwortlich sein für die Planung, Projektierung bzw. Ausführung und Instandhaltung aller meß- und regeltechnischen Anlagen.

Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit sind
- abgeschlossenes Ingenieurstudium (TH/FH)
- mehrjährige Erfahrung in der chemischen oder artverwandten Industrie
- Erfahrungen in der Anwendung von mikroprozessorgesteuerten Geräten
- englische Sprachkenntnisse

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, Einsatzfreude sowie überzeugendes Führungsverhalten.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Gehalts- und Sozialleistungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden, an:

SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung
Waldstraße 14
4709 Bergkamen

PROFESSOR im Studiengang **WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

Die

Fachhochschule Wedel
bei Hamburg

mit den Ausbildungsschwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik und Physikalische Technik sucht für den Bereich der Wirtschaftsinformatik einen promovierten Dozenten,

Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Kaufmann

Geboten wird:
- sehr selbständige, eigenverantwortliche Lehrtätigkeit als Mitglied eines flexiblen, engagierten Dozententeams
- vielfältige Kontakte zu EDV-Herstellern, Anwendern und anderen Wirtschaftsunternehmen
- Möglichkeit zu ergänzender Forschungs- und Beratungstätigkeit
- Einkommensgestaltung leistungsorientiert im Rahmen der Hochschulusancen

Erwartet wird:
- mindestens dreijährige, besser längere Praxis in Wirtschaftsunternehmen, mit vielseitiger Erfahrung z. B. in der Software-Entwicklung und/oder Unternehmensberatung
- solide Ausbildung und Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Informatik
- Neigung und Befähigung zu einer engagierten Lehrtätigkeit
- Interesse, in enger Verzahnung mit der Lehre, Forschungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen.

Interessenten bitten wir, ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 24. 5. 85 an die folgende Adresse zu senden oder telefonisch Kontakt aufzunehmen mit Prof. Dr. Dirk Harms, Fachhochschule Wedel, Feldstraße 143, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 8 20 08 / 9

Balsam Sportstättenbau ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe, die auf Grund jahrzehntelanger Entwicklung und Erfahrung die führende Position in der Branche erreicht hat.

Unsere Produkte sind synthetische Sportbodenbeläge für den Freiland- und Hallenbereich sowie Kunstrasen und Sportgeräte.

Für die Erschließung neuer Märkte ist in unserem Unternehmen die Position eines

Niederlassungsleiters
für die Region Far East

zu besetzen.

Wir erwarten einen engagierten und auslandserfahrenen Mitarbeiter, der bereit ist, mit überdurchschnittlichem Leistungswillen in unserem internationalen Team Führungsaufgaben zu übernehmen.

Persönliche Qualifikationen:
- Techniker oder Tiefbauingenieur
- Auslandserfahrung
- nachgewiesene Verkaufserfolge
- fließende Sprachkenntnisse in Englisch.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Balsam Sportstättenbau GmbH & Co. KG
Bisamweg 3, D-4803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 / 20 81

Mode in Farben

DEBORAH

DEBORAH, eine der führenden Marken unter den italienischen Modemachern in der dekorativen Kosmetik ist auch auf dem deutschen Markt erfolgreich tätig.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir engagierte

Top-Verkäufer

die die vorhandenen DEBORAH-Depots betreuen und das Händlernetz mit Nachdruck erweitern können. Dafür kommen nur Bewerber in Betracht, die verkäuferische Erfolge im Kosmetikbereich dokumentarisch belegen können. Geschäftliche Kontakte zu den Abnehmern unserer Zielgruppe sind unerläßlich.

Wir bevorzugen freie Handelsvertreter, die die Exclusivität einer verkaufsstarken Marke suchen. Wir erwarten Zuverlässigkeit und die Bereitschaft zu dynamischen Verkaufsaktivitäten. Mit einer aktiven Verkaufsunterstützung können Sie rechnen.



Leiter Fertigungsplanung
Maschinenbau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie in Hamburg und entwickeln und produzieren komplexe, technisch aufwendige Maschinen. Durch Pensionierung wird in absehbarer Zeit die wichtige Position des Leiters Fertigungsplanung neu zu besetzen sein.

Zum Aufgabengebiet gehören die Planung, Kalkulation und Rationalisierung von Arbeitsabläufen, die Zeitermittlung, konstruktive Beratung in Fertigungsfragen und Bedarfsermittlung von Sondermitteln (Vorrichtungen) sowie die Durchführung von technischen Kalkulationen für Angebotszwecke. Die Fertigungsschwerpunkte liegen bei Zerspanung und Montage.

Übertragen wollen wir die Aufgabe einem REFA-Ingenieur oder -Techniker mit Führungsbefähigung und Erfahrungen aus der spangebenden Fertigung und der Maschinenbaumontage, gesammelt in der Fertigung und Arbeitsvorbereitung. Hilfe und Unterstützung bei der Einarbeitung erfolgt durch den jetzigen Stelleninhaber.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und möglichst Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 8209 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der strengste Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Fernsehen, Rundfunk und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. *Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.*

Für unseren Bereich Produktprüfung suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH) Techniker

der Fachrichtung Elektro-/Nachrichtentechnik, Informatik

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir *Berufserfahrenen* und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben auf folgenden Fachgebieten:

- Qualitätsplanung und -überwachung der für die Herstellung unserer Produkte eingesetzten Prozesse
- Entwicklung von Verfahren und Hilfsmitteln der in unseren Erzeugnissen implementierten Betriebs- und Anwenderprogramme
- Entwicklung von Soft- und Hardware zur Prüfung unserer Erzeugnisse in allen Produktstufen
- Inbetriebnahme, Schluß- und Abnahmeprüfungen von Sonar- und Navigationsanlagen sowie Komponenten unserer Prozeßrechnerlinie

Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, *die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen* und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter unserer Kennzeichen TP übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39



Munters Euroform

Munters Euroform GmbH ist aus dem Zusammenschluß von Munters-Euroform Aachen und EUROFORM hervorgegangen. Durch diesen Firmenverbund ist innerhalb der weltweit arbeitenden schwedischen Munters Gruppe ein neues Unternehmen mittlerer Größe entstanden.

Die wesentlichen Aufgabenbereiche sind Herstellung und Vertrieb von Tropfenabscheidern sowie Füllkörpern für Wärme- und Stoffaustausch. Diese umweltschützenden Anlageteile werden in *Rauchgasentschwefelungsanlagen, Kühltürmen und biologischen Abwasserreinigungsanlagen* eingesetzt.

Für die technische Leitung des neuen Unternehmens wird ein erfahrener Kunststoff-Ingenieur als

Technischer Leiter

gesucht.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Leitung der Produktion, der Arbeitsvorbereitung, der Instandhaltung sowie der Konstruktion und insbesondere auch die Produktentwicklung von PVC- und PP-Profilen.

Die Hauptaufgabe des Technischen Leiters, der dem alleinigen Geschäftsführer direkt unterstellt ist, wird im wesentlichen die Verschmelzung der beiden Betriebszweige mit der Tätigung aller hierzu notwendigen Investitionen sein, die Organisation des Fertigungsablaufs und die Führung der vorhandenen Abteilungen sowie deren weiterer Ausbau in Verbindung mit der Verantwortung und Impulsgebung für die Weiterentwicklung der Produkte unseres Unternehmens.

Wir bevorzugen Bewerber, die über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und mehrjährige Berufserfahrung in Produktionsbetrieben verfügen. Kenntnisse im Bereich der Kunststoffverarbeitung sind notwendig. Unerläßlich sind Organisationstalent, Führungsqualifikationen und persönliche Flexibilität mit einer Neigung zu impulsgebender Entwicklungsarbeit.

Wir bieten eine der Position entsprechende gute Dotierung mit den üblichen Sozialleistungen und sind bei der eventuell erforderlichen Wohnungssuche behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin an:

Munters Euroform GmbH Süsterfeldstr. 65, D-5100 Aachen

KOMROWSKI

Komrowski, eine weltweit tätige *Firmengruppe* mit Gesellschaft in Europa und in Übersee.

Unsere technischen Abteilungen *befassen sich mit* der Planung und Lieferung von Maschinen und maschinellen Anlagen. Hierfür suchen wir auslandserfahrene *und sprachgewandte*

Exportkaufleute

vorzugsweise mit guten Kenntnissen auf dem Sektor der Metallbe- und -verarbeitung.

Die Aufgabe wird mit häufigen Auslandsreisen verbunden sein. Schwerpunktmäßig Nah- und Mittelost.

Das ideale Alter wäre für uns 30–35 Jahre.

Bitte senden *Sie* Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Ernst Komrowski & Co.
Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 32 93 - 2 71, Herr Bütefür

Jurist
oder
Betriebswirt

mit juristischen Kenntnissen

Für unser Notariat in Hamburg-Mitte suchen wir einen leitenden fachkundigen Mitarbeiter.

Er soll als Bürochef für den gesamten Betriebsablauf, die Personalführung und die Überwachung der *Arbeitsabläufe verantwortlich sein.* Er sollte über Grundkenntnisse im Immobilienrecht, im Gesellschafts- und Handelsrecht verfügen und nach der Einarbeitungszeit die Notare bei der Vorbereitung und dem Vollzug von Verträgen und anderen Urkunden unterstützen können.

Diese vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit setzt nicht nur fachliche Grundkenntnisse voraus, sondern auch Organisationstalent, Geschick im Umgang mit Menschen und ein hohes Maß an Belastbarkeit.

Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Das zweite juristische Staatsexamen ist nicht erforderlich, Berufserfahrung in verwandten Bereichen ist erwünscht, aber bei sonstiger Befähigung nicht Einstellungsvoraussetzung.

Beginn 1. Oktober 1985 oder später.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter D 1620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein führendes, mittelständisches Großhandelsunternehmen technischer und haustechnischer Produkte im Raum Köln/Düsseldorf mit über 200 Mitarbeitern und einer entsprechend modernen EDV-Anlage *und suchen einen*

Organisations-Programmierer

Zu den Aufgaben gehören die Pflege und Weiterentwicklung unseres *Programmpaketes in Zusammenarbeit mit unserem Softwarehaus und der Einsatz des EDV-Personals.* Nach gründlicher Einarbeitung und Bewährung sollen Sie die verantwortliche Leitung der EDV-Abteilung übernehmen.

Leistungswillen, analytisches Denken und fundierte Basickenntnisse setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu lenken.

Wenn Sie nicht älter als 35 Jahre sind, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lichtbild, handschriftlicher Lebenslauf, Gehaltsvorstellung) an: A 9560, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Wir sind ein *mittelständisches* Unternehmen des *produzierenden Gewerbes* mit *Produktionsstätten* in Hannover und Uelzen.

Sektionaltore, beschattungstechnische Anlagen sowie artverwandte Sonderkonstruktionen aus Leichtmetall sind Schwerpunktprogramm unseres Werkes in Uelzen.

Zeitgemäße Fertigungseinrichtungen heben diesen Betrieb hervor.

Hierfür suchen wir einen gewandten und erfahrenen

Betriebsingenieur, Dipl.-Ing. (FH)

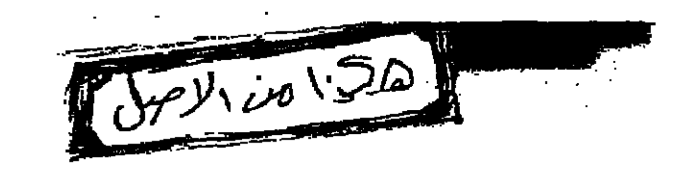
Der Aufgabenbereich umfaßt:
- Fertigungssteuerung
- *Produktionsüberwachung*
- Qualitätskontrolle
- Zeitwirtschaft
- Konstruktion

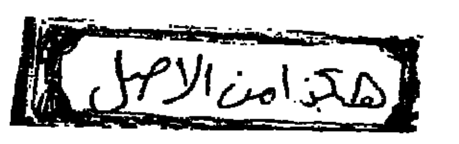
Die Position ist mit entsprechenden Leitungsfunktionen verbunden und wird aufgabengerecht dotiert.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, erwarten wir gern Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.



C. BEHRENS GmbH & Co.
— Personalabteilung —
Engelbosteler Damm 116-126
3000 Hannover 1 · Tel. (0511) 70 22 22





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Das ist die Top-Aufgabe für einen professionellen Handelsmanager

Wir haben im expansiven Markt der Produkte für den Freizeitbereich eine schlagkräftige, hochmoderne Filialkette etabliert, die aufgrund der Ressourcen des beteiligten Konzerns auf schnelles Wachstum angelegt ist. Unser an den Bedürfnissen der Kunden orientiertes Marketingkonzept ist die Grundlage unserer gezielten Unternehmenspolitik. Für die Mitleitung - und damit zur Steuerung und zum weiteren Ausbau unserer Gruppe - suchen wir Sie als

Geschäftsführer Filialkette

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Nachgewiesene, erfolgreiche Tätigkeit in der Leitung und Steuerung von Filialketten oder einer damit vergleichbaren Aufgabenstellung*
- *Qualifizierte und abgesicherte Kenntnisse der Absatz- und Beschaffungsmärkte im Handel*
- *Durchsetzung unserer als richtig erkannten Marktpolitik und Befähigung zur Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie*
- *Durchsetzungsstarke, dynamische und kreative Persönlichkeit mit hoher Führungskompetenz*

Wir erwarten von unserem Geschäftsführerkollegen, daß er sich in unsere Märkte schnell eindenken kann, die durch eine eher junge, dynamische und freizeitorientierte Kundenstruktur charakterisiert werden. Wenn Sie daher Erfahrungen aus diesen oder naheliegenden Märkten mitbringen, wäre dies für uns natürlich eine ideale Voraussetzung. Wesentlich für die Erfüllung dieser Aufgabe ist jedoch, daß Sie in der Lage sind, unsere Filialketten unternehmerisch auszubauen und wirtschaftlich zu steuern. Dabei sollen Sie die Bereiche Werbung, Verkaufsförderung, Wettbewerbs- und Marktanalyse sowie die Sortiments- und Preispolitik als Ihre Schwerpunkte sehen. Sie werden sich aber auch mit der Standortplanung und damit zusammenhängenden strategischen Fragen auseinandersetzen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie nicht wesentlich älter als 40 Jahre sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell attraktiven Region Nordrhein-Westfalens.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung an, Ihre Möglichkeiten in unserem Unternehmen mit unserem Berater, Herrn Friederichs, zu diskutieren. Er ist unter der Rufnummer 0228/2603-112 zu erreichen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32408 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Arzt mit der notwendigen Managementqualifikation werden Sie unser erfolgreiches Konzept unternehmerisch durchsetzen

In mehreren renommierten internationalen Kursanatorien und Gesundheitszentren bieten wir unseren Patienten die Möglichkeit, durch die verschiedensten medizinischen Indikationen und anerkannte therapeutische Anwendungen in Vorbeugungs- und Genesungskuren Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit zu verbessern sowie Genesung bei chronischen Leiden und nach Erkrankungen und Operationen zu fördern. Unser bisheriger Erfolg beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung und Heilerfolgen durch Regeneration. Die Leitung der Privatklinik für innere Medizin und Naturheilverfahren mit über einhundert Zimmern in landschaftlich bevorzugter Region Süddeutschlands wollen wir einer absoluten Persönlichkeit als

Chefarzt - Kursanatorium -

übertragen. Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie in gleicher Weise Managementqualifikationen und medizinische Kompetenz optimal vereinigen. Außerdem erwarten wir, daß Sie nachstehenden Ansprüchen gerecht werden:

- *Ausbildung als Facharzt für innere Medizin mit klinischer Erfahrung*
- *Befähigung zur Leitung einer Privatklinik mit moderner medizinisch-technischer Ausstattung und fachlich qualifizierten Mitarbeitern*
- *Konzeptionelle Weiterentwicklung der Klinik im Bereich der Heilindikationen und des Kurangebots*
- *Deutlich ausgeprägte Bereitschaft zur wissenschaftlichen Reputation*

Die Aufgabe erfordert eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit, die nicht nur von einem großen interdisziplinär ausgerichteten Mitarbeiterstab voll akzeptiert wird, sondern die auch befähigt ist, den hohen Standard medizinischer Kur- und Heilverfahren in den verschiedensten Gremien sowie in Medien und Vorträgen erfolgreich zu repräsentieren. Demnach sollten Sie in der Lage sein, die Standards der Medizin mit den Standards der Unternehmensführung in einen optimalen Einklang zu bringen. Die finanzielle Ausstattung der Position entspricht natürlich dem hohen Stellenwert der Aufgabe.

Wir wissen, daß der Kreis der in Frage kommenden Mediziner außerordentlich eng ist und bieten Ihnen daher die Gelegenheit, sich risikolos über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe in einem persönlichen Telefongespräch mit unserem Berater, Herrn Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 vorab zu informieren. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/50789 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den technisch kreativen Ingenieur mit Blick für das Ganze

Als Maschinenbauunternehmen in einer erfolgreichen privaten Firmengruppe sind wir spezialisiert auf die Bereiche Primärenergiegewinnung und Energietechnik. Unser innovatives Programm bietet insbesondere Spezialfahrzeuge für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen, Hebe-Einrichtungen, Antriebsaggregate sowie einen umfangreichen technischen Service für unsere Abnehmer. Aufgrund unseres hohen Know-hows werden wir auch beauftragt, Systemlösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Die Neu- und Weiterentwicklung unserer Bereiche Maschinenbau und Energietechnik möchten wir einem ideenreichen, technisch kreativen

Top-Techniker - Schwerpunkt Konstruktion, Entwicklung und Anwendungstechnik -

anvertrauen, um die Nachfolge in diesem wichtigen Unternehmensbereich qualifiziert abzusichern. Aufgrund Ihrer Erfahrung und Kenntnisse wissen Sie, daß folgende Aufgaben auf Sie warten:

- *Aufmerksame Marktbeobachtung im Kontakt mit unseren Abnehmern, Zulieferern und anderen Know-how-Trägern aus dem technisch-wissenschaftlichen Bereich*
- *Konsequente Verfolgung von Produktideen und Projekten vom ersten Ansatz über die Projektierung und Erprobung bis hin zur fertigungsreifen Konstruktion, einschließlich der kalkulatorischen Durcharbeitung*
- *Präsentation unserer Erzeugnisse und Projekte im Markt; Verhandlung mit Kunden und Behörden*
- *Qualifizierte technische Betreuung und Überwachung der Kundenaufträge in der Phase der Fertigung und darüber hinaus die anwendungstechnische Unterstützung beim Einsatz unserer Erzeugnisse vor Ort.*

Sicher erkennen Sie auch aus dieser knappen Schilderung Ihres künftigen Aufgabenbereiches bereits, daß sich Ihre Tätigkeit über das Ressort der Forschung und Entwicklung hinaus auf den gesamten technischen Bereich beziehen wird. Sie sollten daher außer einer ausgeprägten Befähigung für konstruktive Fragen auch über Managementpotential und ergebnisorientierte, unternehmerische Einstellung verfügen. Ihre Qualifikation sollte sowohl ein Ingenieurstudium mit Schwerpunkt Maschinenbau - im Idealfall Bergwerks- und Hüttenmaschinenkunde - umfassen wie auch die einschlägige Erfahrung aus Maschinenbauunternehmen ähnlichen Zuschnitts.

Ihr Alter stellen wir uns zwischen etwa 35 und 40 Jahren vor.
Da Ihnen diese Aufgabe eine attraktive Chance zur Verwirklichung Ihrer beruflichen Zielsetzungen bietet, sollten Sie sich möglichst umgehend mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen. Er steht Ihnen für erste Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/20779 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Know-how und Ihre Kreativität sichern die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unserer Klienten

Wir sind ein Beratungsunternehmen, dem die Aufgabe gestellt ist, mittelständischen Betrieben effiziente Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien und der Optimierung ihrer Leistungsstruktur zu geben. Eine große Hilfestellung bei der Bewältigung unserer Aufgaben ist unser potenter Gesellschafterkreis. Dieser versetzt uns in die Lage, unsere Aktivitäten an langfristigen Zielen auszurichten und dabei auch strukturpolitische Komponenten einzubeziehen.
Um mehr noch als bisher den vorgenannten Zielen gerecht zu werden, suchen wir zur Ergänzung unseres Führungsteams Sie als

Projektleiter Unternehmensfinanzierung - Unternehmensberatung -

Im einzelnen sehen Ihre späteren Aufgaben wie folgt aus:

- *Analyse und Beratung mittelständischer Unternehmen bei der Planung und Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung technischer Innovationen*
- *Vorbereitende Mitwirkung bei der Beantragung und Vergabe innovationsbezogener öffentlicher Fördermittel*
- *Unterstützung unserer Klientel bei Vertragsgestaltung, Verfahrensweisen und Abrechnungsmodalitäten*
- *Konzipierung und Durchführung von Programmen zur Suche und Auswahl wissenschaftlich ausgebildeter Führungsnachwuchskräfte für unsere Beratungskunden*

Für diese Aufgabe können wir uns eine Führungskraft aus dem Finanzwesen eines privatwirtschaftlichen Unternehmens vorstellen, die auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Hochschulausbildung mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirtschaftlichkeitsrechnung, Bilanzierung und Unternehmensfinanzierung nachweisen kann. Auch Kenntnisse des Kreditgeschäftes würden Ihnen den Einstieg in die Tätigkeit erleichtern.
Daß wir Aufgeschlossenheit und Verständnis für moderne Technologien erwarten, ist sicherlich ebenso einleuchtend wie die Forderung nach Verhandlungsgeschick und Beratungskompetenz.
Außerdem setzen wir bei Ihnen Führungsformat voraus, um von einem Team qualifizierter Spezialisten akzeptiert zu werden, sowie ein Alter bis max. 40 Jahre.
Auch sollten Sie in der Lage sein, einschlägige Informationen selbständig zu beschaffen und entsprechend den Bedürfnissen unserer Klienten aufzubereiten. Es versteht sich von selbst, daß die Aufgabe mit umfangreicher Reisetätigkeit verbunden ist. Ihr zukünftiger Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen.
Führungskräfte der Wirtschaft, die es reizt, Innovation und Unternehmensberatung miteinander zu verknüpfen, bitten wir, mit uns in Kontakt zu treten. Sie können dazu unseren Berater, Herrn Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-131 kontaktieren. Sofern Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Zentrale an: 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60769 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Selbstverständlich wissen wir, daß der infrage kommende Kreis geeigneter Führungskräfte nicht sehr groß ist; Sie können daher sicher sein, daß jede Form Ihrer Kontaktaufnahme streng vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie programmieren unser Unternehmen präzise auf Erfolg: Verkaufen Sie unseren Kunden wirtschaftliche Problemlösungen

Im rasch wachsenden Dienstleistungsmarkt haben wir erfolgreich ein Leistungsangebot plaziert, das voll auf die heutigen und zukünftigen Ansprüche unseres Klientenkreises zugeschnitten ist. Europaweit bieten wir unseren Kunden ein umfassendes, lösungsorientiertes Datenverarbeitungsangebot, bei dem ein sehr hoher Qualitätsstandard, wirtschaftliche Effizienz sowie die kontinuierliche Beratung und Betreuung in allen Fragen der Informationsverarbeitung unsere Aktivitäten bestimmen. Mit einer attraktiven Palette von Standardleistungen sowie dem Know-how aus zahlreichen Individuallösungen bauen wir systematisch unsere erfolgreiche Marktstellung aus. Dabei sollen Sie uns als

Sales Manager - Dienstleistungen -

in einer unserer deutschen Niederlassungen unterstützen. Bei der Auswahl unseres neuen Mitarbeiters werden wir auf folgende Kriterien besonderes Augenmerk legen:

- *Nachweisliche Erfahrungen und Erfolge im Vertrieb qualifizierter Dienstleistungen mit dem dazu notwendigen Akquisitionsgeschick*
- *Unternehmerisch orientierte Denkweise mit der Befähigung zur systematischen Marktaufbereitung*
- *Kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit, um als Gesprächspartner auf Inhaber- oder Geschäftsführungsebene akzeptiert zu werden*

Sie sollen die von uns entwickelten, in der Praxis bewährten und auf die speziellen Bedürfnisse definierter Zielgruppen zugeschnittenen Programmpakete weiter in den entsprechenden Teilmärkten plazieren. Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, unsere anspruchsvollen Kunden zu beraten und von der Wirtschaftlichkeit unserer Leistungen zu überzeugen. Wir suchen daher nicht den EDV-Spezialisten, sondern den erfolgreichen Vertriebsmanager mit anwendungstechnischem Interesse. Für die technisch-fachliche Beratung stehen Ihnen qualifizierte und erfahrene Fachleute unseres Hauses zur Seite. Für diese Aufgabe stellen wir uns einen 30- bis 35-jährigen Vertriebsprofi vor, der über eine fundierte Ausbildung verfügt. Idealerweise besitzen Sie Kenntnisse im Bereich der Datenverarbeitung und EDV-Organisation. Für uns steht der Unternehmenserfolg in engem Zusammenhang mit den Investitionen in Wissen und Können unserer Mitarbeiter. Dieser Punkt sollte für Sie neben der attraktiven Ausstattung der Position und dem Standort unseres Unternehmens in einer rheinischen Metropole mit hohem Freizeitwert ein Argument sein, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Vorabinformationen gibt Ihnen Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-116. Sollten Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/50799 an unseren Berater. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Stahlformgießerei in Nordrhein-Westfalen

Bei der Besetzung einer Führungsposition in einer leistungsfähigen und technologisch anspruchsvollen Stahlformgießerei mit umfangreicher mechanischer Bearbeitung wirken wir beratend mit. Unser Auftraggeber beschäftigt hier z. Z. etwa 350 Mitarbeiter. Die Arbeitsvorbereitung Stahlformguß verfügt über ein qualifiziertes Mitarbeiterteam, das mit modernen EDV-Systemen arbeitet. Zur Übernahme der Abteilungsleitung wird ein versierter Fachmann gesucht.

Abteilungsleiter Arbeitsvorbereitung

Das breit angelegte Aufgabengebiet umfaßt die Offertenbearbeitung, die Kapazitätsplanung und Betriebsdatenerfassung sowie die Steuerung und Überwachung der Produktionsabläufe. Arbeits- und Zeitstudien gehören ebenfalls zu den Schwerpunkten. Mit Führungsstärke und Durchsetzungsvermögen sollen Sie eine rationelle und kostengünstige Nutzung der Produktionsanlagen sicherstellen.

Die anspruchsvolle Aufgabe verlangt einen Ingenieur mit abgeschlossenem Studium; ideal sind die Fachrichtungen Maschinenbau oder Gießereikunde. Es werden Erfahrungen in der Einzelstück- und Kleinserienfertigung erwartet. Fundierte Kenntnisse in der praktischen Anwendung moderner EDV-Systeme sind erwünscht. Darüber hinaus würde Ihnen eine zusätzliche Ausbildung zum Schweißfachingenieur die Einarbeitung erleichtern.

Unser Auftraggeber bietet Ihnen eine interessante Dotierung und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Es besteht auch die Möglichkeit zur betrieblichen Weiterbildung.

Wir freuen uns über die Zuschrift engagierter Fachleute. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte unter Kennziffer MA 224, z. H. von Herrn H. Will oder Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für Vorabinformationen zur Verfügung stehen (02 21 / 21 03 73). Wir werden jede Kontaktaufnahme vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Managementnachwuchs für großes Kreditinstitut

Unser Klient hat mit dem Einsatz moderner Organisationsmittel sehr früh begonnen und im Verlauf der Jahre eine systematische und progressive Entwicklung vollzogen, so daß heute ein außergewöhnlich hohes Organisationsniveau gegeben ist. Für die weitere Steuerung dieser unvermindert betriebenen Modernisierungsaktivitäten suchen wir eine engagierte Nachwuchsführungskraft.

Referatsleiter Netzwerke-Planung

Sie sollen in dieser Funktion direkt dem Hauptabteilungsleiter für Organisation und Datenverarbeitung zuarbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen im Bereich der Bürokommunikation und in der Organisationsentwicklung haben. Aber Sie werden daneben mit einer Vielzahl verschiedener Fragen und Aufgaben befaßt sein, die für die Gesamtentwicklung wichtig sind.

In dieser Position werden Sie Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick entfalten müssen. Ebenso wichtig ist aber auch Ihr analytisches und konzeptionelles Leistungsvermögen. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Probleme selbständig und fundiert entscheidungsreif zu bearbeiten.

Sie sollten sich im Rahmen Ihrer akademischen Ausbildung sowohl mit kaufmännischen Problemen wie auch mit Informatik befaßt haben. Einige Jahre Berufserfahrung in einem entsprechenden Arbeitsbereich wären vorteilhaft. Wesentlich ist, daß Sie Ihre Kenntnisse zu nutzen wissen und daß Sie viel Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Lernfähigkeit mitbringen. Auf dieser Basis werden sich Ihnen in diesem Unternehmen weitreichende Aufstiegsmöglichkeiten erschließen.

Wenn Ihnen berufliches Engagement Freude macht und wenn Sie gewohnt sind, hervorragende Leistungen zu erbringen, dann wird diese Position für Sie interessant sein. Fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung unter der Kennziffer MA 227 eine Darstellung Ihres Werdegangs, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Sollten Sie vorweg Fragen haben, stehen Ihnen Herr W. Kramer oder Herr K.-D. Sänger gern unter Tel. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift, die wir streng vertraulich behandeln werden. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

MSA
The Software Company

Know-how in MIS

MSA (Management Science America) ist weltweit das führende Unternehmen für Standard-Software. Systeme für Finanzbuchhaltung, Fertigung und Absatzwirtschaft ergeben ein umfangreiches Produktpaket, das für Mainframe angeboten wird. MSA ist mit eigenen Niederlassungen bereits in vielen wichtigen Märkten der Welt vertreten; nun werden auch die Aktivitäten im deutschen Markt intensiviert. Für die Realisierung einer zukunftsgerichteten Unternehmenspolitik suchen wir qualifizierte

Anwendungsberater Pre- and Postsales

Sie werden den Großkunden bei der Einführung der Software-Systeme als fachkundiger Berater zur Seite stehen. Ihre Aufgabe umfaßt den Presales-Bereich, die detaillierte Darstellung des Standard-Paketes und die Klärung technischer und betriebswirtschaftlicher Fragen, die bei der Implementierung entstehen. Im Postales-Bereich werden Sie die Mitarbeiter des Kunden auf die Arbeit mit der Software vorbereiten und schulen sowie an der Implementierung mitwirken.

Die Aufgabe erfordert Mitarbeiter, die sowohl betriebswirtschaftliche als auch EDV-Kenntnisse aufweisen. Ideal wäre eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit Zusatzfach Informatik, dies ist aber nicht Bedingung. Auch ein Mathematiker oder Ingenieur kommt für diese Position in Betracht. Wichtig ist, daß Sie dem Kunden ein kompetenter Gesprächspartner und Berater sein können. Dies erfordert auch, daß Sie bereits beratend bei der Einführung von Software tätig waren.

Es erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe bei einem renommierten Unternehmen mit einer Software-Beratung auf hohem Niveau. Die Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten werden Sie zufriedenstellen.

Wir freuen uns über den Kontakt mit jungen aufstrebenden Fachleuten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 235 zu, z. Hd. Herrn F. Arnold oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Wir sind ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Niederlassungsleiter

Neben administrativen Aufgaben liegt der Schwerpunkt darin, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen zu erkennen und zu nutzen.

Branchenkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung.

Firmenwagen wird gestellt.

Raum Herford ist Sitz unserer Niederlassung.

Angebote unter H 1514 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, Essen.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Küchenmöbelindustrie mit Sitz in Ostwestfalen und fertigen Einbauküchen, die durch Qualität und Design zu den Spitzenprodukten der Branche zählen. Überdurchschnittliche Exportquoten dokumentieren die Bedeutung unserer Markenküchen auch im Ausland. Für die Position als

Leiter des Rechnungswesens

suchen wir eine dynamische Persönlichkeit mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichem Hochschulstudium und praktischer Erfahrung, Alter ca. 35 Jahre. Wenn Sie an einer verantwortungsvollen, selbständigen Tätigkeit mit guten Aufstiegsmöglichkeiten interessiert sind, dann schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur, die Ihnen die Beachtung von Sperrvermerken zusichert.

Werbeagentur Weischer
Postfach 990, 4930 Detmold

INTERMETALL
DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

Die Position für einen jungen Vertriebsingenieur

Sie sind ein junger Ingenieur der Elektrotechnik oder ein Wirtschaftsingenieur mit elektrotechnischer Ausrichtung, der sich nach erfolgreichem Hoch- oder Fachhochschulabschluß seine beruflichen Erfolge in einem Unternehmen erarbeiten will, in dem man nicht nur fortschrittlich denkt, sondern auch so arbeitet. Denn: Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert bei INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe, sind der beste Beweis.

In der angebotenen Position übernehmen Sie zunächst ein fest umrissenes Aufgabengebiet und lernen dabei, Umsatzverantwortung für einen bestimmten Kundenkreis im deutschsprachigen Raum zu tragen.

Erforderlich in dieser interessanten Tätigkeit ist, daß Sie neben Ihrem technischen Background auch Anpassungsvermögen und gutes Auftreten besitzen. Die Bereitschaft zum Reisen, zunächst im Inland, ist ebenso wichtig wie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie eine gezielte und qualifizierte berufliche Zukunft anstreben, kann diese anspruchsvolle Tätigkeit bei INTERMETALL erfolgreicher Start dazu sein. Eine gute finanzielle Ausstattung und moderne soziale Leistungen sind selbstverständlich.

Übrigens: Reizvoll ist auch Freiburg, eine der schönsten Städte in beneidenswerter Umgebung mit sehr hohem Freizeitwert, allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben und mitteilen, warum Sie sich auf diese Position bewerben. Aus Ihrer Bewerbung sollten noch Ihr beruflicher Werdegang, Ihre Gehaltsvorstellungen und der früheste Eintrittstermin ersichtlich sein. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an unsere Personalabteilung. Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme können Sie sich aber auch über 07 61 / 51 76 19 informieren.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg

ITT



Scharmann steht weltweit für flexible Fertigungssysteme, hochentwickelte Bearbeitungszentren, moderne Zerspanungstechnik.

Wir suchen

Vertriebsingenieure

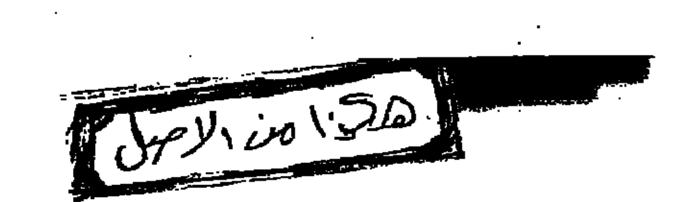
für den Außen- und Innendienst. Wir wenden uns an Diplom-Ingenieure aus dem Werkzeugmaschinen- oder Anlagenbau. Wegen unserer weltweiten Aktivitäten sind gute Englischkenntnisse unabdingbar. Bei uns erwartet Sie ein kollegialer und unbürokratischer Arbeitsstil. Auf Mitarbeiterführung legen wir großen Wert.

Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unsere Hauptabteilung Personal. Oder rufen Sie unseren Herrn Walter an: 0 21 66 / 45 42 50

Maschinen & Methoden die vorwärtshelfen

SCHARMANN

Scharmann GmbH & Co Postfach 531 D 4050 Mönchengladbach 2 Telex 08 52 833





EDV/BO, Mathematik und Lebensversicherungstechnik

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Stuttgarter Versicherungsgruppe, die erfolgreich in allen wesentlichen Sparten vertreten ist. Durch die Zusammenarbeit mit befreundeten Gesellschaften kann das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen abgedeckt werden. Das für die Bereiche EDV/BO, Versicherungstechnik und Mathematik und Unternehmensplanung zuständige Vorstandsmitglied tritt demnächst altersbedingt in den Ruhestand. Als Nachfolger wird eine erfahrene Führungspersönlichkeit gesucht, die mit Sachverstand und Tatkraft die Zukunft der Gesellschaft verantwortlich mitgestaltet.

Vorstandsmitglied

Eine Voraussetzung für diese Position ist die erfolgreiche Führungsarbeit direkt unterhalb des Vorstandes oder im Vorstand einer kleineren Gesellschaft der Assekuranz. Vertiefende Fachkenntnisse in einem der Bereiche, vor allem auf dem EDV-Sektor sind von Vorteil, die markt- und kundenorientierte Ausrichtung setzen wir voraus.

Die gesamte Gruppe wird von einem effizienten Vorstand geführt. Deshalb sind Teamfähigkeit und Integrationskraft unbedingt erforderlich. Die Wirkung des neuen Vorstandsmitgliedes muß sich in der Managementleistung des gesamten Gremiums niederschlagen. Neben einer wachen Intelligenz ist insbesondere Tatkraft bei der Realisierung neuer Maßnahmen gefordert. Das Massengeschäft bildet einen Schwerpunkt. Deshalb sollten planerische, konzeptionelle und strategische Fähigkeiten besonders ausgeprägt sein.
Die Vollmachten und das Einkommen werden auch eine Spitzenkraft zufriedenstellen.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, vor allem aber Vorstandsformat haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Kennziffer MA 238. Für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) stehen Ihnen die ifp-Berater Horst Will und Klaus-Dieter Sänger zur Verfügung, die sich auch für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung verbürgen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird nicht ohne Ihre Zustimmung über Ihr Interesse informiert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Deutscher Ring



Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Im Auftrage des Vorstandes der Deutscher Ring Versicherungen wirken wir beratend bei der Suche nach einem Hauptabteilungsleiter Betriebswirtschaft einschließlich Planung und Controlling mit. Der bisherige Stelleninhaber übernimmt eine weiterführende Aufgabe innerhalb der Gruppe. Es wird ein Nachfolger gesucht, der die erfolgreiche Arbeit fortsetzt.

Hauptabteilungsleiter Betriebswirtschaft Planung und Controlling

Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt im Bereich des gesamten Planungsprozesses und des Controllings, dazu gehört auch die strategische Planung. Dies bedeutet im einzelnen die Koordination und Überwachung der Jahresplanung einschließlich der Analyse von Plan-Ist-Abweichungen. Sie sind verantwortlich für die Durchführung von Wirtschaftlichkeits-, Konkurrenz- und Marktanalysen bis hin zu Betriebsvergleichen. Das Controlling umfaßt alle Bereiche, die zur Ergebnissteuerung beitragen (Kosten- und Leistungsrechnung, kurz- bis mittelfristige Planungsrechnung, interne Leistungsverrechnung sowie die Analyse und Offenlegung von Schwachstellen im Unternehmen).

Diese anspruchsvolle Position verlangt eine führungserfahrene Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen oder mathematisch-betriebswirtschaftlichen Hochschulstudium. Wichtig sind eine mehrjährige Erfahrung im Controlling sowie fundierte Versicherungskenntnisse in zumindest einer der großen Sparten (Kranken, Leben, Sach). Neben der notwendigen fachlichen Qualifikation werden persönliche Eigenschaften wie Flexibilität, Belastbarkeit, Überzeugungskraft und Integrationsvermögen gewünscht. Ihre Führungsfähigkeit ist besonders gefragt, denn Sie müssen Mitarbeiter erfolgreich machen bzw. Arbeit delegieren können, um die Effizienz von zehn unterstellten Kollegen zu gewährleisten.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 244, z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir sichern Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen zu sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Zukunftsorientierte Kunststoffverarbeitung und Leichtbautechnologie

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Industrieunternehmen auf dem Sektor der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Die konsequente Nutzung zukunftsweisender Rohstoffe und Fertigungsmethoden bildet die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens. Um den hohen technologischen Standard auch in Zukunft sicherzustellen, wird eine qualifizierte technische Führungskraft, gesucht.

Verfahrenstechniker als Entwicklungsleiter

Ihnen soll die Leitung mehrerer Produktbereiche übertragen werden. Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehört es, die Bedeutung zukunftsweisender Technologien zu erkennen und ihre Anwendbarkeit einzuschätzen. Sie müssen in der Lage sein, solche Technologien praktisch umzusetzen und im Unternehmen wirtschaftlich nutzbar zu machen.

Es werden daher nicht nur hohe Anforderungen an Ihre fachliche Qualifikation gestellt, sondern auch an Ihre Durchsetzungskraft und Führungsfähigkeit. Neben einem Ingenieurstudium und Praxis auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik oder Kunststoffverarbeitung ist mehrjährige Führungserfahrung unerläßlich. Von Vorteil wäre praktische Erfahrung in der Qualitätssicherung.

Entsprechend der besonderen Verantwortung dieser Position haben Sie die Chance, in die Geschäftsleitungsebene aufzusteigen. Dies ermöglicht Ihnen ungewöhnliche unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie die gegebenen Anforderungen erfüllen und an dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Kennziffer MA 232 z. Hd. Herrn F. Arnold oder Herrn R. Jacoby, die Ihnen auch gerne für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Großer Personenversicherer in Bayern

Unser Auftraggeber ist einer der bedeutenden bayerischen Personenversicherer. Überdurchschnittliches Wachstum und eine geringe Stornoquote kennzeichnen die auf Qualität ausgerichtete Unternehmenspolitik und den sehr guten Zustand der Vertriebsorganisation. Das Verkaufsprogramm umfaßt alle Sparten.

Der bisherige Vertriebschef scheidet aus; wir suchen für die 2. Jahreshälfte 1986 einen Nachfolger.

Vorstandsmitglied Vertrieb

Gesucht wird eine bewährte Führungskraft, die sich durch Kreativität, Durchsetzungsfähigkeit und persönliche Ausstrahlung gleichermaßen auszeichnet. – Er soll Mitarbeiter motivieren und begeistern – er soll in jeder Beziehung ein Vorbild sein. Versicherungskenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie konzeptionelle und strategische Fähigkeiten, wie sie zur Steuerung einer großen Zahl haupt- und nebenberuflicher Außendienstmitarbeiter erforderlich sind.

Besondere Anforderungen werden an sein Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Vertriebspartnern und den Aktionären des Unternehmens gestellt. Persönliche Nähe zu Bayern und der Mentalität seiner Mitarbeiter ist von Vorteil.

Für eine Führungspersönlichkeit, die eine gute theoretische Ausbildung (Studium – z. B. Jura, VWL oder Mathematik) hat, mindestens 40 Jahre alt ist, bietet sich hier eine große Möglichkeit und Herausforderung. Einkommen und Nebenleistungen entsprechen den hohen Erwartungen.

Bitte nehmen Sie Kontakt unter der Kennziffer MA 201 schriftlich oder telefonisch unter 02 21 / 21 03 73 mit uns auf. Die Position wird von den ifp-Partnern Herrn H. Will und Herrn F. Arnold bearbeitet, die sich für die vertrauliche Handhabung Ihrer Kontaktaufnahme verbürgen und zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung stehen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Die deutsche Tochter eines weltweit tätigen Konzerns mit einem etablierten Programm attraktiver medizinischer Spezialerzeugnisse, mit Sitz in Norddeutschland, sucht zum baldmöglichen Termin einen

Junior-Produktmanager

für den OP-Bereich

Sie werden eigenverantwortlich die Betreuung eines im Markt bereits eingeführten medizinischen Gerätes übernehmen. Ein wesentlicher Akzent Ihrer bundesweiten Tätigkeit soll auf der Verkaufsförderung liegen.

Wir setzen bei Ihnen praxisnahe Erfahrungen als Junior-Produktmanager nach Möglichkeit auf dem Sektor Medizin sowie fließendes Englisch voraus. Ideal wären Kenntnisse aus dem OP- bzw. Anästhesiebereich. Wir erwarten von Ihnen die Qualifikation, unsere Spezialprodukte engagiert und überzeugend zu demonstrieren. Die dieser Position angemessene Flexibilität kann auch einen Wohnungswechsel beinhalten.

Das Gehalt entspricht den Anforderungen dieser Position. U. a. steht für Sie ein neutraler Firmenwagen bereit, den Sie auch privat nutzen können. Schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (aktuelles Foto, tabell. Lebenslauf, letzte Zeugnisse ...) bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.



v. Hoyningen-Huene * Personalberatung
Johnsallee 22, 2 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 4 10 11 71
(Sperrvermerke werden berücksichtigt)

Gruppenleiter Cash-Management

Verantwortung in einem kleinen Team

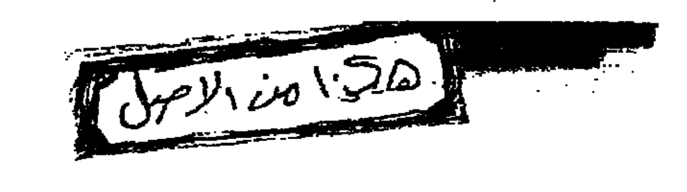
Zur Verstärkung unserer Abteilung Finanzwirtschaft suchen wir einen jüngeren Mitarbeiter im Cash-Management mit folgenden Aufgabenbereichen:

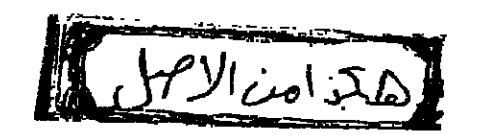
- Disposition verschiedener Währungen.
- Überwachung der Zahlungsströme.
- Verantwortung für den administrativen Bereich des Cash-Management.
- Mitwirkung bei der Betreuung umfangreicher Wertpapiervermögen.
- Erfassung der relevanten Informationen, deren Analyse und die Verarbeitung in den einzelnen Finanzplänen.

Voraussetzung für die Bewältigung dieses breit angelegten Aufgabengebietes ist eine erstklassige Ausbildung in Theorie und Praxis.
An eine Banklehre und ggf. eine betriebswirtschaftliche Ausbildung sollte sich eine mehrjährige Erfahrung in einer Bank anschließen. Schwerpunkt der praktischen Erfahrungen sollte der Devisen- und Wertpapierbereich sein.
Wenn Sie darüber hinaus über analytisches Denkvermögen, praxisorientierte Urteilsfähigkeit, Bereitschaft zu selbständigen Entscheidungen, kooperativen Arbeitsstil und gute Englischkenntnisse verfügen, passen Sie gut in das kleine Team. Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG · Personalabteilung · Überseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr ...







15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die Vertriebsgesellschaft eines europäischen Herstellers von Edelstahlprodukten, die in der Wärmeerzeugung und Abgasabführung eingesetzt werden. Unsere führende Position auf dem deutschen Markt resultiert aus der hohen Technologie und der Montageleichtigkeit. Der Vertrieb erfolgt über ein Netz von Werksvertretungen, die Architekten und Planungsingenieure beraten und an verarbeitende Fachunternehmen verkaufen.

Wir suchen unseren

Stellv. Geschäftsführer

Heizung, Klima, Lüftung

der nach einer Einarbeitungszeit die Vertriebsaktivitäten auf dem wachsenden Markt in Deutschland leiten soll. Er soll Vertriebskonzeptionen entwickeln, die Vertriebsorganisation schulen und motivieren und für die optimale Abwicklung sorgen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter die Fähigkeit zum analytisch-strategischen Denken, die mit guten Führungsqualitäten verbunden sein soll. Verkäuferisches Können und technisches Verständnis setzen wir ebenso voraus wie den Ehrgeiz, etwas schaffen zu wollen. Dann haben Sie bei uns auch gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter *Kennziffer 4298 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.*



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein renommierter, weltweit tätiger Hersteller von Arzneimitteln und gehören in der Branche zu den bedeutenden Unternehmen. Unsere Angebotspalette umfaßt eine große Auswahl gut eingeführter qualitativ hochwertiger Präparate, die auch langfristig gute Chancen haben.

Wir suchen den

Leiter Produktionsplanung und -steuerung

Ein Diplom-Ingenieur (FH oder TH) mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Background soll den Bereich Produktionsplanung und -steuerung mit einem qualifizierten Team übernehmen. Entsprechende Erfahrung in einem Unternehmen mit Kleinserienproduktion und EDV-Kenntnisse zwecks Verfeinerung der EDV-gestützten Steuerung müssen Sie mitbringen. Ein Bewerber, der bisher in zweiter Position tätig ist, erhält hier eine reelle Chance, eine Führungsaufgabe zu übernehmen.

Wir erwarten eine integre, durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die Mitarbeiter führt und motiviert, in ihrem Verhalten kooperativ ist und das nötige Fingerspitzengefühl für die Abstimmung mit anderen Bereichen besitzt. Sie sollten bereit sein, noch dazuzulernen, um sich in die spezielle Problematik der Pharmazie einzuarbeiten.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige und interessante Aufgabe, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4296 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Für unser Produktmanagement Diagnostica suchen wir für die Bereiche Klinische Chemie und Mikrobiologie

promovierte Chemiker
Biochemiker und
Mikrobiologen

Als Hochschulabgänger werden Sie im training on the job zum

Produktmanager

ausgebildet und sind dann für Ihre Produktgruppe verantwortlich. Zu Ihren Aufgaben gehören Marktbeobachtung, Entwicklung von Marketingkonzeptionen, Produkteinführungen, Produktbereitstellung, Verkaufsförderung und Soll-Ist-Vergleiche. Die Tätigkeit umfaßt somit keine eigenen experimentellen Untersuchungen. Sie sind deshalb nur geeignet, wenn Sie für sich bewußt entschieden haben, Ihre berufliche Zukunft außerhalb der Forschung und Entwicklung zu gestalten.
Überzeugen Sie uns, daß dies Ihr Weg ist.
Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte schriftlich. Nennen Sie uns dabei auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



PHILIPS

Das µC-Baugruppensystem VMEbus 68000 hat sich als Industriestandard entwickelt. Es wird eingesetzt für die Lösung von Automatisierungsaufgaben in der Industrie und findet Verwendung als Prozeßrechner oder Rechnersystem-Ergänzung für Prozeßleitsysteme, Robotersteuerungen und Steuerung von Fertigungsautomaten. Das Philips-Baugruppensystem wird ergänzt um Betriebssysteme, Softwaremodule, Peripheriegeräte und Zubehör.

Für diese Aktivität suchen wir einen

Vertriebsleiter

µC-Baugruppensystem VMEbus 68000

Ihre Aufgaben:
- ☐ Erstellen von Marktanalysen,
- ☐ Erarbeiten der Umsatz- und Renditeplanung sowie der Sales-Action-Strategy.
- ☐ Teilnahme an internationalen Policy Councils und damit Einbringen der Marktkenntnisse in die Produktentwicklung
- ☐ Führung und Motivation der Verkaufsingenieure
- ☐ Kundenpräsentation und Führung von Verkaufsverhandlungen

Ihr Profil:
Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Informatik oder Elektrotechnik. Erfahrung in Marketing und Vertrieb von Datenverarbeitungshardware und -software für industrielle Anwendungen. Gute Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen ein sehr selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit den Entwicklungsmöglichkeiten eines internationalen Unternehmens.

Unser Produkt hat die technische Pool-Position, jetzt wollen wir auch Marktführer werden. Hier bietet sich dem Profi die Chance zum Erfolg.

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbung ein mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 5 01-2 59
Personalwesen
Herr Kolbe

Philips GmbH Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Traditionsreiche, expandierende Firmengruppe der Präzisionsindustrie mit 11 Tochtergesellschaften im Ausland, 1300 Mitarbeitern und einem konsolidierten Umsatz von ca. 200 Mio DM sucht für das Stammhaus in norddeutscher Großstadt einen.

SYNDIKUS

Aufgaben sind die selbständige Bearbeitung der wichtigen Rechtsfragen des Unternehmens sowie die Mitwirkung bei Verhandlungen über Lizenz-, Kooperations- und langfristige Lieferverträge.

Der Volljurist sollte über eine mehrjährige praktische Erfahrung im Wirtschaftsrecht sowie über perfekte englische Sprachkenntnisse verfügen und die Bereitschaft zu ausgedehnter internationaler Reisetätigkeit mitbringen. Eigeninitiative und wirtschaftliches Denken werden ebenso verlangt wie juristisches Können.

Erwünschtes Alter: 35 bis 45 Jahre

Das für gute Arbeitsatmosphäre bekannte Familienunternehmen baut auf Kontinuität und legt deshalb Wert auf eine langfristige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Dotierung entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe innerhalb des Direktoriums.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (einschließlich Handschriftprobe) bitte an Herrn Dr. Carl Lingner, Melissenweg 5, 2000 Hamburg 65, **Tel. 6 01 83 10**

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Konservenindustrie in Norddeutschland.

Wir suchen einen:

Verkaufsleiter – Außendienst –

der umfangreiche Kenntnisse und Erfahrung im Vertrieb von Markenartikeln im Food-Bereich gesammelt hat. Wir setzen detaillierte Kenntnisse in den Bereichen modernes Vertriebsmanagement und Marketing voraus. Unser neuer Mitarbeiter sollte 35–45 Jahre alt sein, die mit der Position verbundene, starke Reisetätigkeit als entscheidende Komponente seiner eigenen Berufsvorstellung werten, ein gutes Durchsetzungsvermögen besitzen und eine gefestigte, zuverlässige Persönlichkeit sein.

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

Das Verantwortungsgebiet umfaßt
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Controlling

Wir erwarten einen loyalen, zuverlässigen Mitarbeiter, der nicht nur solide, fundierte Kenntnisse in den o. g. Bereichen nachweisen kann, sondern auch Durchsetzungsvermögen und gute, moderne Führungseigenschaften besitzt. Sehr angenehm wären uns Bewerber mit abgeschlossenem BWL-Studium und anschließender Praxiserfahrung in den o. g. Bereichen im Alter von 30–45 Jahren.

Da wir uns in unserem Unternehmen um einen cooperativen, zielorientierten Führungsstil bemühen, ist es uns sehr wichtig, daß unsere neuen Mitarbeiter durch eine sichere Führung und Organisation ihrer eigenen Persönlichkeit die Voraussetzungen für eine weitestgehend eigenständige, kreative und am Zielerreichungsgrad orientierte Arbeitsweise mitbringen.
Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung unseres Hauses freuen sich auf Sie und sichern eine gute Aufnahme und Einarbeitung in unserem Unternehmen zu.
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftlicher Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an

Ebbrecht Konserven GmbH u. Co. KG
Weserstraße 11 · 2350 Neumünster
z. H. Herrn Wolfgang Thies

Als eine der führenden, unabhängigen Beratungsgesellschaften beschäftigen wir in unserer Unternehmensgruppe über 200 Mitarbeiter. Im Bereich Informationsverarbeitung sind wir herstellerneutral für namhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig.

Im Rahmen langfristiger Großprojekte entwickeln wir unter Einsatz modernster Software-Technologien innovative Organisations- und EDV-Lösungen. Wachstumsorientierte Geschäftspolitik und zusätzliche anspruchsvolle Anforderungen unserer Mandanten erfordern den Einsatz weiterer hochqualifizierter Mitarbeiter/innen – **auch auf freiberuflicher Basis** – als

DV-Projektleiter Systemanalytiker Org.-Programmierer

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.

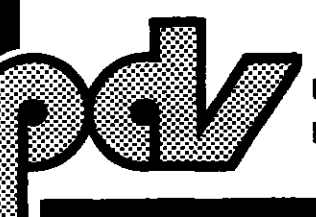
Wir setzen voraus, daß Sie durch Ihre bisherige Tätigkeit bereits ein fundiertes Wissen und auf Ihren Spezialgebieten überdurchschnittliche Kenntnisse erworben haben.

Aber auch Berufsanfänger mit Hochschulabschluß und studienbegleitender Werkstudentenpraxis sollten sich bewerben.

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, und die ihre Arbeit unbehindert durch Hierarchien gestalten wollen, eine langfristige anspruchsvolle Zusammenarbeit.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und *Loyalität, Zuverlässigkeit und Termintreue.*

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für Vorabinformation steht Ihnen unser Herr Pleitz zur Verfügung.



UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG
Dorotheenstr. 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 271241



Wir sind ein modernes, auf Zukunftstechnik ausgerichtetes Unternehmen für System-Analyse, Studien und Versuche mit rund 1700 Mitarbeitern.

In unserem Datenzentrum wird zur Zeit der

Vektor-Rechner VP 200

als europäische Erstinstallation in Betrieb genommen.

Für damit zusammenhängende innovative und herausfordernde Aufgaben auf dem Gebiet der Rechnerkopplung suchen wir **erfahrene**

Systemprogrammierer

Wir wünschen uns:
- *ein abgeschlossenes Hochschulstudium,*
- mehrjährige Erfahrung in der Systemprogrammierung (MVS oder MSP)
- gute ASSEMBLER- und Betriebssystemkenntnisse.

Wir bieten:
- interessante Aufgaben,
- *gute Arbeitsbedingungen* und *modernste* Hard- und Software-Ausstattung,
- gute Entfaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich von der Thematik angesprochen *fühlen, richten Sie* bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit dem Kennzeichen 122/85 an unsere Personalabteilung. Erster telefonischer Kontakt ist unter 0 89 / 60 08 – 22 06 möglich.

Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
Einsteinstraße 20, 8012 Ottobrunn bei München, Tel. (089) 6 00 81

Für ein Unternehmen der **Kommunikationstechnik** suchen wir einen

Entwicklungsingenieur (TH, TU, FH)

als

Leiter der Entwicklungsgruppe Digital-Elektronik – Mikrorechner

Bewerber *sollen* über einschlägige Fachkenntnisse verfügen, eine Berufserfahrung als Gruppen- oder Projektleiter nachweisen können und möglichst mit den Bestimmungen und Auflagen öffentlicher Auftraggeber vertraut sein.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beschäftigungsnachweisen, *Gehaltsvorstellungen* und Lichtbild *sind an unseren Personalberater zu richten.*

Die Beachtung von Sperrvermerken wird zugesichert.

Heinz A. Schneider, Unternehmensberater BDU
Trakehner Str. 16, 3100 Celle, Tel. 0 51 41 / 2 51 58

Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Stadthagen ist wegen Versetzung des jetzigen Stelleninhabers in den Ruhestand zum 1. 1. 1986 die Stelle des (der)

Geschäftsführers(in)

neu zu besetzen.

Die Kasse hat rund 21 600 Mitglieder und ist als Anwender des EDV-Systems IASY dem Rechenzentrum der Ortskrankenkassen Niedersachsen-Mitte in Hannover angeschlossen.

Es wird eine dynamische, einsatzfreudige Persönlichkeit gesucht, die über umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Sozialversicherung, insbesondere der gesetzlichen Krankenversicherung verfügt.

Der Bewerber sollte
- Erfahrungen in der Personalführung haben,
- organisatorische Fähigkeiten besitzen,
- rede-, schrift- und verhandlungsgewandt sein,
- bereit sein, ein partnerschaftliches Dienstleistungskonzept zu den Versicherten, Arbeitgebern und allen am Gesundheitswesen Beteiligten zu praktizieren,
- über Managementkenntnisse und Marketinggrundsätze verfügen,
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung unserer Kasse gewährleisten.

Die Besoldung *erfolgt nach* Besoldungsgruppe A 14 / A 15 Nds. LBesG.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Übersicht über den beruflichen Werdegang und Lichtbild werden bis zum 15. Juni 1985 erbeten an den



Vorsitzenden des Vorstandes
der Allgemeinen Ortskrankenkasse
Stadthagen
Postfach 220, 3060 Stadthagen



LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN

Wir sind ein deutsches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie und pflegen aus langer Tradition heraus vielfältige *Auslandsbeziehungen.* Im Bereich des *internationalen* Marketing unseres Stammhauses in München möchten wir unser Team durch eine/n weitere/n

Produktmanager/in

verstärken. Von unserem *neuen* Mitarbeiter erwarten wir:
- ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder betriebswirtschaftliches *Studium*
- Berufspraxis im Marketing der pharmazeutischen Industrie
- Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit *sowie Gespür für das technisch und wirtschaftlich Machbare*
- mindestens gute Englisch-, wenn möglich weitere Sprachkenntnisse.

Interessiert? Dann schreiben Sie mit handschriftl. tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Gehaltsangabe und möglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

LUITPOLD-WERK MÜNCHEN · Chem.-pharm. Fabrik
Zielstattstr. 9, Postfach 701209, 8000 München 70, Tel. 089 / 7 80 81

Wir stellen Halbfabrikate für industrielle Abnehmer her. In unserer Branche sind wir qualitativ und im Umsatz führend in Europa.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation wollen wir in Hannover unser

Verkaufsbüro Norddeutschland

einrichten, dessen

Leiter

wir suchen.

Bei der Besetzung dieser Position denken wir an einen Herrn zwischen 30 – 45 Jahren, der mit einem kleinen Team, das er selbst aufbaut, unsere vorhandenen umfangreichen Verkaufsaktivitäten vor Ort weiterführt und konsequent ausbaut.

Erfahrung im industriellen Verkauf technischer Produkte. Organisationstalent und die Fähigkeit zu motivieren, sind wesentliche Voraussetzungen für diese Position.

Die Einzelheiten der Zusammenarbeit würden wir gerne mit interessierten Bewerbern persönlich besprechen.

Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Schreiben Sie bitte an TWV! GmbH, Berger Straße 66, 6369 Niederdorfelden.

Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen im Bereich der funkenerosiven Bearbeitungstechniken und suchen zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen

Betriebsleiter/ Kundenberater

(möglichst Dipl.-Ing.)

für unser stark expandierendes Unternehmen, das über 10 Senk- sowie Schneid-Erodieranlagen verfügt.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine gute technische Ausbildung, mehrjährige Betriebserfahrung, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Position ist ausbaufähig und mit einem attraktiven Einkommen ausgestattet.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter T 1456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mittelgroßes Unternehmen der Optoelektrik in Hamburg sucht

jungen Betriebswirt

für Kostenrechnung und Kalkulations-Vorbereitung sowie Forecast-Auswertung. Wir sind ein solider Familienbetrieb, bieten gutes Gehalt und Sozialleistungen. Komplette Unterlagen an unsere Agentur erbeten.

AGB-VERKAUFSFÖRDERUNG
POSTF. 1623, 8068 PFAFFENHOFEN-1
TEL. 08441 - 37 33

Für unsere Niederlassung Hamburg suchen wir einen qualifizierten Bauingenieur als

Bauleiter

mit einigen Jahren Berufspraxis.
Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein den Leistungen entsprechendes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw.

Interessierte Herren bitten wir um Übersendung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 259)



WIEMER & TRACHTE

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie mit Sitz in Hamburg und befassen uns mit der Planung und Errichtung von Energieverteilungsanlagen auf dem Gebiet der Mittel- und Niederspannungstechnik.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen berufserfahrenen

Ingenieur (FH)

– Fachrichtung Elektrotechnik –

für Akquisition, Abwicklung und Montageüberwachung für Elektroinstallationen im Industriebereich.

Die weitgehend selbständige Tätigkeit setzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit voraus. Die Position ist entsprechend überdurchschnittlich dotiert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden, an

WERBEAGENTUR DR. KUHL GMBH
ABT. PERSONALWERBUNG
HAHNSTRASSE 41 · D-6000 FRANKFURT/MAIN 71

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

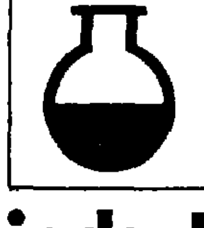
... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung



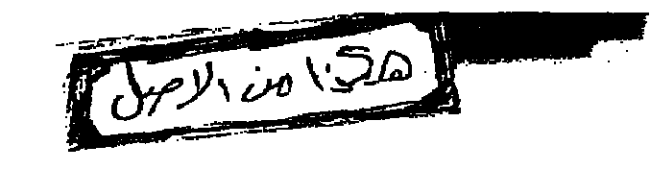
Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche

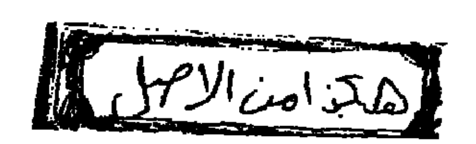
... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

4. Mai

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.

Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Pharma-/Chemie-Branche informieren wollen.





Branchenführer Textilindustrie

Wir sind eine sehr erfolgreiche, international angesehene Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit mehreren tausend Beschäftigten, hervorragender Marktstellung und Sitz in Süddeutschland. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels suchen wir eine Persönlichkeit als **stellvertretenden**

VERTRIEBS-VORSTAND

der aufgrund seines bisherigen Werdegangs die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung mitbringt. Er wird sich schrittweise in unsere Produkte, Vertriebswege und Märkte einarbeiten, um in der Endphase für die Entwicklung und Durchsetzung unserer Marktstrategie und die Realisierung unserer Umsatz- und Ertragsziele voll verantwortlich zu zeichnen. Die Kollektionsgestaltung wird er maßgeblich beeinflussen, die Betreuung wichtiger Großkunden – auch im Ausland – persönlich wahrnehmen.

Gesucht wird das Gespräch mit Herren, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, die neben den fachlichen und persönlichen Qualifikationen über entsprechenden Leistungswillen, überzeugendes Auftreten, Stehvermögen und die notwendigen Sprachkenntnisse verfügen. Erfahrungen **aus der Textil-/Bekleidungsindustrie oder verwandten Branchen** wären von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bestens ausgestattete Spitzenposition interessieren und über die entsprechende Qualifikation verfügen, bitten wir um Ihre aussagefähige Interessensbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweis unter der **Kennziffer 1117 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier steht für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch unter 0 70 31-8 20 01 bzw. privat unter 0 70 31-27 57 42 gern zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Textil/Bekleidung/Wäsche Süddeutschland

Nach Marktstellung und Ertrag gehören wir in unserem Produktsegment zu den bedeutenden Unternehmen der deutschen Wäscheindustrie. Durch modische Treffsicherheit, Aktualität und Qualität genießen unsere Produkte einen anerkannten Ruf. Unsere Kollektion, modische Hemden im gehobenen Preissegment, wird bei uns entworfen, größtenteils im Ausland produziert und auf dem deutschen und europäischen Markt über den qualifizierten Fachhandel vertrieben. Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen befähigten, unternehmerisch denkenden

Leiter
MARKETING + VERTRIEB

der die positive Fortentwicklung des Unternehmens im Hinblick auf die gesetzten Ziele mittragen soll. Er ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchsetzung einer einheitlichen Markt- und Produktstrategie hinsichtlich Zielgruppen und saisonspezifischen Kollektionen, für die Koordinierung sämtlicher Vertriebsaktivitäten, die Verfeinerung der Vertriebskonzeption und die weitere Verbesserung der Organisation und Steuerung des Vertriebsapparates. Ein wesentliches Element seiner Tätigkeit besteht im Aufspüren von Markttrends und deren Umsetzung in die „richtigen" Kollektionen. Schließlich wird er als Repräsentant unseres Unternehmens wichtige Kontakte fördern und kompetenter Ansprechpartner größerer Kunden sein.

Für diese Position suchen wir einen hochqualifizierten und führungserfahrenen Herrn aus der Textil-/Bekleidungs-/Wäscheindustrie, der bereits durch mehrjährige Praxis seine Eignung bewiesen hat. Sie sind eine unternehmerische Persönlichkeit, kreativ und dynamisch, beherrschen das Marketinginstrumentarium, kennen die Vertriebswege und sind stark in der Durchsetzung. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diesem Profil entsprechen und überzeugt sind, die Anforderungen optimal zu erfüllen, möchten wir Sie kennenlernen. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschreiben, Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3217 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Die Herren Dr. L. Heimeier und R. Pillat stehen Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgen für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Markenartikel / Gebrauchsgüter

Mit ca. 50 Mio. Jahresumsatz nehmen wir in unserer Branche als metallverarbeitendes Unternehmen eine führende Stellung ein. Auf der Basis eines funktionsgerechten Markenartikelsortiments im Do-it-yourself-Bereich, klarer Preispolitik, Distribution und hoher Produktqualität haben wir in den letzten Jahren außerordentliche Ergebnisse erzielt. Zum weiteren Ausbau unserer Erfolge suchen wir jetzt den dynamischen und führungsstarken

VERKAUFSLEITER

Er hat die Aufgabe, unsere Vertriebskonzeption für das In- und Ausland weiterzuentwickeln und durchzusetzen. Operativ bedeutet dies Steuerung und Kontrolle des Verkaufs im Innen- und Außendienst, des Exports sowie die persönliche Betreuung von Großkunden. Darüber hinaus beobachtet und analysiert er Märkte, Mitbewerber und Vertriebswege und richtet die Vertriebsorganisation entsprechend aus. Er ist mitverantwortlich für das „richtige Sortiment" und nutzt die Möglichkeiten eines aktiven Marketing- und Vertriebscontrollings.

Erwartet wird für diese Aufgabe ein ideenreicher und initiativer Vertriebsprofi bis Mitte 40, der das Format hat, anerkannter Partner unserer Kunden und Kopf unserer Verkaufsmannschaft zu werden. Die Beherrschung des Marketingsinstrumentariums, außerordentliche Führungsstärke und entsprechende Durchsetzung am Markt sind ebenso Voraussetzung wie logisches Denkvermögen, unternehmerisches Handeln, die Bereitschaft, auch Detailarbeit zu leisten. Englische Sprachkenntnisse sind wichtig, weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie diese, der Geschäftsleitung direkt unterstellte entwicklungsfähige Aufgabe herausfordert und Sie über die für einen wachstumsstarken Mittelbetrieb notwendige Flexibilität verfügen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung einschl. tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschreiben sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3317 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Investitionsgüterindustrie / 900 Mio.

Als weltweit operierende Firmengruppe mit Sitz im Rhein-Neckar-Raum und Produktionsstätten im In- und Ausland haben wir uns durch den hohen technischen Standard unserer Produkte die Marktführerschaft in Deutschland und eine hervorragende Marktstellung in der Welt erarbeitet. Unser Image wollen wir auch künftig durch professionelle Werbung zentral unterstützen. Gesucht wird der erfahrene, kreative

WERBELEITER
Etat 8 Mio.

der die Werbekonzeption der gesamten Unternehmensgruppe weiterentwickelt, in allen Geschäftsbereichen mit kreativer und fachlich kompetenter Beratung durchsetzt und die Werbestrategie im Sinne unserer Corporate-Identity gestaltet. Damit prägt er das Erscheinungsbild der Produkte und des Unternehmens nach außen. Dazu gehören auch die Gestaltung von Messen, Ausstellungen und Leistungsschauen im In- und Ausland, die Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Gestaltung der technischen und werblichen Verkaufsunterlagen. Ihm unterstehen die Bereiche Text, Grafik, Foto/Labor sowie die gesamte Werbeplanung.

Für diese umfassende Position suchen wir einen Top-Werbefachmann mit gutem technischem Verständnis und mehrjähriger Leitungserfahrung in der Werbung der Investitionsgüter-/Gebrauchsgüterindustrie und in einer technisch orientierten Agentur. Kreativität, Teamfähigkeit sowie überzeugende Führung setzen wir voraus. Unsere vielfältigen Auslandsbeziehungen machen englische Sprachkenntnisse erforderlich. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn diese vielschichtige Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum und entsprechender Dotierung Sie herausfordert, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4217 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr F.-J. Krühne steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Weltbekannte

PARFUM-KOSMETIK-FIRMA

sucht beim Fachhandel gut eingeführten

REISENDEN

für das Gebiet Hamburg, Hannover, Nordrhein. Geboten werden: hohes Eink., Gehalt, Prov., Prämien, Reisekosten.

Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur.

GIMPA-PARFUM-IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Tel. 0 21 51 / 73 08 72

Für meinen 3-Personen-Haushalt suche ich eine

Hauswirtschaftsleiterin

die selbständig und verantwortungsbewußt die Betreuung der Kinder und die Versorgung des Haushaltes übernimmt.

Bewerbungen erbeten unter PE 48 788 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir sind eine überdurchschnittlich erfolgreiche Vertriebsgesellschaft, die sich mit der Vermarktung von gewerblichen Immobilienfonds beschäftigt.

Für dieses Aufgabengebiet suchen wir akquisitions- und kontaktstarke

Vertriebspartner

Wenn Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen Ihre Stärken sind, dann richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung unter N 1364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Älteres Ehepaar, auch Frührentner, findet interessante Aufgaben im schönen Erholungsgebiet Südschwarzwald (Wandern, Skilanglauf). Für unsere Seminarpension suchen wir

Hausmeisterpaar

für 3 bis 4 Jahre. Schöne Wohnung, Verpflegung im Haus.

Aufgaben für sie: einfache Sekretariatsaufgaben (Seminarbetrieb, Hausverwaltung) und Mithilfe im Haus.

Aufgaben für ihn: Gästeempfang und -transport, Hauspflege, kleinere Reparaturen, Garten.

Einbindung in sinnvolle Tätigkeit.

Schriftliche Bewerbung mit Telefonnummer an:

Seminarpension Haus am Brühl
Unteribach 34, 7822 St. Blasien

Renommierte internationale Möbelspedition im Raum Bonn

Wir suchen einen

gestandenen Verkäufer

für unsere Dienstleistung. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich (evtl. Kenntnisse auf dem Immobiliensektor), da Einarbeitungszeit gewährt wird. Gehaltsansprüche, Provision, evtl. Pkw-Gestellung nach Vereinbarung. Eintritt ab sofort oder später.

Bewerbungen erbeten unter G 1249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."

Dipl.-Mathematiker/in

Für unsere Mathematische Abteilung suchen wir einen **Dipl.-Mathematiker** mit *möglichst* mehrjähriger Berufserfahrung und Kenntnissen der Programmiersprachen PL/I und APL. Allerdings bieten wir auch **Hochschulabsolventen** die Chance, eine interessante, vielseitige und entwicklungsfähige Position zu besetzen.
Zu den Aufgaben der Mathematischen Abteilung zählen u. a. die Erstellung von Geschäftsplänen, die Ermittlung der versicherungstechnischen Positionen in der Rechnungslegung *sowie der Aufbau versicherungsmathematischer* Modelle. Die Systemanalyse und Programmierung dieser Aufgaben erfolgt ebenfalls in der Abteilung.
Nach einer umfangreichen Einarbeitung bzw. Ausbildung werden Sie innerhalb eines qualifizierten Teams Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse mit Hilfe unserer beiden Großrechenanlagen umzusetzen.

Die Dotierung ist leistungsgerecht; *unsere Sozialleistungen entsprechen dem Niveau eines* Großunternehmens. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Daum, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.



TROESTER

Anlagenbau
Extruder · Kalander
Kabelmaschinen

Wir sind Hersteller von Maschinen und kompletten Fertigungsstraßen für die Gummi-, Kunststoff- und Kabelindustrie.

Wir suchen zu sofort oder später

2 Verkaufs-Ingenieure bzw. -Techniker

für den Verkauf von Investitionsgütern, Schwerpunkt Kalander, Walzwerke und Roller-Head-Aggregate.

Von den Bewerbern erwarten wir der Aufgabenstellung gemäße Kenntnisse.

Wenn Sie Neigung für eine lebendige und interessante Tätigkeit haben, gewissenhaft und verhandlungsgewandt sind und über einen guten Briefstil sowie englische Sprachkenntnisse verfügen, können wir Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit anbieten. *Das Idealalter sehen wir* zwischen 25 und 35 Jahren.

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) mit Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung.

Paul Troester
Maschinenfabrik
Am Brabrinke 2–4
Postfach 89 01 80
D-3000 Hannover 89 (Wülfel)
Telefon (05 11) 87 04-0

FRIGOBLOCK

Dem Wettbewerb mehr als einen Schritt voraus

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Essen, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugkältemaschinen. Unsere führende Marktstellung haben wir durch überlegene Technik erreicht. Zum weiteren Ausbau unseres Auslandsgeschäftes (EG und EFTA) *suchen wir Sie als*

Vertriebsingenieur Export

Neben einer fundierten Ausbildung in den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik erwarten wir Erfahrung in der Kundenbetreuung und zumindest gute Englisch- oder Französischkenntnisse. Der Ausbau unseres Händler- und Service-Netzes verlangt eigenverantwortliches und zielstrebiges Arbeiten sowie Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen.

Ihre Bewerbung für diese ausbaufähige Position *richten Sie bitte an die von uns beauftragte* SELECTEAM Personalberatung GmbH, Postfach 830, 4040 Neuss 13. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie dort von Herrn Gundlach unter 02101-102424/25 (am morgigen Sonntag auch von 17 bis 20 Uhr unter 02101-63627).

kuk grosskopf gmbh

Wir sind ein Import-Großhandelsunternehmen in der Geschenkartikelbranche. Infolge der Erweiterung unserer Geschäftsaktivitäten in Wittingen wollen wir folgende Positionen besetzen:

Buchhalter/in

Ein abschlußsicherer Finanzbuchhalter kann nach gründlicher Einarbeitung zum Leiter der Buchhaltung aufsteigen.

Sachbearbeiter/in für Einkauf/Materialwirtschaft

Voraussetzung: Korrespondenzsicheres Englisch und kaufmännische Praxis

Lagermeister

als Leiter einer eingearbeiteten Abteilung von 6 Mitarbeitern. Aufgabengebiet: Das gesamte Lagerwesen vom Wareneingang über die Kommissionierung bis zur Vesanddisposition.

The Digger's Garden

Bahnhofstr. 24, 3120 **Wittingen**, Tel. 0 58 31 / 10 48

Wir suchen Elektronik-Ingenieure für die Weiterentwicklung modernster Wägesysteme (Dipl.-Ing./TH/FH)

Das Arbeitsgebiet umfaßt die Entwicklung analoger und digitaler Schaltungen sowie problemorientierter Mikrocomputersysteme für Meß-, Steuer- und Regelaufgaben wie auch die Aufbereitung peripherer Meßsignale und Meßwertgeber.

Unser Unternehmen gehört zu den international führenden Herstellern auf dem Gebiet der Meß- und Regeltechnik.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsorientiertes Gehalt, die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie alle sozialen Vorteile eines modernen Betriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot interessant erscheint, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

Sartorius GmbH
Personalabteilung, Weender Landstr. 94 - 108, 3400 Göttingen, Telefon (0551) 308-329

sartorius

Zukunft mit System.

Erfolgreiche, unabhängige Finanzberatungsgesellschaft sucht Kontakt zu Beratern und Gruppen aus dem Bereich der **Finanz- und Vermögensberatung.**

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten bieten wir eine einmalige Chance.

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität/Bankangebote
- staatliche Förderung
- ausgereifte und in 7 Jahren erprobte Vertriebskonzeption
- die besten Positionen sind noch frei

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,- bis DM 150.000,-

Kurzbewerbung an:

RWS GmbH, Wegsfeld 42, 3000 Hannover, (0511) 493911



Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute Bewerber für zwei Positionen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten:

Elektro-Ingenieur

Kennziffer 233

der Fachrichtung Regelungs- und Steuerungstechnik, für die Konstruktion der elektrischen Ausrüstungen (Antriebs-, Steuerungs- und Regelungstechnik) von Zigarettenmaschinen. Kenntnisse in freiprogrammierbaren Systemen sind erwünscht.

Elektronik-Ingenieur oder Informatiker

Kennziffer 232

für Qualitätssicherung von Steuerungssystemen für Anlagen und Maschinen, möglichst mit Berufserfahrung. Software- und Hardware-Kenntnisse im Steuerungssektor setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. *Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der* Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. **Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.**

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Experienced

AMERICAN & BRITISH PRIMARY SCHOOL TEACHERS

required from Sept. 1985.
Abt. 5, Postfach 26 01 21
5300 Bonn 2

Die Deutsche und Schweizerische Schutzgemeinschaft für Auslandsgrundbesitz e. V. sucht:
Mitarbeiter mit fachbezogenen Spanischkenntnissen und Berufserfahrung

einen Volljuristen einen Steuerfachmann einen Wirtschaftsjournalisten

Kurzbewerbung, Lichtbild und Überblick über Ausbildungs- und Berufsstationen an
Schutzgemeinschaft, Postfach 1165, 7890 Waldshut-Tiengen 1

HOPPECKE

Seit über 50 Jahren liefern unsere hochwertigen Produkte und Projekte optimal gespeicherte Energie und kundengerechte Problemlösungen. Wir *sind heute eines der modernsten Privatunternehmen der Bundesrepublik* mit über 1000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken und Niederlassungen.

Für die weltweite Steigerung unserer Verkaufsziele für Batterien benötigen wir ehrgeizige, elektrotechnisch ausgebildete Ingenieure als

Führungsnachwuchs im Vertrieb

Der erste Einsatz geschieht in unserer Projektierungsabteilung für stationäre Batterien – Notstrom, Dieselstart, USV, Telekommunikation usw. –, wo Sie sich das technische Rüstzeug und unsere Verkaufstechnik aneignen, um dann selbständig ein bestimmtes Geschäftsgebiet zu steuern. Den nächsten Schritt bestimmen Sie durch Ihre Leistung selbst, denn wir streben neue Anwendungsgebiete mit unseren technischen Vorteilen an und werden neue, technologisch fortschrittliche Produkte in unser Programm aufnehmen, deren Entwicklung bereits fertig ist.

Dieser Schritt kann für Sie bedeuten: Exportpromotion oder mittelfristig eine Führungsposition in unserer Zentrale oder in einer unserer Niederlassungen.

An Sie stellen wir folgende Anforderungen:

elektrotechnisches Studium, Fremdsprachenkenntnisse, kreative Denkweise, offener Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Teamarbeit und Ehrgeiz.

Fühlen Sie sich angesprochen von dieser Herausforderung? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie zunächst einfach unseren Herrn Friedla – Leiter der Personalentwicklung (Telefon 0 29 63 / 6 13 77) – an.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
5790 Brilon-Hoppecke

IBM / 38

Unser Auftraggeber ist die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Konzerns und befaßt sich mit modernster Technologie im Maschinen- und Anlagenbau.

Im Rahmen einer Systemumstellung soll die EDV-Abteilung verstärkt werden. Daher sucht er zum 1. 7. 1985 einen

Organisations-Programmierer

Die Aufgabe
- Beurteilung, Auswahl und Entwicklung von Software
- Mitwirkung bei der Optimierung der Systeme, wie z. B. Datenbankorganisation, Personal-Computing, Office Automation, Communication
- Organisation der Software-Entwicklung durch Standards und Tools
- Beratung der anwendungsorientierten Systementwickler

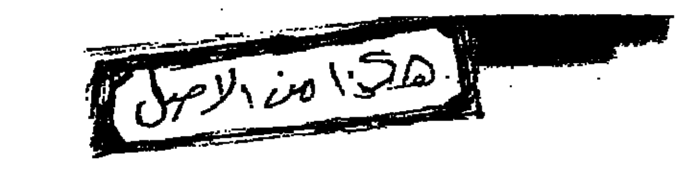
Die Anforderungen
- Berufspraxis mit dem System IBM/38
- akademische Ausbildung – Informatik/BWL oder gleichrangige Erfahrungen
- Beherrschung von RPG III, Grundkenntnisse in Cobol, Assembler oder Basic
- Basiswissen in Datenbank-Design und Datenfernübertragung
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft

Das Angebot
- hohe Sachverantwortung
- intensive Aus- und Weiterbildung, damit Sie auch für die Probleme von morgen gerüstet sind
- 75–80 TDM p. a.
- die Sozialleistungen eines Großunternehmens

Über weitere Einzelheiten sollten Sie sich mit unserem Auftraggeber persönlich unterhalten. Wenn Sie diese interessante und zukunftsweisende Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 11.125 an den Anzeigendienst der Personalberatung

Mercuri Urval GmbH Baumwall 7 2000 Hamburg 11

Mercuri Urval



Gesamtleitung Konfektionsbetrieb in Manila

Wir sind ein renommiertes mittelständisches Bekleidungsunternehmen mit in- und ausländischen Betriebsstätten. In unserem mit modernsten Anlagen ausgerüsteten Produktionsbetrieb in Manila/Philippinen fertigen wir mit ca. 400 Beschäftigten hochwertige Blusen und Hemden nach europäischem Qualitätsstandard. Für die Gesamtleitung dieses Betriebes suchen wir den gesamtverantwortlichen

GENERAL MANAGER

der einen entsprechenden Konfektionsbetrieb zusammen mit qualifizierten einheimischen Mitarbeitern führen und für das deutsche Stammhaus eine angemessene Rendite erwirtschaften kann.

Angesprochen sind Herren, die sich nach einer qualifizierten bekleidungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung in vergleichbaren oder vorbereitenden Leitungsaufgaben (möglichst in der Textil-/Bekleidungs-/Wäscheindustrie) im In- oder Ausland bereits bewährt haben. Wir erwarten somit einen berufserfahrenen Manager mit **deutlichem Schwerpunkt in rationeller Produktion** und wirtschaftlichem Personaleinsatz, der über entsprechend hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Stehvermögen verfügt, um unternehmerische Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen zu können. Unabdingbar sind absolute Charakterfestigkeit, Loyalität und gute Englischkenntnisse. Idealalter: ca. 35 bis 45.

Wenn Sie dieses ungewöhnliche Angebot reizt und Sie sich den Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um Übersendung Ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschreiben, Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit) unter der **Kennziffer 3116 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Die Herren Dr. L. Heimeier und R. Pillat stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Wir sind ein erfolgreiches Familienunternehmen, das sich als Hersteller hochwertiger Brillenfassungen und Sonnenbrillen im In- und Ausland zu den ersten Adressen der Branche zählt. Weil wir den Trend zum Höherwertigen, zum Modischen und Kleidsamen maßgebend prägen, schlägt sich die Wertschätzung in unseren Erfolgen am Markt nieder. Dies erfordert auch die Stärkung unserer Führungsmannschaft im Vertrieb. Wir suchen einen überdurchschnittlich befähigten Verkaufsprofi als

VERKAUFSLEITER
Nord

Ihre Aufgabe: Sie verantworten als „erster Mann" in Ihrer Region die Durchsetzung unserer ehrgeizigen und realistischen Pläne und steuern ein Team von 9 Verkaufsrepräsentanten mit dem Ziel, Absatz, Umsatz und Ertrag zu steigern. Ihre Marktpartner sind die führenden Augenoptik-Fachgeschäfte. Sie berichten direkt dem Verkaufsleiter Deutschland in unserem Stammhaus Schwäbisch Gmünd, wo Sie auch immer dann tätig sind, wenn Sie nicht im Verkaufsgebiet Aufgaben wahrnehmen.

Wir suchen den kaufmännisch geschulten, dynamischen Verkaufspraktiker mit Außendiensterfahrung, idealerweise aus dem Non-food-Bereich. Sie sind kein „Schreibtischtäter", sondern ein praxisorientierter Verkaufsmanager mit Führungserfahrung und kompetenter Gesprächspartner unseres anspruchsvollen Kundenkreises. Ihr derzeitiger Wohnsitz sollte zentral im Verkaufsgebiet – in der Region zwischen Düsseldorf und Hannover – liegen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen – jetzt Mitte 30 bis Anfang 40 sind – und nun die größere Verantwortung im Verkauf suchen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6117 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Entwicklungsintensives Unternehmen

Wir sind ein führender Hersteller der Rehabilitationstechnik mit Sitz in Norddeutschland. Qualitativ hochwertig, technologisch innovativ und konsequent orientiert am Bedarf der Benutzer unserer Systeme, haben wir uns eine bedeutende Marktstellung erarbeitet. Im zentralen Direktionsbereich Forschung und Entwicklung ist jetzt die Position

LEITER PROJEKT-KOORDINATION

zu besetzen. In dieser **zentralen Aufgabe** steuern und unterstützen Sie die Arbeit der jeweils problemorientiert gebildeten Entwicklungs-Teams aus den Bereichen Labor, Konstruktion und Versuchswerkstatt. Dies umfaßt zum einen die Planung der Projekte nach Zeit und Kosten, die Entscheidung über die Projektablauforganisation sowie die Entwicklung und den Einsatz von Methoden zur wirksamen Projektkontrolle. Zum anderen nehmen Sie aus Ihrer übergreifenden Funktion heraus an den Projektsitzungen teil und arbeiten kreativ an Lösungsvorschlägen mit. Schließlich kümmern Sie sich um eine Vielzahl von Fragen, die den Gesamtbereich F + E betreffen: von der Beschaffung externer Forschungsmittel über Sonderfragen der Technik bis zur Initiierung von Fortbildungsmaßnahmen.

Dies ist eine außerordentlich vielseitige Aufgabe für einen engagierten **Dipl.-Ingenieur Maschinenbau oder Feinwerktechnik,** der sich auch für Fragen der Betriebswirtschaft und der EDV interessiert. Ihm wird in einem erfolgreichen Unternehmen ein breiter Handlungs- und Entscheidungsspielraum geboten, dessen Ausfüllung Initiative, Systematik und persönliches Überzeugungsvermögen erfordert. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Wenn diese mit deutlichen Entwicklungsmöglichkeiten versehene Aufgabe auf der Linie Ihrer beruflichen Pläne liegt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5310 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung **(0 40 / 36 77 37).** Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Grosfillex

Wir sind ein führender europäischer Hersteller von anspruchsvollen und hochwertigen Produkten für den Wohn- und Freizeitbereich mit über 1300 Mitarbeitern und 12 internationalen Niederlassungen.

Für unsere deutsche Tochtergesellschaft suchen wir den

Chef eines expansiven Geschäftsbereiches

Seine Aufgabe wird es sein, das von ihm mitgestaltete Vertriebskonzept in Deutschland umzusetzen. Er wird dafür wie auch für die Rentabilität seines Bereiches die volle Verantwortung tragen.

Als Verkäuferpersönlichkeit wird er die Verhandlungen mit unseren Großkunden persönlich führen und sein Verkaufsteam zielstrebig motivieren und einsetzen.

Wir stellen uns einen unternehmerisch begabten Kaufmann im Alter von ca. 35 Jahren vor, vorzugsweise Deutscher mit fließenden Französisch-Sprachkenntnissen. Er muß Marketing-erfahrung, Durchsetzungsvermögen und Führungseigenschaften mitbringen. Die Position ist ihrer Bedeutung gemäß dotiert. Sitz der deutschen Tochtergesellschaft ist eine attraktive Mittelstadt im Südwesten in der Nähe von Frankreich und der Schweiz.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in Französisch an: GROSFILLEX GmbH, Postfach 15 20, 7600 Offenburg-Elgersweier.

Fahrzeugzulieferer / 40 Mio.

Als erfolgreiche und sehr selbständige Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Konzerns fertigen wir mit 300 Mitarbeitern technisch hochwertige Produkte für erste Adressen der europäischen Fahrzeugindustrie. Sitz ist der Raum Wuppertal/Remscheid. Moderne Fertigungsmethoden, kompetente Mitarbeiter und die führende Qualität unserer Produkte begründen unsere bedeutende Position im Markt. Jetzt suchen wir zur Verstärkung unseres qualifizierten Teams im Finanz- und Rechnungswesen einen jungen, engagierten Mitarbeiter, der die Chance erhält, bald **stellvertretender**

Abteilungsleiter
RECHNUNGSWESEN

zu werden. Am Anfang seiner Tätigkeit wird der Schwerpunkt seiner Aufgabe die Kosten- und Leistungsrechnung unter Einbeziehung bester Systeme der elektronischen Datenverarbeitung sein. Im späteren Verlauf seiner Tätigkeit wird er an allen Arbeiten des Finanz- und Rechnungswesens mitwirken. Gemeinsam mit dem Abteilungsleiter bearbeitet und verantwortet er dann alle Aufgaben für das Controlling.

Wir erwarten die Bewerbung von Herren mit einer geeigneten betriebswirtschaftlichen Ausbildung zwischen 30 und 35 Jahren, die bereits Erfahrungen im industriellen Berichts- und Rechnungswesen erwerben konnten.

Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen und mit großem Gestaltungsspielraum ausgestatteten Position interessiert sind und über das notwendige Basiswissen verfügen, so erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 9417 W** über die Agentur unserer Beratung in **Düsseldorf.** Herr G. Neubert steht Ihnen für erste telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

KÖLN 0221·136064/65

Berufsstart für Wirtschaftsakademiker in internationalem Dienstleistungsunternehmen

In unserem Sektor zählen wir zu den führenden Unternehmen in Deutschland mit Sitz in einer rheinischen Großstadt. Zur Verstärkung unserer zentralen Stabsabteilung suchen wir für eine neugeschaffene Position einen qualifizierten Wirtschaftsakademiker bis Anfang 30 als

Direktionsassistent

Neben Grundsatzfragen und allgemeinen Stabsaufgaben zählen zu den wichtigsten Aufgabenfeldern die Koordination und Aufbereitung von Entscheidungsvorlagen und Stellungnahmen der einzelnen Fachbereiche für Sitzungen der Geschäftsleitung, des Aufsichtsrates und sonstiger Gremien. Darüber hinaus schließt das Tätigkeitsfeld die gelegentliche Ausarbeitung von Vortragsmanuskripten ein.

Diese funktionsübergreifende Position erfordert einen breiten betriebs- und volkswirtschaftlichen Background, einen sowohl selbständigen als auch teamorientierten Arbeitsstil, rasche Auffassungsgabe, Sprachgewandtheit, insbesondere im nuancierten schriftlichen Ausdruck. Darüber hinaus erwarten wir das persönliche Format, sich im Kreise profilierter Persönlichkeiten bewegen zu können.

Dabei denken wir in erster Linie an Bewerber mit einem betriebswirtschaftlichen Studium, ergänzt durch eine vorangegangene kaufmännische Ausbildung und/oder Praktika bzw. ersten Berufserfahrungen.

Zu weiteren Vorabinformationen stehen Ihnen gerne unsere Berater, Frau Ferring und Herr Staufenbiel, unter der Rufnummer 02 21 / 13 60 64–65 zur Verfügung **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr).** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 911 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Gebietsleiter
Verkaufsleiter
Verkaufsdirektor

für ein namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

Wir erwarten: eine Persönlichkeit mit Überzeugungskraft, Führungsqualitäten, Flexibilität, Willen zum Erfolg und einwandfreiem Leumund (keine Versicherungskaufleute).

Aufgabe: nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der Mitarbeiter im Außendienst, Überwachung und Ausbau des zugeteilten Gebietes.

Wir bieten: eine krisenfeste Existenz (denn wir kennen keine Rezession), ein konkurrenzloses Produkt, ein weit über den Durchschnitt liegendes Einkommen, 1a Altersversorgung, bei Bedarf Auto und Wohnung.

Schriftliche Bewerbung erbeten an unsere Tochtergesellschaft

informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH
3585 Neuental



VERKAUF BACKINDUSTRIE

Wir sind ein bedeutender europäischer Konzern im Bereich Nahrungs- und Genußmittel. Für unsere deutsche Tochtergesellschaft suchen wir für den Großraum Hamburg/Schleswig-Holstein einen jüngeren und entwicklungsfähigen

DISTRIKTLEITER NORD

der seine eigene Verkaufsgruppe (z. Z. 1 Reisender) von 3–5 Fachreisenden aufbaut und durch seine Führungsaufgabe und Betreuung eines eigenen Kundenstammes dafür sorgt, daß alle Verkaufsmöglichkeiten in seinem Distrikt optimal ausgeschöpft werden.

Der ideale Kandidat ist 30 bis 40 Jahre alt und stark im Verkauf und in der Führung von Außendienstmitarbeitern. Er kann auf eine Ausbildung als Kaufmann oder Bäcker/Konditor und auf mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst – möglichst Food – verweisen. Sein Wohnsitz sollte in Hamburg oder im Großraum Hamburg sein. Die Einkommenshöhe liegt bei DM 50 000 bis 55 000 p. a., hinzu kommen ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, Spesen und die üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an dieser herausfordernden und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragten Dr. Hentze + Partner Unternehmensberatung GmbH, Salierring 42, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 21 08 77/79, in Verbindung zu setzen. Für eine erste Kontaktaufnahme genügt ein Telefonanruf oder ein kurzer tabellarischer Lebenslauf. Der Kontakt unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

Dr. Hentze + Partner

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit für Jendouba

Im oberen Medjerdatal Tunesiens unterstützt unser Berater ... Mitarbeitern unseren Partner in den Bewässerungsgebieten von Jendouba (ca. 150 km westlich der Hauptstadt Tunis) bei der besseren Nutzung des durch die Bewässerungseinrichtungen geschaffenen erhöhten Produktionspotentials.

Als Berater des tunesischen Abteilungsleiters der Hoch- und Wasserbauabteilung suchen wir befristet auf 2,5 Jahre einen

Dipl.-Bauingenieur
Landwirtschaftlicher Wasserbau/Kulturtechnik

Ihr Counterpart ist für die Unterhaltung und Wartung der gesamten unterirdischen Bewässerungsinfrastruktur, der Pumpenanlagen und der Sonderbauwerke verantwortlich.

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der Unterhaltung der o. g. Hydraulik und Infrastruktur des Projektes. Sie werden planerisch tätig sein.

Sie werden viel Einsatzbereitschaft, soziales Geschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Eigeninitiative zu entwickeln, mitbringen müssen. Gute französische Sprachkenntnisse erwarten wir ebenso.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung verstehen und einschlägige, auch im Ausland erworbene Berufserfahrung haben, sollten wir miteinander reden.

Übrigens: Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst sind wir bei der Beurlaubung behilflich.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
Postfach 51 80
6236 Eschborn 1

Interessierte Damen und Herren richten bitte ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer IC 17/2 an Frau de Campos, Personalwerbung und -auswahl.

Diplomkaufmann/Wirtschaftsingenieur

Ihre Chance im Bereich betriebswirtschaftliche Grundsatzfragen

TCHIBO ist ein großes Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und 3.600 engagierten Mitarbeitern. Die ständige Entwicklung neuer Marketingstrategien sowie der konsequente Ausbau bestehender Vertriebswege sichern unsere führende Marktposition. Die Flexibilität und Einsatzfreude unserer Mitarbeiter garantieren unseren Erfolg.
Wir suchen einen Mitarbeiter, der schwerpunktmäßig
- bei der Entwicklung und Realisierung eines neuen Kosten- und Leistungsinformationssystems mitwirkt
- Untersuchungen von Arbeitsabläufen für Einsatzplanungen von Mitarbeitern durchführt.

Sie arbeiten in kleinen Teams. Bei der Lösung qualifizierter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen können Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten.
Wir erwarten neben dem Studium der Betriebswirtschaft/des Wirtschaftsingenieurs einige Jahre Berufserfahrung. Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungsverfahren sowie praktische Erfahrung im Einsatz von MTM- und Refa-Methoden. Auch ein graduierter Betriebswirt mit praktischer Erfahrung in den genannten Bereichen hat eine Chance.
Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten gewährleisten wir durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.
Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches zu. Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie Herrn Voigt unter 0 40/63 80 85 10 an.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von elektromechanischen Tastenschaltern für die Unterhaltungselektronik und andere professionelle Industriebereiche. Das Umsatzvolumen liegt über 30 Mill. DM in einem weltweiten Markt mit Einsatzschwerpunkt Europa. Für die Weiterführung unserer positiven Geschäftsentwicklung gilt es, den Markt für bestehende und neue Produkte transparenter zu machen. Dafür suchen wir einen erfahrenen

Produkt-Marketing-Ingenieur

der Ingenieur der Elektrotechnik/Elektronik mit Vertriebserfahrung ist. Die Kenntnis des Marktes für die Anwendungen der Schaltertechnik wäre von Vorteil.

Wichtig sind uns selbständiges und systematisches Arbeiten mit dem sicheren Blick für potentielle Projekte und ihre wirtschaftliche Umsetzbarkeit. Gute Englisch-Kenntnisse sind unverzichtbar.

Die Aufgabe umfaßt folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- *Erarbeitung der künftigen Produktpolitik aufgrund von Markt- und Bedarfsanalysen,*
- Unterstützung der Vertriebsingenieure im europäischen Vertriebsnetz bei Produkttraining, Anwendungsberatung und Verkaufsförderung,
- Verantwortung für den Margin der Produkte.

Der Standort Berlin bietet attraktive und vielseitige Freizeitmöglichkeiten und nicht zuletzt zusätzliche finanzielle Vergünstigungen.

Wir bitten um qualifizierende Angaben und Unterlagen, insbesondere bisherige Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Einkommenswünsche, frühestmöglichen Eintrittstermin und Lichtbild. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.



Rudolf Schadow GmbH – im Firmenverband der ITT –
Holzhauser Straße 26–32, 1000 Berlin 27
Personalabteilung: Tel. (0 30) 43 09 - 226

Elektronik im Spezialmaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und einem weiterhin steigenden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise in verschiedenen Branchen. Der Exportanteil liegt bei ca. 90%.

Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir zum baldigen Eintritt den

Leiter einer Elektronik-Entwicklungsgruppe

der sich vorwiegend mit Aufgaben der **Sensorik an Maschinen** befaßt.

Schwerpunktaufgaben dieser Arbeiten sind

- Anwendung der Optoelektronik
- Einsatz der analogen Meßtechnik bis hin zur HF-Technik
- Signalverarbeitung mit Mikroprozessoren

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der bereits einige praktische Erfahrungen auf einem der aufgezeigten Fachgebiete, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen mitbringt.

Wir bieten Ihnen außer angemessenen Bezügen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung und helfen Ihnen aktiv bei der Wohnraumbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „EGW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (06221-49905) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Aramid- und Kohlenstoffasern für industrielle Einsatzgebiete

sind Schwerpunkte unserer neuen Aktivitäten. Unser „Institut Technische Garne" und unsere Verkaufsmannschaft sind in Wuppertal ansässig.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure
Fachrichtung Maschinenbau

für das Arbeitsgebiet faserverstärkte Kunststoffe. Sie werden in einem Team Pilotprojekte von der Entwicklung und Erprobung der Prototypen bis zu Studien über Serien-Fertigungsverfahren bearbeiten. Neben einem guten Studienabschluß sollten Sie über Kenntnisse der Werkstofftechnik, speziell im Konstruieren mit Kunststoffen verfügen. Die Bereitschaft, vertiefte Spezialkenntnisse gegebenenfalls zu erwerben, ist unerläßlich.

Des weiteren suchen wir einen

Sales-Manager
(Dipl.-Kaufmann od. Dipl.-Ingenieur)

für den Ausbau unseres internationalen Geschäfts mit unseren neuen Fasern. Er soll – selbständig und initiativ arbeitend – Freude am Verkauf haben und ein überzeugender Gesprächspartner für die Experten in Entwicklung, Konstruktion, Anwendungstechnik und Einkauf bei unseren hochspezialisierten Kundenfirmen sein. Wir setzen gute englische und französische Sprachkenntnisse voraus. Einige Jahre Verkaufserfahrung wären wünschenswert.

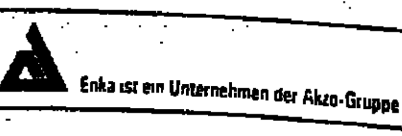
Eine gründliche Einarbeitung ist für beide Positionen vorgesehen. Jüngeren Mitarbeitern mit Erfahrungen in beratungsintensiver Tätigkeit bieten wir interessante und vielseitige Arbeitsgebiete sowie gute Aufstiegschancen im Rahmen unserer systematischen Karriereplanung. Einkommen und Sozialleistungen sind die eines Großunternehmens.

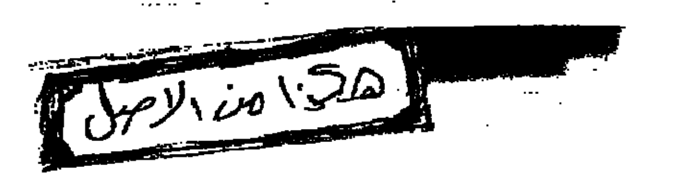
Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung (unter Angabe der sie interessierenden Position) mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angaben über den voraussichtlichen Eintrittstermin an

Enka AG
Ressort Personalwesen
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1
Telefon 02 02 / 32 23 05

Enka ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Sie erzielt mit rd. 35 000 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 6 Mrd. DM.









Erst informieren! 069 / 49 00 55
auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Hamburg

Vertrieb International

Die Chance für Aufsteiger in der Chemischen Industrie

Arbeiten Sie bereits im internationalen Vertrieb/Trading von Chemikalien oder verwandten Gebieten? Haben Sie in Studium oder Praxis fundierte Marketing- und Vertriebskenntnisse erworben? Sind Sie 28–35 Jahre alt, sprechen gut Englisch – und suchen Se nun die Chance, Ihre Verkaufstalente in einer entwicklungsfähigen Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz (Umsatz ca. 350 Mio. DM). Aufgrund unseres *kontinuierlichen* Wachstums suchen wir nun eine qualifizierte Persönlichkeit. Als Verkaufsrepräsentant werden Sie zunächst verantwortlich sein für den weltweiten Verkauf hochwertiger *organischer Zwischenprodukte* als Spezialitäten an die chemische und kosmetische Industrie im In- und Ausland; die Erstellung von Marktanalysen und Erschließung neuer Märkte. Nach Bewährung sollen Sie in absehbarer Zeit als Sales Manager die verantwortliche Leitung eines Produktbereiches übernehmen. Sie werden viel reisen, auch international – und sind entsprechend unabhängig. Entsprechend dieser guten Entwicklungschancen erhalten Sie ein attraktives Einkommen und günstige Rahmenbedingungen. Sollten Sie nicht im Großraum Hamburg wohnen, übernehmen wir Ihre Umzugskosten. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer 555. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main



PHILIPS

Philips Mietsystem GmbH befaßt sich mit der Vermietung von Philips Erzeugnissen und dient damit der Finanzierung und Absatzförderung von Philips Produkten.

Diplom-Kaufmann

Wir suchen zur Unterstützung des Administrators für Aufgaben, die von der Buchhaltung über betriebswirtschaftliche Analysen und Büro-Organisation bis zur EDV reichen, einen

jungen, qualifizierten Mitarbeiter.

Neben guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind Erfahrungen im Rechnungswesen, auf organisatorischem Gebiet und im DV-Sektor erforderlich.

Dynamische, verantwortungsbewußte Arbeitsweise soll sich mit analytischem Denkvermögen verbinden

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und über die erforderliche Qualifikation verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Steindamm 94
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 2 81 - 21 82
Frau Jaques

Philips Mietsystem GmbH



Erst informieren! 069 / 49 00 55
auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Stellv. Leiter

Materialwirtschaft

Chemische Industrie, Norddeutschland
Chance für Aufsteiger

Sind Sie seit mind. 3 Jahren in diesem Bereich erfolgreich tätig, vorzugsweise in der chem. oder mineralölverarbeitenden Industrie oder im Anlagenbau? Haben Sie im Studium/als Trainee gute betriebswirtsch. Kenntnisse erworben und sprechen Sie Englisch? Sind Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt – und suchen Sie nun die Chance, Ihr Können in einer entwicklungsfähigen Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chem. Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz. In Verfolgung kontinuierlicher Unternehmenspolitik sucht der Leiter unserer Materialwirtschaft nun eine qualifizierte Persönlichkeit, die nach erfolgreicher Einarbeitung fähig sein soll, sein Stellvertreter zu werden, und sich in dieser neugeschaffenen Position langfristig auf seine Nachfolge vorbereitet. Sie übernehmen sofort wichtige Aufgabengebiete: Im weltweiten Einkauf von Rohstoffen, Chemikalien und Investitionsgütern mit gelegentlichen Reisen, nehmen an Abschlußverhandlungen teil (EK-Volumen nahezu 300 Mio. DM) und arbeiten an der weiteren Optimierung des Beschaffungswesens und der Logistik. Sie erhalten ein attraktives Einkommen und gute Sozialleistungen (z. B. Wohnung). Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Küstenstadt mit hohem Freizeitwert, unweit Hamburg. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer: 554. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Leiter Vertrieb
Turbinenbau

Aufgaben

Weitgehend selbständige Leitung der Vertriebsaktivitäten für den Produktbereich „Dampfturbinen" mit den Schwerpunktaufgaben:

- Akquisition (national und international)
- Technische und kaufmännische Angebotsbearbeitung
- Projektierung sowie kaufm. Auftragsabwicklung

Voraussetzungen

Guter Verkäufer mit technischem Sachverstand, gewährleistet durch:

- Abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ing. oder Wirtschaftsing. (TH oder FHS)
- Mehrjährige Erfahrung im Maschinenbau, möglichst im Turbinenbau oder in der Energietechnik
- Vertriebserfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie – z. B. Maschinenanlagen oder idealerweise Turbinenbau
- Führungsbefähigung und Verhandlungsgeschick
- Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unternehmen

Bekanntes, deutsches Konzernunternehmen mit diversifizierter Produktpalette
Hier: Unternehmensbereich Dampfturbinen mit einem breiten Programm von Industriedampfturbinen
Firmensitz: Norddeutschland

Angebot

Bezüge entsprechend der Position und der nachgewiesenen Erfahrung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Anfragen mit Qualifikationsnachweis, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk, erbitten wir unter Kennziffer 8194 über unseren Personalberater.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Umsatzstarke, abschlußsichere

AD Verkäufer

aus der Unterhaltungsbranche gesucht, die ein lukratives Beiprogramm in der gesamten Bundesrepublik übernehmen wollen sowie

Handelsvertreter

für den techn. Einzelhandel/Verkauf im gesamten Bundesgebiet gesucht. Verdienstvorstellung DM 100 000,– p. a.

Info: 04 41 / 5 84 98 od. 0 44 94 / 18 32

bis 5.000,- DM mtl.
auch Sie
FINANZ GMBH KAISER, 79 ULM

Bis zu DM 9500,–

monatlich als Finanzmakler.

Kostenlose Information:

Heckmann, Abt. 222
Postfach 73 00 41
3000 Hannover 71

Das interRent Autovermietsystem ist jetzt weltweit in 57 Ländern vertreten.

Wir suchen

zum frühest möglichen Eintritt – Dienssitz in Hamburg – einen jüngeren

Regional-Manager

dem wir nach Einarbeitung eine Ländergruppe mit den dortigen Partnern zur Betreuung und Weiterentwicklung übertragen wollen.
Dies umfaßt im wesentlichen die Beratung auf operationeller Basis, Verkaufshilfe und -koordination, Training, Marktbeobachtung, Verkaufsförderung und -aktivitäten, Teilnahme an Messen und Meetings sowie die Vorbereitung und Durchführung von internationalen Tagungen. Die Aufgabe erfordert Reisen.

Wir erwarten

einen Herrn *entspechenden Standings*, der über eine mindestens fünfjährige Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit im Dienstleistungsgewerbe, vorzugsweise *Touristik, verfügt*. Weiterhin sind exzellentes Englisch sowie zusätzlich geläufiges Französisch oder Spanisch Voraussetzung.

Nähere Einzelheiten

würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des *frühesten Eintrittstermins und des* Gehaltswunsches.

interRent
Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter *Landstraße* 81 · 2000 Hamburg 62

Castrol



Wir sind die Tochtergesellschaft eines internationalen Mineralölkonzerns und suchen zum frühestmöglichen Termin für den Leiter des Technischen Dienstes einen

Assistenten

Nach gründlicher Einarbeitung in der Zentrale soll der Stelleninhaber auch im Außendienst zur Betreuung von Kunden eingesetzt werden sowie zur technischen Beratung und Unterstützung der Castrol-Verkaufsorganisation.

Wir erwarten von dem Bewerber eine abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Ingenieur an einer Technischen Universität oder Fachhochschule.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt, zeitgemäße soziale Leistungen, vorbildliche betriebliche Altersversorgung *und* ein Betriebsklima, *in dem man sich* wohl fühlen kann.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei der

DEUTSCHE CASTROL
VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Personalabteilung
Esplanade 39, 2000 Hamburg 36

Verkaufsingenieur
Großmotoren

Wir sind ein bedeutender und renommierter Hersteller von Großmotoren für Schiffs- und Kraftwerksanlagen mit Sitz in Hamburg. Wir wollen unser Projektierungs- und *Verkaufsteam personell verstärken und suchen des*halb einen vertriebsorientierten Ingenieur für folgende Aufgabenstellung:

- Ausarbeitung von Angeboten einschließlich der Abstimmung des erforderlichen Lieferumfanges.
- Selbständige Verfolgung der Angebote und Pflege der Kundenkontakte durch rege Außendiensttätigkeit überwiegend im Inland.
- Projektbetreuung bis zur Übergabe an den Kunden.

Als Voraussetzungen erwarten wir ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium, möglichst der Fachrichtung Schiffsmaschinenbau oder Schiffsbetriebstechnik, *gute allgemeine* technische Kenntnisse sowie die Fähigkeit, diese in Wort und Schrift darzustellen. Erfahrungen in der Projekttätigkeit oder als Service-Ingenieur im Motorenbau, bzw. Betriebserfahrungen mit mittelschnellaufenden Motoren wären vorteilhaft, ebenso wie Vertriebskontakte zu Reedereien und Werften. Englischkenntnisse sind unerläßlich.

Sollten Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sein, so senden Sie bitte Ihre *kompletten Bewerbungsunterlagen* (Tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 8188 an den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

SCHLESWAG

Diplom-Informatiker(in)

Diplom-Ingenieur

Bereich Prozeßrechner

Bereich Technische Systeme

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) *Diplom-Informatiker(in) / Diplom-Ingenieur* für den Einsatz in dem Bereich Prozeßrechner.

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege vorhandener sowie für die Entwicklung und Realisierung neuer Prozeßrechneranwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (Analyse, Projektierung, DV-Organisation und Programmierung, Auftragsabwicklung) als auch die Beratung der Anwender.

Ferner suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Diplom-Informatiker(in) / Diplom-Ingenieur für den Einsatz in dem Bereich Technische Systeme.

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege der Netzdatenbank sowie die Integration der Netzdatenbank mit den graphischen Anwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (DV-Organisation und Programmierung) als auch die Beratung der Anwender.

Wir bedienen uns moderner Entwurfs- und Programmiermethoden. Die Entwicklung unserer COBOL- und FORTRAN-Programme erfolgt ON-LINE.

Wir setzen IMS DB/DC mit einem flächendeckenden TP-Netz *ein und arbeiten dabei mit einer IBM/3083 und einer* IBM/4381.

Bei der Komplexität unserer Aufgaben wäre Erfahrung von Vorteil; wir würden aber auch qualifizierten Anfängern mit einem einschlägigen Studiumabschluß die Chance zu einer gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.
Telefon 0 43 31 / 201-23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Systemprogrammierer

TCHIBO ist ein großes Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und 3.600 engagierten Mitarbeitern. Die ständige Entwicklung neuer Marketingstrategien sowie der konsequente Ausbau bestehender Vertriebswege sichern unsere führende Marktposition. Die Flexibilität und Einsatzfreude unserer Mitarbeiter garantieren unseren Erfolg.
Für die Betreuung unseres DV-Systems suchen wir einen engagierten, fachlich kompetenten Mitarbeiter. Wir arbeiten mit modernster Hard- und Software:

- 2 Anlagen IBM 4341/4381 mit umfangreicher Peripherie
- Betriebssysteme DOS/VSE und CMS unter VM/SP
- Datenbankverwaltung DL/1, DATACOM DB VSAM-Datenorganisation
- TP-Monitor CICS
- Sprachen COBOL, IDEAL

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung als Systemprogrammierer oder Anwendungsentwickler für DB/DC-Systeme und fühlen sich in unserer Systemwelt zu Hause.
Ihre Aufgaben sind die Pflege der Betriebssysteme VM/VSE sowie Implementierung, Überwachung und Optimierung der DB/DC-Systeme (CICS DL/1; DATACOM DB, IDEAL). Sie werden sich intensiv befassen mit der Beratung und Betreuung sowohl des Rechenzentrums als auch der Anwendungsentwicklung.
Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt, vorbildliche Sozialleistungen und die Sicherheit eines zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmens. Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild unter Angabe Ihres Gehaltswunsches. Wenn Sie darüber hinaus noch Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Voigt unter der Telefon-Nr. 638 08-510 an.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr...

Ruhrgas sucht für die Mitarbeit bei der Neu- und Weiterentwicklung von Informations- und Abrechnungssystemen eine(n)

Systemanalytiker(in)

mit guten Kenntnissen in Betriebswirtschaft und EDV-Organisation (Abschluß eines Hochschul- oder Fachhochschul-Studiums der Informatik oder Wirtschaftswissenschaft).

Sie sollten über mehrjährige praktische Erfahrung als Systemanalytiker und Programmierer sowie in der Leitung von Projekten verfügen.

Die Programmiersprache PL/1 sollten Sie beherrschen. Kenntnisse der Programmiersprache Assembler und des TP-Systems CICS sind von Vorteil.

Wir arbeiten mit Systemen IBM 3084 (MVS/XA) und NIXDORF 8860.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer PA-Nr. 40 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Werkzeugmaschinenbau – Raum Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen *Werkzeugmaschinenbaus* im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen wachsenden internationalen Marktanteil.

Unsere anhaltende Expansion macht die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters in verantwortungsvoller *Position* erforderlich. Wir suchen einen **Diplom-Ingenieur** als

Gruppenleiter in der Entwicklung und Konstruktion

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Entwicklung und Konstruktion von Peripheriekomponenten für Werkzeugmaschinen (z. B. Werkstück- und Werkzeugwechseleinheiten)
- Ausarbeitung von diesbezüglichen Angeboten (technisch und kalkulatorisch)
- Erstellung von vollständigen Fertigungsunterlagen

Voraussetzen müssen wir umfassende Erfahrungen im Maschinenbau, Kenntnisse der modernen Antriebstechnik (lagegeregelte Servo-Antriebe, CNC-Steuerungstechnik) und außerdem Hydraulik-/Pneumatik-Erfahrungen sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „EKW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, komplette Zeugniskopien, Lichtbild sowie ein Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Technischer Leiter Bauchemie

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in **Hannover**. Als hochwertiges Investitionsgut produzieren wir den Fama-Industrie-Fußboden. Wir arbeiten überwiegend im Bundesgebiet, aber auch im europäischen Ausland, in Nordafrika und im Nahen und Mittleren Osten.
Das Stammhaus wurde 1903 gegründet.

Unser Baustoff-Labor ist u. a. für die Qualitätssicherung sowohl der nach eigenen Werksnormen eingekauften Rohstoffe als auch unserer Fertigprodukte verantwortlich. Die Aufgaben des neuen leitenden Mitarbeiters beinhalten die Kontrolle der regionalen und qualitativ einwandfreien Baustellenabwicklung durch unsere Montagekolonnen, das Erarbeiten Technischer Vorschriften, die Schulung von Technik und Vertrieb und das Erstellen interner Gutachten. Sie leiten auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen physikalisch-technischen Prüfungen und Baustoffanalysen und haben Einfluß auf die Produktpolitik.

Als Chemie-Ingenieur oder erfahrener Chemotechniker in einem für eine Nachfolgeposition geeigneten Alter müssen Sie also Erfahrungen in der Bauchemie oder -technologie haben. Wenn Sie sich auch noch zutrauen zu führen und bereit sind, wenn erforderlich, auch einmal selbst „die Ärmel hochzukrempeln", dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, neuerem Foto und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen enthält.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter der Kennziffer D 795/73 über den Chiffre-Dienst unseres Beraters:
Klaus Wittemann GmbH, Personalberatung, Weinstraße 5, 8000 München 2,
Telefon: 089/22 14 28.

Wir erhalten sämtliche Bewerbungen vorgelegt – volle Diskretion sichern wir Ihnen ausdrücklich zu.

FAMA

Für unser im Aufbau befindliches Therapiezentrum (60 Betten) für junge Suchtkranke im nordbadischen Raum wird ein/e

Ärztin/Arzt

als leitende/r Mitarbeiter/in baldmöglichst gesucht.

Wir sind ein Fachverband der Caritas, Träger von psycho-sozialen Einrichtungen.

Wir denken an
- Arzt für Allgemeinmedizin mit Erfahrungen, auch im psycho-therapeutischen Bereich
- Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Bewerber/in, der/die katholisch und bereit ist, im Auftrage unserer Kirche zu handeln.

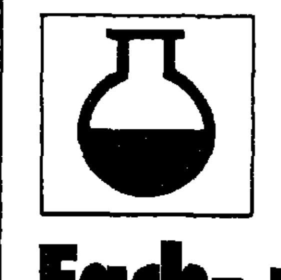
Wir bieten:
- Vergütung nach den AVR/DCV mit allen zusätzlichen Leistungen
- Fort- und Weiterbildung
- Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Arbeitsplatz in einem Gebiet mit hohem Freizeitwert

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz in der Erzdiözese Freiburg e. V., Geschäftsstelle Oberau 21, 7800 Freiburg i. Br., Telefon 07 61 / 2 18 07-0

Für ein Hamburger Beerdigungs-Institut suchen wir einen zuverlässigen, korrekten und belastbaren

Sachbearbeiter

Er sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt und Nichtraucher sein. Da sein Tätigkeitsbereich sich nicht nur *auf die Bearbeitung der Vorgänge im Büro* erstreckt, wobei Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich sind, sondern auch in der vorausgehenden Kundenbetreuung innerhalb Hamburgs besteht, sollte es sich um einen kontaktfreudigen, dynamischen und gepflegten Herrn mit guten Umgangsformen handeln, der in der Lage ist, die bei seinen Aufgaben sich stellenden Fragen souverän und flexibel zu lösen. Führerschein Kl. 3 ist erforderlich, eigener Wagen erwünscht. Vereinbaren Sie bitte einen Termin zur *Übersendung Ihrer schriftlichen* Bewerbungsunterlagen unter 0 40 / 33 83 29, ab 9.00 Uhr.



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Pharma-/Chemie-Branche?

In der WELT erscheinen am

4. Mai

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 30. April 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.









PREUSSAG

Wir sind ein divisional organisiertes Mehrbereichsunternehmen mit rd. 20 000 Mitarbeitern und ca. 13 Mrd. DM Welt-Umsatz.

Innerhalb des PREUSSAG-Konzerns betreibt unser Geschäftsbereich Kohle eine der größten Anthrazitgruben Europas sowie ein großes Wärmekraftwerk. Eine Vertriebs- und Handelsgesellschaft ist im deutschen und internationalen Markt tätig.

Ibbenbüren ist eine Kleinstadt mit hohem Freizeitwert unmittelbar am Teutoburger Wald, die sowohl alle weiterführenden Schulen als auch umfangreiche kulturelle Einrichtungen bietet.

Für die Weiterentwicklung von vollautomatischen Festbrennstoffkesseln (0,1 – 3 MW) suchen wir auf dem Gebiet der Feuerungs- und Kesseltechnik einen erfahrenen

Konstrukteur (Dipl.-Ing. FH)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

PREUSSAG Aktiengesellschaft Kohle
Postfach 14 64
4530 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 51 33 81

Wir sind die Tochtergesellschaft eines weltweit führenden finnischen Konzerns. In unserem Werk Pfungstadt entwickeln und produzieren wir seit Jahrzehnten Verarbeitungsmaschinen für die Papierindustrie.

Zur baldigen Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

Fachrichtung Maschinenbau

als Gruppenleiter für unser Konstruktionsbüro. Fundierte mathematische und physikalische Kenntnisse zur Bewältigung neuer verfahrenstechnischer und konstruktiver Lösungen sind hierfür Voraussetzung. Konstruktionserfahrungen im Bereich *Papierverarbeitungsmaschinen* wären von Vorteil.

Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Elektronik/Informatik

mit Kenntnissen in der Meß- und Regeltechnik und der Mikroprozessor-Technologie zur Entwicklung der Hard- und Software von Geräten, Anlagen und Steuerungssystemen.

Verkaufs-Ingenieure

Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik/ Wirtschaftsingenieur

mit Marketing-Erfahrungen im Investitionsgüterbereich, die Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft und Freude an Reise- und Verkaufstätigkeit besitzen. Fremdsprachenkenntnisse sind *hierfür* unerläßlich.

Wir bieten in allen Bereichen interessante und entwicklungsfähige Aufgaben zu zeitgemäßen Bedingungen.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen *richten Sie bitte an die Geschäftsleitung.*

WÄRTSILÄ STRECKER GmbH Postfach 14 20, 6102 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 - 8 20 11

Suchen Sie Ihre Position in einem Unternehmen, das schon selbst gut dasteht? Mit rund 5000 Mitarbeitern bauen wir in Europa und Übersee mehr als 3 Millionen Pumpen pro Jahr. Arbeiten Sie mit *an diesem Erfolg.*

Für unser Werk in Wahlstedt mit ca. 800 Mitarbeitern suchen wir einen qualifizierten

INGENIEUR
FÜR UNSERE SCHULUNGSABTEILUNG

Der erfolgreiche Verkauf und der optimale Einsatz unserer hochwertigen Produkte sind nicht zuletzt das Ergebnis sorgfältiger Schulung. Unsere Kunden, aber auch *unsere Mitarbeiter im Verkauf und Service erhalten daher vielfältige Unterweisung* über Anwendung und Einsatz unserer Produkte.
Innerhalb dieser Schulungsabteilung wollen wir Ihnen folgende Aufgaben übertragen:

- Ausarbeitung der Traineeprogramme und Schulung unserer Kunden an GRUNDFOS-Produkten und deren Einsatzgebiete
- Technische Schulung der GRUNDFOS-Vertriebsmannschaft
- *Ausarbeitung Technischer Mitteilungen*

Wir denken an einen praxiserfahrenen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder der Fachrichtung Heizung, Lüftung, Klima. Pädagogische Eignung würde Ihnen die Aufgabe erleichtern. Englischkenntnisse sind erforderlich.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin mit unserer Personalabteilung.

GRUNDFOS
Pumpenfabrik GmbH
2362 Wahlstedt
Telefon 0 45 54 / 7 83 25
Telex 02 61 615



Einem vertriebserfahrenen Ingenieur oder Techniker aus dem Bereich Lüftungs-/Klima-, Elektro-, Regeltechnik oder Maschinenbau bieten wir eine Führungsaufgabe

Unser Klient ist ein in der Klima- und Lüftungstechnik führendes Unternehmen mit mehreren in- und ausländischen Niederlassungen. Die anerkannt hochwertigen Produkte – Klimakomfort-Anlagen in Modulbauweise, Be- und Entlüftungen, Gebläse und Ventilatoren und die dazugehörigen Steuerungen – zählen zu den Spitzenerzeugnissen der Branche. Die Kunden – Planungsbüros, Bauträger, Anlagenbauer, Installateure und Endverbraucher – schätzen die fachspezifische Verkaufsberatung und den hohen Leistungsstandard der Produkte.

Den *Erfordernissen* des Marktes entsprechend wurde die Vertriebsorganisation neu geordnet. Daher suchen wir für die Produktgruppen Gebläse, Ventilatoren und Steuerungen den

Verkaufsleiter als Bereichsleiter Innendienst

Dem *Stelleninhaber obliegt* die *Leitung* des Vertriebs *Inland Innendienst, wozu die* Kontaktpflege zu den Großkunden gehört, für die er die direkte Produktverantwortung trägt *und die enge Zusammenarbeit* mit dem Verkaufsleiter Außendienst.

Um den *hohen Anforderungen gerecht werden zu können, muß der Stelleninhaber sowohl* über umfassende Fachkenntnisse in den Bereichen Kundenbetreuung und *Auftragsabwicklung als auch über Erfahrungen auf den Gebieten der Mitarbeiterführung* und -motivation verfügen. Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, sich die erforderlichen technischen Kenntnisse auch argumentativ in der kürzest möglichen Zeit anzueignen, um die Preispolitik des Unternehmens durchsetzen zu können, die nur über das *hohe technische Know-how möglich ist, runden das Anforderungsprofil ab.*

Die gebotenen *Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung der Position und der* Qualifikation des zukünftigen Mitarbeiters. Fixum und Erfolgsbeteiligung sind *leistungsrelevant und werden einen qualifizierten Fachmann sicherlich zufriedenstellen.* Bei einem notwendigen Wohnsitzwechsel werden die Umzugskosten übernommen.

Interessiert Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe? Dann senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit *tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und unter* Angabe Ihrer Einkommenserwartungen sowie des möglichen Eintrittstermins. Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu und informieren Sie auch gerne telefonisch über weitere Einzelheiten; auf Wunsch übersenden wir Ihnen die „Externe Stellenbeschreibung".

IFA Institut für Arbeitspsychologie
Görlitzer Str. 1/8.
D-4040 Neuss 1



Telefon: 0 21 01 / 1 78 71
Sonntag, 21. 4. 85 und 28. 4. 85:
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 02 21 / 69 66 43

WINK HAUS
ZUFÜHR-SYSTEME

Wir sind ein Unternehmen des Spezialmaschinenbaues mit Schwerpunkt auf Handhabungs-, Montage- und Zuführtechnik. Unsere Produkte genießen bei den Kunden einen sehr guten Ruf. Wir wollen die Marktchancen nutzen und suchen den

Vertriebsleiter

Er ist zuständig für die technische Beratung unserer Kunden, Erschließung neuer Anwendungsbereiche, Ausarbeitung kundenspezifischer Lösungen und der entsprechenden Angebote, Verkaufsverhandlungen bis zum Abschluß.

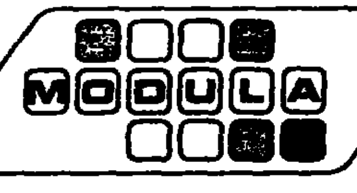
Diese interessante Aufgabe bieten wir einem verkaufsorientierten Ingenieur mit fundierten *Kenntnissen in der Handhabungs-/Zuführtechnik oder einem verwandten Arbeitsgebiet.* Der richtige Bewerber verfügt über ein starkes Überzeugungsvermögen, besitzt Dynamik und Energie, um alle Marktmöglichkeiten auszuschöpfen. *Fremdsprachenkenntnisse, vorzugsweise* Englisch, sind Bedingung, auch die Bereitschaft zu Teamwork mit Konstruktion und *Fertigung.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unseren Personalchef, Herrn H.-W. Steinmeier, der auch für tel. Vorabauskünfte zur Verfügung steht.

WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH
Personalabt. · Tel. 0 25 04-1 22 02 · von-Siemens-Str. 10a · 4404 Telgte

---

Gesellschaft für Analyse, Organisation und Programmierung



GmbH

Als qualifiziertes Beratungsunternehmen konzipieren wir maßgeschneiderte Softwareprogramme für diverse Anwendungsbereiche auf der Basis des IBM-Systems/38.

Fundierte branchenspezifische Kenntnisse und zuverlässige Bera*terleistung machten uns erfolgreich.*

Diesen positiven Weg wollen wir konsequent fortsetzen und brauchen Ihre Unterstützung als

qualifizierte Organisationsprogrammierer

Nach einer gründlichen Einarbeitung werden Sie in der Anwendungsberatung vor Ort eingesetzt.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die von Ihnen eine abgeschlossene *kaufmännische Ausbildung* und einige Jahre Programmierungspraxis verlangt. Darüber hinaus wäre es von Vorteil, wenn Sie bereits *Erfahrung* besitzen auf dem IBM-System/34/36 oder /38 und RPG beherrschen.

Kontaktfähigkeit, angenehmes Äußeres und der Wille zur Leistung gehören ebenso dazu.

Sicher wollen Sie sich beruflich profilieren – bei uns machen Sie den nächsten Schritt!

Deshalb schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung (mit Foto) an Frau Leonhard.

Modula GmbH
Postfach 73 05 26
2000 Hamburg 73

A B C

Advanced Business Computerproducts

PC-Software der namhaftesten internationalen Hersteller wird von uns bundesweit an Händler vertrieben. Die rasante Expansion macht es erforderlich, so schnell wie möglich einen weiteren unternehmungs- und reisefreudigen Mitarbeiter einzustellen für den

BERATENDEN VERTRIEB

Sie werden eine breite, sich ständig erweiternde Produktpalette *einführen und in Fragen* spezieller Problemlösungen qualifiziert beraten. Das setzt Ihre Bereitschaft und Initiative zur *ständigen Wissenserweiterung voraus. Fundierte Schulungsprogramme stehen Ihnen hier*für im eigenen Haus zur Verfügung.

Sind Sie der engagierte PC-Fachmann, der diesen Freiraum zur eigenen Entfaltung sucht? Dann bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer 479 über

PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Nehmen Sie Ihre Chance wahr.

Für unsere Lkw-Vermietung in *Frankfurt und Hamburg* suchen wir möglichst kurzfristig einen ortsansässigen, engagierten

Außendienstmitarbeiter

mit Führerschein Klasse III zur Akquisition unserer lokalen *Geschäftspartner auf dem* Lkw-Sektor.

Sie sollten ein gehöriges Maß an Flexibilität mitbringen, zum beruflichen Aufstieg fest entschlossen sein, sich durch Kontaktfreudigkeit und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft *auszeichnen* und über möglichst fundierte Branchenkenntnisse verfügen.

Wir bieten ein attraktives Grundgehalt mit einer *zusätzlichen* erfolgsabhängigen Umsatzbeteiligung.

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung, die wir *auf Wunsch streng* vertraulich behandeln.

Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Sixt Budget
Autovermietung rent a car

Herr Kluge
Sixt/Budget Autovermietung GmbH
Frankfurter Ring 105a
8000 München 40
Telefon *0 89 / 35 30 83*

Wir suchen einen versierten Ingenieur für

Anlagenbau

(aus Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Schiffsbetriebstechnik)
für vielseitige Aufgaben. Englisch- und EDV-Kenntnisse erwünscht.

IMPaC OFFSHORE ENGINEERING, Hohe Bleichen 5, 2000 Hamburg 36

STELLENGESUCHE

EDV-Fachmann

41 J., 14 J. EDV-Praxis, 8 J. EDV-Leitung, interessiert an:
- Aufbau/Umstellung EDV-Abteilung
- Datenmanagement, EDV-Koordination u. EDV-Revision

sucht neuen Wirkungskreis, Raum Ruhrgebiet, auch freie Mitarbeit.
Zuschr. u. E 1489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFMANN
mit 22jähriger Fern-Ost-Erfahrung

im Management und Sales/Marketing von Konsumgütern sucht *Stelle in Deutschland oder Europa. Reisebereit.* Beratung für Auslands-Projekte denkbar.

Zuschriften erbeten unter B 1486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berufserfahrener Bauingenieur

sucht neue, verantwortungsvolle Betätigung als **Kalkulator** oder **Bauleiter** im schlüsselfertigen oder Hochbau.

Kontaktaufnahme erbeten unter U 1479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer Immobilienwirtschaft
Betriebswirt (grad.) / Bankkaufmann

32 J., verh., 2 Kinder, 8 J. Berufserfahrung bei Baubetreuungs-, Verwaltungs- u. Bauunternehmen (hiervon 5 J. erfolgreich in leitender Stellung), ungekündigt, sucht, ggf. kurzfristig, adäquate Tätigkeit im Großraum Hamburg od. Schleswig-Holstein. Fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen:
- Konzipierung, Vermarktung u. Realisierung von Immobilien als Bauherrenmodelle, Immobilienfonds u. im Bauträgerbereich (Vertriebskontakte vorhanden)
- Vermietung u. Verwaltung von Wohnungen u. Einkaufszentren
- Kaufm. Abwicklung von Bauvorhaben
- Administration in den genannten Bereichen u. a. Bilanzanalysen, Kalkulationen, Projektkostenerfassung mit permanentem Soll-Ist-Vergleich, Organisation, Revision, Finanz- u. Rechnungswesen, Finanzplanung u. Finanzierungen.

Zuschriften unter K 1493 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LEITER PERSONAL / RECHT
41 Jahre, verheiratet, Volljurist

Langjährige Berufserfahrung im Personal- und Rechtswesen bei Verbänden, in der Investitionsgüterindustrie und bei Dienstleistungsunternehmen. Stabs- und Linienfunktionen in Konzernen und mittelständischen Unternehmen. Ausbildereignung. Tätigkeit als Arbeitsrichter. Branchen- und ortsungebunden, sucht aus ungekündiger Stellung kurzfristig neue Aufgabe.
Angebote erbeten unter V 1480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prüfer/Prüfungsleiter

Betriebswirt, 39 J., langj. Prüfungserfahrung in der Industrie, sucht neue Aufgabe in WPG, Verband oder Interne Revision im Großraum Hamburg.
Zuschriften unter Y 1131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.-Architektur

38 J., langjährige Erfahrung in Grundstücks- u. Objektbewertung – Bauüberwachung – Akquisition u. Planung, sucht **mittelfristig** geeignete Position bei Bank – Sparkasse – Bausparkasse – Versicherung o. ä. im Raum Norddeutschland (nicht Bedingung).
Konkrete Angebote mit Verdienstmöglichkeit und Tätigkeitsbereich sowie Aufstiegsmöglichkeiten erbeten unter D 1488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft – USA/Germany

*Deutscher, 43 Jahre, in USA 15 Jahre, sucht Top-*Position in deutscher oder amerikanischer Firma.

Biete: 25 Jahre Berufserfahrung im graphischen Gewerbe und verwandter Industrie. Z. Z. Betriebsleiter Wertpapierdruckerei. Betriebswirtschaftsstudium in USA. Unternehm. *Denken, ausgeprägte analytische* Fähigkeiten, belastbar und auch willig zu reisen.

Suche: fortschrittliche *Firma* mit internationalem Kundenkreis mit fordernder und interessanter Tätigkeit. Für Zuschriften aus Deutschland stehe ich vom 24. 6. bis 28. 6. 85 zwecks Vorstellungsgespräch dort zur Verfügung.

Angebote unter DU 48 782 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Kaufmann

43 Jahre, *seit 20 Jahren in Führungsposition*, Konzernausbildung im Einzelhandel, Abteilungsleiter/Bereichsleiter m. EDV-Orga-Kenntnissen, sucht anspruchsv. u. dauerhafte Position im Einzelhandel oder Industrie. Angeb. erb. u. P 1453 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann (Import/Export)

35 J., Erfahrung in: Handel (auch Inland), Produktion, *Logistik*, Planung, Organisation, Finanzierung, Subventionsgeschäften, z. Z. tätig im Bereich Marktordnungsware.
Ich suche die Aufgabe in verantwortungsvoller *Position – Inland oder Ausland.*
Ang. erb. unt. W 1481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

32 J., Nahostexperte, verhandlungsgewandt, flexibel, belastbar, Auslandserf., sucht zum 1. 7. 85 (möglichst Raum Hannover) neue, verantwortungsvolle Tätigkeit.
Angebote erb. u. Y 13 695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seemaschn.-/Pumpenfachmann

sucht Auslandsstellung. 12 Jahre Afrikaerfahrung.
Angeb. erb. u. M 1473 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zentraleinkäufer

43 J., Uhren-, Schmuck-, Geschenkartikel, sucht neue, verantwortliche Tätigkeit ab 1. 6. 85. Raum Hamburg.
Angebote unter B 1508 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Außendienstmitarbeiter

gel. Kaufmann, 44 Jahre alt, seit 14 *Jahren erfolgreich,* sucht neuen interessanten Wirkungskreis.
Verkaufsgebiet: *Ostwestfalen/* Lippe
Angebote erb. unt. R 1454 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Außendienstler

14 Jahre Außendiensterfahrung, 8 Jahre *Markenartikel Nahrungsmittel*, 7 Jahre Werkzeuge + Verbrauchsgüter, technisch und verkäuferisch gut geschult, in ungek. Stellung, möchte sich zum Juli 85 verändern. Z. Z. erfolgreich tätig im PLZ-Bereich 2800. Andere PLZ-Geb. angenehm. Konkrete Angebote über Betätigungseinsatz bzw. -bereich mit *Verdienstmöglichkeiten* erbeten unter N 1474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur, 27 J.

in ungek. Stellung, 2 Jahre Berufserf. in mod. Schalungsbau sowie Kalkulat., *Konstrukt.*, Auslandserf., Fachengl., sucht neuen Wirkungskreis. Angeb. erb. u. N 1452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

weibl., ungek. *Stellung,* 2½ Jahre Berufserf., Sprachkenntn. Engl. u. Frz., sucht interess. neue Tätigkeit per 1. 7. oder später, Großr. HH. Angeb. erb. u. R 1476 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64,* 4300 Essen.

Junger Diplom-Kaufmann

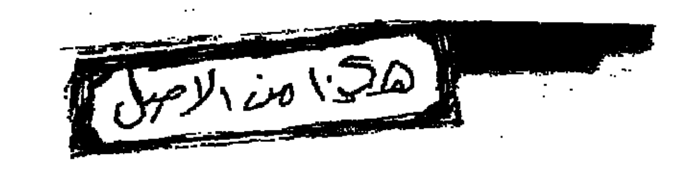
28 J., verh., flexibel, Examen Uni Hamburg. Schwerp.: Steuern, Revision, Wirtschaftsrecht; EDV-Gr.-Kenntn., su. Stellung bei Stb/WP oder Controlling-Revision als Assistent oder Trainee. Zuschr. erb. u. K 1471 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Mineraloge

petrographisch-geochemische Fachrichtung, sucht Anstellung mit *entsprechender* Verwendung.
Ang. unt. D 1510 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen*

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärkaufmann, 37 Jahre, verh., Betriebswirt mit Diplom, Großhandel und Handwerk. Erfahrung in Einkauf, Verkauf, Akquisition, Kalkulation, Baustellen-Abrechnung, dynamisch, verantwortungs- und kostenbewußt, sucht adäquate Position. Zuschr. unt. L 1472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28









Metallkaltformteile · Verbindungstechnik

Wir sind ein international bekannter Hersteller qualitativ hochwertiger Schrauben und anderer Metallteile, die wir nach Kundenzeichnung im Kaltformverfahren fertigen. Wir intensivieren die Marktbearbeitung im Außendienst und suchen deshalb einen tüchtigen

Verkaufs-Ingenieur

Nordrhein-Westfalen

Bei der sehr selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit sind Industrieunternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu besuchen. Einen gewissen Schwerpunkt bildet dabei die Kfz-Industrie und ihre Zulieferer. Die Position bietet sowohl vom Verkaufsgebiet als auch vom Vertriebsprogramm her überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten und auch die sonstigen Konditionen sind sehr großzügig geregelt.

Der geeignete Bewerber bis 40 besitzt eine Techniker- oder Ingenieurausbildung, ist reisebereit und verfügt über eine mehrjährige Praxis im Verkauf von beratungsintensiven Erzeugnissen an Industrieunternehmen. Besonderer Wert wird auf menschliches Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in das spezielle Erzeugnisprogramm besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit. Englische Sprachkenntnisse wären gelegentlich nützlich.

Wenn Sie sich von diesem Angebot in einem erfolgreichen, modern geführten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter den Kennbuchstaben WMM an die von uns beauftragte Personalberatung Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80, zu Händen von Herrn Koreny, der Ihnen unter 07 11 / 7 80 00 22 auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.

DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Kontrollsysteme für Abfüllanlagen

Als junges, dynamisches Unternehmen im Raum Bonn/Koblenz beschäftigen wir rund 80 Mitarbeiter, von denen die meisten ca. 30 Jahre alt sind. Mit unseren mikroprozessorgesteuerten Kontrollsystemen für Abfüllanlagen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie der Pharmazie und Chemie sind wir international führend. Da wir auch in den nächsten Jahren, besonders im Inland ein starkes Wachstum erwarten, wird ein junger, leistungsorientierter

Vertriebsbeauftragter

gesucht, der nach Einarbeitung selbständig unsere hervorragenden Marktchancen nutzt, den bestehenden Kundenstamm pflegt und unsere Marktanteile ausweitet. Als Verantwortlicher für den Inlandsumsatz ist er direkt dem Gesamtvertriebsleiter unterstellt und kann sich im Außendienst auf fachkundige Handelsvertreter stützen. Sowohl das Vertriebsprogramm als auch das Verkaufsgebiet bieten beste Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. Da diese Position mit einer entsprechenden Reisetätigkeit verbunden ist, steht ein Pkw der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung, der auch privat genutzt werden kann.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen engagierten jungen Herrn mit einer fundierten technischen Ausbildung, der noch am Anfang seiner Karriere steht und seine bisherigen Erfahrungen im Verkauf von erklärungsbedürftigen technischen Erzeugnissen in einem dynamischen Unternehmen fortsetzen will. Auch Herren mit einem kaufmännischen Hintergrund und technischem Verständnis haben eine Chance. Idealalter: Ende 20 bis Ende 30.

Wenn Sie eine entsprechende Ausbildung besitzen, zu Arbeit im Team und zu Reisetätigkeit bereit sind, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Termin der Verfügbarkeit unter den Kennbuchstaben WOG an die beauftragte Beratungsgesellschaft Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Koreny gerne Zusatzinformationen. Er gewährleistet auch die vertrauliche Behandlung Ihrer Interessen.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Suche tüchtige
Straßenverkäufer
für Ölgemälde
Tel. 0 68 25 / 73 52
Mo. 8–17 Uhr

Gut eingeführte Teppich- und Polsterreinigung sucht durch ständige Expansion

Objektleiter/in

für den Außendienst. Wir ermöglichen Ihnen im Bezirk um Ihren Wohnort einen krisenfesten Dauerverdienst.

Kurzbewerbungen bitte mit Lichtbild und Telefonangabe unter F 1512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bewerbungsunterlagen sind Ihre „Visitenkarte" für einen neuen Arbeitsplatz! Wir entwerfen Ihre indiv. Bewerbung u. **Stellengesuchsanzeige**, bereiten Sie auf **Vorstellungsgespräche** vor, decodieren **Zeugnisse** und haben noch einige **Ideen** mehr für Ihre persönl. **Bewerbungsstrategie**. – H + S, Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 55 44

PHILIPS

Als führendes europäisches Unternehmen der Elektro-Industrie sind wir tätig in Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb in den Bereichen Investitionsgüter, Bauelemente und Konsumgüter.

Pressereferent(in) Wirtschaft/Soziales

Unser Zentralbereich Information nimmt alle übergreifenden Aufgaben der Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie PR-Aktivitäten für die gesamte deutsche Philips-Gruppe wahr – nach außen wie nach innen.

Kernstück der innerbetrieblichen Information ist die Mitarbeiter-Zeitschrift „Wir bei Philips", die in einer Auflage von rund 25 000 Exemplaren für die Mitarbeiter und Pensionäre der Deutschen Philips Unternehmen gemacht wird.

Für die Leitung dieser Aktivität sowie die Pflege der Kontakte zu den Presse-Organen an ca. 15 Standorten sowie die Öffentlichkeitsarbeit suchen wir einen **Pressereferent(in)/Wirtschaft und Soziales.** Er vertritt in dieser Aufgabe den Leiter des Zentralbereiches Information, der dem Vorstand direkt unterstellt ist.

Unser neuer Mitarbeiter sollte sich seine Sporen in der Tages- oder Fachpresse bzw. einer industriellen PR- oder Presseabteilung bereits verdient haben. Er sollte nicht nur schreiben und redigieren können, sondern auch etwas vom Layout verstehen.

Von dem Bewerber erwarten wir neben einer ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit vor allem Leistungswillen, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Teamarbeit. Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabenstellung interessiert, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Arbeitsproben an:

Personal- und Sozialwesen
Billstraße 80
2000 Hamburg 28
Telefon 0 40 / 32 97 315
Herr K.-J. Klothmann

Philips GmbH
Hauptniederlassung

Unseren Gesamtvertrieb steuern und ausbauen

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen des **Spezialmaschinenbaus** mit Sitz in einer angenehmen Kreisstadt östlich von Stuttgart haben wir seit vielen Jahren im In- und Ausland einen guten Namen. Zur Sicherung und Ausweitung dieses Erfolgs suchen wir den kompetenten, ideenreichen

GESAMT-VERTRIEBSLEITER

Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der:

- Aktivierung und Steuerung unseres Verkaufs im In- und Ausland
- Unterstützung und Motivierung unserer Verkaufsorganisation – überwiegend Handelsvertreter – sowie der Mitarbeiter im Innendienst
- Akquisition und Kundenpflege.

Für die Übernahme dieser umfassenden Funktion, die dem Geschäftsführer unseres Hauses direkt zugeordnet ist, qualifizieren Sie sich durch ingenieurmäßiges Wissen im Maschinenbau und Erfahrungen im Verkauf hochwertiger, beratungsintensiver Investitionsgüter.

Verhandlungssicheres Englisch ist unerläßlich, solide Kenntnisse in Französisch sind erwünscht. Das Alter: um die 40.

Die materiellen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen. Sollte Sie diese Führungsaufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten nach „innen und außen" reizen, bitten wir um Kontaktaufnahme durch Zusendung kompletter Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Einkommensangabe unter **P 2881** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen.** Herr B. WEBER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Weltweit erfolgreich – in über 100 Ländern – auf allen Kontinenten

... das sind wir, ein außergewöhnlich erfolgreiches deutsches Unternehmen der technischen Konsumgüterindustrie mit mehreren eigenen Produktionsstätten und diversen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. International zählen wir mit hohem neunstelligem Umsatz aufgrund überlegener Produkteigenschaften, modernster Technologie und stetiger Innovation zu den weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Papier- und Folienverarbeitung. Aufgrund unserer überproportionalen Expansion und zum zügigen Ausbau unserer internationalen Marktstellung – unser Exportanteil liegt bei 70% – suchen wir eine weltweit exporterfahrene, mit den erforderlichen Managementmethoden vertraute Führungspersönlichkeit als

Export-Leiter

Die Bedeutung des Unternehmens, die vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabenstellung, die ein hohes Maß an Entfaltungsmöglichkeit bietet, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Dem Vertriebsdirektor verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der umfassenden Aufgabenstellung die ergebnisorientierte Ausrichtung und die zielkonforme Motivation, Führung und konsequente Kontrolle der über 30 Außen- und Innendienstmitarbeiter. Durch aktives Management sorgt er für die optimale Ausschöpfung der Marktpotentiale mit dem Ziel, auch weiterhin zweistellige Zuwachsraten mit guten Erträgen zu realisieren. Insbesondere muß er:

Bedeutende Groß- und Problemkunden persönlich betreuen,

internationale Absatzmärkte im Hinblick auf Mitbewerber, techn. Neuerungen und Möglichkeiten der Erschließung von neuen Märkten und Absatzwegen analysieren,

die termin- und preisgenaue, reibungslose Auftragsabwicklung sicherstellen.

Anforderungsprofil:

Bewerben sollten sich nur erfahrene Exportleiterpersönlichkeiten mit gutem betriebswirtschaftlichem Background, die sich bereits in der Gesamtverantwortung nachweislich bewährt haben – möglichst aus dem Bereich beratungsintensiver technischer Konsumgüter. Außerdem werden erwartet:

- Vorbildliche Leistungsbereitschaft, hohes Durchsetzungsvermögen.
- Befähigung, ein langjährig erfolgreich zusammenarbeitendes Exportteam zu leiten.
- Englisch in Wort und Schrift. Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache ist sehr erwünscht.
- Alter: bis Anfang 40.



Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Dotierung, Tantieme, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang und werden hohen Ansprüchen gerecht. Dienstsitz: Großstadt im Rheinland mit hohem Freizeitwert, in verkehrsgünstiger Lage.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2642

muRata ERiE

8500 Nürnberg
Kreuzsteinstr. 1a
Tel. 09 11/66 87-0

MURATA ERIE ELEKTRONIK GMBH

Wir sind ein besonders auf dem Gebiet der Piezo-Bauelemente expandierendes Unternehmen. Unsere Filter finden im einfachen Radio wie im Satellitenempfänger Verwendung. Der Anwendungsmarkt für piezokeramische Buzzer wächst laufend. All dies erfordert eine intensive Pflege und Beratung des europäischen Marktes. Infolge unserer Kapazitätsausweitung suchen wir deshalb einen

Produkt-Manager Piezo-Bauelemente

Er sollte Ingenieur oder Diplom-Ingenieur sein und mehrere Jahre Praxis in der Anwendung von Piezo-Bauelementen besitzen. Seine theoretischen Kenntnisse müssen so gut fundiert sein, daß er als Partner von Entwicklungs- und Forschungsabteilungen akzeptiert wird.

Sein Aufgabengebiet ist interessant und vielseitig. Marktbeobachtungen, Analysen sowie Kundenberatungen gehören ebenso dazu, wie die Ausarbeitung von Marktstrategien, Unterstützung und Schulung der internen und externen Vertriebsingenieure.

Wir erwarten sowohl fachlich als auch persönlich überzeugende Bewerber mit gutem Erscheinungsbild und perfektem Englisch in Wort und Schrift. Ihre kompletten Unterlagen (inkl. Lebenslauf und Lichtbild sowie Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch gerne vorab unter der Rufnummer (09 11) 66 87-1 72 Auskunft gibt.

AEG-TELEFUNKEN

Herausforderung an Fachleute, Ihr Können einzusetzen

Systemprogrammierer/in

Ihre Aufgabe
- Eigenverantwortliche Implementierung, Pflege und Tuning des MVS/XA sowie des JES2
- Mitwirkung bei VTAM- und NCP-Generierungen.
- Unterstützung dedizierter Rechner (/36)

Unsere Hard-/Software
- IBM CPU 32 MB
- MVS/XA mit TSO-ISPF
- VTAM und NCP
- CICS und IMS/DB
- SNA-Netz mit Cross-Domain
- NCCF mit NPDA und NLDM

Interessiert?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Kennziffer 00 182 an:

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich Industrieanlagen, Sondertechnik und Schiffbau
Personal- und Sozialdienste
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Ihre Qualifikation
- Dipl.-Informatiker/-in
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Assembler
- gute Englisch-Kenntnisse
- Engagement und Leistungsbereitschaft

IHRE NEUE POSITION

Wir sind ein Außenhandelsunternehmen eines deutschen Konzerns und betreiben weltweit den Export von Maschinen, Ausrüstungen und Industrieanlagen.

Wir suchen

– für den Fachbereich **MEDIZINTECHNIK/PHARMA**
einen **Exportkaufmann** mit entsprechenden Fachkenntnissen

– für den Fachbereich **HAUSTECHNIK**
(Versorgung, Kommunikation, Sicherheit) einen **Verkaufsingenieur** mit akquisitorischen Erfahrungen im Ausland

– für den Länderbereich **UdSSR**
einen **Exportkaufmann** mit Ländererfahrung und möglichst russischen Sprachkenntnissen

Nur Bewerber mit einschlägigen Erfahrungen in den genannten Bereichen können Berücksichtigung finden.

Wir erwarten: Akquisitionstätigkeit im Ausland, technische Kundenberatung, Ausarbeitung von Liefervorschlägen in Zusammenarbeit mit in Frage kommenden Produzenten und Beratern, Kenntnisse in Vertragsgestaltung, Projekt- und Auftragskoordinierung.

Wir suchen die verkaufsstarken und überzeugenden Mitarbeiter mit sicherem Auftreten, Fremdsprachenkenntnissen, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und ein Einkommen entsprechend der Aufgabenstellung und Erfahrung.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Henschel Export GmbH
Postfach 41 28, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 37 10 10

AEG-KANIS
Turbinenfabrik GmbH

Wir produzieren Gas- und Dampfturbinen sowie Generatoren und installieren Turbinenkraftwerke und Pipeline-Stationen weltweit.

Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben benötigen wir weitere qualifizierte Mitarbeiter. Wir suchen daher für unsere Marketingabteilung zum baldigen Eintritt einen erfahrenen Diplom-Ingenieur (TU/TH/FH) als

Marketing-Assistenten

Wir stellen uns einen Mitarbeiter vor, der

- Maschinenbau (Strömungsmaschinen/Anlagenbau), evtl. mit einer wirtschaftswissenschaftl. Zusatzausbildung, studiert hat,
- bereits mehrere Jahre im Vertrieb und/oder Marketing im Anlagenbau tätig war,
- systematisches Arbeiten auch für Detailarbeiten in Marktforschung und Statistik gewohnt ist,
- bei Strategiekonzepten und Werbung kreativ mitarbeiten kann,
- die englische Sprache verhandlungs- und formulierungssicher für Vorträge und Werbung beherrscht,
- über Grundkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen sollte,
- ca. 30–35 Jahre alt ist.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Tätigkeit interessiert sind und die gewünschten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Wir setzen uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

AEG-Kanis Turbinenfabrik GmbH
Personalabteilung, Altendorfer Str. 39–85, 4300 Essen 1

HPC

HPC Hamburg Port Consulting GmbH

WIR

- eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft (HHLA), des bedeutendsten Hafenumschlags- und Dienstleistungs-Unternehmens des größten deutschen Seehafens
- sind eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich **Hafenconsulting** und damit verbundener **EDV-gestützter Logistiksysteme** sowie allgemeiner **Hafentechnik** und **-Instandhaltung.**
- vermitteln im Rahmen unserer weltweiten Beratungstätigkeit unser Know-how und das anderer Hamburger Unternehmen der Hafen-, Schiffahrts- und Verkehrswirtschaft
- suchen für den Einsatz in unserem Hamburger Büro sowie für unsere Auslandsprojekte

EDV-Spezialisten / Organisationsprogrammierer

mit Erfahrungen in Dialoganwendungen, höheren Programmiersprachen, methodischer Softwareentwicklung sowie möglichst einem der folgenden Anwendungsbereiche

- Im- und Export
- Lager und Distribution
- Kostenrechnung/Controlling

SIE

- können eine den Anforderungen entsprechende Berufsentwicklung vorweisen
- sind darüber hinaus
  - diplomatisch und durchsetzungsstark
  - initiativ und engagiert
  - bereit zur Teamarbeit
  - hinreichend sicher in der englischen Sprache
  - bereit zu Auslandsreisen und Auslandseinsätzen
- suchen eine Ihren Vorkenntnissen und Fähigkeiten angemessene Position

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines Gespräches Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal Burchardkai
Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon (0 40) 7 40 08

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Unsere Wachstumsraten sind zweistellig, so daß wir inzwischen eine Unternehmensgröße erreicht haben, die den weiteren Ausbau unserer Organisation erforderlich macht.

Die EDV-Anwendungen im Bereich Löhne und Gehälter wollen wir zu einem modernen Abrechnungs- und wirksamen Personalinformationssystem erweitern. Hierfür suchen wir einen qualifizierten Praktiker als zukünftigen

Leiter der Personalabrechnung

Erfahren im Umgang mit der EDV, routiniert auf allen Gebieten der Lohn- und Gehaltsabrechnung und ausgestattet mit weiteren Kenntnissen des Personalwesens, sollen Sie verantwortlich diesen Bereich ausbauen und permanent weiterentwickeln.

Innerhalb unserer Betriebswirtschaftlichen Abteilung wollen wir zukünftig die

Plankostenrechnung

weiter ausbauen, um damit ein aktuelles und aussagefähiges Informations-, Kontroll- und Steuerungsinstrument zu schaffen.

Dieser Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie nach Abschluß Ihres Studiums zum Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur einige Jahre Praxis in betriebswirtschaftlichen oder Planungs-Abteilungen der Investitionsgüterindustrie oder umfangreiche Kenntnisse aus der Kostenrechnung besitzen. Auch ein qualifizierter Praktiker ist uns jedoch willkommen. Der Umgang mit modernen EDV-Systemen und deren konsequente Nutzung sollte Ihnen geläufig sein.

Beide Positionen besitzen für uns einen bedeutenden Stellenwert. Sie sind gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bieten große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie Interesse an diesen interessanten Aufgaben haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 204 (Personalabrechnung) und 204a (Plankostenrechnung) an den Anzeigendienst unserer Beratungsgesellschaft.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

STELLENGESUCHE

FV AKTUELL

Bundesanstalt für Arbeit

Kaufmann der Wohnungswirtschaft

50, 24 J. Berufserfahrung als Prokurist in der Wohnungswirtschaft. Berufl. Kenntnisse: Rechnungswesen, Finanzierung, Buchhaltung mit Abschlußpraxis, Personalwesen, innerbetriebliche Revision; sucht verantwortliche Tätigkeit im Rechnungswesen, Sonderaufgaben aus dem Bereich der Revision, mögl. Norddeutschland.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-593 oder -595

Volljurist

37, 2. Examen 9/84 in Hamburg (ausr. ohne Notenanrechnung), belastbar und einsatzfreudig, Schwerpunkte: allg. Zivilrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht; sucht Tätigkeit bei Rechtsanwalt, Unternehmen oder Verband, mögl. Raum Schleswig-Holstein/Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/5116-35, FS 292673

Diplom-Kaufmann

25, led., gel. Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Spezial.: Unternehmensrechnung/Steuern und Organisation, gute Englischkenntnisse, EDV-Kenntnisse; sucht zu sofort Anstellung als WP-Assistent im norddeutschen Raum.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/5116-35, FS 292673

Diplom-Kaufmann
MIT BANK- UND WP-BACKGROUND

42 Jahre, verh., verhandlungssicher in Englisch und Französisch, seit 13 Jahren im internationalen Energie- und Handelsgeschäft mit Führungsaufgaben (auch Krisenmanagement) betraut. Vor der Übernahme von kaufm. Gesamtverantwortung waren die Schwerpunkte: Controlling, Finanzierung, Revision, Organisation, Projekt-Management. Technisches Verständnis, kooperativer Führungsstil und erarbeitete kaufmännische Vielseitigkeit waren die Schlüssel zum Erfolg.

Ich stelle mich für eine kaufm. Führungsposition zur Verfügung, die meine Kenntnisse und Erfahrungen beansprucht und erweitert.

Angebote unter T 1478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welches mittelständ. Bauunternehmen sucht gerade in dieser schwierigen Zeit den

techn. Leiter/Oberbauleiter

der aufgrund seines Könnens, seiner Erfahrung und Einsatzfreude mit imstande ist, es zu erhalten und weiter erfolgreich zu führen.

Wenn in einem Unternehmen die volle Kraft eines 47jährigen, unternehmerisch denkenden und handelnden Mannes gesucht wird und Platz zur Entfaltung seiner Möglichkeit geboten wird, erbitte ich Ihre Aufforderung zu einem Gespräch (keine Agentur).

Zuschriften erbeten unter P 1497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft

Dr. jur., 44 J., nicht ortsgebunden, mit über 10jähriger internationaler Erfahrung und guten Kontakten, insbesondere in den

USA

sucht neue unternehmerische Aufgabe.

Erfolgreich im Aufbau und Führen von Firmen/Niederlassungen sowie Vertrieb, Produkt- und Investitionsplanung. Ideal wäre Aufbau/Übernahme einer Zweigniederlassung oder Repräsentanz in den USA.

Zuschriften erbeten unter A 1485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Controlling/Kfm. Leitung

Ind.-Kfm./Betriebswirt, 45 Jahre, langj. Führungspraxis als Kfm. Leiter, in ungekündigter Position, vielseitig fachl. weitergebildet, sucht die untern. Herausforderung auf der Ebene der

Kfm. Geschäftsführung

EDV/Org. und Strukturierungen, Einkauf/Verhandlungen, Schwerpunkt: in Industrieunternehmen mittl. Größe. Praxis: Ausb. u. Führung F+R/Controlling, Bilanzen, Steuern, Finanzen, Recht, Vers., Pers.-Führung, ergebnisorientierte pragmatische Steuerung mit modernen betriebswirtschaftlichen Methoden.

Kontaktaufnahme erbeten unter S 1477 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin

22, D/F/E, bisherige Tätigkeit Außenhandel u. Vertrieb, Abitur/Kfm.-Gehilfenbrief m. Prädikat, gute Schreibmasch.- u. Stenokenntnisse, sucht Stelle zum 1. 7. 85 (evtl. auch früherer Termin möglich).

Zuschr. erb. unt. Y 1483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTKAUFMANN

52 J., seit 13 Jahren selbständig, wird eigenes Exportgeschäft in absehbarer Zeit aufgeben und sucht neue Aufgabe per Ende des Jhrs. oder früher, Englisch/Französisch perfekt, international erfahren. Nicht ortsgebunden.

Zuschr. erb. unt. Z 1484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vers.-Kfm.

38 J., z. Zt. Lt. bankeig. Vers.-Verm., über 15 J. bei ind.-verb. Vers.-Makler, sucht sich zu verändern, mögl. Ind., evtl. VR, im Großr. PLZ 3. Angeb. erb. u. P 1475 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

gel. Elektriker, Erfahrung in Arbeitssicherheit, Haus- und Krankenhausbetriebstechnik u. Medizintechnik, sucht Stellung.

Angeb. erb. u. S 1455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPEZIAL BAUBEREICH, Industriekaufmann, 39 J., prakt. Ausbildung als Maurer, langjährige Berufserfahrung im Baubereich, zuletzt 11 J. Tiefbau. Verantwortungsbereiche: Einkauf, Disponent d. Fuhrparks, Koordinierung von Lagerplatz, Werkstatt u. Baustellen. Bauleitung im Kabel- und Rohrlegungsbereich, spezielles Aufgabengebiet: Erstellung von Ampel- (Lichtsignal-)anlagen, Straßenbeleuchtung u. Induktionsschleifenverlegung, sucht neuen Wirkungsbereich.

Angebote unter H 1470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wirtschafterin

29 J., Hotel- u. Büroerfahrung sowie Erfahrung im Umgang mit Kindern, derzeit in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis im Raume HH. Angeb. erb. u. M 1451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsfachmann

40 Jahre, 15 Jahre Außendiensterfahrung, nachweisbare Erfolge als Führungskraft mit Umsatz- und Personalverantwortung in einem Konzern sowie im Außendienst, Strukturaufbau, sucht neuen Wirkungskreis mit Langzeitperspektive im Raum Berlin. Teamorientierter Arbeits- und Führungsstil, Mitarbeitermotivation, Führung durch Vorbildfunktion, pers. Leistungswille und Einsatzbereitschaft sind selbstverständlich.

Angebote erbeten unter A 1507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Banker

38 J., in ungekündigter Stellung, sucht interessante neue Aufgabe in Bank/Handel/Industrie, Raum Hamburg.

Im- und Exportlehre, langjährige Erfahrung in der Betreuung (Aktiv/Passiv/Devisen) von Großkunden in Privatbank.

Angebote erb. u. L 1252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger Dipl.-Ing. (Masch.-Bau)

Abschluß gut, anschl. 2 Jahre Forschungsarbeit an der TH Aachen, sucht Anfangsstellung in der Industrie für Forschung oder Entwicklung.

Ang. erb. unt. X 1482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalanlagen
DIE WELT

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen:
- ein Zuhause für die Studienzeit
- ein Grundstein für später
- erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG (§ 7b), soweit noch nicht ausgenutzt

Berlin-Neu-Westend, Nähe Grunewald	ca. 33 m²	Kaufpreis DM 59 900,–
Berlin-Schöneberg, Citylage	ca. 34 m²	Kaufpreis DM 49 900,–
Berlin-Spandau, Nähe Rathaus	ca. 56 m²	Kaufpreis DM 73 900,–
Berlin-Wilmersdorf, Volkspark	ca. 52 m²	Kaufpreis DM 83 900,–
Berlin-Wedding – Techn. Fachhochschule	ca. 32 m²	Kaufpreis DM 42 500,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in ganz Berlin, die auch gut vermietbar sind! Bitte rufen Sie uns an:
0 30 / 88 99-248

COUPON Ich interessiere mich für eine ....-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon ....

WELT/WAMS 27./28. 4. 85

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Die Wohnung als Statussymbol
Nonplusultra oder besser geht's nicht! 8-Räume-Maisonette-Wohnung mit Gartenanteil und Terrasse in Wiesbaden-Neroberg, Kapellenstraße. Herrschaftliches Wohnen in repräsentativer Jugendstilvilla. Die Wohnung befindet sich in einer komplett sanierten und luxuriös renovierten Jugendstilvilla mit denkmalgeschützter Außenfassade in Top-Lage von Wiesbaden. Das Grundstück liegt an einem herrlichen Südwest-Hang in Halbhöhenlage über der Stadt in reiner Villengegend und in Waldrandnähe. Das Haus hat eine komfortable Ausstattung, großzügige Grundrißgestaltung sowie solide Bauqualität. Die gesamte Grundfläche beträgt ca. 290 m² und ist auf zwei Ebenen aufgeteilt, die durch Rundtreppen miteinander verbunden sind. Die gesamte Wohnanlage entspricht den gehobenen Anforderungen in einem historischen Anwesen mit moderner Architektur. Das Haus ist bereits bezugsfertig, so daß Sie gerne die Wohnungen besichtigen können. Der schlüsselfertige Festpreis beträgt DM 1 350 000,–. Wir sorgen gerne für die Beschaffung Ihrer Finanzierung zu günstigen Konditionen. Rufen Sie uns bitte an, und vereinbaren Sie einen Termin.

I. A.: HOLZHAUSEN KG Vertriebsgesellschaft für Grundbesitz mbH & Co., Eschersheimer Landstraße 66, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon 0 69 / 59 05 20



EIN BEHAGLICHES ZUHAUSE
In der Nachbarschaft von Wiesen, Bergen und Wäldern finden Sie in unseren EIGENTUMSWOHNUNGEN in

DENZLINGEN b. FREIBURG im Breisgau

Die beliebte und bekannte Metropole Freiburg ist in wenigen Autominuten und durch günstige Verkehrsverbindung erreichbar.

Unsere Wohnungen sind bestens ausgestattet, bei großzügigen Grundrissen, schönen sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.

Zur Zeit können wir anbieten:

Zum Beispiel:	
3-Zi.-Wohnung	97,58 m²
4-Zi.-Wohnung	107,85 m²
4½-Zi.-Wohnung	105,75 m²
5-Zi.-Wohnung	107,33 m²

Ausführliche Unterlagen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Frau Hausstein wird Sie selbstverständlich eingehend beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie ausarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Neustadt a. d. Weinstraße
Wir beginnen mit dem Verkauf unserer Wohnparkanlage.
Wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen! Im Grünen und doch Zentrumsnähe. Am Fuße des Pfälzer Waldes errichten wir die Wohnparkanlage Wolfsburg in idyllischer Lage zu Füßen der Wolfsburg, solide Massivbauweise, durchdachte Grundrisse – ideal für Kapitalanleger (Vermietung übernehmen wir) oder Eigennutzer. Risikoloser Kauf durch Bankbürgschaft.
In kleinen Einheiten mit parkähnlichem Wohncharakter entstehen auf einem 56 000 m² großen Gelände 1- bis 6-Zimmer-Eigentumswohnungen von 30 m² bis 126 m².
Bezugsfertig I. Bauabschnitt: August 1985

TOPANGEBOTE
2 ZKB 73,11 m² nur DM 147 500,–
2 ZKB 59,80 m² nur DM 139 900,–
3 ZKB 96,14 m² nur DM 213 500,–
4 ZKB 104,69 m² nur DM 234 900,–

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Wir vergüten Ihnen bei Kaufabschluß ein Wochenende in Neustadt im Wert von DM 500,–! Direkt vom Bauträger ohne Provision.
Jepcke-Wohnbau-Gmbh & Co. KG, 6745 Offenbach, Am Schwimmbad 2
Tel. 0 63 48 / 17 89

Wohnen in historischer Umgebung der schönen Altstadt
Wangen im Allgäu
Die Alpen und den Bodensee = direkt vor der Haustüre = ● exklusive Komfortwohn. ● überdurchschn. Ausstattung und Bauqualität ● mit Ladenboutiquen. Eine „erste Adresse" und erstklassige Kapitalanlage.
SACHWERT Immobilien- und Kapitalanlagen-Vertriebs-GmbH
Möhringer Straße 5, 7200 Tuttlingen, Telefon 0 74 61 / 7 20 44 / 7 20 45

GEBAU SÜD
Letzten Sie sich ein außergewöhnliches Wohnerlebnis in
Freiburg i. Brsg. Am See
Exklusiv für Sie!
Eine Stadtwohnanlage, wie sie in Freiburg einmalig ist. Niedrige Bebauung. Breite Wohnwelten, 280 000 m² Gartenidylle inklusive:
Freiburg – Seepark, Landesgartenschau 1986
Wir bauen nicht nur Häuser, sondern Wohnwert. Wir errichten nicht nur Freiflächen, sondern schaffen Lebensgefühl. Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern dort, wo es lebenswert ist:
Freiburg-Betzenhausen, Schlippehof, direkt am See. 2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen
Besuchen Sie uns auf der Immobilien-Börse in der Sparkasse Freiburg Kaiser-Joseph-Str. 186–190 Sa. 27. 4. u. So. 28. 4., jeweils von 10 bis 17 Uhr
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13/14

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Ferienwohnungen Braunlage/Harz ab DM 79 800,– DM
Kleine individuelle Ferienwohnanlage mit persönlicher Note – kein Hochhaus – nur 1½geschossige Häuser – nicht mehr als 3 Wohnungen im Haus – ruhige Lage – 2-Zimmer-Wohnungen zwischen 52 m² und 70 m² – Kaufpreis ab 79 800,– DM – nur 10% Eigenkapital – bezugsfertig.
Musterwohnungsbesichtigung: Sonntag 10–12 Uhr in Braunlage, Karl-Moritz-Weg 18
H. & P. Grundstücksfinanz Tel. (05 11) 62 50 55 oder (0 53 26) 12 67

Südl. Hochschwarzwald
Hotel-Appartements ab DM 42 800,– zu verkaufen.
Eine lukrative Kapitalanlage!
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

GEBAU SÜD
Erwerben Sie Ihren Wohnsitz, Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Ihren Alterswohnsitz im Thermalbad
Bad Krozingen
im Mietkauf-system
Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems
– geringe Monatsbelastung – geringe Eigenmittel – sehr hohe Entschuldung
Für Kapitalanleger auch mit Mehrwertsteuer-option und Mietgarantie
z. B. – attraktive zweigesch. Dachgeschoßwhg., 3½ Zi., 94 m², – 1½ Zi., mit 152 m² Gartenanteil
GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
Tel. 07 61 / 4 90 43 13

Immobilien Feller
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 - 01 98
Amrum/Nordsee. ETW-Neubau, noch wenige Whgn. frei, bis Mitte Juni 3 Tage probewohnen, z. B. 45 m², DM 276 000,–.
Wenningstedt/Sylt, ETW-Erstbezug, v. 34–62 m², KP ab DM 186 300,–.
Cloppenburg. EFH, Bj. 78, 5000 m² Grund, Schwimmbad, s. gepflegt, KP DM 550 000,–.
Obb., z. B. Garmisch, 2 Zi., K, D, B, 58 m², DM 296 000,–.
Wallgau, noch eine DHH frei, 190 m² Wfl., DM 875 000,–.
Gersfeld/Rhön, 16 ETWs, Neubau, 3 Zi., K, D, B, v. 82–126 m², KP pro m² DM 2300,–.
Hamburg-Harvestehude, ETW in Jugendstilvilla, 226 m², KP pro m² DM 2720,–.
Fordern Sie unseren Katalog an.

Die zwei
restlichen Eigt.-Wohnungen mit je 125 m² Wfl., Part. u. OG, mit großzüg. Aufteil., eig. Heizanlage pro Whg. (Gas), erstkl. Bauweise u. Wärmedämmung, Ausst. auf Wunsch u. zu Preisen wie 1979, finden Sie in Norderstedt, Tannenhofstr. 10 (Hamburger Stadtgrenze, U-Bahn-Nähe). Ausk. durch den Bauherrn: K. W. Günther, Stettiner Str. 7, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40/5 23 25 85 od. priv. 0 40/81 30 03

Im Thermalkurort 7847 Badenweiler
Eigentumswohnungen in kleiner Wohngemeinschaft in Zentrumslage. Kurzfristig beziehbar. 72 u. 89 m² Wfl., mit gr. Terrassen, ab DM 276 900,– zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

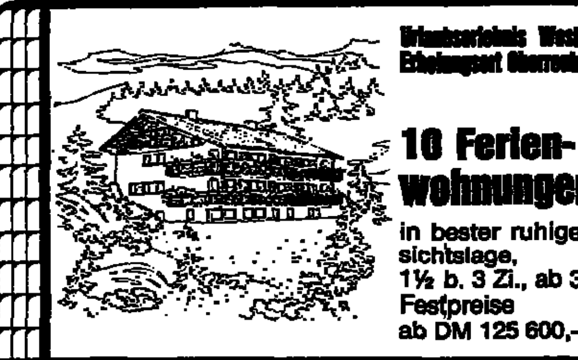
Ruhesitz in Freudenstadt
Heilkurort – 750 m ü. M.
Komfort-ETW, neu renoviert, 4½-Zi., 98 m² Wfl., Südbalkon, herrl. Aussicht, Garage DM 230 000,-
METEOR-IMMOBILIEN
7100 Heilbronn, Luisenstr. 3
Tel. 0 79 45 / 22 02 o. 0 71 31 / 8 74 61

40 m vom Ammersee-Ufer in Herrsching
in herrlicher Freizeitumgebung des Voralpenlandes. Und das im Münchner S-Bahn-Bereich.
8 einmalig schöne Wohnungen mit 2 oder 3 Zimmern und Tiefgarage
ab DM 262 000,–
(TG-Stellplatz DM 17 500,–)
Sowohl die Bauqualität wie auch die Ausstattung werden höchsten Anforderungen gerecht!
Rufen Sie uns doch gleich an (denn 2 Wohnungen sind schon verkauft).



IVAGENT GmbH
8 München 22, Ludwigstraße 7
Telefon 0 89 / 28 30 65-6

Bad Reichenhall
Beethovenstraße
Eigentumswohnungen in herrlicher Hanglage mit unverbaubarer Aussicht nach Süden und Südwesten. 6 Wohneinheiten in der Beethovenstraße, 5 Gehminuten vom Kurpark entfernt. Größe 55–79 m² Wohnfläche, Ia-Ausstattung wie Gas-Einzelheizung pro Wohneinheit, kpl. Küche, Kachelofen usw. Festpreise ab DM 348 983,–. Fertigstellung: Mai/Juni 1985. Besichtigung jederzeit möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Besichtigungstermin an Ort und Stelle.
Information:
MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 8700 Würzburg 25
Tel. 09 31 / 2 76 68 und 2 76 69



Urlaubsgebiet Westallgäu – Erholungsort Oberreute
10 Ferienwohnungen
in bester ruhiger Aussichtslage, 1½ b. 3 Zi., ab 38 m², Festpreise ab DM 125 600,-
Immobilien, Metschies & Partner GmbH
7148 Remseck 3, Alexandrinenplatz 3.
Telefon 07146/4909

Bad Pyrmont
Kft.-ETW, 69 m², Schloßstr., dir. am Kurpark, 2 Zi., Kü., Bad, gr. Südbalk., m. Fahrstuhl, zu verk. Preis VHS.
Immobilien Wiesner-Jorns, Bad Pyrmont, Tel. 02581/609247 (auch an Feiertagen erreichbar.)

Penthouse-Wohnung, Hamburg 13, Mittelweg, 181 m², div. Einbauten, Kam., Gar., Swimming-pool mit Trimmraum, DM 925 000,–.
Mkl. Baumgarten Immobilien
Tel. 0 40 / 2 27 71 22

Bad Dürrheim
Solebad der Zukunft
Wir bauen exklusive Kurappartements/Eigentumswohnungen von 45 bis 150 m² Wfl., steigende Mietpreise mit Mietgarantie. Lohnende Investition! Baubeginn sofort.
Durch außergewöhnliches Klima und die herrliche Schwarzwald-Randlange ist Bad Dürrheim nicht nur zu einem begehrten Ferienziel, sondern auch zu einem auserwählten Wohnsitz für Anspruchsvolle prädestiniert. Rufen Sie uns an.
Schmidt Wohnbau GmbH
Schulstr. 6, 77 37 Bad Dürrheim
Telefon 0 77 26 / 80 48

Das Angebot für Sie in Oberbayern!
Im Ferienort Tittmoning an der Salzach – das ist nahe Salzburg, Traunstein und dem Chiemsee – verkaufen wir zu marktgerechten, vernünftigen Preisen:
2-Zi.-ETW
ca. 66 m² Wfl., gehobener Komfort, Einbauküche, Teppichböden, Gas-Etagenhzg., Loggia, Keller, staubfreie, äußerst ruhige u. sonnige Lage
130 000,– DM zuzüglich 2,28% Provision.
3-Zi.-ETW
(gepfl. Stadthaus) Nähe Stadtplatz, ca. 64 m² Wfl., Parkettböden, Gas-Etagenhzg., Balkon, Keller, z. Z. vermietet, baldige Eigennutzung jedoch möglich.
125 000,– DM + 2,28 % Provision
Aus eigenem Wohnungsbestand provisionsfrei zu verkaufen
3-Zi.-ETW
ca. 75 m² Wfl., 3. OG., kl. gepfl. Wohnanlage, zentrumsnahe, ruhige Lage, mod. Gas-Etagenhzg., Parkett in Wohn- u. Eßbereich, W-Balkon, Keller, Pkw-Stellplatz
132 000,– DM
Weitere Angebote auf Anfrage!
Unterlagen anfordern bei:
SÜDLANDBAU, Wohnbau- u. Bauträger GmbH u. Co.
Wagnergasse 1, 8261 Tittmoning
o. Tel. 08 51 / 8 15 97

Exklave Büsingen
„Deutsche Insel in der Schweiz"
noch 2 Eigentumswohnungen zu verkaufen
R. Schmid, 7701 Büsingen
Box 3, Tel. 0 77 34 – 67 65

Frankfurt-West – Penthauswohnung
über 500 m², nur DM 740 000. Wie im Film – traumhaft schön, mit eigenem Dachschwimmbad, 100 m² Terrasse, Freikamin. Miete oder Teilung möglich. Von Privat.
Tel. 0 69 / 7 89 14 88

Gelegenheit
Freilassing (bei Salzburg)
Solide, ruh. Wohnlage, z. B. 1-Zi.-Whg., ca. 46 m², DM 112 468,–. 2½-Zi.-Penthouse, ca. 81 m², DM 195 441,–.
Näheres: Fa. Heim
Waginger Str. 64, 8228 Freilassing
Tel. 0 86 54 / 72 34, 0 86 31 / 87 77

Wohnanlage Hochtaunus
Eppstein-Bremthal, zw. Wiesbaden und Frankfurt, Bj. 77, Preis DM 2250,- DM/m², Wfl. 90 und 112 m², von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 51 51 / 1 29 95

Exklusive Landsitz-Eigentumswohnungen Schwarzwald/Freiburg
In einem der schönsten Gebiete in Deutschland, „Hofsgrund-Schauinsland", 20 km v. d. Schwarzwaldhauptstadt Freiburg, entstehen 10 Komf.-Eigentums- bzw. Ferienwohnungen in gehobener Ausstattung. Zwischen 52 und 83 m², zum Preis zw. DM 149 700,– und DM 236 500,–. Ausnutzung aller steuerlichen Vergünstigungen möglich. Bei Vermietung kann eine Mietgarantie gewährt werden.
Weitere Auskünfte durch:
AVI-Immobilien GmbH
Tel. 0 21 82 / 67 14

Baden-Baden
Komfort-Eigentumswohnungen
in einem repräsentativen Anwesen im Herzen der Kurstadt, nur wenige Meter vom Kurhaus entfernt. Eine hochwertige Immobilie mit sehr guter Ausstattung. Wohnfl. ca. 81–146 m².
Hubert Falk Immobilien- Finanz- u. Wirtschaftsberatung
7570 Baden-Baden · Lange Straße 52
Telefon (0 72 21) 2 49 89 / 7 13 89

Holsteinische Schweiz
„Wohnanlage am Kellersee"
in Eutin-Fissau, Willbecker Landstr. 44a, erstellen wir
8 Komf.-Eigentumswohnung.
von 38,40 m² bis 80,68 m² (auch größer). Festpr. v. DM 113 380,- bis 237 040,- einschl. Grundstücksanteil, Keller, Pkw-Stellplatz sowie Courtage.
Immobilien Rita Neumann
Roggenkamp 10, 2112 Jesteburg
Tel. 0 41 83 / 32 64 od. 0 45 62 / 85 31

Herrliche Ferienwohnung
7595 Sassbachwalden-Brandmatt, 800 m H., Bergweide 36, unverbauter Fernblick ins Rheintal, 53 m², gute Ausstattung, zu verkaufen.
Tel. Anfragen unter 0 78 41 / 2 64 42 oder 0 21 61 / 18 11 41 oder 0 21 51 / 59 58 58.

Hamburg-Othmarschen
in bevorzugter Villenlage, Nähe Elbe, 2-Zi.- und 3-Zi.-ETW
Besichtigung Sonntag 11–16 Uhr
Langmaackweg 4a und 4b
bezugsf., sep. Eingänge, gehobene Ausst., dir. von Bauträgerges.
Tel. 0 40 / 8 80 28 37, nur So., sonst Tel. 0 58 41 / 43 14

Bad Homburg
am Kurpark, 5-Zi-Lux.-ETW, ca. 140 m² + 120 m², Luxus-Badezimmer, eig. Garten, TG, Dachboden, von Privat zu verkaufen. Preis 398 000,– DM.
Tel. 0 89 / 79 96 11, tägl. von 9–10 Uhr, od. Zuschr. erb. u. N 1540 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr idealer Alterssitz
bildschöne ETW, Bad Tölz, Isarwinkel, 108 m², auf 2 Ebenen, mit Innentreppe, sonn., unverbaub. Südlage, geschoßhohe Fensterfronten, 2 durchgeh. Loggien, absolut ruh. Lage, 5 Gehmin. zum Bahnhof und in die Altstadt, Hobbyraum mit Tageslicht u. Hzg., Tiefgaragenparkpl. direkt v. Priv. Preis VB. Erster Kontakt wochentags ab 18 Uhr: 0 80 41/58 42, am Sonntag ganztägig 0 81 42/1 35 23

Henstedt/Nordheide
vor den Toren Hamburgs, in der Nordheide, bieten wir: 1-Zimmer-Wohnung mit separater Schlafnische, Küche, Bad, Balkon. 42 m² Wohnfläche, Kaufpreis 102 500,– DM. Informationen unter 0 40 / 2 29 33 - 3 17. NWDS Nordwstd. Siedlungsges. mbH

Bad Rothenfelde TW
FeWo u. Kurgastwhg., 2 ZKB/Blk., zu verk., MwSt.-Option, 5%ige Afa, Mietgarantie u. Eigennutzung.
Tel. 0 54 24 / 81-382 od. 357

EIGENTUMSWOHNUNGEN
Grassau
Region Reit i. Winkl/Chiemsee
2 + 3 Zi., 56 – 90 m², Erker, Gartenant., gr. Terr., Neub., 250 000,– bis 360 000,–
Verkauf durch den Bauherrn
KNEIS-WOHNBAU
8217 Grassau, Fetznweg 5
Tel. (08641) 2491 o. 3157

GEBAU SÜD
Erwerben Sie Ihren Wohnsitz, Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Ihren Alterswohnsitz im
Kneipp-Kurort Waldkirch
(Schwarzwald)
im Mietkauf-system
Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems
– geringe Monatsbelastung – geringe Eigenmittel – sehr hohe Entschuldung
Für Kapitalanleger auch mit Mehrwertsteuer-option und Mietgarantie
GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Str. 70
Tel. 08 61 / 4 90 43 13

HH-Uhlenhorst/Alster
Leere Wohngen., total restauriert, in 3-Fam.-Haus, beste Lage Uhlenhorst
1. OG, 126 m² DM 504 000,–
2. OG, 112 m² DM 448 000,–
zuzüglich Ankaufskosten
RDM KLEIN + PARTNER
Bellevue 20, 2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 27 40 14

Wir nehmen Ihnen die kleinen Mühen des Alltags ab.
Leben Sie wie ein Aristokrat in einem Schloß direkt am Ufer des Bodensees. Rufen Sie an.
Tel. 07 11 / 60 98 53

München-Zentrum
Sehr schöne 2-Zi.-ETG-ETW, 63 m², idyll. Lage am Glockenbach, DM 255 000,–.
O. Arnold, Promenadestr. 1a
8012 Ottobrunn

Essen-Bredeney
20 Min. bis Düsseldorf-City, exkl. ETW, hochwertige Materialien, Graf-Spee-Str., absolut ruh., Spitzenlage, Waldnähe, gr. Erholungswert, 212 m², evtl. teilbar, dir. v. Eigentümer o. Courtage, deutl. u. Verkehrswert für 3250,–/m² zu verk.
Tel. Wochenende 0 22 36 / 6 50 06 Herr Pregler, ab Montag 02 01 / 81 01 20 + 02 01 / 46 00 31 Herr Richter, Fa. Rud. Richter, Herr Kramer.

München-Harlaching
Nh. Perlacher Forst, 5-Zi.-Dachterrassen-Whg., ca. 130 m² + 80 m² umlaufende Terrasse, Markisen ganzer Südbereich, offener Kamin, 2 Bäder/WC, Gäste-WC, Luxus-Küche, Tg. von Privat zu verkaufen. 680 000,– DM.
Tel. 0 89 / 79 96 11 täglich von 9.00–10.00 Uhr oder unt. T 1544 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schwarzwald
im Luftkurort Bonndorf günstige, bezugsf. 2½-Zi.-EW zu DM 123 000,–. Weitere EW u. a. in Schluchsee, Lenzkirch, Todtnauberg, Feldberg-Falkau, Schönau.
Direktverkauf:
Festpreis – günst. Finanzierung.
Bauunternehmung G. Maier
7823 Bonndorf
Tel.: 0 77 03 / 6 32 u. 4 75

MOOS / BODENSEE
Eigentumswohnungen, kl. Wohnanlage – nur 6 WE – davon 3 verkauft, 2- u. 3-Zi.-Whg. im OG u. DG, Garage oder überdachter Stellpl. u. Abstellräume.
Ruhige Lage, 200 m. z. See, gute Kft.-Ausstattung, großes Grdst. Beratung u. Verkauf direkt durch den Bauträger.
Pfister Wohnbau GmbH
Oberhalden 5
7763 Öhningen-Kattenhorn
Telefon 0 77 35 / 24 79

Die Stecknadel im Heuhaufen Ferienwohnung am Jachthafen Oberzell
Außergewöhnlich hohe Steuervorteile: MwSt.-Rückerstattung, 40% Zonenrandabschreibung, 10% Investitionszulage, bankverbürgte Mietgarantie, keine Maklerprovision, KK erst 31. 12. 1985 fällig, durch MwSt.-Steuervorteile abgedeckt (Mehrwertsteuer u. Mieteinnahmen sind zu versteuern). Durch intern. Touristikunternehmen ist eine Belegung von über 70% sichergestellt. Verträge liegen vor. Nur noch 2 Einheiten frei. Mit dem Bau wurde bereits begonnen.
E & S Edtbauer & Schmalhofer GDBR
Anlageberatung – Immobilien
8399 Neuhaus/Mittich 136
Tel.: 0 85 03 / 15 32

Freiburg
Eigennutzung
Exklusive Kapitalanlage
Überdurchschnittlich saniertes, denkmalgeschütztes Gebäude, gesuchte Innenstadtlage (Wiehre), wenige Einheiten, 41 m² bis 87 m² von DM 160.000,– bis 350.000,–. Erstbezug im steuerl. Sinne (degressive AfA 5%). Keine Maklerprovision!
Anfragen an:
SANWO Bau + Immobilien GmbH
7801 Freiburg-Horben, Tel. 07 61/29 02 01

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM
Wohnen in den bayer. Alpen

SPITZINGSEE
App., ca. 19,3 m² Wfl., Du/WC ab 88 100,–
App., ca. 36,7 m² Wfl., Küche, Bad, WC, Balkon 179 000,–

RUHPOLDING
Komfort-Eigentumswohnungen
2-Zi.-Atel.-Whg., 50 m² Wfl. 163 000,–
2-Zi.-Whg., 59 m² Wfl. 189 300,–
3-Zi.-Whg., 93 m² Wfl. 279 000,–
Baubeginn: Frühjahr 1985
Fertigstellung: Ende 1985

REIT IM WINKL
ETW, NB, beste Wohnlage
2-Zi.-Whg., ab 35 m² ab 139 000,–
3-Zi.-Whg., ab 65 m² ab 279 000,–

UBERSEE Chiemsee
Komfort-Eigentumswohnungen,
2-Zi.-Whg., 52 m² Wfl. 185 000,–
3-Zi.-Whg., 89 m² Wfl. 296 000,–

B. INZELL
DHH, 105 m² Wfl., ca. 300 m² Grd., ausbauf. DG, herrl. Lage 320 000,–
Ferienhs., 80 m² Wfl. 190 000,–
Baugrundstücke ab 700 m² ab 105 000,–

SEEBRUCK Chiemsee
DHH, 125 m² Wfl., nur 390 000,–
2-Zi.-Whg., 63 m² Wfl. 220 000,–

UNTERWOSSEN
Komfort-Eigentumswohnungen
2-Zi.-Whg. ab 73 m² ab 198 000,–
3-Zi.-Whg., 90 m² 310 000,–
Atel.-Whg., 52 m² 182 000,–

KIEFERSFELDEN
ETW, 1- b. 4-Zi.-Whg., ab 33 m² Wfl. ab 123 000,–
DHH, 176 m² Wfl. 430 000,–

Führend in Südostbayern – weitere Angebote in ganz Oberbayern – auch samstags geöffnet.

8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 11
8200 Rosenheim, Ellmaierstr. 18, Tel. 0 80 31 / 1 60 33
8000 München 40, Eisenacher Str. 10, Tel. 0 89 / 36 50 36
8230 Bad Reichenhall, Poststr. 39, Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Top-Angebot
Eigentumswohnungen in Spitzenwohlage von Köln, Vollfinanzierung inkl. aller Nebenkosten ohne Eigenkapitaleinsatz.

Wohnungsgröße von 18,5 bis 86 m².

Zuschriften unter N 1606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Neubau-Komfort-Eigentumswohnungen – Kurstadt Mölln
Am Naturpark Lbg. Seen, ca. 4000 m² Parkgrundstück, sehr ruhige Waldlage, bevorzugte Wohngegend, solide Bauqualität, sichere Kapitalanlage.

Komplett-Preise	2-Zi.-Eigt.-Whg.	64 m²	159 500,- DM
ohne Maklerkosten	3-Zi.-Eigt.-Whg.	90 m²	215 000,- DM
bezugsfertig '85	4-Zi.-Eigt.-Whg.	140 m²	245 000,- DM

Gr. Sonnenbalkon, Bad, Dusche, WC, kompl. Winkel-Einbauküche, V-Keller, Gäste-WC, Pkw-Pl., z. T. offene Kamine (Ferienwhg./Altersruhesitz)
Verkauf durch: Lothar Glietz
Memeler Str. 24, 2410 Mölln-Waldstadt, Tel. 0 45 42 / 51 10

Traumwohnung im Sissi-Schloß, Starnberger See
Schloßpark, Seeblick, unweit Jachthafen/Golfplatz. Exklusiver Ausstattung, z. T. Antiquitäten – viele Extras, die Sie im Detail über uns erfahren können. Wohnfläche 270 m², abgeschlossene Etage, KP DM 2 300 000,–.
PP Imm. GmbH, Schwanseestr. 81, 8000 München 90
Tel. 0 89 / 6 90 06 30

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
nahe der Schwarzwald-Hochstraße
1-Zimmer-Appartements ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen ca. 82 m²
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

Attr. Angebot in München-Obermenzing
3-Zi.-Whg., 82 m², ER-Bau, SW-Lage, 2. OG, komf. Einbaukü., abgeschl. TG-Platz, VB 250 000,–,
Tel. 0 89 / 8 34 73 33

Lautenthal/Harz
7 Eigt.-Whg.
ab 60 m², traumh. Waldrandlage, m. Schwimmb. + Sauna, ab DM 105 000,–.
Tel. 0 57 23 / 86 22 o. 29 27

Heidelberg
Wohnungen, je ca. 90 m², Nähe Bahnhof, DM 2000,- je m² inkl. Kfz-Einstellplatz, von Privat, langfristig vermietet, Rendite ca. 6%.
Tel. 0 26 32 / 4 29 95

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8–579 104 aufgeben.

VERMIETUNGEN

Meersburg
Dach-Terrassen-Whg. mit Alpen- u. Bodenseeblick, Wohnzi. 30 m², voll einger. Küche, Bad, West- und Ostterrasse 32 m², 455,– DM + NK.
Tel. 0 36 / 4 64 67 80

Rustikales Landhaus, Nähe Brilon, herrl. gelegen, langfristig zu vermieten. Zuschriften unter S 1015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

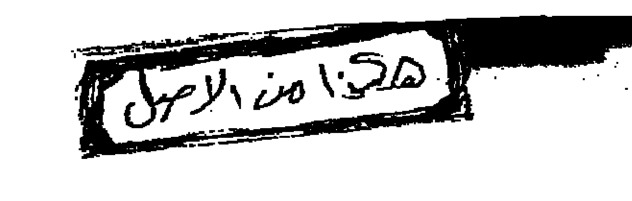
Ihren Grundbesitz in Berlin vermietet und verwaltet
Schwarze Immobilien
Bleibtreustraße 32 · 1000 Berlin 15
Telefon (030) 882 60 94

In norddeutscher Großstadt
Etablissement
mit 12 Appartements und Eros-Kontakt-Bar zu verpachten, Neubau, Fertigstellung Sept./Okt. 1985, beste Ausstattung, Fahrstuhl etc. Absolute City-Lage.
Vertrauliche Angaben u. X 1416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4-Zi.-Reihenhaus
HH 54, vollst. mod. möbl., Kü.-Block, kompl. Geschirr, Wäche, 2 WC, V.-Bad, Vo.-Keller getäfelt, ZHG, Teppichböden, Farb-TV, Tel., gr. SW-Terr., Garten, nur 1397,–.
Tel. 0 40 / 5 23 23 30

In Baden-Baden wird Mitte Aug. 85 eine d. mod. Thermen Europas (Neub.) eröffnet. Ein Badevergnügen erwartet Sie. Im Stadtteil Ebersteinburg (450 m ü. M.), Nahe Bushaltestelle ist in einem 2-Fa.-Haus eine möbl. (evtl. auch leer) 2-Zi.-Wohng. mit Einbauküche (80 m²), Terr. u. z. Wohn. gehörend. Top-Garten zu verm. KM DM 700,- inkl. Autoabstellpl. u. Gartenpflege. Für einen Naturliebhaber u. Sonnenanbet. das kl. Domizil. Ruhe liebende, verträgl. Interessenten schreib. unt. X 1614 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
In historischem Anwesen
HOCHHERRSCHAFTLICHE **WOHNUNG**
in zentralster Lage zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46





Immobilien an Nord- und Ostsee



Anzeige

Der Immobilienmarkt an Nord- und Ostsee

In Norddeutschland befindet sich ein Immobilienteilmarkt für Nord- und Ostseeobjekte; in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Traditionsgemäß stellen Hamburger und Bürger aus dem Ruhrgebiet einen Großteil der Nachfrage für diesen Bereich. Aufgrund der derzeitig in Norddeutschland noch saisonbedingt ruhigen Nachfragesituation auf dem Immobilienmarkt haben sich die noch vor ca. 6–8 Monaten gemäßigten Nachfragemärkte in Angebotsmärkte gewandelt, was für den Käufer zu interessanten Preisnachlässen führt.

Nordsee

Die Nordsee-Inseln und Nordsee-Küstenbereiche zeichnen sich durch nachgegebene Preise aus, die insbesondere in den letzten 12 Monaten um ca. 15% gefallen sind. Das ist auf ein höheres Angebot an notleidenden Objekten (Notverkäufen, Zwangsversteigerungen etc.) zurückzuführen. In einigen Bereichen werden gerade Eigentumswohnungen preislich reduziert angeboten. Bei Zinshäusern als Mehrfamilienhäuser ist dieser Trend jedoch kaum zu verzeichnen. Gut geschnittene Wohnungen in ruhigen Wohnlagen lassen sich an der Nordsee nach wie vor zu angemessenen Mieten (DM 6,– bis DM 8,–/m² der Wohnfläche) vermieten. In Fällen, in denen die Nebenkosten wie Heizung und Betriebskosten auffällig hoch sind (z. B. durch schlechte Isolierungen verursacht) liegen diese Netto-Kaltmieten niedriger.

Ostsee

Der Preisnachlaß im Ostseebereich ist geringer. So konnten Eigentumswohnungen noch bis Mitte 1984 zu angemessenen Preisen abgesetzt werden und auch bis heute haben die gehandelten Werte wenig nachgegeben. Eine Ausnahme bilden hier die Einfamilienhausbauplätze, die zum Teil auch unter Preis zu erwerben sind. Bei Eigentumswohnungen erzielt man als Verkäufer angemessene und marktkonforme Preise, wenn sie in ruhiger Lage und günstig geschnitten sind und eine gute Sonnenlage mit hohem Freizeitwert besitzen. Die Mieten haben sich in den letzten sechs Monaten grundsätzlich gehalten, Neuvermietungen tendieren teilweise zu einer abgeschwächten Preisgestaltung. Ausgenommen von Preisreduzierungen sind besonders aufwendig errichtete Luxus-Objekte in Spitzenlagen. Derartige Objekte, die in der Regel nicht als Notverkauf an den Markt gelangen, haben auch heute noch ihren angemessenen Wert. Sobald die allgemeine Verbesserung der Konjunkturlage auch in Norddeutschland weiterhin zu einer deutlichen Auftragsverbesserung der Firmen führt, ist auch wieder mit einem aufsteigenden Preisniveau zu rechnen, was für den Spätsommer bis Herbst prognostiziert wird. Für den Käufer ergibt sich daraus folgende Konsequenz:

Wer Immobilien in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen, an Nord- oder Ostsee erwerben möchte, der hat jetzt die günstigsten Voraussetzungen als Käufer, da er bei gesicherter Finanzierung eine sehr starke Handelsposition besitzt.

Quelle: Verband deutscher Makler, LV Hamburg, D. Seefeld.

Seite 2

IMMOBILIEN AN NORD- UND OSTSEE

Westerland/Sylt
2 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, möbl., Kfz-Stellpl., ruh. Nebenstraße, DM 225 000,-.

Orth/Fehmarn
2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, möbl., Kfz-Stellpl., m. Seeblick, Notverkauf, DM 120 000,-.
NOLTE-IMMOBILIEN GmbH
3510 Hann. Münden, Bahnhofstr. 26
Tel. 0 55 41 / 34 36-37

Bei Ostseebad Laboe
am Seglerhafen Marina-Wendtorf, Eigt.-App., 41 m², 1½ Zi., Küche, Du.-Bd., Balkon zur Sonnenseite. Boot u. Liegeplatz können zusätzl. erworben werden. DM 70 000,-.
Norfina Immob., 2306 Schönberg
Tel. 0 43 44 / 5 77

Ostseebad Schönberg
Aus Bankbestand verkaufen wir 44 Baugrundstücke in ruhiger Wohnlage, nur wenige Automin. z. Strand, voll erschlossen, sofortige Bebauung mögl., keine Hausbindung. Je nach Größe DM 30 000 bis 40 000.
Norfina Immob., 2306 Schönberg
Tel. 0 43 44 / 5 77

ETWs in Wassernähe
in Timmel, Norddeich, Borkum, Langeoog, z. B. 95 m² 115 000,-.
Ein-Fam.-Häuser
auch in idyll. Wohnlagen am Naturschutzgebiet u. am Kanal, z. B. mit 700 m² Grund nur DM 169 000,-.
2-Fam.-Haus
Lage wie vor, Grdstck. 3000 m², DM 298 000,-.
Bauernhäuser u. Resthöfe
auch in Alleinlage, ab DM 89 000,-.
Raiffeisenbank Großefehn
Schrahörnstr. 76, 2962 Großefehn 2, Tel. 0 49 45 / 12 94

Travemünde, Helldahl 8
2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung
mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.
Tel. 04 51 / 7 60 23

Landhaus in Ostholstein
300 m² Wohn- u. Nutzfl., Grdst. 2003 m², als Ein- oder Zweifamilienhaus, evtl. auch gewerbl. nutzbar, 280 000,- DM VB. Sofort erforderlich 80 000,- bis 200 000,- DM.
Keine Makler-Courtage.
HUBERTUS - VDM - Tel. 0 43 62/77 88

Landhaus bei Scharbeutz
3 km v. d. Ostsee. Um 1900 erbaut, 1984 vollst. renoviert. Mit 9 Apptm. zusätzl. Gastwirtsch.- und Wohnräume. Ges.-Wfl. 500 m², 9 ha großer Park m. Fischteich, Wald und Wiesen zu verk.
Weidemann, Makler
Tel. 0 45 24 / 2 03 u. 0 45 27 / 4 94

Norderney
2-Zi.-ETW, für gehob. Ansprüche in kl. Wohneinheit, 40,5 m², Teppichböd., Einbaukü., kompl. einger., sof. beziehbar, Preis VB DM 245 000,-.
Zuschriften unter H 1492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nordsee
Häuser u. Wohnungen Fischerort Greetsiel u. Küstenort Neßmersiel, Neubauten zu günstigen Preisen.
Bellingrath-Immobilien
Tel. 0 23 71 / 2 41 92, Tx. 8 27 937

Ostseebad Laboe
hervorr. gelegenes Baugrundst., ca. 5000 m², m. Genehmigung f. 56 Eigt.-Whng., 30–88 m² Wfl., bestens geeignet als Altersruhesitz, Kur- oder Seniorenwohnheim, DM 1,9 Mio.
Norfina Immob., 2306 Schönberg
Tel.: 0 43 44 / 5 77

Ostseebad Travemünde
Exkl. Landhaus, Bj. 74, beste Villenlage + Strandnähe, ca. 200 m² Wfl., viele Extras, 9 Zi., 2 Bäd., 2 Gäste-WC, Sprossenfenst., Grdst. ca. 1340 m², DM 880 000,— VB
PETERS IMMOBILIEN
☎ 0 40 / 34 60 61 u. 4 10 20 85

Glücksburg
am Kurstrand, 2-Fa.-Haus, ca. 230 m² Wfl. m. einmal. Wasserbl. a. Flensburger Förde, KP DM 680 000,-.
Zuschr. u. W 1613 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostfriesland/Nordseeküste
Häuser, Fehnhäuser, Bauernkaten ab 65 000,- DM zu verkaufen.
IMMOBILIEN H. OLLIGES
Friesenstr. 210, 2965 Ihlow
Tel. 0 49 28 / 12 44, priv. 0 49 54 / 45 21

Penthouse
Im Ostseebad Heiligenhafen, 10. OG, unverbaubarer Seeblick auf die Insel Fehmarn. Baujahr 1970, 63 m², DM 250 000,-. Weitere Wohnungen, 40–52 m², auf einer Halbinsel gelegen, stehen zum Verkauf.
Borsum RDM, Ferienpark-Ladenzeile, Postfach 109, 2447 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62 / 26 23

St. Peter-Ording
Reetdachhaus der Spitzenklasse auf ca. 7000 m² Grund, mit alten Bäumen, Ortsnähe, ca. 400 m² Wfl., 300 m² Nutzfläche, großzügige Raumaufteilung, Kaufpreis DM 825 000,-.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek, Tel. 0 48 62/14 60

Rarität
5 Min vom Sandstrand (Segel- und Surfgebiet), reetgedecktes Friesenlandhaus, ca. 260 m² Wfl., großzügige Raumaufteilung, Eichenküche, Bodenraum weiter ausbaufähig, getönte Scheiben, Doppelgarage mit Abstellraum, gelegen auf ca. 900 m² Gartengrund, mit gesundem alten Baumbestand, Kaufpreis DM 650 000,-.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek, Tel. 0 48 62/14 60

Sylt, Top-Lage Wenningstedt
Für kl. individ. Käuferkreis 4 Komf.-ETW in Walmdachhaus. Verkauf durch Bauherren/Eigentümer.
Info: Zuschriften unter V 1612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt-Keitum
Friesenhaus m. Reetd., Südl., 626 m² Grdstck., DM 625 000,-
H. Sasse Immob., Tel. 04 21/32 05 22

St. Peter-Ording
2-Zi.-ETW i. kl. Wohnanlage, 51 m² Wfl., ruh. Lage VB 149 000,-
Ferienreihenhaus, 4 Zi., ruh. Lage VB 245 000,-
Reetdachkate, 4 km außerhalb, 1600 m² Grdst. VB 170 000,-
Weitere Angebote auf Anfrage
EIDERSTEDTER IMMOBILIEN
Badallee 23, 2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 23 34

Insel Föhr
Spitzenbaugrundst. Nahe Strand, 1300 m².
Tel. 0 46 31 / 10 14.

Travemünde, Promenade
2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung
50 m², Seeblick, DM 290 000,-, keine Makler-Provision.
Tel. 04 51 / 7 60 23

Keitum/Sylt
Wattnähe, 3-Zi.-ETW, 2 Bäder, gr. Terrasse, Pkw-Stellplatz, ruhige Lage, Verk.-Fl. ca. 80 m², VHB DM 439 000,- v. Privat.
Tel. 0 40 / 58 75 80, 0 46 51 / 3 12 80

Sylt/Westerland ruhige Toplage
Doppelhaushälfte, sehr gepflegter Zustand, 6 Zi., 135 m² Wohnfl., Garten 400 m², von Privat, DM 650 000,-.
Tel. 0 30 / 4 01 39 63 o. 0 46 51 / 2 14 08

Sylt, Nähe Keitum, Reihenhaus mit 2 App. u. Garten, Bj. 79, ca. 100 m², umständehalber f. DM 398 000,- zu verkaufen.
Tel. 02304/82499 u. 0231/412456

Von Privat
Nordseeinsel Nordstrand
2 Exkl. ETW, kompl. einger., 78 m², 170 TDM, 43 m² 145 TDM VhS, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. W 1415 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Verflixt! Das letzte Stück Bayern!

Chiemsee
Grundstück in Aschau mit Blick auf das Karwendelgebirge. 3941 qm bebaubar mit 18 Wohneinheiten. Traumhaft schöne Lage. Festpreis DM 1.600.000,– Erschließungskosten zuzügl. je qm DM 40,–
Keine Maklerprovision.
Angebote unter S 1411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxus-Grundstücke
im Tegernseer Bergland, 3000 und 5000 m², erschlossen mit Baugenehmigung für 1-Fam.-Villa (Baustopp-Gebiet, naturgeschützt, landschaftlich einmalig, absolut ruhig) zu verkaufen.
Angebote erb. u. W 1393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Herrl. Wochenendgrundstück
in Jüster am Prüßsee in ruh. Lage (Sackgasse), Größe 5491 m², davon 170 m² bebaubar, in Holz- od. Massivbau. Neuangelegter Karpfenteich, 1000 m², Bootsliegemöglichkeit im Jachthafen. Sauberstes Grundwasser, DM 170 000,- VB v. Privat zu verk., 20 Autominuten v. Hamburg auf der BAB HH–Berlin.
T. 0 41 58 / 4 97 u. 4 98, v. 8–16 Uhr Mo.–Fr., Besichtigung auch Sa. + So.

Traumgrundstück in Kappeln an der Schlei
22 000 m², m. altem Baumbestand, gegenüber dem Stadtkern Kappeln, günst. zu verk.
Zuschr. unt. R 1498 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bischofsheim/Rhön
2 Bauplätze, voll erschl., zu verk.
Tel. 0 97 27 / 8 98

Mönchengladbach
Krefelder Straße, Nähe Mercedes, Hallenkombination mit Büro u. Soz.-Räumen, ca. 1000 m², auch teilbar, für Produktion oder Verkauf, evtl. Lager, bestens geeignet, ab 1. 6. 85 zu vermieten.
Angebote erbeten unter Chiffre 2285 Bungardt-Wohnung, Flughafen, 4050 Mönchengladbach 1

Baden-Baden
Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischen Anwesen, bestens geeignet für
Repräsentanz
in Baden-Badens feinster Adresse, zentralste Lage,
von privat zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

5241 Elkhausen
Voll erschloss. Baugrdst. in ruh. Lage, Nähe Erholungsheim Haus Marienberge, Umgebung Betzdorf, v. Priv. zu verk. 1027 m², per m² DM 30,–
Tel. 0 27 41/85 13 od. 84 36

Neubau-Gewerbe-Hallen
Hilden, Haan, Eitorf, Unna, Zülpich, Meerbusch, Mettmann, 100–400 m², vermietet Tel. 0 21 22 / 6 28 94

Bad Pyrmont
Ruh. gelegenes Baugrundstück in zentraler Lage, ca. 1 000 m², nahe Kurzentrum, zu verkaufen. Mehrfamilienhaus möglich.
Angeb. unt. H 1426 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

2 Baugrundstücke in Rhein-Westerwald
Ca. 2000 u. 2750 m², als Einheit oder geteilt, DM 35,–/m², erschl., Waldlage, Nähe Waldbreitbach, v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. Y 1527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großhansdorf
Villenvorort von Hamburg, 1775 m², ruhig, zentral gel., Parkgrdst. für 10 WE. Baugenehmigung liegt vor, ansprechende und marktorientierte Architektur. Direkt v. Eigentümer ohne Courtage zu verkaufen. KP 550 000,– VB.
Tel. 0 40 / 36 60 73

HÖRI / BODENSEE Baugrundstück
in Spitzenlage, Seesicht, sofort bebaubar mit 1- oder 2-Fam.-Haus.
Zuschr. erb. unt. U 1545 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Luftkurort Morsum, 940 m², voll erschl. Sackgasse, ca. 23 m Front, kurzfr. bebaub. m 5–9 App., ca. 340 m² Ges.-Nfl. Birr & Partner RDM, Hamburg, Tel. 0 40/22 12 08 / 2 20 18 00

Allgäu
Traumgrundstück in Oberstdorf
1329 m², ruh., sonnig, aussichtsreich, gen. Planung für Landhausvilla 990 000,–
RDM Haus+Heim
Freibergstr. 1 8980 Oberstdorf
Telefon 08322 3056

Baugrundstücke
voll erschlossen, in herrl. Lage, im Bezirk Kitzbühel, von Priv. zu verk.
Zuschr. erb. u. G 1381 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Bauträgergrundstück Hess. Bergstraße
Toplage, 8 genehm. WE, DM 765 000,-.
HARTMANN & PARTNER
Liegenschaftsverwertungen
Tel. 0 61 51 / 2 69 97

BONN
Baugrundstück für 20 WE.
Tel.: 0 40 / 29 13 18

Teich-/Seegrundstück
Nähe Bad Zwischenahn, 2520 m², erschl. Baugrundstück, ruhig u. idyllisch, von privat, VB 100 000,– DM.
Tel. 0 44 03 / 87 39, ab 19.00 Uhr

INDUSTRIE UND GEWERBE

Supermarkt/Drogeriemarkt
Fertiggestellter und bezogener Neubau in Fußgängerzone, 10-Jahres-Mietverträge mit solventen Handelsgruppen, Indexgleitklausel. Mietertrag 166 000,- DM, KP 2 075 000,- DM, vom Eigentümer zu verkaufen.
CASA-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Inselstr. 21, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 95 11 07

Tennis- und Sportcenter
Rhein. Großstadt, interes. Rendite, KP 6,5 Mio. DM zzgl. 3,42 % Prov.
BBV GmbH, Goethestr. 53, 4150 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 6 75 11

Die Kapitalanlage
Profitable Immobilie im Herzen einer niedersächsischen Großstadt gelegen, an Privatklub vermietet: 1 800 000,– DM.
Intour Immobilien
Königstraße 50 A, 3000 Hannover
Tel. 05 11 / 34 10 22

Grundstück, zentral gelegen und verkehrsgünstig (Gewerbegebiet) zu verkaufen.
4630 m², Bielefeld
Müllersohn
Apfelstr. 13–17, 4800 Bielefeld
Tel. 05 21 / 89 00 61–4

Gewerbemakler in Frankfurt/Rhein-Main
BLUMENAUER
Gewerbe-Makler · Adickesallee 63
6 Ffm. · Telex 4170177 blfm · Tel. 740111
VDM

Interess. KAPITALANLAGE mit Steuervorteilen und MwSt-Option
Geschäfts- und Wohnhaus
Proj. m. Apotheke, Drog., zwei Arztpraxen, Nähe Stuttgart. Festpr. 2,1 Mio. Interess. Rendite, langfr. Mietvertr. (index.) Eigenk. 420 000,– DM erf.
Immobilien Gillmann, 7000 Stuttgart 1
Nagelstr. 2, Tel. 07 11 / 23 58 18

Internist in Mönchengladbach 2
sucht aus Altersgründen bald Nachfolger, Röntgen, gr. Labor, Ergometrie u. Endoskopie.
Zuschr. unt. E 1577 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von kleinen Büros bis zu Großindustrieanlagen:
Gewerbliche Immobilien aller Art
Wir besorgen Ihnen das für Sie ideale Objekt:
- Alle Größen — Kauf, Miete, Sale und Lease-back,
- Die besten Standorte — Grundstücke, Neubauten und/oder
- In allen Staaten der U.S.A. — Geschäftsübernahmen, Immo-
- Zur richtigen Zeit — bilienverwaltung für Investoren,
- Zum richtigen Preis — Staatliche Investitionshilfen

Investments International Inc., Cincinnati (Ohio)
Real Estate, Mortgages, Corporation Acquisition Brokers
in Deutschland c/-Florin Zapp & Partner oHG, Public Relations
Am Weißen Berg 5 · 6242 Kronberg 3
Telefon 0 61 73/6 58 11 · Telex: 415 409 zapp d

Das besondere Angebot im Taunus
In landschaftlich schöner Lage mit bester Verkehrsanbindung (direkte Autobahnabfahrt, S-Bahn) ist das
GRUNDSTÜCK in einer Größe von 25 000 m²
für einen
HOTEL-NEUBAU
(400 Betten) mit Seminarräumen bzw. Schulungszentrum ausgewiesen. Mit den Bauarbeiten kann in Kürze begonnen werden.
Eine großzügige Freizeitanlage wird mittelfristig angegliedert.
Angebote erbitten wir unter W 1547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Locastro-Immobilien Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe:
Stuttgart City, 1a Lage
In einem sehr schönen Haus vermieten wir: Ladenräume, nur für ausgesuchte, exklusive Geschäfte. Räume für Discothek, Restaurant, Eiscafé, Bistro, Pub mit Gartenwirtschaft und Nachtkonzession, nur für gehobenes Publikum. Büroräume, nur für namhafte Firmen, die an Prestige und Expansion denken, im Wirtschaftszentrum von Baden-Württemberg.
Calwer Str. 23 · 7 Stgt. 1 · ☎ 07 11 / 2 26 10 66/67

DAS ANGEBOT: HALLEN 70 - 1000 m und/oder BÜROS 15 - 500 m
Ein neues Konzept! In einer repräsentativen Gesamtanlage verkaufen oder vermieten wir kostengünstig Gewerberaum.
Ideal für die Technologie-Branche!
sehr individuelle Planung + Ausstattung — Anlagen-Full-Service, zentral- u. verkehrsgünstig
Rhein-Main Industrie- und Gewerbepark Rödermark
Nowak-Plantechnik GmbH, Erzbergerstraße 7, 6074 Rödermark, Tel. 06074/9 56 13/9 72 18

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt
Wuppertal, ca. 4770 m² Wohn-/Nutzfl., 3030 m² Grundstck., Tiefgarage, langfr. index. Mietvertr., beste Bausubstanz. Kaltmiete ca. DM 211 140 p. a., Kaufpreis nur DM 2 175 000.
Kemps Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 68

München, Konditorei - Bäckerei - Café, 6 Filialen, 4 Mio. DM Umsatz, hohe Rendite, zu verkaufen. KP 2 Mio. DM o. Immob. Zuschriften erbeten unter L 1384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mod. Lager
Mülheim-Ruhr, Nutzfl. ca. 3700 m², Büro-/Sozialräume ca. 800 m², Mietzins: DM 26 000,–/mtl.
J. Zerres u. Sohn, Immob. RDM
4330 Mülheim-Ruhr, T. 0208/3 49 66

Übernehme sämtliche **Gewerbeobjekte** mit ausreichender Rendite bei zur Verfügungstellung günst. Finanzierung.
Tel. 04 21 / 59 16 28

Wasserkraftwerk
Lage: Südschwarzwald Leistung: 850 000,– kW/h p. a. Ertrag: 68 000– DM p. a. derzeit
VP: VB 500 000,–.
Näheres durch: Täuber + Reisch Immobilien GmbH
Tel. (08 11) 22 99 23

Baumarkt b. Neuss
bebaute Fläche 1500 m², 2,5 Mio. einschl. Grundstück u. Parkplatz sowie sämtl. Nebenkosten. Informieren Sie sich, wir bauen schlüsselfertig.
DOMOTEKT GmbH
Tel.: 0 21 62 / 43 66

Kaufhaus in süddeutscher Industriestadt
– langfristig vermietet
– erstklassige Mieter
– bester Zustand – neuwertig
– Kaufpreis dm 12 650 000,–
– nur 13,9fache Jahresmiete

Vertrauliche Anfragen mit Kapitalnachweis von mindestens DM 5 Mio. erbittet der beauftragte Makler.
M M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 32 40 19

Kapitalanlagen – Gewerbl. Renditeobjekte
Gewerbepark – ME 200 Tsd. – VK. 2,2 Mio.
Bau- + Möbelmarkt – ME 680 Tsd. – VK. 7,2 Mio., zu vkf.
Zuschr. unt. U 1017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshausprojekt 5190 Stolberg/Rhld.
verkehrsgünstige Lage, eigener gr. Parkplatz mit 57 Pkw-Stellplätzen vor dem Gebäude
Grundstück 5400 m² / Nutzfläche 2020 m²
78% der Flächen werden gewerblich genutzt und sind langfristig indexiert vermietet
– SB-Markt 1300 m² namh. Handelskette
– Apotheke 170 m²
– Arztpraxis 149 m²
Projektkosten DM 3 950 000,- + MwSt.
Mieteinnahmen DM 327 000,- + MwSt.
Für den Investor entstehen keine Maklerkosten.
Büro Dipl.-Volksw. Alois J. Müller
4047 Dormagen 11, Bismarckstr. 83, Tel. 0 21 06 / 96 15

Apotheke
im Ärztehaus, neben Supermarkt, gute Lauflage, sehr gute Parkmöglichk., in Kleve günstig zu verk.
Zuschr. erb. u. F 1380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Wiesbaden (3189)
Baumarkt langfristig vermietet.
Miete: 190 000,– DM
Kaufpreis 2 180 000,– DM
CONTREST GmbH, Boppstr. 1, 6500 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 90 84

4600 Dortmund
mod. Objekt im Gewerbegebiet, Baujahr 1978, Halle 1933 m², Büros 300 m², Grundstück 5050 m², Kaufpreis 1 450 000,- DM plus 3,42% Käuferprovision. Der alleinbeauftragte Makler.
VEDDER Industrie-Immobilien RDM
Kleppingstr. 24, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 52 83 44

Supermarkt bei Neuss
1500 m² bebaute Fläche, 2,6 Mio. DM einsch. Grdstck. u. Parkplatz, sowie allen Nebenkosten. Wir bauen schlüsselfertig.
Auskunft erteilt DOMOTEKT GmbH
Tel.: 0 21 62 / 43 66

Sportcenter
im norddeutschen Raum, Reingewinn p. a. ca. 250 000,– DM, gegen Gebot zu verkaufen.
Angebote unt. C 1531 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Gewerbliches **Renditeobjekt** südwestl. v. Mchn.
Bj. 69, Grd. 2300 m², Gewerbefl. 1530 m², 4 Whgen., 280 m², Mieteingang 212 000,–, KP 2,8 Mio.
SIB Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon (089) 8 54 23 01-2

Bad Breisig
Quellenstadt am Rhein, 13 000 m² baureifes Grundstück für Hotel, Seniorenresidenz o. ä., direkt am Rhein mit unverbaubarem Blick.
DM 1.9 Mio.
Solida Immobilien GmbH
Saarbrücker Str. 3, 5000 Köln 91
Tel. 02 21 / 89 38 20

Sport- und Freizeitzentrum
am unteren Niederrhein/Kreis Kleve. Tennis, Squash, Kegelbahnen, Sauna, Restauration, Gewerbeflächen, Massivbauweise, Baujahr 1980, Rendite ca. 12 %, Kaufpreis 3,5 Mio. DM
VOMA Immobilien VDM
424 Emmerich, Eltener Str. 397, Tel. 0 28 22 / 1 82 33 u. 1 82 25

Eigentumsläden Gießen zu verkaufen
2 Läden, getrennt o. zusammen, 60 + 70 m², Bj. 78, City-Center, Bahnhofstr. 15, sehr gute Lauflage, mit o. ohne Mietvertr. sofort o. später zu verkaufen.
E. Moll, Am Bornberg 25
6457 Maintal 2

GESUCHE

Wir suchen für solvente Anleger bundesweit Einkaufszentren, Bürohäuser, Warenhäuser und Wohnanlagen.
Versicherungskonzerne, Banken, Vermögensanlagegesellschaften und Privatanleger im Inland und benachbarten Ausland stehen langjährig mit uns in Geschäftsverbindung.
Für diese solventen Interessenten suchen wir Einkaufszentren, Bürohäuser, Warenhäuser und Wohnanlagen von 3–100 Mio.
Guter Standort, langfristige Vermietungen und ein wertgerechter Marktpreis sind die Voraussetzungen für einen schnellen und diskreten Verkauf.
Führen Sie mit uns ein Gespräch.
NORBERT KLEIN IMMOBILIEN GMBH RDM
Scheerengasse 7–9, 5200 Siegburg
Tel.: 0 22 41/5 07 00 /5 07 11
Wir engagieren uns.

Für eine ausländische Gesellschaft suchen wir die **Übernahme oder Beteiligung** an einer SB-Markt-Kette von 10–20 Filialen im süddeutschen oder Südwestraum.
Dr. F. Fabers, RDM
Pf. 10 04 60, 4060 Viersen 1
Tel. (0 21 62) 3 20 51–54

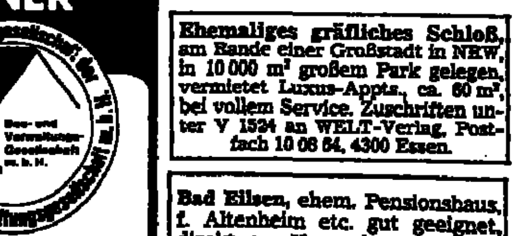
Im Kundenauftrag suchen wir **Baumarktkette** möglichst 10–15 Märkte in einem Ballungsraum zu kaufen.
Müller Liegenschaftsverwaltungs GmbH
Nürnberger Str. 25, 6450 Hanau
Tel. (0 61 81) 2 44 94

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht
Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127, 5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 57 97 98 und 37 97 28

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte**
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 855
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Wir suchen für SB-Märkte **Verkaufsfl.**
von 300–2000 m² in verkehrsgünstigen Lagen in der Nähe von EKZ und Verbrauchermärkten m. hoher Kundenfrequenz.
Zuschriften unter C 1399 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HORSTMANN & PARTNER GMBH



Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen
- ☐ Geschäftshäuser in 1a Lauflagen
- ☐ Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser im City-Bereich
- ☐ Wohnanlagen — Bestzustand, gute Mieterstruktur
- ☐ SB- und Verbrauchermärkte
- ☐ Ladenlokale in absoluter Lauflage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

GRUNDSTÜCK FÜR SB-MARKT GESUCHT
In Kernlagen von Vorstädten oder in Zentrumslagen mittlerer Gemeinden suche ich Grundstücke zur Errichtung von SB-Märkten.
Auch Maklerangebote sind erbeten.
Theodor Simons, Alaunstraße 41, 5620 Velbert 15

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Einkaufszentrum
funktionierend bzw. projektiert, gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17, 3200 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 3 70 12

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Lebensmittelfabrik
modern eingerichtet und voll funktionstüchtig, im norddeutschen Raum, Nutzfläche 12 000 m², davon 8000 m² bebaut, in exponierter Lage – BAB in unmittelbarer Nähe –, aus Altersgründen zu verkaufen. Kaufpreis 3,5 Mio. DM, evtl. über Kaufmiete, bzw. zu verpachten.
Zuschr. erb. u. P 1541 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Naturheilmittel-Versandgeschäft
mit Haus u. gr. Garten. Gesamtobjekt nur zusammen aus Altersgründen zu verkaufen. Raum Niedersachsen. Seit 50 Jahren bestehend. Gehüteter Kundenkreis, ca. 25 000 Privatkäufer. Viele Stammkunden. Gute Rendite.
Zuschr. erb. u. T 1390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Autovermietung
Großraum Essen, langjähr. am Platze, 35 Fahrzeuge (Pkw/Lkw), spezialisiert auf Unfallersatzwagenvermietung m. festem Kundenstamm, nachweisl. bisher jährl. Umsatz- u. Gewinnsteigerungen von ca. 50 %. Eig. Stellplätze, zentral geleg. modernes Ladenlokal, kompl. einger., aus priv. Gründen zu verk., KP VB.
Zuschr. unt. W 1525 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Umständehalber gutgehende Firma.
Bereich Hausbar/Bierkühler usw., zu verk. Bei Verhandlung ist Bonitätsnachweis zu erbringen. VB 75 000,– DM.
Zuschr. unt. A 1573 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Großraum Bremen/Bremerhaven
Fensterbaubetrieb (Holz und Kunststoff), ca. 900 m² Produktionsfl., Umsatzdurchschnitt 1,8 Mio. DM, m. gr. Kundenstamm u. mod. Maschinen, 14 Mitarbeiter, aus fam. Gründen zu verk. VB DM 970 000,–
Zuschr. unt. F 1578 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ALTENHEIME / RUHESITZE

Ehemaliges gräfliches Schloß, am Rande einer Großstadt in NRW, in 10 000 m² großem Park gelegen, vermietet Luxus-Appts., ca. 60 m², bei vollem Service. Zuschriften unter Y 1524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Eilsen, ehem. Pensionshaus, f. Altenheim etc. gut geeignet, direkt am Kurpark, sofort frei, 1,3 Mio. DM VB, Werhahn & Elliot Immob., Tel. 0 41 73 / 75 35.

Baiersbronn-Klosterreichenbach/Schwarzwald. Altersruhesitz od. Ferienwhg. für geh. Ansprüche in ruh. unverbaub. Waldrandlage m. herrl. Aussicht ins Murgtal, sehr schöne 3-Zi.-ET-Terrassenwohnung, ebenerdig, Bj. 76, 92 m², m. Einbaukü., Bad, Gäste-WC m. Du. u. gr. Abstellraum, tlw. überdacht., begrünter Terr. (77 m²), Schwimmbad, Sauna, Solarium, Tennispl. u. überd. Autoabstellpl., Hausmeisterbetreuung. Verkauf aus fam. Gründen, ohne Makler. Preis VB DM 245 000,–
Zuschr. unt. M 1385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Altersruhesitz an der Saar
Nähe Trier/Luxemb. Bungl., 93 m², möbl., Gart., Gar., DM 550,-.
Telefon 0 40 / 6 01 44 22.

Junges Ehepaar
2 kl. Kinder u. 2-Fam.-Haus m. Garten, bietet ält. Person Zimmer, ca. 38 m², Badezi. ca. 8 m², m. Kost u. Logis u. Familienanschluß. Möbel können mitgebracht werden. Monatl. Unkostenbeitrag DM 2500,–, 20 000,– DM Mietvorauszahlung erwünscht, die mit mtl. DM 250,– verrechnet wird. Der Wohnort ist in der Nähe des Luftkurortes Wildeshausen.
Zuschr. unt. L 1516 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Suche zum Kauf od. Pacht gr. Alten- u. Pflegeheim
Tel. 0 57 22 / 8 45 20



GEWERBLICHE RÄUME

Der Magistrat der Stadt Geesthacht/Elbe, Schleswig-Holstein, beabsichtigt, noch im Jahre 1985 ein dreigeschossiges

ehemaliges Krankenhaus

einschließlich Grundstück zu veräußern bzw. zu vermieten. Teilnutzungen wären auch möglich.

Nutzfläche des Gebäudes ca. 3800 m²
Baujahr 1951

Das Gebäude liegt zentral in unmittelbarer Nähe des Krankenhaus-Neubaues. Daher sollte auch die künftige Nutzung des Altbaues in einer gewissen Zuordnung zum Neubau stehen bzw. dessen Funktion nach Möglichkeit nicht beeinträchtigen.

Geesthacht liegt 30 km östlich des Hamburger Stadtkerns in landschaftlich reizvoller Lage an der Oberelbe. Die Innenstadt Hamburg ist mit dem Pkw in 25 Minuten zu erreichen. Diese Zeit wird sich ab 1987 durch den Weiterbau der A 25 bis Geesthacht weiter verringern. Fahrzeit nach Lüneburg 15 Minuten.

Interessenten werden gebeten, sich mit dem Magistrat der Stadt Geesthacht, Markt 15, Tel.-Nr. 0 41 52 / 1 32 71, bis zum 1. 6. 1985 in Verbindung zu setzen.

Fußgängerzone Troisdorf

mittlere Industriestadt, 60 000 Einwohner, Großraum Bonn–Köln, Vermietung ab 9/85:

Ladenlokal 90–160 m²

Auskunft: Telefon 0 22 41 / 40 97 04 (14.00–19.00 Uhr) oder H. P. Vogt, Kapellenstr. 40, 521 Troisdorf 16 (Privatvermietung)

Stuttgart-Mitte

ca. 1625 m² Büro-/Praxisräume

(teilbar in Einheiten ab 150 m²) zu vermieten. Die Räume befinden sich in einem repräsentativen Büro- und Geschäftshaus in verkehrsgünstiger Lage (S-Bahn-Anschluß) und sind voll klimatisiert. Besondere Mieterwünsche können bei der Raumaufteilung berücksichtigt werden. TG-Plätze vorhanden.

Zuschriften erbeten unter F 1556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lager-, Verwaltungs- u. Fabrikationsbetrieb

500 m vom BAB-Kreuz Duisburg-Kaiserberg

900 m² Gewerbefläche u. 200 m² Büroräume u. Garagen, auch teilbar, kurzfristig von Privat zu vermieten.

Zuschr. erb. u. P 1409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kurfürstendamm

Brennpunktlage, repräsentative Ladenfläche, ca. 260 m², bei Bedarf erweiterbar um zusätzlich bis zu 380 m² Bürofläche im 1. + 2. OG, kurzfristig beziehbar.

Angebote an: CH 592 Anzeigenagentur, Kaiserdamm 20, 1000 Berlin 19

DREHSCHEIBE NORD-SÜD
AUTOBAHNDREIECK BIEBELRIED – WÜRZBURG

Bürozentrum 3 km von der Autobahn, Einheiten von 50 bis 200 m². Repräsentativer Bürohausneubau, Büroplanung nach Bedarf noch möglich, sofort oder ab Herbst 1985 zu vermieten.

MAYR/MAYR Wohnungsbaugesellschaft
Am Sonnfeld 1, 87 Würzburg 25, Tel. 09 31 / 2 76 68

ICON
IMMOBILIEN GMBH

Einmalig für Branchen
Zielgruppe amerik. Staatsangehörige
Die amerik. Armee erweitert im Siedlungsgebiet
Nürnberg–Fürth
das bereits bestehende Einkaufszentrum (PX-Läden) zum größten Einkaufszentrum dieser Art in Deutschland.
Wir errichten auf dem Nachbargrundstück ein
Wohn-, Restaurant und Ladenzentrum
und vermieten noch weitere Ladenflächen. – Mietinteressenten wenden sich an

☎ 4469900

8500 NURNBERG 70 TAFELFELDSTR 13

Eros-Haus zu verpachten
(kein Privatclub) im Rheinland, Zentrumlage einer Großstadt, 6 Räume gewerbl. usw., langer Pachtvertrag möglich, sowie direkte Übernahme des laufenden Betriebes, Personal usw. Übernahmekosten: 85 000,– DM.
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter X 1548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal in Ludwigsburg
Toplage in FGZ, zu vermieten.
Zuschr. erb. u. E 1423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KÖLN
Rudolfplatz – zentrale Lage
218 m² à DM 10,–, 6 schöne helle Büroräume, Aufzug, Zentralheizung, Klimaanlage, Teppichboden, 3 Toiletten, Teeküche, weit sichtbare Lichtreklame an Hausfassade möglich.
Telefon 02 21 / 48 72 79

In unserem
City-Center
Bad Oeynhausen
zentral gelegen, vermieten wir per sofort
1 Ladenlokal
122 m² (auch teilbar).
Parkplätze am Hause.
Keine Maklergebühr!
Geeignet für: Kunstgewerbe, Spielwaren, Video, Arzt- und Anwaltspraxis, Briefmarken, Parfümerie, Sonnenstudio, Geschenkartikel, Handarbeitsgesch. u. a. m.
Auch als Restaurant geeignet.
City-Center GmbH & Co. KG
Frau Garea - Große Heide 31
4970 Bad Oeynhausen 2
Tel. 0 57 31 / 5 11 63

Kurstadt Bad Harzburg



Läden und Büros in der Fußgängerzone

Parkhof-Passage – Einkaufstreffpunkt

In einem exklusiven Geschäftshaus in absoluter Spitzenlage in der Fußgängerzone entstehen LÄDEN und BÜROS in allerbester Ausstattung. Die Bereiche Reisebüro, Bistro, Friseur, Kosmetik, Blumen, Geschenkartikel, Antiquitäten sind bereits vermietet.
Zur Abrundung des Branchenmix bieten wir qualifizierten Mietpartnern in attraktiven Läden ab 60 qm die Chance:

Herren- u. Damenmoden	Feinkost/Delikatessen
Sportartikel	Café
Strickwaren/Wolle	Fotos/Schallplatten
Schuhgeschäft	Schmuck
Lederwaren	u. vieles andere

Büros/Praxen im 1. OG mit 75 u. 140 qm stehen zur Zeit noch zur Verfügung.
Vermietung durch
GJW Wirtschafts- und Finanzberatung GmbH
Wilhelmshöher Allee 275, 3500 Kassel, Tel 05 61 - 3 35 77

Verkaufsflächen – Ladenlokale
15–2000 m², ab 49,– DM pro m², in bester Fußgängerzone von
Solingen
zu vermieten.
Geeignet für jede Mono- oder Mehrfunktionale. Bei Interesse fordern Sie Unterlagen (auch Makler erwünscht) an.
CITY-OBJEKTE GMBH
Brückenstr. 42–44, 4600 Dortmund, Tel. 02 31 / 52 77 23–25

Köln, Mittelstraße
Ia Ladenlokal
85 m² Laden, 35 m², Zwischengeschoß, vom Eigentümer zu vermieten.
Tel. 02 21 / 48 72 79

Mülheim (Ruhr)
Ladenlokal in sehr guter Citylage (Fußgängerzonenrand), 180 m² inkl. Nebenr. + 45 m² Keller (Lager), 11,50 m Front, von Privat zu vermieten. Evtl. kann 1. OG = 100 m² in VK-Fläche einbezogen werden.
Angeb. unt. G 1425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 285

Welcher
UROLOGE
möchte Praxis gründen?
Bedarf und geeignete Räumlichkeiten in bekannter Kurstadt, beste Lage, vorhanden.
Tel. 05 61 / 3 35 77

Wir vermieten in
Freising
bei München, direkt im Stadtzentrum, beste Lage,
Geschäftshaus
mit einer Nfl. von ca. 3000 m².
Zuschriften unter L 1428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2000 m² Lagerhallen für Auslieferung, Stützpunkt od. Zentrale im Großraum Ffm von Spedition zu vermieten. Umschlag kann übernommen werden. Tel 0 60 28/16 32.

Ladenlokal
Münster City, Prinzipalmarkt
90 m², 1. Stock, mit 7 lfd. Meter Wandausstellungsflächen, direkt in absoluter City-Lage, DM 3500,–.
110 m², zuzüglich Schaufenster-Passage, 5 m tief, DM 22 000,– ab sofort oder später.
Helmuth H. Leuters
Immobilien – Versicherungen
4400 Münster, Aegidiimarkt 4
Tel. 02 51 / 5 52 86

Ladenlokal
65 m², in der allerbesten Geschäftslage Baden-Badens, ab 1. 2. 86 zu vermieten.
Angebote unter B 1530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN
Ku'damm-nah, Schlüterstr., in repräsentativem Jugendstilhaus, Fernheizung, Fahrstuhl, 370 m² Büroräume, 2. Etage, monatliche Kaltmiete 4400,- DM, 260 m² Geschäftsräume, Parterre, monatliche Kaltmiete 4500,- DM direkt vom Besitzer.
Tel. 0 30 / 8 81 60 17

Geschäftslokal
Top-Lage, rundum verglast, ca. 500 m², zu verm. Zuschriften unt. A 1529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Halle, 550 m², freitragend, Neubau, zzgl. 190 m² Büro, in Gewerbegebiet Münster, Höltenweg, zu vermieten.
Tel. 0 25 01 / 7 06 16

Lagerhalle
im Raume Lübeck-Stockelsdorf, 600–800 m², ebenerdig + Büroräume, langfristig zu vermieten.
Tel. 0 40 / 36 60 73

Ladenlokal Bochum-City
Fußgängerzone, EG 80 m², UG 110 m², Miete DM 6300,- (auch an 2 Mietparteien zu vergeben). Tel 02 34 / 68 32 00

GESUCHE

Namhafte Filialketten suchen bundesweit in 1a-Lagen
LADENLOKALE
ca. 20 – 2.500 m², richten Sie Ihre Angebote zur kostenlosen, vertraulichen Vorprüfung an:
vom gödert ☎ (0 60 21) 2 13 28 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr 143-145
Tel 0201/472092
Makler-Abtlg.

Achtung, Bauträger, Vermieter, Makler
Ich suche geeignete Räume für 1 Apotheke, Stadt od. Land, zu mieten. Angebote bitte mit Einzugsgebiet, Anzahl Ärzte, Konkurrenz usw.
Zuschr. unt. Y 1373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Waldgut im Raum Hamburg
geschlossene Einzellage, 175 ha. Ruhige reizvolle Eigenjagd. Gepflegtes Revier mit gutem Eichenaltholzbestand. Der Besitz ist auch in zwei Reviere teilbar.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

---

433 Mülheim a. d. Ruhr
Bauerngehöft v. 1700
mit großzüg. bereits teilrenov. Fachwerkhaus, ca. 400 m² Wfl., zzgl. Scheunen u. Stallgebäuden, mind. 25 000 m² Grdst., m. Bachlauf. Ideal u. a. f. Pferdehaltung bzw. Betriebsübernahme f. Hühnerhaltung u. Einrichtungen. KP DM 950 000.-.
Immob. Bagusat GmbH RDM
Lohbecker Berg 32
Tel. 02 08 / 36 00 31

Jäger und Kapitalanleger
Eigenjagd im Hochsauerland von Privat zu verk. 100 ha großes Waldgrundstück überwieg. Fichte, bis zu 75 Jahren. Reicher Rot- u. Rehwildbestand. Idyllische Jaghütte, 2 Fischteiche.
Zuschriften erb. u. S 1433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauernhof am Tegernsee
langfristig zu vermieten. Miete DM 2500,- + NK, EG, OG, DG insges. ca. 290 m² Wohnfläche, sehr guter Zustand, ca. 4000 m² Grund, Ablöse DM 70 000,-.
Zuschr. erb. u. V 1546 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ertrags-Gut, 600 ha
Nova Scotia/Canada, Can.-$ 1,5 Mio. Lorenz, Güter-Makler, D-6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 29

Fachwerkhaus
12 x 80 m, mit geschnitzter Toreinfahrt u. mehreren Schriftbalken, 70 cbm Eichenholz, fertig zum Selbstaufbau, 140 000,– DM o. rohbaufertig erstellt 195 000,– DM v. Priv. zu verkaufen.
Tel. abends 0 41 37 / 74 52

Marschhof
Gesamtfläche 55 ha (45 arrondiert), 74–84 BP in NF von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter P 1563 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Suche Bauernhof
mit Stallgebäuden und entsprechenden Weiden, für Pferdehaltung im Großraum Münster, Hamm, Soest, Werl zu kaufen.
Angeb. unt. M 1407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner

Geschäftshäuser
in Ia Lauflagen

Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser
im City-Bereich

Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke

Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Makler-/Eigentümer-/Architekten-Angebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000. W 3391

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M M MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 alt d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Heilpraktiker sucht
dringend Geschäftshaus, leerstehend oder vermietet in sehr guten Stadtlagen Nord- oder Westdeutschlands (1,5 Mio. DM Barkapital vorhanden).
plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 60
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Für unsere vorgemerkte Kundschaft suchen wir laufend
Renditeobjekte
bevorzugt in Süddeutschland. Gefragt sind vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Ia Lagen in Städten ab ca. 50 000 Einwohnern sowie SB-Märkte etc. Wir sichern Ihnen eine diskrete, schnelle und reibungslose Abwicklung zu.
Bitte wenden Sie sich an:
F. E. Uphoff, Immobilien seit 1958, 7315 Weilheim/Teck, Tel.: 0 70 23 / 86 79.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

ANGEBOTE

Landsitz in schönem Park mit altem Baumbestand
Gr. 40 000 m², mit Villen und verschiedenen Wirtschaftsgebäuden, an der Peripherie von Wiesbaden, mit guten Verkehrsanbindungen und trotzdem ruhig gelegen, zu verkaufen. Evtl. Teilverkauf.
VB 6 000 000,- DM.
Zuschr. erb. u. R 1410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

3-Familien-Haus im Allgäu
zentrale Lage, VP 660 000,–
Telefon 0 83 62 / 53 26

GESTÜT, HERRENSITZ
Refugium südl. München
Repräsentationsobjekt, Alleinlage, traumhaft schönes Anwesen, aller erdenklicher Komfort, Reitanlagen, 15 ha Park und Koppeln, von Privat.
Zuschr. unter M 1429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bodenseenähe, Meersburg/Überlingen
Privatverkauf unter Wert (Auswanderung): komfortabler Zweifamilienhausneubau, 235 m², sep. Eingänge, Doppelgarage, 839 m² angelegtes Grundstück, 545 000 DM, und ein Walmdachbungalow, verklinkert, 385 m², Doppelgarage, Bj. 1978, parkähnliches Grundstück 1556 m², 685 000,- DM. Günstige Finanzierung, beide Häuser einmalige Aussichtslage und ideal für Arztpraxis.
Zuschr. unter F 1424 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
ARZTVILLA in Wesel
im exklusiven Wohngebiet, sehr gepflegte, repräsentative Arztvilla mit integrierter Praxis, Grundstück 1900 m², Wfl. 300 m², Schwimmhalle, Becken 8x4 m, Doppelgarage, Wohn-/Eßbereich 90 m², mit offenem Kamin, 3 Schlafräume, Ankleideraum, 3 Bäder, Gästezimmer, viele Nebenräume, hochwertige Ausstattung, wie Marmor, Textilböden, Seidentapeten usw., Terrasse in Nordsüdlage, exzellenter Garten in Südlage
KP DM 890 000,–
Kein Eigenkapital erforderlich. 100% Finanzierung zu 6,5% Zinsen und 100% Auszahlung möglich.
Zusätzliche Ausstattungswünsche können mitfinanziert werden.
Zuschr. erb. u. T 1434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

UWE WIRTZ IMMOBILIEN
bietet folgende Berliner Objekte an:
1. Neubau, Schöneberg, Bestzustand, 44 WE, 1965 m² WF, Gewerbefläche 2672 m², Tiefgarage, 47 Pkw-Abstellplätze, JKM 625 500,– DM, KP 7,0 Mio. DM.
2. Neubau, Citylage, Bestzustand, 167 WE, 9412 m² WF, 2272 m² Gewerbefläche, 216 Pkw-Einstellplätze, JKM 1 772 167,– DM, KP 20,3 Mio. DM.
3. Altbau, renoviert, Wilmersdorf, Ersterwerbermodell, WF 2176,91 m², Gewerbefläche 951,56 m², JKM 224 250,– DM, Grundbücher und Endfinanzierung für den Einzelerwerber vorhanden. Vertriebsvertrag möglich. KP 4,9 Mio. DM.
4. Soz.bau, Schöneberg, für Ersterwerbermodell, ca. 1700 m², Topzustand, Abgeschlossenheit, 100 %ige Endfinanzierung auf 2050,– DM/m² vorhanden. KP 2,25 Mio. DM.
5. Charlottenburg, aufwendig erstellter Neubau, WF 2013,88 m², Gewerbefläche 793,80 m², JKM 390 332,64 DM, Tiefgaragenplätze, KP 4,9 Mio. DM.
Frankfurt/Main-Objekt
6. Wohn-/Geschäftshaus, Bj. 1949, Gasheizung, WF 475,29 m², Gewerbefläche 540 m², Garagen und Lagerflächen, JKM 94 310,– DM, KP 1,25 Mio. DM.
Weitere Objekte auch für 14a- u. 14b-Modelle vorhanden.
Uwe Wirtz Immobilien
Kurfürstendamm 72, 1000 Berlin 31
Tel. (0 30) 3 23 60 46

Achtung! Naturliebhaber!
in Langendorf (Krs. Lüchow/Dannenbg.) Einf.-Haus m. Garage, Bj. 77, 75 m² Wfl., auf 1957 m² herrl. angelegt. Grundst. mit kl. Teich dir. a. Elbdeich, sofort beziehbar. DM 177 000,–
Dummeyer-Immobilien VDM
An der Kirche 1, 2357 Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92 / 45 80 oder 59 85



2-Fam.-Haus
im Vorallgäu, Nähe Memmingen, zu verkaufen oder zu tauschen gegen Gaststätte. Preis VHS.
Tel. 0 71 64 / 29 31

Dobel – Nordschwarzwald
Heilklimatischer Kurort, Zweifamilienhaus – Wohnfläche E. W. 180 m², D. W. 103 m² mit Atelier, ruhige, beste Wohnlage. Grundstück 990 m². Baujahr 1979, luxuriöseste Ausstattung. DM 925 000,–, von Privat zu verkaufen. Zuschriften unter X 6127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eilverkauf von Privat
Vielseitig verwendbares, neuerbautes Landhaus mit Schwimmhalle, 470 m² Wfl. + 5300 m² Garten, exklusive Ausstattung, im Rottaler Bäderdreieck Bad Birnbach.
Näheres u. Tel. 0 89 / 4 30 91 51

Eilverkauf
Fam. bed., Hochschwarzwald, 40 km v. Freiburg, optimale Lage, Villa f. höchste Ansprüche, teilmöbl., weit unter Wert zu verk. VB 1,3 Mio.
Auskunft od. Unterlagen
Tel. 0 76 55 / 7 34

Messkirch
Nähe von Pfullendorf
Einfamilienhaus, Bj. 77, komplett mit Einliegerwohnung, Wohnfläche 100 m². Einliegerwohnung 64 m², mit Garage und Abstellplatz, Grundstück 704 m². Dachboden auch möglich zum Ausbauen.
VK 400 000,-

Rechtenstein
Nähe Ulm
3-Familien-Haus, Bj. 80, Erdgeschoß 126 m², 1. Stock 100 m², Dachgeschoß 90 m², komplett mit Einbauküche zu verkaufen. Im Wohnzimmer Ofenkamin. Gesamtgrundstück 697 m²
VK 395 000,-

Nähe Mengen
Baugrundstück 1000 m², mit Blick auf Badesee, am Waldrand
VK 75 000,-

IMMOBILIEN BADURA
Postfach 1408
7798 Pfullendorf
T. 0 75 52 / 81 36

Doppelhaushälfte
Bernried
Am Westufer des Starnberger Sees. 5 Zi., 178 m² Wfl., 216 m² Nfl., Gge., Grd. 550 m², bzb. sof., Bj. 73, DM 525 000,–.
Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon (089) 8 54 23 01/2

Wohn- und Geschäftshaus
6050 Offenb. (Innenstadt), 16 Wohnungen und 2 Läden, Netto-Mieteingang 87 000,–, Kaufpr. 995 000,–, direkt vom Eigentümer zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96 Hausverw. gewerblich

Bad Eilsen
Gepflegt. Bungalow a. Hang, unverbaub. Blick auf Weserberge bis Porta Westfalica. Grundstück 1000 m², 150 m² Wohnr. einschl. Appartem. u. Hobbyraum im Souterrain. 43 m² Kellerräume, 2 Bäder, 2 Terr., Garage, 2 Autostellpl. In Terrassen angelegter Blumen-, Gemüse- u. Obstgarten. Besond. empfehlensw. f. gartenfreudige Pensionäre mit Anhang. Ohne Makler 370 000 DM zu Ende 1985, evtl. früher. Zuschr. erb. unt. H 1382 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Driburg
Villengrundstück, ca. 900 m², Nutzfläche ca. 240 m², 12 Zimmer, auch nutzbar als Pension, Zentralheizung, Bad, fließend Warm- und Kaltwasser, 3 Minuten vom Kurpark entfernt, zu verkaufen.
Zu erfragen:
Ang. Thiemann, Alt-Vinnhorst 11 A, 3000 Hannover 21 · T. 05 11 / 74 88 52

Berchtesgadener Land
Landhs. in Toplg., Bj. 81, V'kell. ausgeb., heizb. Dopp.-Gar., alpenländ. Baustil, umlauf. Balk., steuerl. 3-Fam.-Hs., Top-Ausst., DG ausgeb., 1392 m² Grund, dav. 658 m² erschl. Bauland, GFZ 0,6, DM 1,39 Mio. Bitte Exposé anf.
Dierk Otto, Immobilien
0 40 / 7 96 64 65, a. Sa./So. 11–14 Uhr

Ein exklusives Angebot!
Großzüg. Stadthaus (180 m²) mit Blick über Essen-Werden, 5 Schlafr., 2 Bäd., 2 gr. Terr. u. vielen Extras, DM 525 000,–.
Immob. Gisela Dittmann
Tel. 02 01 / 40 57 45

Villenbesitz in Hamburg
Hamburg 65 (Wellingbüttel), 2500 m² Parkgrundstück, absolute Villenlage, Nähe Alsterlauf und City – reine Südlage.
Erstklassig gepflegtes 7-Zimmer-Landhaus, 255 m² Wohnfl., großzüg. Raumaufteilung, Innenhof-Terrasse, Schwimmbad mit Gegenstromanlage, Außen- u. Innenkamin, Garage für 2 Pkw.
DM 1,6 Mio., von Privat.
Näheres unter XX 6292 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Freiwillige Versteigerung
Im Auftrag versteigere ich am Samstag, dem 11. Mai 1985, um 14.00 Uhr – direkt am Objekt –
Wohnobjekt, voll unterkellert, mit Anbau, Nebengebäude, Garagen, in 8453 Schönlind 1 / Vilseck, 13 Zimmer, 3 Bäder, Wohnfl. 415,03 m², Nutzfl. 200 m² + Büro, Nebenräume ca. 200 m².
Besichtigung am gleichen Tage von 12.00 bis 14.00 Uhr. Das Grundstück liegt im Ortszentrum Schönlind, 2368 m², eingebunden in Grünlandschaft an 2 Straßen, Baujahr 1950, mit ständigem Unterhalt/Renovierungen usw. Die Wohnlage ist ruhig und sehr gut. Vielseitig nutzbar, gut vermietbar, auch als
Senioren-/Pflegeheim geeignet.
Verkehrswert 1 100 000,– / Ausrufpreis 695 000,– DM
Auktions-Exposé auf Wunsch. Bei Zuschlag sind 10 Prozent als Sicherheit und 3,42 Prozent Aufgeld für den Versteigerer vom Zuschlagpreis in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu leisten.
Versteigerin: Annegret Küster, Hochbrückenstraße 10
8000 München 2 – Tel. 0 89 / 2 28 30 42

Trametsried, Bay. Wald (Nähe Regen)
Einfam.-Hs. (192 m² Wohnfläche + weitere 150 m² Nutzfläche) und Garage, mit 734 m² Grund, kommt am 21. 6. 85 zur Versteigerung. Preisvorstellung DM 260 000,–.
Anfragen erbeten Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr, Tel. 09 91 / 40 35-7

Nähe Ku'damm
Miethaus mit 10 Eigentumswohnungen
öffentlich geförderter Wohnungsbau, WBK-Mittel abgelöst
Grundbuchblätter angelegt
Wohnfläche 492 m², Jahreskaltmiete ca. 44 000,– DM
Kaufpreis nur DM 635 000,–
Weitere günstige Angebote auf Anfrage.
Rud. Höpcker
IMMOBILIEN, GEGRÜNDET 1881
HAMBURG - BERLIN
Wir beraten Sie gern
Telefon: 030/8826606

Frankfurt am Main/Sachsenhausen
zentrale Lage (Altstadt), Appartementhaus, 6geschossig
Bj. 74/75, gepflegtes Objekt, ca. 830 m² Nutzfl., Zentralheizung. Kurzfristig frei lieferbar. Forderung: DM 2 160 000,-.
Wir bitten höflich um schriftliche Anfragen.
Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Telex 2 14 064 grsmk hmb

Berchtesgaden – Bischofswiesen
Landhaus Bayerhäusl
prov.-frei, da direkt vom Bauträger. Mit unverbaubarer Aussicht auf die Berchtesgadener Berge entstehen in unserem Landhaus komfortable, uneinsehbare (durch versetzten Baukörper) ETW., z. B.

2-Zi.-Whg.,	54,26 m², inkl. TG	DM 221 000,-
3-Zi.-Whg.,	61,03 m², inkl. TG	DM 259 000,-
4-Zi.-Whg.,	115,98 m², inkl. TG	DM 513 000,-

KORN Immobilien- und Hausverwaltungs GmbH
Salzburger Str. 62a, 8230 Bad Reichenhall
Tel. 0 86 51 / 6 20 41

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Zu verkaufen
Wohnhaus im Landhausstil
in Borstel-Hohenraden bei Pinneberg
Himmelmoorweg 2
Abfahrt BAB Pinneberg-Nord
Richtung Quickborn
Überdurchschnittliche Ausstattung wie Wärmepumpe, Fußbodenheizung voll ausgebauter und beheizter Keller
Kaufpreis 450 000,– DM VHS
Besichtigung Sonntag, den 28. 4. 1985 von 15.00 bis 17.00 Uhr
oder Verkaufsunterlagen anfordern
Westbau GmbH & Co, Kommanditgesellschaft,
Himmelmoorweg 2, 2081 Borstel-Hohenraden, Tel. 0 41 01 / 79 91

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.
Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

Erstklassiges Renditeobjekt
4 Wohnhäuser, Bj. 65/66, ges. Wfl. 4700 m², ME p. a. 394 700,–, KP 4 350 000,– DM. Augusta Wohnbau. Tel. 0 21 61 / 20 05 19

Ferienhaus/Altersruhesitz im Weserbergland
In waldreicher Höhenlage, ca. 15 km von Göttingen liegt dieses massiv erstellte Haus mit ca. 100 m² Wohn- und Nutzfläche. Das Haus hat Isolierverglasung, Rolläden, Zentralheizung, Bad, Einbauküche. Das Grundstück ist voll erschlossen (Kanal, Telefon usw.) und hat eine Größe von 2775 m² mit Mischwald. Hier ist die Natur noch in Ordnung!
Kaufpreis: DM 240 000,– VB.
Rohmann Immobilien GmbH
Prinzenstr. 20 a, 3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 5 95 54

Garmisch-Partenkirchen u. Landkreis
1-Fam.-Haus, ruh., ca. 1270 m² Grund, 1,2 Mio.
1-Fam.-Haus, ca. 850 m² Grund, 5 Zi., 850 000,-
Exkl. 2-Fam.-Haus m. Schwimmbad, großzügige Ausstatt., ruh. Bergblick, 8 Mio.
Grundstück ca. 1100 m², GFZ 0,4, 1,3 Mio.
Grundstück, ca. 2500 m², GFZ 0,4, 1,8 Mio.
Grundstück, ca. 900 m², ruh. gelegen, 320 000,-
2-Zi-Etw., TG, ca. 50 m², 250 000,-
3-Zi-Etw., TG, Einbauküche, 310 000,-
4-Zi.-Etw., OG, ca. 105 m², 335 000,-
DHH, 260 m² Wfl., Gge., ruh., 475 000,-
Immobilien Hübner
81 Garmisch, Promenadestr. 14
Tel. 0 88 21 / 5 74 35 - 5 12 84

Geschäfts-/Wohnhaus
Kreisstadt, Zentrum, Bj. 74, ME 140 000,– KP, 1,56 Mio. – u. weitere Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler IMMOBILIEN
3260 Rinteln, Pf. 14 28, Tel. 0 57 51 / 45 61

Gelegenheit
Exkl. Landhaus
in Freudenstadt-Lauterbad, 12 Ar Grundstück, parkähnlicher großer Garten, von Privat umständehalber zu verkaufen.
Voll unterkellert. Im Erdgeschoß großzügige Wohnung mit Terrasse, Schwarzwaldstube, Elternschlafzi., Küche und Gäste-WC. Im Obergeschoß großes 1-Zimmer-Appartement, 2 Kinderzimmer sowie Gästezimmer mit Balkon. 3 Bäder im Haus. Doppelgarage. Erstklassige Ausstattung. Nur 3 Min. zum Stokinger Hang mit Skilift.
Umgebung bestens geeignet für Skilanglauf. Idealer Altersruhesitz. Kaufpreis kompl. DM 690 000,–.
Fam. Schwab, 7257 Ditzingen
Kruppstraße 1, Tel. 0 71 56 / 70 68

Hinterzarten, Landhaus, Privatverkauf, auch als Pension nutzbar, 240 m² Wohn- und Nutzfl. m. Einliegerwhg., beste Ausstatt., Holzarbeiten, off. Kamin, Marmortreppen usw., gepfl., sonniges Grdstck. m. eig. Baumbestand, für DM 730 000,- VB zu verk. Teilfinanzierung über Leibrente mögl. Zuschr. unter F 1490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrfam.-Haus
Pinneberg b. Hamburg, keine Sozialbindung, Bj. 1966/67, 1983 renoviert, Ölzentralhzg. Vollkeller. Wfl. ca. 914 m², 16 Wohnungen (1½, 2½ u. 2¾ Zi.) u. 10 Einzelgaragen, ME 102 900,– DM, p. a., KP 1,390 Mio. DM
Grundbuchblätter vorhanden
HSM Rud. Höpcker
☎ 0 40 / 4 60 30 34

Jugendstil-Villa in Goslar
beste ruhige Lage, mit Aussicht auf die Stadt. 1000 m² Grundstück, 300 m² Wohnfläche, ca. 80 m² Nutzfläche, 4 Bäder.
Freiwerdend zum 1. 8. 84.
Als 1- oder 3-*Familien-Haus* zu nutzen. Parkettboden, Wollteppichboden. Das Haus ist vor 3 Jahren völlig renoviert worden. Heizung, Elektroinstallationen, Rohrleitung, Fenster, Dachisolierung auf neuestem Stand, gepflegter Garten.
Mit Bulthaupt-Küche, Badezimmereinrichtungen und Dekorationen komplett DM 850 000,–.
Ang. u. K 1405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Knusperhaus
Würgendorf b. Siegen, mitten im Wald, Grundstück 10 000 m², Wfl. ca. 100 m², Kamin, Garage, DM 292 000,–.
Tel. 02 11 / 62 73 02

Luftkurort Dobel/Schwarzwald
Gut ausgestattetes Einfamilien-Reihenhaus gegenüber vom Kurzentrum von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 62 01 / 2 17 59

Neunkirchen/Saar
Komfortables 3-Familien-Haus, herrl. gelegen, Wfl. 360 m², Grundstücksgröße 750 m², Garten, 4 Garagen, bestvermietet, 1 Wohnung sofort beziehbar, DM 450 000,–, von Privat zu verkaufen.
Ang. u. K 1449 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Privatverkauf
Verkaufe im südl. Schwarzwald, 6 km zum Schluchsee, 21 km zum Thermalbad Zurzach (Schweiz), 950 m ü. M., 11-Familien-Bungalow, für gehobene Ansprüche. *Als Altersruhesitz ebenso geeignet,* nebelfreie Zone, unverbaubare Aussicht (Fernsicht zu Schweizer Alpen), Eckgrundstück.
Keine Durchgangsstraße, daher sehr ruhig gelegen!!!
Grundstücksgröße 1084 m², Wohnfläche ca. 170 m², sehr schöne Gartenanlage, 7 Zimmer, Küche, WC, Bad-WC, Hobbyraum, überdachter Terrassenplatz nebst Pergola, Garage, großzügiger Hofplatz.
Zuschr. erb. unt. K 1383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn- u. Geschäftshaus
Gelsenkirchen Stadtmitte, zu verk. Jahres-ME DM 220 000,–. Zuschriften unter P 1607 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

38 Wohneinheiten, Baujahr '67
in Buxtehude, naturnah, Stadtrandlage, 2066 m² Wohnfläche, 5400 m² Grundstück, modernisiert, kann in zwei Abschnitten verkauft werden.
Kaufpreis: 2,3 Mio.
Harald Kaufhold Immob.
Braueler Weg 30
2730 Zeven
Telefon 0 42 81 / 30 89

Renditeobjekte im Geschäfts- u. Wohnhaus
Im attraktiven Neubau stehen folgende Einheiten zum Verkauf:
SB-Markt Miete DM 126 000,– Preis DM 1 575 000,–
Eiscafé Miete DM 23 940,– Preis DM 311 220,–
Gaststätte Miete DM 17 460,– Preis DM 226 980,–
Wohnungen, 46 m² bis 77 m² Preis ab DM 68 034,–
Für alle gewerblichen Einheiten liegen indexierte Mietverträge mit ersten Adressen vor.
Näheres durch
ROTHMANN GRUPPE
5880 Lüdenscheid Tel.: 02351/3545

Top-Aufteilungsobjekt
in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² *1220,– DM).*
Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04–05

Liebhaberobjekt Hamburg-Elbvororte
Unsere Kinder sind flügge geworden. Wir suchen deshalb *Nachfolger* für unser zu groß gewordenes, sehr gepfl. gemütl. familienfreundl. Ein-Fam.-Haus. 4 Wo.-/Eßr., 4 Schlafzimmer, 3 Bäd., Sauna, Schwimmhalle, Partykell./Bar, 3 Kamine, Ges.-Fl. ca. 488 m² (290 m² Wfl.), 2 Garagen, Grdst. 1200 m², s. gepfl. Gartenanl., einsichtgeschützt nach Südwesten, ruh. Anliegerstraße, v./a. Priv., kurzfr. Überg. mögl., Prs. VS. Nähe a. Anfr.
Telefon Sa./So. 0 40 / 82 91 91 od. wochentags 0 40 / 3 89 51 26

BERLIN
-Schöneberg, Wohn-/Geschäftshaus, 2100 m² WNF, Miete DM 176 000,-, Kaufpreis DM 1 600 000,- d. h. DM 761,90 pro m²/Wf.
Telefon ab Montag 9.00 Uhr Herr Hildebrand 02 11 / 1 30 03 38
BANKHAUS SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung
Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

SÜD-SAUERLAND
repräsentativer Altersruhesitz
Bj. 66, ca. 200 m² Wfl. auf ca. 3000 m² Grundst., dir. am Wald, gr. Halle mit Kamin, Bibliothek, Salon für die Dame, 2 Schlafzi., Bad, Gäste-WC, Eßzimmer, 3 Terr.; sep. Gästehaus mit 4 Schlafmöglichkeiten, eig. Kü. und Bad, Stallgebäude, Preis DM 600 000,–
Tel. 0 30 / 8 13 25 71

Witten-Annen
Reihenhaus, Bj. 1981, vollunterkellert, Wohn- und Nutzfläche 218 m², Garage, umständehalber zu verkaufen und sofort beziehbar.
Zuschriften erbeten unter R 1432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentativer Bungalow
in Emmerich, Nähe Autobahn-Grenze Hollandlinie, mit Einliegerwohnung und Büro, insgesamt 230 m² Wohnfläche, Grundstück 1600 m², leichte Hanglage, am Wald gelegen, Außenschwimmbad, DM 485 000,–
VOMA Immobilien VDM
424 Emmerich, Eltener Str. 397
Tel. 0 28 22 / 1 82 33 u. 1 82 25

Kft.-Landhaus a. See
40 km bis HH, m. gr. 3- bis 6-Zi.-Whg. sowie 6-7 2-Zi.-Ferienwhg., z. T. möbl., Kamin, Sauna usw., Bade- u. Angelmöglk., Grundst. 9000 m² m. gr. Teichanlage, Nutzung als kl. Gastst./Pension/Einzelverkauf als ETW mögl. Pr. 1600,– pr. m² VB
Tel. 0 41 82 / 12 70

Rustikales Landhaus, herrl. im Sauerland gelegen, zu verkaufen. Zuschriften unter T 1016 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Winningen/Mosel, Nähe Koblenz.
Freisteh. komf. 1-Fam.-Hs in ruh. Lage, Bj. 72, 168 m², Hobbyraum, Garage, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 26 06 / 642

Frankenwald
Löhmar bei Schwarzenbach, Anwesen, bestehend aus verschiedenen Häusern, an geschütztem Sonnenhang, zu verkaufen. Bisherige Nutzung als Apartmenthaus, Hotel und Ferienhaus. Beste Ausstattung, geheizte Schwimmhalle, Sauna, Sportraum mit Tischtennis und Trimmgeräten. Verkehrsmäßig gut zu erreichen. Preis VS. Hausprospekt anfordern.
Plettner Immobilien GmbH
Kurfürstendamm 57, 1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 32 00 03–0.

Reihenecklh.-Villa, Planegg
westl. Vorort v. München, S-Bahn-Anschl., 6 Zi., Grd. 380 m², Wfl. 172 m², *Bj. 82, 2 off. Kam.,* DM 815 000,-
Friedrich KG, ☎ 0 89 / 85 59 61

STADLER & CO Das große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
29 Oldenburg: Kft.-Bungalow, 281/191 m² Wohn-/Nutzfl., Top-Grundst., 2000 m² Schätzw. 1,2 Mio., KP DM 640 000,-.
T. 0441/5 75 85

HH-53
Bungalow, Bj. 1966, Walmdach, Wfl. 140 m², 1320 m², Pfeifengrdst., Garage, voll unterkellert, ca. 40 m² Bar, Marktwert DM 530 000,–, für DM 450 000,– von Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 83 70 74

Mietwohnungs-terrassenhaus
am Südhang, Waldrand in ruh. Wohnlage (Sackgasse) gelegen, m. unverbaub. *Höhenaussicht, in 4700 Hamm,* zum 1. 7. 1985 wegen Vermögensauseinandersetzung zu verkaufen.
56 WE m. 3882 m² Wfl., 33 Garagen, 16 Einstellpl., 1 Büro, 63,35 m², Bj. 1977, 2 Aufzüge, Müllabwurfanlage, gr. Wohnterr., *farbig plattierte* Bäder u. Einrichtungen, 28 Kücheneinrichtungen. Gemeinschaftsraum u. sonstiger *Wohnkomfort, 2 Kinderspiel*plätze, hausmeistergepflegt.
KP DM 5 950 000,–, günstige 1. Hypothek u. zinslose öffentliche Darlehen können übernommen werden. Erforderl. Eigenkapital 1,7 Mio. DM zzgl. der bereits erfolgten Tilgungsleistungen auf Hypotheken u. Darlehen. Privatverkauf, daher keine Vermittlungsprovision.
Zuschr. unt. S 1521 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt, Bj. 85, City Hannover, DM 19,5 Mil. **Lorenz,** Immobilien-Makler, 6364 Florstadt 1. T. 0 60 35/56 20

12-Fam.-Haus, Iserlohn
Bj. 59, 982 m² Wfl., VB 650 000,–
Exposé anfordern.
Bellingrath-Immobilien
Telefon 0 23 71 / 2 41 92
Tx. 8 27 937

Wohn- u. Geschäftshaus
mit EG-Laden in
Kempten/Allgäu
1a Lage, ideal für Eigennutzung bzw. Kapitalanlage, Kpr. DM 2,6 Mio.

Wohn- u. Geschäftshaus, Kapitalanlage, mit ca. 700 m² Ladenfl. + ca. 1200 m² Wfl. in Mannheim, Fußgängerzone, Kpr. DM 3,2 Mio.
Immob.-Service **Fohs**
7012 Fellbach 5
Telefon 0711/5148 86

IMMOBILIEN IM PFAFFENWINKEL
SEESHAUPT, Starnberger See, dir. an der Seepromenade, abseits des Verkehrslärms, jedoch im Zentrum, 4. OG oberste Whng. ca. 80 m² Wfl., 3 ZKB, umlaufender Balkon, TG DM 370 000,-.
WIESKIRCHE, Nähe, 1- bis 2-Fam.-Landhaus, schöne Lage, Südhang, 1300 m² Areal, ca. 180 m² Wfl., DM 460 000,-.
MURNAU-HAGEN, Staffelsee, Landhaus mit Einliegerwohnung zzgl. Gästewohnung, 1280 m² Areal an unverbaubarem Südhang mit herrl. Gebirgsblick, beste *Ausstattung,* DM 1,25 Mio.
SCHONGAU, Nähe, Alleinlage am Lechstausee, 1880 m² Areal, reizendes Jagdhaus, auch ideal für Sportfischer, Garage und Sommerhaus, DM 260 000,-.
RIEDERAU, Ammersee, Bauplatz, 1200 m², schöne Lage, baureif erschlossen, DM 270 000,-.
BAD KOHLGRUB, Neubau, Ferienwohnung mit TG, 48,80 m², Südbalkon, DM 190 000,-.
RAIFFEISEN IMMOBILIEN GMBH
Tel. 08 81 / 10 13-14
im Landkreis Weilheim-Schongau

Geschäftshaus
Duisburg-Hamborn, an stark frequentierter Basarstr., Bj. 1952/1968, 4 Geschosse, 1987 m² Nutzfl., 65 m Schaufensterfront. Objekt wird bei Verkauf frei. KP 1,5 Mio.
HEINZ VOLBER IMMOBILIEN RDM
4100 Duisburg, Lintdorfer Str. 36,
Telefon 02 03 / 72 15 22

Hamburg 50
Gute ruhige Wohnlage, 16-Fam.-Haus (11 WE frei), Bj. ca. 1900, neue *Gaszentral-Hzg., Böden,* V'kell., Ges.-Wfl. ca. 890 m², renov.-bedürft., 1465 m² Grdst., KP 825 000,–.
Haus- und Grundstücksmakler
OJINSKY
Colonnaden 68, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 31 11

Anlageobjekt zur 10fachen Jahresmiete
v. Priv. Köln Innenstadt, Wohn- u. Geschäftshaus. KP 880 000,– DM.
Anfragen an W. Kunz, Postf. 28
6255 Dornburg, Tel. 0 64 36 / 71 43

Düsseldorf-City
8geschossiges Geschäftshaus *mit* 3 Ladenlokalen, Fertigstellung Ende 85, beste Bauausstattung, moderne Gestaltung, Laden-Büro-Fläche, ca. 1373 m². Erstklassig vermietbar, Nettomiete DM 474 500,-.
3 Jahre bankverbürgte Mietgarantie.
KP DM 6 600 000,–
THOMECZEK IMMOBILIEN GMBH
TELEFON 02 11 / 13 21 85

STELLE
20 Min. bis City-Hamburg, Einfam.-*Haus als Haushälfte mit 102* m² Wfl., V.-Keller, 500 m² Grdst., alle Anschlüsse, schlüsselfertig zum 1. 12. 85. Baugen. vorhanden, sofortiger Baubeginn, Eigenleistungen und Sonderwünsche sind noch möglich. Festpreis ab 274 000,– DM. Wir senden Ihnen Unterlagen zu.
Bloedorn Bauregie GmbH
Uhlenhorst 68, 2093 Stelle
Tel. 0 41 74 / 24 40, auch sonntags.

Mehrfam.-Zinshaus HH 73
Bj. 1959, mod. 1984, Ende der Sozialbindung 12/86, Thermopanefenster, Ölzentralhzg., 76 Wohnungen (2, 2½- u. 3 Zi.), ges. Wfl. ca. 4070 m², ME ca. 441 000,– DM p. a., KP 6,6 Mio. DM
Grundbuchblätter vorhanden!
HSM Rud. Höpcker
☎ 0 40 / 4 60 30 34

Attraktives 8-Familien-Haus
in zentrumsnaher, durchgrünter Lage von Hamburg, Klinker, Isolierverglasung, Fernheizung, 319 m² Wohnfläche. Kaufpreis 445 000 DM.
Mieteinnahmen p. a. 24 900,– DM.
Telefonische Information: Werner, tagsüber, Mo.–Fr., 0 40 / 22 93 33 71

Bad Neuenahr-Ahrweiler
Einfamilienhäuser in sehr guter Bauausführung, ruhige Lage, Sommer 1985 bezugsfertig, ab DM 265 600,– zuzüglich Grundstückskosten, je nach Größe von 70 000,– bis 92 400,– DM, direkt vom Bauträger.
Olepp KG
Im Park 24, 5000 Köln 50
Telefon 02 21 / 39 42 38

Wohn-/Geschäftshaus, Citylage
3 Gastronomieeinheiten (2 frei), 12 WE, brauereifrei, ca. 1468 m² Wfl./Nfl., Bj. 1950, Ia Bauzustand, Hagen, Kaltmiete ca. DM 103 200 p. a., KP nur DM 1,2 Mio.
Kemps Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 39 88

DHH
zw. München u. Garmisch
Landhausstil – Gebirgsblick, Wfl. ca. 130 m², ab 480 000,– DM.
Zuschriften erbeten unter N 1166 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Super-Landhaus
60 km v. Köln entfernt im Westerwald auf 12 000 m² Grdst. (Bauland) m. altem Baumbestand u. Bachlauf, Wohn- u. Nutzfl. 175 m² + Garage, zentrale Ölhzg. 2 überd. Terr. *695 000,– DM*
Tel. 0 21 07 / 24 87

Bodensee / Westallgäu
Landsitz in SCHEIDEGG
im Dreiländereck, Wfl. 200 m², off. Kamin innen und außen, Grd. 4100 m², mit altem Baumbestand 1,2 Mio. DM
Immobilien M. Giesel
Gartenweg 7
D – 8992 Wasserburg
Tel. 0 83 82 / 82 82

Villenbauten an den Glanzpunkten des obb. Alpenraumes



Bei GARMISCH-P. (Bämbichl), 2 Villenbauten, DHH, in sagenhafter landschaftl. Panoramalage, sof. bez.-fert., 190 m² Wfl. inkl. Einliegerwhg., ab 750 m² Grd., beste Ausstattung wie 3 Bäder etc. ab DM 869 900,-.
REIT I. WINKL bez.-fertige Landhausvilla (DHH), 180 m² Wfl., 3 Bäder, Sauna, insges. gute u. teure Ausst., 600 m² Südgrdst., herrl. unverbaub. Bergblick. DM 695 000,-.
Die seltene Chance, letztmalig mit 5% degress. AfA zu erwerben!
Prov.freier Verkauf dir. v. Bauherrn, Fa. Ulrich Neumann, Wohnbau, Tel. 0 80 42 / 86 32

Top-Renditeobjekt in HH
DM 420 000,- Grundmiete, Kaufpreis DM 4 150 000,-, 11 Gewerbemieter m. 10jähr. Mietgarantie, 23 000 m², mit Gleis- u. Kanalanschluß.
Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht
Hausmakler
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a
2070 Ahrensburg
☎ 0 41 02 / 5 24 93

Quadeloh/Nordheide, Waldlage, exkl. Landhs./Winkelbau, ca. 180 m² Wfl., V.-Keller, Gar., auch als 2-Fam.-Hs. nutzb., herrl. Grdst., ca. 1740 m², nur DM 340 000,-.
Peters Immobilien
0 40 / 34 69 61 u. 4 10 28 85.

Worpswede
Wunderschönes 1-Fa.-Hs. m. Schwimmhalle, 6 Zi., ca. 200 m² Wfl., 1673 m² Gart., nur DM 500 000,–.
Willi Kitzerow Immobilien RDM
Tel. 0 40 / 34 08 91

10-Familien-Haus
Bremen-Stadt, Bj. 81, Mieteinnahme DM 110 000,– p. a., Kaufpreis nur DM 1 380 000,-.
7-Familien-Haus
Bremen-Stadt, Mieteinnahme DM 65 000,– p. a., Kaufpreis DM 875 000,-.
Immobilien Kranzke
Tel. 04 21 / 21 70 66

Bad Oeynhausen – Kurpark
Komf. Reihenhaus, 1984 kompl. renov., exkl. Ausstatt., off. Marmorkamin, Sprossenfenster Iso, Fußbodenhzg., 130 m² Wfl., KP DM 370 000,–.
Zuschr. unter T 1522 an *WELT*-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Haus im südl. Schwarzwald (Feldberggebiet)
mit unverbaub. Panoramablick, da Landschaftsschutzgebiet. Ideal f. Ski- u. Wassersport. 6 Zi., kompl. einger., 1200 m² Grdstck. m. altem Baumbestand, abseits der Straße, f. DM 350 000,– wegen Todesfall im Auftrag zu verkaufen.
Zuschr. unter U 1523 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rottach-Egern
Neu erbautes Atelierhaus, DM 700 000,–, v. Priv. zu verkaufen.
Christa Kropf-Steidle
Genterstr. 13, 8 München 40
Tel. 0 89 / 3 61 48 93

Holsteinische Schweiz
Fachwerk-Bauernkate v. 1784, renov.-bed., in reizv. Feldlage, Malente, ca. 1000 m² Grundst., v. Priv. zu verk.
Zuschriften u. B 1574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Traumhaus in
Pinneberg/Tangstedt
Winkel-Walmdach-Bungal. i. Landhausstil, Bj. 81, 8 Zi., 270 m² Wfl., Vollkeller, Schieferd., holländ. Handstrichziegel, Sprossenf., Rolläden, rustl. Galerie m. Verblendst., Rundbögen u. Balken i. d. Diele, Gas-Fußbodenhzg., weiß-blaue Friesenkü., Kamin, Sauna m. Duschen i. Keller, Gäste-WC, 2 Bäder, Loggia, Garage m. Automatik-Tor u. Zugang z. Haus, großz. Gartenanlage 1200 m² m. Blick i. Naturschutzgeb., Südlage, v. Priv., nur 630 000,–. Tel. 04101/2 94 89

Friedrichstraße / SYLT
1a Lage, Wohn- u. Geschäftshaus zu verkaufen.
Zuschriften erb. u. H 1536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheit weg. Auswand., HH 65
ruh. Villenlage, Ia-Lux.-Walmd.-Bung., Bj. 78, Wfl. 140 m², gr. Kam.-Zi., Wohnkü., Südterr./Kam., sep. Schlafzr., 2 Bäd. + 140 m² Wohn-Sout., D'bd./WC, Sauna, Büro, Hobby, 1350 m² herrl. Südgrdst. (aus Gutachten: 700 000,–) f. 595 000,–
Kaps Immobilien, 0 40 / 56 77 05

Villa im Pfälzer Wald
mit Einliegerwhg., herrl. Waldrandlage, 20 Automin. LU/MA, Wohn- u. Nfl. 360 m², 1000 m² Grund, SW-Bad, Sauna, Solarium, günstige Finanzierung. VP 765 000,– DM.
Zuschr. unt. W 1371 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Weserbergland
Hess.-Oldendorf OT, exkl. 2-Familien-Haus, Bj. 82, Grundst. 818 m², Wfl. 228 m², Vollkeller, Garagen, beste Ausst., Boschkü., Rolläden, Alarmanlage, für höchste Ansprüche, weg. berufl. Versetzung dieses Jahr freiwerdend, VB 708 000,– DM
Zuschr. u. B 1376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage, Bj. 62
Nähe Frankfurt, schöne Wohnlage, 4 Häuser mit je 8 Wohnungen, 2162 m² Wohnfl. u. 2800 m² Grundstück, KP DM 2 650 000,–, dir. v. Eigentümer, ohne Maklerprovision.
Tel. 0 61 08 / 62 96,
Hausverw. gewerblich

Wohn- und Geschäftshaus
6050 Offenb. (Innenstadt), 16 Wohnungen und 2 Läden, Netto-Mieteingang *87 000,–,* Kaufpr. 895 000,–, direkt vom Eigentümer zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96 Hausverw. gewerblich

1- u. 2-Fam.-Haus in Miltenberg
Eichenbühler Str. 87, zu verkaufen: Bj. 1921, Wfl. 140 m², Areal 790 m², Nebengeb., Garage, Gerätehalle und Garten. Angebote sind bis 25. Mai 1985 an das Finanzamt Aschaffenburg, Postfach 5 45, 8750 Aschaffenburg, zu richten.

10-FH in Aachen
Miete netto 49 000,– DM, KP 600 000,– DM von Privat. Tel. 0 24 72 / 31 90

20 Min. nördl. Braunschweig – 30 Min. Zentrum Hannover, sehr schönes Anwesen
FACHWERKHAUS
mit einmal. Freizeitwert und altem Baumbestand, 300 m² Wfl. und 100 m² Atelier, zu 80% neu, Schwimmhalle mit Sauna (4,5x11-m-Becken), 40 Morg. Pferdekoppeln mit Bach, 4 Morg. Fischteich, 20 Morg. Wald u. 5000 m² erschl. Baul., alles überwieg. am Hof, Pr. 1,7 Mio.
Zuschr. erb. unt. A 1397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Stellingen
3 Rotklinkerhäuser
Bj. 66, gepfl. Zust., 2752 m² Wfl., 40 WE öffentlich gefördert – 6 WE frei.
10 möbl. Zi., 20 TG-Plätze, Miete 302 000,– ohne Hzg. p. a., KP DM 3,8 Mio., VB v. Priv.
Tel. 0 41 01 / 4 14 52

Wohn- u. Geschäftshaus
Rheinland-Pfalz, Innenstadtlage, ca. *40 000 EW, Fertigstellung: Juni 85,* langfr. gut vermietet, VKP: das 12,5fache der Jahresmiete. Direkt vom Eigentümer.
G-Rendite-Immobilien Handelsgesellschaft mbH
Kühnmannstr. 33
6832 Hockenheim
Tel.: 0 62 05 / 70 61 u. 89 44

Gelegenheit
Ferienhs. b. Willingen im Sauerland, Top-Hanglage, Grdstck. 800 m², Wfl. 180 m², m. Großgar., Springbrunnen u. Einrichtung, günst. zu verk.
Tel. 0 28 41 / 2 18 89

Bonn-Bad Godesberg
Höhenlage Waldrand
Luxus-Klinkerbungalow, 1984, allerbeste Ausstattung, ausbaufähig, verkehrsgünstig, Garage, große Terrasse, Wohnfläche ca. 110 m², Grundstück 435 m² (von Privat), DM 550 000,–.
Tel. 02 28 / 32 64 52

Siebengebirge
Sehr schönes Landhaus, beste Lage Siebengebirge, 20 Min. bis Bonn. 215 m² Wfl., 1200 m² Grund, ausgefallener Entwurf, Wohnhalle, Galerie, Kamin, steuerlich als *2-Fam.-Haus (Einliegerwhg.),* wegen Fortzugs an Priv. zu verkaufen. Günstige Hypothek kann übernommen werden.
Zuschriften unter Z 1374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

IBIZA
Exklusiver Landsitz für höchste Komfortansprüche wegen Todesfall zu verkaufen. Unverbaute Lage oberhalb der Cala Tarida bei San José, 8000 m² eingefriedetes Grundstück mit eigener Wasserversorgung. Drei großzügige Schlafzimmer mit eigenen getrennten Bädern. Großer Wohnraum mit Blick aufs Meer, repräsentativer Kaminraum, Speisezimmer mit angrenzender volleingerichteter Küche. Zweite Küche mit Bar ebenfalls voll eingerichtet. 200 m² Sonnenterrasse mit gepflegter Flora und überdachtem Freisitz, sep. Außenkamin. Schwimmbad 15x8 m mit allen technischen Einrichtungen. 2 Garagen, große Auffahrt. Das Haus befindet sich im neuwertigen gepflegten Zustand. Bestens auch als Repräsentationsobjekt für Firmen o. ä. geeignet. Die Einrichtung ist äußerst hochwertig und kann mit übernommen werden.
Anfragen unter X 1394 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Außergewöhnl. Gelegenheit – die bedeutendste Villa in JAVEA bei Alicante
für Liebhaber, die einen wirklich hohen Lebensstandard zu schätzen wissen. Die Villa, voll möbliert, mit beherrschend. Panoramablick aufs Meer, Cabo de San Antonio, mit 4000 m² gr. Park, v. Spezialisten angelegt, m. urwüchsigen Pinien, Palmen, Amazonicas, trop. Pflanzen, Swimmingpool 5 x 14 m. Eingefügt in Wohngegend mit hohem Lebensstandard, 1200 m v. Meer. Hauptgeschoß ca. 180 m² Wohnfl., Obergesch. 100 m², Personalräume, Weinkeller usw., 68 m², Preis DM 550 000,–.
Bitte schreiben Sie an:
Bau-Ing. Hildebrandt, 11, Bd. Ch. Marx, 2130 Luxemburg

In einer exklusiven, malerischen Bucht – weitab vom Tourismus – errichten wir z. Z. eine große für gehobene Ansprüche im **VILLA** mallorquinischen Baustil innerhalb einer geschlossenen privaten Villenanlage – ca. 200 m bis zur privaten Badebucht und 2 privaten Tennisplätzen. Errichtet wird diese Villa an der ruhigen Ostküste von Mallorca, zwischen Cala Ratjada und Cala Millor in
COSTA DE CANYAMEL
Sie wird in bewährter, deutscher, massiver Bauweise zum garantierten Festpreis errichtet und ist etwa im Dezember 1985 bezugsfertig.
- Eigentumsgrundstück von 1100 m²
- 240 m² echte Wohnfläche
- 108 m² weitere Nutzfläche
- 60 m² überdachte Terrassen
- Doppelgarage mit sep. Treppe
- 4 große Schlafzimmer mit eingebauten Schränken
- 2 große Bäder u. zus. Gäste-WC
- Außenfassade in Bruchstein
- Elternzimmer mit Ankleideraum
- Gr. Wohnzimmer mit offen. Kamin
- Küche 23 m² groß mit AR.
- 3 Atrium-Innengärten
- Swimmingpool 4,00 x 8,00 m
- Entwässer., Strom u. Wasseranschl.
- Außenanl. m. tropischer Bepflanzung

KP 600 000,– DM zuzügl. 3,42% Courtage
Anfragen und ausf. Unterlagen – auch Sa. und So. bis 17.00 Uhr an:
IDEAL-FORM-BAU GmbH, 4717 Nordkirchen, Holtkampstr. 27, Tel. 0 25 96-33 97

Ibiza
CA'N NOBLE bietet:
sorgfältig ausgewählte
Wohnungen ab DM 59 000,–
Bungalows ab DM 69 000,–
Häuser ab DM 125 000,–
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

Javea – Costa Blanca
Inkognitoerwerb, da in CH-AG-Besitz, attraktive Villa, komplett möbl., 3 Schlafzim., Eß-Salon mit Kamin, ged. Patio, mitten im Pinienwald, mit angelegtem Garten, DM 125 000,–. 50% Finanzierung möglich.
P. B. 185, CH-1211 Genf 16

Puerto de Andraitx
Komf.-Whg., 2-3 Schlafzi., hausähnl., zu verk. Tel. 0 25 06 / 77 82

Denia / Costa Blanca



Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16, 4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Costa Blanca – Direktverkauf
App. u. Bung. schon ab 45 570,– DM, Chalets/Grst. ab 87 037,– DM. Baupl. ent. d. ges. Küste f. den Bau Ihrer indivi. Villa. DIREKT v. Bauuntern. Am Meer. Auch Verm., keine Courtage. Info BRD: 0 51 21 / 13 13 42 (abends)
INMABEACH S.L. LA MATA-TORREVIEJA (Alicante)

Spanien Costa Blanca Villa ab DM 49900.- incl. 800m² Grundst.
PROINCA S. A. – IMMO. 7133 MAULBRONN POSTFACH 85, TELEFON: (0 70 43) 2407

MALLORCA
Luxusappartements in Pt. d. Andraitx mit eigenem Zugang zum Meer, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimmingpool, ab DM 157 000,-.
Desgleichen in CALA D'OR, direkt im Hafen 6 WE, 120 m² Wfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimmingpool, DM 250 000,–. Weitere Appartements ab 79 900,– DM im Angebot.
HK-Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20/22
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

TENERIFFA
Costa del Silencio
Urbanización zwischen Ten Bel und Meer im äußersten Süden der Insel. Studios, App., Duplex ab DM 64 000,-
Iberica-Immob. Osnabrueck
Tel. 05 41 / 6 11 40, Mo.-Fr. 8–12 Uhr u. Tel. 0 59 03 / 71 00 o. 14 02, a. Sa. So.

Costa Blanca – Mar Menor Costa del Sol
- Appartements – Villen – Fincas
- Geschäfte – Lokale – Hotels – etc.
- Deutsche Dienstleistungsfirma
- Konkurrenzlose Netto-Preise
- Service-Agenturen bundesweit
- Gratis-Info – **IMKUS-España**

Badstr. 6, D-6053 Obertshausen

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–.
Tel. 00 31 / 47 42 / 15 79 (NL)

Am südl. Punkt Europas
am Fuße d. Sierra de la Luna, m. atember. Blick üb. d. Straße v. Gibraltar auf d. Berge von Marokko, verkaufen wir einen
überaus schönen, stilv. Besitz
Grundst. 16 000 m², Haus i. andalus. *Stil, 800 m² Wohnfl.* u. 200 m² z. T. überd. Sonnenterrassen. Auft.: Master-Bedroom-Suite m. 2 Schlafzi., 2 Bädern, Ankl.-Zi., 2 gr. Salons m. Kaminen, Eßzi. m. Außenterr., gr. Kü. u. Servicetrakt. Gästetrakt m. 3 gr. Schlafzi., 3 Bädern. Eine gr. Pers.-Wohn. (Personal vorh.) Sauna, intim geleg. *gr. S.-Pool,* Garage f. 3 Kfz. Idyll. subtrop. Garten um d. Anwesen u. d. Arkaden-Patio angelegt. Gr. Gemüse- u. Obstgarten, Telefon. Ruhige abgesch. Lage, jedoch m. internat. exklusiver Nachbarschaft.
Kaufpr. DM 1 050 000,– prov.-frei.
Andalusien-Immobilien
Telefon 0 41 82 / 63 76

La Escala – Bucht v. Mont Go
Traumvilla, 5 Zi., 2 Bäd., WC, Kü., Terr., Garage, wertv. möbl., subtr. Ziergart., alt. Baumbest., Barbecue, ruh. Lg., 1 Min. z. Sandstr., DM 212 000,-.
Zuschr. u. U 1611 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Supergelegenheit in Spanien
Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung.
R. I. B. Schmiedeke, Kranichstr. 23, 6085 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Villa in SPANIEN ab 69.900,-
3 Zi, K, B, mit Grundstück u.a. Objekte
Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 0711/44 47 28
7000 Stuttgart 75

„LA CUMBRE" COSTA BLANCA
Eigentum in einem Paradies direkt am Meer, preisgünstig
z. B. VILLA LILA
2 Schlafz. mit Einbauschrank, Wohnzimmer, offener Kamin, Küche, Dusche, Terrasse
DM 78.800,–
zuzügl. Grundstück
Besichtigungsflüge · Katalog anfordern
Wir suchen Mitarbeiter zur Kundenberatung für unsere Objekte in den Postleitzahlbereichen 6, 7, 8.
VAPF S.A. Tel. 07121 / 310731
Büro Sutterlin 7410 Reutlingen Tübinger Str.

Gran Canaria – brandheiß!!!
Vom Boot zu Fuß ins Haus – Jachthafen Pasito Blanco, Maspalomas. 9 *fertige Häuser vom Feinsten zum* Vorzeigen, uneinsehbare Dachterrassen. Solarenergie!
Von ca. 87 m² – ca. 131 m² nur DM 152 500,– bis 197 400,–, ohne Maklerprovision.
Fa. W. Köller
Herzogstr. 89, 8 München 40
Tel. 0 89 / 3 00 59 47 auch Sa./So.

Ibiza/Traumlage
Terrassenhäuser mit allem Komfort- u. Top-Ausst., 2 SZ, 2 Bäd., Kompl.-Kü., 2 Kamine u. v. m., in kleiner Edelurbanisation m. Pool, Teerstr., gepfl. Gartenanl. dir. oberhalb einer Sandbadebucht, m. traumhaftem Südausblick auf Land und Meer.
Tel. 02 28 / 37 38 38

IBIZA
Von der Finca über Wohnungen, Villen bis hin zum Stadthaus in den besten Lagen u. herrl. Blick über Land und Wasser, sind auch sicher für Sie interessante Angebote zu finden.
Immobilien Oelmann
Tel. 0 30 / 8 31 31 85

Ibiza
Haus, zwischen Port des Torrent und Cala Bassa, unverbaubare Hanglage, 3 Schlafzimmer, Ankleidezimmer, Eß-/Wohnzimmer mit Kaminecke, 3 Badezimmer, Küche, 1 separates Appartement, Schwimmbad, Außenkamin, Bar, Garage inkl. Einrichtung DM 360 000,–.
Tel. Ibiza 00 34 71 - 34 26 48 oder Bonn 02 28 / 67 00 51

La Manga – Costa Blanca / Spanien
Zufällig sind in unserer exklusiven und bestens gepflegten Wohnanlage (95% deutsche Eigentümer) 2 komfortable Eigentumswohnungen frei geworden.
Ca. 1½ Stunden (108 km) südlich von Alicante im Paradies zwischen 2 Meeren auf einer Landzunge gelegen, je 2½ Zimmer à 70 m² 80 000,– bis 90 000,– DM. Ganzjährige Verwaltung durch deutsch sprechendes Hausmeisterehepaar in der Anlage.
Keine Maklergebühr!
Bitte wenden Sie sich an WERNER GLOCK, Präsidium der Eigentümergemeinschaft
Staufenstraße 12, 6239 Kriftel, Tel. 0 61 92 / 74 12

Exkl. Penthouse-Wohnung Torremolinos
zentral, 18. Stock, 600 m z. Meer, fantastische Panorama- u. Meeressicht. Gesamtfläche ca. 190 m², davon Wohnung 129 m², klimatisiert, Marmor- und Teppichböden, Wohn-/Eßraum mit Bar ca. 38 m², 3 Do.-Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, teilmöbliert nebst zahlr. Einbauten. Anteil an Swimmingpool u. Garten. Von Schweizer Ges. zu Erstellungskosten von 1972 für sfr 148 000,– abzugeben. Finanz. möglich.
Ausk. u. Nr. J 11 329 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Costa Brava, Lloret de Mar
Exkl. App.-Anl. (Neub.) dir. a. Meer, 24 Std.-Serv., beh. Hallen-/Freibad, Kinderg., Spiel-/Sportpl., Krankenstation, Sauna, Restaur., Supermt., Verm.-Serv., 1- bis 4-Raum-App., gr. Terr., Hz., kompl. Kü., Einbauschr. (auf Wu. kompl. möbl.), v. 41–113 m² Wfl. = v. 51–138 TDM. Finanz.-Mögl., Besichtigungsflüge.
Alvarez S. A. Repräs., Tel. 0 20 54 / 8 38 69

Rustikales Landhaus auf Ibiza
In der schönsten Lage von Ibiza (San Carlos), umgeben von Meer, Wald u. Bergen, verkaufe ich 2 Landhäuser m. rustik. Turmanbau in Bruchstein u. Swimming-pool. Nur 300-500 m v. Meer entfernt (Grdst.-Größen 612 u. 820 m²), Größe der Häuser 103 m² + 90 m², Solarium + 32 m² Terr. (Südlage), KP inkl. Grdstck. u. Swimming-pool, DM 225 000,–.
Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

IMMOBILIEN IN SPANIEN

SPANIEN-TREUHAND: Exklusives Wohnungseigentum an der Costa del Sol

EL SALADO: 14 km vor Marbella, Riviera del Sol, App. m. voll einger. Küche, ab DM 110 T.

LOS OLIVOS: Feriendorf Nähe Mijas-Costa, App. zwischen 59 m² und 118 m², DM 104 T bis DM 187 T.

ARECIFE: stilv. Wohnanl. m. gr. Swimmingpool in Parkanlage. Nähe Fuengirola und Marbella. App. 65 bis 118 m², DM 91 T bis DM 141 T.

LUBINA SOL: unmittelb. Strandlage bei Mijas-Costa, Luxus-App. in großzügiger Anlage mit Swimmingpool, Tennis etc., 45–146 m², DM 91 T bis DM 270 T.

LAS PALMERAS: Nähe Marbella, Reihenhäuser in exklusiv. Anlage, DM 120 T bis DM 172 T.

LA TINAJA: Nähe Malaga, reizvolle App. im andalusischen Stil, ab DM 120 T.

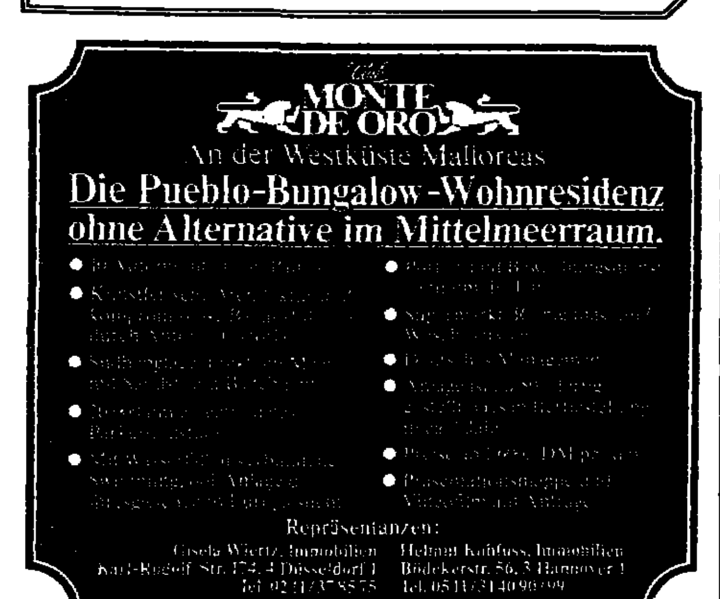
SPANIEN TREUHAND GMBH
Postfach 42 09, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 28 26 65



Refugium auf Mallorca

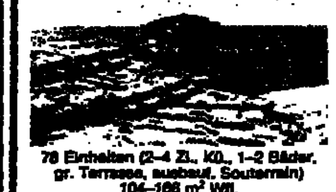
Abgeschl., exkl. Club-Wohnresidenz, Südhanglage m. Strandzugang, hervorragender Architektur, Golf-/Tennisanlagen und Jachthäfen nur 5 Min. entf. Nur noch wenige Pueblos frei. Preis ab DM 1600,–/m².

GISELA WIERTZ INTERNATIONALE IMMOBILIEN
Karl-Rudolf-Straße 174
4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211/378575



Eigentum auf einer der schönsten Mittelmeer-Inseln

MALLORCA
MARINA DES MALGRATS



78 Einheiten (2–4 Zi., Kü., 1–2 Bäder, gr. Terrasse, ausbauf. Souterrain) 104–166 m² Wfl.
Kplt.-Preise: 148 000,- DM – 248 000,- DM
Innerhalb der bewachten Wohnanlage: Privatstrand, Anlegeplätze, Tennis, Schwimmbecken, Gastronomie, Läden, Pkw-Stellplätze, Hausmeister.
Umgebung: Bis Sta. Ponsa 2 km, Yachthafen 2 km, Golfplatz 4 km, Palma 19 km, Flughafen 28 km.
Das „Pueblo" befindet sich im Rohbau. Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Fertige Musterhäuser.
Fertigstellung: Sommer 1985
Prospekt, Videokassette, Bes.-Flug.

URSE S. A.
Sta. Ponsa, Tel. 00 34 71 / 69 09 54
Kontaktadresse in Deutschland:
Dipl.-Ing. GABRYSCH & PARTNER
Dorotheenstr. 5, 4800 Bielefeld
Tel. 05 21 / 13 00 01–2

BEVOR ES ZU SPÄT IST …
… jetzt nach Spanien

1. Sonderausgabe mit detail. INFO über Investment, Immob., Geschäftseröffg., Daueraufenth., Steuern etc.
Direkt vom Verfasser
Hans-J. Wollenberg
Leonhardsberg 17, 89 Augsburg
(Buchpreis inkl. Porto innerh. d. BRD DM 20,–). Sofortzusand.

Teneriffa, v. Priv.

7 km v. Puerto d. l. Cruz, schön. solid. gebaut. Chalet, Bj. 77, 185 m² Wfl., 2 Schlafzi., 2 Bäd., Eßzi., Kü., 2 Terr., Gar. u. Stellpl., Einl.-Whg., Wasseranschl. + Zisterne, Strom, gt. Ausst., 800 m² Grdst. m. Gart.-Bar, kl. Bodega, trop. Zier- u. Nutzgart., freie Sicht, ruh. Lage, VB 300 000,– DM.
Tel. 00 34 22 / 34 23 95 od. 0 40 / 48 84 51



Eine Rarität!
Auf dem weißen Hügel von Altea haben wir soeben 6 Wohnungen fertiggestellt. 4 EW, 2 mit Dachstudio, verkaufen wir jetzt. Unverbaubarer Blick aufs Meer. Hochwertige Ausstattung. Sie können sofort einziehen. Teilungserklärung und Escritura liegen vor. (keine Maklerprovision)
Unterlagen mit Fotos bei
Betreu-KG
7060 Schorndorf/Stgt.
Pf. 1530, Tel. 0 71 81/7 73 36

Costa Brava in nur einem Tag mit dem Auto zu erreichen!
Sandstrände – Zauberhafte Buchten – Üppige Vegetation
APPARTEMENTS – REIHENHÄUSER – BUNGALOWS
in Rosas – Ampuriabrava – Estartit – S'Agaro – Palamos
Direkt vom spanischen Bauträger. Keine Maklergebühr!
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80
Auch Sonnabend und Sonntag von 10 – 16 Uhr.

Rendite plus Ferien

Top-Angebot Costa Blanca, Reihenbungalows im maurischen Stil
3 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Küche, Dachterrasse u. kleiner Garten
¼ Anteil, 19 500,- DM, Anzahlung 6 500,- DM
½ Anteil, 39 000,- DM, Anzahlung 13 000,- DM
¾ Anteil, 59 500,- DM, Anzahlung 19 500,- DM
1/1 Anteil, 78 000,- DM, Anzahlung 26 000,- DM
Rest in monatl. Raten durch span. staatl. Finanzierung auf 13 Jahre, ergibt 6 Wochen Urlaub pro Anteil für die ganze Familie in der Hauptsaison.
Bei Verzicht auf Urlaub ca. 3000,- DM Mieteinnahme bezogen auf ¼ Anteil 16% Rendite + Ferien in der Nachsaison.
Finanzierung auch ohne Eigenkapital ab ½ Anteil u. guter Bonität möglich. Grundbucheintrag selbstverständlich.
Rufen Sie noch heute an u. reservieren Sie für sich Ihre zukünftige Urlaubsresidenz.
M. Renn KG, Immobilien
Sanddornweg 1, 8900 Augsburg, Tel. 08 21 / 70 89 44

TERRASSEN – APPARTEMENTHOTEL zu verkaufen.
Neubau an der *Costa Brava*, 1984 eröffnet. 300 Betten. 100 m vom Sandstrand. Restaurant, Bar, Schwimmbad. *Saison '85 ausgebucht*! Aus fam. Grund nur 8,5 Mill. DM Teilfinanzierung möglich. Kapitalnachweis erforderlich.
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80
Auch Sonnabend und Sonntag von 10 – 16 Uhr.

Spanien, Costa Dorada

2-Zi.-ETW zu verk., DM 38 000,-.
Tel. 0 40 / 45 12 36

Marbella

Ein Wunschtraum kann in Erfüllung gehen. Noch nie waren die Preise so günstig. Wir bieten Luxus-Reihenhäuser (Erstbezug) an
Cerrado De Elviria
Repräsentant: Hein ten Hoff
Tel. 0 40 / 8 05 10 01

Marbella, Lux.-Appartements

bezugsfertig ab DM 125 000,–
am Sandstrand, Tennis m. Trainer, Meerespool, Golf, gepfl. Restaurant
Benalmar-Appartements
ab DM 63 200,–
Info: 07 31 / 2 22 82, UCU Hildenstein
PF 2116, 7900 Ulm



GELEGENHEITSKAUF – Villa m. 200 m² Nfl., inkl. Ausstattung und Poolanlage, atember. Meerbl., nur DM 189 000,-. Weitere Objekte ab DM 85 000,-. Direkt v. Eigentümer, keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 56 auch Sa. u. So.



Jagdfarmen / Eigenjagden
Fincas bis 10000 ha. Einzelgrundst. Häuser ab 36 000,-
Villen ab 98 000,-. mobl. Wohn. ab 29 000,- Lokale, Bars, Restaurants, Diskotheken. Finanz. 50% mögl.
Geyer VDM, 2830 Bassum 4
Telefon 04248 / 412

Costa Del Sol

Kl. App. am Meer, lux. u. kompl. einger., Tennispl., Pool, altersh. zu verk., 8000,– DM unt. Anschaffung, gebr. BMW Inzahlungnahme, Ratenzahlg. Ab 15. 5. dort anwesend.
Angeb. unt. D 1532 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Luxus-Bungalow

direkt in Denia, Notverkauf, zu äußerst günstigen Konditionen.
Tel. 0 73 48 / 2 33 10 u. 2 22 32

Puerto – Teneriffa

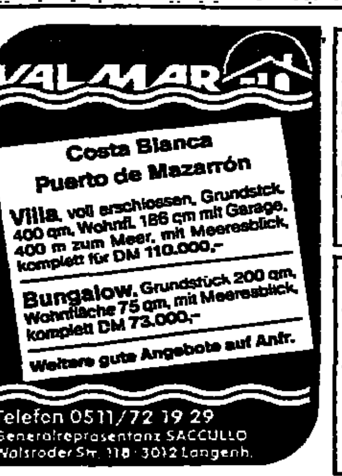
Luxusapp., 63 m², dir. Strandlage, b. Meeresschwimmb., unverbaub. Meerblick, kompl. exklusiv f. 2 Pers., z. sof. Einzug einger. mit Telefonanschluß, TV, Waschm., kl. Schlafz., Wohnz., Eßz., gr. Schrankr., KBWC. VB 130 000,– DM.
Zuschriften an App. 420, Edif. Tamaimo, San Fernando/Puerto de la Cruz.

Rendite-Ferienhaus Costa del Sol

2 Wohnungen je 92 m², aller Komfort, dir. am Meer, gute Verwaltung, verkauft privat:
Zuschr. erb. u. R 1542 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rosas

Traumgrundst. am Hang, 220 m²/Pool, Bj. 84, DM 390 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 6 52 73 78



Römisches Castell
i. d. Sierra de Ronda zu verkaufen

Nur 19 km v. Marbella. Atember. Blick auf d. Sierra Nevada, d. Stadt Malaga u. das Mittelmeer. Das Castell ist weitgeh. restaur. u. in seiner Grundstruktur fertiggest. Zur schlüsselfertig. Erstell. sind DM 250 000,– erf. Garant. Festangebot liegt vor.
Ausführl. Beschr., Pläne, Fotos etc. auf Anfrage. Kaufpreis DM 950 000,– Prov. frei.
Andalusien-Immobilien
Telefon 0 41 82 / 63 76

Marbella

Strandlage, Bung., 2 Schlafz., Wozi./Eßzi. m. Kamin, gr. Pool, Carport, DM 190 000,– v. Priv.
Zuschr. erb. u. F 1534 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Industrieller sucht für die Zeit von 5 Jahren
Haus mit Liegeplatz
in Ampuriabrava zu mieten. Es kommen nur größere Objekte in Frage. Zuschriften unt Z 1528 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Costa del Sol

Marbella, span. Immob.-Agentur (Miembro de Fiabci) mit Sitz in Marbella, sucht Kontakte u. Geschäftsverb. zu seriösen Agenturen in Deutschland für die Vermittlung von Grundstücken, Villen u. Appts. Kontaktaufnahme erbeten an: Agencia J. Jacobi, c/Sierra Blanca 2, Marbella (Malaga), Spanien. Tel. tägl. v. 11–13 Uhr unt. Ruf 00 34 / 52 / 77 05 13 od. 16

Costa Blanca

App., 37 m², a. M., 26 700,- DM, Chalet m. 400 m², ab 47 600,- DM, Baupl. ab 12,-/m², 2.-Hand-Objekte ohne Courtage. Falls Bes.-Flug erwü., fordern Sie Unterlagen an:
NOYSA-Spanien-Immobilien
Jägerstieg 9, 3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 65 22 46

Exklusive Bar

im Süden Teneriffas, beste Lage, renoviert, zu verk.
Tel. 00 34 / 22 / 79 14 02 ab 21 Uhr

FORMENTERA

Alleinsteh. Haus in hohem Pinienwald, 3 Zi., K., B., ca. 70 m², kompl. einger., mit allem Zubeh., Grundst. 1027 m², 10 Gehmin. zum Strand Es Pujols, zu verk. Zuschr. erb. unt. V 1392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheit auf Ibiza

Bungalow, Bj. 1984, komf. Ausstattung, in der Bucht von Talamanca, 2 km von Ibiza-Stadt, Meersicht, 2 Schlafz., Bad, Gäste-WC, gr. Salon, Küche, Freisitz, voll möbliert, nur 155 000,– DM.
ISLA TERRA SA, Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, Tel. 00 34 71 / 30 67 32, deutsche Ltg.

Liegeplatz f. 10-m-Motoryacht

in Ampuriabrava sof. f. die Zeit von 5 Jahren zu mieten gesucht.
Telefon 0 22 34 / 5 99 65

IBIZA
Appartements „Portinatx"

sehr schöne App.-Anlage, direkt am Meer, kompl. Einrichtung, ca. 100 m² Wohnfläche, 1 oder 2 Doppelschlafzimmer, Wohnsalon, Eßzimmer, Küche, 1 Badezimmer, 1 Dusche, 2 Toiletten, Terrasse bzw. Balkon.
Sport- und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Sehr schöner Panoramablick.
65 200,– DM
Weitere Grundstücke, Wohn- bzw. Gewerbeobjekte auf Anfrage.
Albatross Reisen und Immobilien GmbH
Marktbreiter Straße 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28, Tx. 6 89 924

SPANIEN
Costa del Sol

Luxus-Studios, dir. am Strand bei Marbella, phantastische Lage u. Ausstattung, auch Probewohnen jederzeit möglich.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

3-Zimmer-ETW

im gepfl. Wohnpark La Felicidad, DENIA/Alicante, zu verkaufen.
Tel. 0 62 82/63 24

TENERIFFA

Hs. zu miet. ges. f. ca. 1–2 J.
Telefon 0 40 / 7 45 75 70

Liegeplatz Puerto J. Banus Marbella

12 m x 3,75 m, zu verkaufen oder langfristig zu vermieten.
Zuschr. erb. u. P 1431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria – San Agustin

Bung., 100 m², dir. a. Atlantik, Lux.-Anlage, Privatstr., Fertigst. Herbst '85 v. Priv., DM 330 000,-.
Telefon 0 45 02 / 50 46



IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND



GENFER SEE UFER

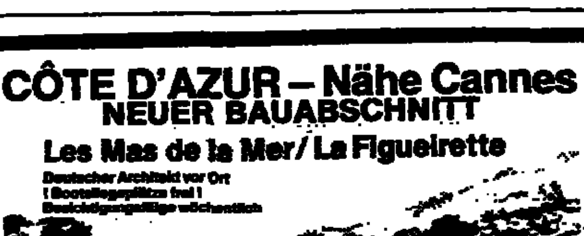
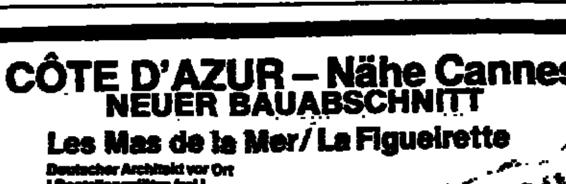
direkt am Wasser, 3-Zi.-Haus, Strand, Tennis, Bootsplatz, DM 220 000,- oder 4-Zi.-Wohnung möbliert DM 260 000,-
R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 / 22 / 35 26 52



TREASURE CAY, Abaco, Bahamas



Exklusive Häuser, Bauland im Kanalgelände, Strand und Golfplatz. Treasure Cay sucht Immobilien- und Grundstücksmakler mit am Kauf auf den Bahamas interessierter qualifizierter Kundschaft. Geschäftsgrundstücke verfügbar.
Eigene Wasser- und Stromversorgung, Flugplatz, Arzt, Zahnarzt und Lebensmittelgeschäft vorhanden.
Weitere Informationen erhalten Sie von:
Treasure Cay Ltd., P. O. Box N-7448, Nassau, Bahamas, Telex: 20 583 LAM

CÔTE D'AZUR – Nähe Cannes
NEUER BAUABSCHNITT
Les Mas de la Mer / La Figueirette

Deutscher Architekt vor Ort
! Bootsliegeplätze frei !
Besichtigungsflüge wöchentlich



Individuelle Wohnungstypen:
22,5 m²–73 m², jeweils mit Loggia od. gr. Terrasse

z. B.	1 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse	DM 81 000,-
	2 Zi., Kü., Bad, Terrasse	DM 132 000,-
	2 Zi. u. Galerie, Kü., Bad, Balkon	DM 159 000,-

Alle Kaufpreise zuzüglich 3% Provision + MwSt. Mit DM 16.200,-Wohnungseigentümer an der Côte d'Azur (20% Eigenkapital) ● Finanzierung durch Großbank gesichert ● Tilgung u. Zinsen durch Mieteinnahmen gedeckt ● Vermietung durch ortsansässige Gesellschaft ● eigene Vermietung u. Selbstnutzung ebenfalls möglich ● Bankgarantie für ordnungsgemäße Ausführung und Fertigstellung sowie 10jährige Garantie auf evtl. Mängelansprüche ● Verbriefung bei deutschsprachigem Notar.
Fa. Treuinvest Vermögenstreuhand GmbH, Rosental 8
8 München 2, Telefon 089/26 84 84.

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ

– in DISENTIS im Bündner Oberland: komfortable geräumige und sonnige 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind bezugsbereit …
– in BIVIO, Nähe St. Moritz, nicht alltägliche rustikale 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, Turmwohnungen und Hausteile im Terrassendorf PLAZ am Südhang zu besichtigen …
– in CASLANO, direkt am Luganer See, 1- bis 3-Zimmer-Tessiner-Wohnungen im Allod-Seepark im Bau …

Verlangen Sie doch unverbindlich vom gewünschten Ort die Verkaufsunterlagen (Verkauf an Ausländer möglich).
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

REPUBLIK IRLAND

15 ha Torfland am Binnensee für Schafzucht oder Forst. Schöne Lage, Atlantiknähe. DM 49 760,-.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/2 17 94

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874





2. Heimat

Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 98 000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon. Tel. 0039/332/533119
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini, 34
Lago Maggiore

SCHWEIZ
WALLIS
WOHNUNGEN CHALETS

CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Südholland-Seeland

massive Neubau-Bungalows auf eig. Grund, erstkl. Bauausführung u. Ausstattung, beste Vermietungsmöglichkeit, inkl. aller Übertragungskosten ab 99 500,– DM, FeWo ab 59 500,– DM
Delta-See, Immobilien
Tel. 02 21 / 86 59 86 od. 86 54 69



Achtung! Auswanderung Paraguay

Immobilienvermittlung mit Beratung u. Bearbeitung der Einwanderungspapiere, Flugreisen u. Seetransport.
Telefon 0 28 22 / 85 92

Costa Rica

Chalet, rustikal, Sauna, Whirlpool, offener Kamin, 120 m² Wohnfläche, 3600 m², 25 km v. San José in 1700 m Höhe, Panoramablick, umständehalber v. Berliner Eigentümer sofort für US-$ 50 000,- zu verkaufen. Zuschr. unt. E 1401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Griechenland

Landsitz eines griechischen Reeders, Preis 310 000,– DM.
Dr. Zeuner Immob.
Jadestr. 52, 2800 Bremen

SÜDSCHWEDEN

Sichern Sie sich bis zum Urlaubsbeginn Ihr reizv. Haus od. Bauernhof in Nähe v. See od. Meer. Über 300 Objekte, keine Maklercourtage. Skånehus, Kaninchenborn 18, 2400 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 5 16 35.

Zu verkaufen

Wallis, Nähe Verbier, Chalet, 1979, auf 12 ha Grundstück, 4 Zi., Terrasse, möbliert, sfr 235 000,–. Wenden Sie sich an: Frau Blommaert, Ave. J. Collin, 28, B-1160 *Brüssel, Tel. 0 03 22 / 6 72 64 94*

Zu verkaufen

als Anlage mehrere Bodenparzellen von 10–50 ha in Belgien zum Preis von bfr 200 000,– DM pro ha.
Schreiben Sie an: Mr. Ponthiere Paul, 42, Rue de l'Ecole, B-5583 Wancennes, Belgien.

Haus in Schweden

Verklinkertes, gut erhaltenes Haus in Südschweden, Småland, in einer kleinen Gemeinde gelegen, Skeppshult. Ringsherum Wald und viele Seen, Wohnfläche 300 m², Grundstücksfläche 4000 m², mit Wald. Separate Garage, auch verklinkert. Tennisplatz 500 m vom Grundstück. Preis: 130 000,- DM (keine weiteren Nebenkosten).
Tel. 0 55 54 / 80 88–89, od. Zuschr. erb. u. D 1422 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einzigartige Gelegenheit Belgien, Tienen

Industriezone, Grundstück 2 ha 57 a, mit 6000 m² Hallen, Büros und Verschiedenes und moderner Bungalow mit drei Zimmern, DM 375 000,–.
JET IMMO
Ave. Woeste 47, Bte. 73
B-1090 Brüssel
Tel. 0 03 22 / 4 27 43 15

Kanada
- Vancouver B. C. -

Investieren Sie jetzt in Vancouver und Victoria (Vancouver Island)!
Wir bieten Ihnen an:
Shopping-Centers
App.-Häuser
Lagerhäuser
Gewerbeobjekte
Wohnhäuser
Bauplätze
Fordern Sie unsere Unterlagen an.

IAV
In- und Auslands-Immobilien und Vermögensanlagen GmbH
Olgastr. 25, 7300 Esslingen
Telefon: (0711) 31 60 521

Südschweden (Smaland)

Rot-weißes Holzhaus, 90 m², in schönster Lage (Seenähe), ETW, reparaturbed., Kamin, Kachelofen, eigener Brunnen, Grdst. 1800 m², DM 21 000,–.
Typ. Smalandhaus, 88 m², Bad + WC, Grdst. 1459 m², DM 47 000,–

Schweden

Mehrere in Smaland gelegene Freizeitobjekte von DM 17 500,– bis DM 140 000,– können z. Z. angeboten werden. Wir kommen nach Deutschland zwecks Info. über *Hauskauf*. Alle Objekte werden auf Filmen und Fotos gezeigt. Rufen Sie uns an.
Emmaboda
Fastighetsfoermedling
Informationen
Tel. HH 0 40 / 6 67 14 55 ab 16 Uhr

Süd-Schweden

Reiz. Bauernhaus in Tingsryd/S.-Schweden. „Ruhestandsverk." Sehr mod., 115 m² Wohnfl. Flur, Küche, 2 Schlafzi., 40 m² Wohnzi. + Ofen, Bad + 2 zusätzl. WC. Waschküche, El.-Hzg., 2 000 m² Grundstück. Schöne Waldlandsch. + Seen. Komfort. Hs. f. alle Jahresz. SK 380 000,– od. höchst. Geb. an:
Herrn G. LÖNN, Brahegatan 21, S-11437 Stockholm, Tel. (08) 62 45 15 (b. 18.00 Uhr) oder (04 77) 1 63 43

S. W. ALGARVE

Farm, 275 ha, sehr fruchtbar u. wasserreich (mehr. Brunnen mit zus. 80 m³/h), 6 km zum Mittelmeer, 5,5 Mio. DM
Zuschr. unt. Y 1571 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Holland/Welt/Limburg

Nähe deutsche Grenze, Verbindungsstr. Venlo–Nijmwegen, gr. neues 1-Fam.-Haus m. sep. Einliegerwhg., ca. 300 m² Wfl., Doppelgarage, Waldgrdstck. 1485 m², m. altem Baumbestand, Nähe Maas u. Wassersportzentrum 't Leuken, umständeh. preisg. zu verk. VB 500 000 DM.
Zuschr. unt. D 1576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lago Maggiore

unverb. Seebl., 2-Zi.-Whg., 56 m², Tennis, Schwimmb., DM 150 000,–. Tel. 0 40/6 78 95 94, Günther, Schneisenstr. 11, 2000 HH 73

Irland

Schönste Grundstücke, Cottages, Farmen und Herrensitze im Südwesten Irlands.
Irland Immobilien, A. Baumann
5308 Rheinbach, Koblenzer Str. 16
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382

Port Grimaud (St. Tropez)

Eines der schönsten Häuser, 1. Bauabschnitt, Südlage, W.-Zi., Kü., Diele, 4 Schlafzi., 2 Bäder, Kai m. Liegeplatz, kann ab sofort übernommen werden, v. Privat.
Hölzel, 5000 Köln 41
Am Gibbelsberg 12, Tel. 02 21 / 49 40 65

Terrassenhaus - La Napoule

7 km v. Cannes, Berglage m. Seebl., zentr. z. Yachthafen geleg. Exkl. Ausstttg., ca. 125 m² Wfl., 4 Zi. Küche, 2 Bäder, G-WC, 70 m² Terr., m. Pflanzbecken, Garage. Ebenerdiger Zugang. 750 000,– DM
Zuschriften u. E 1533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich

App., 60 000,– DM, Haus ab 152 000,– DM. Weitere neue u. gebrauchte Objekte auf Anfrage.
Tel. 04 61 / 4 72 00, 4 73 00, 9 60 79

Côte d'Azur

Cap d'Antibes, Lux.-App. in einer Villa mit nur 8 WE, exot. Park, Sw.-Pool, nur wenige Schritte zum Meer u. Hafen.
Mougins, Landhaus, sehr gepflegt, beste Bauqualität, 4000 m² Grundstck., Sw.-Pool, Blick aufs Meer, DM 1,25 Mio. VB.
Got. Schloß m. Nebengeb., 3 ha Grundstck., Sw.-Pool, Blick aufs Meer, DM 3,3 Mil.
Ute Noll, Immobilien in Frankreich
6670 St. Ingbert, Hobelsstr. 5
Tel. 0 68 94 / 40 89

Vence

Luxusappartement, ca. 50 m² inkl. Loggia, eingerichtete Küche, Einbauschränke, Keller, Garage (für Boot geeignet), Berg- und Meeresblick, DM 175 000,-.
Zuschr. erb. u. Z 1550 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Frankreich, in Brassy (Dep. 58)

Regionalpark von Morvan, 30 km v. Wintersportgebiet, 2 km vom See „De Chaumecon", 15 km vom See „Des Settons": Renoviertes Haus, 170 m², Wohnzi. 50 m² m. Kamin, 4 Schlafzi., Kü., 2 Badezi., 2 WC, Keller, Grundst. 300 m², 800 m vom Ort (Geschäftszentrum) 480.000 FF.
Tel. 0033.1/553.48.48
oder 0033.1/261.53.65



Wie wär's mit einem Grundstück an Kanadas traumhafter Ostküste?

Nur 5½ Flugstunden von London.
Gelegen an einem traumhaften Süßwassersee und an einem märchenhaften Atlantikstrand.
Exzellentes Klima auf dem Breitengrad von Nizza.
Die Riviera Kanadas.
Wassersport, Segeln, Jagen, Wandern in einer heilen Umwelt.

Boston: 1 Flugstunde,
New York: 2 Flugstunden,
Toronto: 1½ Flugstunden.
Ein wirtschaftlich und politisch stabiles und liberales Land.
Die baureifen Grundstücke sind voll erschlossen mit Straßen, Telefon und Elektrizität.
Grundstücksgrößen: 7.000 bis 30.000 m².
Kaufpreise: ab 30.000,– DM.

Name
Straße
Ort



Erwarten sie ein Stück Paradies zu Ihrer Sicherheit und für Ihr Wohlbefinden.
Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen gern telefonisch oder persönlich. Fordern Sie den Prospekt an.

G.I.C.
Kurfürstendamm 195/196
1000 Berlin 15
Telefon (030) 8826398
Telefon (030) 3024834

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Costa Rica

In einer der schönsten Buchten der Welt, direkt am Pazifik, am eigenen Strand – Bungalows mit Grundbucheintrag!

Abwicklung über deutschen Treuhänder (Notar) in DM zu Festpreisen. Deutsche Bauaufsicht. Bungalows inklusive Grundstück ab DM 96 000,–.

Sichern Sie sich Ihren Urlaub bzw. Ihren zweiten Wohnsitz in der Schweiz Mittelamerikas.

Informieren Sie sich:

Promota Consulting Corporation
– Unternehmensberatung –
Friedrichstraße 47, 6000 Frankfurt (Main) 1
Tel. 0 69 / 72 88 55 und Telex 4 185 858 promd

Einmaliges Angebot

5 Ferien-Bungalows in **Ouddorp aan Zee,** Bungalowpark Horrelshoogte, steingemauert, gute Lage, nur 1000 m v. off. Nordseestrand. Preis durch Umstände jetzt nur DM 47 500,–.

Näh. Info: **Makelaarskantoor Tamboer, NL-Middelharnis**
Tel. 00 31 / 18 70 – 34 77 od. priv. 38 16, Telex 27 099

Villa Exklave Büsingen/Schaffhausen

Schweizer Währungs- und Zollgebiet

Bj. 78, 280 m² Wfl., 1850 m² Grund, Öl-ZH, 9 Zi., 3 Bäder, Sauna, 2 WC extra, 2 offene Kamine, viel Holzeinbauten, beste Ausstattung, Freisitz, unverbaubarer Blick auf Rhein (ca. 200 m). Günstige Schweizer Finanzierung. VP: sfr 895 000,–. Fordern Sie Ihr Exposé an:

Immob. K. Stelzer, Jägerstr. 14
D-8028 Taufkirchen/München, Tel. 0 89 / 6 12 68 62

ZÜRICH Bahnhofstraße

zu vermieten

ca. 50 m² Ladenfläche

1AA-Lage

Offerten sind zu richten an Chiffre ofa 6417
Zu Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH-8022 Zürich

Côte d'Azur, Cannes, „Basse Californie"

Villenappartement, 800 m vom Stadtzentrum, in kleiner nobler „Résidence". Luxuriöse, neue 4-Zimmer-Wohnung, sehr sonnig, hundertjähriger Park unter Naturschutz, Swimming-pool, Kamin, sehr schöne Küche, Tiefgarage, Keller. Preis direkt vom Bauherrn: 1,75 Mio. FF (niedrige Notariatskosten).

France Promotion Cannes: 00 33/93/38 62 62

Frankreich – Atlantikküste

einmalige Gelegenheit auf der Insel „Ile de Noirmoutier" (Departement Vendée 85) bekannt durch ihr Micro-Klima: Wunderschönes Anwesen, mit 2 sep. Häusern, auf 600 m² angelegtem Grundstück zu verkaufen; Nähe Jachthafen in der Ortschaft „L'Herbaudière", dir. am Meer (50 m), an der Südwestküste, mit unverbaubarem Blick auf 3 km lange Bucht u. Sandstrände. 1 stilvolles Herrenhaus, Bj. 1977, 163 m² WF, 4 Schlafzi., 2 Bäder, 3 WC, Kü., Eßzi., Wohnzi., Kaminzi., 2 Terrassen, Garage. 1 kl. Haus, Bj. 1971, 57 m² WF, 3 Schlafzi., Bad, Wohnkü., Gesamtpreis DM 690 000,–.

Informationen unter Chiffre-Nr. 43 630 SARAG GmbH France-Special, Pf. 3 27, 6600 Saarbrücken.

Florida – Golf von Mexiko

Erstkl. erschl. Grundst. in herrl. Wohnl. ab $ 7/m², Steinhäuser bester Qualität in allen Preisl., Binnenseegebiet/Golf, Vermietungsgarantie, eig. Verw. am Ort, notar. Grundbucheintr., hervorragende Kap.-Anlage:

Florida Immobilien
Postf. 7 50 12, 5000 Köln 71

PARAGUAY

Wer möchte sich eine

2. Staatsbürgerschaft

in diesem schönen Land sichern?
Infos von WBF-Service
BCM Box 85 67 – London WC1N 3XX

Eurotel

Ferien unabhängig für Senioren
wie zu Hause und Familien

Und das mit dem Komfort internationaler Hotels! Kaufen auch Sie eine Eurotel-Einheit oder erwerben Sie Teilzeit-Besitz und Sie können Ihren Urlaub günstig in über 20 Eurotels in Europa und Übersee verbringen. Informieren Sie sich!

Eurotel Seiseralm A-App 38 m² Wf 108 TSD
Eurotel Garda A-App 45 m² Wf 88 TSD
Eurotel Rapallo AS-App 38 m² Wf 185 TSD
Eurotel Merano AS-App 42 m² Wf 88,7 TSD
Teilzeit-Wohnen auf Sardinien ab 13 TSD

domus Immobilien GmbH 8122 Penzberg 08856/5084

Millstätter See / Kärnten

3-Zi.-ETW. 75 m², exkl. möbl., Süd- u. Westbalk., unverbaub. See-/Alpenblick, Pkw-Stellpl., v. Priv. Tel. 0 41 06/7 11 39

Lago Maggiore

Terrassenbungalows, möbliert, 3 Zimmer, Küche, Bad. In schönster Aussichtslage nur DM 148 000,- sowie weitere Häuser und Wohnungen im Verkauf. Informationen Imitalia, I-21016 Luino – Viale Dante 35, Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21.

Campione d'Italia

die Steueroase am Luganer See

Eigentums-Wohnungen
Villen

Firmengründungen · Niederlassungen

IMMOservice
CH – 6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 78 87

LANDHAUS

mit altem Baumbestand, erbaut 1973, 180 m² Wfl., Kamin, ZH, Panorama-Fenster, sep. Doppelgar., Grundst. 1660 m², Innenhof m. rustik. überd. Grillplatz, 45 km nördl. von Paris, Nähe Chantilly, von Priv. für 185 000 DM zu verk.
Tel. 00 33-4-4 52 02 25

ITALIEN

- **Lago Maggiore**
- **San Remo**
- **Toscana**

Ferienwohnungen ab DM 110 000,–
Ferienhäuser ab DM 199 000,–

IAB, 79 Ulm, Pf 2404
Tel. 07 31 / 3 28 54 od. 2 13 19

ATLANTIK-INSEL (Noirmoutier, Vendée)

80 km v. Nantes, Villa im Landhs.-Stil, Bj. 82, m. gr. Grdst. von Priv. zu verkaufen. Haus 160 m² Grundfl. und große Do.-Garage, in aufwendigster Bauweise, 3 Schlafzi. m. eingeb. Wandschr., 2 Badezi., gr. Wohnraum m. o. Kamin, Eichenbalkendecke, überdachte Außenterrassse m. o. Kamin. Mod. einger. Küche, alle Räume zentr. beheizt (El.-Hzg.); Haus ist kompl. und in bester Ausführung möbliert. Grdst. 2000 m², Entfernung z. Meer ca. 80 m, alter Baumbestand, erstkl. gärtnerische Anlage, eigener Brunnen, rundum Sichtzaun, eingefriedetes Grdst. kann geteilt werden. Genehmigung liegt vor. Preis VHS. Zuschr. erb. u. Z 1396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Miami / Florida

Bungalow in guter Wohngeg., 180 m², mit Pool, v. Priv. zu verk. Mieteinnahmen $ 12 600 p. a., Kaufpreis $ 105 000 VB.
Zuschr. erb. u. 1389 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bad Gastein

2-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., 2 Etagen, wunderschöner Blick, DM 230 000,–
Makler Seek, Tel. 0 40 / 8 81 04 49

Côte d'Azur
Cannes Marina

6 km v. Zentr. Cannes. Zu verk.: Lux. 3-Zi.-App., 70 m² Wohnfl., 22 m² Terrasse, Panoramablick m. Meersicht, ruhig. Stilvoll einger., 1 UG-Garage, 1 Außenparkpl., Keller, gr. Swimming-pool, Privathafen, 5 Min. v. Golf- u. Tennisplatz. Preis: FF 850 000,–.
Anfragen unter Chiffre 44-130'916 an Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich.

Biete Hotel-Appartement in Davos zur kostenlosen Benutzung. Weitere Extras: Fitneß-Corner, Sauna, Swimming-pool sowie Tennisplatz. Wer bietet ähnliches auf Bahamas, Barbados, Bornholm, Jamaika, Sylt oder Teneriffa? Zuschr. erb. unt. U 1391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nordamerika

Florida, Minilagerhäuser, Beteilig. ab $ 10 000. Bereits prod. Öl-/Gasquellen, Beteilig. ab $ 2300. Seegrundst. (B.C.) m. Blockhäusern, Jagdmöglichkeiten.
Telefon 0 41 21 / 3 14 64 Makler

Ihr Gardasee-Spezialist

Neub.-ETWen MONIGA, Seenähe, Pool, Tennis, 1½–4-Zi.-Whgen ab 82 000,–
3-Zi.-Dacht.-Whg., MADERNO 135 000,–
Villen LIMONE ab 140 000,–
Rustico MALCESINE, 8000 m², 245 000,–
Hotel SIRMIONE, eig. Strand mit Steg, 55 Betten, 5000 m² Grdst., Pool 3 Mio.

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

GERSCHLAUER Sollner Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM Telefon 089 7917074

SCHWEIZ

Neuwert. Luxus-ETW, EG, 121,6 m², Stellplatz, gr. Balkon, Balkonbepflanzung m. Spalieren, geschmackvolle neue Wohnungsausstatt., in schönster u. ruhigster Wohnanlage (m. Hallenbad) von Ascona an gediegenes Ehepaar zu verkaufen. Ausländerbewilligung mögl., Festpreis sfr 500 000,–. Zuschr. unt. D 1400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zentralschweiz/Sarner See

Komf. 2- b. 3-Zi.-Ferienwohnungen an schönster Aussichtslage, dir. vom Ersteller zu verk. VP ab sfr 215 000,– inkl. Erwerbsbewilligung.
Ausk.: R. Amrein, Postfach 7
CH-6000 Luzern 8

S C H W E I Z

App. (45 m²) in Lugano, Blick z. See. Große Sonnenterr., Schwimmb., Fitnessr., – **Objektwert 225 Mio. sfr.** Bis zur Eintrag. ins Grundbuch (in 2 Jahr.) ganzjährig zu vermieten. Miete wird bei Kauf des Objekts (Notar) verrechnet.
Tel. 0 60 33 / 33 02

SCHWEIZ / Nähe Beromünster
Kanton Luzern

17-Zi-Haus, früher kleine Klinik, 1000 m² Grund, herrliche Lage, als Privatsanatorium, kleine Klinik, Erholungsheim etc. geeignet, evtl. auch als 2-Fam.-Villa, amtl. Schätzwert 930 000,– sfr. **Kaufpreis nur 800 000,– sfr**

CONRAD FERDINAND EDER
Internationale Immobilien
Paul-Heyse-Straße 6
8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 64 40 u. 0 89 / 53 71 91

SCHWEIZ

Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte

- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
XIRIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schwaben 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

Kärnten, Millstätter See

ETW, ca. 50 m², Hallenbad, Sauna, einschl. Mobiliar, 95 000,– DM.
Zuschr. unt. A 1375 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Cannes, Côte d'Azur

Rarität: traumhafte Villa, mit romant. Garten (exot. Blumen, Palmen, Zypressen etc.), Wfl. ca. 260 m², 7 Zi., Marmor- u. Teppichböden, 3 Bäder, 1 gr. mod. rustik. Einbauкü., 2 abtrennb. Appartem., m. sep. Eingängen, gute, ruh., zentr. Lage, nur 200 m zum Strand u. Croisette-Palmenpromenade, umständeh. f. nur FF 2,5 Mio. sof. zu verk. Zuschr. unt. G 1579 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CANADA
British-Kolumbien

Kfz-Betrieb, Tankstelle, Gartenzentrum, Bäckereien, Restaurants und Motel. Farmen mit und ohne Verwaltung. Feriengrundstücke z. T. mit Haus, Renditeobjekte mit 10% Ertrag.

Warehouse in Vancouver
Mieteinnahmen cau. $ 54 000,– p.a.
Kaufpreis cau. $ 455 000,–.
Weitere interessante Angebote von

Pitt Hoffmann RDM
Plittersdorferstr. 68 · 5300 Bonn 2
Telefon 02 28 / 35 15 55

Bauplätze am Lago Maggiore

bei Cannobio, Südpanoramalage, Top-Seesicht, ca. 150 m vom See, Preis ca. 72,– DM/m².
Info SAS GmbH
Tel. 0 71 51 / 5 40 01

Grächen bei Zermatt

auf der Sonnenterrasse des Zermatt-Tales in 1500 m. Unverbaubares Bergpanorama, Südhanglage, Massivbau, idealer Sommer- und Winterferienort mit deutschsprachiger Bevölkerung.

1 Zi., 37 m² Wfl.	128 000 sfr
2½ Zi., 58 m² Wfl.	197 000 sfr
3½ Zi., 65 m² Wfl.	238 000 sfr

direkt vom Bauträger
Unterlagen und Beratung:
Alois Tren, Loschenkamp 12
2000 Hamburg 61, T. 0 40 / 5 50 18 81

Sardinien

herrliches Grundstück, eingezäunt, ca. 2600 m², direkt am Meer, Nähe Olbia, privat zu verkaufen. Zuschr. erb. u. Y 1395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Genfer See, Frankreich

Appts., Villen m. Bootsliegeplätzen, ab 45 000 DM.
Tel. 04 21 / 59 16 28 od. 00 33 50/72 86 04

KANADA – Toronto: 3 Möbelfabriken, 600 000–1 800 000 Can.-Dollar, zu verkaufen. Verhandlungen während LIGNA, Hannover 17. 5.–21. 5. 85 möglich. Terminvereinbarung unter B 1398 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz Locarno/Tessin

Neub.-Landhs. in Panoramal., Weitbl. üb. Locarno/Ascona u. Lago Maggiore, Toplage, 700 m² Grund, Bezug Spätsomm. 85, Kell., Dopp.-Gar., Kamin, Lux.-Kü., Balk., Terr., 140 m² Wfl., Ausländerbew., sfr 630 000,–. Bitte Exposé anfordern.

Locarno/Orselina

Toplage/Seebl., oberh. Locarno, 10 Neub.-ETW in 2 Häus., noch 4 Ausländerbew. frei, Südbalk., Topausst., Bez. Frühsomm. 85, z. B. 63,17 m² = sfr 254 000,–
Bitte ausführl. Unterl. anf.
Dierk Otto, Immobilien,
Tel. 040/7966465, a. Sa./So. 11–14 Uhr

Österreich – Bad Ischl

Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte. Ruhig, zentrumsnah im Villenviertel gelegen, bezugsfertig, grunderwerbssteuerfrei.

Steinkogler, A - 4813 Altmünster, Ebenzweier 64
Telefon 00 43 / 76 12 / 8 17 50 aus D

9x Jahresmiete Amsterdam

Anlagenobjekte – Wohn-/Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, gesetzl. Mieterhöhung.
Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgood Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16, NL 1071 NC Amsterdam

Lago Maggiore, Stresa

In einer kompl. restaurierten Villa verkaufen wir noch 2 Luxus-ETW, 14 000 m² Parkgrdstck. m. Seeblick, eig. Tennisplatz u. Bootsanleger. Wohnungsgrößen 123 m² DM 250 000,–, 214 m² DM 450 000,–. Keine Käuferprovision.
Immobilien Helmut Mix
Tel. 02 61 / 48 08 15

Gehen Sie in den Dollar!

ERSTENS Was macht den Dollar weltweit so begehrt?
Ganz einfach, der Dollar ist Geld und gleichzeitig die Leitwährung für die ganze Welt, daß heißt, er ist das Zahlungsmittel für alle internationalen Waren- und Geldgeschäfte. So wird z. B. der Preis für ein Barrel Öl nicht in D-Mark, Schweizer Franken, Pfund oder Franc, sondern ausschließlich in Dollar bewertet und auch bezahlt.
Die Nachfrage nach dem Dollar ist weltweit dementsprechend groß. Angebot und Nachfrage aber bestimmen den Dollarkurs.
Daß der Kurs des Dollars – trotz kurzfristiger Schwankungen – unaufhörlich steigen muß und wird, ist für anerkannte Wirtschafts- und Finanzexperten vorprogrammiert. Denn über den Dollar werden heute auch alle internationalen Kredite finanziert. Das heißt, gibt die Bundesrepublik Deutschland z. B. Brasilien einen Kredit, so gibt sie ihn nicht in DM, sondern in Dollar. Kann Brasilien die Zinsen dafür nicht bezahlen, wird die Neuverschuldung wiederum in Dollar vorgenommen.
Durch den immensen Kapitalbedarf der dritten Welt, wie auch der Industrienationen (siehe die allgemeine Staatsverschuldung), muß die Nachfrage nach dem Dollar zwangsläufig groß und größer werden.
Die Logik: Wer heute in den Dollar geht, geht nicht nur in eine der sichersten Währungen der Welt, er muß auf kurz oder lang auch vom Kursgewinn des Dollars profitieren.

ZWEITENS Was macht die Immobilie sicherer als Geld?
Immobilie ist seit eh und je die sicherste Kapitalanlage weit und breit. Denn im Gegensatz zum *Geld ist die Immobilie inflationsgeschützt.* Das heißt, während das Geld durch die Inflationsrate Jahr für Jahr an Wert und damit an Kaufkraft verliert, sind die Preise für Immobilien Jahr für Jahr gestiegen. (Denken Sie doch nur einmal daran, was noch 1950 ein Haus oder eine Eigentumswohnung gekostet hat.)
Das wiederum bedeutet, daß ein Immobilienbesitzer nicht still und leise durch die Inflation oder Knall auf Fall durch einen Währungsschnitt enteignet werden kann.
Denn eine Immobilie stellt einen Wert an sich dar, deren Preis, wie der Dollarkurs, von Nachfrage und Angebot bestimmt wird.
Der Beweis: Wenn Sie eine Immobilie dort erwerben, wo entweder die Menschen gerne wohnen oder sich bevorzugt Unternehmen niederlassen, dann können Sie aufgrund der größeren Nachfrage eine höhere Miete und eine schnellere Wertsteigerung Ihres Objektes erzielen.
Die Konsequenz: Die Flucht in die Sachwerte ist heute generell zu empfehlen, speziell dort, wo ein politisches wie wirtschaftliches System die Gewähr bietet, daß der Wert Ihres Eigentums nicht kleiner, sondern größer wird.

DRITTENS Wie kommt das eine mit dem anderen zusammen?
Der Dollar als die sicherste Währung der Welt und die Immobilie als die sicherste Kapitalanlage weit und breit. Darauf kann es nur eine Antwort geben: Immobilienbesitz in USA. Der Vorteil, der in diesem Anlage-Konzept steckt: Sie erwerben Besitz in den USA. In dem Land, das naturgemäß einen großen Wohnraumbedarf hat, aber keine Wohnraumbewirtschaftung kennt. Das heißt, daß hier Jahr für Jahr die Mietpreise dem Wohnungsmarkt angepaßt werden können. In dem Land also, das Ihnen in bezug auf Immobilien eine Rendite garantiert, die hierzulande nicht gang und gäbe ist. Und Sie legen Ihr Geld in US-Dollar an. Der Währung, die Sie in jede Währung dieser Welt umtauschen können. Die Sie von den globalen Geld- und Wirtschaftskrisen weitgehend unabhängig macht, und die zwangsläufig höher und höher bewertet werden muß.
Denn, sollten Sie einmal Ihren Immobilienbesitz verkaufen wollen oder sogar dazu gezwungen sein, dann sollen Sie dafür auch Geld bekommen, das überall seinen Wert hat und behält. (Vielleicht erinnern Sie sich noch daran, was Sie 1947 für eine Reichsmark und was Sie für einen Dollar bekamen).
Nähere Details über **Vorzugsdollarkurs** Hauptprospekt, Besichtigungsflug etc. erhalten Sie von:

Jürgen Burger, Wirtschafts- und Investitionsberatung
Postfach 6, Am Seelein 2, 8702 Rottendorf/Würzburg, 0 93 02 / 12 24

Name .... Telefon ....
Adresse ....

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

MILLIARDENGESCHÄFT

Eine Idee, die zum Milliardengeschäft in Großbritannien wurde, jetzt auch in Deutschland, in nur 2 Std. knapp DM 500 000 Umsatz, 20 % Gewinn, kann nachgewiesen werden. Suche tätige, auch stille Teilhaber ab DM 100 000,– Absicherung durch vorhandenen Grundbesitz.
uschr. erb. u. D 1554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Traumschiff

- Verlustzuweisung von ca. 151%
- **Kalkulierte Ausschüttungen von durchschn. 10% ab 1989**
- 6jähriger Befrachtungsvertrag liegt vor
- Bundeszuschuß von 12,5%, der den Anteilseignern zuwächst.

RIVE GmbH, Boeler Straße 122, 5800 Hagen, Tel. 0 23 31 / 8 50 81

Sichern Sie sich DEGEWO-Fonds
Sozialer Wohnungsbau Berlin

Die bewährte Kommanditbeteiligung mit hervorragendem Partner und hohen Steuervorteilen.

Ihre Vorteile:

- ***Persönlich haftende Gesellschafterin** der DEGEWO-Fonds ist die **Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues, gemeinnützige AG (DEGEWO)**, ein städtisches Berliner Wohnungsunternehmen mit einem vom **Land Berlin** gehaltenen Aktienkapital von DM 246 Mio.*
- *Als Kommanditist keine Hypothekenhaftung und Nachschußpflicht.*
- *Öffentliche Förderung.*
- *Festpreis- und Fertigstellungsgarantie.*
- *Optimale Vermietbarkeit.*
- *Treuhandbank ist die Deutsche Kredit- und Handelsbank AG, Berlin, Tochtergesellschaft der Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz.*
- *Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfungsges.*
- ***Steuervorteile***
  *(z.B. beim neuen **DEGEWO-Fonds 22**)*
  - *ca. 208 % ausgleichsfähiger Gesamtverlust bis 1997.*
  - *ca. 134 % Verlustzuweisung in der Einzahlungsphase bis 1987.*
  - *Keine Verlustbegrenzung bis 1989 durch gesetzliche Sonderregelung*
  - *1,5 % steuerfreie Barausschüttung ab 1989.*

Informations-Coupon

Bitte schicken Sie mir den Prospekt des DEGEWO-Fonds 22:

Name: ____
Straße: ____
PLZ/Ort: ____
Telefon: ____

Bitte einsenden an:
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG
Kurfürstendamm 136, 1000 Berlin 31.
Tel. 030/89 01 223

RISIKO 00,0 %

- Garantiert keine Verluste
- Garantierte US-Dollar-Absicherung
- Alle Sicherheiten, die Sie von einen renommierten Haus erwarten.

DENN WIR VERSPRECHEN NICHT, WAS WIR NICHT HALTEN KÖNNEN!

Bitte informieren Sie sich unverbindlich.

To *Heritage Int. Inv. Inc.*
82 Borough High Street, London SE1 1LL, U.K.

☐ 0-Risiko ☐ Neuemissionen
☐ Festgeld ☐ Stock's
☐ Optionen ☐ Pool
Direktgeschäfte ☐ Bond's Strategie

Name ____
Adresse ____
Telefon ____

Supermarkt bei Neuss

1500 m² bebaute Fläche, 2,6 Mio. DM einschl. Grdstck. u. Parkpl. sowie allen Nebenkosten. Wir bauen schlüsselfertig. Auskunft erteilt
Fa. DOMOTEKT GmbH, Tel. 0 21 62 / 43 66

ABS-Videoverleihautomat

der Rendite-Boom mit ca. 20% p. a. nach Steuern!
Auszahlung vierteljährlich, Laufzeit der Investition nur 4 Jahre, Kapitaleinsatz DM 15 900,-. Eine reelle Kapitalanlage, sicher, problemlos, überschaubar. Fordern Sie Unterlagen an.
DR Immobilien-Finanzberatung
Schwalbenrain 43, 7600 Offenburg
Tel. 07 81 / 2 25 67

Gesucht

Flitchlord-Anleger
Tel. 0 22 07 / 12 38

Eröffnen Sie ein Wertpapierdepot gegen Schweizer-Franken-Kredit.

Ihr Bargeld, Wertpapier, Aval oder Ihre Immobilie wird bis zu 400% beliehen. Zinssatz ab 6% für den 80%igen Kredit bei 20% Eigenkapital. Ihre Anlage besteht ausschließlich aus festverzinslichen, quellensteuerfreien internationalen Anleihen und Festgeldern in verschiedenen Währungen. Durch die zusätzliche Aufnahme von sfr.-Krediten erwarten wir eine Rendite bis zu 48% und bei Festgeldern bis zu 74%, abhängig von den Währungsrelationen.
Eine sinnvolle Verbindung zwischen Ausgewogenheit und hoher Rendite. Absolut seriös und diskret. Wir vermitteln und verwalten für Sie bei namhaft Schweizer Banken Ihr Wertpapierdepot nach Ihren Wünschen. Regelmäßige persönliche Besprechung, monatlicher Depot- und Kontoauszug auf DM-Basis.
Für die Finanzierung von BERLIN-DARLEHEN gem. § 17.2 (auch für bestehende Darlehen) vermitteln wir sfr.-Kredite ab 6,25%, 100% Auszahlung, 5 Jahre fest.

NUTZEN SIE UNSERE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG!

GAF mbH
D-4600 Dortmund, Westenhellweg 128 · ☎ 0231 143330
D-4730 Ahlen, Eichendorffstraße 36 · ☎ 02528 1771

GmbH-Anteile

für Bau einer 22-m-Charteryacht zu verkaufen; Abwicklung über Treuhänder; Mindestbeteiligung DM 5000,-; kalk. Rendite 14,5% steigend.
Anfragen: Farmer Bauträger- u. Reederei GmbH
Grüner Weg 2, 8440 Straubing



Wir verwalten seit 15 Jahren erfolgreich Schiffsbeteiligungen. In den letzten 5 Jahren haben wir zusammen mit unseren Partnern über 523 Mio. DM Investitionsvolumen abgewickelt.

Für unsere in Vorbereitung befindlichen Schiffsbeteiligungs-Objekte suchen wir qualifizierte

Vertriebs-Partner

(Vertriebs-Gesellschaften, Einzel-Anlageberater, Banken)

NAUTIC Verwaltungsges. mbH & Co. KG
Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70, Tel. 0 89 / 7 23 22 47
Telex: 5 215 948

Hier ist Ihre Kapitalanlage und/oder neue (2.) Existenz!

Mindestrendite 5% pro Monat. Unglaublich? Aber wahr. Haben Sie Interesse an Autos und sofort einen sechsstelligen Betrag zur freien Verfügung? Nur dann ist dies die Direktadresse für Ihre Zukunft: Postfach 50 19 26, 5000 Köln 50

Reale Gewinnerwartung 5–10 Mio. p. a.

Finanzierungsgesellschaft tätig auf dem Devisensektor – beste Verbindungen – sucht tätigen Teilhaber/in. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift Bedingung. Kontakte zu Großfirmen in USA wären von Vorteil. Eigenbeteiligung ab DM 200 000,–.
Zuschr. unter M 1495 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CASINO-EINRICHTER



bietet dynamisch-aktiven Unternehmer-Persönlichkeiten **lukrative Existenzen** durch Übernahme od. Beteiligung an behördlich konzessionierten, schlüsselfertigen **SPIEL-CASINOS** *in der Bundesrepublik*

Mindestkapital-Nachweis DM 100 000,–

Angebote sind zu richten unter Y 1549 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Auf Insel der Ägäis plane ich kleinere Hoteleinheiten. Suche kapitalgebenden unabhängigen Geschäftspartner. Selbst bringe das Know-how, solider Background.
Angeb. u. A 1419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bausparer!

Falls Sie nicht zu bauen beabsichtigen:
Wir bieten vorteilhafte Verwendungsmöglichkeit!
Näheres: Postfach 32 31 51, 2000 Hamburg 13

Baumarkt b. Neuss

bebaute Fläche 1500 m², 2,5 Mio. einschl. Grundstück u. Parkplatz sowie sämtl. Nebenkosten. Informieren Sie sich, wir bauen schlüsselfertig.
DOMOTEKT GmbH, Tel. 0 21 62 / 43 66

Suchen 1. Hypothek

für Burg am Unterrhein, 1,5 Mio., Wert 2,5 (gewerblich + wohnen).

Ang. unt. C 1553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südamerika

Diskrete Beratung für Immobilienobjekte ab DM 50 000,–, Immigration/Staatsbürgerschaft, Paß/Sonderwünsche.
KRB, Tel. 02 21/55 18 22
Postf. 30 02 25, 5000 Köln 30

TEILHABER GESUCHT

Mittelständ. Unternehmen des Garten- und Sportplatzbaues sucht tätigen Ingenieur od. Dipl.-Ing. für faire Partnerschaft Raum Schlesw.-Holstein/Hbg. Erforderl. Kapital DM 100 000,– Zuschr. bitte unt. R 1388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber gesucht

für Dienstleistungsunternehmen mit besten Zukunftsaussichten. Erfolge vorhanden. Zuschriften unter N 1496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankgeldanlage in DM-Rendite 15,2% p. a.

kein Währungsrisiko, Einzahlung, Zinsen, Auszahlung in gl. Währung.
IVVF Mazur, Kurt-Schumacher-Str. 15
D-3500 Kassel, Tel. 05 61 / 1 43 26, ca. 8000 zufriedene Kunden

Beteiligungsangebot 1985

an einem neu zu erstellenden Supermarkt:
Topstandort im norddeutschen Raum. Gesamtvolumen DM 4,2 Mio.; Beteiligung ab DM 600 000,–; Mieter ist 1. Adresse; Mietdauer 15 Jahre + 10 Jahre Option; durch Steuervorteile und Mehrwert*steuerrückerstattung kein effekt. Eigenkapitaleinsatz.* Baubeginn und Fertigstellung in 1985; hohe Rendite, steuerfreie Einnahmen von ca. 7%.

Harbich & Partner
Merlostraße 4, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 72 01 21–23

Verkauf von 200 Forderungen

insgesamt 400 Mio. DM gegen Zahlung von 20%. Vertragsform *Abtretungserklärung ab Teilbetrag 5000,– DM.*
Palmaille-Schiffahrts-Gesellschaft mbH
Gr. Elbstraße 117, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 3 89 51 37, Telex 2 165 438 (whd)

Geschlossene interessante 2geschossige Wohnanlage, in guter Lage von Hamburg, mit rund 350 WE, Kaufpreis 24 Mio. DM, *auch in kleineren Teilen abzugeben.*

P & S GmbH, Bürgerm.-Fink-Straße 2, 3 Hannover 1

In wachsendem Markt mit sehr guten Renditeerwartungen wird

Anlagekapital

als Darlehen oder als Beteiligung
gesucht 500 000,- DM bis 1 Mio. (auch in Teilabschnitten)
Unternehmensberatung Dr. Walter Lang
Josef-Lanner-Weg 19, 7410 Reutlingen, ☎ 0 71 21 / 1 74 25

Sind Sie richtig finanziert? Haben Sie die richtige Bank?

Bankdirektor a. D., Anfang 60, unabhängig, vertraut mit vielen Feinheiten und Tricks des nationalen und internationalen Bank- und Finanzierungsgeschäftes, *möchte* sein Wissen und seine Verbindungen mittelständischen Unternehmen zur Verfügung stellen.
Zuschriften unter S 1279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sie suchen Ihren Broker für US-Wachstumsaktien?

Wir suchen für eine langfristige Zusammenarbeit risikobewußte Anleger, die sich am expandierenden, amerikanischen OTC-Markt engagieren wollen.

Sie investieren in wenigen, selektierten Aktien und ausgesuchten Neuemissionen. Wir bieten unsere Erfahrung und die Sicherheit eines amerikanischen Privatbrokers. Wir garantieren für korrekte Abwicklung der Transaktionen und unseren Service.

Wenn Sie ernsthaftes Interesse haben und über ein Risikokapital von min. US-$ 10 000 verfügen, nehmen Sie im eigenen Interesse Kontakt mit den Brokern Wilhelm Scharpmann u. Axel Volkmer auf.

R. B. Marich & Co., GmbH, Roßstr. 96, 4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 45 48 42, Telex 8 582 685

R. B. Marich & Co. GmbH ist die 100%ige Tochter der R. B. Marich Inc. (SIPC u. NASD Members)

• steuertips • • aktientips • • finanztips •

+ + im Geld-Magazin + + + + jeden Monat neu + + + + erhältlich am Kiosk + +

● oder: einmal im Jahr gründlich informieren mit dem neuen Jahrbuch der deutschen Anlageberatung 1984: das sind 196 Seiten Steuertips, Aktientips und Finanztips für nur 19,50 Mark ●

Geld-Magazin Verlags GmbH ● Kitschburger Str. 236 ● 5000 Köln 41 ● Tel. 02 21 / 40 10 88 ● fs 8882713

